

Leitschuh

$ 75.–





KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

[1.]

BAMBERG.

C. C. BUCHNER VERLAG

INHABER RUDOLF KOCH.

1895.

Vorwort.

Die Bearbeitung des Katalogs der Handschriften der Kgl. Bibliothek in Bamberg ist von dem Unterfertigten in Angriff genommen worden, nachdem der übrige Bücherbestand eine vollständige Neuordnung erfahren hatte.

Die berühmten Handschriften der Kgl. Bibliothek, welche in diesem Bande verzeichnet sind, stammen sämmtlich aus dem Besitze der ständischen Stifte und Klöster, deren Bibliotheken durch die Säkularisation bayerisches Staatseigenthum geworden sind.

Die ausführliche Geschichte der Bibliothek, welche diesem Bande beigegeben wird, enthält auch die wissenswerthen Aufschlüsse über die Geschichte und den Bestand der einzelnen Stifts- und Klosterbibliotheken, welcher die Kgl. Bibliothek ihren Reichthum verdankt.

Einen Index dieses Handschriftenbestandes liess Heinrich Joachim Jäck 1831/32 unter dem Titel erscheinen: „Vollständige Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg“.

Aus dem Umstande, dass Jäcks Arbeit der gelehrten Welt die erste Kunde von dem reichen Besitz brachte, lässt sich die begeisterte Aufnahme erklären, welche sein Verzeichniss fand. Professor Merkel in Aschaffenburg feierte es in einem Briefe vom 10. April 1833 in folgenden Distichen:

Quas tua Bibliotheca tenet, Bamberga beata,
Pandet opes docta Jaeckius ille manu.
Difficili praebet filum facile in labyrintho,
Jnque diem longum, quae latuere, vocat.
Quosque situs pressit torpensque incuria, libri
Nosci jam gaudent atque teri manibus; —
Tales optandi custodes, invidiosas
Qui face dispellant ingenii tenebras.

Die moderne Bibliothekwissenschaft stellt freilich andere Anforderungen an einen Handschriftenkatalog, und bei aller Anerkennung der hohen Verdienste Jäcks lässt sich nicht läugnen, dass sein Handschriftenverzeichniss unter bedauerlichen Mängeln in Anordnung und Ausführung litt.

Die Herstellung eines beschreibenden Katalogs, der auch ein zuverlässiges Bild des ganzen Handschriftenbandes dem Benützer vermittelt, war mit der Zeit ein wirkliches Bedürfniss geworden. Und je mehr die Aufmerksamkeit auf den Bamberger Handschriftenschatz hingelenkt wurde, desto zwingender trat die Nothwendigkeit der Drucklegung des neuen Kataloges an die Bibliothekverwaltung heran.

Was nun die Einrichtung des neuen Kataloges anlangt, so waren zwei Arten der Haupteintheilung möglich. Nämlich einmal die Beibehaltung der Reihenfolge nach den ehemaligen Besitzern, den Stiften und Klöstern, so dass also zuerst der Bestand der ehemaligen Dombibliothek, dann der Bibliothek des Michelsberges u. s. w. beschrieben worden wäre. Dieser Eintheilung stände ohne Zweifel die innere Beschaffenheit der Bamberger Handschriften-Sammlung nicht entgegen, aber sie schien doch aus äusseren Gründen undurchführbar, vor allem in Rücksicht auf die nach der Säkularisation vorgenommene neue Nummerirung des gesammten Handschriftenbestandes.

Dem Benützer ist damit genügend gedient, wenn er durch ein übersichtlich angelegtes Verzeichniss erfährt, welche Handschriften im Besitze der einzelnen Klöster sich befanden. Ein solches ausführliches Verzeichniss erscheint unter den Registern. So wurde nun trotz der grossen und mannigfachen Sammlung bei der Katalogisirung die Anordnung nach dem Inhalte der Handschriften gewählt. Aber nicht in der Weise, dass damit eine Zersplitterung des Inhalts der Sammelbände vorgenommen worden wäre. Jede Handschrift wurde in die Abtheilung eingeordnet, zu der sie ihrem wesentlichen Inhalte nach gehört; hier findet sich auch die genaue Beschreibung des ganzen Handschriftenbandes. Tritt nun der Fall ein, dass sich Handschriften anderer Abtheilungen kleinere oder grössere Stücke anderen Inhalts beigebunden finden, so sind diese in compendiarischer Art der Beschreibung (unter dem nöthigen Hinweis) auch da eingeschaltet, wo sie bei einer sachlichen Anordnung zu suchen sind. Diese Systematisirung nach inhaltlichen Gesichtspunkten liess sich bei dem Bamberger Handschriftenbestande ohne besondere Schwierigkeiten durchführen.

einmal weil die Zahl der Sammelbände (mit Ausnahme der theologischen Handschriften) keine allzugrosse ist, und dann auch aus dem gewichtigen Grunde, weil die bedeutendsten der ihm einverleibten Bibliotheken, die Dombibliothek und die Bibliothek des Michelsberges, ebenfalls sachlich geordnet waren. Wo sich aber — wie z. B. in der Theologie — über die passende Einreihung einzelner Stücke vielleicht Zweifel ergeben könnten, wird der Index bei Benützung des Katalogs auch darüber glücklich hinweghelfen.

Was die Beschreibung der einzelnen Bände anlangt, so haben dieselben zuerst in jeder Abtheilung durchlaufende Nummern erhalten. Dann folgt die Bibliothek-Signatur und in fortlaufender Zeile: Angabe des Materials, der Grösse in Centimetern, Blattzahl, Columnen, Zeilen, etwaige Glossen, Ausstattung (Miniaturen u. Initialen) und Entstehungszeit.

In neuer Zeile steht sodann die meist der Handschrift entnommene fettgedruckte Inhaltsangabe*); dieser folgt die Beschreibung der Handschrift, bei welcher Genauigkeit und Kürze gleichmässig angestrebt wurde. Von jeder selbständigen Schrift ist Anfang und Ende angegeben. Die Excerpte aus der Handschrift, welche sämmtlich mit diplomatischer Treue wiedergegeben wurden, sind *cursiv* gedruckt; die Zusätze und Bemerkungen des Herausgebers hingegen sind durch Antiqua gekennzeichnet.

Nach der Beschreibung folgt meist der Hinweis auf die oder auf eine der Veröffentlichungen der Handschrift, dann die Angabe von Besonderheiten in der Schriftart, der Ausstattung oder des gegenwärtigen Zustandes; der Erhaltung des Bandes. Hierauf kommen die Ermittelungen über die Schicksale, über Provenienz und Geschichte der Handschrift mit der Angabe über die Klosterbibliothek-Signatur, soweit sie ermittelt werden konnten, dann die Beschreibung des Einbandes und endlich die litterarischen Angaben über Besprechungen der Handschrift. Diese letzteren beschränken sich in allen Abtheilungen auf das Nothwendige, hauptsächlich auf den Nachweis von Druckschriften, die sich eingehender mit der betreffenden Handschrift befassen, da, falls auch auf kurze Erwähnungen Rücksicht genommen worden wäre, nicht selten die Zusammenstellung einer ganzen Litteratur den Katalog in unzweckmässiger Weise beschweren würde. Bei Papierhandschriften hat endlich auch das Wasserzeichen Beachtung gefunden.

*) Daher die in einigen Fällen bemerkbare Abweichung von der sonst üblichen Schreibart der Eigennamen.

Von der Vorführung von Schriftproben und der künstlerischen Ausschmückung einzelner Seiten der Handschriften durch Facsimiles durfte wohl deshalb abgesehen werden, weil das Illustrationswerk „Aus den Schätzen der Kgl. Bibliothek" noch im Erscheinen begriffen ist und kunstgeschichtlichen wie paläographischen Anforderungen Genüge zu leisten sich bestrebt.

Besonderes Gewicht wurde auf die sorgfältige Ausarbeitung der Register gelegt, um den Handschriftenschatz so recht zugänglich zu machen. Sie bieten ein Autoren-, ein Sach-, ein Orts- und ein Personenregister, ein Verzeichniss der Schreiber, der Miniaturen und der Vorbesitzer.

Die Grundsätze, nach welchen bei der Einrichtung und Ausarbeitung des Handschriftenkataloges verfahren wurde, werden — so hoffe ich — den Anforderungen, die man an derartige Arbeiten heute zu stellen gewohnt ist, im Allgemeinen entsprechen.

Die Einleitungen der einzelnen Abtheilungen werden noch dankbar der sachverständigen Beihilfe gedenken, deren sich der Bearbeiter in verschiedenen kritischen Fällen zu erfreuen hatte. An dieser Stelle sei nur meinem lieben Kollegen, Herrn k. Bibliotheksekretär Fischer, der schuldige Dank gesagt, der das Manuscript des Kataloges sorgsam revidirte, und mich mit meinem verehrten Freunde, Herrn k. Gymnasialprofessor A. Jäcklein, auch bei der Korrektur in dankenswerthester Weise unterstützte.

Bamberg, 25. Dezember 1894.

Friedrich Leitschuh.

Einleitung zu den Bibelhandschriften.

Die umfangreichste Abtheilung der Handschriftensammlung ist die der Theologie. Der erste Versuch zur Systematisirung der Handschriften dieses Faches fällt ohne Zweifel bereits in das 17. Jahrhundert: die alte Dombibliothek nämlich war schon nach inhaltlicher Ordnung aufgestellt und auch in der Bibliothek des Klosters Michelsberg war die Klasse, zu welcher eine Handschrift gehörte, durch einen Buchstaben bezeichnet. Die Gliederung der Theologie war hier bereits durchgeführt. Für die Neukatalogisirung der theologischen Handschriften wurden nun fünf gross gefasste Unterabtheilungen gewählt. Die erste Abtheilung enthält Bibeltexte und Kommentare, die zweite die liturgischen, die dritte die patristischen, die vierte die historischen, dogmatischen, moralischen, concionatorischen, die fünfte die kirchenrechtlichen Handschriften.

Unter den Bibelhandschriften, deren Verzeichniss den ersten Band des Katalogs der Handschriften eröffnet, dürfte im Allgemeinen die glänzende Ausstattung grösseres Interesse erregen, als die Beschaffenheit des Textes. Sind doch unbestritten in einzelnen Handschriften die bedeutendsten auf uns gekommenen Reste der Malerei des 9. und 10. Jahrhunderts erhalten. Und so liegt bei dieser Abtheilung für den Beschreiber die Gefahr nahe, gewissen Aeusserlichkeiten mehr Beachtung zuzuwenden, als dem Inhalte der Handschriften selbst. Das Bestreben des Heräusgebers war nun, diese Gefahr möglichst zu umgehen, aber doch auch die Würdigung der künstlerischen Bedeutung der einzelnen Handschriften nicht zu vernachlässigen, also Inhalt und Form gleichmässig gerecht zu werden.

Es ist bekannt, dass die Bamberger Bibelhandschriften für die Geschichte der lateinischen Bibelübersetzung von hoher Bedeutung sind. Vor allem gilt dies von der Alkuinbibel (I), die leider Leopold

Delisle in seiner bahnbrechenden Publikation über Karolingische Handschriften nicht behandelt, die aber von Samuel Berger, dem vorzüglichen Vulgatakenner, und von P. Corssen bezüglich ihres Textes und ihrer Stellung unter den Turonischen Handschriften gebührend gewürdigt wurde.

Und auch das „Psalterium quadrupartitum" A. I. 14 (44), dieses ehrwürdige Denkmal St. Galler Gelehrsamkeit und Schreibkunst bietet in Bezug auf das Verhältniss von Urtext und Uebersetzung durch seine drei lateinischen Versionen und den griechischen Text in lateinischen Buchstaben eine wichtige Quelle der Belehrung.

Ueber den unmittelbaren Zusammenhang von Text und Bild gibt namentlich die prachtvolle Handschrift A. I. 47 (22) (Cantica canticorum) aus dem 10. Jahrhundert werthvollen Aufschluss. Für die Darstellungen der Handschrift gewähren nämlich hier die den Text begleitenden Glossen die Grundlage. Aehnlich verhält es sich mit dem von gleichen Händen geschriebenen und mit Miniaturen geschmückten Codex A. I. 43 (76) (Prophetia Isaiae).

Ein reicher exegetischer Apparat zum Verständniss der Apokalypse liegt in dem grossen Bildercyklus vor, den die Handschrift A. II. 42 (140) enthält.

Auf die künstlerische Ausstattung der übrigen Handschriften will ich hier nicht eingehen, weil den Bilderhandschriften ein eigenes Kapitel der Einleitung gewidmet ist.

Was aber die Anordnung der Bibelhandschriften anbelangt, so werden zuerst von Nr. 1—13 die vollständigen Bibelhandschriften aufgeführt, dann von Nr. 14—17 die Handschriften, welche verschiedene Theile der Bibel enthalten. Hierauf folgen von Nr. 18—21 Handschriften, welche nur das alte Testament bieten, dann von Nr. 22—28 diejenigen, welche mehrere Theile des alten Testaments bringen. Von Nr. 29—87 sind die Einzelstücke des alten Testaments nach der Reihenfolge der Vulgata aufgeführt. Dabei kommen immer zuerst die Texte, dann in alphabetischer Reihenfolge die Commentare mit nachweisbaren Verfassern, dann die anonymen Commentare; die gleichartigen Theile sind unter sich nach Jahrhunderten geordnet. Unter diesen Handschriften befinden sich natürlich auch die Psalterien, welche nicht die für den Chordienst bestimmte Einrichtung haben.

Die Handschriften des neuen Testaments umfassen die Nummern 88—91 in der gleichen Anordnung, Nr. 92—104 die vollständigen

Evangelien. Von Nr. 105—120 folgen die einzelnen Evangelien, dann deren Commentare. Nr. 121: Commentar zur Apostelgeschichte (Beda Venerabilis), Nr. 122—132 kommen die Briefe des hl. Paulus: Texte, dann Commentare, Nr. 133: einzelne Briefe desselben, Nr. 134—139 die katholischen Briefe, 140—144 die Apokalypse; von Nr. 145—155 die (zu dieser Abtheilung gehörigen) Schriften über die Prologe, Auszüge, Erklärungsschriften u. drgl.

Die Commentare, bei welchen der Schwerpunkt der Beschreibung weniger auf Aeusserlichkeiten, als auf den Inhalt der einzelnen Stücke zu legen war, sind, wie gesagt da eingereiht, wo der Text — in der biblischen Reihenfolge — seinen Platz gefunden hat. Unter den Commentatoren finden sich u. v. a. Autpertus, Beda, Bernhardus Claraevallensis, Guilelmus Brito, Cassiodor, Haymo Halberstadensis, Hugo de S. Caro, Nikolaus de Lyra, Nikolaus de Gorram, Rupertus Holkoth, Odilo von Cluny, Petrus Blesensis, Petrus Lombardus, Petrus de Tarantasia, Rhabanus Maurus, Sedulius, Williram; auch Waldram, der Mönch von St. Gallen, ist mit einem Brief an Notker vertreten.

Es ist nicht anders möglich, als dass sich auch bei diesen Handschriften fremdartige Beigaben finden, die eigentlich in dieser Abtheilung nicht gesucht werden.

Solche Beigaben, wie z. B. die Urkunden im Codex A. I 47 (24) (Cantica canticorum), B. IV. 3 (71) und B. IV. 4 (72) (Sermones Bernardi Claraevallensis), B. V. 12 (87) (Comment. Hieronymi in Oseam) sind noch eigens an der Stelle aufgeführt und behandelt, an welche sie ihrem Inhalte nach gehören.

Einzelne der Handschriften, wie B. V. 21 (27) (Comment. Rhabani Mauri in libr. Sapientiae et Judith) enthalten auch werthvolle Einträge, einleitende Gedichte, wie das Psalterium quadrupartitum, oder Widmungen, wie B. V. 6 (43) (Mor. d. Papstes Gregor) und B. IV. 18 (78) (Exposit. Hieron. in Isaiam), in welchen der Bamberger Diaconus Bebo den Kaiser Heinrich II. feiert.

Gerade diese Beigaben und Einträge aber, welche bei der Beschreibung der Handschriften gewissenhaft angeführt sind, erhöhen das Interesse an dieser Abtheilung unserer Handschriftensammlung.

A. Bibelhandschriften.

---

1. A. I. 5. Perg. 47,4 × 35,3 cm. 423 Bl. 2 Col. 50—52 Zl. Init. u. Min. 9. Jahrh.

Biblia sacra (Die sog. Alkuinbibel).

Bl. 1': Auf Purpurgrund: *Incipit epistola Sancti Hieronimi ad Paulinum Presbyterum de omnibus divinis* (sic!) *historiae libris.* (Enthalten auf Bl. 2—4').

Bl. 5': In geschmackvoller Einfassung auf verschiedenfarbigen Linien: *Incipiunt versiculi Albini magistri.* Es folgen 26 Verse. — In der Mitte des Blattes das Medaillonbildniss Alkuins u. die Verse:

Jusserat hos omnes Christi deductus amore
Alcuinus ecclesiae famulus perscribere libros

Bl. 6: *Incipit praefatio S. Hieronimi.*

Bl. 6': *Incipiunt capitula.*

Bl. 7': Genesisbilder in 4 Abtheilungen mit beigefügter Erklärung: *Formavit igitur dominus Adam de limo terrae et adduxit ei cuncta animantia nomina inponendi causa.*

Das Blatt ist in vier violette Purpurstreifen getheilt, welche rings von einem breiten Silberrand eingeschlossen werden, der mit roth gezeichneten Arabesken geschmückt ist. Innerhalb des Silberstreifens goldene Medaillons mit Brustbildern in Umrissen. Die vier Abtheilungen enthalten in kleinen goldenen und silbernen Figuren Scenen aus der Geschichte des ersten Elternpaares, nämlich: die Erschaffung Adams; die Uebergabe der Herrschaft über die Thierwelt an den ersten Menschen; die Erschaffung der Eva; die Zuführung derselben zu Adam; den Sündenfall; das sündige Paar vor dem Schöpfer und die Vertreibung desselben aus dem Paradiese; die Darstellung des den Boden bearbeitenden Adam, des Brudermordes und der den nachgeborenen Seth wartenden Eva.

Reihenfolge: *Genesis* bis *Libri regum.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* (ohne *Baruch*). Dann: *Psalmi David* bis *Ecclesiasticus.* Dann *Paralip. I. II. Esdras I. II. Esther. Tobias. Judith. Machab. I. II.*

Bl. 334': *Incipit praefatio s. Hieronimi presbyteri*: *Beato papae Damaso.*

Bl. 335'—337: Canonestafeln in Bogen.

Bl. 339': Lamm Gottes mit den 4 grossen Propheten und den Symbolen der Evangelisten.

Bl. 340 ff.: *Evangelium Matthaei* bis *Liber actuum Apostolorum*. Dann: *Incipit prologus septem epistolarum canonicarum. Epistola S. Jacobi* bis *Epist. S. Judae*. Dann: *Epist. Pauli ad Romanos* bis *ad Hebraeos*.

Schl. Bl. 423': *Explicit epistola ad Hebraeos.*

Die reiche Ornamentik dieser Alkuinbibel äussert sich namentlich in Randverzierungen von feinem Gold- und Silbergeriemsel; einzelne der vielen Initialen bringen im Flecht- und Rankenwerke kunstreiche Enden und Auswüchse, zu denen sich zuweilen noch Vögel gesellen, welche die Füllung der Buchstaben beleben. Reich ist die Bibel auch an goldenen und silbernen Medaillons in Form antiker Münzen.

Auf Bl. 7 sind 9 Medaillons ausgeschnitten, vielfach ist das Pergament am Rande abgeschnitten, (Bl. 219 auch ein Theil des Textes); auch finden sich noch andere Verletzungen (Init. F Bl. 2 etc.).

Provenienz u. Geschichte: Aus der Dombibliothek (A. 5). Bl. 2: *Iste liber spectat ad bibliothecam majoris ecclesiae Bambergensis.*

Der Codex ist im Auftrage Alkuins geschrieben, wahrscheinlich aber erst nach dem 804 erfolgten Tod desselben vollendet worden. Er ist zweifelsohne im Kloster St. Martin in Tours entstanden.

Einband: Der grösste Theil der Handschriften der ehemaligen Dombibliothek wurde 1611 auf Kosten des Domdechants Erasmus Neustetter genannt Stürmer und des Domkapitulars Hektor von Kotzau ganz gleichmässig in weisses Schweinsleder mit rothem Schnitt gebunden. Auf der Vorderseite des Einbandes ist das Capitelswappen, der thronende Kaiser, auf der Rückseite das Wappen der beiden Domherrn eingedruckt.

Lit.: Blanchini, Vindiciae can. script. Rom. 1740 p. CCCXIX—XXIX. 1843.
Waagen, Kunstwerke u. Künstler in Franken. I. S. 91.
Delisle, L'école calligraphique de Tours.
Die Trierer Adahandschrift, herausg. von Janitschek, Corssen, Menzel. 1889.
Berger, De l'histoire de la Vulgate en France. Paris 1887.
F. Leitschuh, Aus den Schätzen der kgl. Bibliothek zu Bamberg. 1888.
F. F. Leitschuh, Der Bilderkreis der karoling. Malerei. 1894.

---

2. A. I. 1. Perg. 63,6 × 41 cm. 402 Bl. 2 Col. 55 Zeilen, von Bl. 379 an 88 Z. Init. Min. 13. Jahrh.

Biblia sacra Latina.

Bl. 1: Miniatur: Gott Vater auf dem Throne.

Bl. 2: *Incipit registrum Byblie ad inueniendum universos libros.* Hierauf: *Sequitur registrum chori qualiter . . . inuestigande sunt legende matutinarum.*

Bl. 7 ff. Text (den einz. Büchern gehen voraus *Praefationes s. Hieron.* u. *Capitula*) in folg. Reihenf.: *Genesis* bis *Liber Esdre II.* Dann: *Liber Proverbiorum* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Job. Tobias. Judith. Esther.* Dann: *Machab. I. II.* Dann: *Isaias* bis *Malachias.*

Dann: *Actus apost.* Dann: Miniatur (der segnende Christus). *Epist. Jacobi* bis *Judae. Apocalypsis.* Dann: *Pauli ep. ad Rom.* bis *ad. Hebr.* Dann: *Psalterium* (mit bedeutend kleinerer Schrift).

Bl. 387'—389: Canonestafeln.

Dann: *Evang. Matthaei* bis *Joannis.*

Unter den Paulin. Briefen auch der apocryphe *ad Laodicenses* (folgt auf Thessal. II).

Schl. Bl. 402 mit Ev. Joannis.: *arbitror mundum non capere eos qui scribendi sunt libros.*

Starkes Pergament, welches zuweilen vergilbt und stark abgegriffen ist; die Ränder sind öfters abgeschnitten, theilw. durch neues Pergament ergänzt. 52 grössere Initialen, 2 Miniat. (s. oben!), 4 Canonestafeln.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. I.) Bl. 1: *Ad bibliothecam reverendissimi Capituli Bambergensis.*

Ebd.: Merkwürdiger Originaleinbd. mit Eisenbuckeln, von ungewöhnlicher Grösse.

---

3. A. I. 9. Perg. 34,4 × 24,2 cm. 501 Bl. 2 Col. 51 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra Latina.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 3 ff. Text. Die einzelnen Bücher mit vorausg., theilw. mehrfachen u. wohl einigen noch ungedruckten Prologen in der gew. Reihenfolge, nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und den kath. Briefen. Ferner sind unter den Büchern d. a. Test. auch enthalten die Apokryphen: *Oratio Manasse* (folgt auf Paralip. II.) und *Esdrae lib. III.*

Schl. Bl. 466: *Explicit liber apocalipsis.*

Bl. 467—501: *Hieronymi interpretationes hebreorum nominum.*

Schl. Bl. 501: *Zucim. Consiliantes eos vel consiliatores eorum. Explete sunt interpretationes.*

Gleichmässig geschriebenes Manuscript; mit 95 sehr schönen Initialen mit Bildern, weiteren 71 grösseren und sehr vielen kleinen mit reichen Ornamenten; ausgezeichnet durch die vortreffliche Erhaltung und das zarte Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 9).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

4. A. I. 19. Perg. 20,8 × 15,7 cm. 369 Bl. 2 Col. 54—58 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra vulgatae editionis.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 2': Die einzelnen Bücher mit vorausgehenden Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apostol.* zwischen den Paulinischen und den katholischen Briefen.

Ausserdem ist auch die apocryphe *Oratio Manassae* in dem Codex enthalten, welche ohne Kapitelüberschrift auf Paralip. II folgt, sowie d. apocr. *Esdras III.*, als *Esdr. II.* bezeichnet, während dieses als „*neormae* (i. e. *Neemiae*) *lib. Ius*" vorangeht.

Schl. Bl. 346 mit Apocal.: *gratia domini nostri jesu christi cum omnibus nobis . amen.*

Bl. 346—369'. (In etwas grösserer, flüchtiger Schrift und blasserer Tinte; gegen Schluss, etwa von Bl. 357 ab, auch weniger feines Perg.): *Interpretationes hebraicorum nominum incipientium per a litteram.* Schliesst mit *Zuzim. consiliantes eos vel consiliatores eorum*

Dann d. Vers.: *Est scriptus liber sit scriptor crimine liber.*

Feinstes italienisches Pergament, gleichmässige zierliche Schrift mit geschmackvollen Ornamenten auf jeder Seite, die sich anschliessen an die kleinen mit rother und blauer Farbe eingezeichneten Initialen und Zahlen bei jedem Kapitel. Vor jedem Buche befindet sich eine Init. mit figürlicher Darstellung, die sich auf den betr. Abschnitt bezieht; ausserdem etwas kleinere, bes. mit phantastischen Thiergestalten ornamentirte, vor den kleineren Abschnitten (den Prologen etc.). Zusammen über 140 Initialen.

Von Bl. 346—362 ist der freie Rand auf der unteren Seite des Buches weggeschnitten und dann durch später eingesetztes Pergament ergänzt. Bl. 261 ist von anderer Hand auf gröberes Pergament kunstlos geschrieben und später eingeklebt. Zw. Bl. 338 u. 339 fehlt ein Blatt mit dem Schluss der *Actus ap.* und Anf. der *epist. Jacobi.*

(Schl. Bl. 338 Act XXVIII, 7: *In locis autem illis erant praesidia prin . . .*

Beg. Bl. 339 ep. Jacobi IV, 16: *Omnis exultatio talis maligna est).*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (155).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Goldschnitt auf Bünde geb. mit Messingschliessen, von denen die eine theilweise fehlt.

---

5. A. I. 20. Perg. 23,2 × 17,9 cm. 524 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. Init. 13. Jahrhundert (1263).

Biblia latina.

Bl. 1.: *Incipit epistola sct. ieronimi presbiteri ad paulinum presbiterum de omnibus diuine historie libris.*

Bl. 4 ff.: Die einzelnen Bücher, denen *prologi*, *argumenta* u. drgl. vorausgehen, in der gewöhnl. Reihenfolge; nur stehen die *Actus apostol.* zwischen den Paulinischen und kathol. Briefen. Ausserdem folgt auf *lib. Neemiae:* „*liber esdre secundus et apogryphus*" (i. e. *Esdr. III*).

An einzelnen Stellen des Textes Glossen auf dem Rande (von späterer Hand).

Schl. Bl. 492' m. Apocal.: *gratia . . . cum omnibus nobis.*

Bl. 493—524' (in 3 Col.): *Interpretationes hebraicorum nominum.* Schl. Bl. 524': *Zuzim . . . consiliatores eorum.*

Darunter der Vers: *laus tibi sit christe, quoniam liber explicit iste.*

Bl. 524': *Millesimo CCLIII . indict. VI. die Jovis. XV. nouembris bonaventura veroniensis scriptor fauenie comorans scripsit hunc bibliam fratri Matheo de bononia.* Hier sind einige Zeilen ausradirt.

Das ganze Manuscript ist mit sehr hübscher Schrift auf feinstes italienisches Pergament geschrieben. Vor den Kapiteln kleine in rother und blauer Farbe ausgeführte Initialen mit Ornamenten, bei Beginn der einzelnen Bücher grössere zum Theil mit figürlichen Darstellungen (Propheten, Apostel u. A. in Brustbild und ganzer Figur).

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek. Auf dem letzten Blatt unten steht in verblasster schwer lesbarer Schrift: *Johannes Zehentler (!) me iure possidet Anno 1482.* Daneben eine zweite unlesbare Inschrift v. J. 1549.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Schliessen. Auf der Decke die Buchstaben F. S. A. L. (Fr. Stephan (Mösinger) Abbas Langheimensis † 1751).

---

6. A. I. 21. Perg. 16,9 × 12,3 cm. 421 Bl. 2 Col. 53 Zeilen. 13. Jahrh.

Biblia latina.

Bl. 1 enthält eine moral-theologische Abhandlung; es ist in grösserer, doch ähnlicher Schrift geschrieben und wohl als Deckblatt eingesetzt. Auf dem Rande ein Register zu der folg. Bibel von späterer Hand.

Bl. 2: *Epistola S. Jeronimi ad Paulinum.*

Bl. 4' ff.: Text. Die einzelnen Bücher meist mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur steht *Job* zwischen Ecclesiasticus und Isaias und die *Actus apost.* zw. den Paulin. u. kathol. Briefen.

Auf das Buch Nehemiae folgt das apogryphe *Esdrae III.* (als *liber secundus esdre* bezeichnet).

Auf die Apocalypse folgen mehrere *prologi* und die apocryphe *Oratio Manassae.*

Schl. mit „*Oratio*" (i. e. *Manassae*) Bl. 421: *et tibi est gloria in secula seculorum amen.*

Bl. 143 fehlt ein Stück Pergament vom Rande, ebenso 148 und 225.

Auf dem Rand einige Glossen von späterer Hand.

Sehr feine zierliche Schrift auf feinem, jedenfalls italien. Pergament, zierliche, theilw. mit Ornamenten versehene, in rother u. blauer Farbe eingez. Initialen in versch. Grösse.

Prov. u. Gesch.: A. d. ersten Papier-Deckbl. hdschr. Eintrag: *Biblia e bibliotheca Fr. ord. min. ad. s. Annam Bambergae.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. m. Messingschliessen m. d. Aufschr. *Biblia* und Jahrz. 1608. Auf der Vorderseite Christus am Kreuze, auf der Rücks. Maria mit Christuskind.

7./1. A. I. 6. Perg. 40,8 × 28 cm. 435 Bl. 2 Col. 39—43 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia latina veteris testamenti (i. e. vol. I).

Beg. Bl. 1': *Hij libri continentur in hoc volumine* (Inhaltsangabe in 15 Zeilen). Hierauf: *Incipit Epistola Iheronimi presbiteri ad paulinum presbiterum de omnibus divine hystorie libris.*

Bl. 7' ff: Text. Die einzelnen Bücher mit vorausg. Prologen in folg. Reihenf.: *Genesis* bis *Esdr. III.* Dann: *Job. Tobias. Esther. Judith.* Dann: *Machab. I. II.* Dann: *Psalterium.*

Der Codex enthält also auch das apocryphe Buch *Esdras III* (Bl. 276—286).

Schl. Bl. 389 mit Ps. 150, dem noch ein *Canticum*: *Pusillus eram inter fratres meos* folgt, welches schl.: *et abstulit obprobrium a filjis israhel.*

Bl. 390—429': *Interpretationes hebraicorum et latinorum nominum per ordinem alphabeticum.* Beg.: *Aad testificans vel testimonium.*

Schl. *Zuzim: consiliantes eos vel consiliatores eorum.*

Bl. 430—434': *Interpretationes nominum latinorum secundum libros totius biblie.*

Beg.: *De singulis libris biblie decisiones.*

Schl. 434': *in quo remissio peccatorum et virtutum collatio significatur.*

Das Manuscript enth. 18 sehr schöne mit der Feder gezeichnete, roth, blau u. grün colorirte, mit Thiergestalten und Ornamenten verzierte, grössere, ausserdem viele kleinere roth, lila u. blau ausgeführte, in der ganzen Länge der Seite ornamentirte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach einer Bemerkung auf dem Deckblatte des II. Bandes soll das Buch im Besitz *Conr. Schalarii Archidiaconi Basil.* gewesen sein. Später gehörte es der Dombibliothek (A. 6.) u. kam von da in die k. Bibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

7./2. A. I. 7. Perg. 40,5 × 29,5 cm. 404 Bl. 2 Col. 38 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia latina (vol. II).

Beg. Bl. 1: *Incipit prologus Iheronimi prespiteri* (sic!) *in Salomonem.*

Bl. 2': *Incipiunt capitula in librum sapientie.*

Bl. 3 ff: Text der einz. Bücher in der gew. Reihenfolge mit vorang. Prologen u. Inhaltsangabe der Capitel: *Proverbia* (*Parabole Salomonis*) bis *Malachias.*

Bl. 218: *Incipiunt capitula Iheronimi presbiteri ad damasum.* Hierauf: *prologus super quatuor evangelia.*

Bl. 221—224': *Canones.* Dann: *Capitula.*

Dann: *Matthaeus* bis *Apocalypsis;* nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kath. Briefen, ferner *ep. ad Colocenses* nach den Briefen an die Thessaloniker.

Unter den Briefen d. Paulus steht auch die apocryphe *ep. ad Laodicenses* (zw. Coloss. u. Thimoth. I.).

Schl. mit Apocalypse Bl. 404: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Der Codex enthäl. 2 Miniaturen (gebild. Initialen), ausserdem 50 grössere mit der Feder sehr zierlich gezeichnete u. in blauer, grüner u. rother Farbe ausgeführte Initialen.

Auf dem Vorsatzblatte die Inhaltsangabe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 7.).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

8. A. I. 22. Perg. 15,5 × 10,8 cm. 521 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra latina.

Bl. 1: *Tituli librorum Byblie.*

Bl. 1': *Incipit epistola ieronimi presbiteri. Frater Ambrosius mihi tua munuscula perferens . . . .*

Bl. 3 ff.: Text der einzelnen Bücher, theilweise mit mehreren Prologen, in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und kathol. Briefen.

Schl. Bl. 475 mit Apocalypse: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis amen.*

Bl. 476: *Incipiunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Schl. Bl. 517': *Zuzim. consiliantes eos uel consiliatores.*

Bl 518 von etwas späterer Hand: *incipiunt quotaciones epistolarum et evangeliorum per totum annum.* (Perikopen.)

Hierauf folgen *tituli bibliorum.* Dann eine Erklärung über die Völkerschaften, an welche die Briefe des hl. Paulus gerichtet sind.

Schl. Bl. 521' mit d. Erkl. von „*Phillippenses*" u. Bemerkungen *Bedas super Marcum* u. des heil. *Ambrosius super Lucam* m. d. W.: *qui tollit peccata mundi.*

Einige Glossen auf dem Rande.

Sehr zierliche gleichmässige Schrift. 5 gebilderte, 14 grosse u. eine Anzahl kleiner Initialen u. Ornamente, immer bei Beginn eines neuen Stückes.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Ex dono fratris Johannis Riedl ordinis Johannitarum in Schletstat anno 1444.* — 1484 kam das Buch in den Besitz eines Bernhard Gibisliecht u. dann in den des Weihbischofs Friedr. Förner, aus dessen Nachlass es dem Jesuitencolleg zufiel.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Buckeln u. Schliesse.

9./1—3. A. I. 2. Perg. 50,7 × 35 cm. 212 Bl. 2 Col. 49 Zeil. Init. 14. Jh. (1389).
A. I. 3. „ 50,9 × 35,5 „ 186 „ „ „ „ „ „
A. I. 4. „ 50 × 35,3 „ 160 „ „ „ „ „ „

Bibliorum sacrorum pars I. II. III.

Pars I. *Genesis* bis *Esdrae l. III.*

Bl. 1: *S. Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 4 ff. Text: In der gewöhnl. Reihenfolge der einzelnen Bücher, mit vorausg. Prologen. Auf das Buch Nehem. folgt das apocryphe *Esdr. III. als sucundus liber Esdre.*

Schl. Bl. 212: *Explicit pars prima biblie in qua continentur libri subscripti: Penthatheucus moysi Josue Judicum Ruth Regum Paralipomenon Esdras cum Neemia. Sub anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo nono in uigilia penthecostes finit manus Conradi allecis de Eckolczheim. Sequiter liber Thobie.*

Der Codex enthält 9 Initialen m. Bildern u. weitere 9 grössere Initialen.

Pars II. *Tobias* bis *Daniel* mit vorausg. Prologen in gewöhnlicher Reihenfolge.

Beg. Bl. 1: *Prologus Jeronimi in Tobyam. Cromacio helyodoro episcopis.*

Schl. Bl. 186: *Explicit liber Danielis prophetae. hij libri continentur in hoc volumine: Thobias. Judith. Hester. Job. psalmista. Parabole salomonis. Ecclesiastes. Cantica canticorum. Sapientie. Ecclesiasticus. Ysaias. Jeremias. Trenorum ejusdem. Baruch. Ezechiel. Daniel.*

Der Codex enthält 34 grössere zum Theil gebilderte Initialen, mit der Feder gezeichnet, in blau u. roth ausgeführt u. ornamentirt.

Pars III. *Prophetae minores* bis *Apocalypsis.* In der gew. Reihenfolge, theilweise mit mehrfachen Prologen, nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen u. den kathol. Briefen.

Beg. Bl. 1: *Incipit prologus in minores prophetas.*

Schl. Bl. 155 mit Apocal.: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis Amen.*

Bl. 156—160 Register: *In registro illo inveniuntur initia et fines Epistolarum et Evangeliorum cum quottacionibus propriis diuinorum officiorum de tempore et de sanctis per circulum anni.*

Schl. Bl. 160: *Pro pace. Petite et dabitur vobis.*

Der Codex enthält 48 gebilderte Initialen mit Thier u. Menschengestalten u. reicher Ornamentik, ausserdem noch 44 grössere Initialen.

P. II. u. III. sind von dem gleichen Schreiber wie I, jedoch nur mit schwärzerer Tinte geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Die drei Bände stammen nach handschr. Einzeichnung aus dem Kloster der Canoniker zu Neunkirchen am Brand und kamen 1390 an die Domkapitelsbibliothek, von da in die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Holzdeckel mit Lederüberzug; von den Buckeln, Riemen etc. zum Verschliessen sind nur noch die beiden Schliessen in A. I. 4 vorhanden, sowie ein Riemen in A. I. 2. Zum Einbd. von A. I. 4 ist als Deckblatt auf der inneren Rückseite des Deckels ein auf Papier geschriebenes Blatt aus e. theol. Tractat a. d. 16. Jahrh. benützt.

---

10. A. I. 10. Perg. 32 × 22,5 cm. 490 Bl. 2 Col. 48 Zeilen. Init. 14. Jahrh.

Biblia sacra.

Im Anfange unvollständig.

Bl. 1: beg. mit den Worten aus der *ep. Hieronymi ad Paulinum: et de extremis mundi partibus venient ad templum.*

Bl. 2 ff.: Text der einzelnen Bücher theilw. m. mehrfachen Prologen, in folgender Reihenfolge:

Genesis bis *Paralip. II.* Dann: *Psalmorum liber* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Job, Tobias, Judith.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* (doch *Baruch* vor d. *Lamentationes*). Dann: *Esdras I. II. Machab. I. II.*

Das neue Testament in der gewöhnlichen Ordnung, nur die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kathol. Briefen.

Schl. 449': *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Explicit apocalipsis beati Johannis apostoli et ewangeliste. Incipiunt interpretationes.*

Unter den Paulinischen Briefen ist auch der apocryphe *ad Laodicenses* enthalten (folgt auf den *ad Coloss.*).

Am Schl. der Psalmen sind einige Verse hinzugefügt.

Mehrere Bücher sind unvollständig, nämlich: von *Genesis* fehlen cap. I—III, 14 (beg.: *comedes cunctis diebus uite tue*); von ep. I *ad. Thessal.* fehlt das Ende des cap. V (schl. m. V. 19: *Spiritum nolite exstinguere*); ep. II *ad. Thessal.* fehlt ganz, von ep. I *ad. Timoth.* fehlt cap. I—II, *11* (beg. Bl. 422: *in virum, sed esse in silentio*).

Bl. 450—490': *Hieronymi interpretationes nominum hebraicorum.*

Schl: *Zucim; consiliantes eos vel consiliatores eorum.*

70 Initialen, theilweise mit Darstellungen, welche sich auf den betr. Abschnitt beziehen; sie sind sorgfältig in Gold u. mit glänzenden Farben ausgeführt. Der Schmuck der gebilderten Initialen nimmt meist die ganze Seite ein. Jedes Kapitel hat ausserdem kleine roth, grün und blau ausgef. Initialen mit Ornamenten. Die Ueberschriften, ebenso neue Abschnitte, sind stets mit rother Farbe geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek (A IV. 4). Bl. 1.: Langheim 1673.

Ebd.: Gepresster weisser gut erhaltener Schweinslederbd. m. Schliessen.

---

11. A. I. 11. Perg. 36,5 × 27,8 cm. 344 Bl. 2 Col. 39 Zeilen. 14. Jahrh.

Biblia sacra latina.

Der Anfang fehlt.

Bl. 1 beg.: *Antequam rumpatur funis argenteus* (Ecclesiastes XII, 6). Dann folgen die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge, nur stehen die *actus apost.* zwischen den Paulin. und den kathol. Briefen. Die den einzelnen Büchern vorangehenden Prologe sind wohl zum Theil noch ungedruckt.

Es fehlen: Der Anfang: *Genes.* bis *Ecclesiastes XII,* 6 (s. o). — *Jerem.* von LII, 16 bis Schluss (schl.: *De pauperibus vero*) mit *Lament. I,* 1—21 (beg.: *Ingrediatur omne malum*). — *Ezech.* von XLV, 17 an (schl.: *et in universis solempnitatibus domus israel. Ipse . . .*) mit *Daniel* I, 1—II, 5 (beg. *Si autem sompnium et conjecturam*).

Schl. Bl. 299: *Explicit liber apocalipsis b. Joannis Apostoli.*

Bl. 300—344: *Interpretationes hebraicorum nominum super totam bibliam.* Abweichend von jener des h. Hieronymus i. d. Ausg. Paris 1693.

Schl.: *hic finiuntur interpretationes vocabulorum super totam bibliam.*

Bl. 112—117 sind durchschnitten.

Der Codex enthält einfache, blau und roth kunstlos ausgeführte Initialen bei Beginn eines jeden Abschnittes.

Prov. u. Gesch.: Aus d. Langheimer Bibliothek (A. III. 10).

Ebd.: Weisses gepresstes Schweinsleder mit den Buchstaben F. S. — A. L. auf der vorderen Seite. Mit Messingschliessen.

---

12. A. I. 12. Pap. 38,7 × 26,3 cm. 383 Bl. 2 Col. 52 Zeilen. 15. Jahrh. (1471).

Biblia sacra latina.

Bl. 1: *Hieronymi prologus de omnibus s. scripturae libris.*

Bl. 3: Text. Die einz. Bücher mit vorausg. Prologen in folgender Reihenfolge: *Genesis* bis *Esdr. III.* Dann: *Machab. I. II.* Dann: *Ezech. Daniel. Isaias. Jerem. Baruch.* Dann: *Lib. proverb.* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Job. Tobias. Judith. Esther.* Dann: *Oseas* bis *Malach.* Dann: *epistolae Pauli ad Rom.* bis *Judae.* Dann: *Apostol. actus. Apocalypsis.* Dann: *Evangel. Matth.* bis *Joannis.* Dann: *Psalmor. liber.*

Nach Paralip. II. folgt die apocryphe *Manassae regis oratio;* auf Nehemias d. apocryphe *Esdr. III* (als *Esdr. II.* bezeichnet).

Schl. Bl. 382: *omnis spiritus laudet Dominum. Deo gratias.* Hierauf: *Explicit hoc opus per fratrem Mathiam farinatorem ordinis fratrum beatae Mariae virginis de monte carmeli. Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo quinta feria post Martinum in conventu monte dei* (Vogelsburg bei Volkach) *ejusdem ordinis sub regimine venerabilis prioris praefati loci et fratris Johannis Tinctoris de weissenburga sacre theologie baccalarij formati.*

Hierauf folgt die Inhaltsangabe. *Is est librorum ordo contentorum in hoc volumine.*

Die erste Initiale Bl. 1 ist ausgeschnitten u. durch eine andere ersetzt, darum die zweite Seite verletzt.

Bl. 365 bei Beg. d. Psalmen findet sich eine von roher Hand mit der Feder eingez. obscöne Darstellung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek (A. III. 21).

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederbd. m. 2 Messingschliessen. Auf der Vorderseite des Deckels die Buchst. F. S. A. L.

Lit: Ueber Tinctor vgl. Archiv des hist. Vereins für Unterfr. 23. Band 1875. S. 239.

13./1.2. Q. IV. 41. Pap. 30,3 × 20,7 cm. 659 Bl. ½ Col. 40—50 Zeil. 17. Jahrh.
42. „ 31,5 × 20,5 „ 540 „ ½ „ 39—49 „ 17. „

Bibliorum e Graeco in Latinum Translatio Achatii Hüls, *descripta e versione Ariae Montani quoad vetus; e versione Bezae, quoad novum testamentum.* 2 voll. scripta 1608—1612.

Vol. **I.** Bl. 1. Beg. Genesis I, 1: *In principio fecit Deus celum et terram.*

Der Band enthält die Bücher des alten Testaments bis *Ecclesiasticus* mit Ausnahme der Psalmen, sammt den apocryphen Büchern *Esdr. III. u. IV.;* in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 659. Schl. m. *Ecclesiasticus: et dabit mercedem vestram in tempore suo. Finis libri Ecclesiastici. Añ MDXII* (sic!) $\frac{\textit{29. Januarii}}{\textit{8. Februar}}$. *Fuit hoc opus bibliae vertendo ex graeco in latinam linguam obseruando stilo Interpretis. Absolutum a me Acacio Hüls.*

Bei den einzelnen Büchern ist häufig das Datum des Beginnes, manchmal auch des Schlusses der Arbeit angegeben. Auf dem ersten Bl. steht: $\frac{23}{19}$ *Nouemb. An. 1610 incepi transferre Genesin ex Greco in latinum sermonem.*

Vorgebunden ist das Bildniss des Achatius Hüls nach dem Kupferstich von A. P. Multz mit biographischen Angaben.

Vol. **II.** Bl. 1. Beg. m. Psalterium: *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*

Der Band enthält die Psalmen, dann die Bücher des alten Testaments von den Propheten an, doch fehlen die Bücher der Machabäer; dann die des neuen Testaments; gewöhnliche Reihenfolge.

Bl. 540. Schl. m. Apocalypse: *gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis Amen. Finis Apocalyps.* $\frac{29.\ Junij}{9.\ Julij}$ *A° 1610. Fuit iste liber incipiens a psalterio usque ad finem Apocalypseos finitus absolutusque diuina concessa gratia.*

Ausserdem sind folgende Zeitangaben von Belang: Der Anfang dieses Bandes (Psalter) hat keine Zeitangabe; dann bei Beginn des Jesaias Bl. 63: *Incepi hanc Versionem 19. Nouemb. Añ 1608 aetatis meae 75.* — Am Schluss des alten Testamentes Bl. 272: *Finis Malachiae Prophetae. 12. Die Mensis januarij An. 1610.* — Am Beginn des neuen Testamentes Bl. 280: *Incepi Versionem* $\frac{30.\ junij}{10.\ julij}$ *An. 1610.* — Nach Schluss der Evangelien Bl. 395: Die $\frac{22}{12}$ *Nouemb. Añ 1610. feliciter Absolui Nouum testamentum incipiens ab Actis Apostolorum cum sequentib. libris et Epistolis. Apocalypsi Joannis. Tum demum accedens ad quatuor Euangelistas.* — Am Beginn der Apostelgesch. Bl. 400: *13. Januarij Añ 1610. Incepi hanc lect. versionem.*

Prov.: Wahrscheinlich von Jäck erworben. — Vgl. Jäck, Pantheon. S. 506.

Ebd.: Schweinslederband.

In vetus et novum testamentum sermones s. Augustini. 15. Jahrh. (Fragment).

Enthalten in dem theol. Mscr. Q. V. 8. Bl. 82—101.

---

14. A. I. 41. Perg. 20 × 13,8 cm. 77 Bl. 1 u. 2 Col. 17—44 Zeil. Von verschiedenen Händen. 10./13. Jahrh.

Cantica canticorum. — Sententiae patrum. — Martyrolog. fragm. — Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus. — In ep. Jacobi, Petri, Judae, Joannis commentaria.

Bl. 1—27: **Cantica canticorum.** (1 Col. 17 Zeil. 10. Jahrh.).

Text. Beg. Bl. 1.: *Osculetur me osculo.*

Schl. Bl. 27: *assimilare capreae hinnuloque ceruorum super montes aromatum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *tangat me dulcedine presentiae tuae.*

Schl. Bl. 27: *saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Jeder Vers beginnt mit einer kleinen in Gold eingeschriebenen Initiale.

Bl. 28—30: **Sententiae patrum de vita clericorum.** (1 Col. 29 Zeil. 13. Jahrh.)

Beg. Bl. 28: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Schl. Bl. 30: *similes sunt scribarum et sacerdotum.*

Bl. 31—32: **Martyrologii fragmentum** *ex mensibus Oct. Nov. Decemb.* (22. Sept. — 6. Dez.). (1 Col. 30 Zeilen. 13. Jahrh.)

Mit Einzeichnungen für die jeweiligen Tage.

Beg.: *X. Kal. Oct. Rome uia salaria in cimeterio ejusdem.*

Schl.: *VIII. Id. (?) Dec. In affrica . . rogata et sancte agate uirgi.*

Bl. 33—50': **Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus** *ad Henricum Archiepisc. Ravennatensem.* (1 Col. 30—36 Zeil. 12. Jahrh.)

Beg.: *Incipit liber Petri Damiani Ostiensis episcopi qui appellatur gratissimus Domino uenerabili rauennatice sedis antistiti.*

Schl.: *iam emerso pelago clauem stringentes uela submittimus quia duce Christo litus aspicientes portui propinquamus. Amen.*

Ed. Paris. 1743. t. III. 42—70. Es fehlen Cap. 16—18; 29, 36, 38, 39.

Bl. 51—77. **Commentaria in epistolas Jacobi, Petri, Judae, Joannis.** (2 Col. 44 Zeilen. 13. Jahrh.)

Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas. VII epistolas, quas ecclesiastica consuetudo uocat catholicas et universales i. e. a fide universalis ecclesie non discrepantes.*

Schl. auf dem verstümmelten u. etwas verwischten Blatt 77: *Septem sancte epistole que canonice dicuntur, una Jacobi, due Petri et tres Johannis, una Jude* . . . mit den Worten: *quod septem fuerunt.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 148).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

15. A. I. 30. Perg. 23,5 × 15,5 cm. 143 Bl. meist 3 Col. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Job. — Evangelium Matthaei.

Bl. 1—72: **Job.**

Mit Glossen theils auf d. beiden breiten Rändern, theils zwischen d. Linien.

Text. Beg. Bl. 2: *(V)ir erat in terra hus nomine Job.*

Schl. Bl. 69': *mortuus est senex et plenus dierum.*

G l o s s e n: Beg. Bl. 1': *Liber iste etiam apud hebreos obliquus fertur . . .* Sie nehmen nach Abschluss des Textes noch Bl. 70 bis 72 ein und schl. Bl. 72: *in me latentem ipse reprehendo in cunctante aperio.*

Bl. 73—143: **Evangelium Matthaei.** Mit Glossen.

Prologus. Beg. Bl. 73: *Mattheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur, ita ewangelium primus scripsit.*

Schl. Bl. 75: *diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

T e x t. Beg. Bl. 76: *Liber generationis Jesu christi filii david.*

Schl. Bl. 143: *usque ad consummationem seculi.*

G l o s s e n. Beg. Bl. 73: *A carnali generatione cepit, ut per hominem dominum discere incipiamus.*

Schl. Bl. 143: *miracula que uiderant.*

1 gebilderte Initiale bei Beg. des Evangeliums.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 115).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

16. A. I. 39. Perg. 26,5 × 17,7 cm. 70 Bl. 1 Col. 22 Zeilen u. Glossen. 13. Jahrh.

Liber Sapientiae. — Apocalypsis.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—31: **Liber Sapientiae.**

T e x t. Beg. Bl. I: *Diligite justitiam qui judicatis.*

Schl. Bl. 31: *in omni loco assistens eis; explicit liber sapientie.*

G l o s s e n. Beg. Bl. 1: *Rabanus: hunc librum Jeronimus asserit non a Salomone ut putatur sed a Philone doctissimo quodam iudeo fuisse conscriptum.*

Schl. Bl. 31: *Multe enim tribulationes iustorum et de omnibus his liberauit eos dominus.*

Bl. 32—70: **Apocalypsis beati Johannis Apostoli.**

T e x t. Beg. Bl. 32: *(Apocalypsis Jesu) Christi quam dedit illi deus palam facere.*

Schl. Bl. 69': *Gratia dei nostri Jesu Christi cum omnibus uobis Amen. Explicit apocalipsis.*

G l o s s e n. Beg. Bl. 31': *Deus pater providens tribulationes quas passura erat sancta ecclesia . . .*

Schl. Bl. 69': *Dicit apostolus domino affectione desiderantis ut ueniat ad remunerandum.*

Von einer späteren Hand, die zuweilen schon Bemerkungen in den Text schrieb, sind Bl. 70 die Worte *Introitus apocalypsis* beigefügt.

Hierauf folgen 33 Zeilen beg.: *Omnis qui uolt pie uiuere in Christo.*

Schl.: *visio ysaie hec est et parabole solomonis* (sic!).

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Blatte: *Ad bibliothecam monasterii Mich. Archang. O. S. B.*

Ebd.: Gepr. Schweinslederbd. auf Bünden mit Messingschliessen.

Zum Vorsatzblatt ist auf der Innenseite des vorderen Deckels ein Pergamentbl. aus einem Antiphonarium mit Neumen aus dem 11. Jahrh. benützt. Auf der Innenseite des hinteren Deckels sind 2 Perg.-Blätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt.

---

17. A. I. 50. Pap. 29,5 × 20,7 cm. 388 Bl. 1 Col. 32—36 Zeilen. Init. 14. Jahrh.

Evangelia. Epistolae apost. Apocalypsis. Actus apostolorum. Ecclesiastes. Cantica Canticorum. Job.

Mit Glossen am Rand u. zwischen den Zeilen v. späterer Hand. (Auf der Vorderseite des Einbandes der Titel: *Textus noui testamenti cum Job a domino Richardo.*)

Bl. 1—32: **Evangelium Matthei.**

Beg. Bl. 1: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.*

Bl. 2—32. Text d. Evangel.: *Liber generationis Jesu Christi filij dauid*

Schl.: *Explicit textus ewangeliorum Sancti Matthei.* Hierauf: *Anno domini M.CCC octuagesimo quarto finitus est iste textus ewangeliorum Sancti Mathei in camera Coralium novi hospitalis in nuremberga in vigilia sancti Augustini hora meridiei* (27. August).

Bl. 33—51': **Marcus.**

Beg.: *Marcus ewangelista dei electus et petri apostoli in baptismate filius.*

Bl. 33'—51. Text des Evangel. Beg.: *Initium ewangelij.*

Schl. Bl. 51': *et sermonem confirmante sequentibus signis deo gracias amen.* Hierauf: *Explicit textus ewangeliorum sancti Marci hora secunda noctis in vigilia sanctorum Cosme et Damianj* (26. Septbr.) *Anno domini MCCCLXXXIIII.*

Bl. 52—84: **Lucas.**

Beg.: *Lucas Syrus nacione Antiochenus arte medicus.*

Bl. 52'—84. Text des Evangel. Beg.: *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl.: *laudantes et benedicentes deum. Deo gratias.* Hierauf: *Expliciunt ewangelia luce completa proxima secunda feria post dominicam qua cantatur oculi mei semper ad dominum* (14. März). *Anno octuagesimo quarto. Incipit Johannes.*

Bl. 84—109: **Johannes.**

Beg.: *Hic est Johannes ewangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 85'—109. Text des Evangel. Beg.: *In principio erat verbum.*

Schl. Bl. 109: *qui scribendi sunt libros deo gratias. Explicit ewangelium sancti Johannis.*

Bl. 109'—190: **Pauli Epistolae.** In der gewöhnlichen Reihenfolge.

Beg. m. *Prologus ad Romanos.*

Bl. 109'—190: Text der Briefe. Beg.: *Paulus servus Jesu Christi uocatus.*

Schl. Bl. 190: *Expliciunt epistole* (sic!) *pauli ad hebreos.*

Bl. 190'—209': **Epistolae catholicae.** In der gewöhnl. Reihenfolge.

Beg.: *Incipit prologus. Non ita ordo est.*

Bl. 191: Einleitung: *Jacobus apostolus instruit sanctum Clementem.*

Bl. 191—209'. Text der Briefe. Beg.: *Jacobus dei et domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 209': *Expliciunt epistolae catholicae.*

Bl. 210—237': **Apocalypsis.**

Beg.: *Omnes qui pie uolunt uiuere in Christo.*

Bl. 211'—212 leer.

Bl. 212'—237': Text der Apocalypse. Beg.: *Apocalipsis Jesu Christi quam dedit illi deus palam facere.*

Schl. Bl. 237': *Explicit liber apocalipsis beati Johannis Apostoli finitus in vigilia sancti egidij confessoris* (31. August) *hora completorii in camera Choralium novi hospitalis in Nüremberg anno domini MCCC. octuagesimo quinto per manum Hermanni dicti Ziegler praepositi tunc temporis in eodem hospitali.*

Bl. 238—267: **Actus Apostolorum.**

Hier fehlen die Marginal- und Interlinearglossen gänzlich.

Bl. 238—267: Text der Apostelgeschichte. Beg.: *Incipiunt actus Apostolorum. Primum quidem sermonem feci.*

Schl. Bl. 267': *Explicit liber actuum apostolorum in vigilia nativitatis domini hora prima anno 87°.*

Bl. 268—278: **Ecclesiastes.**

Bl. 268 Beg.: *Incipit prologus in libro ecclesiastes.*

Bl. 268'—278: Text des Ecclesiastes. Beg.: *Quod vanitas vanitatum sit* . . . dann: *Verba ecclesiastes filij dauid.*

Schl. Bl. 278: *siue bonum siue malum sit. Deo gratias. Explicit liber ecclesiastes.*

Bl. 278—284: **Cantica canticorum.**

Beg.: *Osculetur me osculo oris sui.*

Schl.: *super montes aromatum. Explicit liber cantica canticorum.*

Bl. 285—335: **Job.**

Beg. *Incipit prologus in librum Job.*

Bl. 288—335. Text des Buches Job. Beg.: *Vir erat in terra hus.*

Schl.: *et mortuus est senex et plenus dierum. Explicit liber Job feria sexta ante festum Symonis et Jude Apostolorum.*

Bl. 335': **Casus pertinentes ad episcopum.**

Beg.: *adulterium.*

Schl.: *violatores templorum mittendi sunt ad sedem apostolicam.*

Bl. 335'—338: **Tabula** *super novum testamentum primo de adventu domini et deinceps.*

Beg.: *Dom. I. Epist.: Fratres. Scientes. Ewang.: Cum appropinquaret Jesus.*

Schl.: *Valentinus: epist. ad Hebr. XI.*

In dem Manuscript sind enthalten 10 grössere Initialen in roher Zeichnung, ferner 2 Initialen mit Caricaturen (Blatt 84' und 190'). Zwischen Blatt 8 und 9 ist wahrscheinlich eines ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (nach dem Eintrag auf dem 1. Blatte: *Carmeli Bamberg.*).

Ebd.: Schweinslederband, auf Bünde gebunden, an dem die Buckeln und Ecken fehlen.

Als Vorsatzblätter sind benützt Pergamentstreifen, welche mit einem theologischen Tractate beschrieben sind, und Papier mit einem ähnlichen aus dem 15. Jahrhundert.

Lit.: Ueber „Chorales" vergl. „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit". 26. Bd. 1879.

---

18. A. I. 8. Perg. 36,3 × 24,2 cm. 399 Bl. 2 Col. 50—51 Zeilen. 1 gebild. Initiale. 13. Jahrh.

Biblia sacra veteris testamenti (unvollständig).

Bl. 1: *Incipit Epistola beati Hieronymi ad Paulinum* (in grüner und rother Majuskelschrift).

Bl. 4 ff.: Text der einzelnen Bücher, mit vorausgehenden Prologen, in folgender Reihenfolge: *Genesis* bis *Regum IV.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* ohne *Baruch.* Dann: *Job.* Dann: *Paralip I. II. Esdr. I. II.* Dann: *Proverb.* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Tobias. Judith. Esther.* Dann: *Machab. I. II.*

Es fehlen: Baruch, die Psalmen und der Schluss von Machab. II.

Schl. Bl. 399' mit II Mach. I, 32: *Quod ut factum est flamma ex eis accensa.*

Das Uebrige scheint schon vor dem 1611 erfolgten Binden des Buches verloren; denn von etwas späterer Hand als der der Handschrift ist beigefügt: *hic deficit secundus machabeorum liber.*

Rothe Initialen vor den einzelnen Abschnitten. 1 gebilderte Initiale am Anfang der Genesis (Bl. 5').

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 8). — Bl. 1: *Ille liber spectat ad bibliothecam majoris ecclesiae Bambergensis.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

19./1.2. A. I. 17. Pap. u. Perg. 29,2 × 20,5 cm. 324 Bl. 2 Col. 33 Zeil. 15. Jh. (1460).
A. I. 18. „ „ „ 28,5 × 20,2 „ 278 „ „ 32 „ „ „

Biblia sacra latina (vet. testamenti) **manu propria scripta per Nicol. Cusanum.**

Pars I. A. I. 17: *(Genesis* bis *Tobias).*

Bl. 1: *Incipit prologus S. Hieronymi.*

Bl. 5' ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 324. Schl.: *cunctis habitantibus in terra. Explicit liber Thobie.*

Je beim Beginn einzelner Abschnitte 15 grössere mit der Feder kunstlos gezeichnete Initialen in rother Farbe.

Beim Beginn der Genesis Bl. 5' Federzeichnung mit leichter Deckfarbe (Adam, Eva und die Schlange).

Pars II. A. I. 18: *(Judith* bis *Machab II.* ohne Psalmen).

Bl. 1.: *Incipit prologus in librum Judith. Apud hebreos Judith inter agyographa legitur.*

Bl. 1' ff. Text. Beg.: *Arphaxat itaque rex medorum.*

Die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 278': *Hic ergo sermo noster erit consummatus.*

Hierauf: *Finito libro sit laus et gloria Christo domino ab incarnatione anno 1460 decimo tertio die mensis septembris.*

Mit einigen roth eingezeichneten kunstlosen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Am Anfange angefügte Bemerkung: *Nicolaus de Cusa ob eam causam quod Ecclesiam Brixianam tam fideliter defenderat, a Sigismundo duce Austriaco custodiae traditus fuit, (1460) in qua Biblia haec descripsit.* Sigismund wurde vom Papste Pius II. mit harten geistlichen Strafen belegt, worauf Nicolaus de Cusa aus dem Gefängnisse entlassen wurde.

Der Weihbischof Friedrich Förner macht auf der Rückseite der Decke die Bemerkung: *„Volumen istud veteris testamenti quondam Cardinalis Cusani propria conscriptum manu dono accepi ab illustrissimo et reverendissimo principe et domino, domino Joanne Philippo* (de Gebsattel) *episcopo Bambergensi"* (1599—1609).

Nach testament. Bestimmung des Weihbischofs Friedrich Förner kam das Buch 1631 an das Jesuitenkolleg und von da an die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband auf Bünden mit einfacher Goldpressung und Goldschnitt.

20. A. I. 48. Pap. 29,5 × 20,8 cm. 359 Blätter. 2 Col. 37—39 Zeilen. 15. Jahrh. (1438).

Biblia sacra latina. *(Genesis* bis *Esdr. II.)*

Beg. Bl. 1: *Incipit liber Bresith* (sic!) *quem nos Genesim dicimus. Liber Genesis. In principio creavit deus.*

Es folgen die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge ohne Prologe.

Schl. mit *liber Neemie esdre secundus* Bl. 359: *Deus meus in bonum. Amen. Explicit liber Neemie. Sequitur liber Esdre tertius.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit Messingbuckeln und einer mit Messing beschlagenen Lederschliesse.

---

21. A. I. 51. Pap. 30,6 × 21 cm. 237 Bl. 2 Col. 43—48 Zl. 15. Jahrh. (1464).

Bibliorum sacrorum pars I. *(Genesis* bis *Paralip. II,* resp. *Oratio Manassae.)*

Bl. 1—8: Kurze Inhaltsangabe.

Hierauf 16 Verse (beg.: *Ut seriem mente teneas textus doceam te).*

Bl. 10: *Incipit Epistola sancti Jeronimi presbiteri ad Paulinum presbiterum de omnibus diuine hystorie libris.*

Bl. 13 ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge bis Paralip. II, dem noch die apocryphe *Oratio Manassae* folgt.

Schl. Bl. 237': *Explicit oratio Manussea* (von späterer Hand).

Hierauf: *Anno domini MCCCCLXIIII.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die Buckeln und Ecken fehlen sämmtlich, von den Schliessen die eine.

---

22. A. I. 47. Perg. 24,9 × 18,7 cm. 88 Bl. 1 Col. 19 Zeil. u. Gloss. Min. 11. Jahrh.

Cantica canticorum. — L. Proverbiorum fragm. — Daniel.

Bl. 1—3 enthält einen Vertrag des Bischofs Udalricus II. von Eichstett mit Brunwardus v. J. 1122. (Von etwas späterer Hand als das Msc.)

Beg.: *In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus notum fieri uolumus qualiter Udalricus Eistetensis episcopus Brunwardum quendam . . de jure . . . communicavit.*

Bl. 3'—4 Urkunde über die Schenkung des Gutes Hoveheim durch den Grafen Wolframmus de Abenperc an das Domstift.

Beg.: *Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Comes Wolframmus de abenperc aduocatus Babenpergensis ecclesie tradidit predium suum Houcheim . . .*

Bl. 4—17. **Cantica canticorum** mit Randglossen.

Bl. 4' und 5 zwei Miniaturen. (Taufe und Abendmahl — Christus umgeben von Engeln und Gläubigen.)

Text. Beginnt auf dem Rand der letzteren Initiale: *Osculetur me osculo oris sui* etc.

Schl. Bl. 17: *super montes aromatum. Expliciunt cantica canticorum, habent uersus* (= Zeilen) *CCLXXX* (in Goldschrift).

Glossen. Beg. Bl. 4': *Dulcedo euangelicae doctrinae austeritate legali melior est.*

Schl. Bl. 17': *Saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Bl. 18—20': **Lib. Proverbiorum** cap. XXXI v. 10—31.

Text. Beg. Bl. 18: *Aleph Mulierem fortem quis inueniet.*

Schl. Bl. 19': *in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 18: *Mulier fortis ecclesia catholica uocatur.*

Schl. Bl. 20': *a quo ut laudari mereamur, concedat ipse propicius nos eum dignis in presenti uita collaudare seruitiis.*

Bl. 20': Bemerkungen über die *septuaginta ebdomades.* Beg.: *septuaginta inquit ebdomades adbreuiatae sunt super populum tuum.* Dan. IX, 24 f.

Bl. 21—21': Notizen über das Leben und Sterben des heil. Beda. *Incipit de valitudine* (sic!) *et obitu uenerabilis Bede presbiteri.* Hierin sind einige angelsächsische Worte enthalten. (V. Beda † 26. Mai 735.)

Bl. 22—23 leer.

Bl. 23'—88: **Danielis prophetia.**

Bl. 23'—26': *Prologus Jeronimi in Danihelem prophetam* (mit Goldbuchstaben.) *Danihelem prophetam juxta septuaginta interpretes . . .*

Bl. 26': *Incipiunt capitula.*

Bl. 27—31: *Expositio Jeronimi Presbiteri in Danihelem prophetam. Contra prophetam Danihelem duodecimum librum scribit porphyrius.*

Bl. 31 u. 32: zwei Miniaturen (Traum d. Nebukadnezar — der Prophet Daniel die Eingebung des Engels aufschreibend).

Text. Beginnt auf der zweiten Min.: *Incipit liber Danielis prophetae Anno* mit zweiter Init. A darunter: nno, dann Text weiter auf

Bl. 32': *tertio rengni* (sic!) *Joachim.*

Schl. Bl. 88: *et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit Danihel propheta.* (Fehlt ein Vers.)

Glossen. Beg. Bl. 32': *Quod traditus scribitur ioachim monstrat non aduersariorum multitudinis fuisse uictoriam.*

Schl. Bl. 84': *propter LXX duarum gentium linguas quae orbem impleverunt.*

Das Manuscript ist mit einem scharfen Griffel liniirt, sehr schön geschrieben und vortrefflich erhalten. 4 kunstgeschichtlich bedeutsame Miniaturen zieren das Manuscript.

Die Ueberschriften, sowie die Anfangsbuchstaben und Endworte der Verse u. s. w. sind in schönen Goldbuchstaben ausgeführt. Das leere Bl. 22 war wahrscheinlich zum Einmalen eines Bildes bestimmt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 103).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer d. d. kgl. Bibliothek. S. 93 ff.

Janitscheck, Geschichte der deutschen Malerei. S. 82.

Schnaase, Gesch. d. bild. Künste IV, I. S. 480.

Sighart, Gesch. d. bild. Künste im Königreich Bayern. S. 143.

Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends. S. 99 ff.

Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschl. I. 101.

---

23. A. I. 28. Perg. 29 × 19,8 cm. 172 Bl. meist 3 Col. 20 Zeil. 13. Jahrh.

Libri Josuae. Judicum. Proverb. Ecclesiastes. Sapientiae. Ecclesiastici.

Mit Glossen zu beiden Seiten nnd zwischen den Linien des Textes.

Bl. 1—40: **Liber Josuae.**

Text. Beg. Bl. 1: *(E)t factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 40: *que data est ei in monte ephraim. Explicit. Jesus have.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Adamantius* (Beiname des Origenes). *Moises famulus meus defunctus est.*

Schl. Bl. 40: *sed omnes me dereliquerunt. non illis imputetur.*

Bl. 40—70': **Liber Judicum** (bis cap. XIV. 9).

Text. Beg. Bl. 40: *(P)ost mortem iosue consuluerunt filii israel.*

Schl. (mit XIV. 9) Bl. 70': *qui et ipsi comederunt; nec tamen eis uoluit.*

Hier bricht der Text ab; es scheinen Blätter ausgeschnitten oder sonstwie verloren zu sein.

Glossen. Beg. Bl. 40: *Historia iudicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 70': *et munimenta prebent.*

Bl. 71—109': **Liber proverbiorum.**

Text. Beg. Bl. 71: *(P)arabole salomonis secundum hebraicam veritatem translate.*

Schl. 109': *et laudent eum in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Proverbiorum quoque liber non ut simplices arbitrantur.*

Schl. Bl. 109': *habentibus dabatur.*

Bl. 109'—123': **Ecclesiastes.**

Text. Beg. Bl. 109': *Verba ecclesiastes filii Dauid.*

Schl. Bl. 123': *Sive bonum sive malum sit. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 109': *Jeronimus. Vanitas* etc. *Si cuncta que fecit deus ualde bona quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 123': *hoc fine omnis conciliat.*

Bl. 124—144': **Liber Sapientiae.**

Text. Beg. Bl. 124: *(D)iligite justiciam qui iudicatis.*

Schl. Bl. 144': *et in omni loco assistens eis. Explicit.* (Blatt 144 ist erst später eingefügt.)

Glossen. Beg. Bl. 124. *hunc librum ieronimus asserit non a salomone ut putatur sed a philone doctissimo quodam iudeo esse scriptum.*

Schl. Bl. 144': *multe enim tribulationes justorum et de omnibus his.*

Bl. 145—172': **Liber Ecclesiasticus** (bis cap. XXXIII, 28).

Text. Beg. Bl. 145: *(O)mnis sapientia a domino deo est.*

Schl. (mit cap. XXXIII, 28) Bl. 172': *mitte illum in operatione ne vacet.*

Dann sind von späterer Hand noch die Worte des folgenden Verses beigefügt: *multam enim malitiam docuit otiositas* — mit der Bemerkung: *Ab hoc loco . . deficiunt in hoc volumine capitula sequentia numero XVIII.*

Glossen. Beg. Bl. 145: *Librum Jesu filii sirach dicit se ieronimus apud hebreos reperisse.*

Schl. Bl. 172': *quod per aliorum utilitatem suscipiunt.*

Die Initialen fehlen, der Raum für dieselben ist beim Beginn eines jeden Buches reigelassen. Blatt 119 ist theilweise herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Pappband mit Rücken und Ecken in Schweinsleder.

---

24. A. I. 29. Perg. 17,5 × 12 cm. 77 Bl. 1 Col. 16 Zeilen. 13. Jahrh.

Libri Tobiae. Judith. Esther. Ruth.

Auf den Rändern und zwischen den Zeilen häufig Glossen.

Bl. 1—25: **Liber Tobiae.**

Text. Beg. Bl. 1: Platz für das Wort *Tobias* und für die Initiale frei, dann *ex tribu et civitate neptalim* (sic!)

Schl. Bl. 24': *ita ut accepti essent tam deo quam hominibus et cunctis habitantibus terre.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Beda: liber tobie in superficie littere est salubris maximis enim vite moralibus exemplis habundat.*

Schl. Bl. 25': *et demum victorias ad caldeos vel assirios concesserit.*

Bl. 26'—42: **Liber Judith.**

Text. Beg. Bl. 26': Platz für das Wort *Arphaxat* und für die Initiale frei, dann: *itaque rex medorum* u. s. f.

Schl. Bl. 42: *usque in praesentem diem.*

Glossen. Beg. Bl. 26': *In gabatanis* etc. *Que medie . . . metropolis est quam dejocus rex medorum condidit.*

Sie füllen noch die Rückseite von Bl. 42 und zum Theil Bl. 43 und schl. *sic gesta dampnat ut hec mistice gerenda suadeat.*

Bl. 43—58': **Liber Esther** (bis X, 3).

Text. Beg. Bl. 43: Platz für die Worte *In diebus Assueri* und für die Initiale, dann: *qui regnavit ab india* u. s. f.

Schl. Bl. 58' mit X, 3: *obelo, id est, verum* (sic!) *prenotavimus.*

Glossen. Beg. Bl. 43': *tercio* etc. *huius seculi incarnationis sue.*

Schl. Bl. 58' bei der Stelle *ad pacem sui seminis* mit den Worten: *in hoc seculo et in futuro . . .*

Bl. 58'—77: **Liber Ruth.**

Text. Beg. Bl. 58': Platz für die Worte *In diebus* und für die Initiale, dann: *unius judicis quando* u. s. f.

Schl. Bl. 77: *ysay genuit dauid regem. Explicit Ruth.*

Glossen. Beg. Bl. 58': *Rabanus. Abijt homo* etc. *in bethleem iuda natus peregrinationem . . .*

Schl. Bl. 77: *roboratis fide et deuocione desiderabilis est et deo placet.*

Initialen fehlen vollständig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek der Benediktiner-Abtei Banz, in deren Besitz sich nach Eintrag auf Bl. 1 das Buch 1739 befand.

Ebd.: Schön gepresster Schweinslederband mit Schliessen.

---

25. B. III. 24. Perg. 25,5 × 17,3 cm. 100 Bl. 1 Col. 19—27 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—88: **In libros Exodi, Levitici, Numerorum, Deuteronomii, Judicum, Ruth: Expositiones S. Augustini.**

Bl. 1—26: **Expositio in Exodum.**

Bl. 1: *Incipit exposicio exodi* (folgt Inhaltsangabe).

Bl. 1' Beg.: *Quaedam misteria ex libro genesis et obscuriora rerum gestarum.*

Bl. 26 Schl.: *Explicit questio exodi incipit Leuitici.*

Bl. 26—40: **Expositio in Leviticum.**

Bl. 26: Angabe des Inhalts.

Bl. 26' Beg.: *Hostiarum diuersitates exsequitur.*

Bl. 40 Schl.: *et reicitur huius modi sacrificium ab ecclesia catholica.*

Bl. 40—60: **Expos. in libr. Numeror.**

Bl. 40 Beg.: *Numeri liber unus ex quinque. Ideo liber unus ex quinque libris moysi numeri appellatus est eo quod egressae multitudinis.*

Bl. 60' Schl.: *in baltheo egredientes ad necaessacta (?) naturae.*

Bl. 60'—78': **Expos. in Deuteronomium.**

Bl. 60' Beg.: *Liber deuteronomiorum repetitio est precedentium IIII librorum legis . .*

Bl. 78' Schl.: *quod ex se maiora non subicit. Explicit.*

Bl. 79—87: **Expos. in libr. Judicum.**

Bl. 79 Beg.: *Historia judicum non parva misteriorum indicat sacramenta.*

Bl. 87 Schl.: *et reparato certamine in finem fortissime a demonibus triumphauit.*

Bl. 87—88: **Expos. in libr. Ruth.**

Bl. 87 Beg.: *Ueniamus nunc ad Ruth. habet ista typum ecclesiae; primum quod alienigena est.*

Bl. 88 Schl.: *cum quo est illi honor et gloria in secula seculorum. Explicit interpretatio libri iudicum* (sic!).

(Ed. Paris. tom III.).

Bl. 88—100': **Epistola ad Hieronymum de origine animae.**

Bl. 88 Beg.: *Incipit liber primus ad sanctum Hieronimum de origine animae. Deum nostrum, qui nos uocauit in suum regnum et gloriam et rogavi et rogo.*

Bl. 100' Schl.: *nisi per gratiam nominis Christi quam suis sacramentis commendauit . . .*

(Ed. Paris. 1689 f. tom. II. 583—594).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 100).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

26. A. II. 1. Perg. 34,9 × 25,2 cm. 133 Bl. 2 Col. 34—40 Zeil. 3 Init. 15. Jahrh. (1408).

In Job, Esther, Proverbia, Ecclesiasten, Cantica: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—64: **Commentarius in librum Job.**

Bl. 1: *Incipit prologus in librum Job. Patienciam habe in me* etc. *Omnia reddam tibi.*

Bl. 1' Beg.: *Vir erat in terra hus* etc. *Sic dictum est. Intencio sancti Job est declarare.*

Bl. 64 Schl.: *quibus perductus est ad futuram gloriam que perdurat in secula seculorum Amen. Explicit.*

Bl. 65–73: **Commentarius in librum Esther.**

Bl. 65 Beg.: *In diebus Assueri. Postquam descriptus est progressus populi de captivitate babylonica.*

Bl. 73 Schl.: *excogitata et scripta et postea editioni vulgate inserta. Amen. Explicit postilla in librum hester. Incipiunt postille in proverbia Salomonis.*

Bl. 73'–105': **Commentarius in Proverbia Salomonis.**

Bl. 73': *Prologus: Ecce descripsi eam tibi tripliciter. quod dictum in principio libri de plantis tria ut ait empedocles . . .*

Bl. 105 Schl.: *Explicit postilla magistri nycolai de lyra in librum proverbiorum. Incipit postilla magistri ejusdem in Ecclesiasten.*

Bl. 105'–121: **Commentarius in Ecclesiasten.**

Bl. 105' Beg.: *Verba ecclesiastes. Sicut dictum fuit in principio libri proverbiorum.*

Bl. 121 Schl.: *Et ad gloriam Dei, cui est honor in secula. Explicit postilla fratris nicolai de lyra in ecclesiasten. Incipit postilla ejusdem in cantica canticorum.*

Bl. 121—133: **Commentarius in Cantica canticorum.**

Bl. 121 Beg.: *Osculetur me osculo* etc. *Expedito primo salomonis libro in quo traduntur documenta que faciunt ad illustracionem . . .*

Bl. 133 Schl.: *quia ibi est suavissima refectio electorum, ad quam nos perducat qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat* etc. Hierauf: *Explicit Nicolaus de lyra super cantica canticorum per manus Jo. Alberti de Lompetz. In vigilia palmarum anno MCCCVIII finis.*

Kleine, kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 35).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

27. B. V. 21. Perg. 26,5 × 19,1 cm. 112 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 3 Init. 11. Jahrh.

In libr. Sapientiae et Judith: Commentarius Rhabani Mauri.

Bl. 1—70: **Expositio in librum sapientiae.**

Beg.: *Incipit prologus Rabani in librum sapientie. Domino reuerendissimo et cultu sincerissime caritatis obseruando sancto uiro et omni honore dignissimo Otgario archiepiscopo* (826—847) *Rabanus salutem.*

Bl. 2: *Incipiunt capitula trium librorum.*

Bl. 3' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum sapientie. Diligite justitiam qui judicatis terram.*

Bl. 71' Schl.: *quia culpa leuis presenti supplicio compensata sit.*

Bl. 71'—112: **Commentarius in librum Judith.**

Bl. 71: *Prologus Rabani in librum Judith.*

Bl. 72: *Incipiunt capitula: I. De Arfaxat rege medorum.*

Bl. 73' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum Judith. Arfaxat itaque rex medorum subjugaverat multas gentes.*

Bl. 112 Schl.: *deus dominus in syon et sancti ejus regnabunt cum eo in secula seculorum amen. Explicit liber Rabbani archiepiscopi mogontiensis ecclesie* (847—856) *super iudith.*

(Ed. Colon. 1626. f. tom. III. 243 und 363).

3 Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek.

Auf dem Vorsatzblatte steht:

Sciendum quod hunc librum cum altero volumine glossas super Eneida continente apud judeos diutius expositos et obligatos ecclesia Ebracensis novem unciis Bambergensium denariorum libero mercatu nemineque contradicente redemit Anno 1243. quos si quis iniuste abstulerit anathema sit.

Die Vorsatzblätter enthalten Theile aus theolog. Tractaten aus dem 9. u. 10. Jahrh. Das vordere enthält Gloria und Credo.

Auf dem Vorsatzblatte stehen die Verse:

Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur
Babenbergensi quod sit de monte sciatur,
Qui fraudaverit hunc anathemate percutiatur
Et sat michahelis cum vindicta sequatur. (Vgl. Cod. B. III. 16.)

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: Wattenbach, „Das Schriftwesen des Mittelalters“ 1875. S. 461.

---

28. A. I. 23. Perg. 26,7 × 20,7 cm. 183 Bl. 2 Col. 45—53 Zeil. 14. Jahrh.

In Proverbia, Isaiam, Genesin, Exodum, Ecclesiasten, libr. Sapientiae: Commentarius.

Bl. 1—66: **Commentarius in Proverbia.**

Bl. 1: *Iungat epistola prologum ieronimi super libros salomonis.*

Bl. 1': *Parabole salomonis . . iste liber dividitur in duas partes.*

Bl. 66 Schl.: *recedens redierat ad eam.*

Bl. 66' und 67: folgt von späterer Hand: Alphabetisches Register über den Inhalt der *Proverbia Salomonis.*

Bl. 68: leer.

Bl. 69—93: **Commentarius in Isaiam.**

Beg. Bl. 69: *Assit principio sancta Maria meo. Prologus. In quo facit primo . . . falsam opinionem . . .*

Schl. Bl. 93: *ardent sic mali in inferno. Explicit.*

Bl. 93—127': **Commentarius in Genesin.**

Beg. Bl. 93: *In principio creavit* etc. *In istis uerbis tanguntur.*

Schl. 127': *vite perpetue reseruacio . . . Explicit reputacio in genesin.*

Bl. 127'—146: **Commentarius in libr. Exodi.**

Beg. Bl. 127': *Veniam ad te in caligine nubis.*

Schl. Bl. 146: *Occiditur se exponens periculo pro eorum liberatione.*

Bl. 147—160': **Commentarius in Ecclesiasten.**

Beg. Bl. 147: *Memini* etc. *Incipit prologus super ecclesiasten et dividitur in tres partes . . .*

Schl. 161': *Explicit reputacio super ecclesiasten per fratrem iacobum de lubana ordinis praedicatorum.*

Bl. 161'—183: **Commentarius in libr. Sapientiae.**

Beg. Bl. 160: *Sapientiam loquuntur.*

Schl. Bl. 183: *et postea ad statum eleuet bonorum quod uos perducat qui semper uiuit et regnat. Amen.*

An vielen Stellen sind von späterer Hand Bemerkungen am Rand beigefügt. Von Bl. 180 an wird die Schrift gedrängter und kleiner. Von Bl. 178 bis zum Schlusse hat das Pergament, bevor das Buch gebunden wurde, stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 87).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

28a. Q. IV. 15. Pap. 31 × 21 cm. 254 Bl. 2 Col. 35—45 Zeil. 15. Jahrh.

Super Genesin — Danielem — Prophetas minores: Commentarius.

Bl. 1—95: **Commentarius in Genesim.**

Bl. 1: Ueberschrift von späterer Hand: *In Genesim.* Dann beg. Einleitung: *Hec. omnia. liber. vite. Exo. 24.* (sic! i. e. Ecclesiasticus 24, 32.) *Secundum quod dicit sanctus gregorius omel. 311* (Correctur von späterer Hand 211) *ewangeliorum temporalis uita eterne vite comparata* (sic!) *mors est potius dicenda quam uita.*

Bl 3 Schl.: *perducit nos ad uitam eternam ueram et quam omnibus concedat etc.*

Hierauf: *(V)idi in dextera dei sedentis supra thronum et librum scriptum intus et foris etc. Apoc. 5. Sic dan. est in prologo precedenti liber iste est sacra scriptura.*

Im Anfang noch allgemeine Einleitung über die heil. Schrift, welche dann zu der Erklärung der Genesis übergeht. Bei den einzelnen Abschnitten ist Raum für die Ueberschrift frei gelassen, der nicht mehr ausgefüllt wurde.

Bl. 95. Schl. mit Erklärung des letzten (L.) Capitels und den Worten: *visibile et quod sperabat resurgere cum christo resurgente Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Etc.*

Der übrige Theil der Vorderseite und die Rückseite des Bl. 95 leer.

Bl. 96—158: **Commentarius in Danielem.**

Bl. 96. Ueberschrift von späterer Hand: *In Danielem Prophetam.* Hierauf Einleitung. Beg.: *(D)Anieli autem dedit deus intelligenciam omnium visionum Darij; primo In uerbo proposito tanguntur quatuor cause libri Daniel quem pro manibus habemus.*

Bl. 96' Schl.: *Et tandem data est sibi a deo visio clara . . . ad quam nos perducat qui cum patre* etc. . . . *Amen.* Hierauf Beg. des Commentars: *(A)Nno tercio Joachim* (sic!) *etc. liber danielis diuiditur in tres partes.*

Bl. 158 Schl.: *et per hoc rex gentilis et populus ei subiectus fuit inductus ad laudandum deum qui est benedictus in secula seculorum Amen amen Amen. Explicit huius* (sic!).

Bl. 158—254: **Commentarius in Prophetas minores.**

Bl. 158: Ueberschrift von späterer Hand: *In Prophetas minores.* Hierauf beg. Einleitung: *(D)Vodecim prophetarum ossa pollulant* (sic!) *de loco suo. Ecclesiastici 49° Sicut in libro psalmorum psalmi a diuersis actoribus* (sic!) *compositi in vno libro complectuntur.*

Bl. 159 Schl.: *Ad quam nos perducat etc. amen.*

Hierauf Ueberschrift: *Liber Ozee.* Dann: *(V)Erbum domini etc. liber iste in XII partes diuiditur secundum XII prophetas.*

Es folgen die 12 Propheten in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 254' Schl.: *quam nobis concedat qui cum patre . . . regnat in secula seculorum Amen Amen Explicit super Malachiam prophetam.*

Am Schlusse sind mehrere, jedenfalls leere Blätter herausgerissen.

Von den Initialen ist nur die erste (in rother Farbe) eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 2 am oberen Rande: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Originaleinband, Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen, ringsum kleine Medaillons mit Thiergestalten und Bänder mit dem Wort *maria.* Auf einem auf-

geklebten Pergamentstreifen die Ueberschrift: *(Commentaria) super Gen. Dan. et XII prophetas.* Auf einem kleinen Blättchen darunter die Bezeichnung *A.* Von den Lederschliessen mit Metallbeschläg ist nur noch eine vorhanden. Die Buckeln fehlen.

Beim Einbinden wurden kleine Streifen von Papier- und Pergamentmanuscripten verwendet.

---

29. A. II. 4. Perg. 32 × 20,5 cm. 171 Bl. 1 Col. 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Genesis.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 4: *In principio creauit deus.*

Schl. Bl. 171: *repositus est in loculo in egypto.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Sicut paulus per revelationem didicit evangelium, ita moyses docente spiritu sancto conditi mundi exordium.*

Schl. Bl. 171: *perfecta est leticia. unde adimplebis me leticia cum uultu tuo.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 50).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

30. A. I. 24. Perg. 27,7 × 18,2 cm. 97 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen. ca. 17—20 Zeilen und 40—50 Zeilen. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit Glossen auf dem Rande und zwischen den Linien, letztere wahrscheinlich von etwas späterer Hand.

Bl. 1: *Exodus cum glossa ordinaria* (hierauf Rasur).

Text. Beg. Bl. 1: *(H)ec sunt nomina filiorum israhel.*

Schl. Bl. 96: *populis israhel per cunctas mansiones suas; explicit exodus.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Rabanus: In pentatheuco excellit exodus in quo pene omnia . . . quibus ecclesia instruitur.*

Schl. Bl. 97': *dum de presenti vita mente ad celestem patriam redire festinamus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Codex monasterii s. Michaelis in monte monachorum prope Bambergam.*)
Ebd.: Schwarzer, gepresster Lederband.

---

31. A. II, 5. Perg. 31,8 × 20,8 cm. 155 Bl. 1 Col. und Glossen. 44 Zeil. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit vielen Glossen zu beiden Seiten, letztere nehmen oft allein die ganze Seite ein.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt nomina filiorum Israel.*

Schl. Bl. 155: *cunctis populis israel per cunctas mansiones suas. Explicit liber.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Exodus grece: exitus uel egressus latine. Odos enim uia. hinc: odoporium.*

Schl. Bl. 155: *ubi castra posuissent nubes: per diem. flamma: per noctem.*

Mit grosser gleichmässiger Schrift auf starkem Pergament. Eine grössere Initiale bei Beginn des Textes.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 51).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

32. A. II. 6. Perg. 31,8 × 20,3 cm. 107 Bl. 1 Col. und Glossen. 9 und 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Leviticus.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes.

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Vocavit autem moysen et loquutus est.*

Schl. Bl. 107': *que mandavit dominus moysi ad filios israel in monte synai.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Querendum est quare liber iste leuiticus dicatur. Quia in hoc nomine totius libri argumentum manifestatur.*

Schl. Bl. 107': *et ab illo solo qui sanctos discernit cognoscuntur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 55.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

33. A. I. 26. Perg. 27,3 × 18 cm. 82 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 2 Init. 13./14. Jahrh.

In Libros Leviticum et Numeros: Homiliae s. Hieronymi.

Bl. 1: *Incipiunt capitula (omeliarum) libri leuitici numero XVI.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 16 Homilien über den Leviticus.

Hierauf: *Incipit omelia I. de principio leuitici et de variis sacrificiis uolatilium et pecudum.*

Bl. 53: *finit omelia XVI. Incipit prologus Jeronimi in librum numeri.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 22 Homilien über Numeri.

Bl. 53': *Inc. omilia prima de principio numerorum. Divinis numeris non omnes digni sunt.*

Bl. 72': Schl. mit dem Capitel *de primitiis offerendis* und den Worten: *uidetur ei proselitos excludere . . .*

Hier ist ein anderer Tractat mit anderer Schrift aus dem 13. Jahrhundert dazwischengebunden, dem noch ein kleines Fragment von 6 Zeilen vorausgeht:

Bl. 73—74: **Regula Augustini de vita et moribus clericorum.**

Bl 73 Beg.: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Bl. 74 Schl. mit dem Tractate: *Quod canonica institutio evangelica et apostolica auctoritate fulta ceteris supereemineat institutionibus;* mit den Worten: *qualiter in semetipsis eandem* bricht die Regula ab.

Bl. 75 folgt Fortsetzung der Homilien mit den Worten: *huiusmodi munere. Solos enim sanctificatos.*

Bl. 82': Schl. mit der Homilie *de balaam et asina ejus* und den Worten: *propositum earum providentie suae iusticia et ineffabili quadam.*

Zwei grosse Initialen (Bl. 73 und 74).
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 85).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

34. A. I. 25. Perg. 26,5 × 18 cm. 106 Bl. 1 Col. und Glossen. 18–20 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Numeri.

Mit Glossen auf beiden Seiten, zum Theil auch zwischen den Zeilen.

Bl. 1: *Numeri cum glossa ordinaria.*

Bl. 1': Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Locutus* (Rasur) *est dominus ad moysen in deserto synai.*

Schl. Bl. 106: *moab super iordanem contra jericho. explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *divinis numeris non omnes digni sunt.*

Schl. Bl. 106: *et progressu virtutum mouetur ambulans de uirtute in uirtutem.*

Eine Initiale bei Beginn des Textes in rother, blauer und grüner Farbe.
Bl. 24 und 25 ist ein Stück jedenfalls unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.
Prov. u. Gesch.: Aus dem Michaelsberger Kloster.
Ebd.: Da die Decke abgerissen war, befand sich das Buch in einer Pappendeckelkapsel und ist seit Juni 1890 in Schweinsleder gebunden.

In librum Numerorum: Homiliae 28 Origenis cum prologo Rufini interpretis ad Ursacium. 12. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B IV. 25. Bl. 1—131.

---

35. A. II. 7. Perg. 29 × 20 cm. 94 Bl. 1 Col. und Glossen. 17—21 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Deuteronomii.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt uerba que loquutus est moyses ad omnem Israel.*

Schl. Bl. 93: *Magnaque mirabilia que fecit moyses coram universo israel. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Hec fuit causa huius libri: ut que facta fuerant breuiter collecta artius tenerentur.*

Schl. Bl. 93: *ut incredulitati gentium misceamur sed intrinsecus esse et uoluntati domini ministrare.*

Bl. 94 folgt: **Hieronimus de decem temptationibus.**

Beg. Bl. 94: *(H)ec sunt verba que locutus est moyses . . . in transitu iordanis.*

Schl. Bl. 94': *quoniam me misit moyses ad terram considerandam.*

Es folgt noch (von etwas späterer Hand in kleiner Schrift) ein Nachtrag: *Ordo litere hec sequentia.* (17 Zeilen).

Am Anfange schöne Initiale H.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 70).

Ebd.. Wie gewöhnlich.

---

36. A. II. 8. Perg. 30,2 × 21,3 cm. 110 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen. Einf. Init. 13. Jahrh.

Libri Josue. Judicum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—61: **Liber Josue.**

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 3: *Et factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 61: *que data est ei in monte efraim.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Promisit dominus iosue dicens: sicut fui cum moyse ero tecum.*

Schl. Bl. 61: *In prima mea defensione nemo mihi affuit . . .*

Bl. 61—110: **Liber Judicum.**

Meist mit Glossen zu beiden Seiten Dieser Theil schliesst sich unmittelbar an den Text des Buches Josuae an, bloss durch eine roth eingezeichnete Initiale unterschieden.

Text. Beg. Bl. 61: *Post mortem Josue consuluerunt.*

Schl. Bl. 110: *unusquisque quod sibi rectum uidebatur hoc faciebat.*

Glossen. Beg. Bl. 61: *SS. Historia judicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 108': *bonis uero omnibus sit submissa.*

3 einfache roth und blau eingezeichnete Initialen, wovon eine Bl. 3 mit Goldgrund.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 65).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

37. B. IV. 26. Perg. 29,2×22 cm. 20 Bl. 1 Col. 31 Zeilen. 11. Jahrh.

In librum Judicum: Homiliae Origenis.

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt capitula omeliarum Origenis Adamanti in libro iudicum. I. De eo quod scriptum est in libro judicum: et seruiuit populus domino.*

Die *omelia VIII. de filiis orientis et de Gedeon* bricht Bl. 20 ab mit den Worten: *nec sine causa expressit uellus in pelvem.* Nun fehlt das Ende der VIII. und die Hälfte der IX. Homilie. Diese beginnt mit den Worten: *(Adhuc inquit) populus multus est, depone eos ad aquam.*

Bl. 20' Schl.: *in quibus erant camelli sicut harena ma(ris).* Das Uebrige fehlt.

(Ed. Par. 1733 tom. II. 458—478.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 72).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In librum Judicum: Homiliae 8 Origenis. 12. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 25. Bl. 131—154.

---

38. A. I. 13. Perg. 32,6 × 24 cm. 92 Bl. 1 Col. 23 Zeilen. 11. Jahrh.

Libri Samuelis (= Regum I. II.) Am Anfang und Schluss unvollständig.

Bl. 1 Beg. mit I. cap. V, 11: *dimittite arcam Dei Israhel.*

Bl. 92' Schl. mit II. cap. XXIV, 11: *Surrexit itaque dauid mane et sermo domini factus est ad gad, prophe . . .*

Hier bricht die Schrift ab. Es fehlen also Buch I cap. I—V, 10 und theilweise 11, und Buch II cap. XXIV von der Mitte des v. 11 bis Schluss des Buches.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Einfacher Holzdeckel, der Lederüberzug desselben ist abgerissen.

---

39. A. II. 9. Perg. 31,5×22 cm. 188 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen. 2 einf. Init. 13. Jahrh.

Libri IV Regum.

Mit Glossen, meistens zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—3: *Prologus s. Hieronymi.* Beg.: *Viginti et duas esse litteras aput hebreos.*

Text. Beg. Bl. 4: Init. F. (dann fehlt *uit uir*) *unus de ramatha sophim.*
Schl. Bl. 188': *per singulos dies omnibus diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Post librum iudicum sequitur regum, aspice tempora primo iudicum . . . Ramatha siue arimatha ut in aliquibus exemplaribus habetur . . .*
Schl. Bl. 188': *qui autem nescit et non facit uapulabit paucis.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf schönem starkem Pergament. 2 sehr einfache, blau und roth mit der Feder eingezeichnete Initialen Bl. 4 und 52'.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 53).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

40. B. II. 17. Perg. 52×32,8 cm. 171 Bl. 2 Col. 42 Zeilen. 9. Jahrh.

Libri decem priores morales in Job: Gregorii M.

Bl. 1 stehen mit grossen Buchstaben die Worte: *Incipit prefatio. Reverentissimo* (sic!) *et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo Gregorius seruus seruorum Dei.*

Bl. 1'. Die Präfatio beginnt: *Dudum te frater beatissime in Constantinopolitana urbe cognoscens.*

Schl. Bl. 4: *labor studii ex utraque (parte) fulciatur. Explicit prefatio.*

Bl. 4': *Incipit in expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri V. pars prima. Inter multos saepe quaeritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 86': *Explicit liber* (sic!) *quinti pars prima.*

Bl. 87: *In expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri quinque pars secunda. Incipit liber VI. Seruata historiae ueritate beati Job dicta amicorumque illius mistica proposui.*

Bl. 171' Schl.: *Quatenus se lector tanto feruentior ad legendi studium redeat* (sic!) *quanto ex lectionis quoque intercessione respiret. Explicit pars II.*

(Ed. Paris 1705 t. I. 1—366.)

Bei Beginn eines jeden Buches ist die Ueberschrift mit über 3 cm grossen Buchstaben geschrieben.

An den meisten Blättern ist das leere Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 15).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

41. B. II. 16. Perg. 51,5 × 34 cm. 389 Bl. Init. u. Min. 10. Jahrh.

Libri XXXV moralium in Job: Gregorii Magni. (Opus absolutum.)

Bl. 1: *Incipit epistola beati Gregorii pape vrbis rome ad leandrum episcopum directa cujus rogatu apud constantinopolitanam vrbem librum beati Job primum inchoauerat.*

Bl. 2 Schl.: *ex vtraque parte fulciatur.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *In Christi nomine incipit liber primus moralium beati Gregorii pape pars prima per contemplationem suscepta. Inter multos saepe queritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 389' Schl.: *sicut per me uerba accipit per me lacrimas reddit amen. Explicit lib. XXXV.*

Vortreffliche Miniaturen zieren das in Grossfolio geschriebene Buch. Vor jedem Buche ist eine grosse Initiale eingezeichnet mit einer auf die Geschichte Jobs bezüglichen Darstellung.

Die ersten 15 Seiten sind von anderer Hand ergänzt.

(Ed. Par. 1705 I. 1—468.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 14).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

42. B. IV. 9. Perg. 30,6 × 22,4 cm. 232 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 10. Jahrh.

Expositio in beatum Job sive Moralium Gregorii Magni lib. 23—30.

Bl. 1: Am oberen Rande des ersten Blattes steht von späterer Hand: *Quinta pars moralium Gregorii et est dominorum majoris eccles. in Babenb.*

Hierauf: *Explicit liber XXII. Incipit liber XXIII moraliorum* (sic!) *beati Job. V. Pars. Prefationem huius operis totiens necessario repeto quotiens ad hoc in distinctione uoluminum locutionis mee pausatione succedo.*

Bl. 232 Schl. mit *lib. XXX* und den Worten: *quanto de se sub spe humilius trepidat tanto in illo robustius stat.*

Von späterer Hand: *Explicit liber XXX.*

(Ed. Par. 1705 t. I. 730—994.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 59).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

43. B. V. 6. Perg. 25,3 × 21 cm. 173 Bl. 1 Col. 25 Zeilen. 11. Jahrh.

(In Job) Libri 8 postremi moralium Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Vicesimus octauus liber moralium cum VII sequentibus Gregorii beatissimi* (von späterer Hand). Hierauf: *Incipit liber* (leere Stelle) *(P)ost dampna rerum post funera pignorum post uulnera corporis post uerba male suadentis uxoris.*

Bl. 172' Schl.: *per me uerba accipit per me lacrimas reddit. Expliciunt ultimae partis moralium libri VIII. Totius explanationis moralium sex sunt codices et XXXV volumina.*

(Ed. Par. 1705 f. t. I. 891—1168.)

An die obigen Worte ist am Ende eine Widmung des Codex an Kaiser Heinrich beigefügt von Bebos Hand.

Beg.: *Ecce partem moralium quam petisti Cesar tibi carissime tribuo.*

Bl. 173 Schl.: *ut per dulcedinem lectionis memoria fiat dulcorata scriptoris.*

Hier ist ein Stück Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Jaffé, Mon. Bamb. 496.
Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins S. 157.
Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. 553.

In Job: Commentarius Joannis de Hischinio. 15. Jahrh.

Wahrscheinlich nicht gedruckt.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 38. Bl. 6—13.

Super prophetiam Job: Commentarius moralis Petri Blessensis 15. Jahrh.

Mit Initialen und Randverzierungen.
(Ed. Par. 1667. f. 407—424.)
Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 38. Bl. 52—62.

---

44. A. I. 14. Perg. 40,1 × 30,8 cm. 168 Bl. 4 Col. 40 Zeil. 10. Jahrh. (909).

Psalterium quadrupartitum episcopi et abbatis Salomonis III.

Die I. Columne bildet das „Psalterium Gallicum" oder „Gallicanum", die zweite Ausgabe des Psalters (der Itala) von Hieronymus, nach dem hexaplarischen Septuagintatext, vom Texte der Vulgata nicht wesentlich verschieden, jedoch ohne Obolen und Asterisken; die 2. Columne das sog. Psalterium Romanum", die erste von Hieronymus in Rom besorgte Revision der Itala; die 3. Columne das „Psalterium Hebraicum", die lateinische Uebersetzung des Hieronymus nach dem Hebräischen; die 4. der Text der LXX („Grecum") mit lateinischen Schriftzeichen.

Bl. 1' Beg.: *Epistola beati Hieronimi de diapsalmata* (sic!). Von späterer (Jäcks) Hand ist beigefügt: *„ad Marcellam"*. Beg.: *Quae acceperis reddenda cum foenere.* — Schl.: *tuo iudicio derelinquo* (das letzte Wort in neuerer Zeit beigefügt).

Bl. 2—9: *Incipit epistola sancti Hieronimi ad Sunniam et Fretelam de psalterio. Que de LXX interpretum editione corrupta sunt.* — Schl.: *ergo dolatorium dici potest.*

Bl. 9: *Incipit origo prophetiae Dauid regis psalmorum numero CL. Dauid filius Jesse.* — Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*

Bl. 9—9': *Incipit praefatio sancti Hieronimi presbyteri. Psalterium Romae dudum positus emendaram.* — Schl.: *fonte potare.*

Bl. 9'—10: *Incipit prologus beati Hieronimi in psalterium juxta Hebraeos quod ipse transtulit in latinum. Eusebius Hieronimus Soffronio suo salutem. Scio quosdam putare.* — Schl.: *meminisse mei.*

Bl. 10: Von späterer Hand mit kleinerer Schrift der Hymnus: *Ave maris stella* etc. — Schl.: *honor trinus et unus. Amen.*

Bl. 10'—11: 44 Hexameter in rother Majuskelschrift (eine Art Vorrede). Beg.: *Nongentis pariterque nouem labentibus annis.* — Schl.: *Quae minus ut dixi cum sint uulgata probamus.* Vgl. unten Provenienz!

Bl. 11': *Versiculi Hieronimi presbyteri.* Beg.: *Psallere qui docuit.* — Schl.: *Celebrare triumphos. Expliciunt versus Damasi papae, item versus.* Beg.: *Aeterni patris.* — Schl.: *Traxit in eloquium felix citharista latinum.*

Bl. 12—150: *Psalterium quadruplex.*

In 4 Columnen (s. oben!). Am Schluss der Ps. 151 der LXX, jedoch ohne den griechischen Text, also nur Col. I, II, III beschrieben.

Bl. 150': *Canticum Aesaie prophetae.* Beg.: *Confitebor tibi.* — Schl.: *sanctus Israhel.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 150'—151: *Canticum Ezechiae regis post recuperationem egritudinis* (sic!). Beg.: *Ego dixi in dimidio.* — Schl.: *in domo domini.*

Bl. 151'—152': *Canticum Annae.* Beg.: *Exultavit.* — Schl.: *Cornu Christi sui.*

Bl. 152'—154: *Canticum Moysi prophetae.* Beg.: *Cantemus domino.* — Schl.: *per siccum in medio eius.*

Bl. 154—156: *Canticum Abbacuc prophetae.* Beg.: *Domine audiui.* — Schl.: *in psalmis canentem.*

Bl. 156—159': *Canticum Moysi ad filios Israhel.* Beg.: *Audite caeli.* — Schl.: *terrae populi sui.*

Bl. 159'–160: *Ymnum* (sic!) *trium puerorum.* Beg.: *Benedicite omnia opera.* — Schl.: *et super exaltatus in saecula.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 160—161: *Canticum Zachariae prophetae.* Beg.: *Benedictus deus.* Schl.: *in uiam pacis.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 161—161': *Canticum Mariae.* Beg.: *Magnificat.* — Schl.: *in saecula.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 161': *Canticum sancti Simeonis.* Beg.: *Nunc dimittis.* — Schl.: *plebis tuae israhel.* (Columnen I, II, IV.) Am Schlusse: *Expliciunt Amen Domino Christo Gratias.*

Bl. 162: *Oratio dominica* (eine Columne lateinisch, dann eine griechisch).

Bl. 162: *Symbolum apostolorum* (ebenso).

Bl. 162—162': *Ymnus matutinalis.* Beg.: *Te deum laudamus.* — Schl.: *non confundar in aeternum.* — Dann: *Laus post lectionem sancti euangelii. Te decet laus te decet ymnus . . . . in saecula saeculorum. amen.* (Ebenso, doch das Griechische nur bei einem Theil des Hymnus.)

Bl. 163—167: *Incipit Letania Greca — Item Latina.* Beg.: *ΑΓΙΑ ΜΑΡΙΑ* — Schl.: *ΚΥΡΙΕ ΕΛΕΗΣΟΝ.* (Die zwei vorderen Columnen griechisch, die zwei hinteren lateinisch.)

Bl. 167: *Ymnus angelicus.* (2 Columnen: griechisch-lateinisch.) Das Latein. beg.: *Gloria in excelsis.* Schl.: *in gloria dei patris amen.*

Bl. 167—168: *Fides catholica Niceni concilii* (ebenso). Die Rückseite des Bl. 167 ist jedoch mit Hymnen beschrieben, die theilweise von der gewöhnlichen Fassung etwas abweichen. *(Vox clara ecce intonat. — Veni redemptor gentium. — Veni creator spiritus. — Ut queant laxis. — Antra deserti. — O nimis felix. — Aurea luce et decore roseo.)*

Bl. 168—168': *Fides catholica edita a sancto Athanasio episcopo* (auf der rechten Halbseite, während die erste Columne hier frei blieb). Beg.: *Quicumque uult saluus esse.* — Der ursprüngliche Text bricht mit dem Ende des letzten Blattes (168') ab bei den Worten: *non confusione substantiae, sed* . . . doch ist er von späterer Hand auf dem noch freien Theil der vorderen Halbseite ergänzt bis zum Schl: *saluus esse non poterit.*

Auf dieser letzten Seite ist die vordere Hälfte beschrieben mit Hymnen mit Neumen und zwar von verschiedenen Händen:

a) *Hymnus quadragesimalis* des heil. Gregor des Gr. Beg.: *Clarum decus jejunii.* — Schl.: *dans spirituale gaudium. Presta* . . .

b) *Hymnus de quadragesima* vom heil. Hilarius Pictav. Beg.: *Jhesu quadragenariae.* — Schl.: *Presta pater per filium.* (Dies ohne Neumen.)

c) Hymnus auf das Leiden Christi vom heil. Gregor. Beg.: *(R)ex Christe factor omnium.* — Schl.: *Defende nos rex optime. Amen.*

Dann schliesst dieser Theil mit: *Benedicat nos deus pater custodiat nos iesus christus . . . indulgeat nobis dominus vniuersa delicta nostra.*

Prov. u. Gesch.: Die Abfassungs-Zeit dieses prachtvollen und seiner wissenschaftlichen Bedeutung nach höchst werthvollen Psalteriums ist klar aus den Versen Bl. 10—11:

Nongentis pariterque nouem labentibus annis
ex illo, carnem quo sumpsit tempore Christus
Salomon . . . .
tertius . . . .
hoc et psalterium docte collegit in unum.

Salomon III., Bischof von Constanz und Abt von St. Gallen († 5. Januar 920), hat es, wenn nicht mit eigener Hand geschrieben, so doch sicher im Kloster zu St. Gallen schreiben lassen. Jedenfalls wurde der Codex, wie aus einer Bemerkung Ekkehards *(Casus St. Galli, Pertz Mon. t. II. p. 147)* zu schliessen ist, bei einem Besuch Ottos II. aus der St. Gallener Klosterbibliothek mit fortgenommen, gelangte dann später durch Erbschaft an Kaiser Heinrich II. und wurde von diesem der Bamberger Kathedrale überwiesen. (A. 17.)

Die eben erwähnten Worte des Chronisten lauten: *Abbate interea assumpto, Otto filius armarium sibi aperiri rogat. Quod ille renuere non ausus, condicto tamen risibili, ne tantus predo locum et fratres spoliaret, aperiri jubet. Ille autem libris optimis illectus plures abstulit; quorum tamen aliquos, Ekhardo rogante, postea reddidit.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Litteratur: Blanchini, Vindiciae canon. script. Rom. 1740 p. 1—278. In tom. I. CCLI.
Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek Bamberg. S. 40. 59.
Joh. Mar. Thomasii opera tom. II. p. 1—350.
Neugast, Episcopatus Constantiensis I. p. 267.
v. Murr, Merkwürdigkeiten d. fürstbischöfl. Residenzstadt Bamberg 1799. p. 233—236.
Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit 1860. II. 582. V. Aufl. 1885. II. 601.
Dümmler, Gesch. d. ostfränk. Reiches. 1865. II. 680—682.
Hirsch, Jahrbücher d. deutsch. Reichs unter Heinrich II. 1864. II. 109 ff.
Delitzsch, Commentar über den Psalter. 1860 II. 424. 454.
Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. Leipzig 1857.
Schönfelder, Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibliothek in: Naumanns Serapeum. Leipzig 1865. p. 321—327.
Hamann, Canticum Moysi ex psalterio quadruplici Salomonis III. episc. Constant. et abb. Sangallensis. Lips. 1873.

Ueber die lateinischen Schriftzeichen der griech. Septuaginta, sog. Itacistische Aussprache, in denen die „Ellenici Fratres" in St. Gallen auch mehrere andere Codices geschrieben, vgl. noch: Caspari, Quellen zum Taufsymbol. Christiania 1866. S. 237.

---

45. A. I. 15. Perg. 39,2 × 27,8 cm. 198 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Liber Psalmorum.

Doppelte Uebersetzung: die der Vulgata und eine zweite nach dem hebräischen Text. Bei beiden Glossen.

Bl. 1: Die Vorderseite enthält ein Verzeichniss fehlender Stücke des Domschatzes.

Beg.: *de thesauro Bambergensis ecclesie hec desunt: libri III auro ac gemmis ornati.*

Schl.: *Pannus I niger acu pictus. ad altare cooperiendum et pallium altaris . . .*

Mit angefügter Uebertragung aus dem Anfange dieses Jahrhunderts.

Auf der Rückseite von Bl. 1 beginnen die Psalmen nach der Vulgata, mit Glossen auf den beiden breiten Rändern, die gegenüberstehende Seite enthält die andere Uebersetzung.

Text. Beg. Bl. 1': *Beatus vir qui non abiit.*

Schl. Bl. 188': *Omnis spiritus laudet dominum.* Die andere Uebersetzung schliesst Bl. 189: *omne quod spirat laudet dominum.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Psalmus iste non habet titulum sed ipse est loco tituli aliorum.*

Bl. 2: *Ideo non resurgunt impii in iudicio.*

Schl. 188': *ut creatura laudet suum creatorem.*

Hierauf folgen, ebenfalls mit Glossen, aber nur in einer Textform: *Psalmus David, cum pugnavit contra Goliath, Canticum Isaiae prophetae, Canticum Ezechiae, Canticum Annae, Canticum Moysi (Cantemus domino), Canticum Abbacuc, Canticum Moysi (Audite caeli), Ymnus trium puerorum, Ymnus (Te deum laudamus), Canticum Zachariae, Canticum s. Mariae, Canticum Symeonis, Oratio dominica, Symbolum apostolorum, Fides Athanasii episcopi.*

Bl. 198 Schl.: *Haec est fides catholica . . . saluus esse non poterit.*

Roth eingezeichnete Initialen am Anfange eines jeden Psalms, ausserdem 2 grössere mit der Feder ausgeführte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 19).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

46. A. II. 10. Perg. 28 × 19 cm. 323 Bl. 1 Col. und Glossen. 15 Zeilen. Init. 12. Jahrh.

Liber Psalmorum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 leer.

Text. Beg. Bl. 1': Initiale *Beatus vir,* Fortsetzung Bl. 2.: *qui non abiit.* u. s. w.

Schl. Bl. 304': *Omnis spiritus laudet dominum.*

Es folgt dann noch Bl. 304': *Canticum Ysaiae prophete.* (Beg.: *Confitebor tibi domine) Scriptura Ezechiae (Ego dixi in dimidio), Can-*

ticum annae (Exultauit cor meum), Cant. Moysi (Cantemus domino), Oratio abacuc (Domine audiui), Cant. moysi (Audite caeli).

Bl. 323 Schl.: *et propitius erit terrae populi sui.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *primus psalmus bipartitus, de beato uiro et ultionibus iniquorum.*

Schl. Bl. 323: *quod genus ipsius usque ad diluuium perseverauit.*

Der Codex enthält 2 gebilderte (Bl. 1 und 236), 16 grössere und viele kleine Initialen sowie 2 Federzeichnungen (Bl. 125 und 169'). Er ist höchst wahrscheinlich unter angelsächsischem Einfluss geschrieben und zwar auf prachtvolles Pergament. Auf Bl. 109, 116, 145, 149, 161, 177 sind aus den breiten freien Rändern Streifen ausgeschnitten, die wahrscheinlich wie Bl. 125 einen mit der Feder gezeichneten Kopf enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 79).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

47. A. I. 33. Perg. 21,8 × 14,7 cm. 152 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1—6: Calendarium.

Bl. 7—9: Miniaturen (Christus segnend, Verkündigung Mariä und Maria mit dem Christuskind). Rückseite von Bl. 7 unbeschrieben, auf der Rückseite von Bl. 8 und 9 sind *laudes* beigefügt von viel späterer Hand.

Bl. 10 Beg. der Psalmen: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 138' Schl. mit dem CL. Psalm: *omnis spiritus laudet dominum.*

Hierauf folgen mit der jedem vorausgehenden Bezeichnung „Canticum" die Cantica: *Isaiae, Ezechiae, Annae, Moysi (Cantemus), Habacuc, Moysi (Audite), trium puerorum,* dann *Ymnus (Te deum),* dann *Canticum (Zachariae);* hier fehlt ein Blatt (Bl. 149' schl. *salutis plebi eius*). Das nächste beginnt im vorletzten Verse des Magnificat: *misericordie sue.* Dann: *Dominica oratio, Symbolum* (s. *Athanasii),* Bl. 152 *Letania* (Allerheiligen-Litanei) von der nur der Anfang vorhanden ist. Die letzte Seite (152') ist sehr stark abgeschabt. (Das letzte lesbare ist: *Scte. Johannes.*) Am unteren Rande derselben ist von späterer Hand ein deutsches *Vater unser* eingeschrieben.

Am Schlusse sind Blätter ausgeschnitten. Stark vergilbtes Pergament. 4 Miniaturen und 10 grosse Initialen, sämmtlich mit der Feder vorgezeichnet und in rother, grüner und blauer Farbe mit Gold und Silber ausgeführt.

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Bl. unten: *Ex donatione admodum reverendi domini D. Joannis Graff, Eccl. Imp. Sub-Custodis.* Darüber: *Collegii Soc. Jesu Bambergae 1742.*

Ebd.: Grün gefärbtes Schweinsleder mit Buckeln, von denen 4 fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentblatt aus einem Missale benützt: *de sancta Kunigunde lectio prima.*

---

48. A. II. 47. Perg. 25,8 × 17,8 cm. 207 Bl. 1 Col. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1—6: Kalender mit Initialen, Randleisten, bildlichen Darstellungen des Thierkreises und der Monatsbeschäftigungen in prächtiger Ausführung.

Bl 7 Beg.: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 167 Schl.: *Omnis spiritus laudet dominum. Gloria patri* etc.

Hierauf Bl. 167—184 folgende *Cantica* und dergl.: *Confitebor tibi* (i. e. Cant. Isaiae), *Cant. Ezechie (Ego dixi in dimidio dierum), Anne (Exultavit cor meum), Israel (Cantemus domino gloriose enim honorificatus est), Habacuc (domine audivi auditionem tuam), Moysi (Audite celi que loquar), trium puerorum (Benedicite omnia opera), Zachariae (Benedictus dominus deus israel), s. Mariae (Magnificat), Symeonis (Nunc dimittis), Cant. Eccles. (Te deum laudamus), Fides Eccles. (Quicunque vult saluus esse), Oratio dominica, Symbolum Apostolorum.* Hierauf Bl. 184'—187 *Letania:* Allerheiligenlitanei, in der *Scta. Chunegundis* vor: *Omnes sancte virgines* vorkommt; dann *Versiculi u. Orationes.*

Bl. 189—197': *Officium* des Pfingstfestes mit allen Horen.

Bl. 197': Stücke aus dem *Officium de s. Trinitate,* dann Theile der *Horen per annum,* hierauf die *Psalmi graduales,* zuletzt die *Benedictiones* vor den *Lectiones,* eingetheilt für Sonntag und die 6 Ferien.

Bl. 207' Schl.: *Ab insidiis diaboli liberet nos gracia spiritus sancti.*

15 Vollbilder auf Goldgrund erzählen die Geschichte Christi von der Verkündigung bis zu seiner Wiederkunft als Richter:

Bl. 7': Verkündigung Mariä.

Bl. 8: Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Bl. 8': Anbetung der Könige und Darstellung Jesu im Tempel.

Bl. 9: Reinigung Mariä in einer Tempelhalle.

Bl. 9': Taufe Christi am Jordan.

Bl. 60': Hochzeit zu Kanaan.

Bl. 61: Versuchung Jesu in der Wüste.

Bl. 61': Einzug Jesu in Jerusalem.

Bl. 62: Fusswaschung.
Bl. 62': Gefangennehmung Jesu am Oelberg.
Bl. 115: Christus am Kreuze.
Bl. 115': Auferstehung Jesu.
Bl. 116: Christi Himmelfahrt.
Bl. 116': Erscheinung des heil. Geistes.
Bl. 117: Christi Erscheinung als Weltrichter.

Prächtige oft die ganze Seite füllende Initialen zeigen öfters rothe Zeichnung, Ranken und Blattwerk mit goldener Füllung, doch auch goldene Zeichnung mit rother oder blauer Füllung. Von gebilderten Initialen sind die kostbarsten ein B, in dessen oberer Biegung David mit der Leier sitzt; dann ein Q, in dessen Rand Goliath als deutsche Rittergestalt erscheint, wie er gegen den mit der Schleuder bewaffneten David losstösst.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Merkwürdig durch die unter durchsichtiges Horn gelegten Gemälde und zwar auf der Vorderseite: Christus segnend auf dem Regenbogen thronend, nur wenig bärtig. In jeder Ecke ein Cherubim, zwischen diesen in 4 Medaillons die Symbole der Evangelisten. Auf der Rückseite: Maria mit dem Christuskinde auf dem Schoose, vier männliche Heilige in den Ecken, vier weibliche in den Medaillons.

Lit.: Jäck, Beschreibung der Bibliothek I. S. X und Leitschuh, Führer S. 106.

49. A. I. 34. Perg. 21,1 × 15,9 cm. 191 Bl. 1 Col. 17 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber psalmorum David Regis. Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 161 Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*

Es kommen in diesem Psalterium mehrere Psalmen öfters vor; wahrscheinlich sind sie aus Versehen zusammengebunden.

Angefügt sind Bl. 161—182: Die *Cantica Ysaiae, Ezechiae, Annae, filiorum Israel (Cantemus domino), abacuc, Canticum (i. e. Moysi: Audite celi), trium puerorum, Zachariae, S. Mariae, symeonis.* Dann: das *canticum Augustini et Ambrosii (Te Deum), cathol. fides* (i. e. symbolum s. Athanasii). Hierauf folgt nach 2 Gebeten die *Allerheiligen-Litanei* mit weiteren anschliessenden Gebeten.

Bl. 182'—188: *Incipit cursus sancte Marie virginis:* das Officium B. M. V.

Bl. 189—191: Gebete aus dem Brevier und Hymnen: die Horen z. B. Prim von einer Hand des 16. Jahrhunderts.

Interessant ist, dass bei jedem Psalm und Canticum deutsch angegeben ist, in welchen Angelegenheiten er mit Nutzen gebetet werden kann; leider ist durch übermässiges Beschneiden des Manuscriptes viel davon verdorben.

Auf der unteren Seite des Randes sind zuweilen Noten und einzelne kurze Bemerkungen eingeschrieben.

Bl. 49—54 Papiereinlage mit Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.). Auch nach

Bl. 184 scheint ein Blatt ausgefallen, dafür folgen 2 Bl. Papiereinlage. Ebenso ist Bl. 188 ein Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.) auf Papier.

Stark vergriffenes und vergilbtes Pergament, auf der oberen Seite zu stark beschnitten. 2 (Bl. 2 und 55) gebilderte, 11 grössere and viele roth eingezeichnete kleine Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband auf Bünden mit Buckeln und 2 Messingschliessen. Messingbeschläge fehlen.

---

50. B. II. 2. Perg. 33,3 × 26,1 cm. 176 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

In psalmum CXVIII: Expositio S. Ambrosii.

Bl. 1' Beg.: *Incipit expositio sancti Ambrosii Episcopi de psalmo centesimo octavo decimo. Licet mistice quoque veluti tubae increpuerit sono David propheta tamen moralium magnus magister.*

Bl. 176 Schl.: *cepit in (h)ortis esse ecclesia, postquam in ortis passus est christus dominus noster. Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Explicit feliciter.*

Ed. Paris. 1687. t. I. 971—1258.

Auf der Vorderseite von Bl. 1 ein Schreiben des Papstes Lucius III.: *Lucius III. papa Reinhardo episcopo Wirzeburgensi mandat, ut decumas quasdam Wolframmo abbati S. Michaelis Bambergensi solvi cogat.* Geschrieben von Fr. Conrad aus dem Kloster Michelsberg. Vgl. Jaffé: Biblioth. rerum german. V. (Monumenta Bambergensia S. 534). Darunter Versuche zu Initialen.

Die Linien sind mit einem scharfen Stifte ins Pergament eingeritzt. Der Band hat durch Holzwurm stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. (Bl. I: *Codex monasterii s. Michaelis* etc.)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, auf Bünde geheftet. Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblätter zum Einbinden wurden je 2 Pergamentblätter aus einem Graduale mit Neumen verwendet.

---

51. B. III. 3. Perg. 35,5 × 24,2 cm. 234 Bl. 1 Col. 28—29 Zeil. 2 Init. 12. Jahrh.

In psalmos 51—68: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Beg. mit der Inhaltsangabe: *Quid gloriaris in malicia psalmus LI.*

Bl. 1': *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LI.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Psalmus brevis est de quo hic loquendum suscepimus caritati uestre sed titulum habet aliquantulum negociosum.*

Bl. 234 Schl. mit Psalm 68 und den Worten: *et qui diligunt nomen ejus non se negent semen seruorum ejus. Amen. Explicit de psalmo LXVIII.*

Vgl. Ed. Paris. 1689. t. IV. 475—711.

2 Initialen (Bl. 2 und 5).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex monast. s. michaelis in monte prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.*)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter eines Graduale mit Neumen aus früherer Zeit (Kaiser Heinrich) benützt.

---

52. B. III. 4. Perg. 33,5 × 22,7 cm. 174 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 69—84: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1: Inhaltsangabe. Beg.: *Psalmi subscripti habentur in hoc volumine. (D)eus in adiutorium ps. LXIX* bis *Benedixisti domine terram tuam ps. LXXXIIII.*

Bl. 1a—2. Einleitung. Beg.: *gratias grano tritici quia mori voluit et multiplicari. gratias unico filio dei.* Schl.: *Clamemus ergo una uoce omnes hec uerba.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Deus in adjutorium meum. Opus enim habemus eterno adjutorio in isto saeculo.*

Bl. 174' Schl. mit Ps. LXXXIV: *Bendixisti Domine terram tuam* und mit den Worten: *Confitere vitam et aperis viam! et ueniet Christus et ponet in uia gressus suos, ut te informet vestigiis suis! Conversi ad deum.*

Vgl. Ed. Paris. 1689. tom. IV. 711—900.

Die Rückseite von Bl. 1 enthält ein Stück eines theologischen Traktates aus dem 9. Jahrh. Beg.: *sed in cellule claustris aut in solitudinis secessum* (sic!) *sanctorumque consortio.* Schl.: *Nam si ratione diligenter excutias ledi ab . . .* (hier bricht der Text ab). Die Vorderseite desselben Blattes ist abgeschabt, so dass wenig lesbar ist, und das Inhaltsverzeichniss darauf geschrieben.

15 grössere mit der Feder gezeichnete Initialen (Bl. 150' in der Init. D. David vor Gott knieend).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek (nach Eintrag auf Bl. 1a).

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit Schliessen, Buckeln fehlen.

---

53. B. III. 5. Perg. 35,4 × 23,8 cm. 185 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 85—100: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss. Dann Einleitung. Beg.: *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LXXXV. Nullum maius donum prestare posset deus hominibus quam ut uerbum suum (pate) faceret illis . . .*

Bl. 3 Schl.: *nisi quia corpus eius quod est ecclesia martyrum sanguine iam fluebat.*

Bl. 3 Beg. des Textes: *Inclina Domine aurem tuam.*

Bl. 185 Schl. bei Psalm 100 mit den Worten: *de societate sanctorum, de societate ecclesie . . . quia uenturum est iudicium. Explicit expositio Aurelij Augustini de psalmo centesimo.*

Viele mit der Feder eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Michaelsberg. Mit den bekannten 4 Versen auf der Rückseite des ersten Blattes: *Cuique et unde sit hic si forte liber dubitatur* etc.

Ebd.: Ppbd. aus neuerer Zeit.

---

54. B. III. 19. Perg. 24,1 × 16,9 cm. 259 Bl. 1 Col. 28—30 Zeil. 12. Jahrh.

In psalmos (i. e. **93—120**) **Sermones S. Augustini.**

Am Anfang und am Schlusse unvollständig.

Bl. 1 beinahe unleserlich. Beg.: *Loquendi Ecclesiasticus procedit tamen si quem forte consuetudo traxerit ut illud exeat ex ore.*

Bl. 259 Schl.: *defecit a salutari tuo.* Hier bricht der Text ab, die übrigen Blätter fehlen.

Ed. Paris. t. IV. 1000—1328.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 107).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

55. B. III. 6. Perg. 35,6 × 24,7 cm. 170 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos (134—150) Commentaria S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsangabe: *Laudate nomen domini psalmus CXXXIIII* u. s. w.

Bl. 2 Beg. des Textes: *Valde nobis dulce esse debet et dulce nobis esse gaudendum est, quo nos psalmus iste cohortatur.*

Bl. 169 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *omnis spiritus laudet dominum. Explicit fauente domino liber psalmorum Aurelii Augustini episcopi.*

Hierauf folgen noch 2 Verse:

In euangelici discurrens germine campi
Spernit legis onus psalmi sophista bonus.

Bl. 169'—170': *Sermo de VII donis spiritus sancti.* Beg.: *Mediator Dei et hominum Christus Jesus . . .* Schl.: *et regnat deus in unitate spiritus sancti per omnia secula seculorum. Amen.*

Es folgen Bl. 170' 16 Verse: *Versiculi in monasterio nostro depicti.* Beg.: *Summi summorum legati mysteriorum.* Schl.: *Portu tranquillo recipi mereamur in illo. Amen.*

Schl. mit einigen Auszügen aus den Briefen des Apostels Paulus *ad hebreos, ad timotheum et ad ephesios* mit den Worten: *sed etiam in futuro.*

11 grössere Initialen, leichte Federzeichnung.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (*Codex monasterii S. Michaelis archang. prope babenberk* und nochmals dasselbe von späterer Hand).

Ebd.: Mit weissem Leder überzogener Holzdeckel. Auf der Vorderseite steht von gleichzeitiger Hand: *Augustinus super ps. a centesimo XXXIIII° usque finem psalmorum CL.*

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentstreifen aus einem Missale, zum grössten Theil mit Papier überklebt, verwendet.

---

56. B. II. 15. Perg. 46,7 × 34,3 cm. 304 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 10. Jahrh.

In Psalmos Explanatio M. Aurelii Cassiodori.

Bl. 1 Beg. d. Praefatio: *Incipit prefatio compositionum in psalmis Cassiodori senatoris. Repulsis aliquando in rauuennati urbe sollicitudinibus . . . cum psalterii celestis animarum mella gustassem.*

Bl. 5 Schl.: *nunc minutatim ad exponenda psalterii uerba ueniamus. Magni aurelii cassiodori senatoris . . . explicit prefatio. Incipit ejusdem expositio CL psalmorum.*

Hierauf: *Quare primus psalmus non habeat titulum.* Schl. Bl. 6: *quasi in quibusdam nucleis fructus dulcissimus inuenitur.*

Bl. 6 Beg. des Textes: *Beatus uir. Nimis pulchrum commodumque principium.*

Bl. 300' Schl.: *que proprios expositores habere noscuntur. Magni Aurelii Cassiodori senatoris . . . expliciunt tractatus in libro psalmorum.*

Ed. Venet. 1719 tom. II. 1—478.

Es folgt noch Bl. 301—304:

Augustinus: Tractatus de decem chordis.

Bl. 301 Beg.: *Incipit tractatus S. Augustini de decem cordis* (sic!) *habitus feliciter. Dominus et deus noster misericors et miserator.*

Bl. 304' Schl.: *ut quod hic desideramus, ibi inueniamus. Explicit.*

Es folgen noch 3 Verse mit anderer Tinte, doch wohl von gleicher Hand, beg.: *Omnia uincit amor . . .* Schl.: *nulla ibi erit indigentia miserorum.*

Ed. Paris. tom. V. 48—63.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 16).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

57. B. II. 19. Perg. 33,3 × 25,2 cm. 185 Bl. 2 Col. 30 Zeilen. Init. 12. Jahrh. (1186.)

In psalmos: Expositiones Haymonis.

Die ersten Blätter fehlen.

Bl. 1 Beg. mit Psalm 32, dem noch ein Stück des Ps. 31 vorangeht: . . . *sum et patefeci omnia. scio enim te cito remittere delicta.*

Bl. 185 Schl. mit Psalm 150: *his mereamur adjungi concentibus ipsi gloria et imperium cum coeterno patre et spiritu sancto per infinita secula seculorum. Amen.*

Auf der Rückseite des letzten Blattes in einem Kreise folgende Worte: *Liber sancti Michahelis in monte Babenbergk scriptus anno domini millesimo centesimo octogesimo sexto sub domino Wolframo abbate.* Darunter XXVIII (die 28. Lage des Pergaments).

5 grössere und viele kleine einfache Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg; unter Abt Wolfram II. im J. 1186 durch den Mönch Conrad geschrieben (nach Bemerkungen auf Bl. 1 und 185').

Ebd.: Neuer Lederband.

---

58. Q. IV. 20. Pap. 31,5 × 21,6 cm. 284 Bl. 2 Col. ca. 39—44 Zeil. 15. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Propheta magnus surrexit in nobis. luce VII°. Quamvis liber psalmorum apud hebreos inter agyographa computetur, tamen apud latinos inter libros propheticos reputatur.*

Bl. 5 Schl.: *quod dicendum non est hic nomen auctoris sed libri psalmorum . . . Et debet istud nominabile (?) poni ante.*

Bl. 5 Beg. des Commentars mit Ps. I: *Beatus vir. Quamvis beatus Augustinus dicat ipsum dauid fuisse auctorem omnium psalmorum tamen Jeronimus* etc.

Bl. 284' Schl. mit Psalm CL nach Erklärung der Stelle: *omnis spiritus laudet dominum* mit den Worten: *qui cum patre et spiritu sancto viuit* etc. . . . *amen.*

Darunter: *Explicit postilla super librum psalmorum edita a fratre Nicolao de lira de ordine fratrum minorum sacre theologie doctore anno domini Millesimo. CCC°. XXVI to.*

Einfache roth eingezeichnete Initialen; die Textstellen sind durch Unterstreichen, anfangs mit schwarzer, dann auch mit rother Tinte hervorgehoben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek (auf dem oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Holzdeckel mit sehr defektem Lederüberzug. Vom Beschläg ist nur jenes der Schliessen noch vorhanden, während die ursprünglichen Lederschliessen selbst und sämmtliche Buckeln fehlen. Auf einem Blättchen aussen die Bezeichnung P. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels steht von alter Hand: *postilla nicolai de lira super psalterium Emi pro IIII guld. ren.*

59. B. I. 10. Perg. 35 × 23,5 cm. 220 Bl. 2 Col. 43 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Expositio Petri Lombardi.

Bl. 1. Beg.: *Exposicio magistri Petri Longobardi super psalterium.* Dann Präfatio: *Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelacione constet esse locutos.*

Bl. 6' Schl.: *Primus homo infelix qui abiit. stetit. sedit. sed secundus est.*

Bl. 7 Beginn des Textes: *Beatus cui omnia optata succedunt uir: contra prospera et aduersa firmus.*

Bl. 220 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *vite eterne uox est. omnis spiritus laudet dominum.*

Beim Beginn eines jeden Psalmes eine meistentheils gebilderte Initiale.

Auf 4 Blättern gehen Miniaturen dem Texte voran, darstellend Begebenheiten aus dem Leben Sauls, Davids und Absolons.

1. David als Hirte.
2. König Saul im Trübsinn.
3. David erfreut den König Saul durch Gesang und Saitenspiel. — Erwählung und Vorführung des David durch Jonathan.
4. Salbung Davids durch Samuel.
5. Kampf Davids mit Goliath.
6. Tod Goliaths und Ueberbringung des Hauptes Goliaths durch David zu Saul.
7. Zuführung der Michol durch Saul.
8. Gastmahl.
9. Michol wird Davids Frau.
10. Achis, König der Philister, will David aufnehmen.
11. Prophezeihung Samuels über das Geschick Sauls.
12. Saul fällt im Kampfe mit den Philistern auf dem Gebirge Gelboe.
13. David spricht seinen Schmerz über den Fall der Helden vor dem Gebirge Gelboe aus.
14. David wird König.
15. Der Feldherr Joab besiegt die Philister.
16. David holt die Bundeslade.
17. Absolon empört sich und lässt sich huldigen.
18. David flieht aus der Stadt Jerusalem.
19. Absolon bleibt am Baume hängen.
20. Absolon wird getödtet.
21. Trauer Davids um Absolon.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 42).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die k. Bibliothek. S. 80.

---

60. B. I. 11. Perg. 35 × 24 cm. 262 Bl. 2 Col. (1 Col. Text und 1 Col. Commentar) 49—51 Zeil. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Auf dem ersten Bl.: *Expositio petri lumberdi* (sic!) *super totum psalterium.*

Bl. 1 auf dem am Deckel festgeklebten Vorsatzblatt beg.: *Praefatio: Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.*

Schl.: *infelix qui abiit; stetit, sedit sed secundus beatus.*

Text Beg. Bl. 1a': *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*

Schl. Bl. 261 mit dem Psalm 150 und den Worten: *laudet dominum.*

Commentar. Beg. Bl. 1a': *Beatus cui omnia optata succedunt.*

Schl. Bl. 261': *vite eterne nox est. Omnis spiritus laudet dominum. Explicit liber psalmorum dauid.*

Es folgt Bl. 262: **Sermo Leonis pape.** Beg.: *Fratres presbiteri sacerdotes domini cooperatores ordinis nostri estis* (über *Confitemini domino et inuocate).*

Schl. Bl. 262': *prestante domino Jesu Christo.*

Mit 21 sorgfältig und geschmackvoll ausgeführten Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Bl. 1 unten: *Codex monasterii scti. michael. in monte monachorum prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* A. 31.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Beim Einbinden ist auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels ein Blatt Pergament-Manuscript benützt, welches Exhortationen für die Osterwoche (Fer. V.) enthält.

---

61. B. I. 12. Perg. 32,2×21,4 cm. 185 Bl. 2 Col. 55 Zeilen. 13. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten!

Bl. 2 Beg. mit Präfatio: *(Cum omnes) prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.*

Bl. 3 Schl.: *ac si dicat. primus homo infelix qui habiit. stetit. sedit. sed secundus est.*

Bl. 3 Beg. des Textes: *(B)eatus uir qui non habiit in conscilio impiorum . . . Beatus cui omnia optata succedunt.*

Bl. 185 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *Cantabo tibi domine. vite eterne nox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Hierauf folgt Bl. 185' in 17 Zeilen eine Bemerkung: *Conradus custos ecclesiae Trevirensis Wirceburgensibus de miraculis quibusdam significat.* (Vgl. Jaffé·Monum. Bamberg S. 535.)

An mehreren Stellen sind Pergamentstreifen ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Auf der Vorderseite des ersten Blattes (Bl. 2) steht unten am Rande: *Codex monasterii sti. michaelis in monte monachorum prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.* Darunter: *Petrus lombardus super totum psalterium.* A. 35.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; Schliessen und Buckeln fehlen.

Zum Einband wurde ein Pergamentblatt mit Hymnen *de sanctis* verwendet, welches dem hinteren Einbanddeckel angeklebt ist, als Vorsatzblatt (Bl. 1) ein Blatt aus einem anderen (biblischen) Commentar.

---

62. B. I. 13. Perg. 30,5 × 22,7 cm. 94 Bl. 2 Col. 39—40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (101—150): Commentarius Petri Lombardi. Et alia.

Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus lumbardus super tertiam quinquagenam psalterij.* A. 34; eine ähnliche Inschrift auf Blatt 1 unten (wie in B. I. 12).

Bl. 1 Beg. mit Psalm 101: *Domine exaudi. Titulus. Oratio pauperis cum anxiaretur . . . Iste est quintus psalmus penitentie.*

Bl. 79' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *cantabo tibi domine vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Dann folgen von anderer Hand:

Bl. 79'—86: **Theodoricus: Medicamentum regenerationis hoc est: baptismus sive poenitentia.**

Beg.: *Devotis in christo sponsalibus theodoricus.* Schl.: *Bonorum inopia. Aliorum invidia.* Dann am unteren Rande eine Note, welche schliesst: *sed multo plura non dubites.*

Hiezu kommt Bl. 86' ein Nachtrag: *Qualiter habiturus se sit sacerdos erga confitentem.* Schl.: *utrum deceptus fuerit pecunia. uel precum dulcedine. vel ebrietate.*

Bl. 87—94: **Alanus ab Insulis: Poenitentiale.**

Beg.: *domine deus quoniam puer ego sum et nescio loqui.*

Schl. Bl. 94: *Ipse numquam deest alicui sed homo deest ei.*

Vgl. Magna biblioth. eccles. Col. Allobr. 1734 f. 182.

1 grössere Initiale am Anfang.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf Bl. 1 unten: *Codex monasterii sancti michaelis in monte monachorum prope bambergam* etc.)

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; die Buckeln und Schliessen fehlen.

Das an den Deckel angeklebte Vorsatzblatt auf der vorderen Seite ist einem sehr früh gedruckten Missale entnommen; das am Schlusse einem geschriebenen Evangelistar des XII. Jahrhunderts.

---

63. Q. IV. 14. Pap. 30,3 × 22 cm. 371 Bl. 2 Col. ca. 45—52 Zeil. 15. Jahrhundert. (1427.)

In Psalmos (109—150): **Commentarius (Petri de Tarentasia s. Innocentii V.) et Petri de Palude.**

Bl. 1 Beg.: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus. dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lamed. ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 353 Schl.: *laudet dominum. unde dicit omnis spiritus laudet dominum* etc. Hierauf in rother Schrift: *Expliciunt dicta super psalterio a beatus vir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharentasie Et secunda pars a dixit dominus usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude. Sub anno domini M⁰CCCC XXVII⁰ feria tertia ante festum penthecosten.*

Darüber am oberen Rande eine Notiz über *Petrus de Tharentasia.*

Hierauf folgt (Bl. 353'—365') ein Register mit kurzer Einleitung, welches Bl. 365' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Darunter: *Istud registrum quod sequitur est pro glossis (glossulis?) appositum in margine circa glossam istam petri de thar. et petri de palude.*

Es folgt nun noch eine Anlage zu einem jedenfalls nicht ausgeführten zweiten Register, welches die letzten Blätter (366—371) nur zum geringen Theil ausfüllt.

Kunstlose rothe oder blaue Initialen mit blauen, beziehungsweise rothen, Ornamenten. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnungen: Musikinstrumente.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf dem oberen Rande des ersten Blattes steht in alter Schrift: *hunc librum donavit dominus fridericus quondam capellanus domini de lebenstayn* (ähnlich auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels). Dann: Bl. 1: *bamberg. praedicatorum* und mit blasserer Tinte ergänzt: *ord. Conuentus.* Die letztere Angabe ist dann noch einmal darunter in späterer Schrift wiederholt.

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel mit metallbeschlagenen Lederschliessen, oben mit Schutzdecke; die Buckeln fehlen.

Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein aufgeklebtes Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus de tharentasia super ps.* Darunter auf einem Papierblättchen B. 1.

Auf der Innenseite desselben kommen unter dem Papierüberzuge Pergamentblätter mit alterthümlichen Schriftzügen zum Vorschein.

64. Q. IV. 19. Pap. 30,5 × 20 cm. 514 Bl. 2 Col. ca. 32—48 Zeil. 15. Jahrhundert (1451).

In Psalmos (a ps. 109 usque ad finem): **Commentarius Petri de Palude.**

Bl. 1 Beg. mit Ps. 109: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lameth ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 496' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *laudet dominum. unde (?) dicit omnis spiritus laudet dominum* etc. Hierauf: *Expliciunt dicta super psalterio A beatus uir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharenthasio Et secunda pars a dixit usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude Sub anno domini M°CCCC° lj feria secunda post festum sancti sebaldi.*

Hierauf folgt das Register mit einer kürzeren Einleitung, welches Bl. 514' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Mit rother Farbe kunstlos eingezeichnete Initialen. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnung: Musikinstrumente.

Bl. 84, 85, 86 sind halb ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek. (Auf Bl. 1 am oberen Rande: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel, die Metallbeschläge und Schliessen fehlen Auf der Aussenseite des vorderen Deckels sind zwei Pergamentblättchen mit der Inhaltsbezeichnung aufgeklebt: Die Schrift des einen ist nicht mehr erkennbar, auf dem anderen steht CIX.

Als Vorsatzblätter vorn und am Schlusse sind 2 Pergamentblätter aus einem Missale (Passionswoche) des XI./XII. Jahrhunderts mit Neumen benutzt.

In plures psalmos (2, 25, 40, 44, 74, 80, 83, 97, 104, 117, 118, 121, 134, 139, *Cantic. Habacuc*): **Mysticae annotationes Richardi de S. Victore.** 13. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 29. Bl. 73—104.

---

65. Q. IV. 21. Pap. 28,9 × 22 cm. 353 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Super Psalterium: Commentarius scriptus per Erhard. Winkler.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *(E) Grediemini filie syon et videte regem salomonem in diademate* etc. . . . . *verbum est salomonis filij dauid Cant. III. et dirigitur ad omnes clericos magis ad theologos maxime ad religiosos.*

Bl. 3 Schl.: *cui est omnis laus et gloria per infinita secula seculorum amen.*

Bl. 3 Beg. des Textes mit Com. über Ps. I: *(B)eatus vir qui non*

abiit etc. *In principio huius psalmi sunt quatuor attendenda quae in singulis consideranda occurrent.*

Bl. 353 Schl. mit Psalm LI. und den Worten: *psalmista Gustate et videte quid autem est sperare in eo nisi exspectare eum igitur et cetera et sic est finis.* Darunter: *Erhardus winkler.*

Der für die Initialen freigelassene Raum blieb unausgefüllt, ebenso von Ps. 8 an der für die Anfangsworte eines jeden Psalmes, so dass von hier an jede Ueberschrift und sonstige Eintheilung fehlt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Am oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel; die Buckeln fehlen, von den beiden mit Metallbeschlägen versehenen Lederschliessen ist nur noch die eine in defektem Zustande erhalten.

Auf der Aussenseite des vorderen Einbanddeckels ist ein Pergamentblatt aufgeklebt, welches die nicht mehr lesbare Titel-Inschrift trägt; darunter auf einem aufgeklebten Papierblättchen: C. III.

---

66. A. I. 36. Perg. 28 × 20 cm. 76 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. 13. Jahrhundert.

In Psalmos (1–67) **commentarius.**

Bl. 1—2' Einleitung. Beg.: *(I)n secularium librorum sciencia considerari solet cui potissimum philosophie speciei quisque liber supponatur, physice scilicet* u. s. w. Schl.: *intentione hoc modo praerupit.*

Bl. 2' beg. d. Erklärung des Psalmes: *Beatus vir qui non abiit . . . Vir merito dicendus est qui sanctus et innocens.*

Schl. Bl. 76', dessen zweite Seite früher beim Einbinden angeklebt war, bei Ps. **LXVII** *(Exsurgat Deus)* mit den Worten: *in predicatione et correptione sepi* . . . womit das Manuscript abbricht.

Ungleiches Pergament, namentlich gegen das Ende sehr dick und fleckig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 77).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

67. A. I. 37. Perg. 20,4 × 13 cm. 52 Bl. 1 Col. 37—43 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Ebraice liber iste intitulatur liber ymnorum et soliloquiorum.*

Hierauf: *tytulus primi psalmi. De Christo in omni opere agit* (ohne Text der Psalmen).

Bl. 52' Schl. mit der Erklärung des letzten Psalmes (150): *indiuisibilis uocatur, post nouum canticum repartitione nostra, quod non (?) carmen nuptiale restat.*

Daran reihen sich noch einige Bemerkungen über die verschiedenen Cantica, welche schliessen: *Imprimis quod dixerit promittens.*

Beim Einbinden hat das Buch durch Beschneiden am obern Theile etwas gelitten.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 144).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

68. A. I. 38. Perg. 22,5 × 13,7 cm. 93 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (68—108) **Commentarius.**

Bl. 1 Beg.: *(I)ste tractatus est agens pro his id est ad utilitatem illorum, qui commutandi sunt christo id est ad honorem christi.*

Nach dieser kurzen Einleitung zu dem Psalm beg. der Commentar mit Erklärung des Psalmes **68**: *(S)alvum me fac deus. Deus cum genus humanum non possit salvari nisi per me.*

Bl. 92' Schl. mit Psalm **108**: *seruus autem tuus laetabitur et merito, quia seruus tuus. Quod sic maiori pondere perfertur, quam si ego laetabor diceretur.*

Bl. 93 folgt noch eine kurze Abhandlung über die Psalmen. Beg.: *Primus psalmus ideo dicitur carcere* (sic!) *titulo quia de communi dominatione christi principaliter loquitur.*

Bl. 93' Schl.: *Similiter etiam in ceteris attendere de (bemus?).*

Der Raum für die Initialen ist freigelassen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A 133).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

Psalterium mit deutscher Erklärung. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 9. Bl. 204—271.

Psalmorum poenitentialium et aliorum expositio. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 36. Bl. 167—178.

Psalmorum Summarium. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 377—381.

69. A. I. 40. Perg. 22,2 × 13,8 cm. 86 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Parabolae Salomonis s. Liber proverbiorum. — Ecclesiastes.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen, zum Theil von späterer Hand.

Bl 1—61: **Liber Proverbiorum.**

Bl. 1 Inschrift: *Parabole Salomonis.* Unten in kleiner Schrift ein Distichon: *Alloquitur primus* . . . sonst leer.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Prologvs Jeronimi presbiteri. Ivngat epistola qvos ivngit sacerdotivm.*

Schl. Bl. 3: *suum saporem servaverint.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 2: *Jeronimus (?) Cui dixit iacob: Vende mihi primogenita* etc. *Quod esau primogenita per escam fratri minori uendidit.*

Schl. ibid.: *non quae edenda libido suggerit.*

Text beg. Bl. 3: *Parabole Salomonis secvndvm hebrajcam verjtatem translatae ab Evsebjo Jeronimo presbjtero petente cromatjo et heliodoro episcopjs* und weiter Bl. 3': *Parabolae Salomonis filij dauid regis israel.*

Schl. Bl. 61': *et laudent eam in portis opera sua.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *Parabolae grece. latine similitudines. quod uocabulum ideo salomon huic libro imposuit.* und linke Seitencolumne: *Jeronimvs. Salomon qui interpretatur pacificus tria uolumina edidit.*

Schl. Bl. 61': linke Seitencolumne: *et sociam imortalitatis sibi aggregent.* rechte Seitencolumne: *sed opera quae fecit*, dann noch späterer Zusatz, der schliesst: *sic composita dictio significationis.*

Bl. 62—86: **Ecclesiastes.**

Bl. 62 Prolog. Beg.: *Prologvs ieronimi svper ecclesiasten incipit. Memini me hoc ferme quinquennio. . . .*

Schl. Bl. 62': *fonte ueritatis omisso opinionum riuulos consectarer.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 62: *GG. Quom . . .* (die oberste Zeile ist abgeschnitten). *In concione vero sententia proponitur. per quam tumultuosae turbae sedicio comprimatur.*

Schl. ibid.: *ne in epicuri dogma incurrat.*

Dann Einleitung (ohne Glossen). Beg. Bl. 63: *Verba ecclesiastes filij david regjs iervsalem. Trjbus nomjnjbvs vocatvm. uocatum* (sic!) *fuisse salomonem scripturae manifestissime docent.*

Schl. Bl. 66: *nec debere ea nos studiose appetere. quae dum tenentur intereant.*

Text. Beg. Bl. 66: *Vanjtas vanitatvm dixit ecclesiastes.*

Schl. Bl. 86': *siue bonum siue malvm sit.*

Glossen. Beg. Bl. 66 oben in der Mitte: *Vniuersa unitas omnis homo uiuens* und mit blasserer Tinte auf der linken Seitencolumne: *Jeronimvs. vanitas v (anitatum). Si cuncta quae fecit deus ualde bona. quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 86': Linke Seitencolumne: *que aliter quam ab eo disposita sunt vel dicta senserunt homines.* und rechts: *De omni errato et de ocioso uerbo ex ignorancia prolato.*

Der Codex enthält 6 Initialen (Federzeichnung mit blauer, rother und grüner Deckfarbe).
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 136).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

Super libros Salomonis: Postilla Nic. de Lyra. 15. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 4. Bl. 156—170.

In Ecclesiasten: Commentarius s. Hieronymi. 11. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 10. Bl. 1—63.

---

70. A. I. 42. Perg. 22,3 × 14,3 cm. 51 Bl. 1 Col. 7 Zeilen u. Glossen. 13./14. Jahrh.

Cantica canticorum.

Auf der Vorderseite des Einbands ein Blättchen unter Horndecke: *Cantica Canticorum. Expositio eorundem cum glossa ordinaria.* A. 24.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes, vor Beginn und nach Schluss desselben.

Bl. 1—2: *Liber Canticorum. Omilia. Anima fidelis ex praedicatione intellectum capiens . . gratia illustrari desiderat, ut aliquid per se intelligat.* Schl.: *minus suspiret ad celestia.* Von anderer Hand sind noch 16 Zeilen beigefügt. (Erklärung von *Osculetur me: Tria sunt oscula* u. s. w.)

Text. Beg. Bl. 2': *Osculetur me osculo.* Schl. Bl. 47': *super montes aromatum.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *tangat me dulcedine sue presentie quam sepius ab angelis et prophetis promissa audiui.* Schl. Bl. 48: *ubi magnitudo est gratiarum, ibi et magnitudo discriminis est.*

Hierauf folgen noch weitere Bemerkungen z. *Canticum Canticorum* auf Bl. 48—51' (70—80 Zeilen a. d. Seite). Beg.: *Circa librum qui dicitur cantica canticorum uidendum est, quae est materia, quae intentio, quae utilitas* u. s. w.

Schl. Bl. 51': *vox ecclesie perficientis eterne ego iam sum temporis quia ipse me edificaui et ego de uiuis sum. compacta lapi . . .* (hier bricht der Text ab).

Bl. 46 u. 47 ist Pergament abgeschnitten; am Schlusse sind mehrere Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatte steht: *Codex monasterii sancti michaelis de monte monachorum quem si quis abstulerit anathema sit. Cantica canticorum cum glossa ordinaria pars explicationis eorundem.* A. 24.)

Ebd.: Gepr. Schweinsleder, die Messingbeschläge an den Ecken fehlen theilweise, ebenso die Schliesse.

---

71. B. IV. 3. Perg. 31 × 20½ cm. 135 Bl. 1 Col 30 Zeilen. 12. Jahrh.

In cantica canticorum: Sermones 50 s. Bernardi Clarevall.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Tractatus Domini Bernhardi abbatis Clarenallensis In Cantica canticorum. primus. Vobis fratres alia quam aliis de saeculo, aut certe aliter dicenda sunt.* Bl. 132' Schl. mit *Sermo L.* (in Ed. Paris. 1719 Sermo XLIX.): *Introduxit me rex in cellam uinariam et ordinauit in me caritatem* und den Worten: *imitator saluatoris sponsi ecclesiae domini nostri, qui est deus benedictus in saecula. Amen. Finit tractatus quinquagesimus Bernhardi in cantica canticorum.*

Bl. 133'—134' ist eine Urkunde beigegeben: „*Dispositio Nobilis Friderici de Baresten pro Abbatia S. Michaelis Bamb. facta a. 1163.* Abschrift aus dem XIV. Jahrh.

Beg.: *Noverint Christiani fideles tam praesentes quam futuri.* Schl. *Adelbertus de bidil. Chunradus de Egre.*

cf. Ussermann, Episc. Bamb. Cod. prob. p. 121. N. 134.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Eintrag auf Bl. 1: *Ex libris Monast. S. Mich. Arch. Bamb. O. S. B.*).

Ebd.: Brauner Lederband mit Schliessen, an dem die Buckeln fehlen. Die Ecken mit Messingbeschlägen.

Als Vorsatzblätter sind am Anfang und Schlusse (Bl. 135) je 2 Pergamentblätter mit Hymnen *de uno martyre, de uno confessore* u. s. w. mit Neumen verwendet.

---

72. B. IV. 4. Perg. 27,7 × 19,3 cm. 107 Bl. 27 Zeil. 12. Jahrhundert

In Cantica canticorum: Sermones S. Bernardi Clarevallens. LI—LXXXIII. (L—LXXXII.)

Bl. 1 Beg.: *Incipit Sermo quinquagesimus primus Bernhardi abbatis clarenallensis de eo quod dictum est: Introduxit et ordinauit in me caritatem. Vos forsitan exspectatis tractari sequentia.* (Ed. Paris. 1719 Sermo L.)

Bl. 107 Schl. mit *Sermo LXXXIII.* (Ed. Paris. 1719 *sermo LXXXII: Quid uobis uidetur? Possumus iam regredi*) mit den Worten: *cognoscens et cognitus, diligens et dilectus. Jesus christus dominus noster*

qui est . . . benedictus in saecula. Amen. Finit sermo LXXXIII. Bernhardi abbatis. In Cantica C.

Vorangeht auf Bl. 1: *Bulla P. Lucii III. ad episcopos Germaniae pro Christiano Archiep. Mogunt. data Signiae IV. Non. Sept. a. 1181/83* (wohl kaum gedruckt).

Beg.: *Lucius episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus Archiepiscopis . . . salutem et apostolicam benedictionem. Ad vestram uolumus notitiam peruenire.* Schl: *mereamini a domino premium obtinere. Dat. Signe IIII.ta Non. Sept.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Einzeichnungen auf Bl. 1 u. 2).
Ebd.: Pappband aus späterer Zeit.

In Cantica canticorum: Comment. s. Bernardi Clarevall. 12. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 3. Bl. 1—37. 67—91.

In Cantica canticorum: Comment. Engelberti abbatis. 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 13. Bl. 295—297'.

In Cantica canticorum: Expositio Honorii (vulgo Solitarii). 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 5. Bl. 143—157.

In Cantica canticorum: Comment. Justi ep. Urgel. 11. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. Bl. 64—85.

73. Q. IV. 22. Pap. 27,8 × 19 cm. 50 Bl. 1 Col. u. Glossen, dann 2 Col. zuerst ca. 19 (Text-) Zeil., dann etwas über 40. 16. Jahrh. (1523).

In Cantica Canticorum: Expositio Willrami Fuldensis.
Geschr. v. A. Brunner, Beichtvater im Dominikanerinnenkloster z. heil. Grab.

Bl. 1' Beg.: *Incipit prologus willirami monachi fuldensis In cantica canticorum. Cum maiorum studia intueor quibus in diuina pagina florum nobilium cogor huius temporis feces (?) deflere.*

Schl.: *Explicit prologus.*

Bl. 2—40. 3 Columnen: Text des hohen Liedes in der schmalen mittleren Columne mit grosser Schrift; in den beiden Seitencolumnen Erläuterungen in kleiner Currentschrift und zwar: links eine Paraphrase in lateinischen Hexametern, rechts eine deutsche Uebersetzung und Glossierung dieser Paraphrase.

Bl. 2 Beg. mit Ueberschrift: *Expositio in Cantica canticorum.* (Dazwischen die zur Mittelcolumne gehörige Ueberschrift: *vox sinagoge.*) Dann die 3 Columnen:

a) Text in der Mittelcol. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui.* Schl.: *super montes aromatum.*

b) Lateinische Paraphrase in der linken Seitencolumne. Beg.: *Quem sicio votis nunc oscula porrigat oris — Quem michi venturum promiserunt organa vatum.* Schl.: *Quos et aromaticis virtus contemperat herbis — In quibus ipse habitus sponsum dilecte reuisens.*

c) Rechte Seitencolumne. Beg.: *Küsse er mich mit dem Kusse seynes mundes. Dick hat er mir seyne zukunfft gesagt per prophetas.* Schl.: *An den hohen bergen vnd de (nen?) dye odorem et fumum virtutum de se spargunt als die thewerenn wolrichenden wurcze thun.*

Hier sind die eingestreuten lateinischen Stellen stets roth unterstrichen.

Bl. 40 nach Abschluss der 3 Columnen, unter diesen: *Finis per me fratrem Ambrosium brunner pro tempore confessorem sororum d. sepulchri domini ordinis predicatorum pridie vrsule Anno 1523.* Darunter die Buchstaben *A. d. M.* Darunter *B. f. G.*

Die Rückseite von Blatt 40 ist frei.

Bl. 41: *Incipit litteralis expositio super Cantica canticorum Ca. 1.* Dann 2 Columnen. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui* etc. . . . . *Pro intellectu quantum ad sensum litteralem est sciendum quod salomon . . . misit litteras suas per internuncios solemnes ad pharaonem regem egipti ut desponsaret sibi filiam suam.*

Die Stellen des Textes gehen in grösserer (Current-) Schrift voraus, die Erklärung folgt in kleinerer.

Bl. 50' Schl.: *o sincerissima qua re coequare tibi in hoc non valeo.*

Darunter in rother Schrift: *Laus otheos* (sic!). Dann: *Finito libro reddatur gratia gloria laus christo.* Dann: *Finis per me fratrem Ambrosium Brunner pro tempore confessorem sororum sepulchri domini 1523.* Dann 5 Hexameter: *Suscipe scripta tui per hec clementer alumni* etc.

Die gewöhnlichen Initialen und die Ueberschriften sind mit rother Farbe eingezeichnet.
Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster zum heil. Grab in Bamberg.
Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

In Cantica canticorum Commentarius. 10/11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 20. Bl. 19—60'.

In cantica canticorum Expositio. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. III. 25. Bl. 85—151

---

74. Q. IV. 25. Pap. 30,9 × 22 cm. 307 Bl. 2 Col. 47 Zeil. 14. Jahrh.

In librum Sapientiae: Commentarius Ruperti Holkoth (Angli o. praed. † 1349).

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss (1 Col.): *Incipiunt tituli questionum in expositione libri sapientie, secundum ordinem alphabeti.*

Bl. 1' Schl.: *Expliciunt* (scil.: tituli) *questionum in opus sequens qui tamen copiosius in tabula sequenti inveniuntur.*

Bl. 2—31' Register. Beg. mit Vorbemerkung von 9 Zeilen: *Ad euidenciam tabule sequentis que est super expositionem libri sapientie sciendum quod in brevitate continentur materie morales.*

Bl. 31' Schl.: *Explicit tabula expositionis fratris Ruperti Holkoth ordinis fratrum predicatorum super libros* (sic!) *Sapientie.*

Bl. 32 leer.

Bl. 33 Einleitung. Beg.: *Dominus petra mea et robur meum secundum Regum 22⁰ artes et sciencie humanis studijs adinvente.*

Bl. 35 Schl.: *quod nobis ille concedat qui cum patre viuit et regnat amen.* Dann mit kleineren Buchstaben. *lectio prima (?).*

Bl. 35 Beg. des Commentars (mit lectio I): *Diligite iusticiam qui iudicatis terram. Circa enim inicium istum* (sic!) *qui liber sapientie intitulatur sunt in principio tria nominanda.*

Die Bezeichnung *lectio secunda* u. s. f. bis *lectio* 212 ist nur am oberen Rande der betreffenden Blätter gegeben.

Bl. 307 Schl. mit lectio 212 *(Os iusti meditabitur sapienciam)* und den Worten: *ad quod regnum nos perducat ille qui cum patre filioque spiritu sancto* (sic!) *viuit et regnat deus in secula seculorum amen.*

Kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Nach dem leeren Blatt 32 sind mehrere (4), wahrscheinlich ebenfalls leere, ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 1 am Rande und Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Braunes gepresstes Leder über starkem Holzdeckel. Die Buckeln fehlen, von den Schliessen ist nur noch das Metallbeschläg erhalten. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentblättchen mit der fast unlesbaren Aufschrift: *H(olkoth in) librum sapientie.* Auf einem Papierblättchen darunter die Bezeichnung *R.*

---

75. B. V. 22. Perg. 17,3 × 10,5 cm. 198 Bl. 1 Col. 16—19 Zeil. 10. Jahrh.

In librum sapientie Expositiones Rhabani Mauri.

Bl. 1 Präfatio. Beg.: *Domino reuerentissimo . . . Otgario archiepiscopo hrabanus in Christo salutem.*

Bl. 4 Schl.: *mox beneuola mente tibi dirigere curabo. Sancta dei tri-*

nitas et indiuisa unitas dilectionem tuam . . . conservare dignetur Scte. pater memorem nostri.

Bl. 4: *Incipiunt capitula libri primi — secundi — tertii.*

Bl. 9' Beg. des Textes: *Hrabani Mauri expositio in libr. sapientiae. Incipit liber primus. Diligite justitiam qui judicatis terram.*

Bl. 198' Schl.: *et non de(re)linquet omnes qui sperant in eum Explicit liber III.* Dann von späterer Hand: *Rabanus super libros sapientie*

Ed. Colon. Tom. III. 362—393.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 152).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

76. A. I. 43. Perg. 24,8 × 18,6 cm. 143 Bl. 1 Col. und Glossen. 19 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrh.

Prophetia Isaiae cum commentario. Mit Glossen.

Beg. Bl. 1 (mit Goldbuchstaben): *Incipit prologus hieronimi in esaiam prophetam. Nemo cum uiderit prophetas versibus esse descriptos.* Schl. Bl. 2': *aecclesiis eius diutius insultarent.*

Bl. 2': *Incipiunt Capitula in Esaiam.*

Bl. 7: *Incipit prologus expositionis hieronymi in esaiam proph. Expletis longo vix tempore in duodecim prophetas uiginti explanationum libris.*

Bl. 10 Schl.: *Sed jam propositum persequar.*

Dann: *Visio Esaiae* mit 2 Miniat. Bl. 10' u. 11 (s. u.!).

Bl. 11' Beg. d. Textes (mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen von späterer Hand): *filii Amos quam uidit.*

Bl. 143' Schl.: *usque ad satietatem uisionis omni carni. Explicit esaias propheta.*

Glossen. Beg. Bl. 11': *Esaias principaliter de duabus loquitur tribubus iuda et beniamin.*

Schl. Bl. 143': *quare uitio suo atque peccato caruerint bonis.*

2 sehr schöne Miniaturen Bl. 10': *Visio Isaiae* und 11: Der Engel erscheint Jesaias. Ausserdem am Anfang eines jeden Capitels Initialen u. s. w. in Gold; auch die Ueberschriften, sowie die Endworte sind in Goldbuchstaben ausgeführt. Dieser Codex ist wohl von dem gleichen Schreiber und Miniator wie Cod. A. I. 47 gefertigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 110).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

77. A. I. 44. Perg. 23,1 × 16,8 cm. 150 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen. 12 Zeilen. 13. Jahrh.

Prophetia Isaiae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Text. Beg. Bl. 1: *(V)isio ysaie filii amos quam uidit super iudam.*

Schl. Bl. 150': *ad satietatem visionis omni carni. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *ponuntur promptum esse agnoscere se.*

Schl. Bl. 150': *agentes uisa impiorum ineffabili pena.*

Die Initialen wurden nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 126).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

78. B. IV. 18. Perg. 28 × 21 cm. 255 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 11. Jahrh.

In Isaiam prophetam: Expositiones s. Hieronymi.

Bl. 1—7 Beg. mit einem Schreiben des Diakon Bebo an Kaiser Heinrich: *Domino Henrico claritate virtutum clarissimo augustorum Bebo suus.* Bl. 7 Schl.: *ordinator morum sit benedictus in secula omnia que tua magnifice sint eius pietati commissa.* — Hierauf folgen neun Hexameter. Beg.: *Laudem scribo tuam tua laus ne uesperet umquam.* Schl.: *Lector dicat amen faciat sic clausula finem.*

Bl. 8 Prologus Beg.: *Igitur postquam historicos quosdam libros diuine legis . . . explanare studuerat.* Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare.*

Bl. 8'—10: Inhaltsangabe der Kapitel.

Bl. 10' Text beg.: *Incipiunt expositiones in Esaiam prophetam Lib. I. Visio esaie filii amos quam uidit super iudam.*

Bl. 255 Schl.: *et mixtam clementie sententiam iudicis perferendam. Expliciunt explanationes in Esaium prophetam beati Hieronymi presbyteri.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 6—516.)

Es folgen am Schl. noch 14 Verse von Bebos Hand, welche beginnen:

Quamuis sis cunctis merito laudandus in actis.

Est tamen hec laudum clarissima gemma tuarum.

Schl.: *Cujus firma fides mihi stat carissima merces.*

Prov. u. Gesch.: Der Codex wurde von Bebo dem Kaiser Heinrich übergeben; später kam er an die Dombibliothek (A. 78).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bebo diaconus Heinrico II. imperatori Hieronymi in Isaiam expositiones destinans, scribit de suo erga eum studio. Jaffé, Mon. Bamb. 484.

Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins z. Bamberg. S. 138.

Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. S. 547—553.

---

79. B. IV. 16. Perg. 30,3 × 24,3 cm. 239 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.

Super Isaiam prophet. a libro I. ad finem XVIII. Commentarius s. Hieronymi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten.

Bl. 2 Beg. mit einem anonymen, wohl noch nicht gedruckten Prolog: *Incipit prologus cuiuspiam viri boni in excerptum decem et octo librorum beati ieronimi super ysaiam prophetam. Igitur postquam hystoricos quosdam libros diuinae legis . . . sensu allegorico iuxta sensum majorum explanare studueram.*

Bl. 2 Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare. Pax omnibus scri pturam sacram rite legentibus* u. s. w.

Hierauf: *Incipiunt capitula totius sequentis operis.* (Bl. 2—3.)

Bl. 4 Beg. des Textes: *Incipiunt expositiones in ysaiam prophetam liber primus. Visio Isaiae filii Amos.*

Schl. Bl. 239: *moderatam arbitramur et mixtam clementiae sententiam iudicis proferendam. Expliciunt explanationes in esaiam prophetam. Libri numero XVIII.*

Hierauf sind 2 Zeilen ausradiert, dann folgen noch die Verse: *Quamuis sis cunctis merito laudandus in* (sic!). *Est tamen haec laudum carissima gemma tuarum. Quod nimis odibilis odisti maxime fures.*

Dann von anderer Hand: *Concedat finem requiescat lector ibidem. Parcere subiectis et debellare superbos.*

Auf der Rückseite mit Neumen: *Sexaginta sunt reginae et octoginta concubinae. — O petre pastor summe et paule. — Invit. christum regem sempiternum adoremus.* Dann Rasur.

Ed. Paris. 1693. 1°. tom. III. 1—516.

Bl. 29, 48, 148 verletzt, Bl. 149 u. 239 theilweise ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach der Einzeichnung auf Bl. 2: *codex monasterii s. michaelis* u. s. w. Dann *Expositio ysaie prophete.* A. 23).

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel, an dem eine Schliesse und die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter sind Stücke aus einem Graduale mit Neumen und aus einem Missale aus dem 12. Jahrh., auf Pergament geschrieben, verwendet, sowie 1 Blatt aus einem auf Papier geschriebenen geschichtlichen Werke (handelt von König Bela [II?] von Ungarn) aus dem 15. Jahrh.

80. B. IV. 17. Perg. 35,5 × 26 cm. 162 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

Super Isaiam prophet. a libro VII. ad finem l. XVIII: Commentarius S. Hieronymi.

Auf dem Vorsatzblatt die Verse: *Cujus et unde sit hic si forte liber dubitatur* etc.

Auf der 2. Seite desselben Bl.: *Pars secunda Jeronimi in ysaiam.*

Bl. 1. Vor Beginn des Textes steht: *Beati ieronimi liber alter semis septimus super ysaie decimo septimo tropologice.*

Hierauf Beginn der Einleitung: *Septimus liber idem juxta narrationem secundus est immo extremus. In hoc enim decem uisionum tropologica explanatio.*

Schl.: *ne tantum iudaicis fabulis acquiescamus.*

Bl. 1 Beg. des Textes: *Ecce desinet esse ciuitas damascus et erit sic aceruus lapidum. Sic in titulo demonstratum est per damascum uocatio gentium significatur.*

Bl. 162 Schl.: *moderatam arbitramur et mixtam clemencie sententiam judicis proferendam. Explicit liber octauus decimus sancti Jeronimi in ysaiam prophetam.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 174—516.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (C. 4). Auf Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich. Arch. prope Bambergam Ord. S. Bened.*

Ebd.: Gepresster Lederband aus neuerer Zeit.

In Isaiam proph. Commentarii fragmentum. 14. Jahrh.

Enthalten in A. II. 34. (Nr. 132.)

---

81. A. I. 45. Perg. 25,5×17,5 cm. 38 Bl. 1 Col. 12 Zeilen und Glossen. 12. Jahrhundert.

Jeremiae prophetae Lamentationes et Oratio.

Mit später angefügten Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Linien von „*Giselbertus Antysynodorensis ecclesiae diaconus.*“ (Vgl. A. II. 11.)

Text. Beg. Bl. 1: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas plena populo.*

Schl. Bl. 38' m. der *Oratio Jeremiae: iratus es contra nos vehementer.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Pascasius. Sunt cantica canticorum et lamentationes lamentationum. cantica percellunt in quibus sponsus et sponsa dulcibus fruuntur amplexibus. lamentationes in quibus sponsi a sponsa absentia . . . deploratur.*

Schl. Bl. 38': *Sufficiant hec ad expositionem lamentationum iheremie que de patrum fontibus hausi ego Giselbertus anthysynodorensis ecclesie diaconus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 99).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

82. A. II. 11. Perg. 32,2 × 22,5 cm. 168 Bl. 1 Col. u. Glossen. Init. 13. Jahrh.

Jeremiae Prophetia, Lamentationes et Oratio.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien, auch Einleitungen vor Beginn desselben (nach der Schlussbemerkung Bl. 168 von Gilbert, Diakon in Auxerre. Vgl. A. I. 45.).

Bl. 1 Beg. m. Praefatio: *Hieremias propheta cui hic prologus scribitur, sermone quidem apud hebreos, ysaia, et osee et quibusdam aliis prophetis uidetur esse rusticior.*

Bl. 1' Schl.: *iudeorum insaniam prouocare.*

Text. Beg. Bl. 2': *Verba Jeremie filii elchiae.*

Schl. Bl. 121': *cunctis diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Orig. Deus ad benefaciendum promptus est, ad puniendum dissimulator.*

Schl. Bl. 121': *in carcerem inferni ubi gemunt in perpetuum dampnati.*

Bl. 122—168: *Lamentationes et Oratio.*

Text beg. Bl. 123: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas.*

Schl. Bl. 168: *iratus es contra nos uehementer. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 122: *Paschasius. Constat multa esse genera fletuum.*

Schl. Bl. 168: *est jam nec penitenciae nec locus ueniae erit.*

Dann: *Sufficiant hec ad expositionem Lamentationum ieremie quod de patrum fontibus hausi ego gillibertus altisiodorensis* (i. e. Auxerre) *ecclesiae diaconus.*

2 gebilderte, 3 grössere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach Zedler, Universallexikon X. S. 1467 ist Gillibertus 1166 gestorben. (Jaeck.) Der Codex stammt aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

83. A. II. 12. Perg. 30,71 × 21,6 cm. 136 Bl. 1 Col. 23 Zeilen u. Glossen. Init. 13. Jahrhundert.

Ezechielis prophetia.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. m. Prologus: *Ezechiel propheta cum ioachim rege iude captiuus ductus est.*

Schl.: *manducans senecias* (sic!) Vgl. Du Cange, Glossar. med. et infim. latin. VI, 178.

Text. Beg. Bl. 3': *Et factum est in tricesimo anno.*

Schl. Bl. 136: *et nomen civitatis ex illa die dominus ibidem amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Non omnis captivus propter peccatum suum.*

Schl. Bl. 136': *secundum illud: Ecce ego vobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

2 Initialen am Anfang. Wurmstichig wie fast alle Codices aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 62).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem: Homiliae Gregorii M. 11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 10. Bl. 1—198.

---

84. B. IV. 11. Perg. 40 × 30 cm. 121 Bl. 2 Col. 37 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

In Ezechielem prophetam: Commentarii Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prologus. Dum hoc prophetali opere libelli hujus opacitatem licet imparibus . . .*

Schl.: *et sine mora lector posset . . . libelli huius sententiam inuenire.*

Bl. 1: *Incipiunt capitula.*

Bl. 2: *Incipit epistola.*

Bl. 2 Col. 2 Beg. des Textes: *In nomine domini summi liber incipit omeliarum sancti Gregorii pape urbis rome super Hezechielem. Domini aspiratione omnipotentis de Ezechiel propheta locuturus prius debeo tempora et modos aperire prophetie.*

Bl. 121 Schl.: *aliquando flagello corrigit quia per dolores et vulnera ad hereditatem perpetuam erudit. Sit itaque gloria omnipotenti domino Jesu Christo qui uiuit et regnat per omnia saecula.*

Ed. Paris. 1705. t. I. 1173—1430.

Der Codex enthält 21 kleine Initialen in Goldschmuck und ein Widmungsbild: ein Mönch überreicht dem Kaiser Heinrich das Buch; darüber die Hand Gottes und der heil. Gregorius, auf dessen Schultern die Taube, der heil. Geist, sitzt.

Auf lila (Purpur) Grund stehen die Verse:

Praesul Gregorius septeno pneumate plenus
Obscurum vatem dilucidat Ezechielem
Caesar care Deo dignanter suscipe queso
Hoc modicum munus quod dat tibi pauper amicus
Pectore sincero qui colit iudice Christo.

Nach dem Titelbilde zu schliessen ist der Codex von einem Mönche dem Kaiser Heinrich zum Geschenke gegeben worden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 18).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem Homiliae omnes Gregorii Magni. 14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 1—86.

---

85. B. V. 11. Perg. 26,9 × 22,8 cm. 316 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 11. Jahrh.

In Ezechielem Expositio s. Hieronymi.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Expositio Beati hieronimi presbiteri super ezechiel prophetam. Finitis in Isaiam decem et octo explanationum voluminibus ad ezechielem . . . . transire cupiebam.*

Schl.: *quatuor plagas mundi quadruplici plangit alphabeto. Explicit prologus. Incipit liber primus. Capitulum primum. Et factum est in tricessimo anno.*

Das Blatt schliesst: *sedechie autem secunda uel extrema captiuitas.*

Dieses Blatt ist von etwas späterer Hand geschrieben.

Bl. 2 Beg. d. Textes: *Factum est verbum domini ad ezechiel filium buz sacerdotem in terra chaldeorum.*

Bl. 316' Schl.: *vt sit ei ipse possessio isdem discipulis repromittensi Ecce ego uobiscum sum usque ad consummationem.*

Dann von späterer Hand: *Explicit.*

Ed. Paris. 1693 f. tom. III. 697—1072.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich.* etc.)

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus dem 12. Jahrh. verwendet.

---

86. A. I. 46. Perg. 27,2 × 20 cm. 89 Bl. 1 Col. 15 Zeilen u. Glossen. 13. Jahrhundert.

Prophetia Danielis.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Einleitung von späterer Hand: *Septuagynta ebdomadis. Ad faciliorem hujus transitus exponendum (?) hec consideranda que regnorum principalia.*

Schl.: *ergo distingue singula et concordab(it) scriptura.*

Bl. 2 Prologus: *prophetam juxta LXX interpretes domini saluatoris ecclesie.*

Schl. Bl. 2': *labuntur aut odio.* Dann noch weitere Bemerkungen, welche Bl. 3 schliessen: *non uideatur futura dixisse, sed preterita narrasse.*

Text. Beg. Bl. 3': *Anno tercio regni ioachim regis iude.*

Schl. Bl. 88' (mit v. 41 d. XIV. Cap.): *Et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit daniel propheta.* (V. 42 fehlt.)

Glossen. Beg. Bl. 3': *In anno tercio regni ioachim qui et heliachim qui regnauit in iudea . . . annis XI cui successit ioachim.*

Die Glossen des Cap. XII schliessen Bl. 79' rechte Seitencolumne: *uult referre ad antioc (hum?) cui plene respondit eusebius* u. s. w. Von Cap. XIII an sind keine fortlaufenden Glossen mehr vorhanden, zuletzt nur noch einzelne Interlinearglossen.

Nach Schluss des Textes Bl. 88' in 3 Columnen: *Reges persarum. Reges egypti. Reges syrie.*

Bl. 89 enthält noch eine Uebersicht über den Inhalt der ganzen Prophetie. Beg.: *Sicut in tabernaculo domini erant tabule integre.* Schl.: *de babilonia tandem agit . . . et interfectione draconis et sic finit tractum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 84). Bl. 1 oben: *Danyel glossatus est dominorum maioris ecclesie in Bbbg.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Danielem: Commentarius s. Hieronymi. 11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 9. Bl. 1—55.

---

87. B. V. 12. Perg. 25,3 × 19,4 cm. 82 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

In Oseam: Comment. Hieronymi libri tres.

Bl. 1. Präfatio. Beg. *Temporibus Oziae et Joathae ac Heozochiae regum iuda et hieroboam . . . Osee filius beeri ad prophetiam dicendam spiritu sancto repletus est.*

Bl. 2 Schl.: *ad euersionem earundem ciuitatum processuram uoluit demonstrare.*

Bl. 2: *Incipit prologus beati . . . Hieronimi ad Pamachium in tractatu super Osee prophetam lib. I. Si in explanationibus omnium prophetarum sancti spiritus indigemus aduentu.*

Bl. 4 Schl.: *ea quae scripta sunt disseramus. finit prologus.*

Bl. 4 Beg. des Commentars: *Verbum quod factum est ad osee filium beeri septuaginta similiter. Verbum domini quod in principio erat.*

Bl. 82 Schl: *ecce iste positus est in ruinam et in resurrectionem multorum in israel. Explicit liber tertius de Osee explanationum.*

Ed. Paris. 1693 tom. III. 1234—1336, wo die dem Prolog vorausgehende Vorrede unseres Codex fehlt.

Es folgt noch:

Bl. 82': *Paschalis II. pont. max.:* **Bulla ad Imperatorem Henricum V.** *concernens investituras episcopatuum et abbatiarum, data Romae a.* 1111. *16. Cal. Martii.*

Beg.: *P. episc. seruus seruorum dei carissimo in christo filio H.(enrico) teutonicorum regi . . . salutem . . . Regnum vestrum sancte romane ecclesie singulariter coherere . . .*

Schl.: *Obseruantes autem diuina misericordia custodiat et personam potestatemque tuam ad honorem suum et gloriam feliciter imperare concedat.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 95).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Vgl. Lünig: Spic. eccl. I. 153.

---

88. A. I. 49. Pap. 29,6 × 22,3 cm. 115 Bl. 1 Col. 23 Zeil. Gloss. Init. 15. Jahrh. (1405).

Evangelia quattuor et Epistolae s. Pauli (i. e. ad Rom. & Cor. I. II.).

Die Evangelien meist mit Glossen zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Aufschrift: *liber ewangeliorum cum concordantia romana.* Darüber: *mathei primo capitulo.*

Bl. 1—28: **Evangelium sec. Matthaeum.**

Bl. 1 Beg.: *Liber generationis iesu christi.*

Bl. 28 Schl.: *usque ad consummationem seculi. explicit matheus.*

Hierauf: *Incipit prologus in marcum (?),* d. i. Prolog zu Matthäus. Beg.: *Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea.* Schl.: *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum (?). Iste est prologus secundus Mathei.*

Bl. 28'—43: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 28' Beg. d. Prologus: *Marcus ewangelista dei electus et petri in baptismate filius.* Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Bl. 28' Beg. d. Textes: *Initium euangelii iesu christi filii dei.*

Bl. 43 Schl.: *sequentibus signis. explicit marcus.*

Bl. 43—69': **Evangelium sec. Lucam.**

Bl. 43 Prologus: *Lucas natione syrus et anteocenus arte medicus . . . . quam fastidientibus prodesse,* schliesst jedoch erst nach Hinzuziehung der ersten vier Verse des Evangeliums m. d. Worten: *de quibus eruditus es veritatem. explicit prologus ewangelii luce.*

Bl. 43' Beg. d. Textes: *Fuit in diebus herodis regis iudee.*

Bl. 69' Schl.: *in templo laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 69'—89': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 69' Prolog beg.: *Hic est Johannes ewangelistu vnus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterij doctrina seruetur.*

Bl. 70 Beg. d. Textes: *In principio erat verbum.*

Bl. 89' Schl.: *qui scribendi sunt libros.* Dann: *finitum per Bertholdum Knapp de Tuwingen. Anno domini 1405. In vigilia omnium sanctorum.*

Hierauf folgt Bl. 89'—91 eine Zusammenfassung des Inhalts eines jeden der vier Evangelien in zusammen 308 Versen: *generatur magos vocat egyptum petit exit.* Schl.: *christus haec manifestauit piscemque comedit. Explicit Johannes ewangelista.*

Bl. 91'—97': Ostertafel, Sonntagsbuchstabe u. dgl.

Bl. 98: leer.

Bl. 99—115: **Epistolae s. Pauli.**

Bl. 99 Einleitung beg.: *Epistole pauli ad romanos causa haec est(?) Ecclesiam e duobus populis de iudeis et gentilibus congregatam.*

Bl. 99' Schl.: *scribens (?) eis de corintho per thymotheum.*

Bl. 99' Beg. d. Textes mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi vocatus appostolus.*

Auf den Römerbrief folgt dann noch nach kurzen einleitenden Bemerkungen Bl. 106 der erste und Bl. 111' der zweite Brief an die Korinther, mit dessen Schlussworten: *et communicatio sancti spiritus sit semper cum omnibus uobis amen* das Manuscript Bl. 115. schliesst. Am Schlusse sind eine Anzahl Blätter ausgeschnitten.

5 grössere und viele kleine kunstlos mit rother Farbe eingezeichnete Initialen.

Auf einem dem vorderen Einbanddeckel aufgeklebten Pergamentblättchen steht: *Textus euangeliorum concordatus. Textus epistolarum sancti pauli. Ex pte. domini pauli Ruben.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Blatt 1 unten: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Schweinslederband auf Bünden mit einer Schliesse aus Messing und Leder. An beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt, auf dem darübergeklebten Papier am hinteren Deckel in acht Zeilen Bemerk.: *domine paule* (vielleicht der obengenannte Paul Ruben) mit den Schlussworten *p. in hasslach.*

Wasserzeichen: Ochsenhopf mit Stern.

---

89. B. II. 20. Perg. 28,5×23,7 cm. 233 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 12. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Expositiones Haymonis (Halberstadens). — In Apocalypsim: Praefatio Bedae presb.

Bl. 1—231: **Haymonis Expositiones in epistolas s. Pauli.**

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola prior ad Corinthios. In nomine filii dei crucifixi cuius potentia creati cuiusque miseratione redempti sumus.*

Es folgen die Briefe in folgender Ordnung:

Bl. 1—44—77: *ad Cor. I. II.* Bl. 78—123: *ad Rom.* Bl. 123—141': *ad Gal.* Bl. 141'—163': *ad Ephes.* Bl. 163'—177': *ad Philipp.* Bl. 177'—185'—190': *ad Thessal. I. II.* Bl. 190'—198: *ad Coloss.* Bl. 198—200: *ad Titum.* Bl. 200—207'—212: *ad Timoth. I. II.* Bl. 213: *ad Philem.* Bl. 214—231: *ad Hebr.*

Bl. 231 Schl.: *ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1528. 8°. Das Msc. hat verschiedene Abweichungen vom Drucke.

Bl. 231—233: **Praefatio in Apocalypsim: Bedae presb.**

Bl. 231' Beg.: *Incipit praefatio de Apocalypsin* (sic!). *Bedae presbit. Apocalipsis sancti Johannis in qua bella et incendia intestina. ecclesiae suae deus uerbis figurisque reuelare dignatus est.*

Bl. 233 Schl.: *Opto in Christo ualeas dilectissime frater bedanque* (sic!) *tui semper memor esse digneris.*

Es folgen noch 22 Verse auf den h. Johannes. Beg.: *Exul ab humano dum pellitur orbe Johannes.* Schl.: *que cano arripiens pumice frange peto.*

Vgl. Ed. Col. 1688. V. 1—763.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, wie aus dem Eintrag auf Bl. 1 ersichtlich ist. (Die alte Signatur ist ausradirt.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Die Schliessen und Buckeln fehlen.

---

90. A. II. 3. Perg. 38,6 × 29 cm. 266 Bl. 2 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.

In epistolas apostolorum — Actus apost. — Apocalypsim: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—28: **Comment. in epistolas canonicas.**

Beg. 1: *Incipit lira super epistolas canonicas. Septem epistole que canonice s. regulares nuncupantur edite sunt ab apostolis Jacobo, petro, Johanne, Juda et in vno libro collocantur.*

Bl. 28 Schl.: *ante omnia secula* etc. *licet enim predicti actus circa creaturas sint temporales tamen virtus divina que talia facit est eterna. Amen.*

Bl. 28' leer.

Bl. 29—192: **Comment. in epistolas S. Pauli.**

Beg. m. Prologus epist. ad Romanos: *cite descripsi tibi tripliciter.* Darüber mit rother Tinte: *Dicta magistri nycolai de lyra super epistolas.*

Bl. 193 Schl. mit Epist. ad Hebr.: *sic enim vobis precepit dominus cui est honor in secula seculorum. Amen.*

Bl. 193—232': **Comment. in Actus apostolorum.**

Beg.: *Incipiunt Actus Apostolorum. Primum quidem hic incipit liber actuum apostolorum.*

Schl.: *ad celestem gloriam deducantur prestante domino nostro Jesu Christo qui cum patre* etc. . . . *amen.*

Bl. 232'—266: **Comment. in Apocalypsim.**

Beg.: *Incipit Apockalipsis beati Johannis apostoli ewangeliste. Liber iste in duas partes dividitur.*

Schl.: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 20).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

91. Q. III. 13. Pap. 31 × 21 cm. 292 Bl. 2 Col. ca. 36—45 Zeil. 15. Jahrh.

Super Evangelium S. Joannis: Commentarius Nicolai de Gorra (Gorran, Gorham) (Galli Fr. o. praed. c. a. 1400). — **Super Apocalypsim S. Joannis: Commentarius Haymonis** (episc. Halberstadens).

Bl. 1—154: **Nicolai de Gorra: Commentarius in Evangelium S. Joannis.**

Bl. 1 Ueberschrift. *Gora super iohannem Evangelistam.* Dann beg.: Einleitung: *Ecce intelliget seruus meus et exaltabitur et sublimis erit valde quia commendacio auctoris redundat in opus et commendacio operis in autorem.*

Bl. 5 Schl.: *et ideo rationalis vehemenciori desiderio mouetur vt rationem hanc inveniat.*

Hierauf Beg. des Commentars: *In principio erat verbum* etc. . . . . *Iste liber quem beatus iohannes episcoporum (?) Asiee* (sic!) *composuit est de verbo incarnato.*

Bl. 154' Schl.: *ad dona sempiterna pervenire quae dominus ihesus ipse promisit ipso domino ihesu adiuuante et auxiliante. Qui viuit* etc. . . . *Amen.*

Hierauf mit rother Farbe: *Ach ich was nye so fro — Wan do ich schrib finito libro.*

Dann ebenso: *Si al ponatur Et ber associatur et tus addatur — Qui scripsit, Sic vocatur.* (= Albertus.)

Bl. 155—292: **Haymonis Commentarius in Apocalypsim.**

Bl. 155: *Incipit praefatio Haymonis jn apokalipsim iohannis.* Hierauf Einleitung. Beg.: *Legimus in ecclesiastica hystoria sanctum* (sic! scil. *Ioannem) a domiciano inpiissimo cesare in phatmos* (sic!) *insula relegatum.*

Bl. 156' Schl.: *Vnde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse aliquando vocem angelicam.*

Hierauf: *Incipit expositio haymonis in Apocalipsim.* Beg.: *Apocalipsis ihesu christi plenior esset sensus si dixisset adiuncto hoc . . .*

Die Textstellen sind angeführt und bis Bl. 251 durch Unterstreichen mit rother Farbe hervorgehoben.

Bl. 292' Schl.: *vnde et paulus more huius locutionis epistolas suas ecclesiis ordinauit ut gracia inchoaret et in gracia terminum poneret* etc. Hierauf: *Sed respice finem.*

Gewöhnliche Initialen, in rother Farbe eingeschrieben, ebenso die Ueberschriften, doch nur bis Bl. 251. Ueberhaupt beginnt hier ein neuer Ansatz mit blasserer Tinte, jedenfalls auch eine andere Hand.

Zwischen Bl. 65 und 66 (65 und 67 der alten Foliirung) scheint ein Blatt zu fehlen. An einigen Stellen sind (wahrscheinlich unbeschriebene) Papierblätter herausgerissen, so zwischen den beiden Commentaren und am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf Bl. 1 oben in alter Schrift: *predicatorum bamberge;* darüber der Buchstabe *B.* Darunter noch einmal von späterer Hand: *Conventus Bambergensis ordinis Praed.* (C. 19.)

Ebd.: Holzdeckel mit stark brüchigem dunklem Lederüberzug, oben mit lederner Schutzdecke. Von den Lederschliessen ist nur das Metallbeschläg erhalten, die Buckeln fehlen. Aussen auf dem Vorderdeckel ein Blättchen mit der Bezeichnung *C.*

Auf der Innenseite des vorderen Deckels von ähnlicher Hand wie das Manuscript die Bemerkung: *Nicolaus de Gorra.* Darunter: *haymo super Apocalipsim.* Hierauf eine Angabe der Capitel des Commentars zum Johannes-Evangelium nach der alten Foliirung, welche in diesem ersten Theil der Handschrift gegeben ist.

---

92. A. II. 19. Perg. 24,1 × 16,5 cm. 234 Bl. 1 Col. 24 Zeilen 9. Jahrh.

Liber evangeliorum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Quatuor evangelia.* Dann Prologus. Beg.: *Nec in nouo profuit enim deesse.*

Bl. 2 Schl.: *et loca in quibus uel eadem uel uicina dixerunt. opto ut in christo ualeas et memineris mei papa Beatissime.*

Bl. 1 auf dem Rande: Reihenfolge von 15 Aebten von St. Gallen, darunter *Notker.* Beg.: *Gerhart.* Schl.: *Guarino.*

Bl. 2—5': *Prologus IIII euangeliorum.* Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt.* Schl.: *eos in suis propriisque locis similia dixisse reperies.*

Bl. 5'—6: *Hieronymus Damaso papae.* Beg.: *Sciendum et iam neque ignarum et similitudine numerorum error inuoluat* (sic!). Schl.: *In Christo ualeas et memineris mei Beatissime papa.*

Bl. 6—6': *Incipit argumentum secundum Matthaeum.* Beg.: *Matheus ex iudaea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *dispositionem quaerentibus non (?) tacere.*

Bl. 6': *Incipit breuiarium eiusdem.* (i. e. Capitula); auf Bl. 6'—8'.

Bl. 9—10': Kanonestafeln.

Bl. 11—59': *Evangelium secundum Matheum.* Beg.: *Incipit Evangelium secundum Matheum. Liber generationis iesu Christi.* Schl.: *usque ad consummationem saeculi. Explicit liber sancti Euangelii secundum Matheum.*

Bl. 60—60': *Incipit prologus* (Evang. sec. Marc.). Beg.: *Marcus euangelista dei.* Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est. Explicit argumentum.*

Bl. 61: *Incipit breviarium.* (i. e. Capitula); auf Bl. 61—62'.

Bl. 62'—95: *Evangelium secundum Marcum.* Beg.: *Incipit Evangelium Marci Initium evangelii Jesu Christi.* Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum marcum.*

Bl. 95—96 Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift: *Lucas syrus antiocensis arte medicus.* Schl.: *Quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus.*

Bl. 96: *Incipiunt capitula.* (auf Bl. 96—101'.)

Bl. 102—155: *Evangelium secundum Lucam.* Beg.: *Incipit evangelium Lucae. Quoniam quidem multi conati sunt.* Schl.: *benedicentes deum Amen. Explicit euangelium sec. Lucam.*

Bl. 155—156: *Incipit Breviarius* (i. e. Prologus) *euangelii secundum iohannem.* Beg.: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen.*

Bl. 156: *Incipit breuiarius* (auf Bl. 156—157).

Bl. 157'—205: *Evangelium secundum Joannem.* Beg.: *Incipit Euangelium Johannis. In principio erat verbum.* Schl.: *Nec ipsum arbitror mundum capere eos quae* (sic!) *scribendi sunt libros.*

Bl. 206—225': *Incipit Capitulare euangeliorum de circulo anni. In nat.*

domini ad sanctam Mariam matrem sec. Luc. c. III. (sic!). *Exiit edictum a caesare.* Schl.: *rescuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl 226: *Incipiunt capitula lectionum euangeliorum anni circuli. In uigilia natale* (sic!) *domini secundum matheum cap. III.* (sic!) *Cum esset desponsata mater Jesu. usque ipse enim saluum faciet* u. s. w.

Bl. 234 Schl.: *die XXII. mens. iul. nat. sancti iacobi apostoli secund. luc. cap. CXLII (cap. XII, 2) nihil opertum est quod non reueletur. usque coram angelis dei.* Hier bricht das Manuscript ab. Es fehlen am Schlusse mindestens 2 Blätter.

Unreines, etwas vergilbtes, an vielen Stellen durchlöchertes Pergament, welches auch mehrmals durch Abschneiden verletzt ist: Bl. 6, 101, 142, 153, 215, 218, 220. Die Handschrift enthält 6 einfache schwarze, mit der Feder gezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 13).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

93. A. I. 16. Perg. 33 × 22 cm. 165 Bl. 1 Col. 29 Zeilen. 10. Jahrhundert.

Quattuor Evangelia.

Bl. 1—2': *Incipit praefatio Hieronimi.* Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt.* Schl.: *mortuis magis hereticis quam ecclesiasticis uiuis canendas.*

Bl. 3—4': *Beato papae Damaso hieronimus.* Beg.: *Nouum opus facere me cogis.* Schl.: *Opto ut . . . memineris mei papa beatissime.*

Bl. 5—5': *Incipit argumentum* (sc. ev. Matthaei). Beg.: *Mattheus ex iudea qui et Leui sicut in ordine.* Schl.: *quaerentibus non tacere.*

Dann: *Incipiunt capitula* (auf Bl. 5'—6').

Bl. 7—10: Zehn Canonestafeln: *Canon primus in quo quattuor* bis *Canon X. in quo proprie Johannis.*

Bl. 11—50': *Evangelium sec. Matthaeum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Liber generationis iesu christi.* Schl.: *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Mattheum.*

Bl. 50'—51: *Incipit prologus secundum Marcum.* Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismate filius.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est. Explicit argumentum sancti euangelii secundum Mattheum* (sic!).

Bl. 51—52: Die *Capitula* zu Marcus ohne Ueberschrift.

Bl. 52'—76: *Evangelium sec. Marcum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit evangelium secundum Marcum* (Bl. 52'): *Initium euangelii Jesu Christi.* Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum Marcum.*

Bl. 76'—77: Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift. Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus discipulus apostolorum.* Schl.: *quam fastidientibus prodidisse.*

Hierauf: *Incipiunt capitula.* (Bl. 77'—78').

Bl. 79—120: *Evangelium sec. Lucam.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit euangelium secundum Lucam.* (Bl. 79'): *Quod quidem multi conati sunt.* Schl.: *laudantes ac benedicentes deum. Explicit euangelium secundum Lucam.*

Bl. 120—121: *Incipit argumentum secundum Johannem.* Beg.: *Hic est iohannis euangelista unus ex discipulis.* Schl.: *magisterii doctrina seruetur. Explicit argumentum.*

Hierauf: *Incipiunt capitula* (Bl. 121—121').

Bl. 122—154: *Evangelium sec. Joannem.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit evangelium secundum Johannem.* (Bl. 122'): *In principio erat verbum.* Schl.: *qui scribendi sunt libros. amen. Explicit evangelium secund. Johannem. Qui legis ora pro nobis qui eum scripserunt.*

Bl. 154'—165: *Incipit Capitulare evangeliorum anni circuli. In natalem domini ad sanctam mariam maiorem secundum lucam cap. III. In illo tempore exiit edictum.* Schl.: *et ego resuscitabo eum in novissimo die.*

Unten: *In nomine domini omne genu flectatur.* Dazwischen von anderer Hand 3 Zeilen, teilweise verwischt: *In ... ecclesie ... requie ... de ligno domini. scti andree* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 10).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

94. A. II. 18. Perg. 24,4 × 18,9 cm. 206 Bl. 1 Col. 34 Zeil. Min. u. Init.
11. Jahrhundert.

Evangeliarium.

Bl. 1: Purpurgrund mit Umrahmung zur Einzeichnung eines Bildes frei.

Bl. 1': Miniatur: Der heil. Hieronymus dictiert einem Schreiber.

Bl. 2—3': Prologus. Ueberschrift fehlt. Beg. mit grosser Initiale *N*: *Novum opus me facere cogis.* Schl.: *memineris mei beatissime papa.*

Bl. 3'—4 Desgleichen. Beg.: *Et in medio sedis et in circuitu sedis.* Schl.: *qui natiuitatem uerbi uelut ortum solis perspicaciter aspectat.*

Bl. 4—4' (Goldschrift): *Item beatissimo papae Damaso Hieronimus.* Beg.: *Sciendum etiam, ne quis ignarum.* Schl.: *et memineris mei beatissime papa.*

Bl. 4'—5 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum sec. Mattheum.* Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *a quaerentibus non tacere.*

Bl. 5'—7 (Goldschrift auf Purpur): *In nomine dei summi incipit prologus Scti. Hieronimi super Matheum evangelistam.* Beg.: *Plures fuisse qui evangelia scripserunt.* Schl.: *magis hereticis quam aecclesiasticis uiuis canendas.*

Bl. 7—8 Desgleichen: *Satisque miror eusebi dilectissime, cur romam subito nauigaturus.* Schl.: *armariolo sibi postea scripta concludat.*

Bl. 8 (Goldschrift): *Incipiunt capitula* (auf Bl. 8—8').

Bl. 9 frei. 9': Min.: Christus auf einem Kreise sitzend, der den Himmel darstellt, die Erde zu seinen Füssen; in den Ecken die vier grossen Propheten, zwischen diesen die Symbole der Evangelisten.

Bl. 10—15': Canonestafeln in bunten Farben.

Bl. 16: Min.: Der Evangelist Mathäus, oben in der Ecke der Engel herabkommend.

Bl. 16'—61: *Evangelium secundum* **Matthaeum.**

Bl. 16': Auf Purpurgrund mit Goldschrift: *Incipit liber sancti euangelii secundum Matheum.* Bl. 17 mit grosser Initiale: *Liber generationis.* In der Umrahmung 4 Medaillons mit Halbfiguren. Bl. 17 auf Purpurgrund in Gold- und Silberschrift in Umrahmung weiter: *Jesu christi* u. s. w.

Bl. 61 Schl.: *usque ad consummationem seculi.*

Bl. 61'—62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum secundum Marcum. Marcus euangelista dei et petri* u. s. f. Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est.*

Bl. 62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipiunt capitula.* (Bl. 62—63). Bl. 63' leer. Bl. 64: Min. Der Evangelist Marcus schreibt sitzend, oben in der Ecke geflügelter Löwe.

Bl. 64'—94: *Evangelium secundum* **Marcum.**

Bl. 64'. Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti evangelii secundum Marcum.* Bl. 65 mit grosser Initiale: *Initium.* Bl. 65' auf Purpurgrund in Silberschrift in Umrahmung weiter: *euangelii Jesu Christi* u. s. f.

Bl. 94 Schl.: *et sermonem confirmante, sequentibus signis.*

Bl. 94'—95 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit prologus* (sec. Lucae). Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus.* Schl.: *fastidientibus prodesse.*

Bl. 95' (Goldschrift auf Purpur): *Incipit breviarium secundum Marcum* (sic! statt *Lucam*); auf Bl. 95'—99'.

Bl. 100—101 leer. Bl. 102 Min.: Der Evangelist Lucas taucht die Feder ein, oben in der Ecke geflügelter Ochse.

Bl. 102'—151: *Evangelium secundum* **Lucam.**

Bl. 102': Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti evangelii secundum Lucam.* Bl. 103 mit grosser Initiale: *Quoniam quidem,* Bl. 103' mit Goldschrift auf Purpurgrund in Umrahmung weiter: *multi conati sunt.*

Bl. 151 Schl.: *laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 151' leer. Bl. 152—152' Prolog zu Johannes (die Ueberschrift fehlt). Beg.: *Hic est Johannes evangelista unus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Darunter (Goldschrift): *Incipit breviarium secundum Johannem* (Bl. 153 bis 153').

Bl. 154 leer. Bl. 154' Min.: Christus segnend zwischen zwei Cherubim auf der Himmelskugel sitzend, welche durch Kreise abgetheilt ist: In der oberen Abtheilung liegende allegorische Gestalten: *Ignis* mit *Sol* in der Hand, *Aer* mit *Luna;* in der unteren *Mare* mit einem Fisch, *Terra* mit einer menschlichen Gestalt in der Hand. — Im inneren Kreise 2 Abtheilungen: Oben Engel, welche ein Buch (?) halten, das Christus zum Schemel dient; in den unteren Abtheilungen: rechts Taufe der Katechumenen, links Aufnahme eines Täuflings in die Kirche. Goldene Inschriften: *In principio erat verbum* u. s. w.

Bl. 155 Miniatur: Oben Geburt Christi und Verkündigung, unten Verklärung: Christus zwischen Moses u. Elias und die drei Jünger. Aehnliche Inschriften wie oben.

Bl. 155' leer. Bl. 156 Min.: Evangelist Johannes mit einem Buche in der Rechten, oben in der Ecke der Adler.

Bl. 156'—191': *Evangelium secundum* **Joannem.**

Bl. 156' Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Inicium sancti evangelii secundum Johannem.* Bl. 157 Initiale *In* mit kleinen Miniaturen: In der Mitte das Lamm, in der Umrahmung die Symbole der vier Evangelisten. Bl. 157' auf Purpurgrund in Goldschrift in Umrahmung weiter: *principio erat uerbum* u. s. w.

Bl. 191' Schl.: *capere eos qui scribendi sunt libros.*

Bl. 192 leer. Bl. 193 (Silberschrift): *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit capitulare euangeliorum per anni circulum. In uigilia domini. Secundum matheum. Capitulum III. Cum esset desponsata.*

Schl. Bl. 206' bei: *in agenda mortuorum* mit den Worten: *ego resuscitabo eum in novissimo die.*

Die Concordanzen sind auf dem Rande angemerkt.

Sehr schön geschriebenes Manuscript auf starkem Pergament. Ausser den angegebenen 5 grossen 7 etwas kleinere Initialen bei Beginn der Prologe u. dergl. in bunten Farben, bei Beginn der einzelnen Capitel und Verse, grössere und kleinere, in Gold.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 12).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 78, 101 ff.
Sighart, Geschichte der bildenden Künste in Bayern. S. 52.

---

95. A. II. 46. Perg. 24,5 × 17,6 cm. 124 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrhundert.

Evangelia per totum annum legi solita.

Bl. 1 leer. Bl. 2—3' Register. Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum in nat. Sanctorum. In nat. S. Siluestri. Vigilate ergo* u. s. w. Schl.: *In nat. S. Thomae: Hoc est preceptum.*

Bl. 4—5 leer.

Bl. 5' Miniatur: Der Evangelist Matthäus schreibt sitzend in architektonischer Umrahmung, oben Symbol. Bl. 6: Ebenso Johannes Bl. 6': Ebenso Marcus. Bl. 7: Ebenso Lukas. Bl. 7': Kaiser Heinrich *(Heinricus rex pius).* Bl. 8: *Sancta Maria Θεοτοxος.*

Bl. 8' Min.: Joseph, dem der Engel im Traume erscheint. Dann Bl. 9 Beginn der Evangelien' mit grosser Initiale *(C)* auf violettem Grund in Goldschrift: *In uigilia nat. Domini. Cum esset desponsata mater Jesu.*

Bl. 14' Min.: Oben die drei Könige vor Herodes, unten die Anbetung derselben. Auf dem nächsten Blatte 15 Beginn (des Evangeliums für Epiphanie) wie oben mit Initiale *(C)* etc.: *In illo tempore, Cum natus esset iesus in Betlehem.*

Bl. 53' Min.: Der gekreuzigte Heiland. (Vor den Worten Bl. 54: *Passio . . . secundum Johannem: In illo tempore egressus iesus.)*

Bl. 59' Min.: Oben die Wächter schlafend, unten der Engel und zwei Frauen am Grabe. Die nächste Seite Bl. 60 beginnt wie

oben mit Initiale *(M)* etc.: *Dom. Pasche. Secundum Marcum. Maria Magdalenae* (sic!) *et Maria Ja* (sic!) *Jacobi et Salome.*

Schl. mit den Evangelien: *In dedicatione aecclesiae. — In adventu judicum secundum Lucam. — Pro pace secundum Marcum. — In Agenda mortuorum secundum Johannem (In illo tempore dixit Jesus turbis: Ego sum panis uiuus)* Bl. 122 mit den Worten: *ego resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 123 leer.

Bl. 123'—124': Kurze Abhandlung über die Evangelien. Beg.: *Aeuangelicae auctoritatis instruimur documentis ut uerbi dei talentum, quod nobis licet indignis est commissum.*

Bl. 124' Schl.: *Adiuuet omnipotens deus desiderium vestrum, qui pro nobis tradidit filium suum dominum nostrum.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf starkem Pergament. 10 Miniaturen siehe oben! Ausser den angegebenen 3 grossen mehrere etwas kleinere, farbige Initialen bei Beginn einiger Evangelien, sonst hier immer in Gold eingezeichnete; die ersten Worte eines jeden sind mit Gold eingeschrieben; auch jeder Vers beginnt mit einem kleineren Goldbuchstaben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Höchst interessanter Originaleinband in rother Seide.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 77, 98 f.

---

96. A. II. 20. Perg. 21,8 × 15 cm. 193 Bl. 1 Col. Text. 1 Col. Glossen. 32 Zeilen. 12. Jahrhundert.

Liber evangeliorum.

Der Text halbseitig geschrieben, auf der anderen Columne die Glossen, bei denen immer mit rother Schrift bemerkt ist, aus welchem Kirchenvater die betreffende Bemerkung gezogen ist.

Bl. 1—48: **Evangelium secundum Matthaeum.**

Text. Beg. Bl. 1 mit grossen Buchstaben in Gold: *Liber generationis Jesu Christi filii David filii Abraham* und Bl. 1' weiter: *Abraham genuit Isaac* u. s. w.

Schl. Bl. 48': *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Matthaeum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Ordo praeposterus sed necessario commutatus. Si enim primum posuisset abraham.*

Schl. Bl. 48': *decimo uiderunt christum iesum ipsa die non iam in terra positum . . . dicentibus angelis. Uiri galilaei.*

Bl. 49, 50, 51 leer.

Bl. 51'—86: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 51': Prologus. Beg.: *(M)arcus euangelista dei.*

Schl. Bl. 52: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Bl. 52' leer.

Text. Beg. Bl. 53: *Initium evangelii Jesu Christi filii dei* (wie oben Bl. 1), dann Bl. 53' weiter: *sicut scriptum est* u. s. w.

Schl. Bl. 86: *sermonem confirmante, sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 53': *Am. Euangelium bonum nuntium dicitur. Quod autem melius, praeclarius . . . humanae nostrae fragilitati nuntium allatum est.*

Schl. Bl. 86: *quanto nobis ante iudicium magnam pacientiam praerogauit.*

Bl. 86', 87, 88 leer.

Bl. 89—127: **Evangelium secundum Lucam.**

Bl. 89: *Incipit prologus in Lucam. Lucas syrus antiocensis arte medicus.*

Schl. Bl. 89': *quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus.*

Text. Beg. Bl. 90 mit grossen Goldbuchstaben: *Quoniam quidem*, dann hier auf derselben Seite, aber in rother Schrift, weiter: *Multi conati sunt* u. s. w.

Schl. Bl. 135': *laudantes et benedicentes deum. Amen. Explicit Evangelium secundum Lucam.*

Glossen. Beg. Bl. 91: *Bedae presbiteri. Missus est angelus . . ptu profecto humanae restaurationis.*

Schl. Bl. 127: *et inmutabilis eadem sancta trinitas semper manet* (bei Cap. XVIII, nach unserer Eintheilung XXI.)

Bl. 136 leer.

Bl. 137—176: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 137 Prologus. Beg.: *Hic est Johannes euangelista unus ex discipulis.*

Schl. Bl. 137': *magisterii doctrina seruetur.*

Text. Beg. Bl. 138: *In principio erat verbum* (wie oben Bl. 1) und Bl. 138' weiter: *Et uerbum erat* u. s. w.

Schl. Bl. 176': *eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 138': *Ambr. Ecce uerbum cum dico deus.*

Schl. Bl. 173': *gratia autem et ueritas per Jesum Christum facta est* (bei Cap. XIV, nach unserer Eintheilung XIX, 37).

Bl. 177—190: *Capitula.*

Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum. In uigilia natalis domini. Secundum matth. Cap. III. Cum esset desponsata* u. s. w.

Schl. *(In agenda mortuorum)*: *Item secundum ioh. Capitulum LXVI: Amen amen dico uobis . . . resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 190' leer.

Bl. 191—193: Angabe der Evangelien für besondere Feste. Schl. Bl. 193: *Contra iudices male agentes secundum lucam cap. CCXIIII. In illo tempore dixit Jesus discipulis suis: Judex quidem erat. Usque fidens super terram* (sic!).

Die Initien der 4 Evangelien auf 4 Blättern in grosser goldener Schrift s. oben!

Die Glossen haben am oberen Rande durch zu starkes Beschneiden gelitten. Das Pergament ist an vielen Stellen wurmstichig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 137.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

97. A. II. 45. Perg. 31,4 × 22,1 cm. 182 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Evangelia per annum legi solita.

Bl. 1: *Registrum hujus libri require folio CLXXI.*

Bl. 1 Beg.: *Dom. IIII. ante nat. Domini sequentia s. evang. secundum Matheum. In illo tempore cum appropinquasset Jesus Hierosolimis.*

Bl. 170 Schl. mit d. *Sermo in cena domini* und den Worten: *sic facite surgite eamus hinc.*

Bl. 171—172' enthält das Register. Beg.: *Siluestri: Vigilate ergo CLXII.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis CLIIII.*

Bl. 173—182' folgen die Evangelien *de sancto Stephano; de s. Johanne ev.; in oct. Epiphanie et in nat. domini.* Schl. mit *Initia quatuor evangeliorum que leguntur feria quarta post dominicam letare sub officio Scrutinii in ecclesia beate Marie virginis* und der *Prophetia et epistola ejusdem officii* Bl. 182' mit d. Worten: *Si uolueritis et audieritis bona terre comedetis dicit dominus omnipotens.*

Das Manuscript enthält 14 grössere aus Riemenflechtwerk gebildete Initialen auf farbigem Grunde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Auf der Vorderseite Holzdeckel mit blauer Seide überzogen, rings mit Messingbeschlägen; auf der Rückseite Holzdeckel mit Leder überzogen.

Schon bei der Uebernahme dieses Codex aus der Dombibliothek fehlte das Bild des Gekreuzigten, auf der einen Seite des Einbanddeckels mit Maria uud Longinus, auf der andern mit Johannes und einem Knecht mit dem Essigschwamme, unter dem Kreuze die Schlange, ebenso die symbolischen Darstellungen von Erde und Meer als Gegenstück zu den erhaltenen Darstellungen von Sonne und Mond auf der vorderen Seite des Einbanddeckels. (Vgl. Falkenstein: Beschreibung der Bibliothek von Dresden. S. 180.)

Lit.: Jäck, Geschichte der Bibliothek. I. S. XVI.
Leitschuh, Führer. S. 105 u. f.

98. A. II. 14. Perg. 30,3 × 21 cm. 137 Bl. 1 Col. u. Gloss. 22 Zeil. 13. Jahrh.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 und 2 sind zwei Stücke aus einem Johannes-Evangelium (IX,28—X,3 und X,38—XI,12) und zwar jedenfalls Doubletten zu Bl. 104 und 107 dieses Manuscriptes.

Bl. 3—69: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 3 Prologus Beg.: *(Marcus evangelista* nur mit kleiner Schrift angedeutet, der Raum für Initiale etc. frei) *dei et petri in baptismate filius.*

Schl. Bl. 4: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 3 (linke Col.): *Marcus excelsus mandato, lucas iste consurgens.*

Schl. Bl. 4 (rechte Col.): *cum gaudio metamus in celum.*

Text. Beg. Bl. 4': *(Initium) euangelii iesu christi filii dei.*

Schl. Bl. 69: *et sermone* (sic!) *confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 4': *Jer(onimus). Quatuor euangelia unum sunt, unum quatuor. itaque et marci liber dei euangelium.*

Schl. Bl. 69: *Sedet a dextris . . . Stephanus autem uidit eum stantem, quia in certamine habuit adiutorem.*

Bl. 69' leer.

Bl. 70—137: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 70' Prologus. Beg. (Raum für Initiale und die Worte: *Hic est): iohannes euangelista unus ex discipulis domini.*

Schl. Bl. 70': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 70: *Johannes interpretatur dei gratia siue in quo est gratia.*

Schl. Bl. 70': *cui et matrem uirginem uirgini commendauit.*

Text. Beg. Bl. 71': *(I)n principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 137: *mundum posse capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Contra eos qui propter temporalem substantiam et natiuitatem dicebant christum non semper fuisse, incipit de eternitate uerbi.*

Schl. Bl. 137: *quod uirgo est iohannes conuenit future uite, ubi neque nubent neque nubentur.*

Für die Initialen und ersten Worte ist Raum frei gelassen, der nicht ausgefüllt wurde.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 63).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

99. A. II. 28. Perg. 23,2 × 15,6 cm. 8° Bl. 1 Col. u. Glossen. 24 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen. Bei Marcus ist dabei die Quelle (Kirchenvater) meist mit rother Schrift angedeutet.

Bl. 1—45: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismate filius.*

Schl. Bl. 2: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Marcus euangelista dei . . . in italia hoc scripsit euangelium. primus alexandriae episcopus.*

Schl. Bl. 2: *quia angelus domini exercituum est.*

Text. Beg. Bl. 2': (Raum für: *Initium) euangelii Jesu christi filii dei (s)icut scriptum est in ysaia.*

Schl. Bl. 45: *sermone* (sic!) *confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *B. Ecce mitto angelum meum: Angelus dicitur iohannes non societate naturae ut mentitur origenes.*

Schl. Bl. 45: *Dum proximos in bono opere confirmatos exemplo bone operationis roborant, super egros manus imponunt . . . per hoc animae suscitantur non corpora.*

Bl. 45', 46, 47 leer. Bl. 46' noch einige Bemerkungen über das Evangelium. Bl. 47' die Worte *Marcus glossatus*, jedenfalls die Aufschrift, bevor das Werk mit dem folgenden Stück zusammengebunden wurde.

Bl. 48—86: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 48 Prolog. Beg. *(H)ic est Johannes euangelista.*

Schl. Bl. 48': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 48: *Inter ipsos euangeliorum scriptores iohannes eminet.*

Schl. Bl. 48': *et sic humanis mentibus et sensibus intimare.*

Bl. 48'—49: Inhaltsangabe. Beg.: *Pharisaei et leuitae interrogant iohannem.* Schl.: *et sepultura et resurrectio eius.*

Text. Beg. Bl. 49': *(I)n principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 86: *capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 49: *Contra eos qui propter temporalem natiuitatem dicebant christum non semper fuisse. incipit de eternitate uerbi dicens* u. s. w. und auf Bl. 49': *uerbum substantiale intelligitur.*

Schl. Bl. 86: *uirgo: iohannes conuenit futurae uitae ubi neque nubent neque nubentur.*

Bl. 86—87' folgt hier der Prolog zum Marcus-Evangelium, derselbe wie Bl. 1: *Marcus euangelista dei beati petri . . . filius* bis *incrementum dat deus est.* Dann die Inhaltsangabe zu demselben Evangelium: *De iohanne baptista et uictu et habitu eius* u. s. w.

Schl. Bl. 87': *Vnde descendens interrogatus de helyae aduentu dicit eum . . . uenisse non eici posse.* Hier bricht das Manuscript ab.

Am oberen Rande ist öfters durch zu starkes Beschneiden eine Zeile verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 125).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

100. A. II. 43. Perg. 28 × 20 cm. 290 Bl. 1 Col. 16 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Evangelia per circulum anni legi solita.

Bl. 1 Einleitung mit: *Ewangelium de IIII doctoribus secundum matheum. In illo t. dixit i. d. s. Vos estis sal terre.* Schl. Bl. 1': *hic magnus uocabitur in regno celorum.* Darunter:

Bl. 1' Ueberschrift: *Incipiunt. Ewangelia per circulum anni. primo. In aduentu domini. Sequencia sancti ewangelii secundum Matheum.* Dann Bl. 2 weiter: *In illo tempore. Cum appropinquasset iesus iherosolimis. et uenisset bethfage.*

Bl. 240' Schl. mit Evang. s. Math. dom. XXV. . . . fer. IIII.: *J. i. t. Uidens iesus turbas multas circum se iussit ire trans fretum* bis *sepelire mortuos suos.*

Dann Bl. 240'—242' Orationes: *post aspersionem, in monasterio, in capitulo, in introitu ecclesie.* Dann:

Bl. 242' Ueberschrift: *Incipiunt Ewangelia de sanctis per circulum anni.* Dann Bl. 243: *In purificatione s. Marie* u. s. w.

Bl. 285' Schl. mit Ev. *pro defunctis s. Johannem* und den Worten: *resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 285'—289' Verzeichniss: *Incipit breuiarium de sanctis.* Beg.: *Siluestri pape: Vigilate ergo.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis.*

Bl. 290 folgt noch das Ev. *S. math. In illo t. Loquente iesu ad turbas. ecce mater eius.* Schl.: *meus frater et soror et mater est.*

Auf der letzten Seite Bl. 290' sind von späterer Hand noch einige Gebete eingezeichnet, ebenso bei den Orationes Bl. 242.

Grosse, gleichmässige Schrift. Bl. 2 eine Initiale mit Thierfiguren, sonst einfachere beim Beginn der einzelnen Evangelien, sämmtlich roth und blau eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Pappband, aus dem Anfange dieses Jahrhunderts, Rücken und Ecken in Schweinsleder.

---

101. A. II. 48. Pap. 15,6 × 10,8 cm. 271 Bl. 1 Col. 22—24 Zeilen. 15. Jahrhundert. (1476.)

Liber evangeliorum.

Bl. 1—1': *Incipit prologus in Mattheum. Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea.* Schl.: *In aquila exprimitur divinitas sacramenti.*

Bl. 1'—2': *Incipit Argumentum in matheum. Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *disposicionem querentibus non tacere.*

Bl. 2'—7: *Incipit Registrum in Evangelium Mathei* u. s. w.

Bl. 7—69': Evangelium sec. Matthaeum. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit Ewangelium Mathei. Liber generationis Jesu Christi.* Schl.: *vsque ad consumacionem seculi.*

Bl. 69'—70': *Incipit prologus in Marcum. Marcus Euangelista dei electus.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est. Explicit prologus.*

Bl. 70'—73: *Incipit Registrum in Euangelium Marci* u. s. w.

Bl. 73—110: Evangelium sec. Marcum. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit evangelium secundum Marcum. Initium Euangelii ihesu christi.* Schl.: *et sermonem confirmante sequentibus signis.*

Bl. 110'—111': *Incipit prologus in lucam. Lucas syrus nacione antiocensis.* Schl.: *vastidientibus prodidisse.* (sic!)

Bl. 111'—117': *Explicit prologus. Incipit Registrum* u. s. w.

Bl. 117'—181': Evangelium sec. Lucam. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit Ewangelium secundum Lucam. Fuit in diebus herodis regis iudee sacerdos.* Schl.: *In templo laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 181'—182': *Incipit prologus in Johannem. Hic est Johannes Ewangelista vnus ex discipulis domini.* Schl.: *Et deo magisterii doctrina seruetur.*

Bl. 182'—185: *Explicit prologus. Incipit Registrum* u. s. w.

Bl. 185—232': Evangelium sec. Joannem. *Explicit Registrum. Incipit*

Evangelium secundum Johannem. Beg.: *In principio erat verbum.* Schl.: *qui scribendi sunt libros.*

Hierauf: *Et finis hujus est Anno rc. Septuagesimo sexto per me Fridericum parth rector scolarum inn Hornpergk.*

Bl. 233 leer.

Bl. 234—271: *Ein Epistel Sancti Jeronimi zu der Junckfrawen Eustachiam.* Beg.: *Herr dauid spricht in dem psalter: Neyg dein ore vnd vergyss deines volkes.*

Bl. 271 Schl.: *Die selbenn sussen libe geb uns Jesus marie sune der gelobt sei mit got dem vater vnd dem heiligen geist. Amen. 1486.*

2 kunstlos mit rother Farbe gemalte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Roth gefärbtes gepresstes Schweinsleder mit Messingschliessen, von denen eine fehlt.

102. A. II. 2. Perg. 36,3 × 27,1 cm. 243 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 15. Jahrh. (1419).

In IV Evangelia: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1'—10: Canonestafeln (Bl. 2—10) mit vorausgehender Einleitung (Bl. 1'). Beg.: *Canon sequentis Tabule. Quidam doctores antiqui circa ewangelia studiosi, quorum primus fuit Ammonius alexandrinus.* Schl.: *explicit tabula.*

Darunter 4 Verse: *Virgo iohannes auis, vitulus lucas, leo marcus* u. s. w.

Bl. 10': *Incipit Lyra super quatuor Ewangelistas Et primo super Matheum prologus. Quatuor facies vni Ezechielis primo.*

Bl. 13' Schl.: *et in futuro per gloriam que est gratia consummata.*

Bl. 13': *Incipit Prologus beati Jeronimi primus super Matheum. Matheus ex Judea. Hic est primus prologus beati Jeronimi.*

Bl. 15 Schl.: *pulsate et aperietur nobis.*

Bl. 15: *Secundus prologus beati Jeronimi. Matheus cum primo Prologus ille diuiditur in duo.*

Bl. 15' Schl.: *qualiter in quatuor faciebus designantur quatuor ewangeliste. et sit prius textus.*

Bl. 15'—97': Evangelium Mathaei. Beg.: *Incipit primum capitulum. Liber generationis iesu christi. Ewangelium Mathei diuiditur in duo.* Schl.: *cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

Bl. 97' leer.

Bl. 98. Prolog zu Marcus. Beg.: *Facies leonis a dextris.*

Bl. 98' Schl.: *Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

Bl. 98': *Prologus Jeronimi. Marcus ewangelista. Ewangelio Marci beatus Jeronimus premittit prologum istum.*

Bl. 100' Schl.: *ut possitis sustinere.*

Bl. 100'—117. Evangelium Marci. Beg.: *Incipit Ewangelij sancti Marci Ewangeliste capitulum Primum. Inicium sancti Ewangelii ihesu christi* etc. Schl.: *cui est honor et gloria in secula seculorum amen. Explicit Marcus.*

Bl. 117' leer.

Bl. 118. Prologus zu Lucas. Beg.: *Facies bonis a sinistris ipsorum quatuor.*

Bl. 118' Schl.: *Cui est honor* etc. . . . *Amen.*

Bl. 118': *Incipit prologus beati Jeronimi. Lucas syrus nacione.*

Bl. 119' Schl.: *et intricatis obumbrasse.*

Bl. 119': *alius prologus luce. Quoniam quidem* etc. *hic incipit beatus lucas scribere.*

Bl. 120 Schl.: *locutionem huius scripture.*

Bl. 120—161': Evangelium Lucae. Beg.: *Incipit primum Capitulum Luce. Fuit in diebus* etc. *Hic incipit lucas narrationem ewangelij et diuiditur in quatuor partes.* Schl.: *Cui est honor* etc. . . . *Amen. Explicit.*

Bl. 161': *Incipit prologus nycolai de lyra super joannem. Facies aquile desuper.*

Bl. 162' Schl.: *Et in hoc iste prologus terminatur.*

Bl. 162': *Incipit prologus Jeronimi.* Beg.: *Hic est iohannes huic ewangelio quod est ceteris perfectius.*

Bl. 163' Schl.: *paratus est reuelare ueritatem fideliter inquirentibus ipsam.* Hierauf: *Capitulum primum.*

Bl. 164—243' Evangelium Joannis. Beg.: *In principio erat uerbum. Secundum quod prius ex predictis intentio beati iohannis est. diuinitatem . . . principaliter declarare.* Schl.: *tandem ueniamus ad contemplandam eius faciem. Prestante domino* etc. *Amen. deo gratias.*

Hierauf: *Anno domini millesimo quadringentesimo XIX. presidente reuerendo in christo patre ac domino Alberto episcopo domino martino proposito et domino Anthonio decano Ecclesie Bambergensis scriptus est liber iste postillarum magistri nycolai de lyra super quatuor*

euangelia per fratrem hermannum ordinis s. benedicti iam dicte ecclesie capellano procurante.

Das Manuscript enthält 5 grössere Initialen; ausserdem viele kleinere roth oder blau ausgeführte, mit grünen oder violetten Ornamenten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 30).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

103. A. II. 21. Perg. 24 × 17,2 cm. 58 Bl. 2 Col. ca. 66—94, später 46 Zeil. 14. Jahrhundert.

In Evangelia (sec. Joannem et Marcum): Commentaria.

Fortlaufender Commentar über die Evangelien nach Johannes und Marcus mit Hervorhebung der Textesworte, die unterstrichen sind.

Bl. 1—26': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 1. Beg. Einleitung, resp. Commentar über den Prolog: *Poma omnia vetera et noua reseruaui tibi dilecte. IIII. Solet sacra scriptura pomorum notio censeri et quarto typice.*

Bl. 1' Schl.: *et credentes uitam habeatis in nomine eius. Iste sanctus iohannes glo(ssatus ?) . . . I. de molestis coniugii.*

Dann folgt Bl. 1' ohne weitere Unterscheidung der Comm. über das Evangelium. Beg.: *In principio erat. In principio hujus euangelii ponuntur IIII colata.*

Bl. 26' Schl. nach Erklärung der Worte: *Nec ipsum arbitror mundum capere* mit den Worten: *et ubi ueritas est manifesta non est inconueniens. si yperbole loquitur sacra scriptura et hic habes in glosa non diem spacio temporis* etc. *explicit.*

Bl. 26'—58: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 26' Beg. Einleitung, dann Commentar zum Prologus: *Uidi et ecce. IIII. quadrige egrediebatur* (sic!) *de medio duorum montium et montes illi montes enei huiusmodi uisione dominus reuelauit zaccharie.*

Bl. 27' unten bricht diese Einleitung ab mit den Worten: *in (?) dei electione. hac a dignitate siue. ab officio. Em (?)* (am unteren Rande theilweise verwischte Bemerkung).

Bl. 28 folgt dann auf weisserem Pergament weniger eng geschrieben (46 Zeilen) zunächst eine weitere Einleitung ganz ähnlichen Inhalts wie die auf dem vorigen Blatt abgebrochene. Beg.: *(Q)uoniam omnibus legitime certantibus merces eterne retributionis in presenti permittitur et in futuro retribuitur due nobis forme in sacra scrip-*

tura sepissime commendantur quadrata f. et rotunda. (Am oberen Rande von späterer Hand: *in marco.)*

Bl. 28' beg. dann der Commentar über den Prolog: *(M)arcus ewangelista. Sciendum est Jeronimum non solum prologum premisisse marco. sed glosas quasdam.*

Bl. 30 Schl. mit Erklärung der Worte: *qui plantat . . . et qui rigat* etc. und mit den Worten: *qui paulatim incrementum suscipit est deus.*

Dann folgt ohne weitere Unterscheidung der Commentar über das Evangelium. Beg.: *Inicium. Marcus euangelista more prophetarum brevem titulum premittit.*

Bl. 58 Schl. nach Erklärung von XVI, 20: *Illi autem profecti* mit den Worten: *Marcus a predicatione iohannis et longius processit quam ceteri et hoc est. Notaque marcus* etc. *explicit Marcus.*

Ungleichmässiges, namentlich anfangs vergilbtes, oft zerrissenes Pergament. Der obere Rand hat durch Beschneiden gelitten. Ungleiche Schrift, namentlich im Anfang eng; dann von Bl. 28 an weiter und auf weisserem Pergament (s. oben!) bis Bl. 53, von welchem nur 1½ Columnen auf der ersten Seite beschrieben sind, am Schlusse durch eine andere Hand, die auch sonst Nachträge geliefert hat. Hierauf von Bl. 54 an, welches *in extenso* und von anderer Hand geschrieben ist, wieder etwas engere Schrift. Auch andere Ungleichmässigkeiten der Schrift u. dgl. sind anscheinend durch spätere Ergänzungen und Nachträge entstanden. So finden sich ausser dem kleineren Bl. 13 auch zwischen Bl. 55 und 56 zwei Blättchen mit Ergänzungen eingebunden, auf der letzten Seite (Bl. 58') ist ein Blättchen aufgeklebt mit Bemerkungen über Judas.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 119).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In evangelium novi testamenti: Commentarius. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 117—132.

---

104. A. II. 44. Pap. 28 × 20 cm. 74 u. 1 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 19. Jahrh.

Heliand, die altsächsische Evangelienharmonie (Abschrift).

Das Original des Heliand aus dem IX. Jahrhundert war erst im Jahre 1794 von dem 1830 verstorbenen Gerard Gley, dem Begründer der Bamberger polit. Nachrichten, in der Dombibliothek gefunden worden. Nach der Uebertragung des Heliand nach München wurde es 1830 von Schmeller herausgegeben. Das vorliegende Exemplar ist eine genaue Abschrift von dem im Jahre 1804 nach München verbrachten und in der k. Hof- und Staatsbibliothek aufbewahrten Manuscript, gefertigt von dem Capuziner-Pater Stanislaus Baumgaertner, „Lector et Secretarius generalis emeritus p. t. Praeses des Konvents zu Bamberg“, wie aus der dem Manuscript vorgesetzten Anmerkung zu ersehen ist.

Die ersten 7 Verse sind bereits im Original nicht mehr lesbar. Die

Abschrift beginnt: *suen ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi. that sie erbuard* (bei Schmeller S. 3, Z. 8. S. 1 u. 2 fehlen hier).

Bl. 74 Schl.: *uuarun im thar at themu uuihe. uualdandes craft.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband.

Lit.: Heliand. Poema saxonicum ed. J. A. Schmeller. Monachii, Stutgart., Tubingae 1830/40. Vrgl. II. Lief. S. IX ff.

Gley, Notices sur le monument littéraire le plus ancien que l'on connoisse dans la langue des Francs.

Fränk. Merkur 1799. 5. März (Nr. 10).

W. Golther, G. Gley's Verdienste um den „Heliand". Beilage zur Allg. Zeitg. 2. October 1894. Nr. 227.

105. A. II. 24. Perg. 27,5 × 19 cm. 124 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeilen. 12. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. m. Prolog: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur*

Schl. Bl. 1': *et operantis dei intelligendam diligentem dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Mattheus cum primo praedicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum.*

Text. Beg. Bl. 2: *Liber generationis.*

Schl. Bl. 124: *ego uobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 2 (linke Seitencolumne): *In principio satis declarat se agere de humanitate.*

Schl. Bl. 124: *eleuatum in aera celosque petentem. dicentibus sibi angelis. Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum. explicit.*

1 grössere Initiale L bei Beg. des Textes Bl. 2.

Bl. 121 ist ein Stück unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1 am unteren Rande: *Ex libris Monasterij S. Michaelis Arch. Bamb. Ord. S. Bened.*)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingschliessen, von denen die eine fehlt, ebenso fehlen die Buckeln. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Euangelium mathei euangeliste.* A. 2.

106. A. II. 13. Perg. 29,6 × 20,5 cm. 110 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *(M)atheus ex iudea. sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 2 Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Matheus cum primo predicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *vnde ieremias: Suscitabo dauid germen iustum* etc.

Text. Beg. Bl. 2: *(Liber) generationis iesu christi filii dauid.*

Schl. Bl. 109': *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 2 links: *Jer. In principio satis declarat se agere de humanitate.* Rechts: *Jer. Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt.*

Schl. Bl. 110 links: *non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.* Rechts: *dicentibusque sibi angelis: Sic ueniet quemaduodum uidistis eum euntem in celum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 67.)
Ebd.: Wie gewöhnlich.

107. A. II. 22. Perg. 23,8 × 16,5 cm. 185 Bl. 1 Col. u. Glossen. 12 Zeilen. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. mit Einleitung: *(N)omen libri euangelicum grece. bonum nuntium latine.*

Schl. Bl. 3: *per quem totius mundi egyptus. et pharao diabolus fluctibus abissi mergeretur.*

Bl. 3' Prologus. Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 4' Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter esse dispositionem querentibus non tacere.*

Text. Beg. Bl. 5: *Liber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 185: *uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 5 in der linken Columne: *Matheus generationem incipit ab exordio promissionis.* Oben in der Mitte: *Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt; ut liber genesis ex suo principio nominatur.*

Schl. Bl. 185: *Quod apostolis per successiones uniuersalis ecclesie pro-*

mittit. Nota quod usque in finem seculi non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.

Sehr schönes Pergament, reine gleichmässige Schrift mit sorgfältiger Liniierung. 3 grössere Initialen Bl. 3', 5, 25.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 114). Auf dem ersten Blatte steht von einer Hand aus späterer Zeit: *S. Matheus glossatus et est dominorum maioris ecclesie in Babenberga.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

108. A. II. 25. Perg. 23,7×17,3 cm. 64 Bl. 1 Col. u. Glossen. 23 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Beg. mit Glossen, resp. Einleitung siehe unten!

Text. Beg. Bl. 2': *(L)iber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 64: *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1, zunächst mit einer Einleitung in mehreren Abschnitten (in 2 Columnen), die dann Bl. 2' ohne weitere Unterscheidung zu den Marginalglossen übergeht: *(P)lures fuisse qui euangelia scripserunt et lucas ewangelista testatur dicens.*

Schl. Bl. 64: *usque in finem seculi non sunt defuncti. qui diuina mansione sunt digni.*

Dann noch einige Bemerkungen auf der Rückseite des letzten Blattes, welches früher angeklebt war, weshalb die Schrift sehr gelitten hat. Schl.: *segregata tempora ante legem, sub lege, sub gratia.*

Vergilbtes, zum Theil beschmutztes Pergament und verblasste Tinte; die Glossen theilweise ausserordentlich klein und eng geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 117).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

109. B. III. 35. Pap. 30 × 21 cm. 325 Bl. 2 Col. 43 Zeil. 15. Jahrh.

Super Matthaeum: Commentarius Augustini Triumphi de Ancona ord. erem. (a. 1243—1328.)

Wohl kaum gedruckt.

Bl. 1 Praefatio beg.: *Dum quietum silentium tenerent omnia.*

Bl. 2' Schl.: *cui semper est honor et gloria in secula seculorum Amen.*

Bl. 2' Beg. des Commentars: *Liber generationis ihesu cristi. Totum evangelium mathei in octo partes principales dividitur.*

Bl. 317' Schl. mit Erklärung der Stelle *secundum danielem* (Matth. cap. XXIV, 15) u. d. Worten: *filius dei qui cum patre et filio et spiritu sancto est vnus deus benedictus in secula seculorum Amen. Deo gratias.*

Bl. 317'—325' Register. Beg.: *Absoluere utrum possit papa uel ligare post mortem.* Dasselbe bricht ab mit dem Buchstaben *P.* Bl. 325: *Petri confessa utrum per gratitudinem reddantur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek. (Auf Blatt 1: *Carmeli Bamberg.*)
Ebd.: Pappband. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

110. A. II. 23. Perg. 24,7×15,5 cm. 74 Bl. 2 Col. 40—49 Zeilen. Ende des 13. Jahrhunderts.

In evangelium sec. Matthaeum Commentarius.

Bl. 1'. Oben Ueberschrift von späterer Hand: *Lectura in ewangelium Mathei.* Dann Beg. d. Einleitung: *Dominus ac redemptor noster ad commendationem et confirmationem euangelice fidei uoluit euangelium non solum hominibus predicari sed et contra hereticam prauitatem scripto retineri.*

Bl. 2' Schl.: *personam christi commendare. tum per humanitatem a peccatis immunem. tum per sacerdotium. tum per regnum. tum per eius diuinitatem.*

Hierauf beg. die Erklärung des Evangeliums: *Liber generationis. In ipso exordio satis ostendit quod de humanitate sit acturus.*

Bl. 74 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Ecce ego uobiscum sum* etc. und einer Ausführung über die Erscheinungen Christi nach der Auferstehung mit den Worten: *dicentibus angelis: Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum.*

Unten der Vers: *Si quis amat quod amare iuuat feliciter ardet.*

Ausführlicher Commentar, die zu erklärenden Textstellen sind unterstrichen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 121).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

111. A. II. 26. Perg. 24,5 × 15,2 cm. 80 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15—16 Zeil. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Marcus ewangelista dei et petri in baptismate filius*

Bl. 3 Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *Jer. Quatuor sunt qualitates de quibus sancta euangelia contexuntur. precepta, mandata, testimonia, exempla.*

Schl. Bl. 2': *Malachias propheta. Labia sacerdotis custodiunt sapientiam et legem exquirunt de ore eius. quia angelus domini est.*

Text. Beg. Bl. 3: *Inicium evangelii Jesu Christi filii dei.*

Schl. Bl. 80: *sermonem confirmante sequentibus signis. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 4: *Beda. Ecce mitto angelum meum. Angelus dicitur iohannes non societate nature ut mentitur origenes sed officij dignitate.*

Schl. Bl. 80: *quo seruos ducet per formam serui ut liberi contemplentur formam ejus* (von späterer Hand: *domini*).

2 grössere Initialen (Bl. 1', 3') und 1 gebilderte (Bl. 3). Das Pergament ist nicht so schön und die Schrift nicht so gleichmässig wie bei den Codices dieser Art aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Benediktinerbibliothek. (Auf d. 1. Blatt: *Codex monasterij sancti michaelis archangeli in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.* B. 8. Aehnlich von neuerer Hand Bl. 2.)

Ebd.: Aus neuerer Zeit. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

In Marcum evangelistam: Expositio s. Hieronymi. 14. Jahrh.

Geschrieben 1391 in Neunkirchen a. Br.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 105'—116.

112. A. II. 27. Perg. 25,8 × 17,7 cm. 143 Bl. 1 Col. u. Gloss. 12. Jahrh.

Evangelium sec. Lucam.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Auf der ersten Seite oben steht: *Lucas glossatus et est dominorum majoris ecclesie in Babenberga.*

Bl. 1 Beg. mit *Prologus Hieronimi super lucam: Lectorem obsecro studiose paginas recensentem libri huius, ea que incaute contra ea (?) stili percurrentes designata uestigio sunt, non meo coniungat errori.*

Schl.: *meique memor sit benigne.*

Bl. 1. *Alius prologus einsdem.* Beg.: *Lucas antiocensis natione sirus arte medicus.*

Bl. 1' Schl.: *ne non tam nolentibus deum uideremur* (sic!) *quam fastidientibus prodesse.*

Bl. 1'—3 Inhaltsangabe der Capitel: *Incipiunt Capitula I Zacharias angelo non credens obmutuit.* Schl.: *XX Judas tradidit dominum ... et resurrectio eius et reliqua.*

Text. Beg. Bl. 3': *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 143: *laudantes et benedicentes deum.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Lucas de omnibus que fecit iesus et docuit usque in diem qua assumptus est sermonem facturus.*

Sch. Bl. 143: *similes hominibus exspectantibus d. s. q. reuertatur a nuptiis.*

Bl. 1, 3, 4 Initialen von geringer Bedeutung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 97).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

113. A. II. 15. Perg. 31,5 × 22,7 cm. 172 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeil. 13. Jahrhundert.

Evangelium sec. Lucam.

Mit Glossen auf beiden Seiten und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. mit dem Prologus: . . . *natione sirus et antiochenus arte medicus discipulus apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *ne non tam uolentibus deum uideremur demonstrare quam fastidientibus prodesse.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *petri et pauli sed maxime pauli.*

Schl. Bl. 2': *prodesse alii prodidisse.*

Text. Beg. Bl. 3: *(Quoniam) quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 172: *Et erant semper in templo laudantes et benedicentes deum. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *quidem multi: ut basilides et appelles et qui sub nomine thome et mathie uel aliorum apostolorum falsa scripserunt.*

Schl. Bl. 172: *uel uiuere cupientes et primo quiescendi per mortem et in fine a mortuis resuscitandi desiderio pariter et amore firmaretur.*

Auf Bl. 172' sind noch einige Glossen nachgetragen.

Vortrefflicher und ausführlicher Commentar.

Ausserordentlich gleichmässig geschriebenes, sorgfältig liniiertes Manuscript auf reinem und schönem Pergament. Die grösseren Initialen sind nicht eingezeichnet, kleine blaue und rothe beim Beginn einzelner Sätze angefügt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 54).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

114. B. II. 8. Perg. 23,2 × 16 cm. 169 Bl. 1 Col. 30—37 Zeil. 13. Jahrh.

In Evangelium secundum Lucam: Expositio s. Ambrosii libris X comprehensa.

Bl. 1 Beg. d. Präfatio: *Ambrosius super Lucam. (S)cripturi in evangelii libro quem lucas sanctus pleniore quodammodo rerum dominicarum distinctione digessit.*

Bl. 3 Schl.: *Sed iam ipsum sermonem adoriamur euangelii.*

Bl. 3 Text beg.: *(Q)uoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem rerum. Pleraque nostrorum, quemadmodum veterum iudeorum paribus et generibus formantur.*

Bl. 169 Schl.: *Uel certe hoc quoque diligentibus scriptoribus placuisse reperio nihil obstat si dicamus pauciores intra conclave, in monte fuisse plures. amen.*

Ed. Paris. 1686 I. 1261—1544.

Von verschiedenen Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 123.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

115. B. IV. 2. Perg. 35,3 × 23,8 cm. 111 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 10. Jahrh.

In evangelium sec. Lucam: Expositio Bedae (a prooemio libri IV usque ad finem).

Bl. 1 Ueberschrift: *Expositio Bede in evangelium,* dann von späterer Hand: *Luce medici.* Dann Beg. des Prooemiums: *Exultans spiritu sancto dominus ut supra lectum est confiteor ait tibi pater* etc. *Quae sententia secreti conscia iudicii* u. s. w.

Dann Beg. der Erklärung ebenda. Am Rande mit rother Schrift die Zahl I, darunter XLVII (statt XLVIII.), darunter in schwarzer: *CXXVI. Et erat eiiciens daemonium.* etc. (Luc. XI, 14) *Daemoniacus iste apud matheum non solum mutus.*

Bl. 111' Schl. mit Erklärung der Stelle: *Et ipsi adorantes regressi sunt* etc. und den Worten: *illius nimirum uestigia sequentes qui ut nobis formam uiuendi tribueret factus.* Hier bricht der Text ab.

Ed. Colon. 1688. Tom. V. 337—450.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 33.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

116. B. IV. 1. Perg. 30,3 × 21 cm. 182 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Lucam: Commentarius Bedae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Epistola a beato Acca episcopo ad venerabilem Bedam Presbiterum facta. Reverentissimo in Christo fratri . . . Bede presbitero Acca . . . salutem. Sepe quidem tuae sanctae fraternitati . . . suggessi.*

Bl. 2' Schl.: *et ad consideranda suae legis mirabilia semper illustrare dignetur.*

Bl. 2' Beg.: *Rescriptio venerabilis Bedae presbiteri. Domino beatissimo et nimium desiderantissimo Acca episcopo Beda . . . salutem. Mira uere est et uere mira. doctoris egregii sententia.*

Bl. 4 Schl.: *atque ad defensionem ecclesiae suae sanctae semper corroberare dignetur.*

Bl. 4: *Incipiunt capitula evangelii Lucae I. Prefacione lucas theophylo evangelium indicat.*

Bl. 6' Schl.: *ascendit in caelum. Expliciunt capitula.*

Bl. 6': *Incipit explanatio venerabilis viri Bedae . . . Beatus euangelista lucas. de omnibus quae cepit . . .*

Bl. 6' Schl.: *non eos nocebit.*

Bl. 7: *Prologus ipsius euangelistae Quoniam quidem multi conati sunt.*

Bl. 7' Schl.: *et temporaneae dispensationis illius debet ordinem nosse.*

Bl. 8 Text beg.: *Initium Sancti Evangelii secundum Lucam. Fuit in diebus Herodis regis.*

Bl. 182 Schl : *non in uicti martyris sanguine, sed in laude dei et benedictione concludit. Explicit liber venerabilis Bedae presbiteri super Lucam.*

Hierauf folgen 5 Verse:

Beda dei famulus diuino dogmate clarvs
Edidit hunc librum de uena diuite patrvm.
Laus manet auctori, merces collata labori,
Scriptori merces, sint laus et gloria perpes
Premia scriptori lector prece posce fideli.

Ed. Colon. 1688 f. tom. V. 213—451.

3 grössere Initialen Bl. 1', 8, 124'. 2 gebilderte Bl. 6' und 7.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach Eintrag Bl. 1').

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Messingschliessen. Die Messingecken und eine Schliesse fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden 3 Pergamentblätter, Responsorien mit Neumen enthaltend, verwendet.

Vgl. Jäck: Beiträge S. 28, Nr. 49.

117. A. II. 29. Perg. 21,6 × 14,5 cm. 108 Bl. 3 Col. 13—14 Zeil. 13. Jahrh.

Evangelium sec. Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 m. Prolog: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 2 Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *(O)mnibus diuinae scripturae paginis excellit, quia quod lex et prophetae praedixerunt.* (Bl. 1 kurze Bemerkung über den Namen „Johannes".)

Schl. Bl. 2': *in forma diuinitatis non posset agnosci a paruulis.*

Text. Beg. Bl. 3: *In principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 108: *nec ipsum arbitror mundum capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *In principio. in patre qui est principium sine principio.* Zwischen den Zeilen: *In patre non in Maria cepit ut quidam uolebant.*

Schl. Bl. 108: *et per virtutem eiusdem trinitatis, cujus omnipotentia inseparabilis.*

Es folgt noch eine kurze Stammtafel Jesu und seiner Verwandten.

Bl. 1 mit der Feder zierlich ausgeführte gebilderte Initiale H, Bl. 3: J.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 140.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

118. B. II. 11. Perg. 37,6 × 27,7 cm. 226 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.

In Joannis evangelium Tractatus (81) S. Augustini.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber sancti Augustini de evangeliis secundum Johannem ab eo quod scriptum est in principio erat verbum usque ad id quod ait et tenebre eum non comprehenderunt. Intuentes quod modo audivimus ex lectione apostolica.*

Bl. 198': Schl. mit om. LII. (Ed. Paris. LIV): *qui credit in me non credit in me* u. s. w. mit den Worten: *ut peruenire possimus.*

Dann die Einleitungsworte zum Tract. LV: *Cena domini . . . ut nobis posse donaverit explananda.* und Bl. 199: *Item incipiunt capitula eiusdem augustini super iohannem partis secundae a cena domini usque in finem. Hoc in libello inseruntur omeliis aurelioli augustini expositum in iohanne euangelium et unicuique euangelii lectio per haec capitula reperies adnotatas* (sic!). Es folgt das Verzeichniss der Evangelien *in cena domini* bis *in uigilia . . . petri et pauli.*

Bl. 199' leer.

Bl. 200 Verzeichniss der 29 noch folgenden Homilien *(De Cena Domini* u. s. w.). Schl. Bl. 200': *Expliciunt capitula . . . Gratis* (i. e. partis) *secundae.*

Bl. 200' Beg. des Tract. LV der Ed. Paris.: *Ante diem autem festum paschae sciens iesus quod uenit eius hora.*

Bl. 226 Schl mit Tract. LXXXII der Ed. Paris.: *de eo quod dicit clarificatus est pater meus* und den Worten: *uerbum caro factum est et habitauit in nobis.* Von späterer Hand: *Explicit tractatus 82.*

Ed. Paris. 1689. Tom. III. p. II. 289—707.

Grosse gleichmässige Schrift. Bl. 112 und 163 ist der Rand ausgeschnitten, ebenso vom letzten Blatt alles leere Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 28.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

119. B. III. 1. Perg. 33,6 × 25,2 cm. 60 Bl. 2 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Joannem: Tractatus 55—124. S. Augustini.

Auf dem Vorsatzblatt eine Bemerkung von der Hand des Subcustos Graf, bestätigt durch Jäck: *Observa lector, quae est Homilia prima, eam esse et solere citari tractatum LV in Joannem atque idem deinceps de sequentibus homiliis dicendum.*

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt omilie sancti Augustini super ultimam partem secundum Johannem.*

Hierauf die Inhaltsangabe.

Bl. 2 Text beg.: *Incipiunt omilie Scti. Augustini . . . de cena domini omelia prima . . . Ante diem autem festum pasche.*

Bl. 60 Schl. mit *omelia* LXX (i. e. CXXIV): *de eo quod dicitur: et hoc cum dixisset, dicit ei, sequere me* mit den Worten: *ipse compellerer meum terminare sermonem. Expliciunt sermones Augustini super Johannem.*

Ed. Paris. 1689. tom. III. 653—826.

Bl. 1—3 ist von späterer Hand nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 40.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

120. B. III. 40. Pap. 28,3 × 20,5 cm. 200 Bl. 2 Col. 41—50 Zeil. 15. Jahrh.

In evangelium S. Joannis: Commentarius Hugonis de S. Caro.

(Bl. 1—187.)

Bl. 2 beg.: *Incipit prologus Hugonis super Johannem. Ego ex ore*



altissimi prodii. Es folgt Prologus Hugonis, dann dessen Commentar zu den Prologen des hl. Hieronymus und Augustinus, welcher Bl. 7 schl.: *cui matrem uirginem uirgini commendauit.*

Bl. 7: *Capitulum primum. In principio erat uerbum* etc. *quia Johannes rogatu episcoporum asye hunc librum composuit contra hereticos.*

Bl. 167' bricht mitten im Blatte ab bei Cap. X, 23. Bl 168 und 169 leer. 170 fährt mit neuem Ansatz daselbst fort. Bl. 181 bricht wieder mitten auf der Seite ab bei XI, 44. *(sufficiant quantum ad moralitatem huius capituli).* Dann Lücke im Text; der übrige Theil des Blattes leer. Bl. 182 beg. wieder mit Cap. XIII, 1. *(Sciens ihesus quia venit hora eius id est a se ordinata.)* Nach Bl. 183 wieder Lücke: Schl. XIII, 14 *(vbi satis habetur de humilitate. Sequitur . . .).* Bl. 184 fährt fort mit XIV, 31 *(Surgite eamus hinc surgite de fecibus peccatorum).* Doch springt der Commentar von XV, 3 gleich zu XVI, 21 über, mit dessen Erklärung er abbricht.

Bl. 186 Schl: *Quintus est dan qui interpretatur iudicium.*

Bl. 186'—187 (1 Col.) noch ein Nachtrag über Cap. VIII, 26—28.

Bl. 187'—189 leer.

Bl. 190—200': Homiletische und exegetische Excurse über verschiedene Texte nämlich:

Bl. 190—191': *(V)eni sancte spiritus.*

Bl. 192'—193: *(B)ene omnia fecit Mihi ut supra. Cum gloriose virginis assumpcio in octaua huius dominice euenerit.*

Bl. 193'—195: *Ego mater pulchre dilectionis* (Ecclesiasticus XXIV, 24).

Bl. 195—196': *Si mortui sumus cum christo* (Rom. VI, 8).

Bl. 196'—197': *Fons egrediebatur de loco uoluptatis* (Gen. II, 10).

Bl. 198—198': *Ego sum uitis uera* (Joh. XV, 1—7).

Bl. 198' Bemerkungen: *de sancto Adalberto.*

Bl. 198'—200': *Amen amen dico uobis qui non intrat per ostium* (Joh. X, 1—10).

Bl. 200' Schl.: *Quam nobis donare dignetur ihesus christus marie filius in secula benedictus.*

Auf den zwei Vorsatzblättern vorn (1 und 1a) verschiedene Bemerkungen und die Inschrift: *Incipit hugo super Johannem.*

Roth eingeschriebene Initialen, die zu erklärenden Textstellen sind roth unterstrichen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg.*)
Ebd.: Neuerer Pappband, Rücken und Ecken in Leder.

121. B. V. 1. Perg. 23,8 × 19 cm. 104 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

In Actus Apostolorum: Expositio Bedae.

Die erste Seite ist frei. Bl. 1' Beg.: *Incipit exposicio Bedae presbiteri in actus apostolorum. Primum quidem sermonem feci* etc. *de omnibus se dicit christi factis et dictis in euangelio scripsisse.*

Bl. 94' Schl.: *vnde in eadem epistola premisit: Ego enim iam immolor . . . fidem seruaui. Amen.*

Dann beginnt die Expositio de nominibus: *Achedemac, ager sanguinis,* welche Bl. 104 schliesst mit *Theatrum* und den Worten: *quod in eo populus . . . ludos scenicos contemplarentur. Explicit expositio Bedae presbiteri in actus apostolorum.*

Bemerkung Jäcks auf dem Vorsatzbl.: *Editio Coloniensis* 1688 f. T. V. 625 (i. e. 626, Prolog fehlt) —672 *multum differt* (?).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 116.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

122. A. II. 31. Perg. 27,5 × 18,6 cm. 204 (nicht 215 wie bei Jäck) Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 12. Jahrh.

S. Pauli epistolae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit argumentum in epistolas Pauli apostoli. Epistolae pauli ad romanos causa haec est.*

Ebenda Schl.: *qui emendatus melior factus est.*

Dann: *Incipit Prologus sancti Jeronimi presbiteri in epistolas pauli apostoli. Primum queritur quare post euangelia quae supplementum legis sunt.*

Bl. 2 Schl.: *et alia clementis epistola cuius nos noticiam non accepimus.*

Bl. 3 Einleitung. Beg.: *Romani sunt qui ex iudeis gentibusque crediderunt* u. s. w., dann: *Incipiunt capitula in epistolam ad Romanos* und hierauf abermals kurze Einleitung (= argumentum): *Romani sunt in partibus italiae.*

Bl. 4 Text beg.: *Ad romanos. Paulus seruus christi iesu, uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge. Dem Texte geht regelmässig ein *argumentum* und die Inhaltsangabe der Kapitel voraus. Auf Thessal. II. folgt (Bl. 151—153) die apocryphe *epist. ad Laodicenses.*

Bl. 204' Schl.: *Gratia cum omnibus uobis. Amen.*

altissimi prodii. Es folgt Prologus Hugonis, dann dessen Commentar zu den Prologen des hl. Hieronymus und Augustinus, welcher Bl. 7 schl.: *cui matrem uirginem uirgini commendauit.*

Bl. 7: *Capitulum primum. In principio erat uerbum* etc. *quia Johannes rogatu episcoporum asye hunc librum composuit contra hereticos.*

Bl. 167' bricht mitten im Blatte ab bei Cap. X, 23. Bl 168 und 169 leer. 170 fährt mit neuem Ansatz daselbst fort. Bl. 181 bricht wieder mitten auf der Seite ab bei XI, 44. *(sufficiant quantum ad moralitatem huius capituli).* Dann Lücke im Text; der übrige Theil des Blattes leer. Bl. 182 beg. wieder mit Cap. XIII, 1. *(Sciens ihesus quia venit hora eius id est a se ordinata.)* Nach Bl. 183 wieder Lücke: Schl. XIII, 14 *(vbi satis habetur de humilitate. Sequitur . . .).* Bl. 184 fährt fort mit XIV, 31 *(Surgite eamus hinc surgite de fecibus peccatorum).* Doch springt der Commentar von XV, 3 gleich zu XVI, 21 über, mit dessen Erklärung er abbricht.

Bl. 186 Schl: *Quintus est dan qui interpretatur iudicium.*

Bl. 186'—187 (1 Col.) noch ein Nachtrag über Cap. VIII, 26—28.

Bl. 187'—189 leer.

Bl. 190—200': Homiletische und exegetische Excurse über verschiedene Texte nämlich:

Bl. 190—191': *(V)eni sancte spiritus.*

Bl. 192'—193: *(B)ene omnia fecit Mihi ut supra. Cum gloriose virginis assumpcio in octaua huius dominice euenerit.*

Bl. 193'—195: *Ego mater pulchre dilectionis* (Ecclesiasticus XXIV, 24).

Bl. 195—196': *Si mortui sumus cum christo* (Rom. VI, 8).

Bl. 196'—197': *Fons egrediebatur de loco uoluptatis* (Gen. II, 10).

Bl. 198—198': *Ego sum uitis uera* (Joh. XV, 1—7).

Bl. 198' Bemerkungen: *de sancto Adalberto.*

Bl. 198'—200': *Amen amen dico uobis qui non intrat per ostium* (Joh. X, 1—10).

Bl. 200' Schl.: *Quam nobis donare dignetur ihesus christus marie filius in secula benedictus.*

Auf den zwei Vorsatzblättern vorn (1 und 1a) verschiedene Bemerkungen und die Inschrift: *Incipit hugo super Johannem.*

Roth eingeschriebene Initialen, die zu erklärenden Textstellen sind roth unterstrichen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg.*)
Ebd.: Neuerer Pappband, Rücken und Ecken in Leder.

---

121. B. V. 1. Perg. 23,8 × 19 cm. 104 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

In Actus Apostolorum: Expositio Bedae.

Die erste Seite ist frei. Bl. 1' Beg.: *Incipit exposicio Bedae presbiteri in actus apostolorum. Primum quidem sermonem feci* etc. *de omnibus se dicit christi factis et dictis in euangelio scripsisse.*

Bl. 94' Schl.: *vnde in eadem epistola premisit: Ego enim iam immolor . . . fidem seruaui. Amen.*

Dann beginnt die Expositio de nominibus: *Achedemac, ager sanguinis,* welche Bl. 104 schliesst mit *Theatrum* und den Worten: *quod in eo populus . . . ludos scenicos contemplarentur. Explicit expositio Bedae presbiteri in actus apostolorum.*

Bemerkung Jäcks auf dem Vorsatzbl.: *Editio Coloniensis* 1688 f. T. V. 625 (i. e. 626, Prolog fehlt) —672 *multum differt* (?).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 116.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

122. A. II. 31. Perg. 27,5 × 18,6 cm. 204 (nicht 215 wie bei Jäck) Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 12. Jahrh.

S. Pauli epistolae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit argumentum in epistolas Pauli apostoli. Epistolae pauli ad romanos causa haec est.*

Ebenda Schl.: *qui emendatus melior factus est.*

Dann: *Incipit Prologus sancti Jeronimi presbiteri in epistolas pauli apostoli. Primum queritur quare post euangelia quae supplementum legis sunt.*

Bl. 2 Schl.: *et alia clementis epistola cuius nos noticiam non accepimus.*

Bl. 3 Einleitung. Beg.: *Romani sunt qui ex iudeis gentibusque crediderunt* u. s. w., dann: *Incipiunt capitula in epistolam ad Romanos* und hierauf abermals kurze Einleitung (= argumentum): *Romani sunt in partibus italiae.*

Bl. 4 Text beg.: *Ad romanos. Paulus seruus christi iesu, uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge. Dem Texte geht regelmässig ein *argumentum* und die Inhaltsangabe der Kapitel voraus. Auf Thessal. II. folgt (Bl. 151—153) die apocryphe *epist. ad Laodicenses.*

Bl. 204' Schl.: *Gratia cum omnibus uobis. Amen.*

Der Text der Briefe (von Bl. 4 an) nimmt nur die innere Hälfte der Seite ein, die äussere Columne blieb für die Glossen frei.

Das Manuscript enthält auf Bl. 2 eine Federzeichnung (21,2 × 14,6 cm): In der Mitte sitzt auf einem Sessel unter einem Bogen der h. Paulus mit einem Spruchband in beiden Händen, welches die Worte enthält: *Omnibus omnia factus sum, ut omnes saluos facerem.* Umgeben ist er auf beiden Seiten von 13 kleineren Bildern, männlichen und weiblichen Figuren, vielleicht die Personen und Völkerschaften darstellend, an welche er seine Briefe richtete. 15 grössere Initialen. (Die verschiedensten Formen von *P*, Bl. 177 *M.*)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 81.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

123. A. II. 16. Perg. 34,5 × 25,5 cm. 242 Bl. 2 Col. u. Glossen. 50 Zeil. 13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Zur Seite des Textes ausführlicher Commentar, welcher kleiner geschrieben ist als jener und oft auch die ganze Columne ausfüllt. Die Namen der Kirchenväter, aus welchen geschöpft ist, sind am Rande mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 17 (= 124).

Bl. 1 Beg. des Prologus: *(P)rincipia rerum requirenda sunt prius ut earum noticia plenior possit hauriri.*

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in accione gratiarum finem tenet epistola premittit autem salutationem dicens.*

Text. Beg. Bl. 2 mit ep. ad Romanos: *(Paulus) seruus Christi ihesu uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 242: *Gratia cum omnibus uobis. Amen. Explicit apostolus.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *(P)aulus seruus iesu christi uocatus apostolus . . . usque ibi omnibus qui sunt rome hucusque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 242': *Gratia et purgatio peccatorum et alia dei munera sit cum omnibus uobis. Amen.*

Sorgfältig liniirtes Exemplar. Die Initialen sind nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 37).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

124. A. II. 17. Perg. 31,7 × 22,7 cm. 218 Bl. 2 Col. 49 Zeil. Init. 13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Mit durchlaufendem weitläufigem Commentar. Die Verse des Textes sind vor dem betreffenden Stück des Commentars angeführt; auf dem Rande sind die Namen der Kirchenväter, aus denen geschöpft ist, mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 16 (= 123).

Bl. 1 *Incipit prologus: Principia rerum requirenda sunt prius* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in actione gratiarum finem tenet epistola. premittit autem salutationem dicens.*

Text beg. Bl. 2 mit epist. ad Romanos: *Paulus seruus Christi Jesu uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 218 Schl. mit ep. ad. Hebraeos: *Gratia cum omnibus uobis Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Paulus seruus Jesu Christi uocatus apostolus . . . usque omnibus qui sunt rome: huc usque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 218: *et alia dei munera sit cum omnibus uobis amen.*

Sorgfältig liniirte, gleichmässig geschriebene Handschrift, mit vielen kleinen und 14 grösseren, mit blauer und rother Farbe eingezeichneten einfachen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 49.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

125. A. II. 35. Perg. 21,8 × 15 cm. 56 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Min. 13. Jahrh.

S. Pauli Epistolae.

Bl. 1' Beg. mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge; jedem geht eine kurze Einleitung von einigen Zeilen voraus. Nach der II. Ep. ad Coloss. die apocryphe *ep. ad Laodicenses* (Bl. 38'—39).

Bl. 56' Schl.: *gratia cum omnibus uobis amen. Explicit epistola ad hebreos.*

Bl. 1 Federzeichnung. Paulus, stehend unter Architektur, hält in jeder Hand einen aufgerollten Pergamentstreifen; in halber Grösse links 4 bärtige männliche Gestalten, rechts vier unbärtige, in antiker Kleidung. Inschrift: *Scts Paulus apostolus christi,* am Rand der Vers: *Hac patet in forma facies Pauli reserata.* Mit rother Farbe eingezeichnete grössere *(P)* und kleinere Initialen (etwas reicher ornamentierte Bl. 27').

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 2 von alter Hand: *Codex scti. michaelis in monte prope babenbergam quem si quis abstulerit anathema sit.* B. 22. Eine ähnliche Inschrift Bl. 1 unten und von späterer Hand Bl. 1').

Ebd.: Schwarzbrauner gepresster Lederband mit Messingecken, die Schliesse sowie die Buckeln fehlen. Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels stehen unter einem in Messing gefassten Hornblättchen die Worte: *Epistole beati pauli.* B. 22. in nahezu gleichzeitiger Schrift wie die des Codex.

S. Pauli et Senecae Epistolae 16 inter se missae. 14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391. Mit ziemlich rohen z. Th. gebilderten Initialen.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. (Bl. 116'—117.)

---

126. B. I. 8. Perg. 34,5 × 27,9 cm. 278 Bl. 2 Col. 40—46 Zeil. 11. Jahrh.

In epistolas S. Pauli apost.: Commentarius Odilonis abb. Clun. ex libris S. Augustini collectus.

Auf der Rückseite des sonst leeren Bl. 1 die Verse:

Hoc opus egregium, caelesti nectare plenum
Quod ualet clausum Pauli reserare uolumen,
Prespiter indignus, monachorum lege ligatus,
Odilo coenobii clunicensis, iure cluenti
Obtulit augusto, simul exoptans sibi longum
Viuere post, regnum caelesti in sede paratum.

Bl. 2 Beg. Präfatio: *Sententia Cassiodori ex libro de tractatoribus divinarum scripturarum. Octavus codex canonicas epistolas continet apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *quae forsitan priscis doctoribus celata monstratur.*

Hierauf mit Uncialen auf 5 Seiten in Bögen (Bl. 2'—4') der Titel: *In nomine domini et salvatoris nostri Jesu Christi in hoc volumine continetur expositio epistolarum beati Pauli apostoli collecta et in ordinem digesta ex libris S. Augustini episcopi* u. s. w. bis: *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit expositio epistolae ad Romanos.*

Bl. 5 Beg.: *Paulus seruus Jesu Christi vocatus apostolus* u. s. w. *Paulus apostolus qui cum saulus prius uocaretur.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 278' Schl. mit der Erklärung des Hebräerbriefes: *simul ergo in dominico agro bonum operemur, ut simul de mercede gaudeamus. Explicit epistola ad Hebreos.*

Am Beginn (Bl. 2) mit der Feder gezeichnete Initiale; grosses *J* mit männl. Figur in Medaillon Bl. 2' (s. oben!).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 36.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

127. B. V. 24. Perg. 26,6 × 22,6 cm. 108 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—104: **In omnes S. Pauli epistolas: Collectaneum Sedulii Scoti** (et alia).

Auf Bl. 1': *Incipit collectaneum ex variis auctoribus Seduli Scotti viri dissertissimi in Apostolum.*

Bl. 2 Beg.: *Paulus seruus christi iesu uocatus apostolus et reliqua. Sciendum est quod in hoc proemio septiformis diuisio elucescit.*

Die Briefe in der gewöhnlichen Ordnung, nur kommt die *ep. ad Coloss.* nach der *ad Thessalon.*

Bl. 104' Schl.: *Hic euidenter ostenditur quod hanc epistolam romae scripserit. Finit Collectaneum Sedulii Scotti in epistolas Pauli.*

Bibl. max. vet. patr. Lugd. 1677. T. VI. 494—588

Bl. 104' f. folgen noch mehrere Stücke ähnlicher Art: *Si surrexistis cum christo quae sursum sunt quaerite* (Coloss. 3, 1). — Dann: *Ex libro de civitate dei ad Thessalonicenses.* — Dann: *Omne peccatum quodcumque f. h. e. c. e.* (1 Cor. 6, 18) u. andere. — Bl. 105: *Ex epistola Johannes* (sic!) *Tria sunt quae testimonium perhibent aqua sanguis et spiritus* (1 Joh. 5, 8). — Dann: *Postulationes vestrae innotescant apud deum* (Phil. 4, 6) und andere.

Bl. 106 Schl.: *sed propter conscientiam ne demonibus communicasse uideatur.* (Zu 1 Cor. 10, 20.)

Bl. 106—107: **Sermo sanctae Columbae de increpatione humanae vitae.**

Beg.: *Incipit* u. s. f. *O tu vita humana fragilis et mortalis quantos decepisti.*

Schl.: *Donante domino nostro iesu christo cui honor . . . in saecula saeculorum. Amen.*

Bl. 107 folgen noch zwei kleine Abschnitte über: **Sententia Hysidori:** *Brevis est hujus mundi felicitas* und **Sententia Hieronimi** *presbiteri: Christo domino donante dona quanta sit sollempnitas uigiliarum.*

Bl. 107—108': **Concordia epistolarum S. Pauli.**

Beg.: *Concordia aepistolarum Pauli apostoli. De unitate aecclesiae Ad Corinthios cap. III. Ad Effesios XIV et XV.*

Schl.: *Expliciunt* (sic!) *concordia Pauli apostoli.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (Bl. 1: B. 23. *Codex monasterii Sancti Michaelis prope bambergam hunc domi auferens anathemate feriatur*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Buckeln und Schliessen fehlen. Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Blättchen unter Horn mit der Inschrift: *Collectaneum scoti in apostolum paulum* b. 23.

Als Vorsatzblatt ist vorn ein Stück aus einem Missale verwendet.

---

128. A. II. 33. Perg. 24,2 × 14,3 cm. 128 Bl. 2 Col. 47—49 Zeil. 13. Jahrhundert.

In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Videtur superflua doctrina epistolarum quia factae sunt post euangelium in quo plane continetur correctio omnium uitiorum.*

Dann ohne weitere Unterscheidung übergehend zur Erklärung des Römerbriefes, dem die übrigen in der gewöhnlichen Ordnung folgen mit vorangehenden kurzen Einleitungen. Die Textstellen sind nur beim ersten Brief unterstrichen.

Bl. 128' bricht das Manuscript ab in der Erklärung der Epistola ad Hebr. (Anfang des Cap. IX.) mit den Worten: *Super propitiatorium. duo cherubim inclinato uultu semper aliud aspicientia. et conjunctione* . . .

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 111.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

129. A. II. 30. Perg. 24,5 × 16,9 cm. 95 Bl. 1, dann 2 Col. 48, dann 50 Zeilen. 14. Jahrhundert.

In S. Pauli epistolas (complures): Commentarii (duo).

Der bisherige Titel: *Commentaria in epistolas Apostolicas.* Das Manuscript enthält zwei verschiedene Commentare von verschiedener Hand.

Bl. 1—27: **Commentarius in epistolam ad Romanos.** (1 Columne. Unvollständig.)

Bl. 1 Beg. Einleitung. *(H)ec tria uidentur esse consideranda in una quaque harum epistolarum scilicet que fuerit causa que coegit apostolum scribere* u. s. w. Der Commentar geht dann ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes selbst über (Bl. 1'). Von Bl. 10' an sind die Textstellen unterstrichen.

Bl. 27 Schl. mit Erklärung der Worte: *vasa ire, apta in interitum* (Rom. IX, 22.) und den Worten: *quare patientiam dei non attenderunt. Deus dico uolens per ipsam exspectationem quam non attenderunt.* Das Uebrige fehlt; der Commentar schliesst hier mitten in der Seite ab, auch die Rückseite des Blattes ist leer.

Bl. 28—95: **Commentarius in (7) epistolas S. Pauli.**

Bl. 28 Beg. mit Einleitung: *(S)icut in veterj testamento post legem moysi in qua precepta uiuendi sufficienter tradita fuerant necessaria fuit doctrina prophetarum.*

Dann geht der Commentar ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes über; die Textstellen sind unterstrichen.

Der Commentar umfasst folgende Briefe, denen immer eine kurze Einleitung vorangeht: Bl. 28—45: *ad Rom.* Bl. 45'—61': *ad Cor. I.* (mit einer Lücke, indem Bl. 60 die erste Seite nur halb beschrieben ist und die Verse 2—27 des XV. Cap. ausfallen.) Bl. 61'—69': *ad Cor. II.* (wo der Commentar schon Cap. XIII, 4 nach Erklärung der Stelle *Sed tamen uiuemus cum eo ex uirtute dei* abbricht und 1 Columne leer blieb). Bl. 70—75: *ad Gal.* Bl. 75—79': *ad Ephes.* Bl. 79'—82: *ad Philipp.* Bl. 82—95: *ad Hebreos.* Es fehlen also vor dem letztgenannten Brief Coloss I. bis Philem; jedoch ist in der Handschrift hier nichts ausgefallen.

Bl. 95 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Sed deus pacis aptet uos in omni bono* und den Worten: *quare nouo testamento . . . non succedet aliud. et hoc dicit illa. g: Testamentum eternum. et caetera.*

Im ersten Traktat einige Zusätze von verschiedenen Händen. Lückenhaftes Pergament. Namentlich die letzten Blätter eines jeden der beiden Traktate haben durch Feuchtigkeit stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 106.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

130. A. II. 32. Perg. 26,6 × 17 cm. 71 Bl. 2 Col. c. 56—70 Zeil. 14. Jahrh.)

In epistolas S. Pauli: Commentarii.

Wenigstens 2 verschiedene, unvollständige Commentare: Bl. 1 (—16?) —28' und 29—71.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Queritur quare post evangelia que subplementum legis sunt et in quibus nobis exempla. i: precepta uiuendi plenissime descripta sunt.*

Schl.: *quare in quantum prius elatus fuit . . . tanto post ea humilis et sollicitus fuit ad eandem exaltandam.*

Hierauf beg. ebenda die Erklärung der epist. ad Rom.: *Paulus seruus et cetera. Nihil majus de se ad laudem dei potest dicere.*

Der Commentar enthält *Epist. ad Rom.* (Bl. 1—15) *ad Cor. I.* u. *II.* (Bl. 15—18; unvollständig). *ad Gal.* (Bl. 18—26'). *ad Ephes.* (Bl. 26'—28') bis Cap. II. v. 17.

Zwischen Bl. 16 und 17 ist eine grosse Lücke, indem der grösste Theil des ersten und zweiten Corintherbriefes ausgefallen sind. Bl. 16' bricht ab mit der Erklärung von I. Cor. III, 19: *Quia omnis qui sapiens in hoc mundo.* Bl. 17 beginnt mit anderer Schrift und Tinte wieder mit II. Cor. XII, 2: *Et scio huiusmodi hominem siue in corpore siue extra corpus nescio deus scit. an paulus fuisset in corpore* u. s. w. Eine Bemerkung von späterer Hand am unteren Rande, wahrscheinlich über die fehlenden Stücke, wurde beim Einbinden des Manuscriptes weggeschnitten.

Bl. 28' bricht dieser Theil des Manuscriptes ab bei der Erklärung von Ephes. II, 17 mit den Worten: *ipse est faciens pacem. quem iste effectus.* Am oberen Rande eine halb weggeschnittene Bemerkung von späterer Hand (derselben wie oben bei der Lücke Bl. 16'): *Isti duo commentarii sunt solitarii.*

Bl. 29. Beginnt wieder ein Commentar von anderer Hand mit der Erklärung von II. Cor. XI, 7: *me: ut uos exaltaremini. quare predicaui uobis euangelium dei gratis. i: nihil recipiendo de uestris bonis.* Nach Schluss dieses Briefes folgt dann die Erklärung der Briefe an die Galater, Epheser u. s. w. in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 71 Schl. mit Epist. ad Hebr. und den Worten: *Signum quod epistola Pauli esset. Salvtant uos fratres de italia. Explicit feliciter.*

Auf der letzten (leeren) Seite Bl. 71' unten steht: *probatio.*

Ungleiches, meist stark vergilbtes Pergament, die Tinte ist oft sehr blass, die Schrift ungleich und theilweise sehr eng. Ein Wechsel in der Handschrift scheint abgesehen von Bl. 17 u. 29 auch innerhalb der einzelnen Theile stattzufinden, besonders Bl. 34 ist von anderer Hand. Die an mehreren Stellen vorhandenen Randbemerkungen sind durch zu starkes Beschneiden vielfach beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 92.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

131. A. II. 34. Perg. 24 × 15,4 cm. 60 Bl. 2 Col. 58 Zeil. 14. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Commentarius. — Cum fragmento commentarii in Isaiam.

Unvollständig. Am Anfang fehlt die erste Lage von 8 Pergamentblättern, am Schluss sind von der 8. Lage nur 4 Blätter vorhanden.

Bl. 1—11: **Commentarius in epistolas S. Pauli.**

Der Commentar enthält eine Erklärung von Stellen der Paulinischen Briefe aus den Schriften des Augustinus, Ambrosius und Lanfrancus, die bei jedem Brief einzeln angeführt werden.

Bl. 1 beg. in der Epist. ad Ephes., jedenfalls mit Ambrosius und zwar mit Erklärung von Cap. V. v. 5 mit den Worten: *Auaricie pondus in simili monstrauit idolorum seruitutem illam uocans.* Nach Schluss dieses Abschnittes folgt dann: *Lanfrancvs in eadem.*

Nach diesem Bl. 2: *In epistola ad philipenses Avgvstinvs episcopus.* Dann ebenso Bl. 2': *Ambrosius*, Bl. 3: *Lanfrancus.*

Hierauf Bl. 3': *Avgvstinvs in II. ad eosdem* d. i. zum II. Brief an die Thessal.; der erste ist ausgelassen (eine Lücke im Manuscript ist nicht vorhanden).

Diesem Briefe folgt dann in derselben Weise die Erklärung zu der *ep. ad Coloss., Tim. I. II., Tit., Philem., Hebr.,* doch ist bei den beiden letzten Briefen nur die Erklärung aus Ambrosius und Lanfrancus gegeben.

Bl. 11' Schl. mit Erklärung von Hebr. XIII, 20: *In sanguine testamenti eterni* und den Worten: *Probato quod melchisedech melior sit abraham. et leui probat nouam legem.*

Bl. 12—60: **Commentarius in Isaiam.**

Bl. 12 Kurze Einleitung. Beg.: *(I)saias propheta nobili prosapia ortus filius fuit amos. non illius qui in serie duodecim prophetarum tertius est.*

Schl.: *quasi quendam titulum libro suo perscribere.*

Dann Beginn des Commentars: *Visio isaye. i: intellectus; vnum solemus interrogare aliquem utrum uideat hoc uel illud. i. intelligat.*

Bl 60 Schl. mit Cap. XLI, v. 21: *Hoc etiam dixit rex iacob. Afferte si quid habetis in uobis. et uestra aperite consilia: qua ratione. quo sensu nolueritis.* Hier bricht das Manuscript und zwar mit der ersten Zeile der zweiten Columne ab; der übrige Theil des

Blattes ist leer, also waren wohl auch die am Schlusse ausgeschnittenen Blätter unbeschrieben und der Commentar überhaupt nicht vollendet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 118.)
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

132. A. II. 36. Perg. 22,6 × 16,7 cm. 64 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 14. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Unvollständig am Anfang, am Schlusse und in der Mitte.

Der Anfang fehlt bis epist. ad Rom. Cap. VIII. v. 3. Bl. 1 beg.: *et* (vorher Rasur) *iusticiam impletam. ad quae duo perficienda legem dicit inualidam. addens quod impossibile* etc.

Nach Schluss des Commentars zu der *ep. ad Rom.* folgt *ad Cor. I.* und *II., Gal., Ephes.* und noch ein Stück der *ad Philipp.* (bis II, 7). Doch fehlt ein grosser Theil von *ep. ad Cor. II.* mit dem Anfang der *ep. ad Gal.*, indem zwischen Bl. 48 und 49 jedenfalls eine Anzahl Blätter verloren gegangen ist. (Bl. 48' schliesst mit II. Cor. V. 12. *sicut non prius diceremus. non sumus sicut plurimi etc.* Bl. 49 beg. Gal. IV. 6.: . . . *pro es: quia misit deus: pater. spiritum filii sui.)*

Bl. 64' bricht das Manuscript nach Erklärung von Philipp. II. 7: *et habitu inventus* ab mit den Worten: *quod genus congruit huic comparationi. dei enim filius semetipsum exinanivit. non. . . .*

Die zu erklärenden Textesstellen sind durch Unterstreichen hervorgehoben. Für die Initialen ist der Raum freigelassen, die ersten sind noch mit einem Stift vorgezeichnet. Die Schrift ist für die Zeit sehr gleichmässig. Das Pergament hat an mehreren Stellen durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 127.)
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

133. Q. IV. 26. Pap. 32,3 × 21,9 cm. 2 Col, ca. 35—60 Zeil. 15. Jahrh.

In S. Pauli Epistolam ad Romanos Commentarius.

Irrthümlich *Glossa in epistolas S. Pauli* überschrieben.

Bl. 1 Beg.: *(P)aulus servus iesu christi* etc. . . . *de filio suo. hec epistola diuiditur in tres partes scilicet in salutationem narracionem et conclusionem.*

Bl. 204' Schl. mit Erklärung von Cap. XVI, v. 12: *salutate persidem*

etc. *salutate trypheum et tryphossam quae laborant in domino . . . de sanctis fratribus et sororibus epistola et pro fide christi multa aduersa.*

Hier sind wohl mehrere Blätter verloren gegangen, welche den Schluss des Commentars enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis*).

Ebd.: Holzdeckel, dessen Lederüberzug fast völlig abgerissen ist, auch die Schliessen und sonstiges Beschläg fehlen.

Hinten ist als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt aus einem Missale mit Neumen und einer Initiale *D* in Gold, Roth und Violett aus dem 10. Jahrhundert benutzt. Innen an den Einbanddeckeln finden sich aufgeklebte Pergamentstreifen aus einer Bibelhandschrift (Lucas-Evangel.) aus dem 11. Jahrh., anch an manchen defekten Stellen des Einbandes kommen solche zum Vorschein.

In S. Pauli epistolam I. ad Corinthios: Lectura Michaelis de Bononia Carmelitae. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theolog. Msc. Q. IV. 24. Bl. 1—149.

Excerptum Beati Hieronimi ex epistola ad Titum. 13. Jahrh.

Enthalten in den Manuscript-Fragmenten. B. VI. 14.

134. A. II. 37. Perg. 20 × 14,5 cm. 61 Bl. 1 Col. u. Glossen. 13 Zeil. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *Super canonicas epistolas* (von späterer Hand) *Non ita est ordo apud grecos . . . qui integra sapiunt et fidem rectam sectantur epistolarum VII que canonice nuncupantur.*

Bl. 2' Schl.: *antequam ulcio celestis vel invisibiliter vel visibiliter irruens percellat eos.*

Hierauf folgen die Briefe mit Glossen in der gewöhnlichen Reihenfolge. Jedem Briefe geht eine Inhaltsangabe voraus.

Text beg. Bl. 3 mit epist. Jacobi: *Jacobus apostolus ac domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 61 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum amen.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *Omne gaudium: A perfectioribus incipit de extrinsecis temptacionibus.*

Schl. Bl. 61: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben, scheinen jedoch aus nahezu gleicher Zeit zu stammen.

Einige mit rother Farbe eingezeichnete Initialen, ferner 3 gebilderte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 147.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

135. A. II. 38. Perg. 20,4 × 12,7 cm. 40 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Epistolae canonicae s. catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *(J)acobus apostolus ac domini nostri seruus.*

Schl. Bl. 40 mit epist. Judae: *et in omnia secula amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *A perfectioribus incipit de extrinsecis temptacionibus.*

Schl. Bl. 40: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben und stammen wahrscheinlich aus etwas späterer Zeit. Der Raum für die Initialen ist nicht ausgefüllt.

Vom letzten Blatt ist ein Stück abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 146.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

136. A. II. 40. Perg. 24,6 × 14,1 cm. 23 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeil. 1 Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Non ita ordo est apud grecos qui integre sapiunt et fidem rectam sectantur.*

Bl. 1' Schl.: *nec sacrae scripturae ueritatem poscentibus denegabo.*

Hiezu einige Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus apostolus sanctum instruit clerum de cultura caelestium preceptorum.*

Schl. Bl. 1': *et uisibiliter irruens eos percellat.*

Dann folgen die epist. Jacobi, Petri I und noch ein Theil von II. Das Uebrige fehlt.

Text beg. Bl. 2 mit epistola Jacobi: *Jacobus dei ac domini nostri iesu christi seruus.*

Bl. 23' bricht ab mit epist. II. Petri. cap. I v. 17/18: *dilectus in quo mihi complacui ipsum audite. Et hanc . . .*

Glossen. Beg. Bl. 2: *A perfectioribus incipit de intrinsicis* (sic!) *temptationibus.*

Schl. Bl. 23': *per petrum et iacobum et iohannem eorum qui sub gratia vel per moysen mortuum mortuorum per uiuos uiuorum* (Randglosse links.)

Die Anfangs-Initiale *N* auf Bl. 1 ist in rother Farbe leicht mit der Feder eingezeichnet; ausserdem zwei gewöhnliche Bl. 2 und 12.

Bl. 19 und 22 ist ein Stück Pergament am oberen Rande weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Ad Bibliothecam Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.)*

Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

---

137. A. II. 41. Perg. 25,4 × 16,5 cm. 52 Bl. 1 Col. u. Glossen. 19 Zeilen. Einf. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Kurze Einleitung. Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas septem epistolas ediderunt tam mysticas tam succinctas breues pariter ac longas breves in uerbis longas in sententiis.*

Schl.: *ut rarus sit qui non earum lectione proficiat.*

Hierauf folgen die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *Jacobus Dei et domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 52 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus primum commendat epistola prima personam, dehinc per officium personae; per personam cum dicit iacobus per officium personae cum dicit seruus dei.*

Schl. Bl. 52: *ei autem* etc. *Quasi tales esse debetis quales superius dixi* . . . Vom letzten Blatte ist die Hälfte weggeschnitten.

Die Glossen scheinen später hinzugefügt zu sein.

Roth eingezeichnete grössere und kleinere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Blatt 1: *Ex libris Bibliothecae Monasterii s. Michaelis Bamb. B. 29.*)

Ebd.: Holzdeckel, mit braunem gepresstem Leder überzogen, mit Messing-Schliessen und Ecken. Auf der Vorderseite ein unter Horn liegendes Blättchen mit den Worten: *Epistole canonice cum glossa.*

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden Pergamentblätter aus einem Missale benutzt.

---

138. A. II. 39. Pap. 21,3 × 16 cm. 37 Bl. 2 Col. 36—37 Zeilen. 3 Init. 14. Jahrhundert.

In epistolas canonicas: Commentarius.

Fortlaufender Commentar mit Hervorhebung der Textesstellen durch Unterstreichen.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Juxta numerum evangelistarum quatuor cognouimus fuisse auctores canonicarum epistolarum scilicet iacobus petrus., johannes. et judas.* (sic!)

Bl. 1' Schl.: *Tercio mores informat ab eo loco ubi dicit Sit omnis homo uelox* etc. *usque ad finem.*

Dann ohne besondere Unterscheidung: *His epistolis praemittit ieronimus prologum in quo ostendit quo in ordine digeste sunt. Non ita est ordo etc. Sic construe* u. s. f.

Dann übergehend zur Erklärung von Jacob. I., welche beg.: *Quia ministerium epistolatus super eos habebat. premittit nomen suum in salutationem . . . Jacobus dei* etc.

Dann folgen die übrigen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge mit vorhergehenden kurzen Einleitungen.

Bl. 35' Schl. mit der epist. Judae und den Worten: *et potestas. quare ipse est potens. cui nichil resistit. et hoc ante omnia secula. Expliciunt glose.*

Bl. 35'—37 folgen noch Excurse über einige Stellen. Beg.: *(O)stendit mihi dominus. IIII. fabros. qui uenerunt ut dissiparent cornua gentium* (cf. Zachar. I, 20). *fabri sunt hii. quibus reedificatur edificatur et reformatur. quicquid destructum fuerat.*

Bl. 37 Schl. das Ganze mit den Worten: *his epistolis premittit ieronimus prologum. in quo ostendit . . . et proprio ordini reddiderit. dicens: Non ita est ordo.*

Gleichmässiges, zierlich auf Linien geschriebenes Manuscript mit drei mit der Feder gezeichneten Initialen (Bl. 1, 9, 16'); enthält auch einfach roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 141).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In epistolam S. Jacobi: Commentarius Bedae ven. 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. V. 8. Bl. 109—115.

139. B. III. 27. Perg. 23,6 × 17,7 cm. 95 Bl. 1 Col. 21 Zeil. 11. Jahrh.

In Epistolam I. S. Joannis ad Parthos: Tractatus 10 S. Augustini.

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola beati Johannis apostoli et tractatus sancti Augustini in eam. Quod erat ab initio quod audivimus et quod vidimus oculis nostris et manus nostrae tractaverunt de uerbo uite.*

Bl. 95' Schl.: *tibi uis ut credam parentibus meis maledicenti, quam tu credas Christo praedicenti. Explicit liber sancti Augustini.*

Vgl. Ed. Paris. 1689 f. tom. III. 825—900.

Die letzten Blätter haben durch eine Flüssigkeit gelitten; an einigen Stellen ist unbeschriebenes Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 120.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

140. A. II. 42. Perg. 29,5 × 20,4 cm. 106 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrhundert.

Apocalypsis S. Joannis. — Evangelistarium.

Bl. 1—56: **Apocalypsis.**

Bl. 1 Miniatur.

Bl. 1' Beg. des Textes mit Init. *A: Apocalipsis iesu christi quam dedit deus palam facere seruis suis quae oportet fieri cito.*

Bl. 56' Schl.: *Gratia domini nostri iesu christi cum omnibus uobis. Amen.*

Bl. 57 Miniatur, Bl. 57' und 58 leer.

Bl. 58'—106: **Evangelistarium.**

Bl. 58' Beg. mit dem Evang. *Secundum Lucam. In illo tempore ingressus Jesus perambulabat hiericho et ecce uir nomine Zacheus.*

Bl. 59 leer, 59' u. 60 Miniaturen in je 2 Abtheilungen, 60' u. 61 leer.

Bl. 61' in Goldbuchstaben: *Incipiunt evangelia que leguntur diebus festis per circulum anni. Sequentia sancti Evangelii secundum Matheum. In illo tempore* mit grosser Initiale *J* und dann weiter auf Bl. 62 mit Initiale *C: Cum esset desponsata* (auf Purpurgrund mit Umrahmung) *mater iesu maria ioseph.*

Bl. 106 Schl. mit dem zweiten *Evangelium in natale virginum (sec. Matheum): Simile est regnum caelorum decem uirginibus* und den Worten: *Vigilate itaque quia nescitis diem neque horam.*

Viele Initialen. In der Apokalypse 50, im Evangelistar 7 Miniaturen, nämlich:

Bl. 1: Ein aus den Wolken kommender Engel überreicht dem Johannes das geschlossene Buch der Offenbarung.

Bl. 3: Johannes sieht den Richter mit dem Schwerte im Munde, die 7 Leuchter und die 7 Sterne. Apok. I. 12 f.

Bl. 4: Der Engel fordert Johannes auf, an 7 Gemeinden zu schreiben. Rechts und links Architektur mit Giebeln und Rundbogenfenstern. Apok. II. und III.

Bl. 6: Die gleiche Aufforderung in 2 Abtheilungen mit verschiedener Architektur. (Ebenda.)

Bl. 8: Desgleichen.

Bl. 9: Desgleichen in einer Abtheilung.

Bl. 10': Christus sitzend, umgeben von den vier symbolischen Thieren; darunter die 24 Aeltesten, von denen 8 sichtbar sind. Apok. IV, 2.

Bl. 11': Oben die Verehrung durch die Aeltesten. Apok. IV, 10.
Unten der Engel und Johannes mit dem Buche. Apok. V, 1.

Bl. 13': Das Lamm Gottes mit 7 Hörnern.
Unten Johannes und der Engel. Apok. V, 6.

Bl. 14: Halbseitig. Apokalyptischer Reiter. Apok. VI, 2.

Bl. 14': Desgleichen. Apok. VI, 3 u. 4.

Bl. 15: Desgleichen. Apok. VI, 5 u. 6.

Bl. 15': Desgleichen. Apok. VI, 7 u. 8.

Bl. 16': Halbseitig. Johannes sieht die Märtyrer des christlichen Glaubens, darüber das Lamm Gottes. Apok. VI, 9.

Bl. 17': Halbseitig in 2 Abtheilungen. Die 4 Engel, die den 4 Winden wehren. Apok. VII, 1.

Bl. 18': Die Auserwählten aus den Stämmen Israels bringen dem Lamme Palmen dar. Unten der Engel mit dem schwörenden Johannes. Apok. VII, 9.

Bl 19': Die 7 Engel mit den Posaunen. Unten ein Engel vor dem mit 9 Siegeln verschlossenen Tische mit einem goldenen Rauchfasse, dahinter Johannes. Apok. VIII, 2 f.

Bl. 20: Halbseitig. Der erste Engel mit der Verderben bringenden Posaune, durch deren Schall Blut u. Feuer vom Himmel auf die Erde fällt. Apok. VIII, 7.

Bl. 20': Halbseitig. Der zweite Engel mit der Posaune, durch deren Schall das Meer sich röthet. Apok. VIII, 8.

Bl. 21: Halbseitig. Der dritte Engel mit der Posaune, durch deren Schall ein Stern vom Himmel fällt. Apok. VIII, 10.

Bl. 21': Halbseitig. Der vierte Engel mit der Posaune, durch deren Schall sich die Sonne und der Mond verfinstert. Apok. VIII, 12.

Ebenda: Johannes sieht den Adler durch den Himmel fliegen. Apok. VIII, 13.

Bl. 23: Der fünfte Engel mit der Posaune, durch deren Schall der Abgrund sich öffnet, aus welchem die Heuschrecken emporsteigen. Apok. IX, 2 ff.

Bl. 24': Der Engel erlöst die 4 an den Euphrat gebundenen Engel. — Unten die dahinstürmenden alles vernichtenden Reiter. Apok. IX, 14 ff.

Bl. 25': Halbseitig. Ein Engel erscheint dem Johannes mit dem offenen Buche. Apok. X, 1 ff.

Bl. 26': Halbseitig. Johannes nimmt das Buch aus den Händen des Engels; vor ihm ein zum Theil mit Mauerwerk umgebenes Gebäude mit einem Thurme, dessen Spitze mit einem Kreuz versehen ist. Apok. X, 9 ff.

Bl. 27': Oben die zwei Propheten in Säcken. — Unten dieselben und das Thier Apok. XI, 3 u. 7.

Bl. 28': Halbseitig. Links Christus thronend, rechts der (siebente) Engel; darunter die Auserwählten, welche Christus nahen. Apok. XI, 15 f.

Bl. 29': Das gebärende Weib auf der Mondsichel, unter ihm der Drache, rechts oben Architektur. Apok. XII, 1.

Bl. 30': Der Kampf der Engel mit dem Drachen und seinem Anhang. Apok. XI, 7.

Bl. 31': Der Drache mit 7 Köpfen speit Wasser gegen oben; oben ein Engel. Apok. XII, 15.

Bl. 32': Halbseitig. Johannes sieht das Thier mit 7 Köpfen und 10 Hörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 1.

Bl. 33': Halbseitig. Johannes sieht das zweite Thier mit Widderhörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 11.

Bl. 34': Das Lamm auf dem Berge Zion. Apok. XIV, 1.

Bl. 35': Halbseitig. Die durch die Luft fliegenden 3 Engel. Apok. XIV, 6 ff.

Bl. 37: Johannes sieht den Richter mit der Sichel auf dem Throne sitzen. Apok. XIV, 14.

Bl. 38': Die 7 Engel mit den 7 Schalen in der Form von Hörnern. — Unten jene, welche das Lob Gottes mit Harfen singen. Apok. XV, 2 ff.

Bl. 39': Die Schalen werden von 3 Engeln ausgegossen. 2 Abtheilungen: oben die Engel, unten Erde und Meer. Apok. XVI, 2 ff.

Bl. 40': Johannes sieht die 3 folgenden Engel mit den Schalen. — Unten Erde und Meer mit den Ungeheuern und Menschen, welche Frösche ausspeien. Apok. XVI, 13.

Bl. 41': Halbseitig. Der siebente Engel mit der Schale des Zorns schwebt über einer Stadt. Apok. XVI, 17.

Bl. 43: Die babylonische Hure mit dem Thiere von 7 Köpfen und 10 Hörnern. Apok. XVII, 3 f.

Bl. 45: Der Fall Babylons, oben ein aus den Wolken kommender Engel. Apok. XVIII, 2.

Bl. 46: Der Engel wirft den Mühlstein ins Meer. Apok. XVIII, 21.

Bl. 47': Christus thronend, umgeben von den symbolischen Thieren und von Engeln mit Posaunen. — Unten die Aeltesten und Auferstehung. Apok. XIX, 4 ff.

Bl. 48': Halbseitig. Der Reiter Treu und Wahrhaftig auf dem weissen Pferde mit seinem Gefolge. — Unten: Die Vögel des Himmels fressen das Fleisch der Könige. Apok. XIX, 11 ff.

Bl. 49': Bekämpfung und Fesselung des Drachen, des falschen Propheten und ihres Anhanges durch die Engel; letztere oben, erstere in der unteren Hälfte. Apok. XIX, 20.

Bl. 51: 2 Abtheilungen. Die zweimalige Fesselung des Satans. Apok. XX.

Bl. 53: Das grosse Weltgericht. Apok. XX, 11 ff.

Bl. 55: Das neue Jerusalem, darin das Lamm Gottes, darunter Johannes mit dem Engel. Apok. XXI, 10 ff.

Bl. 57: Der lautere Strom des lebendigen Wassers, vom Throne Gottes herabfliessend, Johannes fällt vor den Füssen des Engels nieder. Apok. XXII, 1 u. 8.

Bl. 59': Zwei Heilige (Petrus u. Paulus?) segnen Kaiser Otto (?). In der unteren Abtheilung: Vier Frauen bringen durch Geschenke ihre Huldigung. Oberhalb des ersten Bildes stehen die Worte: *Utere terreno caelesti postea regna;* oberhalb des zweiten: *Distincte gentes famulantur dona ferentes.*

Bl. 60: Vier weibliche Figuren (die Tugenden) treten auf nackte Gestalten (die Laster) und stossen mit einem Spiesse in den Mund derselben. Jede der Tugenden führt eine Figur an der Hand. Ueber der oberen Abtheilung die Worte: *Jussa Dei complens. Mundo sis corpore splendens.* Ueber der unteren Abtheilung die Worte: *Poeniteat culpae. Quid sit patientia disce.*

Bl. 63': Die Geburt des Heilandes, unten die Verkündigung derselben durch die Engel. (Architektur.)

Bl. 68': Kreuzigung Christi. — Unten Grablegung.

Bl. 69': Die drei Marien und der Engel am Grabe, ober diesem Architektur mit den schlafenden Wächtern.

Bl. 71': Himmelfahrt Christi.

Bl. 73: Ausgiessung des hl. Geistes.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich in der Abtei Reichenau entstanden. Kaiserin Kunigunde schenkte das Buch in prachtvollem mit Edelsteinen geziertem Einbande dem Collegiatstift St. Stephan in Bamberg. Bei der Säkularisation kamen die Edelsteine in die kgl. Schatzkammer zu München, das Manuscript in die k. Bibliothek.

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: v. Murr, Beschreibung der Merkwürdigkeiten Bambergs. S. 138—141.
Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschlands I. 97.
Jäck, Beschreibung der öffentlichen Bibliothek I. S. XVII ff.
Hirsch, Jahrbb. unter Heinrich II. Bd. II. S. 108.
Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek 89 ff.
Frimmel, Die Apokalypse in den Bilderhandschriften des Mittelalters. 1885. S. 58 ff.
Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des Jahrtausends. S 139.

Apocalypse in deutscher Uebersetzung und Erklärung.

15. Jahrhundert. (1468?)

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 274—285

141. B. III. 36. Perg. 32,7 × 23,7 cm. 187 Bl. 1 Col. 30—34 Zeilen.
13. Jahrhundert.

In Apocalypsim S. Joannis: Commentarius Ambrosii Autperti.

Bl. 1 Beg.: *In nomine sanctae trinitatis incip. lib. VI. expositionis autperti presbiteri in libro apoculipsi. In fulgente gratia redemptoris . . .*

Bl. 187 Schl.: *meam orationem compleat ac dicat domine fiat domine fiat. Amen Amen. Explicit expositio Autberti presbiteri in Apocalypsin.*

Vgl. Drucke: Cöln 1536; Bibl. Patrum.

Bl. 187': Verzeichniss von Büchern, welche im 13. Jahrhundert in der Bibliothek des Klosters Michaelsberg aufbewahrt wurden.

Beg.: *Isti sunt libri qui magistro Richardo commissi sunt. Expositio bede in evangelium.*

Schl.: *Expositiuncula beati Augustini de musica. Prefatio Cassiodori Senatoris.*

Die letzten Blätter sind vom Wurm arg beschädigt. Bl. 9. 59. 95. 131 u. 182 sind leere Streifen von Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 45); früher wohl in dem Kloster Michaelsberg.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1877. Sp. 85—86.
Th. Gottlieb, Ueber mittelalterl. Bibliotheken 1890. S. 22.

---

142. B. II. 21. Perg. 28,3 × 21,2 cm. 148 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

In Apocalypsim s. Joannis: Expositio Haymonis (Halberstadensis).

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit expositio domni Heimonis egregii divini verbi relatoris in apolypsin* (sic!) *Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem a Domiciano Cesare impiissimo in Pathmos insula* (sic!) *religatum.*

Bl. 1' Schl.: *unde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Apocalipsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset adiuncto uerbo: haec est apocalipsis.*

Bl. 148' Schl.: *ut a gratia inchoaret et in gratia terminum poneret. Explicit expositio Heimonis, in Apokalipsin. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1529. 8°. Haymonis Halberstadensis episcopi opera omnia (Migne, Patrol. lat.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobii s. michaelis in monte prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.)*

Ebd.: Brauner, stark abgenützter Lederband mit Schliessen; die Buckeln fehlen. Als Vorsatzblatt wurde ein Stück aus einem Missale (13. Jahrh.) benutzt.

---

143. B. II. 22. Perg. 29,2 × 20 cm. 229 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 14. Jahrh.

In Apocalipsim s. Joannis: Expositio Haymonis.

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit exposicio domini Haymonis egregii divini verbi relatoris in apocalypsin Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem . . . religatum.*

Bl. 1' Schl.: *deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Capitulum Primum. Apocalypsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset* u. s. w.

Bl. 216 Schl.: *ut a gratia inchoaret, et in gratia terminum poneret.*

Bl. 216—229: Alphabetisches Verzeichniss des Inhalts der einzelnen Capitel. Beg.: *Apocalipsis grece quid latine significet c. 1.* Schl.: *(Y)dolatria quibus peccatis committatur. C. XIV.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 80).

Geschrieben ist der Codex wohl von der Hand des „Conrad Allecis" von Eggolsheim, Canonicus in Neunkirchen am Brand gegen Ende des 14. Jahrhunderts, wie aus dem gleichen Charakter der Schrift in den von diesem geschriebenen Bibeln, den Werken des heil. Bernhard u. a. hervorzugehen scheint; es steht wohl auch sein Name, allerdings etwas verstümmelt, vor dem Index. (Auf dem Rande in kleiner Schrift: *Explicit exposicio haymonis in apocalipsin per manus Conradi allecis.)*

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Zum Einbinden wurden als Vorsatzblätter je ein Pergamentblatt aus einem Graduale mit Neumen benützt.

---

144. Q. V. 62. Pap. 21,5 × 16 cm. 138 Bl. 1 Col. 362 Zeil. 18. Jahrh.

Apocalypsis Interpretatio: Autore Barth. Holzhauser.

Bl. 1 Beg.: *Liber I. In apocalypsin S. Joannis apostoli de generali descriptione 7 statuum ecclesiae catholicae usque ad consummationem saeculi futurorum caput I. § I. Student plerumque scriptores suis libris tales praefigere titulos . . . quibus id efficiant apud omnes.*

Bl. 138 Schl.: *credent omnia mysteria etiam damnati in his verbis. et adorabunt in conspectu tuo imo et daemones credent.*

Hucusque venerabilis dominus Bartholomaeus Holzhauser. Hic deseruit eum spiritus S. quia noluit deus pro illo tempore ut omnia manifestentur secreta.

Bartholomäus Holzhauser, geb. 1613, gest. 1658.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Lit.: Valauri, Abregé de l'institut de Clergé vivant en commun.

Super Apocalypsim S. Joannis: Tractatus S. Isidori episc. Hispal. 9. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 18. Bl. 101—110.

---

145. B. IV. 22. Perg. 29,1 × 21,2 cm. 49 Bl. 2 Col. 56 Zeil. 14. Jahrh.

Super omnes prologos s. Hieronymi in sacros libros: Commentarius Guilelmi Britonis.

Bl. 1 Beg.: *Exposicio prologorum. Partibus expositis textus.*

Bl. 49 Schl.: *Septem status ecclesiae gratiarum.*

Hierauf: *Finitur laboris laus Christo gratia sit oris — Qui sit scriptoris requies mercesque laboris.*

Vgl. Schum, Amploniana, Fol. 56, 2.

Mit einfachen blauen und rothen Initialen und Randverzierungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 76.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Oudin, De script. eccl. T. III. p. 1018. (Brito Anglus anno 1356 obiisse dicitur).

146. B. V. 14. Perg. 22,7 × 16,3 cm. 65 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 13. Jahrh.

Sedulii Scoti: Explanationes in praefationes sancti Hieronymi ad evangelia et in Eusebii Canones — Eiusdem Explanatiunculae de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et in argumenta evangelistarum. — Waldrami mon. Sangall.: Ad Notkerum epistola de regibus Joachim etc.

Bei Jaeck irrthümlich als Eusebius und Sedulius bezeichnet. (Vgl. Katal. I S. 67. Nr. 512.)

Bl. 1—19': *Explanationes in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit epistola* (sic!) *Hieronimi ad Damasum papam explanatio. Beatissimo papae Damaso Hieronimus. Hic Damasus sedis apostolicae magnificus praesul, valentiniani et theodosii principum temporibus floruit, uir magna sapientia ac multiplici gratia dei praeditus,* dann der Anfang bei Migne: *Is ergo cum quatuor euangeliorum uolumen . . . perspexisset.*

Schl.: *spiritum et mentem in christo ualere pro toto homine, Synecdochicas, possimus. Finit.* (Der Schluss Migne's 9 Zeilen vorher.)

Migne Patr. tom. CIII. 331—348.

Bl. 19'—26': *Eiusdem in Eusebii Canones explanatio.*

Beg.: *Eusebius Carpiano . . . salutem. In superioribus beati hieronimi in decem canones euangeliorum argumentaciones ut potuimus breuiter explanauimus. Nunc uero eusebii . . . de eisdem canonibus assertionem uideamus. Nam sequitur. Ammonius . . . unum nobis pro quatuor euangeliis dereliquit. In quo prorsus exordio ipsum ammonium . . . non parua laude prosequitur.*

Schl.: *Hisque cognitis postremo ad singula uolumina per eosdem numeros capitulorum recurrentes, ipsa propria loca in quibus similia ab istis euangelistis conscripta sunt repperiamus.*

Dieser Traktat findet sich bei Migne nicht, ist also wohl noch nicht veröffentlicht.

Bl. 26'—32: Fortsetzung der *Explanationes in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit prologus quatuor euangeliorum. Plures fuisse qui euangelium scripserunt* etc. *In hoc prologo de numero atque ordine euangeliorum expositurus.*

Schl. etwas abweichend von Migne: *Unus est enim spiritus, septiformitas uero perfectio est et plenitudo donorum.*

Migne ibid. 348—352.

Bl. 32—41': *In argumentum secundum Matthaeum expositiuncula.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Mattheum. Inter argumentum et argumentationem hoc distat.*

Schl.: *Cum illud, cur . . . redemptor in fine seculorum natus sit queritur, ac . . . indubitabilis eiusdem dispositionis ratio seu causa intelligitur. Finit in argumentum secundum Matheum Sedulii Scotti expositio* (der Schluss Migne's Bl. 41, Zeile 16)

Migne ibid. 273—280.

Bl. 41'—45: *Explanatiuncula de breviariorum* etc. *differentia.*

Beg.: *Incipit eiusdem explanatiuncula de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et conexione, deque eorum equalitate atque inequalitate speculatio. Incipit breuiarium cata Matheum. Natiuitas Christi* etc. *Perquirendum nobis est, quid inter breuiarium, quod a quibusdam breuis causa nominatur, et capitulum* u. s. w.

Schl.: *Timore namque incipimus . . . caritate consumamur* (den Schluss Migne's s. Bl. 44', Zeile 10).

Migne ibid. 271—272.

Bl. 45—55: *Expositiuncula in argumentum secundum Marcum.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Marcum eiusdem Sedulii expositiuncula. Hoc argumentum genus . . . Marci euangelistae prima sui parte declarat.*

Schl.: *ueritatem apprehendere desiderabiliter exoptant. Finit exposiciuncula Scotti Sedulii in argumentum secundum Marcum.*

Migne ibid. 279—286.

Bl. 55'—64: *Expositiuncula in argumentum secundum Lucam.*

Beg.: *Incipit explanatiuncula eiusdem in argumentum secundum Lucam. In argumentis euangelicis hec precipue nobis sunt adtendenda, quod et sermonis breuitas . . . in eisdem scintillare cernitur.* (Der Anfang bei Migne Bl. 56, Zeile 1.)

Schl.: *sed potius ueritatis amatoribus . . . aliquam conferre utilitatem uideremur.*

Migne ibid. 285—290.

Bl. 64—65': *Waldrami ad Notkerum epistola de regibus Joachim* etc.

Beg.: *Clarissimo filio notkero, extremus scti galli cucullio uualdra. gratiam* etc. *Quia dubium te uel potius errabundum de regibus Joachim uidelicet duobus Jechonia quoque et sedechia fatebaris.*

Schl.: *Habes igitur ioachim patrem et filium . . . Lege august(ini) si uelis excerpta rh(a)bani de eisdem et inuenies. Ecce . . . multarum paginarum numerositatem subtrahe uel denega sicienti modicellulum biberem* (sic!).

Die Explanatiunculae zu Matthäus u. s. w. wurden zuerst von Angelo Mai in Scriptorum vet. Collectio nova Rom. 1826—38, tom IX herausgegeben, die Explanationes in praef. Hieronymi im Specilegium Romanum Vaticanum. Rom. 1839—44. Tom. VIII. und daraus in Migne's Patrologie Bd. CIII. aufgenommen, ausser der Expositio zu Eusebius, welche noch nicht edirt zu sein scheint. Unser Codex enthält fast durchgehends viel mehr, freilich vielleicht nur Erweiterungen von späterer Hand.

Der Codex ist von mehreren Händen geschrieben; so bricht die erste Hand Bl. 9 ab, dessen zweite Seite frei bleibt, eine zweite Bl. 20', worauf wieder eine andere Bl. 21 und abermals Bl. 31 beginnt; dann wieder eine verschiedene von Bl. 59 an. (Der Text läuft fort.)

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 1: *Codex monasterii scti michaelis* etc. C. 21.)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingecken und Schliessen. Auf dem vordern Deckel die Aufschrift: *Jeronimus ad damasum de canonibus. Explanatio eusebii. scoti in canones et argumenta ewangeliorum.* C. 21. auf einem Pergamentblättchen.

Als Vorsatzblätter sind vorn 1, hinten 2 (Bl. 66 u 67) Pergamentblätter aus einem Lectionarium verwendet.

147. A. II. 49. Perg. 25,7 × 16,5 cm. 92 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—86: **Promptuarium Bibliorum.** (Hermanno quodam auctore.)

Eine kurz zusammengefasste Erzählung des Inhalts der Bücher des alten Testaments von der Genesis bis zum 2. Buch der Machabäer.

Bl. 1: *Distinctio omnium librorum biblicorum.* Dann Einleitung. Beg.: *Bernardus dicit super cantica: sunt qui scire uolunt eo fine tantum ut sciant.*

Bl. 1' Schl.: *me audacter corrigant et emendant* (sic!).

Bl. 1': *Explicit prologus. Incipit abbreuiatio praefacionis scti ieronimi presbiteri in librum regum.*

Bl. 2: *Incipit liber genesis qui apud hebreos bresith rocatur. In principio deus creauit celum et terram.*

Schl. Bl. 86': *Et ex illis temporibus ab hebreis ciuitas possessa. ego quoque in hijs finem faciam sermonis. Explicit promptuarium biblie christe in tuo nomine sequitur recapitulatio compendiosa eorum quae dicta sunt commutationes (?) etatum.*

Bl. 86'—92: **Excerptum ex Chronica eodem auctore.**

Beg.: *Prima etas continet generationem ade divisam in duas partes, quarum altera decem partibus a seth usque ad noe descendit.*

Bl. 92 Schl.: *Anno domini MCCLXXVI Nycolaus . . . in die katharine ad papatum est electus . . . Eodem anno finitum est bellum prope magdeborch, ubi domino de arnsten occiso et marchione capto cum pluribus adiutores scti mauritii triumpharunt. Anno quo et ego hermannus qui promptuarium compilaui et hoc excerptum ex cronica*

feci, duorum annorum natus eram, vt a progenitoribus meis audiui. vnde finem statuo in his scriptis. Gloria tibi domine. Explicit iste liber anno domini . . . Von späterer Hand: *Explicit promptuarium biblie.*

Unreines Pergament, zum Theil vergilbt, doch sorgfältig mit Linien versehen und noch gleichmässig geschrieben. Von Bl. 39 und 40 sind grosse Theile abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek (Jäcks Katalog I. S. 42, Nr. 317).

Ebd.: Originaleinband. Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, an einer Stelle stark verletzt; die Schliesse fehlt.

Carmina in s. Biblia. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 27. S. 177—216.

---

148. In Incun. A. I. 1. Pap. 40,5 × 29 cm. 36 Bl. 2 Col. 55—56 Zeilen. 15. Jahrhundert.

Bibel der Armen.

Bl. 1 Beg.: *Hye hebet sich an die Biblien der Armen. Das erste puch heyssett Genesis vnd hebreysch genannt Bressith. Sechs. I. Got machet sein werk in sechs tagn. Er verbotte II. von dem holtze des wissens gutes vnd vbels sullet ir nicht essen. . .*

Bl. 20 Schl. mit dem *ander puch Machabeorum* und den Worten: *Aber trincken ytzund das, ytzund ein anders das ist lustig.*

Bl. 20' leer.

Bl. 21: *Hye hebt sich an das Register von den collecten prophecien vnd lectionen vnd von den episteln vnd ewangelien peyds von der zeyt und auch von denn heyligen . . .*

Bl. 30: *Hye hebt sich an das Register von den Episteln vnd ewangelia von den heyligen.*

Bl. 33: *Von Sant Kungunt lect. lib. sapientie XIIII. cap. Dye weyssheyt lobt yr sele Ewangelium secundum matheum XIII. capitulo. In der zeyt sprach Jesus zu seynen jungern diss gleychnuss das reych der hymel ist gleych einem verborgenen schatz.*

Bl. 36 Schl.: *Von Sant Katherein leccio libri sapiencie ecclesiastici* (sic! *LI. capitulo . . . Ewangelium secundum matheum XIII. cap.: jn der zeyt sprach iesus zu seinen jungern diese gleichnuss das Reych der hymel ist gleych einem verporgenen schatz.*

Bl. 5' nach dem Buch Ruth Aufzählung der einzelnen Bücher der Bibel: *Das sein die Pucher einer gantzen Biblien vnd die zall irer Capittl.*

Vorgebunden der Incunabel A. I, 1. Deutsche Bibel v. J. 1467 mit eingezeichneten Initialen und Rubriken. Das Buch Genesis beginnt: *An dem anegang geschieff got den himel vnd die erde.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikanerbibliothek. Auf Bl. 1 der Incunabel: *Bibliothecae ffm. Predicat. Bamberge 1617* (1697?).

Ebd.: Holzdeckel mit Leder bezogen; auf der Vorderseite in Leder geschnitten der Sündenfall nebst Thier- und Pflanzenornamenten.

---

149. Q. VI. 19—23. Pap. 16,8 × 10 cm. 1 Col. 11—16 Zeil. 17. Jahrh.

Auszug aus der Bibel in deutscher Sprache von den Büchern Moses bis Zacharias von einem unbekannten Verfasser, wahrscheinlich einem Mönche des Klosters Banz.

Bd. I (64 Bl.). Beg.: *Das erste Buch Moyse. I. Cap. 1. Im Anfang erschafft Gott am ersten Tag den Himmel, die Erde und das Licht.*

Schl. mit dem *5. Buch Moyse 34. Cap. 3. Moyses wird gelobt wegen der Gemeinschaft mit Gott.*

Bd. II (24 Bl.) Beg.: *Das Buch Josue. Das I. Cap. 1. Josue von Gott gestärckt ermahnt das Volk dass es sich gefasst mache, auf den dritten Tag über den Jordan zu gehen.*

Es folgt das *Buch der Richter.*

Schl. mit *Ruth Cap. 4, v. 2: (Bootz) nimmt Ruth zum Weib und zeuget aus ihr Obed den Gross-Vatter des Königs David.*

Bd. III (77 Bl.) Beg.: *Das erste Buch der Königen. Das 1. Capitel. Anna wegen ihrer Unfruchtbarkeit wird von Phenenna betrübt.*

Es folgt das *2.—4. Buch der König, I. u. II. Buch der Chroniken.*

Schl. mit Letzterem. Cap. 36, v. 3: *Im ersten Jahr Cyri des Königs in Persien werden sie erledigt und Judaea wieder bewohnt.*

Bd. IV (93 Bl.) Beg.: *Das erste Buch Esdra. Das I. Cap. 1. Cyrus erkennt den wahren Gott.*

Es folgt *Esdr. II. Tobias. Judith. Esther. Job. Sprüche Salomons. Ecclesiastes. Das hohe Lied. Das Buch der Weisheit. Das Buch Ecclesiasticus.*

Schl. mit dem letzteren Cap. 51, v. 3: *Ermahnet alle, dass sie nach seinem Exempel sich der Weisheit befleissen wollen.*

Bd. V (120 Bl.) Beg.: *Der Prophet Isaias. Das I. Cap. Isaias verweisset dem Volck Juda und Jerusalem ihre Sünd.*

Es folgen: *Jeremias. Die Klag Jeremiae. Ezechiel. Daniel. Osee. Joel. Amos. Abdias. Jonas. Micheas. Nahum. Habacuc. Sophonias. Aggeus. Zacharias.*

Schl. mit letzterem Cap. 11, v. 2: *Von Zweyerley Ruthen, damit das Volck* . . . hier bricht der Text ab.

Prov u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz.

Ebd.: Pappband.

150. B. II. 1. Perg. 34,7 × 25,1 cm. 169 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 14. Jahrh.

Aegidii Assisiatis: Vocabularium biblicum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Exposicio vocabulorum.* Dann eine Art Vorrede in 16 gereimten Hexametern. Beg.: *Difficiles studeo partes quas biblia gestat — Pandere sed nequeo latebras nisi qui manifestat* u. s. w. Schl.: *Sis dux sis socia mera lux et vera sophia.*

Dann beg. ebenda das Lexikon: *A littera sicut dicit ysidorus in primo libro ethimologiarum ideo in omnibus linguis est prior quia ipsa nascentium vocem aperit.*

Bl. 169' Schl. mit den Worten: *Zelus sicut dicit papias inuidia . . . Zio apud grecos dicitur mensis maius . . . Zizania herba quedam est . . . Zona grecum est . . . Zorobabel apud hebreos ex tribus integris nominibus esse compositum . . . In babilone enim ortus est unde et princeps inde exstitit uerba sunt ysidori eth. XVII.*

Es folgen 9 Hexameter, ähnlich wie am Anfang: *Hic ego doctorum compegi dicta sacrorum* u. s. w. — Schl.: *Te precor ipsorum comitem me fac meritorum — Sorte beatorum, qui sim velud vnus eorum.*

Eine einfache mit blauer und rother Farbe gezeichnete Initiale *D* am Anfange.

Nec magna bibliotheca eccl. I. 122, nec Oudinus III. 179, nec Wadding. V. 278, nec Bollandii acta ss. ad 23. April. III. 218 memorant. (Jaeck.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

151. B. III. 22. Perg. 26,7 × 18,1 cm. 110 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 12. Jahrh.

Augustinus De consensu evangelistarum. Libri IV.

Bl. 1 Beg.: *Inter omnes diuinas auctoritates . . . euangelium merito excellit.*

Bl. 110' Schl.: *qui euangelista christum longe ceteris altius commendat apud eum discipulis pedes lauat. Amen. Explicit liber quartus de consensu euangelistarum.*

Ed. Paris. 1689. f. tom III, 2. 1 – 162.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 89.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Augustini: Quaestiones excerptae ex v. et n. testamento.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. (Bl. 7'—64.)

S. Bernardi: Concordantiae veteris et novi testamenti de specialibus festis.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 33. Bl. 215'—218.

S. Bonaventurae: Breviloquium in s. scripturam.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 31. Bl. 1—104'.

152. A. II. 50. Perg. 29,4 × 21,2 cm. 101 Bl. 2 Col. 41—47 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Concordantiae veteris et novi testamenti.

Dieser Titel auf Bl. 1 von derselben Hand, welche das Manuscript rubricirt hat.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prefacio in libro concordie Quia labentis ac perituri seculi perurgere ruinam scripta in euangelio signa terroresque fatentur.*

Bl. 2 Schl.: *is qui opus istud legere dignum ducit agnoscat.*

Hierauf: *In quinque autem portionibus distinguitur opus istud* u. s. w., dann kurze Inhaltsangabe der 5 Bücher.

Bl. 2' Schl.: *Explicit prefacio. Incipit ueteris ac noui testamenti concordie lib. I. Non habentibus in hoc mundo manentem hereditatem . . . nichil esse salubrius utiliusque potest quam memorari iudiciorum.*

Bl. 83': *circa finem secundi status in aduentu ipsius spiritus procedentis ex filio. Si quis autem de gemina causa huius deifice libertatis altius aliquid rimari cupit, ecce in subiecta figura speculari poterit super hoc . . . misterium, quod uix uerbis . . . dici potest. Explicit.* Dann 4 doppelt gereimte Hexameter (ähnlich wie am Schluss des Manuscripts).

Dann Bl. 84: *Quia de numero tricenario et quadragenario . . . hijs que de ueteribus gestis excerpsimus sermo ultimus finem dedit ad ostendendam concordiam tricenarius dominus noster baptizari uoluit.*

Bl. 101 Schl.: *quatenus (?) si me articulus dierum istorum . . . in carne reppererit adhuc manentem . . . concedat . . . ad regna celestia peruenire amen. explicit.* Dann 8 Hexameter:

Hic testamentum uetus atque nouum recitatur
Ac unum reliquo bene concordare probatur
Ex quibus elicitur per concordantia gesta
Quod fragilis mundi prope sit mutatio mesta u. s. w.

Schl.: *Protege scriptorem lectorem compositorem.*

1 bemerkenswerthere Initiale Bl. 1 und ein gezeichnetes Schema Bl. 23'. Das Pergament ist sehr ungleich und an vielen Stellen vergilbt, die Schrift gleichmässig, mit den Abkürzungen des 13. Jahrhunderts.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 69.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

153. A. I. 27. Perg. 35,1 × 27,2 cm. 169 Bl. 2 Col. 42 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Expositio figurarum bibliorum.

Bl. 1 Beg.: *Quae seminauerit homo hec et metet. ad Gal. VI. ubi apostolus proprie (?) fructum spiritualis uite* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *ergo quelibet caritas resistere potest cuilibet temptationi.*

Bl. 2: *In isto volumine continentur figure exposite de omnibus libris scripture collatione (?) et sunt ordinate per alphabetum. In quotacione autem huius tabule est animadvertendum* u. s. w.

Hierauf: *Incipit prima tabula de figuris expositis secundum ordinem librorum totius Byblie. figure exposite de Genesi* u. s. f.

Bl. 20' Schl. mit der Apokalypse und den Worten: *explicit prima tabula hujus libri.*

Hierauf folgt Bl. 20'—37' ein alphabetischer Index. Beg. mit *apparere.* Schl. mit *zelus.*

Bl. 37': *Incipit specialis tabula seu de Jesu. Christus: uia, ueritas, uita.*

Bl. 38' Schl.: *quod christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem.*

Hierauf Bl. 38' ein weiterer Abschnitt: *Ante translationem testimonium habuit enoch placuisse deo Hebr. XI. in uerbis propositis . . . in monte sancti Georii (?) preterita uita describitur et commendatur.*

Bl. 40 Schl. mit einem Abschnitt: *De colligacionibus* und den Worten: *Si sit spontanea.*

Bl. 40'—169 folgt eine Zusammenstellung der Stellen der Bibel über einzelne Materien: *De superbia — de timore — de tribulatione, persecutione et patientia* u. s. w.

Bl. 169 Schl. mit *de devotione* und den Worten: *Ista sunt devota corda.* Dann folgt noch ein Inhaltsverzeichniss dieses letzten Theils von anderer Hand.

Gleichmässig auf Linien geschriebenes Manuscript. 3 grössere und viele kleinere blau und rothe Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Hieronymi Epistolae criticae. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 41. Bl. 1—156.

---

154. B. IV. 19. Perg. 30,8 × 20,6 cm. 187 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 9. Jahrh.

Hieronymi Libri: a) Hebraicarum quaestionum in Genesim. — b) De situ et nominibus locorum Hebraicorum. — c) De interpretatione nominum Hebraicorum. — Ad Marcellam Epistolae — a) De aliquot locis psalmi CXXVI. — b) De Ephod et Theraphim.

Bl. 1—55' *Liber Hebraicarum quaestionum in Genesim.*

Beg.: *Incipit liber questionum hebraicarum.* Beg. der Praefatio: *Qui in principiis librorum debebam secuturi 'operis argumenta proponere.*

Bl. 2' Schl.: *in angulis garrire tenebrosis.*

Bl. 2 Beg.: *In principio deus fecit . . . plerique aestimant sicut in altercatione.*

Schl.: *alligans ad uitem pullum suum et funiculo . . .* Hier bricht der Text ab, der Schluss dieses und Anfang des folgenden Traktats fehlen.

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 505—546.

Bl. 56—101: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Der Anfang fehlt. Beg. (pag. 394 der Ed. Paris.): *Atarot: ciuitas olim amorraeorum trans jordanem.*

Schl.: *Zoelet: nomen lapidis ubi adonias inmolat uictimas juxta fontem rogel. Locorum explicit Liber Scti. Hieronimi. Incipit praefatio eiusdem.*

Ibid. tom. II. 394—494.

Bl. 101'—178': *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Beg. der Präfatio: *Philo uir disertissimus iudaeorum.*

Bl. 102' Schl.: *hic ut christianis impleret. explicit. Incipit Liber tertius.* Beg.: *Non statim ubicumque ex a litera* . . . Dann: *Interpraetatio nominum de genesi libro. Aethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Satan aduersarius siue preuaricator. Explicit.*

Ibid. tom. II. 1—84.

Bl. 179—182: *Epistola de aliquot locis psalmi CXXVI.*

Beg. (Bl. 178' unten): *Incipit de psalmo CXXVI. Christo Jesu domino gratias benedictus deus. Beatus pamphilius martyr cuius uitam eusebius* . . . *expliciauit.*

Schl.: *frustretur infirmitas.*

Ibid. II. 711—714.

Bl. 182—187': *Epistola de Ephod et Theraphim.*

Beg.: *Incipit de efod et therafim. Christo* . . *gratias. Epistolare officium e(s)t de re familiari* . . . *aliquid scribere.*

Schl.: *magna sectamur et minora perdimus.*

Ibid. II. 611—616.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 58.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

155. B. VI. 6. Perg. 20,5 × 13,3 cm. 102 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—56: **Hieronymi Libri: a) De interpretatione nominum Hebraicorum in s. scriptura. b) De situ et nominibus locorum Hebraicorum.**

Bl. 1—56: *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Bl. 1': *Incipit prefatio. Philo vir dissertissimus iudeorum origenis quoque testimonio comprobatur edidisse librum.*

Bl. 2 Schl.: *interpretatione variari. Explicit prefatio. Incipit expositio Hieronimi presbiteri de Hebraicis nominibus. De Genesi. (A)dad precipuus ethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Zabulon. habitaculum pulcritudinis. Expliciunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Ed. Paris. 1699. Tom. II. 1—84.

Bl. 56—102: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Beg.: *prefatio hieronimi presbiteri. De situ locorum. Eusebius qui a beato pamphilo martyre cognomentum sortitus est.*

Bl. 56' Schl.: *posse me supergredi credo. Explicit prefacio. Incipit Liber locorum. Ararat. Armenia si quidem in montibus ararat archa post diluuium sedisse perhibetur.*

Schl.: *Zoeleth nomen lapidis vbi adonias ymmolabat uictimas iuxta fontem Rogel. Explicit liber de situ locorum sancti Jeronimi presbiteri.*

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 382—492.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobij Bambergensis Praed. ord.* Doch sind die drei letzten Worte von späterer Hand auf eine Rasur geschrieben.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband; die Schliesse fehlt.

2 Vorsatzblätter aus einem auf Pergament geschriebenen Missale des 12. Jahrh.

In sacram scripturam: Commentariola varia Petri ab Anspach.

16. Jahrh.

Enthalten in Q. IV. 16. *Petrus ab Anspach: Commentariola diversa contra Philippum Pomeranum et Schilhansium quendam. scr. 1524—29.* Hierin:

Bl. 33—44: *In Genesim Annotata.*

Bl. 45—58': *Correctio Annotationum philippicarum In Mattheum Euangelistam.*

Bl. 59—86': *Antimelancholia in Joannem.*

Bl. 89—108: *Annotationes in epistolam ad Romanos Antiphilippiace.*

Bl. 109—117': *Annotata in epistolam ad Corinthios Primam.*

Bl. 118—125': *Annotationes jn 2am. epistolam Ad corinthios.*

Bl. 127—135': *In Epistolam Pauli ad Ephesios Annotationes Antipomerane.*

Bl. 137—143': *Ad Philippenses Antipomerana.*

Bl. 145—152: *Ad Colossenses Antipomerana.*

Bl. 153—158': *In priorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 159—165': *In posteriorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 167—177': *In priorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 179—183: *In posteriorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 184—188': *In Epistolam Ad Titum Antipomerana.*

Bl. 189—189': *In Epistolam ad Philemonem Antipomerana.*

Bl. 191—205': *In Epistolam Ad Hebreos Antipomerana.*

Bl. 207—237: *In Epistolam Ad Titum Commentarij Petri ab Anspach.*

Testimonia prophetarum et apostolorum de Christo et fide Christiana sive Concordantia scripturarum super articulos fidei.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 384—384'.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.
(LITURGISCHE HANDSCHRIFTEN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH.
1898.

Einleitung zu den Liturgischen Handschriften.

Das Studium liturgischer Handschriften wird heute wieder mehr denn je gepflegt, ist es doch nicht allein der Inhalt und die Anlage der liturgischen Bücher, sondern auch die Ausstattung in Schrift und Bild, der für die verschiedensten Gebiete der Litteratur und Kunst eine hohe Bedeutung zukommt, die es denn auch erklärt, dass gerade diese Handschriften auch auf dem Büchermarkte ungemein hoch geschätzt werden, so hoch, wie es bei anderen, noch so bedeutenden Schriftwerken nicht der Fall zu sein pflegt.

Die im Nachstehenden mit gleichmässig sorgfältigem Eingehen auf Inhalt und Form beschriebene Sammlung liturgischer Handschriften erbringt jedoch aufs Neue den Beweis, dass die Durchforschung eines solchen zum grössten Theile aus dem Mittelalter stammenden Schatzes für die Wissenschaft, für die liturgisch-historischen Studien sich ausserordentlich fördersam erweist: als Quellen für die Geschichte der Dogmen, der Seelsorge, für unsere Kenntniss der lateinischen Poesie, der kirchlichen und profanen Musik im Mittelalter, dann nicht zum Geringsten für die Förderung sprachlicher und historischer Wissenschaften besitzen die liturgischen Bücher einen unbezweifelt bedeutenden Werth[1]).

Die vorausgehende Abtheilung des Handschriftenkatalogs enthält Bibeltexte und Kommentare. Der Zusammenhang der karolingisch-ottonischen Bibel mit den alten Liturgien ist von F. X. Kraus klar bewiesen worden. Die Sakramentarien und verwandten Handschriften

[1]) Vgl. W. Brambachs Vorwort zu Hugo Ehrensberger, Bibliotheca Liturgica Manuscripta. Karlsruhe 1889.

aber, von welchen deshalb diese Abtheilung ihren Ausgang nimmt, sind nicht nur für die Geschichte des Gottesdienstes im Abendlande wichtig, sondern auch für das Studium der Paläographie, für das Kalenderwesen und die Namengebung im Mittelalter. Der Bilderschmuck dieser und ähnlicher für das Messopfer bestimmten liturgischen Bücher ist bekanntlich kunstgeschichtlich hochbedeutsam; es ist deshalb in einzelnen Fällen auch versucht worden, über Stilcharakter und Schulzusammenhang das Nöthige zu sagen, während dem Initialenschmuck, den Leisten und Bildern ein genaues Augenmerk zugewendet wurde, um auch die Technik, ob Deckfarbe, ob nur colorirte Federzeichnung u. s. w., feststellen zu können.

Neben dem künstlerischen Schmucke, der immer mehr als der Inhalt der liturgischen Bücher Beachtung fand, fällt eine grosse Rolle der Dichtkunst zu, die über die mittelalterliche Liturgie einen unübersehbaren Blüthenregen frommer Lieder ausgegossen hat[1]), wovon zahlreiche Handschriften dieser Abtheilung in einer für den Forscher erfreulichen Weise Zeugniss geben. In Verbindung damit besitzen wir in unseren liturgischen Büchern auch werthvolle Denkmäler der kirchlichen Tonkunst, die gewissenhafte Behandlung erfahren haben. Und ferner ist es die künstlerische Buchhülle, welche besondere Beachtung verlangte, weil eine Reihe von Elfenbeinreliefs hier vorhanden ist, darunter die kostbaren Einbände der sog. Gebetbücher des Kaiserpaares Heinrich und Kunigunde A. II 54 und 55 (7 und 8), welche die griechisch-mittelalterliche Kunst in ihrer höchsten Entfaltung zeigen; merkwürdig ist u. a. auch der Einband von A. II. 53 (131), dessen ganze Dekoration aus ausgeschnittenem Silberblech (dem opus interrasile des Theophilus) besteht.

Auf die Urkunden und auf die Eintragungen historischen Inhalts, die sich in den Nekrologien der Kalendarien und an anderen Stellen finden, ist mit thunlichster Ausführlichkeit hingewiesen worden, wie auch sonstige fremdartige Beigaben die ihrer Bedeutung entsprechende Beachtung fanden.

Den liturgischen Büchern schliessen sich u. a. die Schriften an, welche die Formen des mittelalterlichen Gottesdienstes, das ganze kirchliche Leben und Treiben behandeln: das Mittelalter nennt sie libri de divinis officiis. Auch Guilelmus Durandus und Johannes Beleth sind dabei vertreten.

---

1) Vgl. Centralblatt für Bibliothekwesen. XIV. Jahrgang S. 301.

Die sachliche Ordnung der einzelnen Stücke, wie sie auch in dem nachstehenden Inhaltsverzeichniss übersichtlich gegeben ist, lässt mich hier von einer namentlichen Aufführung der verschiedenen Unterabtheilungen absehen; ich will nur bemerken, dass besondere Rücksicht auf die geistlichen Orden genommen wurde, welche vielfach vom römischen abweichende Breviere besitzen.

Das System der Reihenfolge der Stücke, welches auch der Entwicklung der liturgischen Bücher Rechnung trägt, fand die Billigung der besten Kenner auf diesem Gebiete.

Auf eine Reihe von wichtigen Resultaten aus dieser Zusammenstellung, wie über Mittelpunkte der Handschriftenerzeugung, wird die Geschichte der Bibliothek näher eingehen.

Wie der Herausgeber schon 1895 im „Centralblatt für Bibliothekwesen" S. 287 bei Gelegenheit der Veröffentlichung von Berichtigungen und Nachträgen zu Wilhelm Brambachs „Psalterium" mit Freuden bekannte, bot ihm dieses Hilfsmittel manche Belehrung, die ihm bei der Bearbeitung dieser Abtheilung wirklich zu statten kam. Die kritische Würdigung des ersten Entwurfes derselben verdankt er aber dem leider zu früh verstorbenen P. Suitbert Bäumer und dann P. Ildephons Veith. Besonders ist er aber seinem alten lieben Freunde, dem Stadtpfarrer von St. Martin zu Bamberg, k. geistl. Rath Augustin Benker, einem trefflichen praktischen Theologen, zu Dank verpflichtet, der ihm in allen schwierigeren Fragen unverdrossen zur Seite stand. Ein grosses Verdienst hat sich auch für diese Abtheilung der k. Bibliotheksekretär Johann Fischer erworben, dessen sorgfältige Vornahme der Revision noch manches Interessante ans Licht förderte, und Professor Dr. theol. Adalbert Ebner in Eichstätt, der hervorragende Kenner liturgischer Handschriften, der bis zu seinem allzu frühen Tode der Arbeit die regste Unterstützung widmete.

Inhalts-Uebersicht.

	Nr.
a) Sacramentarien	1—4
b) Troparium	5
c) Gradualien	6—22
d) Antiphonarien	23—34
e) Missalien	35—43
f) Einzelne Theile der Messe	44—49
g) Pontificalien	50—61
h) Psalterien	62—72
i) Breviere	73—93
k) Diurnalien	94—101
l) Nocturnale	102
m) Horarien	103—109
n) Lectionarien und einzelne Theile des Breviers	110—115
o) Directorien	116—123
p) Ritualien	124—125
q) Processionalien	126—130
r) Liturgische Schriften	131—137
s) Schriften über geistliche Orden, Ordensregeln	138—157
t) Martyrologien. — Calendarien	158—163
u) Contemplative Schriften, Betrachtungsbücher und Gebetbücher	164—189

B. Liturgische Handschriften.

a) Sacramentarien.

1. A. II. 52. Perg. 22,4×16,5 cm. 225 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 10./11. Jahrh.

Sacramentarium Gregorianum.

Bl. 1': *Oratio sacerdotis . quam beatvs Ambrosivs composvit . et eam antequam missam celebraret veniam pro svis postvlando peccatis cantare solebat hoc modo dicens* (rothe Majuskeln): *Ante conspectum,* dann andere Vorbereitungsgebete.

Bl. 3—3': *Missa pro tribvlatione* in etwas anderer Schrift.

Bl. 4—11' Kalender mit vielen später nachgetragenen Todestagen, vor jedem Monat ein Vers in Goldschrift, ebenso die Hauptfeste.

Bl. 12' Miniatur zweitheilig: a) *S. Gregorius,* b) *S. Gelasius,* schreibend in Medaillons.

Bl. 13 Ebenso: zweitheilige Miniatur: drei alttestamentliche Vorbilder des Messopfers. Bl. 13'—14 Präfation. Bl. 14' Beginn des Canon, auf Purpurgrund.

Bl. 14—21 Canon. Darin beim Memento drei Namenreihen (s. u.). Ferner einige Nachträge: *Missa pro omni gradu.* Saec. XI.

Bl. 22—108': Proprium de tempore. Beg. *In uigilia dni. Statio ad scam. Mariam.* Oratio. Secret *(Super oblationem). Praefatio.* Communicantes. *Complenda (Super populum).* Bis Dom. XXV. post pentec., dann Advent. Bl. 108' Nachgetragene Oration für den Papst.

Darin Miniaturen und auf Purpurgrund die dazu gehörigen Festorationen, theilweise nur einen Theil der Seite einnehmend; von den Orationen nur die Anfänge ausser am Vorabend und am

Feste von Weihnachten, Palm- und Ostersonntag, wo die vollständigen Orationen eine ganze Seite füllen: Bl. 22 Oration in vig. Domini. Bl. 25 Miniatur: Verkündigung an die Hirten und Geburt (ganzs.) 25' Oration der dritten Messe. Bl. 27 Oration von Stephanus. Bl. 27' Oration von Johannes ev. Bl. 28' Oration in octava nat. Domini. Bl. 30 Miniatur: Anbetung der Könige und Hochzeit zu Kana (ganzs.). Bl. 30' Miniatur: Taufe Christi mit Oration. Bl. 35 Darstellung Jesu im Tempel, 35' Oration in Purificatione. Bl. 57' Einzug in Jerusalem mit Oration (ganzs.). Bl. 60 Abendmahl und Fusswaschung, 60' Oration in coena dom. Bl. 61' Tod Jesu, dabei Sonne und Mond, die Köpfe mit rothen Umrissen in goldenen Medaillons angedeutet. Bl. 68' Abnahme vom Kreuz vereinigt mit Grablegung, ohne Abtheilung, 69 Oratio in sabb. sancto. Bl. 70 Zwei Frauen am Grabe und Erscheinung Christi vor denselben (ganzs.), 70 Oratio vom Ostersonntag. Bl. 81 Christi Himmelfahrt, 81' Oration. Bl. 84' Herabkunft des heil. Geistes, 85 Oration.

Bl. 109--177: Proprium sanctorum von Silvester bis Thomas.

Darin Miniaturen und Initialen wie oben: Bl. 109 Oration von Silvester. Bl. 118' Oration von Benedict. Bl. 119' Verkündigung Mariae mit Oration (ganzs.). Bl. 126' Bonifacius, die bekehrten Heiden taufend und Märtyrertod desselben (ganzs. Doppeldarstellung), 127 Oration. Bl. 131' Der Engel erscheint dem Zacharias im Tempel und Geburt Johannes des Täufers (ganzs.), 132 Oration. Bl. 135 Kreuzigung des h. Petrus und Enthauptung des h. Paulus (ganzseitig in zwei Abtheilungen), 135' Oration. Bl. 144' Marter des h. Laurentius mit Oration (ganzs.). Bl. 146' Oration von Mariae Himmelfahrt. Bl. 153 Oration in nat. S. Mariae v. Bl. 159 Oration von Michael. Bl. 162 Oration von Dionysius. Bl. 165' Anbetung des Lammes (ganzs.), 166 Oration von Allerheiligen. Bl. 167 Oration in Dedic. ecclesiae. Bl. 170 S. Martinus zertheilt seinen Mantel und Tod des Heiligen auf einem Bild vereinigt, mit Oration (ganzs.). Bl. 174 Kreuzigung des hl. Andreas mit Oration (ganzs.).

Bl. 177'—186: Commune sanctorum.

Bl. 186': *In die dedicationis ecclesiae* mit Anf. der Oration auf Purpurgrund. Bl. 187' *In ueneratione s. crucis*, 188 *Omnium sanctorum*, 189 *Mariae*, Missae votivae et diversae, pro defunctis, Bl. 215

missa generalis, dabei am Rande eine von späterer Hand zur hl. Maria Magdalena, Bl. 216' *in communi omnium sanctorum.*

Bl. 218' mit anderer Tinte (wie Bl. 1'—2') Ausführlicher Ordo missae für den Bischof: *Episcopus quando lauet manus ante missam,* Gebete beim Ankleiden u. s. f. bis zum Ende der Messe. A. Schl. ist Bl. 225' noch ein Gebet von anderer Hand eingetragen.

Im Kalender sind viele Todestage eingezeichnet, deren spätester ins Jahr 1046 fällt; diese Einträge rühren von sehr verschiedenen Händen her, von der nämlichen Hand nur *Karolus Imperator* (Majuskeln) und *obitus Sturmi abbatis* (Fuldensis † 779); die Einträge aus dem 11. Jahrhundert sind wohl, wenigstens theilweise, in Bamberg gemacht, das Manuscript ist schon durch die Textzusammensetzung — es hat u. a. das Fest des hl. Bonifacius mit Vigil und Oktav — als in Fulda entstanden beglaubigt. Die Ordinatio des Kaisers Heinrich (wohl zu seinen Lebzeiten) ist von anderer Hand als der Todestag von ihm und den anderen Bamberger Persönlichkeiten bemerkt. Wohl von derselben Hand, welche die Namen beim Memento einschrieb, stammen die öfters beigeschriebenen Nachträge; Correctur auf Rasur Bl. 103.

Zahlreiche Merkmale in dem Bilderschmuck weisen auf die Fuldaer Schule hin; eng verwandt ist der Codex mit einem der wichtigsten deutschen Sakramentarien, dem Cod. theol. 231 der Göttinger Universitätsbibliothek. Beide Handschriften sind jedoch ikonographisch vielleicht unter Trierer Einflüssen entstanden. Die Miniaturen (vrgl. Ebner S. 259 ff.), von denen oft zwei zusammengehörige über einander stehen, haben blauen oder grünen Grund und sind manchmal zu beiden Seiten von bunten Säulen begrenzt, ausserdem ebenso wie die ganzseitigen mit Goldschrift auf Purpur geschriebenen Orationen mit buntem ornamentirtem Rahmen umgeben; soweit sie nur einen Teil der Seite füllen, sind beide auch nur mit einfachen Goldstreifen eingefasst, die Orationenanfänge oft auch mit den Miniaturen verbunden. Schmale Purpurstreifen mit Initien der Gebete finden sich auch im Canon. Initialen in Gold und bunten Farben, meist mit riemenartig verschlungener Ornamentik, in den Ausläufern mit Pflanzen, öfters auch mit Thierornamenten; der Boden in den Miniaturen, ebenso der verschiedenfarbige Grund der Füllung bei den Initialen ist mit Blumen geziert. Ausser den grossen Initialen auf Purpurgrund finden sich kleinere gleichen Charakters von dem grössten Theil der Feste, einfache kleine in Gold, Roth und Blau häufig im Text; auch bei den Ueberschriften u. dergl. ist vielfach Gold neben rother und blauer Farbe verwendet. Die Malerei ist Wasserfarbentechnik ohne harzhaltige Substanzen.

Lit.: Das Necrologium des Kalenders ist veröffentlicht bei Hirsch, Jahrbücher I, 556—557 und Ph. Jaffé, Monum. Bambg. Berol. 1869, S. 560 ff. (Das Nekrolog um gehört jedoch nicht nach Michaelsberg; vergl. H. Bresslau, „Bamberger Studien“ im N. Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde 1895 S. 194 ff.). Ebenda auch die beim Memento eingetragenen Namenreihen.

Fr. Brenner, Gesch Darst. der... Sakramente Bamb. u. Würzb. 1818/24 B. III, S. VIII.

Ad. Ebner, Quellen und Forschungen zur Gesch. und Kunstgesch. des Missale Romanum. Iter Italicum. Freib. i. B. 1896. S. 259 ff. und sonst. Vrgl. S. 458.

v. Oechelhäuser, Miniaturen d. Univ.-Bibl. Heidelberg 1887 I, 26.

Waagen, Künstler u. Kunstwerke in Dtschl. II, 92 ff.

Jäck, Beschreibung d. Bibl. zu Bamberg LXXVII.

Beissel, Das Evangelien-Buch des hl. Bernward 1891 S. 39.

Janitschek, Gesch. d. deutsch. Malerei 1890, I, 80. Katholik 1897, I, 553 f.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek 2. Aufl. S. 95 f. u. 114.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Lederband mit zwei Schliessen, auf dem vorderen Einbanddeckel, welcher mit

einem mittelalterlichen gelben und grünen Seidengewebe überzogen, ist eine Silberplatte aufgenagelt, welche ein Elfenbeinrelief (Maria in halber Figur, die das eine Rolle haltende Christuskind auf dem Arm trägt) umschliesst. Auf der ersteren sind in eingelegtem Goldblech in Medaillons Brustbilder gekrönter weiblicher Figuren, dann üppiges Rankenwerk mit lebhaft bewegten männlichen Gestalten, Adlern und Löwen eingravirt. Abgebildet bei Fr. Leitschuh, Aus den Schätzen der k. Bibliothek, Taf. XV.

2. Ed. III. 11. Perg. 27,1×19,5 cm. 202 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Sacramentarium S. Gregorii (Freisinger Sakramentar).

Bl. 1—2 leer. 2' Miniatur: Christus mit Maria und einem bärtigen Heiligen, wahrscheinlich Andreas (vrgl. Bl. 121), unter romanischen Bögen, Bischof Ellenhard als Adorant, in den Ecken in Medaillons S. Vitalis, Maximus, Felicula, Eutropia.

Bl. 3—8 Kalender mit vielen historischen Notizen, namentlich den Todestagen von Freisinger Bischöfen, Kaisern u. drgl. In demselben ist VI. *kal. April* als *resurrectio dni.*, III. *non. Mai* als *ascensio dni.* bezeichnet.

Bl. 9 in goldenen Majuskeln: *Incipit liber sacramentorvm editvs a beato Gregorio ep. per anni circvlum. Per omnia secula* u. s. w., Präfation; Bl. 10—11 mit *U. dignvm* u. s. w. fortgesetzt auf Purpurgrund mit goldener Schrift, in der Umrahmung je zwei Medaillons mit Engeln, ferner 10 eines mit *agnus Dei*, 11 eines mit segnender Hand: *det gratia domini.* Bl. 10' und 11 Miniaturen: Segnender Christus (Majestas domini) mit den Symbolen der Evangelisten in den Ecken; Crucifixus mit *Sol, Lvna, Terra, Mare* medaillonartig in den Ecken und als Umschrift der Anfang des Canons, der Bl. 14' schliesst.

Bl. 15 Proprium de tempore, vereinigt mit dem einfallenden Proprium Sanctorum. Beg. *In vigilia domini nostri iesu christi.* Schl. Bl 123' mit Thomas.

Darin folgende Miniaturen: Bl. 16' dreitheilig: Geburt Christi und Verkündigung mit Bl. 17 Initium (3 Weihnachtsmesse). Bl. 44' Einzug in Jerusalem. Bl. 63' dreitheilig: Die Frauen am Grab, Wächter, oben Erscheinung (?) Christi vor den Jüngern mit Bl. 64 Initium bei Ostern. Bl. 75' Himmelfahrt Christi. Bl. 78' Ausgiessung des Geistes. Bl. 106 Initium bei nat. s. Mariae, Corbinian und Adrian mit den Bildern dieser Heiligen in drei Medaillons. Bl. 121 Initium bei Andreas mit fünf kleinen Miniaturen aus dessen Leidensgeschichte.

Bl. 124—131': Commune sanctorum.

Bl. 132: *In dedicatione novae basilicae, in anniversaria die, pro conditore ecclesiae.*

Bl. 134'—144': *Domin.* I—XXV. *post octava pentecostes* Bl. 144—146': Advent. Bl. 147—150: *de sca. trinitate* und folgende Ferien.

Bl. 150'—200': *Missa in veneratione sanctorvm cottidian.* u. drgl., Missae votivae, diversae, pro defunctis.

Bl. 201—202 von anderer Hand eine Messe gegen Versuchungen *Missa specialis Heinrici imperatoris* und eine für eine verstorbene Frau. A. Schl. noch am Rand *pro animabus patris et* . . .

Bei dem Memento für die Verstorbenen sind Bl. 13' die Namen der Freisinger Bischöfe von Corbinian bis Nitger in goldenen Buchstaben aufgezählt, dann nach einem leeren Zwischenraum am unteren Theile des Blattes: *Imperatoris Heinrici tertii.* Auf dem Titelbild Bl. 2' ist Bischof Ellenhard als Adorant angebracht mit der Umschrift: *Christe recorderis Ellenhardi famvlantis.* Im Kalender ist Bl. 7' III *non. Oct.* der Tod des Kaisers Heinrich und Bl. 8 XVII *Kal. Dec. Ordinatio domni Ellenhardi episcopi* von derselben Hand eingeschrieben. Demnach wurde der Codex unter dem 19. Bischof von Freising Ellenhard, Grafen von Meran (1052—1078), dem Nachfolger des genannten Nitger, geschrieben, vermuthlich für sein Collegiatstift zu S. Andreas, vrgl. Titelbild und Bl. 121. Ueber ein anderes derartiges Missale s. C. Meichelbeck, K. Freysingische Chronica. Freis. 1724, S 107 u. Sieghart, Gesch. d. bildenden Künste I. 137. Mit zwei anderen Freis. Codd. in Venedig Marc. lat. DIX und München 6421 hat Ebner l. c. die Handschrift verglichen.

Schönes, weisses, meist starkes Pergament mit eingeritzten Linien. Miniaturen auf Goldgrund und ganzseitige Initien mit Goldschrift auf Purpurgrund, mit farbiger ornamentirter Umrahmung s. ob.: Viele Initialen in Gold mit riemenartig verschlungenen Ornamenten (manchmal Thiergestalten) und bunter Füllung; mit medaillonartigen Brustbildern: Bl. 21 Christus bei Domin. III post Epiph., 115' Christus segnend bei Allerheiligen, 133' Stadt und Frau mit Mauerkrone in anniversaria die Dedic.; bei weniger bedeutenden Festen nur einfache goldene Initialen; auch sonst ist bei Majuskeln im Text oft Gold verwendet.

Lit.: Fr. Brenner, G. Darstell. d. Verr. u. Aussp. d. Sakramente I. S. XIX. Ebner l. c. S. 274 ff. Beissel l. c. S. 39. Janitschek, Gesch. d. Malerei I. S. 90. Lechner, mittelalt. Kalendarien. Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek 2. Aufl. S. 78, 100 ff.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls in Freising geschrieben (s. ob.), kam das Manuscript später in das Domstift (B. 34).

Ebd.: Weisses Schweinsleder mit rothem Schnitt. Auf der Vorderseite das Capitelswappen, auf der Rückseite das Wappen des Domdechanten Joh. Christ. Neustetter, genannt Stürmer, geb. 1570, † 1638, und des Kapitulars Hektor v. Kotzau, geb. 1578, † 1619.

3. Ed. V. 4. Perg. 21,3×15,3 cm. 187 Bl. 1 Col. 25 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Sacramentarium Gregorianum.

Bl. 1: Himmelfahrt Christi, rothe Federzeichnung in Umrissen. Bl. 1' Initium zur Messe desselben Festes mit skizzirter Initiale *E.* Bl. 2 leer, 2' skizzirte Miniatur: Frauen am Grabe, unten Wächter (schwarze Umrisse und rothe Grundirung). Bl. 3 leer.

Bl. 3'—9: Kalender mit sehr vielen Namen und je einem Vers vor jedem Monat.

Bl. 9—10': Tabellen: *Regularis cum concurrentibus* u. s. w., Ostertafel. Bl. 11 leer.

Bl. 11': *Antequam presbiter missam celebret* u. s. w. (*Lauabo*), Gebete beim Ankleiden, sammt Staffelgebet.

Bl. 13 leer. 13' Miniatur: der heil. Gregor sitzend mit Buch und Taube am Ohr. 14—15: Präfation in Goldschrift auf Purpurgrund. 15' Canonbild: Crucifixus mit den allegorischen Gestalten der trauernden Sonne und Mond in Medaillons.

Bl. 16—18': Canon (*Te*) *igitur*.

Bl. 19 Miniatur: Lamm Gottes.

Bl. 19'—84': Proprium de tempore von *vigilia natalis dni.* bis Domin. XXIII. post pentec. (und 2 *aliae*), dann Advent.

Hier sind folgende Miniaturen eingemalt: Bl. 21 Geburt Christi, Bl. 24 Anbetung der Könige, Bl. 42 Fusswaschung und Abendmahl, Bl. 61' Frauen am Grab (verschieden von der Darstellung Ed. III. 11), unten Wächter, Bl. 62 Jesus erscheint der Maria Magdalena, Bl. 68' Christi Himmelfahrt (verschieden von Ed. III. 11).

Bl. 84'—137: Proprium de sanctis. Beg. mit *Idvs Dec. natalis scae. Luciae virg.* und schliesst mit demselben Feste, doch mit anderer Secret und Postcommunio.

Bl. 137—139': Commune sanctorum. Dann Bl. 139' *Missa de sca. trinitate.* 140' *De sca. cruce.* 140' *De sca. Maria. Ad svffragia angelorvm.* 141 *commvnis.* Missae votivae et diversae.

Bl. 158 leer. 158' *Benedictio salis et aquae.* 160 *Incipit qualiter suscipere debeant penitentes episcopi uel presbiteri.* 162 *commendatio animae* und Begräbniss, Bl. 170—179 Missae pro defunctis, Bl. 179' Lectionen hiezu. 181 *Ad uisitandum infirmum*, h. Oelung und Wegzehrung.

Brenner setzt die Abfassung in das 10., höchstens 11. Jahrh., da das jüngste darin enthaltene Fest Allerheiligen um 834 eingeführt wurde, nur vier Marienfeste, und noch keine Oktav in Assumptione vorkommt, in der Messe de Beata Virgine die entsprechende Präfation fehlt. Das Manuscript war ursprünglich für ein Kloster des hl. Lambertus bestimmt, wie aus den Missae *pro congregatione* Bl. 146 und 153 hervorgeht. Im Kalender ist am 17. Sept. *Lantberti mart.* mit Majuskeln eingetragen, wie sonst nur Eugenius am 15. Nov. und *Nativitas domini nostri.* Am Vorabende von Weihnachten wurde die alte Translatio des h. Lambertus gefeiert, bis sie i. J. 1143 auf den 28. April verlegt wurde (Acta Sanct. 17. Sept. Tom. V. p. 552). Die Dedicatio Bl. 130 an Simon und Judas zeigt ferner bestimmt auf die dem heiligen Lambertus und der heil. Maria geweihte, von Notker erbaute, aber erst von dessen Nachfolger Baldricus (1007—1018) eingeweihte neue Kirche in Lüttich.

Vrgl. J. Chapeavilli, Qui Gesta pont. Tungrens. etc. scripserunt auctores praec. Tom. I. p. 223. Acta ss. a. a. O. p. 556 f. Der Codex ist also wohl sicher in dem dazu gehörigen Kloster des h. Lambert (Acta ss. p. 556 f.) geschrieben. Die Reliquien des erwähnten h. Eugenius wurden unter Bischof Stephan (903—920) in die Lütticher Diöcese überführt (Chapeavillus a. a. O. p. 166). Auch die Gebete für Sterbende u. s. w. sind für ein Mönchskloster bestimmt.

Feines weisses Pergament. Die anfangs sehr sorgfältige Schrift wechselt mit Bl. 103 den Charakter etwas. Miniaturen auf Goldgrund und Initien u. dgl. in Goldschrift auf Purpurgrund in hübscher bunt ornamentirter Umrahmung s. ob.

Der bildnerische Schmuck des Manuscriptes ist nicht vollendet. Bl. 1 und 2 sind nur Skizzen (Bl. 2' Farbenangabe: *un. col.*) und zwar Doubletten zu den allerdings etwas andere, ungelenkere Ausführung zeigenden Miniaturen Bl. 68' und 61'; sie wurden vorne unorganisch eingeheftet; die Schrift Bl. 1' ist ähnlich, der Text nicht ganz übereinstimmend mit Bl. 69. Auch Bl. 62 ist das Initium nur angelegt. Ferner sind vor manchen Hauptfesten Blätter für Miniaturen freigelassen (Bl. 89' vor Lichtmess, 94' Verkündigung, bes. 122'—124 vier Blätter vor Lambertus und Bl. 129' vor Dedicatio ecclesiae nach Simon und Judas), wie die hier fehlenden Ueberschriften und Anfänge zeigen. Initialen in Gold, theilweise mit Thierornamenten; bunte Füllung nur Bl. 21'; nach Bl. 90 fehlen auch diese, nur die gewöhnlichen schablonenartigen in rother, blauer oder grüner Farbe und einige angelegte (Bl. 102', 114', 131') finden sich. Vgl. das Psalterium in Kassel (Bibl. Ms. theol. 4° Nr. 15).

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Sakramente Bd. I S. XVIII. f.

Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 77, 99 f. Janitschek, l. c. S. 79.

Prov. u. Gesch.: Der in Lüttich (s. ob.) geschriebene Codex kam, wohl durch Kaiser Heinrich, an das Domstift (B 61), vielleicht als Geschenk des oben genannten Bischofs Baldricus, früher Vitzthums der Regensburger Kirche, der überhaupt zu Heinrich in näherer Beziehung stand. Vrgl. Hirsch, Jahrb. unter Heinr. II. Bd. I. S. 119 u. Anm. 5. II. S. 190, 195. Auf Fol. 16 des verwandten Kasseler Psalteriums: *Per manum Marci capellani gloriosis.*

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

---

4. Ed. IV. 3. Perg. 26,6×19 cm. 235 Bl. 1 Col. 21—35 Zeil. Min. u. Init. 11.—12. Jahrh.

Sacramentarium (Gregorianum) et Graduale Bambergense.

Bl. 1—9': Kalender mit einem Vers vor jedem Monat, historischen Einträgen und späteren Nachträgen.

Bl. 10—12': Tabellen *ad inveniendum terminum paschalem* u. drgl. darunter Bl. 10' 11 ausgerechnete für die Jahre 1100 bis 1136.

Bl. 13, ursprünglich leer, enthält von anderer Hand eine Oration, dann Reliquienverzeichniss: *De ligno domini. Jacobi et Mathiae apostolorum. Lamberti martiris in cuius honore consecrata est. Cyriaci m(artiris). Theodori m. Johannis m. Vrsi m. Nonnosi confessoris* u. s. w. Von anderer Hand: Orationen *De sco. timotheo apostolo, Blasio.*

Bl. 13'—87': Graduale von Domin. IV. ante nat. domini mit den einfallenden Heiligenfesten bis Andreas Bl. 75, dann *De sca. Trinitate,*

Domin. I—XXIII post pentec. Bl. 83 *Pro defunctis*. Bl. 83' Alleluia mit Versen für das Commune, Bl. 85 Antiphonae: *In diebus rogationum* u. a., Bl. 86' ohne Neumen: *Sequentia de sco. Johanne*, Bl. 87 *Nicolao*, 87' *virginibus*.

Bl. 88: *Tropi de nat. domini* u. a. Bl. 89' ff.: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus theilweise mit Tropen.

Bl. 93—109: Sequenzen für das ganze Jahr, mit Alleluia und Neumen am Rand; a. Schl. nach *De sca. Trinitate* ohne Neumen: Bl. 107' *De sca. Maria* (mit Stift: *Adscribe*), dann von verschiedenen Händen: Bl. 108 auf abgekratztem Pergament *De sca. Maria Magdalena* mit neumisirtem Alleluia und Vers am Rand, 108' *De sco. Heinrico conf.* (mit Neumen), 109 nochmals *De sca. Trinitate*, 109' Ostersequenz samt Lectionen.

Bl. 110: Präfationen und Communicantes, 111' Credo. Dann von verschiedenen Händen: Bl. 111' *Benedictio carnium*, 112 Oratio (Vorbereitung), 112' Oration und Präfation.

Bl. 112: Präfation, 113' Miniatur: segnender Christus, 114 Canonbild, 114' Canon.

Bl. 117—222: Orationen für das ganze Jahr (meist Oratio, Secret, Complend, ausführlicher bes. Ostern) mit vielen Ergänzungen von späterer Hand am Rande; die Propria ineinandergeschoben. Von Weihnachten an, am Schl. Votiv-, verschiedene und Todten-Messen. Bl. 222 *de sca. trinitate oratio alia*, von andrer Hand Orationen für Oswald, 222' Lectionen *pro defunctis*.

Dann von wechselnden Händen: 223' Antiphonen zu verschiedenen Introitus, Gradualien etc. Bl. 224': *In divisione apostolorum* (Sequenz *Celi enarrant*), dann theilweise auf abgekratztem Pergament: *De sco paulo* (*Dixit dominus*, Sequenz für conversio), Orationen u. a. für verschiedene Feste.

Bl. 228—235': Lectionen, zuletzt mit Orationen u. drgl. für verschiedene Heiligenfeste.

Geschrieben ist der Codex, wie aus den Tabellen Bl. 10'—11 zu schliessen ist, im Beginne des 12. Jahrhunderts. Der Todestag des h. Heinrich ist im Kalender Bl. 5' von späterer Hand bezeichnet: *Cum rex Heinricus migrat ab orbe pius Perdidit hic florem babenberh atque decorem*; ebenso sind später nachgetragen für Heinrich: Bl. 108' ein Hymnus, 173' die Orationen der Messe, 227' Ordo für Brevier und Messe; für Kunigunda: Bl. 226' Orationen. Ueberhaupt ist das Manuscript reich an Nachträgen von sehr verschiedenen Händen; Bl. 227 findet sich auch ein Gebet für das heil. Land. In der *Missa universalis* Bl. 214: *dominum apostolicum regem nostrum et episcopum nostrum . . . una cum omni congregatione et familia sci. Petri et sci. Georgii in omni sanitate custodi.* Darnach ist der Codex schon ursprünglich für das Domstift in Bamberg bestimmt.

Der erste Theil der Handschrift ist durchweg mit Neumen versehen, ausser einigen Sequenzen. Später finden sich dieselben nur vereinzelt; Bl. 105 eine später nochmals zwischen den Zeilen neumisirte Sequenz auf den heil. Andreas.

Federzeichnungen mit schwarzer Tinte: Bl. 113' segnender Christus mit Buch, 114 gewöhnliches Canonbild, ersteres in roth und schwarz ornamentirter Umrahmung, beide mit gelben Lichtern. Ornamentirte Initialen vor bedeutenderen Festen mit dem Griffel schwarz skizzirt und mit der Feder roth nachgezeichnet. Die Linien sind theils eingeritzt, theils mit schwarzem Stift gezogen. Bl. 85, 138, 156 ist der untere Rand abgeschnitten.

Lit.: Die historischen Notizen des Kalenders sind veröffentlicht von Jaffe, Monum. Bamberg. S. 555 und Monum. Germ. hist. S. 5 Tom. XVII. p. 636.

Fr. Brenner, Gesch. Darst. d. Verrichtung u. Aussp. d. Sakramente III. S. IX.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 41). Bl. 1 steht: *Sum imperatoris.*

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

b) Troparium.

5. Ed. V. 9. Perg. 19,3×14,4 cm. 198 Bl. 1 Col. 15 Zeilen, in den Verzeichnissen meist 2 Col. 22 Zeil. Min. Init. 10. Jahrh.

Troparium et Sequentiarium mit ausführlichen Verzeichnissen.

Bl. 1': Hymnus in consecratione chrismatis: *Audi judex mortuorum.* Bl. 2' und 3: Zwei Miniaturen: Anbetung Gottes im alten und neuen Testament, die Davidische Gottesverehrung und die christliche. Bl. 4: Fragmente von Hymnen. Bl. 4': Sprüche zur Darstellung der acht Psalmtöne mit Neumen und *evovae* am Rande. Von verschiedenen Händen.

Bl. 5: acht Töne mit verschiedenen Beispielen, welche mit *A.* und *G.* (Antiphona, Graduale?) bezeichnet sind. Dann desgleichen *Protus* bis *Octavus* nach Psalmanfängen benannt, für Magnificatverse.

Bl. 6: Alphabetisches Verzeichniss der Antiphonen nach den Tonarten (*Authenticus protus* bis *Plagialis tetartus*) und Unterabtheilungen (*diffinitiones*); desgleichen Bl. 23': *Incipiunt diffinitiones ad introitus*, bei jeder Tonart eine Abtheilung *Antiphonae* und *Communiones*; am unteren Rande Gloria mit Neumen.

Bl. 27': Erklärung der Buchstaben des Romanus (von Notker, Schubiger S. 11 Anm. 2, s. unten Lit).

Bl. 28: *Gloria laus et honor.* Bl. 28' *Quid regina poli.*

Bl. 29—60: Tropen für die Theile der Messe, Bl. 29 Initium in Gold. Beg. *In die natalis domini. Hodie cantandus.* Am Ostersonntag Bl. 46 *Rogationes*; darin: *Ottoni serenissimo imperatori a deo coronato magno et pacifico uita et uictoria . . . III. Imperatrici salus et*

uita ... Nobilissime proli regali vita u. s. w. Der Papst ist hier nicht namentlich bezeichnet. Schl. mit Bl. 56 *de omnibus sanctis.* 56' *De sco. Pirminio.* 56' *Clemente.* 57 *Trinitate* (so häufig am letzten Sonntag nach Pfingsten). 57' *Martino. In dedicatione* 58 *ad portandvm evangelivm.* 59' *ad eucharistiam percipiendam.* 60 nochmals auf anderem Pergament *in dedicatione aecclesiae.*

Bl. 60': Hymus für s. Innocentes *Salue lactueolo,* dann 61 von andrer Hand (*O*) *lux aeterna trinitas,* sowie für Advent und Weihnachten. 63' leer.

Bl. 64: *Benedictus es domine deus patrum.* Bl. 65 leer, 65' Miniatur Geburt Christi und Verkündigung derselben durch den Engel.

Bl. 66—161: Sequenzen. Bl. 66 Initium in Goldschrift mit grosser Initiale N. auf farbigem Grund in ornamentirter Umrahmung: *In nomine domini nostri ihesu christi dies sanctificatus. Natus ante secula ... interminus.* Am Rande immer das neumisirte Alleluia und der Name der Melodie in rother Schrift; hier wie ober den Zeilen Neumen. Bei Gallus Bl. 134 ist auch hier wie Ed. III. 7 der Name in der Ueberschrift ausradirt, doch nicht im Text. Am Schl. nach den communes und in dedicatione noch: Bl. 155 *De sco. Blasio.* 156 *Gordiano et Epimacho.* Bl. 158' *Laude mirandum.* 160 leer. 160' Nachtrag: *In nat. sanctorum Senesii et Theoponti.*

Darin zwei Miniaturen: Bl. 82: Zwei Frauen am Grabe. Bl. 121': Tod Mariae (sehr selten um diese Zeit dargestellt) mit Himmelfahrt Mariä (zwei Engel tragen die als Brustbild in Medaillon gebildete Seele).

Bl. 161': unten Sanctus, 162 Kyrie, Gloria, Agnus, mit Neumen, später auf den leeren Blättern eingetragen.

Bl. 163—186: Initien der Offertorien mit Versen, letztere mit VI—VIII bezeichnet.

Bl. 187: Gloria Patri nach den vier authentischen und vier plagalen Tonarten mit Introitusversen. A. Schl. roth: *Explicivnt thoni divrnalis cantilenae cum dirivatiris subseqventis* (sic!) *eorum.*

Dann ohne Neumen: Bl. 188 Verzeichniss der Introitus-Anfänge mit dem zugehörigen Psalmvers und einem zweiten *ad repet.* Bl. 193: Ebenso die Communio mit je einem Psalmverse.

Bl. 196': Ein Offertorium (Nachtrag zu Bl. 163 ff.).

Bl. 197': Hymnen: *Sancta trinitas nostram uocem tempera,* 197' *Rex sanctorum angelorum.*

Da in den sog. Laudes Bl. 46' der regierende Kaiser Otto genannt und sowohl eine Gattin wie Nachkommen erwähnt werden, so ist die Handschrift damit der Ottonenzeit zugewiesen, (Vrgl. Schubiger S. 30), doch ist der Schluss, der Codex müsse unter Otto I. oder II. entstanden sein, nicht gerade bindend; denn es kann sich hier sehr leicht um ein formelhaftes Schema handeln.

Durchaus Neumen ausser bei dem Verzeichniss Bl. 188—196 und einer Sequenz (*Benedicta semper*) Bl. 112' ff.

Schrift und Pergament ist nicht überall gleichmässig. Besonders scheinen die Verzeichnisse von anderer Hand geschrieben zu sein als die Tropen, Sequenzen u. drgl.; Bl. 187 bildet wohl die Fortsetzung zu Bl. 27. Von verschiedenen Händen stammen die Einträge auf leergebliebenen Blättern, z. B. bei den Miniaturen, ferner die Partie Bl. 61—64. Auch sind öfters leere oder früher beschriebene Blatthälften ausgeschnitten wie nach Bl. 12, 161, 194.

Miniaturen s. oben Bl. 2', 3, 65', 82, 121'. Initien in Gold im Beginn der Tropen Bl. 29 und der Sequenzen Bl. 66; bei den einzelnen Tagen in den Tropen und bei jeder Sequenz kleine goldene Initiale. Für den Codex ist besonders charakteristisch die Verschnörkelung bei manchen der kleinern goldenen Initialen; man kann hier an einzelnen Buchstaben eine ganze Entwicklung, bis zur völligen Auflösung des Stammes in kalligraphische Schnörkel verfolgen.

Lit.: Wie Ed. III. 7 und Leitschuh, Führer d. d. K. Bibliothek. 2. Aufl. S. 76. 87 f. Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends. Trier 1891. S. 147.

Prov. u. Gesch.: Vielleicht in Köln (Domkloster) entstanden. Aus der Dombibliothek (*B.* 69).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

---

c) Gradualien.

6. Ed. III. 7. Perg. 29,2×24,4 cm. 98 Bl. 1 Col. bis Bl. 72 : 21, dann 26—28 Zeilen. Init. 10. Jahrh.

Graduale mit Neumen.

Das ursprüngliche Titelblatt ist statt vorn als Mittelblatt der ersten Lage eingebunden (Bl. 8). Es enthält auf Purpurgrund in bunter ornamentirter Umrahmung mit goldenen Majuskeln den Titel *Dominica quarta* (i. e. I., rückläufige Zählung) *ante natalem domini*. Das dazugehörige Blatt ist weggeschnitten, die freie Rückseite später beschrieben: *Tu es Petrus* (Tractus? in f. cathedrae s. Petri) *Dixit dominus mulieri chananeae*, Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus.

Bl. 1 mit grosser Initiale A (19×21 cm), der ersten Zeile in Gold und drei eingezeichneten männlichen Gestalten in antiker Tracht: *Ad te levaui* Proprium de tempore samt den einfallenden Heiligenfesten. Schl. Bl. 62 mit Andreas.

Darin Bl. 48 gebilderte Initiale V: der Engel erscheint den Aposteln bei der Himmelfahrt.

Bl. 62: *De sancto trinitate.* Bl. 62'—69: *Dominica I post pentecosten* bis XXIII.

Bl. 69—70': *Alleluia diebus dominicis per circlum anni can(tando).* Dann Bl. 70' für das Commune sanctorum.

Bl. 73—89: Sequenzen (die Neumen und Namen der Melodien am Rande). Dann Kyrie, *Timor et tremor uenit in niniuen* von derselben Hand wie die Nachträge Bl. 8.

Die Sequenzen fast ausschliesslich von Notker Balbulus († 912) wie sie Schubiger (s. u.!) S. 45 f. aufzählt, aber nicht alle (vielleicht die älteren?), nämlich Nr. 1, 46, 2, 47, 3, 4, 49, 5—11, 65, 13—15, 17, 16, 18—26, 28, 29, 31, 30, 32—34, 60, 35 (hier ist der Name Gallus durchweg ausradirt), 36, 39. Ekkehards I. († 978): De Columbano (ibid. Exempla Nr. 43), 40—44, 54, *Benedicta semper* (Exemplar 24). Dann *In natale sci. Emmerammi* (*Gaudens aecclesia*). *De sco. Michahele* (*Summi regis*).

Bl. 89': Antiphonen: *In letania maiore.* 90: *Ad pluuiam postulandam.* 90': *Ad poscendam serenitatem. De mortalitate.* 91: *Ad processionem in pascha. De sco. Maria.* 91': *Ad spargendam aquam. In cena domini quando chrisma conficitur* (*Audi iudex* und *Laudes omnipotens ferimus tibi*).

Bl. 92: *Incipiunt laudes diebus festis* (Art Litanei vrgl. Schubiger S. 30 ff.).

Bl. 92'—93': *Incipiunt tropi de natiuitate domini* (ein anderer oben von späterer Hand beigeschrieben) und andere.

Bl. 94: Griechisches Gloria, Kyrie im Anfang griechisch mit Tropen, *De pascha ad introitum versus*, *De angelico carmine* (mehrere Gloria mit Tropen) Credo. Am Rande mit blasserer Tinte Alleluia für verschiedene Feste, Tropen und andere Nachträge.

Bl. 96: *Versus in die sancto paschae* u. a. Benannt: Bl. 97: *Versus Dieotolfi*, Bl. 97': *Versus Furtunati presbiteri ad salutandam crucem.* Schl mit *Ant. ad mandatum in cena domini.*

Im Graduale die Stationen namentlich auch in den Ferien der österlichen Zeit u. drgl. vrgl. Bl. 40: *In ipsa nocte statio ad Lateranis . . . (letania) expleta dicat pontifex.* Bl. 60: III. *kal. oct. dedicatio basilicae sci. Michahelis.* Bl. 47': III. *id Mai. dedicatio basilica* (sic!) *s. Mariae.* Das Allerheiligenfest am 1. November hat es noch nicht. Nach Brenner ist es aus einer Vorlage abgeschrieben, die viel älter als der Antiphonarius bei Menardus ist, es hat sogar solche Feste nicht, die in Gregors Sacramentar vorkommen, ferner keine Octav an Theophania und Assumptio, keine Votivmessen, zwei Messen für Johannes Ev., nur drei Marienfeste. Unter den Sequenzen und Tropen hingegen befinden sich auch solche für Feste, die im Graduale nicht vorkommen. Dieselben sind allerdings ausser den verstümmelten Blättern 76, 77, 84 (leeres Gegenblatt zu 84 weggeschnitten) auf anderes Pergament geschrieben, aber wohl von derselben Hand. Namentlich was die Initialen betrifft, scheint der Codex dem Einsidlensis 121 aus dem 10. Jahrh bei Schubiger nahe verwandt (Vrgl. z. B. Taf. IV, 20 u. Bl. 6. Taf. VI. 30 u. Bl. 77').

Spätere Bemerkungen am Rand, ebenfalls mit Neumen. Reicher Initialenschmuck bis zum ersten Blatt der Sequenzen (73). Bl. 1 grosse Initiale und Initium, kleinere Bl. 48' Sonst in sehr verschiedener Grösse und bunten Farben mit künstlich verschlungener riemenartiger Ornamentik; oft sind mehrere kleinere auf einer Seite durch derartiges Rankenwerk verbunden; Bl. 62 Thierornament (Vogel). Initien in Gold Bl. 1, 40' (Ostern), 35 (Palmsonntag), 50 nicht ausgeführt (Pfingsten), 73 (Sequenzen). Titelbl. (8) s. ob.! Leider sind ausser dem letzteren, das aber vom Wurm stärker zerfressen, auch von stärkerem Pergament ist, die Farben stark corrodirt, theilweise abgefallen, wie auch die rothen Ueberschriften, und scheinen öfters auch das Pergament angegriffen zu haben. Dieses ist überhaupt stark abgenützt, rissig, öfters geflickt, ungleichmässig, namentlich Bl. 73—75, 78—83, 75—87 (Sequenzen) von dem übrigen verschieden, dunkler, stärker und besser erhalten; der Rand ist öfters weggefallen und durch neues Pergament ergänzt. Auch durch starkes Beschneiden hat das Manuscript stark gelitten. Verletzt ist ausserdem Bl. 6, 23, 56, 76, 77, 84, 86, 89. Von Bl. 72 ist ein grosser (leerer?) Teil weggeschnitten, auch ist dasselbe auf der Rückseite von späterer Hand, ebenfalls mit Neumen, beschrieben, auf der Vorderseite eine mathematische Figur aufgezeichnet. Die Linien sind mit scharfem Griffel eingeritzt.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Verrichtung und Ausspendung der Sakramente. Bd. III. Bambg. 1824. S. XII ff.

A. Schubiger, Die Sängerschule St. Gallens. Einsiedeln etc. 1858.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 27). Es stammt vielleicht ursprünglich aus St. Gallen, wie z. B. das Psalterium *A.* I. 14. Bibelhandschr. Nr. 44.

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

7. A. II. 54. Perg. 26,6×11,1 cm. 79 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Libellus Gradualis (genannt Das Gebetbuch des h. Kaisers Heinrich).

Bl. 1 leer. Bl. 1' mit rothen Majuskeln: *Libellus Gradualis.*

Bl. 2: Mit Initiale A: *Antiphona. Ad te* (Gold) *leuaui animam* (rothe Majuskeln), *meam. Ders . . . non erubescam. Ps. Uias tuas domine.* Dann *Gr. Uniuersi* u. s. w. Bl. 2: *Dom. II. de aduentu domini* u. s. w. Es enthält meist nur *Antiphona* (Introitus) mit *Ps.* (die Initien), dann ganz: *Gr(aduale)* mit *V(ersus)* und *Alleluia*, auch *Tr(actus)* mit Versen. Ausführlicher in der Osterzeit. Bl. 9': *kl. Jan. statio ad s. Mariam.* Bl. 44: *In dedicatione aecclesiae* zwischen Nereus, Achilleus et Pancratius und Potentiana. Schl. mit Andreas (Bl. 56'), *De sca. trinitate, Dominica* II. bis XXIIII. *post pentecosten.*

Bl. 61—69': Alleluia mit Versen, meist ohne Ueberschrift.

Bl. 70 in etwas kleinerer Schrift mit blasserer Tinte: Kyrie mit Tropen, Sanctus, 73' drei Alleluia mit Versen (*Surrexit pastor bonus* u. s. w.). Bl. 71 leer. Bl. 71' wieder von anderer Hand: *Laudet omnis spiritus* (Hymnus auf den h. Heinrich). Die ganze

Partie auf dem leeren Schlussblatt und dem Anfangsblatt der folgenden Abtheilung später eingeschrieben.

Bl. 72: Theile der Osterliturgie: *In die sco. Paschae* (roth). Antiphonen: *In die resvrrectionis — Vidi aquam — Cum rex gloriae.* Bl. 73: *Ad processionem in die Paschae. Salue festa dies* (Schl. Bl. 76: *Altera de populo uernet adepta tuo*). Bl. 76: *Sedit angelus ad sepulchrum.* Bl. 76': *Laetania ad missam in die sco. Paschae.*

A. Schl. unten auf Bl. 78 von anderer Hand Alleluia mit Vers auf Stephanus. Bl. 78' leer. Bl. 79 von anderer Hand: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus. Bl. 79' von anderer Hand ein Vers auf Laurentius. Vorsatzblatt s. u. Einbd.

Durchaus mit Neumen bis Bl. 72', dann wieder die Nachträge Bl. 78 f. Nur einzelne, blos mit den ersten Worten angedeutete Antiphonen sind nicht neumisirt, desgleichen einige Alleluia.

Kleine zierliche Schrift, feines glattes Pergament, die Linien mit spitzem Griffel eingeritzt. Grosse Initiale A Bl. 2 in Gold mit riemenartig verschlungener Ornamentik auf rothem Grunde samt Initium in Roth und Gold, kleinere ähnliche Initialen Bl. 7' P (Weihnachten), 39 R (Ostern), 73 S; kleine einfache goldne bei Epiphanie Bl. 10 und Petrus Bl. 49; bei jedem neuen Tag rothe kleine Initiale mit Gold. Die Blätter des Anhangs 71 ff. sind stark abgegriffen und am Rand beschädigt, vermuthlich weil das Manuscript am Osterfeste in kirchlichem Gebrauch war.

Lit.: H. Weber, Die sog. Gebetbücher des heil. Heinrich und der heil. Cunigundis. Progr. des Lyceums zu Bamberg. 1872.

Vrgl. S. Hirsch, Jahrbücher des d. Reichs unter Heinrich II. Bd. III. Leipz. 1875. S. 359 f.

F. Leitschuh, Führer d. d. K. Bibliothek. 2. Aufl. Bamb. 1889. S. 84—86.

G. F. Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Leipzig 1843 5. Bd. I. S. 90.

Murr, Merkwürdigkeiten der Fürstb. Residenzstadt Bamberg. Nürnberg 1799 S. 238 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. Da in den sog. Laudes der Ostermesse (abgedruckt bei Weber S. 7 f.) Heinrich und Kunigunde genannt sind, so ist das Manuscript zwischen 1002 und 1012 geschrieben; nach H. Webers Vermuthung stammt es aus Köln.

Ebd.: Byzantinisches Elfenbeindiptychon aus der Zeit von 807—1000, für das die Pergamentblätter zugeschnitten wurden. Auf der Vorderseite Paulus, auf der Rückseite Petrus (vgl. Führer S. 83. Abbildungen: F. Leitschuh, Aus den Schätzen d. K. Biblioth. Bamb. 1888 Taf. XIIIa und b) Der Rücken aus einem Seidenstoff, ein ähnliches Stück Stoff innen am hinteren Einbanddeckel, während an dem vorderen ein Pergamentblatt mit dem Hymnus „*Audi iudex mortuorum*“ festgeklebt ist. Die Schliessen fehlen.

---

8. A. II. 55. Perg. 27,7×10,9 cm. 63 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Graduale (genannt Das Gebetbuch der h. Kunigunde).

Bl. 1 leer. Bl. 1': *In nomine domini in hoc libello continentur responsoria gradualia et allelvia cvm versibus integris dominica IIII. ante nat. domini.* (Abwechselnd rothe und schwarze Majuskeln mit Gold.)

Bl. 2: *Universi qvi te expectant non con* (ebenfalls rothe und schwarze Majuskeln mit Gold, Initiale *U*) *fundentur domine. U. Uias tuas ... et doce me. Alleluia. Ostende ... da nobis.* Dann *Dom. III.* u. s. w. Es enthält *RG* (Graduale), *Alleluia*, theilweise *TR*(*actus*), sämmtlich mit Versen. Ausführlicher die Osterliturgie. Bl. 9' *kal. Jan. Statio ad S. Mariam.* Bl. 40: *In dedicat. Basilicae* zwischen Gordianus et Epimachus und Pudentiana. Schl. mit Andreas (Bl. 49), *De sca. trinitate, Dominica I. post pentecosten — XXIIII.*

Bl. 52: *Alleluia diebus dominicis per circvlvm anni canenda* (roth). Schl. Bl. 61 mit *De cruce.* Mit Versen.

Bl. 62 von anderer Hand (28 Zeil.): Gloria mit Tropen. Bl. 62' Sequenz auf den h. Michael: *Summi regis archangele* ohne Neumen. Dann ist Bl. 63 bis 63' mit blasserer Tinte mit Neumen Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus eingetragen, wohl von derselben Hand wie *A.* II. 54 (Nr. 7). Bl. 79.

Auf dem am hinteren Einbanddeckel festgeklebten Pergamentblatt von späterer Hand, derselben wie *A.* II. 54 Bl. 71', der dort eingeschriebene Hymnus aûf den h. Heinrich, der obere Theil ist abgerissen.

Durchaus mit Neumen ausser dem Gebet Bl. 62' f., mehreren blos angedeuteten Antiphonen und einigen Alleluien.

Das Pergament ist weniger fein und gleichmässig als bei *A.* II. 54, die Schrift etwas grösser, namentlich in den Neumen nicht so zierlich, letztere sind zum Theil vielleicht erst später hinzugefügt. Ausser der einfachen goldnen Initiale *U* und dem Initium Bl. 1' und 2' findet sich nur beim Osterfest Bl. 37 ein reicheres Initium in rother Farbe mit grösserer mit der Feder gezeichneter Initiale H. Bei den kleineren rothen Initialen ist nur in den ersten Partieen Gold angewandt. Die zwei letzten Blätter sind etwas beschädigt.

Lit.: Wie *A.* II. 54 (Nr. 7).

Prov. u. Gesch.: Wie *A.* II. 54.

Ebd.: Wie *A.* II. 54. Auf der Vorderseite Christus mit dem Evangelienbuch, auf der Rückseite Maria. Abbildungen: F. Leitschuh, Aus den Schätzen d. K. Bibliothek Taf. XIV a und b. Die Schliessen fehlen.

---

9. Ed. V. 3. Perg. 21,6×15,5 cm. 49 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 12. Jahrh.

Graduale mit Neumen. (Nur einzelne Theile enthaltend.)

Bl. 1 (17 u. 21 Zeil.): *In palmis* (roth) *R. Dominus mecum est R. Circumdederunt a. Collegerunt pontifices* Responsorien bis *Ante* (*sex* radirt) *dies* u. s. w.

Bl. 2—32': Offertorienanfänge mit Versen. *Dom. IIII. ante natalem d. Ad te domine v. Dirige me . . . Respice in me.* bis *Dominica XXIII.* post pentec.

Bl. 32'—40': Tractus mit Versen. Beg. mit Domin. I. in Quadragesima *Qui habitat.* Am Schl. Charfreitag bis zum Hymnus *Crux fidelis.* Auf Bl. 40' von anderer Hand kurze Litanei zu Benedictio fontis, theilweise auf Rasur.

Bl. 41: *In diebus rogationum.* Antiphonen (*Exurge domine adiua nos*). Bl. 42': *Ad Pluuiam Postulandam.*

Bl. 44': *Incipiunt Tropi de Natiuitate domini. — De sco. Stephano. — Johanne ev. — Innoc.*

Bl. 46—49': Kyrie und Gloria in verschiedenen Tönen mit Tropen.

Bl. 43' von späterer Hand Vers über die h. drei Könige.

Grosse deutliche Schrift auf ungleichmässigem Pergament, theilweise mit eingeritzten Linien. Ohne Schmuck, nur mit gewöhnlichen rothen Initialen. Durchaus neumisirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 60).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

10. Ed. V. 10. Perg. 12,7×9,3 cm. 122 Bl. 1 Col. 8—9 Zeil. 12. Jahrh.

Graduale (Offertorien, Alleluia und Tractus).

Bl. 1—68': Anfänge der Offertorien mit je zwei Versen. Beg. *Ad te domine. v. Dirige me* u. s. w.

Bl. 69: Alleluia mit Versen. Bl. 89' abbrechend (*De virgin.*)

Bl. 90—98 enthalten, theilweise fragmentarisch, Stücke aus der österlichen Liturgie auf ungleichmässigem, theilweise abgeschabten Pergament. Bl. 98' Angabe von acht Tönen in neumisirten Hexametern (*Primus ut exurge*), darunter roth: *Heinricus augustae urbis scolasticus fecit hos uersiculos tonorum ad introitum pertinentium.* Dann auf dem stark abgeschabten Bl. 99 *Primus* bis Octavus mit Neumen.

Bl. 100: *Incipit ordo tractuum* (roth). *De sanctis. Infra septuagesimam:* Commune mit Angabe der Anfänge, dann Bl. 100' vollständig

In purificatione s. Marie, dann Valentin, Agatha, Gregor, Cath. Petri, Septuagesima bis Ostern; zuletzt Bl. 122' *Confitemini domino.*

Durchaus mit Neumen ausser dem fragmentarischen Bl. 100. Ohne allen Schmuck. Die Linien sind mit scharfem Griffel eingeritzt, das Pergament ungleich, theilweise rauh und wohl eine ältere Schrift abgeschabt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* das Rückenschild mit der Numer 70 ist abgefallen.) Wenn der Bl. 98 genannte Scholasticus Heinrich das ganze Manuscript geschrieben hat und nicht blos der Verfasser der dort angegebenen Töne ist, scheint es aus Augsburg oder Trier zu stammen.

Ebd.: Dombibliothekeinband.

---

11. Ed. III. 6. Perg. 29,5×20 cm. 342 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 12.—13. Jahrh.

Graduale et Missale Bambergense mit Neumen.

Bl. 1—6': Kalender, jeder Monat mit einem Verse am Anfang.

Bl. 7 leer, Bl. 7' Tafel für goldene Buchstaben, Bl. 8 Ostertafel. Bl. 8' leer.

Bl. 9—87: Graduale, Proprium de tempore *Dominica prima in adventu Domini. Ad te leuaui* bis *Dom. XXIII.* post pentec. (Dom. IV adventus ist Bl. 14 als *prima* bezeichnet.)

Bl. 87'—112': Proprium sanctorum. *Nat. scae. Luciae v.* bis *Nicolai episcopi.* Bl. 112': *In dedicatione ecclesiae.* Bl. 113: *Pro defunctis.* Bl. 114': Commune.

Bl. 116': *Tropi de nativitate domini* u. a. Bl. 118 verschiedene Kyrie, 120 Gloria, 122 Sanctus, 122' Agnus, Ite missa; theilweise mit Tropen.

Bl. 123 (23—24 Zeil. mit Alleluia und Neumen am Rand): Sequenzen. Beg.: *In primo Galli cantu.* A. Schl. nach den Communes und In dedic. Bl. 138 *De sca. Trinitate*, auf Maria: *Fecunda verbo* und *Ave Preclara maris*, letzteres ohne Neumen, Bl. 140' Alleluia mit Vers für Maria Magd. und Sequenz *Laus tibi*, letztere ohne Neumen. Desgl. Bl. 141': *Symbolum apostolorum* (i. e. Credo).

Bl. 142 in grösserer Schrift ebenso wie das Missale Vorbereitungsgebete für die Messe: *Benignissime ac misericordissime* u. a. Bl. 145 ähnlich wie früher, mit Neumen Introitus bis Communio des Marcustages.

Bl. 146—150: Präfationen. Bl. 149' Canonbild: Christus am Kreuze mit Maria und Johannes und einem knieend das Blut in dem Kelch auffangenden Priester.

Bl. 150'—156: Canon und Ordo missae.

Bl. 156'—217: Proprium de tempore vom Advent bis Domin. XXIII. post pentec., weitläufiger bes. die Osterliturgie.

Bl. 217'—277': Proprium sanct., Lucia bis Damasus.

Bl. 277'—283': Commune sanctorum. Bl. 284: *In dedicatione aecclesiae*, Bl. 285 *De sca. trinitate* (mit Lectionen), Missae votivae et diversae. A. Schl. Bl. 330' Lectionen für Missae pro defunctis und Bl. 334 nochmals Orationen für eine solche.

Bl. 335 in kleinerer Schrift Hymnus auf den h. Nicolaus. Dann Antiphonen mit Oratio für das heilige Land. Bl. 335' leer.

Bl. 336: *Incipit breuiarium officiorum de sanctis per totum annum.* (2 Col. 44 Zeil.)

Bl. 340': Hymnen *De sco. Heinrico* (*Laudet omnis*) und *de virginibus* (*Exultent filie*).

Bl. 341 wieder in grosser Schrift: Orationen für Kunigunda und Katharina. Bl. 341' von anderer Hand für Elisabeth. Bl. 342 *Ave Maria . . . uirgo serena.* A. Schl. roth: *finito libro nummos* (*numeros?*).

Das Fest des h. Heinrich (canonisirt 1145) ist sowohl im Graduale Bl. 104, wie in den Orationes propriae Bl. 242 enthalten, dagegen das der h. Kunigunde (canonisirt 1200) nur im Nachtrag zu den letzteren; in dem Kalender steht III. id. Jul.: *Heinrici imperatoris et confessoris* wie alle übrigen Heiligen verzeichnet, am 3. März etwas eingerückt nur die Bemerkung: *Chunigunt imperatrix obiit.* In dem Directorium Kunigunda sowohl am 3. März als am 9. Sept. Am Schluss des erwähnten Nachtrags ist von späterer Hand das Fest der h. Elisabeth, welche 1235 canonisirt wurde, eingetragen, das Fronleichnamsfest noch nicht erwähnt. Demnach ist der Codex wohl gegen Ende des 12. Jahrh. geschrieben.

Das Graduale ist durchaus mit Neumen versehen ausser einigen Sequenzen und den Gebeten am Schluss, im folgenden Theil nur einzelne Stücke und Initien. Grosse Initialen bes. Bl. 1 (A), 16' (P), 64' (R), 150 (UD) in künstlich verschlungener Ornamentik mit der Feder roth eingezeichnet, ähnliche kleinere vor bedeutenderen Festen. Bl. 149' gemaltes Canonbild (s. ob.), Bl. 242 am Rande, Kaiser Heinrich in rother Federzeichnung. Im Codex sind die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Verrichtung und Ausspendung der Sakramente III, S. X.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 25).

Ebd.: Dombibliothekeinband.

---

12. Ed. III. 13. Perg. 27,7×19,6 cm. 72 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 13. Jahrh.

Graduale (Fragmente, Noten aus verschiedener Zeit.)

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. . . . *propter uos glorificate resurgentem.* Dann *In die sco. pasche.* Graduale bis feria IV post pentec., wo es Bl. 10' abbricht.

Bl. 11 beg. in einer Reihe von Kyrie (mit Tropen), sowie Gloria in verschiedenen Tönen. Dann Bl. 13 *In diebus rogationum* Antiphonae.

Bl. 14'—30': Sequenzen. Beg. *In Galli cantu* (*Grates Nunc*). Nach Andreas, Commune und In dedic. folgen noch: Bl. 28 Heinrich (*Laudet omnis*), 28' Kunigunda (*Exultent*) und mehrere auf Maria.

Bl. 31: Verse zum Offertorium (von letzteren die Initien) von Stephanus an bis Dom. II. post Epiph. Dann wohl von anderer Hand auf dem anscheinend abgekratzten Bl. 32' mit gothischen Choralnoten Alleluia und Sequenz, Bl. 33' Offertorium und Communio zum Fest Corporis Christi.

Bl. 34 (an ein abgeschnittenes Blatt angeheftet): auf der Vorderseite Alleluia mit Vers *De s. stephano rege.* Sanctus, Agnus in mehreren Tönen, ebenfalls mit Noten. Auf der Rückseite setzen sich neumirte Verse zu Offertorien, von welch letzteren nur die Anfänge angegeben sind, fort, deren Anfang wahrscheinlich auf der abgekratzten Seite enthalten war; von feria VI. post Dom. II. Quadragesimae (*D*)*omine in auxilium* bis Dom. IV. post pascha, Bl. 42, dessen Rückseite wieder stark abgerieben ist und einen neumirten Hymnus auf Katharina (*Sanctissime uirginis uotiua festa*) enthält.

Bl. 43: Antiphonen *Ego sum deus patrum.* Bl. 44 *in introitu ecclesie. pro pluuia postulanda.* Dann Bl. 44' Gloria mit Tropen *de s. stephano*, 45' *Johanne*, 46 *De innocentibus Tropus*, 46 *In octaua Epyphaniae Tropus*, mehrere Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Alleluia (Bl. 50 *De s. kunegunde*). Bl. 51 Sequenz *de s. trinitate*, 52 *de s. kunegunde* (*Letare*), 53 *De s. Ottone* (*Gratulare*), Bl. 53' mit *De s. Eyzabet* abbrechend.

Bl. 54 folgen wieder Offertorienanfänge mit Versen, deren Anfang fehlt: *de innocentibus*, *de beata virgine*, *Dom. in Septuagesima* u. s. w. Am Schl. Bl. 69' abermals die Sequenz *Lauda syon* nebst den übrigen Theilen zum Fest Corporis Chr. Bl. 71' von

anderer Hand, unlesbar ein Hymnus (Agnes?); Bl. 72 desgl. auf Heinrich wieder von anderer Hand.

Das Manuscript ist aus mehreren fragmentarischen Stücken zusammengesetzt; doch weicht die Schrift weniger von einander ab als der Charakter der musikalischen Zeichen, die theilweise ganz den Charakter der späteren gothischen Choralnoten haben und das Pergament, das wohl vielfach abgerieben und neu überschrieben wurde. Bl. 1—30' bräunliches stark abgeriebenes Pergament, die Neumen mit rother *f*- und gelber *c*-Linie, grosse rothe Initialen. Bl. 31—34 verschiedenes, theilweise abgeschabtes Pergament, verschiedene Hände; Bl. 32 unten Nachtrag in gothischen Choralnoten, anderartige 32'—33', 34 rothe Initialen, ähnlich wie Schlussblatt 42', doch ersteres mit früheren, letzteres mit späteren Noten, beide auf abgeschabtem Pergament. Bl. 34'—42 Schwarze Initialen, weisseres glatteres Pergament, Neumen. Bl. 43—53' und 54 bis Schluss ähnliches Pergament, gewöhnliche rothe Initialen, spätere Choralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 36). Nach den speciell Bamberger Festen wohl hier geschrieben; wegen des darin enthaltenen Fronleichnamsfestes gegen Ende des 13. Jahrhunderts zu setzen.

Ebd.: Dombibliothekeinband.

Graduale ecclesiae Bambergensis. (Rh. I. 9). Perg. Mit Miniat. 14. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger Sammlung.

---

13. Ed. I. 15. Pap. 47,7×35 cm. 316 Seit. = 158 Bl. 1 Col. 5—7 Zeil. mit Noten. 17. Jahrh.

Graduale Carmelitarum.

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 beg. in der Antiphon Sancte Deus (ad aspersionem): mit *Sancte et immortalis*, dann Bl. 2' *Vidi aquam.*

Bl. 3: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus für verschiedene Messen.

Bl. 8': *Proprium missarum de tempore* vom 1. Adventssonntag bis *Dominica XXIII. et ultima post Trinitatem.* Meist nur Introitus und Alleluia mit Vers, eventuell Tractus; bei hohen Festen auch andere Theile, namentlich in der Osterwoche, wo auch *Antiphonae ad vesperas* angegeben sind.

Bl. 90: *Missarum de Sanctis* Introitus u. s. w., von Andreas beginnend, schl. mit Bl 126 Silvester. Dann Bl. 126' *pro Feria IV.—VI. Paschae.* 127' *De sacratissimo corde Jesu*, *In vigilia assumptionis*, *Tantum ergo.*

Bl. 128: *Commune sanctorum.* Bl. 146: *In Anniversario Dedicationis.*

Bl. 146': *Commune missarum votivarum.* A. Schl. Bl. 151 *In festo Philippi Nerii*, 152' *De sacratissimo corde Jesu*, 153 *De B. V. Maria*

und Nachträge: 154 Aloysius, Andreas Corsinus ep., 155' S. Camillus de Cellis.

Bl. 156—159: *Index Ordinem eorum omnium, quo Missale hoc dispositum est, comprehendens;* alphabetisch für die einzelnen Abtheilungen: Antiphonae, Introitus, Kyrie, Graduale, Alleluia, Tractus, Prosae, Credo, Offertorien, Post elevationem, Communio.

Mit Schablonen geschrieben ausser den Nachträgen von Bl. 154 an und dem Register. Mit Mensuralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Messing-Ecken und Schliessen.

---

14. Ed. I. 14. Pap. 47,5×35 cm. 206 Bl. (1 Bl. und 409 Seit.) 1 Col. 7 Zeil. mit Noten. 17. Jahrh.

Liber choralis Carmelitarum.

Das Buch enthält jene Theile der Messe und des Officiums, welche bei den Carmeliten feierlich gehalten wurden. Vielfach macht sich das Bestreben der Kürzung geltend; so ist beim Credo blos das *incarnatus est* eingeschrieben, das Gloria gekürzt, beim Graduale auch bei hohen Festen nur das Alleluia mit dem Vers angegeben.

Vorsatzblatt: *Index eorum, quae specialiter ad missam spectant.*

Bl. 1: *De missa Antiphona (Veni sancte Spiritus).* Bl. 1': *Ad aspersionem (Asperges. Sancte Deus. Vidi aquam).*

Bl. 3': *In adventu* Introitus und Alleluia mit Vers, dann ebenso, theilweise mit Tractus: *In conceptione et ceteris festis B. M. V* Bl. 11 Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus, für Marienfeste und andere Messen, Bl. 21' *Missa de Requiem.*

Bl. 32': *Responsoria ad primam.* Beg. mit *In duplici maiori* u. s. w.

Bl. 36': *Toni hymnorum ad horas.*

Bl. 42': *Responsoria et versus sine Alleluia De tempore* zu Terz, Sext Non. Dann 52' desgl. *in duplici maiori* u. s. w.

Bl. 122': *Hymni vesperarum.*

Bl. 127: *Toni psalmorum.* 128' *ad Magnificat.* 131 *Benedicamus.*

Bl. 133: *Antiphonae et hymni ad Completorium.*

Bl. 141': *Toni antiphonarum ad canticum Nunc dimittis. Vigilate.* 143' *Salve regina.* 145 *Regina caeli.* 145' *Haec est praeclarum vas.* 147 *Da pacem.* 147' *Tantum ergo.* 148' *Te deum.*

Bl. 151': Lectionen für die Chartage, Kyrie und andere Theile für die Osterzeit.

Bl. 180: *Invitatorium in nocte natalis D. N. J. C.* nebst dem *Hymnus ad matutinum* bis 193' *in festo corporis Christi.*

Bl. 200: *In festo S. Johannis a Cruce o(rdinis) n(ostri) Antiph. ad vtrasque vesperas et horas.*

Bl. 202—204: *Index eorum, quae in hoc Directorio continentur* (für die Theile des Breviers; für die der Messe s. Vorsatzblatt!).

Bl. 205: *Oratio post Antiph. Haec est.*

Mit Schablonen geschrieben. Mensuralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am Schluss des Registers vor Bl. 1 steht: *Dieses Corralbuch soll zum ewigen Andenken aufbewahret werden: und ist 1803 das letzteremahl daraus gesungen worden. F. Ferdinand Förschler Carmelit von Bothenstein gebürtig. 1815.*

Ebd.: Weisser etwas abgegriffener Schweinslederband mit zwei Messingschliessen und gleichen Ecken; von letzteren fehlen zwei.

Wasserzeichen: Wappenartiges bekröntes Ornament.

---

15. Ed. I. 7. Perg. 50×57,3 cm. 377 (247a) Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh. (1496).

Graduale Cisterciense.

Bl. 1: Proprium de tempore. Beg. mit Dom. I. adventus: *Introitus Ad te leuani*; schl. Dom. XXIV. post pentec.

Darin folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Verkündigung, dabei ein knieender Abt in A. Bl. 21' Geburt in P. Bl. 25 Anbetung der Könige in E. Bl. 109 Einzug in Jerusalem in D. Bl. 135 Auferstehung in R. Bl. 160 Himmelfahrt, Apostel und Maria, von Christus nur die Füsse sichtbar, in U. Bl. 166 Herabkunft des h. Geistes in S. Bl. 175 h. Dreifaltigkeit (Gott Vater den Gekreuzigten haltend) in B. Bl. 178' klein, Schmerzensmann in D. bei Domin. II. post pentec.

Bl. 211' Proprium sanctorum von Stephanus bis Thomas, am Schlusse desselben Bl. 315 Verweisungen für das Commune, dann *Missa de sanctis quatuordecim auxiliatoribus*, 316 *In dedicacione ecclesiae*, 319 *Pro defunctis* (verschiedene). 326 *De spiritu sancto* und andere Votivmessen, zuletzt nur Verweisungen.

Darin Bilder-Initialen: Bl. 212 Steinigung des h. Stephanus in E. Bl. 237 Darstellung Jesu im Tempel in S. Bl. 247a Verkündigung klein in R. Bl. 269' Johannes Bapt. mit dem Lamm. Bl. 274 Tod des h. Petrus und Paulus in N. Bl. 277 Begegnung Marias und Elisabeths in G. Bl. 288' Marter des hl. Laurentius in C. Bl. 293 Himmelfahrt Mariae (Christus hält oben Maria im Arme, unten die Apostel um das Grab versammelt, in das ein

Engel Rosen streut), in G. Bl. 295 Vision des h. Bernard in J. Bl. 298 Geburt Mariae in G. Bl. 306 Maria mit dem Kind, umgeben von Heiligen, oben Christus mit zwei Engeln, bei Allerheiligen, in G. Bl. 307 Mariens Tempelgang in G. Bl. 313 Joachim und Anna umarmen sich, bei Mariae Empfängniss, in G. Bl. 315' Vierzehn Nothelfer: Der Schäfer mit dem Christuskind in M., in den Ranken Maria mit dem Kind und in weiteren fünf Abtheilungen je 3 Heilige. Bl. 316' Kirche mit Kreuzfahne, klein in T.

Bl. 333': Kyrie, Gloria *In die sancto Pasce, Diebus quibus non laboramus*, desgl. *quibus laboramus, De bta uirgine* (im Gloria Einsätze). 339' *Simbolum* mit Vortragsbemerkungen aus dem 17. Jahrh., Sanctus, Agnus.

Bl. 344': *In aduentu dni ymnus ad III.* bis *In die corporis christi.*

Bl. 357: *Antiphone de sanctis ad terciam per totum annum* mit Hymnen: Stephanus bis Nicolaus, dann Commune, Bl. 369' *in dedicacione.* Zuletzt *Asperges me, Media uita in morte sumus.*

Bl. 370': *Anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto sub . . . Domino Emerammo abbate in Langkheim scriptus et completus est presens liber Per fratrem Amandum de Argentina Ordinis Cisterciensis.*

Dann roth *Sanctus Pascale.* 371 ff. in wechselnder Schrift: 371 Sanctus, Agnus. 371' Messen pro vitanda mortalitate und *Aspice Domine de sede.* 373 *Antiphone ad terciam per totum aduentum et extra.* 376 *Tenebre facte sunt.* Am Schluss Bl. 376' roth: 1652. 12. *Martij.* Verweisungen für die Missa *contra Paganos.*

Häufig Correcturen in den Noten und im Text (*Secundum nouum Missale*), oft mit Bleistift, aus dem 17. oder 18. Jahrh., auch auf Rasuren, Zusätze auf überklebtem Papier und am Rande. Gothische Choralnoten mit rother *f*- und gelber c-Linie. In der Mitte der Blätter roth foliirt bis CCX (Bl. 211) und dann von vorn bis CV (Bl. 316).

Das Pergament nicht überall gleichmässig, theilweise abgegriffen und verkrüppelt. Schablonenschrift. 24 Initialen auf Goldgrund mit bildlichen Darstellungen s. oben, in den Umrissen mit der Feder gezeichnet und mit Deckfarben colorirt, von verschiedener Grösse bis ca. 14 cm. in Höhe und Breite, mit Rankenwerk, das den Rand ganz oder grossentheils füllt; sonst kleinere rothe, blaue oder schwarze, die mit der Feder ornamentirt sind. Der Rand hat durch zu starkes Beschneiden gelitten, Bl. 203 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für welches es nach Bl. 371' unter Abt Emmeran Teuchler (1494—1510) im Jahre 1496 von dem Mönch Amandus geschrieben wurde.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband auf Bünden; zwei Schliessen mit starkem Beschläg; die Messingecken fehlen. Auf der Vorderseite *G. R.* 1716.

16. Ed. I. 10. Perg. 52,2×37,4 cm. 259 und 139 Bl. 1 Col. 8 Zeil. u. Noten. Min. u. Init. 17. Jahrh. (1612).

Graduale Cisterciense.

Titelblatt: *Anno a christi natali Duodecimo supra millesimum Sexque centesimum Graduale hoc insigne pietatis nec non percharum opus comparatum est a Reuerendo admodum in Christo patre ac Dno. D. Petro Trigesimo quinto precellentis Monasterii Langheimensis Abbate. Scriptum vero a professo eiusdem Cenobji F. Christophoro Sartorio. Ad laudem* u. s. w. Darunter Titelbild (halbseitig): Maria mit dem Christuskind sitzend, ihr Mantel wird von zwei schwebenden Engeln emporgehalten, rechts und links je ein Abt, zu ihren Füssen das Wappen des Abtes Petrus II. mit den Buchstaben *P. L.* 1612. In den Ranken der Initiale A ein Engel, der ein Wappenschild hält mit der Unterschrift in Gold: *Vswaldus Schirmerus Pictor Culmbachensis.*

Auf der Rückseite: *Sub tuum presidium confugimus*; dasselbe auf einem darunter aufgeklebten Papierblatt in anderer Notirung.

Bl. 1: Proprium de tempore. Beg. mit Dom. I. adventus mit dem Hymnus *Conditor alme siderum.* Dann 1' *Ad III. ant. Alleluia,* 2 *Introitus Ad te leuaui* u. s. f. bis Dom. XXIV. post pentec. 258 *Contra pestem.* 259'—260' Directorium für Votivmessen.

Darin folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Maria mit Jesuskind in C. Bl. 2 Verkündigung in A. Bl. 22' Geburt Jesu in D. Bl. 26' A(solis ortu) mit zwei verschlungenen Händen, die einen Blumenzweig halten. Bl. 28 Anbetung der Hirten in P. Bl. 33 Anbetung der Könige in E. Bl. 60' Versuchung in J. Bl. 120 Schmerzensmann in V. Bl. 121' Geisselung in J. Bl. 135 Christus am Kreuz, unten Tod und Teufel, davor betender Cistercienser in J. Bl. 137 Einzug in Jerusalem in D. Bl. 167 Lamm Gottes in C. Bl. 168 Auferstehung in R. Bl. 198 Himmelfahrt (die Apostel, von Jesus nur die Füsse und Fussstapfen auf grünem Hügel). Bl. 184 Taufe Christi in Q. Bl. 191 U mit Wappen (Rad und Löwe) bei Dom. V. post pascha. Bl. 203' hl. Geist als Taube in U. Bl. 205 Herabkunft des hl. Geistes. Bl. 217 Dreifaltigkeit in B. Bl. 219 Maria mit dem Leichnam Christi (Corporis Christi) in U. Bl. 220 Monstranz von zwei Engeln gehalten in A.

Dann mit neuer Foliirung Bl. 1: Proprium sanctorum Stephanus bis Thomas. Hier wie im Proprium de tempore ist theilweise auch die Antiphon, häufiger der Hymnus, zur Terz angegeben.

Bl. 123: Commune sanctorum (nur die Antiphon zur Terz).

Bl. 124: *In dedicatione templi.* 126 *Req. Pro defunctis.* 129' Directorium für *De s. Cruce*, *Sabbatho de b. Virgine.* Dann in Cursivschrift die Bemerkung: *Expiravit a°* 1680 (?) 4. *Junij mane circa sextam.*

Im Proprium sanctorum und im Anhang nach dem Commune folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Tod des h. Stephanus in E. Bl. 3' Johannes Ev. in J. Bl. 6 Kindermord in E. Bl. 29' Maria mit dem Kind in O. und Bl. 31 Darbringung im Tempel mit zwei Kerzen haltenden Engeln in S. bei Purificatio. 34' h. Agatha mit Zange und Catharina mit Rad und Schwert in G. Bl. 43 h. Benedictus in D. Bl. 44 Maria mit Kind ohne Buchstabe, mit Ranken, bei Annuntiatio. Bl. 53 Christus, auf dem Kreuz knieend, die gebundenen Hände zum Vater emporstreckend, bei crucis inventio in N. Bl. 66 die zehntausend Martyrer in G. Bl. 70 Johannes predigt in D. Bl. 75 Petrus und Paulus in N., zu ihren Füssen Wappen (gekrönter Adler und eine Art Hippocamp mit Papstkrone, dabei *P. V.*). Bl. 78' Namenszug Maria mit Symbolen in G. Bl. 83 büssende Magdalena in G. Bl. 85 h. Anna mit zwei Kindern (Maria und Christus?) auf dem Arm in G. Bl. 92' Marter des h. Laurentius in P. Bl. 94' Schmerzensmann beim Fest de spinea corona in C. Bl. 99 Himmelfahrt Mariae in A. Bl. 101 Vision des h. Bernard in A. Bl. 104 Geburt Mariae in A. Bl. 108 h. Michael in B. Bl. 112' Maria (Christus?), oben der h. Geist, wird von Heiligen aller Art verehrt, bei Allerheiligen in S. Bl. 116 Mariens Tempelgang in O. Bl. 118' h. Katharina in A. Bl. 121' Ein Erzvater (Jesse) liegend, aus dem ein Stammbaum mit Königen aufspriesst, auf dem Mittelgipfel Maria mit dem Kind, bei Conceptio in S. Bl. 124' Kirche in Langheim in dedicatione in T. Bl. 136' Tod vor den Todtenmessen in R.

Bl. 129': Kyrie und Gloria ohne Bezeichnung, 131 desgl. *Diebus quibus non laboramus*, 131' *quibus laboramus*, 132' *De B. Maria* (Gloria mit Einsätzen). 136 *Simbolum* mit Vortragsbezeichnungen.

Bl. 138—141 sind ausgefallen. 142 beg. in einer Antiphon: ... *Spiritus Tunc vnus ex militibus lancea latus eius aperuit.* 142' *Nunc sancte*

nobis spiritus in mehreren Tönen. Am Schlusse in andrer Schrift Angabe der Theile der *Missa contra Paganos.*

Bl. 148: Angefangener *Index de sanctis,* nur Januar.

Oefters Nachträge am Rande, Alleluia u. a., einige Correcturen, auf übergeklebtem Papier bei Bernardus Bl. 101, eingesetztes Pergamentblatt mit Zusatz nach Bl. 69, häufig Verweisungen mit Bleistift am Rande. Gothische Choralnoten mit einer rothen (*f*), grünen (*c*), theilweise auch einer gelben Linie. Rothe Foliirung in der Mitte der Blätter, wobei die Numer 145 übersprungen ist, sonst öfters irrthümliche Bezeichnung bei einzelnen Blättern (Bl. 134 f.).

Meist starkes, durch Verletzung des Einbandes öfters verkrüppeltes Pergament. Grosse Schablonenschrift. Die Initialen von Oswald Schirmer von Culmbach sind von guter dekorativer Wirkung, namentlich in den oft den ganzen Rand einnehmenden mit Pflanzenornamenten, Thiergestalten, Engelsköpfen und Menschengesichtern gezierten Ranken, die auch theilweise in symbolischer Beziehung zu dem Fest stehen (bes. Bl. 126' bei den Todtenmessen); die Zeichnung ist ziemlich roh, namentlich die Gesichter. Ausser den oben angegebenen mit bildlichen Darstellungen versehenen Initialen (bis zu ca. 14 cm in Höhe und Breite) und dem Titelblatt folgende mit Goldeinfassung, theilweise mit kleineren Ranken: Bl. 4 P, 6' G, 7 kleines Q mit einem Menschenkopf, 24' L, 35 J, 43 C, 46 E, 49 E, 90 O, 104' L mit Rosette, 185' M, 187' J, 189' C, 222' D. Ausserdem gewöhnliche schablonenartige roth, blau oder schwarz, theilweise auch mit gezeichneten Pflanzen u. a. Ornamenten, die schwarzen auch theilweise farbig ausgefüllt und häufig mit karikirten Menschenköpfen versehen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für das es 1612 von dem Mönch Christoph Sartorius geschrieben wurde (s. Titelbl.).

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; 2 Lederschliessen mit starkem Messingbeschläg; die Ecken und Buckeln fehlen. Auf der Vorderseite *P. A. L.* (Petrus II. Schönfelder, abbas Langheimensis 1608—1620) und die Jahrzahl 1612.

---

17. A. I. 31. Perg. 16,5×12,5 cm. 89 Bl. 1 Col. 7 Zeil. 13./14. Jahrh.

Graduale (monialium s. Clarae). Bruchstück.

Im Anfang fehlen 110 Blätter. Bl. 1 (CXI) beg. *machina voce consona . . . Exultet etc. . . .* dann *tractus*: *Cantemus domino* am Charsamstag. Nach *Vespere autem* Bl. 7 die Sequenzen des Ostersonntags, *post pasca* (*Surgit christus*), von Weihnachten, Epiphanie.

Bl. 13 von anderer Hand: Graduale vom Ostersonntag an bis Domin. XXIII. post pentec. (ohne Heiligenfeste). Hierauf Bl. 85: *mensis septembris Feria IIII quatuor temporum* bis Sabbat. Bl. 87 unten Nachtrag zu Bl. CLXXXXII = 82', Bl. 87' zu CXLVI (CLIV?) = 36: Festum Corporis Christi.

Das Manuscript ist von zwei Händen geschrieben. Die von der ersten (späteren) geschriebenen Theile (Bl. 1—12') haben kleine rothe Initialen, die von der zweiten (von Bl. 13 an) grössere roth und blaue, und abwechselnd kleine in rother oder blauer Farbe. Doch sind auch in den letzteren Theil von der erst genannten Hand eingesetzt: Bl. 30 (in diebus rogationum), 35, Bl. 39—42 (Fortsetzung der Pfingstwoche, Bl. 42' leer), Bl. 80 bis Schluss. Durchaus Quadratnoten. Oefters deutsche Verweisungen (Bl. 29', 34' u. a.)

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls aus einem Frauenkloster, wie u. a. die Rubrik Bl. 35 zeigt. Nach der Litanei Bl. 4, wo die weiblichen Heiligen mit Maria Magd., Clara, Kunigundis beginnen, aus dem Clarissenkloster zu S. Magdalena in Nürnberg, das etwa 1280 gegründet wurde. Da das Manuscript das Trinitatisfest nicht hat, das Frohnleichnamsfest nachgetragen ist, wird es aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh. stammen.

Ebd.: Neuer Lederband.

---

18. Ed. I. 3. Perg. 59,4×41,3 cm. 174 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh. (1498—1501).

Graduale (monialium s. Clarae) de sanctis.

Bl. 1: Antiphonen mit Versen: *Asperges me domine ysopo*, dann: *Tempore pascali cantetur . . .*: *Vidi aquam egredientem* u. s. w., sowie Kyrie nebst Anfang des Gloria für Ostern.

Bl. 4—69: Graduale de sanctis: *In vigilia sancti Andree* bis Clemens.

Darin folgende Initialen mit Miniaturen: Bl. 4 Andreas in D. Bl. 32 Antonius in J. Bl. 35' Johannes Bapt. in D. Bl. 39 Petrus als Papst in N. Bl. 52 Tod Mariae (oben Christus mit Maria in den Armen in Umrahmung) in G. Bl. 55' Mutter Gottes mit dem Kind bei Mariae Geburt in S. Bl. 65 Stigmatisation des h. Franciscus in G. Bl. 68 der h. Martinus in A.

Bl. 69'—140': *Incipit commune sanctorum.*

Bl. 141: *In anniuersario dedicationis ecclesiae.* 143 *In agenda defunctorum.* 146' *Missa in commemoratione virginis marie ab aduentu* etc.

Bl. 150'—173: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *In festis maioribus duplicibus* u. s. w. bis *Diebus ferialibus*, *Pro mortuis.* 168' *In festis beate marie virginis et commemorationibus* (im Gloria Einsätze wie *Spiritus et alme orphanorum paraclite* u. drgl.) Credo.

Bl. 173' roth: *Presens opus cum alys XII. voluminibus Incepit frater Franciscus Mathie de obseruantia ordinis minorum sub vicario*

provinciali patre utique Reuerendo Johanne de lindefelcz Apud sanctam Claram in bamberga Jn cenobio seu domuncula confessoris virginum atque sororum sancte clare sub Abbatissa Katharina Se(n)senschmidin Judoco Cutzenbach confessore bene digno cujus anima requiescat in pace Anno Jncarnationis . . . Millesimo quadringentesimo nonagesimo octauo, circa festum Assumptionis marie virginis. et feliciter determinauit manu propria prememoratus fr. franciscus presbiterorum minimus Jn litera non Jlluminatione religatione atque correctione sub Reuerendo patre Johanne Keller prouinciali vicario. Generosa Abbatissa Dorathlea (sic!) *Marchionissa. patre Frederico gerberstorfer confessore pro tunc existente utique famoso. Anno salutis Millesimo quingentesimo primo in vigilia festi purificationis marie Jmmaculate virginis* u. s. w.

Dann Nachtrag: *In festo sci. gabrielis omnia dicuntur de sco. michaele preter tractum* u. s. w. Die folgende Seite von Bl. 173 und Bl. 174 ist mit Papierblättern überklebt, welche ein *Stabat mater* mit Noten enthalten.

Das Graduale war wohl für Nonnen (Clarissen) bestimmt, wie z. B. die Bemerkung bei der Kerzenweihe in purificatione s. M. Bl. 10' zeigt: *Deinde due sorores eas accensas sororibus . . . distribuant.* Doch ist S. Clara nicht im Proprium de sanctis enthalten, sondern nur Antonius und Franziskus, beide mit Miniatur und besonders bei letzterem Fest reicher Rankenschmuck.

Spätere Zusätze auf eingebundenen Papierblättern nach Bl. 39 zu Peter und Paul, desgl. auf Rasur; nach Bl. 127': *Die vers Am Fest der Enthaubtung des Hl. Johannis des Tauffers vndt . . des Hl. Francisci Xaverij*; ebenso die letzten Seiten s. oben! Das Manuscript ist durchaus mit Mensuralnoten versehen.

Zur Schrift sind Schablonen verwendet. Grosse Initialen bis ca. 23 cm Höhe und Breite mit Rankenwerk, das sich über einen grossen Theil des Randes erstreckt, in Gold und verschiedenen Farben sehr sorgfältig ausgeführt, acht mit bildlichen Darstellungen s. oben; ferner vier blos ornamentirte: Bl. 14' S., 44 U bei Transfiguratio, 70 M in nat. apostolorum, 141 T In anniversario ecclesiae. Sonst grosse roth und blau oder schwarz eingezeichnete Initialen, die letzteren öfters mit Menschengesichtern. Der Rand ist durch starkes Beschneiden oft verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben im Clarissenkloster zu Bamberg von dem Franziskaner Franciscus Mathiae kam das Manuscript später in das Kloster Langheim und von da in die k. Bibliothek.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband; sämmtliche Ecken und Buckeln und die zwei Schliessen fehlen.

19. Ed. I. 4. (15.) Perg. 62,5×43 cm. 184 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Init. u. Min. 15./16. Jahrh.

Libri Gradualis monialium S. Clarae (de tempore) Pars I.

Vorsatzblatt: Ant. ad aspersionem *Asperges me domine.*

Bl. 1: *Dominica prima de aduentu Introitus. Ad te leuaui* (auf Purpurstreifen) *animam meam.* Bis Samstag nach Dominica IV. Quadragesimae.

Darin 3 Bilder-Initialen: Bl. 1 David mit der Harfe, oben Gott in den Wolken in A. Bl. 30 Geburt Christi in P. Bl. 45 Anbetung der Könige in E.

Bl. 145: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *In festis maioribus duplicibus* u. s. w. bis *in diebus ferialibus, Pro mortuis, In festis beate virginis marie* (Gloria mit Einsätzen). Bl. 170' Gloria patri in 8 Tönen. 172' *Credo.*

Bl. 176 (8 Zeilen mit Noten): Prosae *In natiuitate* für drei Messen, Stephanus, Johannes ev., Epiphanie.

Auf Orationen, Lectionen und andere Theile der Messe ist verwiesen; nach Bl. 8 Papiereinsatz. Mensuralnoten. Schwarz paginirt vom Vorsatzblatt an bis S. 351 (Bl. 175); daneben rothe Foliirung vom 2. Blatt an bis CXLVIII.

Gleichmässiges, starkes, gut erhaltenes Pergament. Die Schrift ist mit Schablonen hergestellt. 3 sorgfältig ausgeführte Bilder-Initialen (s. oben!) bis zu 24 cm in Höhe und Breite auf Goldgrund mit Ranken, welche den ganzen Rand füllen. Ausserdem grosse roth und blaue; bei den einzelnen Stücken einfache rothe, blaue oder schwarze mit der Feder ornamentirt, Bl. 15 mit sorgfältig gezeichneten Köpfen einer Nonne und eines Mönchs; bei den schwarzen theilweise gelbe Füllung. Die ersten Worte sind auf einen Purpurstreifen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Clarissenkloster.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen. Auf dem vorderen Einbanddeckel ein aufgeklebter Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Prima pars gradualis ab aduentu domini usque ad dominicam quartam quadragesime exclusiue* (sic! statt *quintam.*) Auf dem Rücken *A.*

---

20. Ed. I. 5 (16). Perg. 62×42,5 cm. 319 Seiten = 160 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1501).

Eiusdem libri Pars II.

Bl. 1 Papiereinsatz: *Dieses ist der Introitus auf den mitwochen in der Charwochen.* Bl. 2 *In monte oliveti.*

Bl. 3: Ad aspersionem: *Asperges* und *Vidi aquam. Tempore paschali*: Kyrie und Anfang des Gloria. 5' leer.

Bl. 6: Beg. mit Dominica in passione. Schl. Bl. 133 mit der Woche nach *Dominica infra octauam ascensionis.*

Darin 3 Bilder-Initialen: Bl. 6 segnender Christus, die Weltkugel mit Kreuz in der linken Hand in I. Bl. 95 Auferstehung in R. Bl. 126 Himmelfahrt (Maria und die Apostel, von Christus sind nur die Füsse sichtbar) in V.

Bl. 133: Sanctus, Agnus, Gloria *Super kyrie pascale.* Aehnlich: *In (festo) maiori duplici, In festo minori duplici et in cena domini* u. s. f. bis *ferialibus diebus.* Bl. 144' Credo.

Bl. 147': Sequenzen *De resurrectione* und *ascensione.*

Bl. 154': *In festo solemni dicitur sequens Sanctus.*

Bl. 155' roth: *Hujus operis scriptor notator illuminator ligator atque corrector extitit frater franciscus mathie ordinis minorum de observantia presbiterorum minimus. Anno domini M°. quingentesimo primo Jn imperiali villa Bambergensi. Ad honorem dei patris omnipotentis sanctorum omnium beatique francisci seraffici. nec non Clare virginis purissime.*

Bl. 156 in anderer Schrift eine Messe vom Introitus *In nomine Jesu omne genu* bis Offertorium *In nomine meo demonia.* Dann wieder von andrer Hand: Bl. 159 *In festo De Clavis et Lancea dni.*

Für Nonnen eingerichtet. Bl. 85: *Qua finita cantatur letania in medio chori a duabus sororibus . . . Et peruento ad Kyrieleison letanie kyrieleison pro missa incipitur solemniter a cantatricibus.* Bl. 88 in der Litanei am Charsamstag: *Sancta clara ora pro nobis* mit Gold auf Purpurstreifen. Bl. 43—45' (fer. III. majoris hebdomadae) ist mit Papier überklebt, welches von späterer Hand Kyrie bis Deo gratias der Messe enthält. Auch sonst Nachträge von späterer Hand. Hier wie in den dazugehörigen Manuscripten neben der schwarzen Paginirung eine rothe Foliirung (von S. 11 an), letztere überspringt jedoch einzelne Theile wie die oben genannte Einlage Bl. 85 ff.

Ausstattung ähnlich Ed. I. 4. Ausser den genannten gebilderten Initialen Bl. 112 Q(uasimodo geniti) und Bl. 29 kleineres G(loria laus).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Clarissenkloster, für welches es 1501 von dem Franziskaner Franziskus Mathiae geschrieben wurde.

Ebd.: Wie Ed. I. 4. (Nr. 19) Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen.

Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Secunda pars gradualis De tempore a dominica de passione usque ad festum penthecostes.* Auf dem Rücken *B.*

---

21. Ed. I. 6. (17.) Perg. 61,5×42,3 cm. 148 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Init. Anf. des 16. Jahrh.

Eiusdem libri Pars III.

Bl. 1: *Asperges, Vidi aquam,* Kyrie *Tempore paschali.*

Bl. 4: *In die penthecostes Introitus Spiritus domini repleuit* bis Bl. 100' Domin. XXIV. post pentecosten.

Darin Initiale: Bl. 4 Herabkunft des heil. Geistes in S.

Bl. 101: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *in majoribus duplicibus festis* bis *ferialibus diebus*, 123' *pro mortuis*, 124 *In festis . . . marie et eiusdem commemorationibus.* Bl. 127 *Gloria patri* in 8 Tönen. 129' Credo.

Bl. 132': Sequenzen *de sancto spiritu* (2), 137' *trinitate*, 140' *corpore christi.*

Bl. 145' Nachträge von anderer Hand: eine Marienmesse *Egredimini et uidete* bis *Gloriosa dicta sunt.* Bl. 147' Introitus und Alleluia *in festo ss. stigmatum S. P. n. F(rancisci).*

Oefters Correcturen, Bl. 4' auf Rasur, dann 1 Blatt Papiereinlage, desgl. nach Bl. 147.

Ausstattung wie die vorhergehenden Manuscripte. Eine Initiale mit Bild s. oben! Ausserdem grosses *B* Bl. 18.

Prov. u. Gesch.: Wie die vorhergehenden.

Ebd.: Wie die vorhergehenden. Schliessen, Buckeln und Ecken fehlen. Aufschrift: *Tercia pars gradualis de tempore A festo Penthecostes usque ad adventum domini nostri ihesu christi.* Auf dem Rücken *C.*

---

22. Ed. III. 2. Perg. 30,6×22 cm. 206 Bl. in den neumirten Theilen 1 Col. 21 Zeil., in den übrigen 2 Col., 37 Zeil Init. 12./13. Jahrh.

Graduale et Antiphonale Bambergense mit Neumen.

Bl. 1'—51': Graduale totius anni de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. *Dominica prima in aduentu domini. Ad te leuaui.* Bl. 40' *In dedicatione ecclesie* nach *Nerei et Achillei m.* Schl. mit Andreas.

Bl. 52: *De s. trinitate* und *Dom. I—XXIII post octauam pentec.*

Bl. 58—58': Tabelle in vier Columnen über die Theile der Votivmessen; einige der Initien mit Neumen. Bl. 59: *Pro fidelibus defunctis.* Bl. 59'—60': Commune sanctorum. Bl. 60': *In diebus rogationum. Pro pluuia postulanda. Pro tribulatione.*

Bl. 62—65': Praeambula zum Introitus für Nativitas Dom., Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphanie, Johannes bapt., nativitas Mariae. Desgl. Kyrie mit Tropen, Gloria, Sanctus, Agnus Dei, Ite missa est.

Bl. 66: Sequenzen ohne Neumen, beg. mit Nativitas *In primo galli cantu* bis Nicolaus, hierauf Commune; in dedicatione eccles.; de sc. Maria. Bl. 72 ausser der vollständig angeführten Sequenz

überall mit Neumen die Anfänge des Proprium *de s. katherina.* Dann von späterer Hand mit gothischen Choralnoten: *Offertorium de corpore christi* nebst Communio und Anfang der Sequenz *Lauda Sion* mit Verweisung euf Bl. 206.

Bl. 73—173': Antiphonale totius anni de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. *In aduentu domini ad vesperas: Ecce dies.* Schl. mit Nicolaus.

Bl. 173'—180: Commune sanctorum. Bl. 180 *In dedicatione* Bl. 181' *De sca. trinitate.*

Bl. 183'—192: *Hystoria de libro Regum* (Responsorien, dann Antiphonae) bis *De libro prophetarum.*

Bl. 192—195: Antiphonae super Magnificat *Dominica prima post Octauam pentecostes* bis *Dom. XXIII.* (*Ant. Cum subleuasset,* dann *Magister scimus* u. s. w.).

Bl. 195'—198': Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen, Bezeichnung nur zuletzt: *In festo stultorum.*

Bl. 198': *Hystoria pro defunctis* (*Redemptor meus*).

Bl. 199' ein Hymnus in f. Innocentium (*In laudibus infantium*). Die rothe Ueberschrift und wohl auch anderes (vrgl. Ed. IV. 2. Bl. 117') ist ausradirt und von späterer Hand auf den leeren Raum nochmals der Hymnus mit gothischen Choralnoten eingeschrieben. Dann Responsorien für Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphania, welche vom heutigen Brevier abweichen. Kyrie, Sanctus, Agnus (vrgl. Bl. 62 ff.). Dann *Ecclesia redempta, Letemur gaudiis* und *Ingressus Pilatus* (vrgl. Nachtrag Bl. 120').

Bl. 201: 8 Psalmtöne in Sprüchen, auch für Benedictus und Magnificat. und Memorialverse.

Bl. 201'—206: *Incipiunt ymni per anni circulum* (*Jam lucis* bis *in dedicatione*) ohne Neumen.

Bl. 206: Mit Neumen: *Per signum crucis vel Salua nos christe sal* u. s. w. und 7 Alleluia (Töne, wie Ed. IV. 2. No. 26 Bl. 119'). Dann von späterer Hand der Hymnus *Pange lingua* und mit gothischen Choralnoten die Fortsetzung des Bl. 73 begonnenen Lauda Sion. Bl. 206' bricht in der letzten Strophe ab mit der Bemerkung *Require in assere* (Buchdecke, die verloren ist).

Das Festum corporis ist erst später eingetragen (Bl. 73). Kunegunda ist im Graduale nicht erwähnt, weder am 3. März noch am 9. Sept.; im Antiphonar nur Bl. 160 am 9. Sept. Translatio); dagegen Heinrich in beiden Bl. 47', 69, 147.

Darnach ist vielleicht das Graduale zwischen der Canonisation des h. Heinrich (1146) und der h. Kunegunde (1200), das Antiphonar später geschrieben.

Einzelne Nachträge und Correcturen von späteren Händen. Bl. 1 grosse, sorgfältig mit der Feder roth eingezeichnete, künstlich verschlungene Initiale *A.* 12,5×9 cm mit Thierornamenten. Aehnlich zwei kleinere *E. A.* am Anfang des Antiphonars Bl. 73', auch Bl. 5', 52, 82', 127', 136, 138.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 20).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Antiphonarium et Graduale Benedictinum pro monasterio Banthensi. Pap. 18. Jahrh.

Siehe Bamberger Manuscripte (Jäck'sche Sammlung).

Liber Choralis pro missis nonnullis in ecclesia cathedrali Bamberg. celebrandis (Rh. I. 8.) Pap. 16. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

Missae et Officium Defunctorum cum nonnullis aliis missis. (Rf. IV. 17.) Perg. 16. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

---

d) Antiphonarien.

23. Ed. V. 6. Perg. 20,8×14,3 cm. 160 Bl. 1 Col. 20—21 Zeil. 11. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen.

Bl. 1': Antiphonarium totius anni, de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit *Dominica (I) in aduentu* (d. i. mit der Vesper des Samstags) *Ecce Dies uenient.* Schl. mit Andreas, worauf noch Bl. 137 Maria Magd. folgt (vrgl. Bl. 111).

Bl. 140: Antiphonae und Responsorien (Historiae) und zwar: Bl. 140 zu I. Regum (Bl. 141 *Feria*: *Recordare*), und 141' *Antiphonae* (*Loquere*). Dann ähnlich, doch mit Ueberschriften, Bl. 142 *In kal. Augvsti*: Antiphonen, dann Responsorien de libris Sapientiae. Bl. 144' *In kal. Sept.*: Job, Thobias und Bl. 148 *De hester.* Bl. 149 *In kal. Octob.*: Judith. Bl. 150 *In Octobre*: Machab. Bl. 152 *In Novemb.*: Propheten.

Bl. 154': *Dominicis post octauam pentecostes Antiphone* (super Magnificat bis Dom. XXIII.). A. Schl. *Ad Laudes*: 7 Alleluia mit Neumen.

Bl. 159'—160' sind die 8 Psalmtöne durch Sprüche angegeben (*Primum querite regnum dei* u. s. w.) und durch verschiedene Antiphonen exemplificirt.

Durchgängig mit Neumen versehen; nur Bl. 83 Noten bei einem Lesestück (Inventio Stephani), das auf der (vor Ostern) leer gebliebenen Seite eingeschrieben ist; auch Bl. 82' enthält spätere Einträge, doch mit Neumen; desgleichen sind Seite 1 und das Ende des Antiphonariums Bl. 139 von anderer Hand. Randbemerkungen u. dgl. von gleichzeitigen und späteren Händen, theilweise mit Neumen, auch mit Noten (Bl. 6', 116, 146); durch zu starkes Beschneiden des Randes häufig verstümmelt, besonders die *evovae* Bl. 155 f. und derartige Beifügungen in Neumen. Eine Hand etwa aus dem 15. Jahrhundert weist auf später eingeführte Heiligenfeste hin, so Bl. 48' *De s. Heinrico* (?). Bl. 50 *De b. kunegunda de sta. maria historia.* Bl. 111 *De s. kyliano, heinrico, Margareta* u. a. Bl. 2 steht *Wir Albrecht . . . Byschoff zu Bamberg* (von Wertheim 1398—1421).

Ungleiches Pergament, theilweise stark abgenutzt, wohl auch an manchen Stellen abgekratzt und neu überschrieben z. B. Bl. 138', fleckig, rissig und geflickt. Ohne Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 65).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

24. Ed. III. 9. Perg. 28,3×19,7 cm. 98 Bl. 1 Col. 23—24 Zeil. 12. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen.

Bl. 1—87: Antiphonarium totius anni. de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper vor dem ersten Adventssonntag *Ecce dies.* Schl. mit Andreas.

Bl. 87: *Dominicales antiphonae.* Nur *Dom. VII—XII,* mit Bl. 87' abbrechend, vrgl. Bl. 97.

Bl. 88—96: Responsorien und Antiphonen für lib. Regum bis *De libris ezechiel et Daniel.*

Bl. 96—98': Antiphonae super Magnificat *Dom. I post pent.* bis *XXIIII.* (i. e. *XXIII,* während die Worte *cum subleuasset oculos iesus* als *Do. XXIII. ant.* bezeichnet vorausgehen).

Da das Festum corporis Christi im Antiphonar noch nicht vorkommt, ist es in die erste Hälfte des 12. Jahrh. zu setzen.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben. Vrgl. den Ansatz der Antiphonen Bl. 87 mit Bl. 97; noch mehr weicht Bl. 8—47 im Schriftcharakter sowohl von Bl. 1—7, wie von dem folgenden Theile ab. Einige Rasuren, Correcturen (Bl. 8, 40) und Randbemerkungen. Durchaus mit Neumen; die *evovae* und derartige Beifügungen in Neumen am Rande sind beim Beschneiden stark verstümmelt. Vielfach sehr stark abgegriffenes rissiges Pergament; öfters ist der Rand weggefallen. Linien in schwarzer Tinte, Bl. 8—47 meist mit scharfem Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 30).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

25. Ed. IV. 11. Perg. 24,5×17 cm. 151 Bl. 1 Col. 12 Zeil. 13. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen, unvollständig.

Bl. 1—110': Antiphonarium totius anni mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper vor dem ersten Adventsonntag: *Ecce dies.* Schl. mit Nicolaus.

Bl. 110'—122: Commune sanctorum.

Bl. 122: *In dedicacione.*

Bl. 125—139: Responsorien und Antiphonen zu lib. Regum bis *de prophetis ezechiel et daniel.*

Bl. 139—144': Antiphonae super Magnificat Dom. I. post pentec. bis XXIIII, vorher: *Cum subleuasset* als *XXIII*[a]. *ant.* mit roth durchstrichener Verweisung: *quaere in III. dom. Quadragesime.*

Bl. 144'—146': *Prebes* (Breves) *Vigilie mortuorum.*

Bl. 146'—151': Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen. Bl. 151' bricht mit *Hodie* ab.

Frohnleichnam ist noch nicht aufgenommen. Kunigunda Bl. 97 ff. am 9. September (Translatio).

Durchaus mit Neumen auf je 4 Linien über jeder Textzeile. Rasuren und Correcturen, auch einzelne Bemerkungen aus späterer Zeit; Bl. 62 ist später eingesetzt. Das Pergament ist rissig und meistens sehr stark abgegriffen, besonders Bl. 1, das vielleicht auch ers später ergänzt ist; öfters sind Stücke des Randes weggefallen, Bl. 69 ist zur Hälfte ausgerissen. Nach einer alten, doch von späterer Hand etwa im 15. Jahrhundert vorgenommenen Foliirung, welche anscheinend erst von Bl. 2 an beginnt und bis Bl. 126 (= CCXXIIII) zu verfolgen ist, sind sehr viele Blätter ausgefallen; so nach Bl. 12, 16, 20, 23, 30, 32, 36, 39, 42, 43, 47, 48, 51, 53, 55, 59, 60, 62, 66, 67, 71, 77, 91, 96, 99, 104 und wohl auch später (125, 130, 131, 132, 136, 138, 145 und am Schlusse). Schwarze Linien, bei den Neumen je eine rothe und eine gelbe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 50). Bl. 151 ist *Egloffsteiner* auf dem oberen Rand eingeschrieben.

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Der hintere Deckel an mehreren Stellen verletzt.

---

26. Ed. IV. 2. Perg. 26,7×21,4 cm. 128 Bl. 1 Col. 22 Z. Bl. 120—125 2 Col. 30 Z. 13. Jahrh.

Antiphonarium Bambergense mit Neumen.

Bl. 1—92': Antiphonarium per totum annum, de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper von dem ersten Adventssonntag *Ecce dies.* Schl. mit Andreas.

Bl. 92'—98': Commune sanctorum.

Bl. 98': *In dedicatione ecclesie.* Bl. 100 *De sancta trinitate.*

Bl. 102—110: Responsorien und Antiphonen für die Lectionen der Nocturnen *De libro regum* bis *Hystoria de libro prophetarum.*

Bl. 110—113: Antiphonae super Magnificat *Dominica I post octauam pentecostes* bis *Dom. XXIII.*

Bl. 113—116: Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen, am Rande von anderer Hand mit *a—n* bezeichnet, das letzte ohne Neumen. Bezeichnung nur beim vorletzten: *In festo stultorum* (dabei *Christus apparuit*).

Bl. 116': *Hystoria in commemoratione defunctorum.*

Bl. 117': Hymnus für Innocentum und Responsorien für einige Feste (Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphania u. a. vgl. Ed. III. 2. No. 22. Bl. 199).

Bl. 118': Die 8 Psalmentöne in Sprüchen mit *evovae* und Antiphonen, Versen des Benedictus und Magnificat, dann ähnlich Memorialverse u. dergl.

Bl. 120: *Incipiunt ymni per anni circulum* (in grösserer Schrift ohne Neumen): *Jam lucis orto* u. s. w. Nach den Communes noch *de s. trinitate* und in *dedicatione ecclesie.* Dann mit Neumen Bl. 125': *Fontes aquarum dixerunt.* Ebenso mit blasserer Tinte Pater noster mit Einschaltungen.

Bl. 126': *Hystoria de s. Kun(egunda)* Vesper bis Antiphon zu Magnificat.

Durchaus mit Neumen ausser den Hymnen. Am Rand nur die *evovae* mit Neumen. Einzelne grosse Initialen sind roth und blau eingezeichnet, sonst einfache rothe. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 40).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

27. Ed. I. 13. Perg. 56,3×41 cm. 379 Bl. 1 Col. 10, dann 9 Zeil. mit Noten. Init. 15. Jahrh.

Antiphonarium.

Bl. 1—207: Proprium de tempore. Beg. *In aduentu domini Responsorium. Ecce dies uenient* (Vesper vor dem ersten Sonntag). Schl. *Dominica post ascensionem.*

Initialen: Bl. 1 E. am Anfang des Advent. Bl. 30 H Weihnachten. Bl. 167 A am Ostersonntag.

Bl. 207—332': *Incipit de sanctis*, Andreas bis Alexander (3. Mai), dann Bl. 333 *In dedicacione Ecclesie.*

Initiale U (*nus ex duobus*) am Anfang.

Bl. 338—370: Commune sanctorum. Dann Bl. 370: *Incipiunt vigilie pro defunctis.*

Initiale E (*cce ego mitto vos*) am Anfang.

Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Schablonenschrift. 5 farbige Initialen (siehe oben!) mit in Gold ornamentirter Füllung; die den Rand füllenden Ranken sind mit Blumen und Thieren verziert. Sonst gewöhnliche rothe oder blaue, sowie schwarze; letztere sind in den späteren Partien reich mit gezeichneten Köpfen, dann auch mit phantastischen Thiergestalten, sowie mit Darstellungen von Burgen (Bl. 182', 287', 288, 301', 308 ff.) verziert, später auch leicht mit Farbe behandelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 1).

Ebd.: Originallederband mit starken Eisenbeschlägen an den vier Ecken und in der Mitte (in den Ecken geschnittener Löwe), zwei Lederschliessen ebenfalls mit starkem Beschläg. Auf einem Papierschild auf dem Rücken: *Responsoria et Antiphonae in Ecclesia cani solita.*

---

28. Ed. I. 20 (43.) Pap. 34,6×24,5 cm. 118 Bl. (2 Bl. u. 231 Seit.). 1 Col. 10 Zeil. u. Noten. 18. Jahrh. (1753).

Antiphonarium Carmelitarum.

Enthält Antiphonen und Hymnen des Carmelitenofficiums, doch nicht gleichmässig für alle Theile desselben, meist Commemorationen.

Titelbl. *Antiphonale Fratrum S. N. Ordinis Beatissimae Dei Genitricis, semperque Virginis Mariae de monte Carmeli conscriptum, et directum ad Novissimum Breviarium . . . Aloysij Laghi jussu denuo recognitum, correctum et impressum cum Officijs Sanctorum pro tota Ecclesia ordinatis, et alijs eidem Ordini concessis.*

Auf der Rückseite roth: *Notandum, hoc Antiphonale minus (uti et majus, nec non utrumque Missale) . . . conscriptum esse a R. P. Ferdinando a S. Cunegunde p. m. circa annum Domini 1753 et directum juxta Breviarium Venetum anno 1749 impressum . . . adeoque post reassumptionem Breviarii Antverpiensis . . . quaedam erant corrigenda* u. s. w.

S. 1: *Proprium de tempore. Primo sabbato Adventus Ant. pro Commemoratione. Ecce nomen Domini* bis S. 85': *Dominica 25 . . . post Trinitatem.* Dann *Commemorationes communes in Adventu, S. Theodori, Tempore paschali . . . de cruce* u. a.

S. 90: *Proprium sanctorum* Andreas bis Johannes a Cruce, meist nur zu den Vespern, dann S. 170 *De Nomine B. V. Mariae, de Pietate B. V. Mariae, de s. Josepho.*

S. 171: *Commune sanctorum.* 188 *In communi Dedicationis Ecclesiae* und einige andre.

S. 192: *Toni hymnorum ad horas* u. a. 197 desgl. *de Tempore et Sanctis Ad Vesperas.* 200 *Ad Completorium.*

S. 201: *Toni Benedicamus in Laudibus et Vesperis.*

S. 203 ff.: *Infra Octavam Praesentationis B. V. Mariae, Pro Festo S. Eliae* und andere Nachträge von verschiedenen Händen, zuletzt S. 211—215 *Toni Responsoriorum, Litaniarum.*

S. 216—231, nach S. 212 eingebunden: *Index Antiphonarum*, desgl. der Invitatorien, *Toni Hymnorum*, Responsorien.

Das Buch ist durchaus mit Mensuralnoten versehen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Schreiber s. oben! Auf dem Vorsatzblatt: *Dieses Corralbuch soll zum ewigen Andencken aufbewahret werden; und ist 1803 das letztere mahl daraus gesungen worden. F. Ferdinand Förschler Carmelit von Bothenstein gebürtig 1815.* Auf dem vorderen Deckel innen: *Schenkt Lorenz Röger im Juli 1848.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband, stark abgegriffen und beschmutzt.

---

29. Ed. I. 2. Perg. 59,8×40,4 cm. 196 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh.

Antiphonarii (Cisterciensis) de sanctis Pars I.

Bl. 1: *Andree apostoli in 1. vesperis R(esponsorium). ad magnificat A(ntiphona). Uenite post. Ambulans iesus iuxta mare* u. s. w. Dann *Inuitatorium (Adoremus)*, Nocturnen bis *in secundis vesperis.* Dann *De sancto Nycolao* u. s. f. Schl. mit *Spinee corone.*

Bei jedem Feste eine oder zwei Bilder-Initialen: Bl. 1 Der reiche Fischfang in A. Bl. 2 Marter des h. Andreas in D. Bl. 12 Nicolaus in C. Bl. 22 Joachim und Anna in H bei Conceptio b. Mariae. Bl. 28' Barbara in R. Bl. 29' Tod des h. Stephanus in H. Bl. 37' Johannes mit einem Buch knieend vor einer im Strahlenkranz erscheinenden Maria in Q zu Apocal. III, 12 beim Feste Johannes Ev. Bl. 45 Kindermord in Bethlehem in S. Bl. 51' Agnes in D. Bl. 59' Bekehrung des h. Paulus in O. Bl. 60 Maria mit dem Kind in O und Bl. 62 Beschneidung in A in Purificatione. Bl. 70 Agatha in A. Bl. 81 Benedictus in F. Bl. 89' Verehrung Mariae auf dem Thron durch Mönche

in A und Bl. 92 Verkündigung in M. Bl. 105 Philippus und Jacobus in U. Bl. 115' Johannes Bapt. in F. Bl. 126 Marter des h. Petrus in Q und Bl. 136 des h. Paulus in Q. Bl. 147 Begegnung zwischen Maria und Elisabeth in S. Bl. 155 Maria Magdalena wäscht Jesu die Füsse in M. Bl. 165' Die h. Anna ihren Mantel über Maria mit dem Kind und Personen verschiedenen Alters und Geschlechts breitend in E. Bl. 174' Marter des h. Laurentius in Q. Bl. 185 Ecce homo in A beim Feste spineae coronae.

Bl. 193': Commune sanctorum. Bricht Bl. 195' ab bei *v. Et vnumquodque eorum ambulabat coram facie sua. vbi. R. . .*

Bl. 196 Papierblatt mit *Gloria patri* in 8 Tönen mit Noten. Am hinteren Einbanddeckel festgeklebtes Blatt mit Antiphonen, das wohl nicht zu dem Vorhergehenden gehört.

Durchaus mit gothischen Choralnoten mit einer rothen und einer gelben Linie. Bl. 163' eine Bemerkung von späterer Hand (17. Jahrh.): *Nota Bene. Historiam S. Annae quaere in libro separato in pergameno scripto, vbi est commemoracio Foelix si non transferatur.*

Initialen mit Ranken (Bl. 1: 14×13,8, dann ca. 9×9 cm) in verschiedenen Farben und Gold, 25 mit bildlichen Darstellungen, lebendig in der Auffassung, ziemlich roh in der Zeichnung und Ausführung, bei den einzelnen Festen s. oben! Ausserdem ein J ohne Bild Bl. 94. Sonst gewöhnliche rothe, blaue und schwarze Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband; die Ecken, Buckeln und eine der beiden Lederschliessen fehlen.

---

30. Ed. I. 1. Perg. 60,1×40,5 cm. 197 Bl. 1 Col. 8—9 Zeil. mit Noten. In. u. Min. 15. Jahrh.

Antiphonarii (Cisterciensis) de sanctis Pars II.

Bl. 1: *Antiphonarium De Sanctis a festo assumpcionis sancte Marie usque ad festum sancti Andree Sub Reuerendo patre ac dno. domino Emeramo Abbate In Lanckheim Anno domini Millesimo quingentesimo Comparatum.* Bl. 1' und 2 leer.

Bl. 2' Titelbild: Tod Mariae, oben Dreifaltigkeit mit Chören von Seligen, in gothischer Architektur.

Bl. 3 Beg. mit Assumptio s. Mariae: *Que est ista que ascendit sicut aurora* und andere Antiphonen, dann *Ad magnificat ant.*, *Inuitatorium (Aue maria)*, Nocturnen bis *In secundis vesperis.* Schl. Bl. 139 mit Katharina. (Bl. 92 *Dedicacionis ecclesie* nach Allerheiligen.)

Bei jedem Feste Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 3 Himmelfahrt Mariae in Q. Bl. 5 Gott segnet Maria zu *Uidi speciosam te* in U. Bl. 14' Vision des h. Bernhard in P. Bl. 24 in zwei Theilen: Festmahl bei Herodes und Enthauptung des h. Johannes in M. Bl. 30' Geburt Mariae in N. Bl. 38' Der Bamberger Dom, davor Heinrich und Kunigunda, in U. Bl. 47 Verehrung des Kreuzes in C. Bl. 53 Der Engel Michael schlägt den Drachen nieder in F. Bl. 65 Der h. Otto mit der Michaelsberger Kirche in C. Bl. 73' Die h. Ursula mit den Jungfrauen in D. Bl. 84 Die h. Dreifaltigkeit in J bei Allerheiligen; ebenda folgende kleine Initialen: 84' Maria mit dem Kind in F, 85 Engel in T, 85' Heilige in J, 86' Heiligenchor in O, 87 Heilige in L, 87' desgl. in S, 88 Heilige Jungfrauen vor Christus in O. Bl. 94' Klosterkirche in Langheim in O bei Dedicatio ecclesiae. Bl. 103' Martinus zertheilt seinen Mantel in H. Bl. 113' Maria geht zum Tempel in M bei Praesentatio. Bl. 122 Cäcilia mit zwei andern Heiligen in C. Bl. 128 Der h. Clemens in O. Bl. 132 Hinrichtung der h. Katharina in S.

Bl. 139'—196: Commune sanctorum.

Darin Bilder-Initialen: Bl. 139' Apostel um Christus in E. Bl. 140' Die Apostel von zwei Bewaffneten bewacht in E. Bl. 149' Christus, umgeben von den Symbolen der Evangelisten, in J. Bl. 159' Der h. Georg erlegt den Drachen in J bei Commune unius martyris. Bl. 168' Drei Martyrer in A. Bl. 176' Christus führt Heilige (Papst und Bischöfe) in E. Bl. 183' Christus führt einen Abt und andere Heilige in E (confessoris non pontificis). Bl. 189' Drei heil. Jungfrauen in D.

Bl. 197 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen von späterer Hand. Auf einem am hinteren Einbanddeckel festgeklebten Papierblatt: *In festo S. P. N. Stephani tertij Abbatis Cistercij.*

Wohl der zweite Theil zu dem vorgenannten, obgleich die Anlage nicht vollständig gleich ist (Anfang des Commune, Miniaturen in demselben).

Durchaus mit gothischen Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Initialen (Bl. 3: 14×13, sonst 9—10 cm im Quadrat) in Gold und verschiedenen Farben mit Rankenwerk, das einen grossen Theil des Randes füllt; 32 mit bildlichen Darstellungen und Titelbild s. oben! Die stark aufgetragenen Deckfarben sind häufig abgefallen, Gesichtsausdruck und Ausführung roh. Ferner kommen noch einige kleinere ungebilderte Initialen vor: Bl. 29 bei Mariae Geburt, 82 Vigil von Allerheiligen, 92 Dedicatio, 111' Praesentatio. Ausserdem einfache rothe und blaue, sowie schwarze, von denen einzelne mit Menschengesichtern verziert sind.

Prov. u. Gesch.: Aus Kloster Langheim, für das es nach Bl. 1 unter Abt Emeran (Teuchler 1494—1510) im Jahre 1500 erworben wurde.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit 2 Lederschliessen mit starkem Messingbeschläg; Ecken und Buckeln fehlen.

---

31. Ed. I. 9 (29). Perg. 55,3×39,3 cm. 292 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Init. u. Min. 16. Jahrh.

Antiphonarium (Cisterciense) de tempore.

Bl. 1 Beg. mit der Vesper (?) vor dem ersten Adventssonntag: *Custodit dominus omnes diligentes se.* Bl. 273 Schl. mit der Historia Vidi dominum, dann *Incipiunt antiphonae de ebdomadis post octauam penth. usque ad aduentum domini dominicis diebus ad benedictus et ad magnificat dicende.* Bl. 283' *In dedicatione ecclesie.* Bricht Bl. 291' ab mit *Ant. In II. vesp. Domum tuam . . .*

Bl. 292 Papier: *Gloria Patri* in 8 Tönen.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 1' Verkündigung; ausser den Ranken noch kleine Medaillons mit Thier- und Menschenfiguren in A. Bl. 40 Geburt Jesu in A. Bl. 51' Wappen (Blume in Schild) in H bei Stephanus. Bl. 178 Die drei Frauen am Grabe in A. Bl. 200 Himmelfahrt in P. Bl. 208 Herabkunft des h. Geistes in D. Bl. 227 klein: Altarssakrament (Monstranz in S.). Bl. 236' Der Schreiber oder Maler: Benedictinermönch mit Wappen (drei Schilder) und Spruchband: *Ego frater* . . . das Uebrige ist verwischt; in D vor der Historia Deus omnium exauditor.

Einige Nachträge, z. B. die Alleluia in dedicatione eccl. Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben) bis ca. 14 cm Höhe, theilweise mit Ranken, welche reich mit Blumen, Vögeln und anderen Thiergestalten verziert sind, aber manchmal durch zu starkes Beschneiden des Randes gelitten haben. Ausserdem viele andere farbige Initialen von verschiedener Grösse oft mit einer Blume als Verzierung am Rande, einige mit Thiergestalten (Bl. 9 J mit phantastischem Thier Domin. II. Adventus, Bl. 111 Drache in Q an Quinquagesima, Bl. 117 E mit zwei Thiergestalten in den Ranken Dom. I. Quadragesimae, Bl. 229 Fisch in J bei Corporis Christi). Sonst gewöhnliche rothe oder blaue, sowie schwarze, welche theilweise, jedoch nur in den ersten Parthien des Buches, mit leichtgefärbten Köpfen verziert sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband; zwei Schliessen mit starkem Beschläg; die Ecken und Buckeln fehlen.

---

32. Ed. I. 11. Perg. 56,2×37,4 cm. 238 Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Noten. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1613).

Antiphonarii (Cisterciensis) de tempore Pars hiemalis.

Titelbl. = Bl. 1: *Anno reparatae salutis MDCXIII. Sub Reverendissimo in christo Patre ac D. D. Petro XXV Abbate in Langheim et S. T. D. (octore) hoc de tempore volumen insigne comparatum et per F. Christophorum Sartorium ejusdem cenobii professum scriptum fuit ad Triadis et Deiparae caelicolarumque laudem et gloriam.*

Darunter, etwa halbseitig, Titelbild: Maria mit dem Kind; ihr Mantel wird von zwei oben schwebenden Engeln aufgehalten, unten Petrus und Paulus, zu ihren Füssen das Wappen des Abtes Petrus II. Initiale A mit Ranken, welche über die ganze Seite reichen, darin zwei kleine Wappenschilder; am unteren Rande der Miniatur die Jahrzahl 1614.

Bl. 2 Beg. mit der Vesper (?) vor dem ersten Adventssonntag *Custodit dominus omnes diligentes se.* Schl. Bl. 237' mit Charsamstag *Ad IX Vos omnes qui transitis.*

Darin folgende Initialen mit Miniaturen: Bl. 2 Elephant in C. Bl. 2' Das letzte Gericht in A. Bl. 11' Hirsch in J. Bl. 19' Löwe in E. Bl. 35' Engel in C. Bl. 47' Vogel in A. Bl. 49 Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten. Bl. 64 Engel in S (Stephanus). Bl. 66 Tod des h. Stephanus in H. Bl. 76' Johannes Ev. in J. Bl. 77' Christus segnend mit dem Kelch. 87 Lamm Gottes in O. Bl. 88' Betlehemitischer Kindermord. Bl. 101 Anbetung der Könige in M. Bl. 102' Taufe Christi in H. Bl. 119 D ohne Bild Domin. IV (?) post Epiph. Bl. 146' Erschaffung der Welt in J bei Septuagesima. Bl. 156' die Arche in Q bei Quinquagesima. Bl. 165 Christus und der Teufel in E bei Quadragesima. Bl. 175' ein Bewaffneter in T Dominica II. Quadragesimae. Bl. 185 Kameel in U III. Domin. (*Uidentes Joseph a longe*). Bl. 195' Moses in L Domin. IV. Bl. 205 Bär in J Domin. in passione. Bl. 214' Esel mit einem Kleid bedeckt in J bei Palmsonntag. Dann kleine Initialen mit Randverzierung: Bl. 230 S in coena domini, Bl. 232' Christus am Kreuz in O am Charfreitag, Bl. 235 S mit den schlafenden Wächtern in der Randverzierung.

Bl. 238 Papier: *Gloria Patri* in 8 Tönen.

Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie. In der Mitte der Blätter rothe Foliirung von Bl. 2 an.

Schablonenschrift. Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben!) bis ca. 15 cm Höhe, 12 cm Breite, mit sorgfältig ausgeführten schönen Ranken, welche über die ganze Seite oder einen grossen Theil derselben reichen und mit Blumen, Thieren, Engel- und Menschengestalten, auch verschiedenen Gegenständen wie Musikinstrumenten u. drgl. verziert sind, vielfach in symbolischer Beziehung zu den Initialen stehen oder ihre Darstellung fortsetzen und ergänzen, so Herodes mit einem Teufel am Fest Innocentum; die Initialen selbst in Gold, vielfach aus Thier- oder sonstigen Ornamenten gebildet, auf farbigem Grund. Sonst gewöhnliche schablonenartige rothe oder blaue, sowie sorgfältiger gezeichnete schwarze, die vielfach mit grotesken Menschenköpfen in theilweise überreicher Weise (bis etwa 8 in einer Initiale) geziert sind. Bl. 61' hält ein solcher Kopf ein Spruchband: *Sum (?) Otto Wilhelmus. Venedig. A°. 1613.*

Bl. 224 und 237 ist der Rand abgeschnitten, Bl. 237 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus Kloster Langheim, wo es nach dem Titelblatt von dem Mönch Chr. Sartorius geschrieben wurde. Der Bl. 61' erwähnte Otto Wilhelmus, wohl der Maler der Miniaturen, scheint der Schreiber von Ed. I. 8 (No. 34) zu sein, der demnach in Italien war. Auch die durchaus malerische Behandlung derselben ist z. B. von der Art des Kulmbacher Miniators in dem verwandten Graduale Ed. I. 10 (No. 16) ganz verschieden. Auch der Abt Petrus, unter dem es geschrieben wurde, hatte zu Rom studirt.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; auf der Vorderseite die Buchstaben *P. A. Z. L. 1614* (Petrus Abt zu Langheim).

---

33. Ed. I. 8. (27). Perg. 51,4×38,2 cm. 173 Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Not. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1614).

Antiphonarii (Cisterciensis) de tempore Pars aestivalis.

Bl. 1: Beg. mit der Vesper vor dem Ostersonntag *Aevia. Angelus. Ad M(agnificat) ant. Uespere autem sabbathi que lucessit.* Bl. 136' *Antiphonae Dominicis diebus post Oct. pent. ad Benedictus et Magnificat usque ad Aduentus* (sic!) *Domini.* Bl. 149' *In Dedicatione Ecclesiae.* Bl. 162 *Sequuntur vigiliae mortuorum. Officium defunctorum.*

Bl. 172 Schl.: *Ad laudem et gloriam omnipotentis Dei . . . Sub . . . Petro XXV. huius Caenobij Langh(eimensis) Abbate . . . Scriptum est insigne hoc Antiphonarium aestiuale per F. Ottonem Guilielmum Fendium eiusdem Monasterii professum. Anno gratiae MDCXIIII°.*

Bl. 173 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen.

Darin folgende gebilderte Initialen: Bl. 1 Engel in A beim Alleluia. Bl 1' Auferstehung in A. Bl. 15' D Domin. I. post oct. paschae. Bl. 23' Vogel in S. Domin. III. Bl. 29' Engel in A in vig. Ascensionis. Bl. 30 Himmelfahrt in P. Bl. 40 Storch, der eine

Schlange fängt, in A in vig. Pentecostes. Bl. 40' Herabkunft des h. Geistes in D. Bl. 53' Dreifaltigkeit in G. Bl. 54' Erschaffung der Eva, im Hintergrund: Adam gibt den Thieren Namen. Bl. 65' Monstranz mit Hostie und Bl. 68 Essen des Opferlamms durch die reisefertigen Israeliten in J bei Corporis Christi. Bei den folgenden Historien: Bl. 78 D mit Blume (Deus omnium), Bl. 101 König Salomo in J (In principio, libri Sapientiae), Bl. 108' Job in S (Si bona), Bl. 116 Bienenkorb in P (Peto Domine), Bl. 122 Alter Mann in A (Adaperiat), Bl. 130' Isaias in V (Vidi Dominum). Bl. 136' Lazarus in H vor den Antiphonen zum Magnificat. Bl. 149' Jakob mit der Himmelsleiter in O und Bl. 152 Abbildung des Klosters Langheim in O bei Dedicatio ecclesiae. Bl. 162 Bahre mit Todtenkopf in P. Bl. 163' Fegfeuer in P.

Initialen und sonstige Ausstattung in demselben Charakter wie bei Ed. I. 11, zu dem dieses Werk wohl die Fortsetzung bildet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es nach der Schlussschrift von dem Mönch Otto Wilhelm Fend (?) 1614 geschrieben wurde. Auf dem leeren Vorsatzblatt die alte Signatur *F. I. 1.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit zwei stark beschlagenen Schliessen; die Ecken und Buckeln fehlen. Innen einige Streifen mit hebräischer (?) Schrift.

---

34. Ed. I. 12. Perg. 58×40 cm. 344 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1614).

Antiphonarium (Cisterciense) de Sanctis.

Titelbl.: *Anno MDCXIIII. sub . . . Petro XXV. Abbate Langh. nec non S. T. P(rofessore?) hoc insigne de S(anctis) opus totius anni scriptum fuit per F. Christophorum Sartorium Bambergensem ejusdem monasterii Professum ad laudes Triadis, Deiparae superumque honorem.* Darunter halbseitig Titelbild: Maria mit dem Kind auf einem Thronstuhl, oben halten zwei schwebende Engel einen Vorhang auf, unten der h. Johannes Ev., den Giftkelch mit Schlange in der Hand, und Nicolaus (wie S. 11'), zu Füssen der Mutter Gottes Wappen des Abtes Petrus II. In der Initiale A ein Engel, in dem Ausläufer der Ranken derselben steht: *Petrvs Mvler Cobvrg.*

Bl. 1 Beg.: *Andreae apostoli ad M(atutinas?) Ambulans Jesus iuxta mare.* Dann *Inuitatorium Adoremus.* Schl. Bl. 285 mit Katharina.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen, vielfach zwei bei einem Heiligen, am Anfang und bei den Responsorien der Lectionen: Bl. 1 Der reiche Fischfang in A. Bl. 2 Marter des h. Andreas in D. Bl. 9 Abtwappen (Hahn und Wappenschild) in C (bei Nikolaus) und 11' h. Nikolaus in C. Bl. 19' bei Mariae Empfängniss liegender Patriarch (Jesse) mit Stammbaum von Königen, in dem mittleren Gipfel Maria mit dem Kinde, in D und 22 Joachim führt die h. Anna in sein Haus (?) in H. Bl. 29 Barbara, im Hintergrunde Marter derselben, in R. Bl. 29' h. Agnes in C und 30' Marter derselben in D. Bl. 37 Bekehrung des h. Paulus in O. Bl. 37' Maria mit dem Christuskind in O und 40 Darstellung im Tempel in A. Bl. 48' h. Agatha, im Hintergrund ihre Marter, in A. Bl. 55' h. Benedikt in der Einsamkeit, knieend vor dem Crucifix in P und 57' derselbe als Abt in F. Bl. 59 Marienbild, zu beiden Seiten Kerzen, Kerzen haltende Engel und Lampen in A und 67' Verkündigung in M. Bl. 79' die h. Philippus und Jacobus einen Kranken heilend in V. Bl. 84 Auffindung des h. Kreuzes in O. Bl. 87' Johannes Bapt. in P und 89' Taufe Christi in F. Bl. 97 Petrus und Paulus, im Hintergrund die Peterskirche (?) in G und 99 Tod des h. Petrus in Q. Bl. 108' päpstliches Wappen (oben Adler, unten Greif) mit PV (Paulus V.) in Q in commemoratione S. Pauli. Bl. 117 Begegnung zwischen Maria und Elisabeth in E und 119 Das apokalyptische Weib und der siebenköpfige Drache in S. Bl. 130 Die drei Frauen am Grabe in M. Bl. 139 h. Anna mit dem Christuskind, die h. Maria ihre Arme zu ihr emporstreckend, in J. Bl. 147 h. Laurentius in B und 148' dessen Marter in Q. Bl. 157 Leidenswerkzeuge in N in festo spineae coronae. Bl. 167 Maria, von Engeln umgeben, in Q und 169' Himmelfahrt Mariae in U. Bl. 177' Der h. Bernhard mit den Leidenswerkzeugen in M und 179' Derselbe stürzt sich, um einer Versuchung zu entgehen, in ein Gewässer in P. Bl. 187' Enthauptung des h. Johannes, im Hintergrund Mahl des Herodes, in M. Bl. 191' Maria am Kreuz, den Mond zu Füssen, zwei Engel halten die Krone über sie, in S und 192' Mariae Geburt in N. Bl. 200 C mit Kreuz in exaltatione Crucis. Bl. 203' h. Michael mit der Seelenwaage in F. Bl. 212' Bischöfliches Wappen (Löwe und Rad) in M und 215 Tod des h. Otto in C. Bl. 226 h. Ursula, umgeben von Jungfrauen, in D. Bl. 235 eine Martyrin in G und

237 Christus, gekreuzigt an einem Baum, oben Gott Vater, Maria mit Kind, Engel, in den Zweigen Heiligenchöre in J. Bl. 244 h. Martinus knieend, am Boden drei Todte, in H. Bl. 252 Namenszug Mariae, von symbolischen Gegenständen gebildet, am Boden Tod und Schlange, in F und 254' Mariens Tempelgang in M. Bl. 263' Abbildung des Grabmals der heil. Cäcilia in ihrer Kirche in Rom mit der Aufschrift *Inven: Romae 1599* in C. Bl. 270 h. Clemens in O. Bl. 277 h. Katharina in S.

Bl. 285'—343: Commune sanctorum.

Darin folgende Initialen: Bl. 285' Lamm in E und 286' Christus in einem Kelch, in dem ein Weinstock emporwächst, in dessen Reben die zwölf Apostel abgebildet sind, in E. Bl. 297 Vision des Ezechiel: Feurige Räder und Thier mit den vier Gesichtern in J (de Evangelistis). Bl. 308' Maria mit dem Schwert in der Brust, von Martyrern umgeben, in J (in nat. unius martyris). Bl. 318 Dreifaltigkeit, dabei Gott Sohn als Christuskind, angebetet von Heiligen in N (in nat. plurimorum martyrum). Bl. 326' Maria, umgeben von Heiligen, in E (in f. unius confessoris pontificis). Bl. 336' Maria mit Kind, dabei die h. Katharina und Barbara (?), umgeben von Engeln in D (in nat. unius, virginis).

Bl. 343' in anderer Schrift: *Sacerdos et Pontifex et uirtutum opifex* u. s. w.

Bl. 344 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen. Auf einem am hinteren Einbanddeckel aufgeklebten Papierblatte: *In Festo S. P. N. Stephani tertii Abbatis Cistercij.*

Oefters Nachträge am Rande; auf einem eingesetzten Blättchen nach Bl. 22, auf einem Papierblatt nach Bl. 155 Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie.

Schablonenschrift. Viele Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben!) bis zu ca. 15 cm Höhe. Der Körper derselben besteht aus goldenen Thier- und anderen Ornamenten, in den Ranken, welche den Rand ganz oder zum Theil füllen, Blumen, Früchte, Thier-, Menschen- und Engelsgestalten, auch Gebrauchs-Gegenstände, Musikinstrumente u. s. w., vielfach in symbolischer Beziehung zur Hauptdarstellung. Die Initialen sind nach der Inschrift auf dem Titelblatte von dem Coburger Maler Peter Müller. Dass auf Bl. 263 das im Jahre 1599 in Rom errichtete Grabmal der h. Cäcilia, auch wohl Bl. 97 römische Bauten abgebildet sind, zeigt auf italienischen Aufenthalt wie bei Ed. I. 11 (Nr. 32). Dieser Einfluss lässt sich auch in der malerischen Behandlung, vielleicht auch an einzelnen Figuren u. drgl. erkennen, vrgl. z. B. Bl. 89'. Die Bilder-Initialen sind übrigens nach Kupferstichen etc. verschiedener Meister, deren der Miniator habhaft werden konnte, mehr oder weniger getreu kopiert. Neben diesen finden sich bei den einzelnen Antiphonen gewöhnliche rothe oder blaue Initialen, manchmal mit der Feder etwas verziert, und sorgfältiger ornamentirte schwarze.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für das es nach dem Titelblatt von dem Mönch Christoph Sartorius 1614 geschrieben wurde.

Ebd.: Weisser, einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Lederschliessen mit starkem Beschläg; die Ecken und Buckeln fehlen.

e) Missalien.

35. Ed. VII. 43. Pap. 21,5×15,6 cm. 96 Bl. 1 Col. 27—31 Zeil. 15. Jahrh.

Missale votivum (Auszug).

Auf dem 3. Vorsatzblatt vorn Register.

Bl. 1: Proprium der Feste von Weihnachten bis Epiphanie, 10' Corpus Christi, 12 Allerheiligen, 12'—20 Marienfeste, 20 Laurentius, 20' de VII Gaudiis b. Mariae, 21' Ostern, 22 de Angelis, 23 Himmelfahrt, 24 Pfingsten. Bl. 24' Nachtrag: *Officium de adiutoribus multe tribulationis XIV.*

Bl. 25: *Benedictio salis — aque.*

Bl. 26: Gloria, Credo. Bl. 26': Die Praefationes und Communicantes Bl. 30'—32: Canon.

Bl. 33—35: Gebete vor und nach der Messe.

Bl. 36—64: Commune sanctorum.

Bl. 64': *In dedicacione ecclesie* und *altaris.* Bl. 67' *De sca. trinitate.* 67' *pro defunctis* u. s. f. Votiv- und specielle Messen.

Bl. 86'—95: Sequenzen.

Bl. 95': *Officium de vulneribus Cristj.*

Unter dem Register steht: *per me fratrem vdalricum leypoldum ordinis carmelitarum.*

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Carmeliterkloster.

Ebd.: Brauner, einfach gepresster, stark abgegriffener Lederband; Buckeln und Ecken fehlen. Am vorderen Einbanddeckel war festgeklebt ein Papierblatt mit einem grammatischen (exegetischen?) Tractat (*aquilarum altera devolat ab oriente, altera ab occidente*); ferner sind zwei Pergamentblätter als Vorsatzblätter verwendet, die aus einem Antiphonar mit Mensnralnoten stammen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz, Waage.

Missale Bambergense (Rh. I. 5). Perg. 14. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

36. Ed. VII. 40. Pap. 21×15,1 cm. 11 und 163 Bl. 1 Col. 20—35 Zeil. 15. Jahrh. (1468).

Missale votivum, (Carmelitarum?)

Wahrscheinlich ein blos zum Gebrauch einer einzelnen Kirche gefertigter Auszug, da es Messen mit Auswahl enthält.

Am vorderen Einbanddeckel und Vorsatzblatt ein rothgeschriebenes Register über die Messen.

Bl. *a—g*: Einzelne Messen: *De vultu domini. In letania majore. De sanctis infra pasca et penth. De sco. marco. Philippo et Jacobo. In invencione sce. crucis. die allexandri. In exaltacione s. crucis. die Cornelij et Cypriani. h—l:* leer.

Bl. 1—21: Praefationen und 21—22' Pater noster mit gothischen Choralnoten.

Bl. 22'—24: Communicantes. 24 Gloria. 24' Credo. A. Schl. Bl. 24': *Orate pro me peccatore confratres et sorores.*

Bl. 25—29: Canon.

Bl. 29: Vier Tractus für das Commune sanctorum.

Bl. 30 ff.: Einzelne Messen: 30 *feria VI. de s. Cruce.* 30' Michael. 31' Allerheiligen. 32 Cäsarius. 33 Allerseelen. 33 Elisabeth. 34 Anna. 34' Martha. 34' Maria Magd. 35' Joh. Baptista. 36' *De beata virgine maria in aduentu officium.*

Bl. 37—99': Proprium de tempore von Dom. I adventus bis Dom. XXIII post oct. pentec.

Bl. 100: In dedicatione u. drgl. 103—112 Messen für Marienfeste, Conceptio bis Praesentatio.

Bl. 112—138': Commune sanctorum.

Bl. 138'—152: *De commemoracione beate virginis* u. s. w. Missae votivae et diversae, pro defunctis.

Bl. 153—160': Sequenzen.

Bl. 161—163^r von anderer Hand: *Missa de sancto Rocho confessore contra pestem et languorem epidimie.*

Bl. I oben: *Anno LXVIII°.* Am Schlusse des Nachtrags Bl. 163': 1494 Oefters Nachträge von späterer Hand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster. *A. Lin. II. 5.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Messing-Ecken und Buckeln in der Mitte, die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume u. a.

38. Ed. I. 17. (früher 32b). Perg. 37×26,7 cm. 78 Bl. 1 Col. 22—24, Canon. 16 Zeilen. Init. u. Min. 15./16. Jahrh.

Missale Cisterciense.

Bl. 1—8: *Prefacio in Natiuitate dni. et corporis christi* und andere Präfationen, meist mit gothischen Choralnoten, mit einer gelben Linie.

Bl. 9 - 13': Canon.

Darin Miniaturen: Bl. 9 Christus, das Blut aus der Seite mit einem Kelch auffangend in Initiale T. Ferner auf dem Rande: Bl. 10 Christus am Oelberg, vor dem Kelch knieend, und ebenda Christus ohnmächtig am Boden, 11' an die Säule gebunden, ferner mit Purpurmantel und Dornenkrone, 12 unter dem Kreuz fallend, 12' auf dem Kreuz sitzend.

Bl. 14—14': Communicantes.

Bl. 15: Proprium sanctorum von Andreas an bis Anna (Bl. 54), wo sich dann Votivmessen, missae pro defunctis u. drgl. anschliessen. Bl. 67' fahren die Heiligenmessen mit *Ad vincula bti. petri* weiter und brechen Bl. 78' *In natali dionisij et soc. eius* ab; der Schluss fehlt.

Kunigunda, Heinrich, Otto sind nicht erwähnt. Bl. 15—78 sind von gleichzeitiger Hand foliirt (I—LXIII).

Das Manuscript ist gross und sorgfältig auf mit Tinte gezogenen Linien geschrieben. Miniaturen im Canon s. oben. Bei den Präfationen die *D(ignum)* mit Kreuz auf Goldgrund in verschiedenen Farben mit ornamentirter Füllung; im Proprium sanctorum zahlreiche sorgfältig ornamentirte Initialen in bunten Farben, im Canon viele Goldbuchstaben u. drgl. Oefters zeigen sich Spuren von Bildern, die am Rande festgeklebt waren und abgelöst wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim (Bl. 1 *Langheim* 1674).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit beiderseitig aufgepresstem Wappen, den Buchstaben *J. A.* (Joannes VI. Weiger abbas) und der Jahreszahl 1621. Schliessen und Ecken fehlen.

---

39. Ed. V. 14. Perg. 18,7×14 cm. 234 Bl. 1 Col. 14—30 Zeil. 16. Jahrh.

Missale (Cisterciense) cum orationibus variis.

Bl. 1—8': *Registrum huius libri*, roth geschrieben. Bl. 9'—11 leer.

Bl. 11' beg. mit der Messe de s. Trinitate, dann folgen Votivmessen und für verschiedene Anliegen bis *XXIX. Pro demoniaco.* Bl. 45' *alie misse; sed absque cantu lectionibus et ewangelijs.* Bl. 51 pro defunctis. Bl. 60 *de passione* mit legendarischer Einleitung.

Marienfeste, Anna, 14 Nothelfer (vrgl. Bl. 198'). Bl. 71 Für eine Seele (*et si etiam vsque ad diem judicij puniri debet liberabitur*). Bl. 72' Palmsonntag u. s. w. Bl. 93 *pro pestilentia*. Bl. 95'—111' für Heiligenfeste.

Bl. 112: Gloria, Credo. 113 Präfationen. 114'—115' leer. 116—125 Canon.

Bl. 126 abermals Passion (vrgl. Bl. 72' ff.), hauptsächlich nach Johannes mit Gebeten *et agenda circa morientem* (vrgl. Bl. 4).

Bl. 147': *Sequitur de (18) negligencijs misse . . . et de remedijs earundem*.

Bl. 162: *Incipiunt cautele seruande quid agendum sit circa defectus*.

Bl. 165—223: Deutsche und lateinische Gebete und grössere Andachten, namentlich Ablassgebete u. drgl., theilweise mit eigenthümlicher Empfehlung (z. B. Bl. 175') und legendenhaften Einleitungen. Darin Bl. 207' die sieben sog. Gregorius-Messen mit deutscher Einleitung über den Nutzen derselben, 213 Bullen über Privilegien des Cistercienserordens, Bl. 218: *Ein gewisses gebet* nebst Messe (mit Evang. von Annuntiatio). Bl. 223—225 Nachtrag: Messen *De sco. vincencio* (vrgl. Bl. 206), *Decem milia martirum* u. a. Lectionen.

Bl. 226—234' von verschiedenen Händen: Bl. 226 *Tractus de b. virgine in aduentu*. Bl. 227 Exorcismen und Benedictionen. Bl. 231 *Officium de lancea et clauibus dni*, 233 *de vultu domini*, 234 *de transfiguratione*.

Vielfache specielle Beziehungen auf den Cistercienserorden, so Bl. 146' *Absolucio pecialis*. 147 *alia absolucio concessa a dno sixto papa quarto anno dni*. 1475. Vrgl. oben Bl. 213. Bl. 165 werden in Versen die Mönchsklöster des Ordens auf 1900, die Frauenklöster auf 1400 angeben. Auch die Angaben der Namen der Päpste bei den Ablassgebeten scheinen auf das 16 Jahrhundert als Abfassungszeit der Handschrift hinzuweisen (*a papa Clemente nono* Bl. 185 ist offenbar nur ein Versehen des Schreibers), ebenso der Sprachcharakter der deutschen Stücke.

Bl. 12—111 (I—C), dann wieder von Bl 126 an bis 222 (CI—CLXXXXVII) ist das Manuscript roth foliirt, über dieselben Theile erstreckt sich das Register. Bis Bl. 222' sind die Linien mit schwarzer Tinte gezogen. Bei manchen Buchstaben sind carikirte Mönchsköpfe angedeutet. Abgefallene Initiale Bl. 11', rohe roth und blaue Bl. 116. Bl. 120 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienser-Kloster Langheim, wo es wahrscheinlich auch geschrieben wurde. Bl. 1 von späterer Hand *Langkeim a. 1641*.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Lederschliessen. Auf dem vorderen Einbanddeckel die Buchstaben: *F. S. A. L. (Frater Stephan (Mösinger) Abb. Langh.* 1734—1751).

40. Ed. VII. 39. Pap. 15,5×10,4 cm. 104 Bl. 1 Col. 23—30 Zeil. 15. Jahrh.

Missale festivum o. fratrum minorum (Auszug).

Bl. 1: *Incipit ordo missalis fratrum minorum secundum consuetudinem curie romane.* Proprium für Adventssonntage, Weihnachten (3. Messe, Octav), Epiphanie, Purificatio und Annuntiatio Mariae.

Bl. 9'—13: Ordo missae von der Opferung an sammt verschiedenen Präfationen, 12' Gloria und Credo, 13 von anderer Hand Präfation für Franciscus. Bl. 13'—16' Canon.

Bl. 17: Messen für Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitas, Corpus Christi. Bl. 21': Antonius, Johannes Bapt. und Heiligenmessen mit Auswahl bis Katharina.

Bl. 43'—82: Commune sanctorum.

Bl. 82': *In anniuersario dedicacionis ecclesiae.* Dann Votivmessen und Messen in verschiedenen Anliegen, zuletzt 94 *In agenda mortuorum.*

Bl. 100'—104' von anderer Hand Messen *de dominica a nativitate usque ad purificationem* (vrgl. Bl. 88'), *in nativitate* (I. und II.), und S. Stephanus.

Prov. u. Gesch: Aus dem Franziskanerkloster (Bl. 1: *Pro Conuentu Bamberg. fratrum min.*).

Ebd.: Rother Lederband mit Schliesse; alte Signatur *P.* Am hintern Deckel Pergamentblatt mit deutschem Magnificat (14.—15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz.

---

41. Ed. VI. 5. Perg. 20,2×14,5 cm. 315 Bl. 1 Col. 29 Zeil. 14. Jahrh.

Missale (ord. equitum Teutonicorum).

Bl. 1': Verse *De quatuor partibus anni. Ad inveniendum septuagesimam. Ad inveniendum pasca.*

Bl. 2—7' Kalender. 8—9 leer.

Bl. 9': Proprium de tempore; von Dom. I. adventus an, bricht Bl. 153' ab bei Dom. XXIII. post pentec.

Bl. 154—160 mit Noten: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa für verschiedene Messen. (Am Anfang sind Blätter ausgefallen.) Bl. 158 Credo. 159 Die Einleitung zum Evangelium mit Math. I, 1—16. Dann 160 von anderer Hand Alleluia und Sequenz *de sca. katherina* und Anfänge von anderen.

Bl. 161: *Incipiunt misse sanctorum per circulum anni.* Vig. Andreae bis Vitalis et Agricola. Dann Bl. 204' In dedicatione.

Bl. 206': *Incipiunt officia de communi sanctorum.*

Bl. 230': *Incipit ordo specialium missarum* mit de s. Trinitate beginnend. Bl. 241: *Incipiunt speciales collecte pro diuersis causis.* Bl. 249' *Incipit officium defunctorum*, zuletzt die Lectionen.

Bl. 254—255: Rubriken. Bl. 255: *Benedictio ensis ad faciendum militem* u. dgl. Bl. 257 *exorcismus salis.*

Bl. 258—296: Sequenzen mit Noten.

Bl. 296' von anderer Hand mit Noten: Die Einleitung zum Evangelium mit Luc. III, 21 – IV, 1. Bl. 298' Präfationen, Bl. 299' Pater noster.

Bl. 300 wieder von anderer Hand (27 Zeil.): *Officium Concepcionis Marie*, 301 *De sco. Liborio contra calculum*, 301' *Barbara.* Bl. 303 ff. mit gothischen Choralnoten: *Incipit officium De mortalitate . . . quod . . . papa clemens sextus instituit.* 308 *de Corpore cristi.* 312' Sequenz auf Margaretha. Bl. 314 ff. ohne Noten: *Officium de corona domini*, 315 *In diuisione apostolorum.*

Im Kalender sind die Todestage der Hochmeister des deutschen Ordens roth eingeschrieben bis *frater conradus lantgr. magister V.* († 1240); ausser den Wohlthätern des Ordens *fridericus dux sueuie* Bl. 2' und *livpoldus dux austric* Bl. 5, am 30. Juli: *Anniuersarium magistri Conradi occisi.* Bl. 255 die Ceremonie für die Einkleidung eines Ritters (Perlbach S. 129). Speciell auf den Orden Bezügliches auch Bl. 170' an Purif. Mariae, Bl. 228', 244, 251, 252'. Bisweilen finden sich in kleiner Schrift Angaben für den Abschreiber wie *non scribe* Bl. 190' (Benedictio in assumpt. s. Mariae super herbas).

Da im Kalender Inventio crucis (3. Mai) noch semiduplex ist (seit Werner v. Orseln, 1324—30, totum duplex), Anna erst von späterer Hand nachgetragen wurde (seit demselben semiduplex), dagegen Wenceslaus (28. Sept.) bereits von der ursprünglichen Hand verzeichnet steht, der 1297 in den Kalender aufgenommen wurde, so wird das Manuscript dem Anfang des 14. Jahrh. angehören. Vrgl. Perlbach S. 5. 7. LIII.

Oefters Nachträge von späterer Hand. Sorgfältige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Blau und rothe Initialen, die grösseren haben sorgfältig mit der Feder gezeichnete Ornamente. Bl. 208 ist zerrissen.

Lit.: Vrgl M. Perlbach, Die Statuten des deutschen Ordens. Halle a. S. 1890.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus der Jesuitenbibliothek.

Ebd.: Dunkelbrauner gepresster Lederband mit defektem Rücken, die Schliessen und Ecken fehlen.

---

42. Ed. III. 14. Perg. 32,5×22,8 cm. 8 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 16. Jahrh. (1520).

Officium Missae Graecae.

Bl. 1: *Officium quod cantatur feria quarta post Letare in ecclesia parrochiali beate Marie virginis Babenberge vocabulo. Missa greca. Introitus: Cum sanctificatus fuero in vobis.*

Bl. 8' Schl.: *et nos qui vobis misterium fidei catholice tradidimus. vna vobiscum ad celestia regna faciat peruenire Qui viuit . . . Chorus respondet Amen. His expletis sacerdos redeat ad altare et legitur euangelium feriale. et peragitur missa ordine suo. 1520.*

Die hier *Missa graeca* genannte ist die Messe in symboli traditione, einem Theil der alten Scrutinien, der sich noch in späterer Zeit erhielt. Der ihr in der Handschrift beigelegte Name stammt wohl nur daher, dass das Credo in derselben auch in griechischer Sprache gesungen wurde. Die Scrutinien waren eine Art Prüfung der Katechumenen, welche Ostern getauft werden sollten, und wurden in der Fastenzeit abgehalten; bei einem derselben fand die Uebergabe des apostolischen Symbolums und des Pater noster statt. In der Messe ist eine kurze Erklärung dieser Stücke sowie der Symbole der vier Evangelisten enthalten in Anschluss an Lesungen aus diesen und an das 36. Capitel des Propheten Ezechiel, aus dem auch noch heute der Introitus und eine Lection der Messe dieses Tages (Mittwoch nach dem 4. Fastensonntag) genommen ist. Dieselbe wurde vom Jahre 1520 bis 1631 von einem Summissarius des Doms in der oberen Pfarrkirche mit Benützung dieses Manuscripts gehalten, wie die Einträge auf dem Umschlag zeigen.

Lit.: Der Text des Ordo ad electos bei Gerbertus, Monumenta veteris liturgiae Alemannicae Pars II. pag. 1(2)—5.

Das Manuscript ist abgedruckt mit Einleitung und Uebersetzung bei A. A. Schellenberger, Gesch. der Pfarre zu U. L. Frauen in Bamberg. Bamberg (1787). S. 60—90.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 72).

Ebd.: Umschlag von Schweinsleder. Vorn die Aufschrift: *Officium Misse grece.* Auf der Innenseite des hinteren Theiles haben die Officianten (Aufzählung bei Schellenberger S. 89) ihre Namen eingetragen: *Anno domini MCCCCCXXII Ego heinricus hoffmann fui officians 4ta feria post letare et hoc (?) tempore Summissarius* bis *Anno christi 1631. Erhardus molitor fuit officians, ac cantauit hoc officium. 2a. die Aprilis.* Dabei ist zweimal bemerkt, dass die Stellvertreter desselben *suos uiginti cruciferos* erhalten hätten. Die Vorderseite des Umschlags war innen ebenfalls mit einer Schrift bedeckt (vielleicht einer Urkunde), welche abgekratzt wurde. Auch sind darauf die Namen der vier Evangelisten mit Blattnummern (eines Lectionariums oder Missale?) eingetragen; von der alten Hand steht noch: *Anno 47.*

---

43. B. VI. 7. Pap. 22×16 cm. 70 Bl. 1 Col. Theil I 25, II 16, III 22 Zeil. 16. Jahrh.

Tres Liturgiae Graecae (S. Chrysostomi, S. Basilii, ante Consecratorum).

1. Bl. 1: *Τάξις τρίτη τῆς θείας λειτουργίας παγχρύσου Ἰωάνουτοῦ θεηγόρου* (rothe Majuskeln). Beg.: *Μετὰ τὸ λαβεῖν καιρὸν παρὰ τοῦ προεστῶτος ὁ ἱερεὺς εἰσερχέσθω ἐν τῷ ναῷ· καὶ ἐκτείνας τὰς χεῖρας ἔμπροσθεν τῆς ἀποστολικῆς εἰκόνος εὐχέσθω καθ' ἑαυτὸν λέγων·* (roth) *Δέσποτα κύριε ὃ θεὸς τῶν δυνάμεων.*

Bl. 28 Schl.: *Φυλάξαι κύριος ὁ θεὸς πάντας ὑμᾶς . δόξα καὶ τιμὴ θεῷ τῷ ἐν τριάδι.* Dann *Οἰκτροῦ νικολάου ἱερέως συβη . . . μέμνησο χριστοῦ τοῦ θεοῦ θυηπόλε.*

2. Bl. 29: *'Η θεία λειτουργία τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Βασιλέως τοῦ πεγάλου. Ευχὴ τῆς προθέσεως* (rothe Majuskeln). Beg.: *Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν ὁ τὸν οὐράνιον ἄρτον . . . ἐξαποστείλας.*

Bl. 60' Schl.: *ἀπελαύσαμεν τῆς ἀκενώτου σοῦ τρυφῆς· ἧς καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι* . . . hier bricht dieser Theil ab.

3. Bl. 61: *ἡ θεία λειτουργία τῶν προηγιασμένων . ἐνδεδυμένου τοῦ ἱερέως . καί ἱσταμένου ἔμπροσθεν τῆς ἁγίας τραπέζης, ἐκφωνετ οὕτως.* (roth) *Εὐλογημένη ἡ βασιλεία τοῦ πατρός.*

Bl. 70 Schl.: *ὁμοῦ ἄλλαις (?) διὰ πᾶν.*

Auf der Innenseite der vorderen Einbanddecke die Bemerkung: *Tres liturgiae graecae nempe 1. S. Chrysostomi, 2. S. Basilii, 3. Praesanctificatorum. exceptis quibusdam omissionibus in rubricis et variantibus lectionibus consentaneae sunt liturgiis in Euchologio a Goario editis. Edit. Venet. 1730. PP. 47. 135. 162. Dr. Brenner.* Von demselben finden sich auch Bleistiftnotizen (Verweisungen) auf dem Rande.

Die drei Theile des Manuscripts sind von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 12 und 13 von andrer Hand (der des dritten Theils?). Im ersten sind eigenthümliche, meist riemenartig verschlungene Initialen, theilweise mit Händen, auch roh skizzirten Köpfen eingezeichnet, im zweiten anders ornamentirte. Die rothe Tinte der Rubriken und Initialen ist stark abgebräunt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek (Bl. 1 *Collegii Bambergensis societatis Jesu.* Ebense Bl. 70).

Ebd.: Lederumschlag mit aufgezeichnetem Kreuz mit den Worten: *'Ιησοῦς Χριστὸς νικᾷ* und der Aufschrift: *'Η θεία λειτουργία τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰω(άννου) τοῦ Χ(ρυσοστόμου).* Von einer Hand des 17. Jahrhunderts: *Grecae Missae.* Auf dem Rücken die Signatur *E. VI. 33.*

Wasserzeichen: Theil I Waage in Kreis. Theil II dasselbe grösser, Theil III nicht erkennbar.

---

f) Lectionarien und andere einzelne Theile des Missale.

44. Ed. III. 8. Perg. 28,5×19,5 cm. 179 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Lectionarium Missae.

Bl. 1: Symbolum der Messe von anderer Hand in stark verblasster Schrift. Ein anderer Eintrag ist völlig abgerieben. Bl. 1' Anfang des Marcusevangeliums ebenfalls von anderer Hand.

Bl. 2: *Notandum quod Anno domini Millesimo CCC⁰ quadragesimo Leupoldus de Eglofst(ein) prepositus . . . Ordinauit et comparauit subscriptos reditus . . . pro ipsius et defunctorum animarum requie diuina vt sequitur annis singulis celebrari* u. s. w. In der zweiten Columne *Reihenfolge der Namen der Bischöfe von Bamberg*: *Hec*

sunt nomina Episcoporum Babenbergensis ecclesie. Eberhardus bis *Leupoldus de Eglofstein XXIII episc.* (1335—1343) und von anderer Hand über dessen Tod sowie *Fridericus* und *Leupoldus de bebenburg* (1353—1363).

Bl. 2' Miniatur: Segnender Christus mit Buch in der Mandorla mit Umschrift: *me prior est nullus* u. s. w., in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in der Umrahmung vier Engel in Medaillons.

Bl. 3—123: Die Episteln und Evangelien des Jahres. Beg. mit *In vigilia nat. dni. Lectio Ysaiae prophetae. Hec dicit dominus*, dann Rom. I, 1—6. Math. I, 18—21. Mit den einfallenden Heiligenfesten; die Lectionen des Advents nach den Sonntagen (XXV.) post pentec. Schl. mit Andreas.

Darin folgende Miniaturen: Bl. 65' Abnahme Jesu vom Kreuz durch Joseph von Arimathäa, zur rechten des Kreuzes Maria, zur linken Johannes, oben zwei Engel. Bl. 71' Drei Frauen und der Engel im Grabe, oben zwei betäubte Wächter. Bl. 81' Himmelfahrt Christi. Bl. 85' Sendung des heil. Geistes, je 6 Apostel in zwei architektonisch geschiedenen Abtheilungen.

Bl. 123'—141: Commune sanctorum.

Bl. 141: *In dedic. ecclesie* und *altaris*, dann 142 ff.: *De sca. Trinitate*, Votiv-, specielle und Todtenmessen.

Bl. 146—179': Lectionen für die Feriae IV und VI. (nach Domin. post Epiph. bis nach Domin. II. adventus).

Abgesehen vom Schriftcharakter zeigt das Fehlen des Fronleichnamsfestes, wie auch von Heinrich und Kunigunda, dann die Angaben der Lectionen für die alten Stationstage, die Mittwoche und Freitage des ganzen Jahres, auf ein weit höheres Alter als das (von Jaeck angenommene) 14. Jahrhundert.

Nachträge von verschiedenen Händen am Rande, theilweise durch Beschneiden beschädigt; Bl. 119' ist ein Exorcismus salis et aquae später eingeschrieben. Bei einzelnen Lectionen finden sich Neumen, die wohl von verschiedenen Händen herrühren, so Bl. 113, 114, 117, 127, 131, 132 u. a.

Miniaturen in Umrahmung auf Goldgrund, s. ob.; ziemlich roh, namentlich Bl 71' und 81'. Initialen von verschiedener Grösse in Gold und schwarz gewordenem Silber, riemenartig verschlungen mit rother Umränderung und ornamentalen farbigen Verzierungen in den Ausläufern, auf bunt ausgefülltem Grund; theilweise sind auch nur die Umrisse roth eingezeichnet und ornamentirt, ebenfalls auf verschiedenfarbigem Grund. Bl. 114' Thierfigur, Eidechse oder Drache, als J. Dabei die Anfangszeile der Lectionen häufig auf einem gelben Streifen in schwarzen Majuskeln. Doch erstreckt sich der Initialenschmuck nur auf die grossen Festzeiten und die hervorragenderen Heiligentage. Die Linien sind meist mit einem schwarzen Stift gezogen. Oefters lückiges und geflicktes Pergament Bl 21' ist ein Stück abgerissen, Bl. 51 eines vom unteren Rand ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 29). Der Codex scheint im Besitze des Bischofs Leopold II. von Egloffstein (1335—1343) gewesen zu sein. Bl. 2' fast ganz abgefallene rothe Inschrift: (*Leupoldus*) *II. de Eclofstein episc. Bamb. XXIII.*, ebenso Bl. 50' und stückweise Bl. 2 oben, vrgl. die Einträge ebenda. Bl. 1: *Georio (Georg) vdalrico Bamberg.* von einer Hand etwa des 16. Jahrh.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband wie bei den übrigen Codices der Dombibliothek, doch hat er das Capitelwappen auch auf der Rückseite, das der Domherren fehlt.

Tabula super Lectiones. 14. Jahrh.

Enthalten in der Bibelhandschrift Nr. 17. (A. I. 50.) Bl. 335—338.

---

45. Ed. IV. 9. Perg. 25,2×17,8 cm. 20 Bl. 1 Col. 8 Zeil. 15. Jahrh.

Lectiones Missae et alia pro nonnullis diebus.

Bl. 1—9': Episteln und Evangelien für Stephanus, Johannes Ev., Innocentes, Octava Epiphaniae (*Dixit ysaias: Domine deus meus honorificabo te* und Ev. Matth. III, 13—17).

Bl. 9'—12': Gradualien und Offertorien mit Versen.

Bl. 13 ff.: Kyrie mit Tropen für Stephanus, Johannes und Innocentes. Bl. 16' ff.: *Tropus in natiuitate* und für dieselben Feste.

Durchaus mit gothischen Choralnoten. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 48).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Evangeliarium. Perg. Mit Miniat. u. Init. 10. Jahrh.

Enthalten in der Bibelhandschrift. Nr. 140 (A. II. 42.) Bl 58'—106.

Evangeliarium. Perg. Mit Min. u. Init. 11. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 95 (A. II. 46.).

Evangeliarium. Perg. Mit Initialen. 12. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 97 (A. II. 45.).

Evangeliarium. Perg. 14. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 100 (A. II. 43.).

---

46. Ed. V. 2. Perg. 29×19 cm. 185 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1503).

Evangeliarium.

Bl. 1—130: Evangelien de tempore. Beg.: *Dominica prima aduentus domini . . . Cum appropinquasset ihesus iherosolimis* (Matth. 21, 1—9). Die folgenden Sonntags-Evangelien (ursprünglich II—IV) stimmen mit den unseren von Dom. I—III; dabei ist aber Bl. 3 *tercia* in secunda geändert, Bl. 5' steht *Tercia* auf Rasur, ferner ist Bl. 5 das Evang. *Sabbato quatuor temporum* von späterer Hand auch als *Dominica quarta* bezeichnet. Schl. mit *Domin. XXIIII* post pentec., *In septembri feria quarta quatuor temporum*, *feria sexta* und *Sabbato.* Bl. 130' ist von anderer Hand das Evangelium für Bartholomaeus eingetragen.

Vor den Evangelien des Advents und der Weihnachtszeit folgende, etwa ein Drittel der Seite einnehmenden Miniaturen: Bl. 1 Einzug Christi in Jerusalem. Bl. 2 Moses vor dem brennenden Dornbusch (vor Domin. II.). Bl. 6' Vermählung Mariae. Bl. 8' Geburt Jesu. Bl. 10 Beschneidung. Bl. 11 Anbetung der Könige.

Bl. 131—148: *Sequitur commune sanctorum.* Bl. 148: *In dedicatione ecclesie*, 148' *altaris.*

Bl. 149'—175: *Sequuntur euangelia propria sanctorum.* Stephanus bis Thomas.

Bl. 175': *Sequuntur euangelia missarum votiuarum. De sca. trinitate* u. s. w. Bl. 182: *Incipit commune defunctorum.* A. Schl. Bl. 184 roth: *Hunc librum scripsi ego frater Reynherus anno etatis mee LXXIIII. monachatus autem LIIII. ad laudem dei et sci. michaelis archangeli. Anno dni. M°. quingentesimo tercio.*

Dann von verschiedenen Händen: 184 Evangelium Marc. XI, 22—24 (*Habete fidem dei.*) Bl. 184' auf Rasur *Cyriaci, largi et Smaragdi* (*Euntes in mundum*). *De ss. Trinitate* (*Data est mihi omnis potestas*).

Auf dem vorderen Vorsatzblatt Schluss eines Hymnus: *Te decet laus* mit gothischen Choralnoten und Evang. *In festo decollationis S. Johannis.*

Das Manuscript ist wahrscheinlich aus einer älteren Vorlage getreu abgeschrieben, so dass z. B. die Blattzahlen bei den Verweisungen im Proprium sanctorum, wo die einzelnen Evangelien vielfach nur angedeutet sind, nicht mehr stimmen und häufige Correcturen nöthig wurden. Auch sind hier gerade die speciellen Heiligen wie Kunigunda Bl. 153, Otto Bl. 159' und 169', vrgl. 176', Heinrich 162 und andere nur von späterer

Hand auf dem Rande angemerkt. Ueberhaupt viele derartigen Aenderungen; so ist Bl. 13 *In octaua epiphanie* das Evangelium von der Taufe Christi aus Matth. III ausradirt und dafür Joh. I, 29 eingeschrieben. Korrekturen besonders auch beim Ev. Trinitatis Bl. 112 und bei den Bezeichnungen der folgenden Sonntage; vrgl. auch oben den Advent.

Über den Zeilen vielfach rothe Notenzeichen ohne Linien. Miniaturen für Advent bis Epiphanie s. oben! mit besonderer Vorliebe für die Landschaft (Geburt und Anbetung der Könige im Freien). Bl. 1 Initiale mit buntem Rankenwerk aus Blättern und Früchten, welches über die ganze Seite reicht; sonst nur einfache rothe oder blaue. Die Linien sind mit röthlicher Tinte gezogen, die Blätter roth foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, wo es von dem Bruder Reynherus 1503 in seinem 74. Lebensjahr vollendet wurde (s. ob. Bl. 184). Bl. 1: *Monasterii S. Mich Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen; die vier Ecken nebst einem Buckel in der Mitte, welche sich auf jeder Seite befanden, fehlen. Auf der Rückseite ist eingedruckt: *Anno 1619*, in der Mitte *A. H.*

---

47. Ed. V. 8. Perg. 20,7×14,6 cm. 11 Bl. 1 Col. 29—32 Zeil. 13. Jahrh.

Epistolarium.

Bl. 1 leer. Bl. 1' beg.: *In cena dni. lect. E(pistolae) B. P(auli) A(postoli) ad Corinthios. Fratres Conuenientibus uobis.* Dann *Dom. in Palmis* (ad Philipp. II, 5—11). *Inventio S. Crvcis* (ad Gal. V, 10—12. VI, 12—14.) und Anfang der Epistel *In exaltatione sce. crvcis.*

Bl. 2'—10: Die Episteln des Jahres mit einfallenden Heiligenfesten von Weihnachten *Ad priorem missam* bis Andreas. Dann noch: *Ordinatio s. Bonifacii. De apostolis. Mathiae. Benedicti. Annuntiatio s. mariae. Vbi palmae benedicendae sunt.*

Bl. 1' am unteren Rande steht: *Wicemannvs presbiter*, von andrer Hand *et m°. Igino laicvs. Reqviescant in pace*, von andrer Hand: *Amen.*

Ziemlich grobes, theilweise beschmutztes Pergament. Die Zeilen sind mit einem spitzen Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 68).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

48. Ed. III. 1. Perg. 31,8×22,2 cm. 46 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 16. Jahrh. (1519).

Epistolarium.

Bl. 1 und 2 leer. Bl. 3 beg.: *Sabbatho quatuor temporum in aduentu domini. Lectio* u. s. w. (ad Thess. II, 1—8). Dann *Natiuitatis*

domini. In gallicantu u. s. w., die Episteln des Kirchenjahrs bis *Omnium sanctorum.* A. Schl. 1519.

Vorliegendes Epistelbuch stimmt im Ritus mit dem Bamberger Missale des 15. Jahrhunderts überein; derselbe geht aber viel weiter zurück. Die Feste des h. Heinrich Bl. 36' und Otto Bl. 43 an der gewöhnlichen Stelle; von Kunigunde ist nur die Translatio Bl. 40' (9. Sept.) angegeben; *in Dedicatione Templi* Bl. 25' nach Georg; verhältnissmässig wenig Heiligenfeste.

Grosse sorgfältige Schrift ohne Linien. Zwischen den Zeilen des Textes oft rothe Choralnoten ohne Notenlinien. Initialen in verschiedenen Farben und Gold, theilweise mit Verzierungen, Bl. 4 füllt das Rankenwerk den ganzen unteren Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 17).

Ebd.: Gepresster ursprünglich weisser Schweinslederband mit zwei Messingschliessen; die fünf Buckeln auf jeder Seite fehlen.

---

49. Ed. V. 16. Perg. 26,5×18,2 cm. 28 Bl. 1 Col. 10 Zeil. 14. Jahrh.

Oblatio, Präfationes, Canon.

Bl. 2: *Suscipe sancta trinitas.*

Bl. 3—14: Verschiedene Präfationen mit *infra canon.* (Communicantes) und *infra actum.*

Bl. 14'—28': Canon. Am Anfang Raum für das Bild. *Te igitur* bis *Placeat tibi.*

Von anderer Hand sind am Schlusse Bl. 28' Gebete beim Auskleiden u. a. angefügt, ebenso am Anfang auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1) Gloria, Johannesevangelium, Credo und andere kleine Gebete der Messe eingetragen.

Sehr grosse Schrift. Nachträge und vielfach die liturgischen Bemerkungen der Rubriken auf dem Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg.

Ebd.: Starker Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, zwei Lederriemen mit Schliessen; die zu letzteren gehörigen Hacken fehlen.

---

g) Pontificalien.

50. Ed. III. 3. Perg. 31×23 cm. 156 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificale (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Ordo qualiter agatur concilivm prouinciale.* 14 *Ordo processionis ad aecclesiam siue missam secundum romanos.* 17 *Incipit ordo ad regem benedicendum.* 27 *Incipit ordo romanus ad benedicendum*

imperatorem. 28' *Item benedictio . . . secundum occidentales.* 31' leer. 32 *Benedictio reginae.* 34' *Consecratio sacrae uirginis quae in epiphania* etc. . . . *celebratur.* 41' *Ad ancillas dei uirgines uelandas.* 43 *Ad diaconissam faciendam.* 45' *Consecratio uiduae.* 48 *Ordinatio abbatissae canonicam regulam profitentis.* 50' *Ordinatio monasticam regulam profitentis.*

Bl. 52 *In christi nomine incipit obsequium circa morientes.* 57 *In agenda mortuorum.* 68 *In purificatione scae mariae.* 72' *In cathedra sci. petri . . . Denuntiatio mensis primi, quarti* u. s. w. 75 De Septuagesima etc. 75' *Ordo In annuntiatione.* 76 *Feria quarta in capite ieiunii* (Tractatio poenitentium). Nach Bl. 83 fehlt der Schluss, Bl. 84 beg. in der denuntiatio scrutinii: . . . *lectio czechielis . . . Effundam* (a. Rand Bl. 86' *Hec est ordo misse grecorum*). Bl. 99 *Incipit ordo a dominica mediana usque in octauas paschae de officiis diuinis diebus et noctibus breuiter digestus* (bis feria IV. ebd. majoris). 113 *De officiis divinis a cena dni. vsque in octavas pentecosten.* Schl. Bl. 154' mit *Benedictio lactis et mellis* (Ordo Rom. s. u. pag. 699).

Bl. 155 von etwas späterer Hand die ordinatio abbatis (*Aecclesiae nostrae,* ebenda pag. 734 ff., doch später abweichend). A. Schl. die Worte *Scribite scribentes sc.*

Auf dem hinteren Vorsatzblatt (157) kurzes Verzeichniss von Brenner mit der Bemerkung: *Die Abfassung dieses Codex möchte in das X. Jahrh. fallen, und stimmt mit dem Ordo Romanus des Hittorpius (Bibl. PP. T. XIII) in den meisten Puncten wörtlich überein.* (Ein *alter ordo de die palmarum* mehr Bl. 109'; sonst auch kürzer, wie Charfreitag und Charsamstag.) Vrgl. unten Lit.

Neumen bei einigen Stücken. Grosse deutliche Schrift, ungleiches Pergament; eingeritzte Linien. Die ersten Blätter sind durch Feuchtigkeit beschmutzt, ebenso das erste Blatt nach der Lücke (84) und die letzten.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I. S. XXI.

Diemand, Das Ceremoniell der Kaiserkrönungen. München 1894. S. 124 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 21).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

51. Ed. III. 4. Perg. 30,5×19,8 cm. 79 Bl. 1 Col. 14 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificalis Pars de collatione ordinum et diversis benedictionibus (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Incipit ordo qualiter in Romana aecclesia sacri ordines fiunt* (roth). *Mensis primi. Quarti. Septimi. et decimi. sabbatorum die in duodecim lectionibus. ad sanctum Petrum ubi missae celebrantur.*

Dann roth: *Postquam finitur cantus adiutorium per lectiones dat pontifex orationem* u. s. w. Beg. *Postulat haec sancta aecclesia.* Bl. 35 (s. unten!) *Ordinatio ostiarii* (3—5 spätere Einlage, 6 leer). 7 *lectoris.* 8' *exorcistae.* 10 *acoliti.* Bl. 13 *Ordo qualiter . . . presbiteri. diaconi. uel subdiaconi eligendi sunt.* 44'—45' leer.

Bl. 46 *Benedictio uestimentorum sacerdotalium siue leuiticorum* etc. Nach den einzelnen Gewändern: Bl. 50' *Benedictio corporalis.* 51 *Prefatio eucharistialis* und 51' *benedictio*; ähnlich 52 *ad patenam,* (53 calicis), 55 *crucis,* 61 *crucis metallizatae,* 65' *thuribuli,* 66' *incensi uel thimiamatis,* 67' *capsarum* (verschiedene), 73 *cyborii id est umbraculi altaris,* 76 *minoris uel itinerarii ciborii,* 77 *tabulae itinerariae.*

Vrgl. Ordo Romanus Max. bibliotheca vet. patr. Tom. XIII. Lugd. 1677 pag. 704 ff., 721 ff. u. a.

Bl. 35 und 36 gehört nach Bl. 2. Bl. 3—5' sind von späterer Hand geschrieben; sie stammen aus einem andern Pontificale und enthalten Theile der Firmung und der Priesterweihe (beg. *Spiritus sanctus superueniat in uos.* Schl. *uultum suum ad uos. et det uobis pacem P.*). Von derselben Hand ist das kleinere eingesetzte Bl. 17.

Dies und das folgende Manuscript gehören jedenfalls zusammen, wie aus der gleichen Schrift und Anlage hervorgeht. Sie stammen aus einer früheren Zeit, als aus dem von Jaeck angenommenen 15. Jahrhundert; dem Inhalt nach sind sie nicht nach 1070 zu setzen; die Schrift, von ganz ungewöhnlicher Grösse, kann bei oberflächlicher Betrachtung irreführen, bei näherer Untersuchung zeigt es sich, dass der Ductus genau der des 11. Jahrhunderts ist.

Gleichmässiges weisses gut erhaltenes Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Am Rand häufig Nachträge und liturgische Bemerkungen von verschiedenen späteren Händen, durch Beschneiden häufig verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 23).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Auf dem Rücken: *Pontificalis Pars I.*

---

52. Ed. III. 5. Perg. 31×20 cm. 135 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificalis Pars de consecratione regis, imperatoris, episcopi, pontificis (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Incipit ordo ad benedicendum regem. quando nouus a clero et populo sublimatur in regnum. Primum enim exeunte illo de thalamo. unus episcoporum dicit hanc orationem* (roth). *Omnipotens sempiterne deus qui famulum tuum N. regni fastigio dignatus es sublimare.* (Bl. 36 *Professio regis: Profiteor et promitto.*) Bl. 41 *Incipit benedictio reginae.* Bl. 46' *Incipit Romanus ordo ad benedicendum imperatorem* (*Promissio* u. s. w.). Bl. 50' *Item benedictio ad ordinandum imperatorem secundum occidentales.* 57'–58' leer. Bl. 58

Decretum quod clerus et populus firmare debet episcopum electum. 61' *Subscriptio episcoporum.* 62' *Ex concilio affricano IIII.* 67 *Epistola uocatoria.* 68' *Ex concilio niceno.* 69' *Qua die ordinandus sit.* 70' *Ordinatio episcopi.* 74 *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 116' *Edictum quod dat pontifex.* 119 *Missa . . . alia.* 121' *Missa . . . in die ordinationis.* 124 *In natalicio episcopi.* Bl. 127 *Ordo qualiter ordinetur romanus pontifex.*

Das Manuscript gehört zu dem vorgenannten, mit dem es den Charakter der Schrift und drgl. gemeinsam hat. Einzelne Antiphonen u. drgl. mit Neumen (Bl. 2', 111', 129'). Die Schrift hat sich öfters auf der gegenüberstehenden Seite abgedrückt.

Lit.: Vrgl. Ordo Romanus. Max. bibliotheca vet. patrum. Tom. XIII. Lugd. 1677 pag. 708—715.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 24).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Auf dem Rücken: *Pontificalis Pars II.*

---

53. Ed. III. 12. Perg. 27,3×19,6 cm. 195 Bl. 1 Col. 32—34 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Pontificale Romano-Bambergense.

Bl. 1: Von etwa gleichzeitiger Hand Orationen bei einem Concil: *Christus filius dei qui est inicium* (Max. Biblioth. vet. patrum Lugd. Tom. XIII pag. 744). Bl. 1' leer. Bl. 2 *liber episcopalis* von späterer Hand.

Bl. 2' Widmungsbild: Kaiser Heinrich mit dem Reichsapfel in der Linken und zu beiden Seiten kleiner je ein Bischof mit Stab und Pallium, welche dessen ausgestreckte Arme stützen, unter romanischen Bögen auf Goldgrund.

Bl. 3: *Decretvm qvod clericvs et popvlvs firmare debet de electo episcopo.* 3' *Svbscriptio episcoporvm. ex concilio Affricanorum IIII.* u. s. w. die Theile der Bischofsweihe und Dazugehöriges bis Missa *In natalicio episcopi.* 13 *Ordo qualiter ordinetur Romanus pontifex.* 13' *Incipit ordo ad regem benedicendvm.* 16' *Inc. ordo Romanvs ad benedicendvm imperatorem.* 17 *Item . . . secvndvm occidentales.* 18 *Benedictio reginae.* 19 *Consecratio sacrae virginis qvae in epiphania* etc. . . . *celebratur.* 21' *Ad ancillas dei virgines velandas.* 22 *Ad diaconissam faciendam.* 23 *Consecratio vidvae.* 23' *Ordinatio abbatissae canonicam regvlam profitentis.* 24' dsgl. *monasticam regvlam profitentis.* 25' *Ordinatio abbatis.* 26' *Ordo ad monachvm*

faciendvm. 27 *Ordinatio monachi Ex canone Theodori.* Bl. 28' *Orationes et preces pro monachis.*

Bl. 29' *Ordo ad benedicendam aecclesiam* (dabei: Benedictiones *ad linteamina. ad omnia vasa,* 36' *ad omnia ornamenta,* 36 *uestimentorum,* 37 *ad albas* etc., *corporalis,* 37' *evcharistialis, ad patenam, calicis, crvcis,* 38' *crvcis metallizatae,* 39 *tvribvli, incensi,* 39' *capsarum,* 40 *cyborii,* 40' *Item minoris, tabvlae itinerariae,* 41 *Ordo in dedicatione baptisterii*). 42' *Reconciliatio violatae aecclesiae.* 43' *Benedictio svper mensa.* 44 *Incipit expositio dedicationis aecclesiae.* 56 *Expositio VIII vestivm Aaron primi pontificis.* 59 *Expositio mysterii explicit. Incipit sermo de eadem re tempore synodi ad episcopos.* 61' *Ordo ad signvm aecclesiae benedicendvm.*

Bl. 63' *Ordo Romanvs qualiter concilivm agatvr generale.* 65 *Item ... Provinciale.* 70 *Ordo processionis ad aecclesiam sive missam.* 72 dsgl. *si qvando episcopvs .. missam celebrare uoluerit.* 75 *Hic incipit qvaliter quaedam oratio et crvces in te igitvr agendae sint.* 75' *Ordo missae a sco. Petro apostolo est institvtvs.* 76 *Incipit expositio totivs missae. Ex concordia scriptorvm divinorvm.* 80 *alia.*

Bl. 82 *Capitulum de canone Calcedonense,* dsgl. *sci. Gregorii, Zosimi, Leonis.* 82' *Clemens de oblatione altaris. oratio ad capillatvram incidendam. Oratio ad pvervlvm tonsorandvm.* 83 *Praefatio ad clericum faciendvm* u. drgl. 83' *De officiis VII gradvvm Ysodori. Ordo qualiter in Romana aecclesia sacri ordines fivnt.* 85 dsgl. *qualiter ... presbiteri diaconi uel subdiaconi eligendi sunt.*

Bl. 89 *Incipit Ordo catholicorum librorvm qui in aecclesia Romana ponvntvr. in uigilia natalis dni.* Der Ritus der einzelnen Feste mit den Weihen, den Skrutinien und sonstigen Ceremonien bis Bl. 127': *In dom. I. decembris de aduentu dni. ponunt esaiam prophetam* u. s. w.

Bl. 128 *Benedictio salis — aquae.* 128' dsgl. *maior ... ad pecora.* 131' *panis et salis . salis et aquae contra fulgora.* 132 *Missa pro tempestate* und andere Benedictionen, Orationen für einzelne Räume des Klosters (theilweise die gleichen wie Bl. 28') u. a., für Früchte und Lebensmittel, beim Essen, für Brunnen, 136' *super vascvla in antiquis locis reperta, pro antidoto, in diminvtione sangvinis, ad lavacrum, incensi* (vrgl. Bl. 39), 137 *in naui, svper retia, civitatis contra gentiles,* für Waffen und Heer, 137' *ferri ivdicialis* und für eine Reihe von Gottesurtheilen: *oratio ante ivdicivm dicenda, ferri ferventis,* 138 *De ivditio aqvae ferventis*

qvomodo inventum sit u. s. w., 139 *aqvae flventis, panis et casei . . . ad inueniendum furtum.* 140' *aqvae frigidae.* 142 Missa ad sponsas benedicendas u. drgl., 143' *or. in natali, pro partvriente,* 144 *sterilitate.*

Bl. 144 *Ex authentico libro sacramentorum sci. gregorii . . . Incipit ordo ad baptizandum infantes.* 147 *Benedictio aquae ad albas deponendas. Quando infirmus uenit ad baptizandum.* 147' *Ordo ad catecvminvm ex pagano faciendvm.* 148 *De verbis Grecis baptisterii* Vorschriften und Erklärungen für die Skrutinien. 149' *Sci. Anastasii . . . expositio fidei — eivsdem traditio,* 152 desgl. *symbolvm apostolorvm.* 154 *Impositio manvvm svper energvminvm baptizatvm.* 154' *Reconciliatio rebaptizati ab hereticis.* 155 *Ad svccvrrendvm his qvi a daemonio vexantvr,* viele Exorcismen u. drgl. 163 *Benedictio svper eos qvi de diversis heresibvs venivnt* u. drgl., *qui morticinvm comederint,* für Reisende, allgemeine.

Bl. 164 *Qvaliter sacerdotes svscipere debeant paenitentes moresolito* (mit ausführlicher Gewissenserforschung). 167 *Ordo ad visitandvm infirmvm* u. drgl., Oelung. 174 *Ordo paenitentis ad mortem.* 176 *missa . . . pro sibi confesso* u. drgl. 177 *In christi nomine incipit obseqvivm circa morientes.* 178' *In agenda mortvorum.* 183 Missae defunctorum. 188 *In vigilia defvnctorvm sermo sci. Avgvstini epi.* und Lectionen: *Gregorii, Cecilii Cypriani.* Bl. 191 *Excommvnicatio Leonis papae.* 191' *Absolvtio commvnicatorvm.*

Bl. 193 radirt (Anlage eines Registers?). Bl. 193'—195' Ausführliches Register (etwa 14. Jahrh.).

Bl. 31 sind in der Litanei ad benedicendam ecclesiam ausser *Maria* die Namen *Petre* und *Georgi* in Majuskeln geschrieben (ausserdem noch *Landberte*). Dies lässt schliessen, dass der Codex für das Domstift bestimmt war.

Neumen bei Antiphonen und einigen grösseren Stücken wie dem griechischen Credo bei den Scrutinien, Bl. 102 den Präfationen und Hymnen der Osterwoche. Einzelne Nachträge von alter Hand.

Ausser der Miniatur (s. ob. Bl. 2') finden sich als Schmuck nur 3 kleinere ornamentirte Initialen (Bl. 3, 18 und etwas grösser 29') in Gold und roth umrändert auf blauem und grünem Grunde, sowie einige einfache in Gold; ausserdem haben die sämmtlichen kleinen rothen Initialen im Text Goldfüllung. Eingeritzte Linien.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch Darst. der Sakramente. Bd. I. S. XX. (*Liber divinorum officiorum*). S. 64.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 35).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

54. Ed. V. 1. Perg. 31×22 cm. 154 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 11. Jahrh.

Benedictiones episcopales et Pontificale.

Bl. 1: *Capitvla primae partis* (42 Capitel. Waitz a. a. O. S. 6). Dann Beg.: *Benedictio lintheaminum et omnium ornamentorum aecclesiae vel altaris I. Domine deus omnipotens qui ab initio hominibus utilia . . creasti.*

Bl. 68': *In Christi nomine incipit ordo catholicorvm librorvm qui in aecclesia Romana ponuntur* für das Kirchenjahr (*dominica prima mensis decembris* bis vor Advent). A. Schl. *Quatuor coronatorum nomina* mit Bemerkung.

Dem eigentlichen Ordo Romanus bei Hittorp S. 19—84 (Ordo Romanus Colon. 1568, wiederholt in Biblioth. max. patrum Vol. XIII.) entsprechend (Waitz).

Bl. 76': *Nvmerrs annorvm V. etatvm Prima aetas. Adam uero cum esset CXXX annorvm genuit seth.* Bl. 78 Schl.: *ab augusto usque ad humilem christi aduentum anni XLII . . anni quinque aetatum* $\overline{III}$*. dcccc. l. II.* Dann ist von späterer Hand Benedictio einer Kirche eingeschrieben.

Vrgl. Migne Patr. lat. Tom. XXIX. Col. 915—917, XCIV. Col. 1174—1176. CIV. Col. 607—608.

Bl. 78' Pars II. Bl. 107' Pars III., beginnend mit den Capitula (diese bei Waitz S. 6 ff.).

Bl. 144: Schl. mit Cap. XLV. (Exorcismen u. drgl. *super demoniacum*): *ut pristina sanitate recepta mereatur laudare nomen domini. Qui tecum.*

Bl. 144': In Tabellen *Regulae feriarum. Regvlares lvnarvm.* 145: *Cyclrs decem novenalis* mit folgenden chronologischen Darlegungen bis Bl. 151: *Qualiter inueniantur anni dominicae incarnationis.* Bl. 151: *De IIII temporum Ieiunio* und Verse: *Bis deni binique dies scribuntur in anno. In quibus una solet mortalibus hora timeri* u. s. w. (Dies Aegyptiaci). Dann Bl. 152 griechisches und lateinisches Alphabet (auch Bl. 17' und 18 von späterer Hand am unteren Rande) und Zahlenzeichen.

Bl. 152': *De chrismate quod in singulis annis debeat consecrari ex epistola fabiani papae.*

Dann Gedicht: *In assrmptione Sanctae Mariae* u. s. w.

Bl. 154 von anderer Hand: *Hystoriae autenticae sunt XXIIII*; *XII de ueteri testamento* u. s. w.

Bl. 154' von späterer Hand 5 Verse aus dem Gedicht Bl. 153'.

Der Codex ist nach der Berechnung Bl. 151 im Jahre 1067 geschrieben oder noch in demselben Jahrhundert nach einer Vorlage aus diesem Jahre. Das ursprüngliche Original stammt nach Giesebrecht's und Waitz's Vermuthung aus Rom und zwar aus der Regierungszeit Otto's III.

Bei mehreren liturgischen Gesängen Neumen. Vereinzelte Correcturen und Bemerkungen; am Rande häufig die Buchstaben *S* und *N*. Schöne gleichmässige Schrift, eingeritzte Linien; rothe Ueberschriften, Rubriken u. drgl. Das Pergament meist weiss, nicht immer von gleichmässiger Stärke. Die ersten und letzten Blätter beschmutzt und zerfressen. Der Rand ist beim Binden zu stark beschnitten.

Lit.: Auf den Codex hat zuerst Giesebrecht aufmerksam gemacht. Gesch. d. d. Kaiserzeit Bd. II. 2. Aufl. S. 644 f. Vrgl. 5. Aufl. S. 688 f.

G. Waitz, Die Formeln d. deutschen Königs- und der Römischen Kaiser-Krönung v. 10. b. z. 12. Jahrh. (A. d. 18. Bde. d. Abh. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen). Göttingen 1872. Beschreibung des Codex S. 5 ff. Mit Abdruck der Capitula und der Formeln. Das Gedicht Bl. 152' ff. ist veröffentlicht bei Giesebrecht a. a. O. Bd. I. 5. Aufl. S. 898—900, vrgl. S. 886.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 72).

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit 2 Schliessen, ähnlich den übrigen Codices aus der Dombibliothek. Doch ist auf der Rückseite neben dem Wappen des Dompropstes Joh. Christoph Neustetter hier das des Domdechants Joh. Georg Fuchs von Dornheim angebracht. Darüber die Buchstaben *J C N S G D P. J G F V D D D.* (Johann Christoph Neustetter, Stürmer Genannt?, Dom-Probst. Johann Georg Fuchs von Dornheim Dom-Dechant); darunter die Jahreszahl 1619. Der Codex wurde also einige Jahre später als die übrigen aus der Dombibliothek gebunden, nach dem 1619 erfolgten Tode des Domdechants Hector von Kotzau. Der Einband hat sich weisser erhalten als jene und nicht wie diese durch Wurmfrass gelitten, dagegen sind die ersten Blätter des Manuscripts selbst nicht frei davon.

---

55. Ed. I. (41) 16. Perg. 32,3×23,4 cm. 2 und 114 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 1 Min. 1 Init. 12. Jahrh.

Pontificale S. Ottonis.

Bl. a: Von späterer Hand (14. Jahrh.) Register. Bl. a': *benedictio episcopalis.*

Bl. b Miniatur: Christus segnend mit dem Buch in der linken, sitzend in der Mandorla, in den Ecken die Symbole der Evangelisten.

Bl. b': *Ex arthentico libro sacramentorvm sancti gregorii pape urbis romae incipit ordo ad baptizandum infantes*, auch Taufe der Erwachsenen Bl. 4 ff., mit anschliessender Firmung (Bl. 6) und Communion (Bl. 7). Bl. 7 *Ordo ad baptizandum infirmum.* Bl. 7' *Tercium baptisma* (gentilis). Bl. 9 *Ordo qualiter sacri ordines fiant mensis primi quarti septimi et decimi.* Bl. 17' Bischofsweihe: *Decretum.* 18 *subscriptio episcoporum.* 18' *Ex concilio affricano IIII.* 19' *Epistola vocatoria. Ex concilio niceno.* 20 *Qua die ordinandus sit. Ordinatio.* 20' *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 28 *Edictum.* 28' *Missa in*

ordinatione. 29 *in die ordinationis.* 29' *in natalicio episcopi.* 30 *Ordo qualiter ordinetur romanus pontifex.* 30' *Ordo quando pallium datur archiepiscopo.* 31' *Incipit ordo ad benedicendum regem.* (37' *Professio*). 38' *Incipit benedictio reginae.* 39' *Incipit romanus ordo ad benedicendum imperatorem.* 40 *Item . . . secundum occidentales.* 41 *Ordinatio abbatis.* 43' *abbatissae monasticam regulam profitentis.* 46' dsgl. *canonicam regulam profitentis.* 48 *Ordinatio sanctimonialium.* 52 *Consecratio uiduae.*

53' *Ordo dedicationis ecclesiae* u. drgl. 65 *Reconciliatio violate ecclesiae.* Bl. 67 *Benedictio lintheaminum et omnium ornamentorum ecclesiae et altaris.* 68 *uestium.* 68' *stolae* etc. 69 *corporalis uasculi eucharistialis.* 69' *patinae. calicis.* 70 *thuribuli.* 70' *incensi.* 71' *capsarum.* 71 *ciborii.* 72 *tabulae itinerariae.* 72' *crucis.* 74 *crucis metallizatae.* 75 *Ordo ad signum aecclesiae benedicendum.* 77' *in dedicatione baptisterii.* 78 *Consecratio cymiterii.* 78' *Benedictio muneris.*

79 *De confirmatione.* 80 *Ordo in purificatione scae. Mariae.* 82 *In capite ieiunii.* 83 *Incipit ordo uel denunciatio scrutinii ad electos* (III. ebdom. Quadrages. feria II. und IV. u. s. f. *septem scrutinia* Bl. 93). 93' *Ordo in die palmarvm.* 97' *Ordo in quarta feria maioris ebdomadae.* 98' *in V. feria.* (Reconciliatio, 105 *Item ordo*, Benedictio olei). 108' *Ordo de consecratione principalis chrismatis.* 111' *Exorcismvs olei* catachumenorum. 113' *Ordo de nocte parascueve.*

Die Tradition, dass das Manuscript das Pontificale des hl. Otto ist, scheint glaubhaft; vrgl. Brenner (s. u.), der als charakteristisch besonders die Darreichung der Kerze an den Getauften bezeichnet. Jedenfalls ist es im Ganzen eine Abschrift eines römischen Pontificale. Bl. 99 *Accenduntur in quibusdam locis in hac nocte uiginti quatuor lumina . . Lumen autem aecclesiae apud romanos initio cantus nocturni inchoatur extingui.* Bl. 98 eine Oratio des Pontifex *pro rege francorum siue imperatore.* Bl. 82' auch *dominus abbas.*

Oefters Neumen bei Antiphonen, auch bei einzelnen Präfationen und Hymnen. Nachträge und Bemerkungen von verschiedenen Händen auf den Rand. Manchmal sind Hände zum Hinweis auf dem Rande eingezeichnet. Vom 3. Blatt an ist das Manuscript von alter Hand foliirt I—CXIV.

Sorgfältige Schrift auf starkem, öfters geflicktem Pergament. Die Linien sind meist mit einem schwarzen Stift gezogen. Miniatur s. ob. Bl. b. Bl. b' eine Initiale mit rothen Umrissen auf blauem und grünem Grund, die Ausläufer der verschlungenen Ornamente theilweise mit Gold ausgefüllt; sonst gewöhnliche rothe Initialen; die erste Zeile bedeutenderer Abschnitte häufig auf einem gelben Streifen in schwarzen Majuskeln. Bl. 2 zerrissen; die letzten Blätter haben durch Feuchtigkeit gelitten.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I. S. XXII—XXIV. 35.

G. Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Leipz. 1843/5. Bd. I. S. 103.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 104 f. 114.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 114' von einer Hand etwa des 14. Jahrh.: *Iste liber pontificalis fuit sci. ottonis episcopi bambbergensis. Nunc autem est dominorum de munygsberg ordinis beati benedicti prope muros bambbergenses ad quos peruenerit petunt ut ipsis restituatur.* Darunter eine Schwurformel von anderer Hand. Auf dem Vorsatzbl.: *Ex iis Lotharii* (17. Jahrh.).

Edb.: Originaleinband; mit weissem Leder überzogener Holzdeckel, der dann (später) noch eine weitere Decke von Leder erhielt; zwei Lederbänder mit Schliessen. Auf der Vorderseite steht: *Pontificale S. Ottonis episcopi et Pomernorvm apostoli* mit Majuskeln. Innen an den Deckeln sind Pergamentblätter festgeklebt, die auf der Rückseite roth linirt und von etwa gleichzeitiger Hand beschrieben waren, wovon aussen noch einige Worte sichtbar sind.

---

56. Ed. VI. 5. Pap. 26×18,2 cm. 191 Bl. 2 Col. 18 und 22 Zeil. 14. Jahrh.

Pontificale Romano-Bambergense (und liber benedictionalis episcopalis).

Bl. 1: *Ordo ad pueros consignandos.* 2 *Ordo ad puerum tonsorandum.* 2' *ad clericum faciendum.* 3' *Ad barbam tondendam.* 4 *Incipit ordo qualiter sacri ordines celebrentur.* 22 *In purificatione* (Benedictio cereorum). 24 *In capite ieiunii* (expulsio poenitentium). 28' *Ordo in die palmarum.* 31' *Feria quinta maioris hebdomade.* 35' *Reconciliatio penitentum in cena dni.* 43' (46) *De consecracione chrismatis* (et olei). 53' *Ordo in parasceue. Benedictio ignis.* 54' *Ordo ad monachum faciendum.* 55 *Ordo qualiter ecclesie et altaria dedicentur.* 88 *Ordo ad dedicandum altare.* 90' *Prefacio ad patenam consecrandam, ad benedicendum calicem* u. drgl. 106' *Ordo in consecratione cymiterii.* 112 *ad reconciliacionem uiolate ecclesie.* 115 *qualiter electus in episcopum confirmetur* und 116' *consecretur.* 126' *qualiter consecretur Romanus pontifex.* 127 *ad benedicendum abbatem ex canone theodori.* 133 *ad consecrandam abbatissam.* 133' *ad consecrandum uirgines.* 142 dsgl. *laycam uirginem que non manet sub abbatissa.* 144 *ad benedicendam viduam.* Bl. 146 *Explicit ordo sanctimonialium. Ordo ad consecrandum regem.* 155' *Ordo Romanus ad benedicendum imperatorem.* 158 *Ordo ad benedicendam reginam.* 160 *ad armandum ecclesie defensorem uel alium militem.* 163 *ad benedicendam sponsam.* 165 *ad benedicendum peregrinum.* 166 *excommunicacionis* (et reconciliationis). Bl. 169 *Benedictio carnium in resurrectione.* 169' *pomorum.* 170 *frugum. panis noui.* 170' *uue uel fabe. vini nouui.* Bl. 170' Benedictio primarii lapidis pro ecclesia aedificanda.

171' *Ordo ad suscipiendum signum sce. crucis.* 173' *Benedictio lapidum. Ad intronizandum mulieres.*

Bl. 174: *Explicit liber Ordinarij Incipit ordo baptisterij.* Bl. 184' *Explicit liber benedictionalis episcopalis.*

Bl. 185—189 folgt (1 Col. 8 Zeil. mit Noten) noch Hymnus *Exultet iam angelica tuba* und Präfation (Weihe der Osterkerze). 189', 190 leer.

Bl. 190' von späterer Hand: *Notandum quod anno dni. M°CCC°XXX° V. Leup(oldus) de Eglofstein prepositus . . . ordinauit et comparauit infra scriptos redditus . . . pro ipsius et defunctarum requie animarum diuina vt sequitur annis singulis celebrari* u. s. w., vrgl. Nr. 44 und 57. Dann *Hec sunt nomina Episcoporum Babenbergensis ecclesie.* Von *Eberhardus* bis *Leupoldus secundus de Eglofstein XXIII. episcopus* (1335—1343) und von andrer Hand: *Fridericus de Hoenloch* bis *Lampertus ord. scti. Benedicti XXVIII.* (1373—1398, † 1399) mit einzelnen Bemerkungen. Vrgl. die obengenannten Manuscripte.

Bl. 191 Psalm 33

Wahrscheinlich aus dem XIV. Jahrh.; denn es hat nichts von Firmung und Kommunion der Neugetauften, nichts von der vierzigtägigen Kommunion des konsekrirten Bischofs, dagegen in der Allerheiligen Litaney die *s. Chunegund* (Bl. 6) u. s. w. Brenner S. XXV.

Wahrscheinlich wurde dieses Pontificale bei der Consekration der oberen Pfarrkirche dahier (6. Sonntag nach Ostern 1387) von Lambert von Brunn benützt.

Mensuralnoten mit 4 rothen Linien, manchmal sind dieselben nicht eingetragen. Sonst sind die Linien mit schwarzer Tinte gezogen. Theilweise grosse Initialen und D(ignum et) roth und blau eingezeichnet; ziemlich gleichmässiges, weisses Pergament. Nachträge von verschiedenen Händen.

Lit.: Brenner, G. Darstellung der Sakramente Bd. I, S. XXIV.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 43).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

57. Ed. IV. 4. Perg. 26,6×21 cm. 46 Bl. 2 Col. gew. 16 Zeil. 14. Jahrh.

Nonnullae partes Pontificalis et Missalis.

Bl. 1'—6 Stück aus einem Missale, 1' Evang. Johannis, dann Votivmesse: *Officium sce. Marie* und *contra paganos.* 3 Ordo missae bis zum Canon.

Bl. 6 ist in der zweiten Columne später eingeschrieben: *Notandum quod Anno dni. M°CCC°X°L. circa Cenam dni. Leupoldus secundus*

Episcopus XXIII. recepit fideicommissarios . . . frid. de Hohenloch u. s. w. . . *si eum contingeret decedere intestatum.* Bl. 6': *Hec sunt testamenta Leupoldi II. de Eglofstein Babb. episcopi XXIII. Notandum quod anno dni. M°.CCC°.XXX°.V. Leupoldus de Eglofst. prepositus . . . ordinauit . . . infra scriptos redditus,* vrgl. Nr. 44 und 56. In der zweiten Columne: *Hec sunt nomina episcoporum Babb. ecclesie. Eberhardus* bis *Leupoldus II.* (1335—1343) vrgl. die genannten Manuscripte.

Bl. 7—8: *Ordo ad pueros confirmandos.* Dann fehlt ein Blatt.

Bl. 9 beg. in der Missa in dedicatione ecclesiae, desgl. Bl. 10 *in dedicatione altaris.* 12 *de sancta trinitate.* 14' *de spiritu sancto.* Daran schliesst sich Bl. 15 *Benedictio uestimentorum* (Nachtrag: *linteaminum*). 16' *ad albas, planetas, stolas et cingula.* 17' *stolarum.* 18 *corporalis.* 18' *eucharistialis.* 19 *ad patenam.* (19' calicis). 20 *tabule itinerarie.*

Bl. 21': *Feria quinta maioris ebdomade* mit reconciliatio poenitentium, benedictio olei et chrismatis.

Bl. 41' von anderer Hand die Oratio, Secret, Complendum für Heinrich und Kunegunda. Bl. 42 von verschiedenen Händen Credo, Gloria, 2 Gebete, 2 Absolutionsformeln.

Bl. 43 — 45 von der früheren Hand eine Benedictio olei (*In tuo nomine*), woran sich Bl. 45—46 Messen *pro defunctis* schliessen.

Der Charakter der Schrift scheint nicht durchweg der gleiche zu sein. Aus der Auslassung des Titels bei der Benedictio calicis Bl. 19' ist vielleicht zu schliessen, dass das Manuscript hier aus Ed. III. 4 Nr. 51 abgeschrieben ist. Für Noten ist an einzelnen Stellen Raum freigelassen. Die Linien sind meist mit Tinte, theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen. Die Anfangspartie (bes. Bl. 1—6) ist stark beschmutzt, verkrüppelt und theilweise zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 42).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

58. Ed. IV. 7. Perg. 25,4×17,2 cm. 82 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Pontificale Salisburgense.

Bl. 1: *Ordo. In romana ecclesia qualiter sacri ordines fiant.* 6' Consecratio ecclesiae mit Consecratio altaris. 12 *Benedictio tabule.* 13 *linteaminum.* Bl. 15' *In consecratione cymiterii.* 16' *Reconciliatio uiolate ecclesie.* 17' *Feria quinta in cena domini . . . Benedictio ignis.* 18' Reconciliatio poenitentium, Consecratio chrismatis,

olei infirmorum, catechumenorum. 27 *Consecratio sacre uirginis quae in epyphania* etc.. . *celebratur.* 30' *Item ordo ad ancillas dei uirgines uelandas.* 30' *Consecratio uiduae.* 31' *Ordinatio abbatis ex canone Theodori* (o. s. Benedicti). 34 *Ordinatio abbatissae.* 34' *Item alio modo . . canonicam regulam profitentis.* 35' *Ordo ad intronizandum electum.* 36 *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 42 *Orationes iste dicende sunt a domino Papa super archiepiscopum ante Pallium* etc. 43 *Ordo excommunicationis qualiter unusquisque incorrigibilis anathematizari debeat.* 44' *Satisfactio et emendatio et reconciliatio anathematizati.* 45 aliae. 47 *Incipit formula secundum quam synodus sca. fieri debet.* 49' *Ordo in purificatione.* 51 *in capite ieiunii Benedictio cinerum. Ordo in die Palmarum.* 53' *ad ignem benedicendum in sabbato sancto.* 54 *Baptisterii.* 56' *Benedictio uestimentorum sacerdotalium* etc. 57 *ad albas* etc. . *stole* etc. 57' *Corporalium. Gerularum. i. e. eucharist. Patene.* 58 *calicis.* 58' *tabule itinerarie. crucis.* 60 *crucis metallizate.* 60' *turibuli.* 61 *incensi.* 61' *capsarum.* 62' *Ordo ad sponsas benedicendas.* 63' *Benedictio super noua retia. vexilli. Ensis. super cupsellas et fustes illis dandas qui limina apostolorum ac suffragia sanctorum petunt.* 64' *ad clericum faciendum* u. drgl. 65' *Incipit ordo ad benedicendum imperatorem.* 66 von späterer Hand: *benedictio panis . panis noui. vini.*

Bl. 66': *Benedictiones episcopales. In uigilia natiuitatis domini* u. s. f. de tempore und de sanctis in einander geschoben bis *hylarii*, dann Commune, 79 Domin. I post pentec. bis XXIV. und adventus I—V., *in dedicatione.* 82 *Benedictiones super confirmandos.* A. Schl. Bl. 82' *Merces scriptoris sis christe . quiesque laboris.*

„Aus dem XII. oder dem Anfange des XIII. Jahrh., weil darin von der Firmung und Kommunion der Kinder sogleich nach ihrer Taufe, auch von der für die achttägige Kommunion einzutheilenden Eucharistie einer Nonne nicht mehr die Rede ist. Doch bekömmt noch der neugeweihte Bischof eine Kommunion für vierzig Tage; die Taufe geschieht durch ein dreimaliges Untertauchen, und die Bischöflichen Benediktionen vor der Kommunion in der Messe sind noch gebräuchlich. Da es in der Weihe des Bischofs hat: „*Vis sanctae ecclesiae Salisburgensi michique et successoribus meis fidem et subjectionem exhibere?*" (Bl. 37) so war es ursprünglich für Salzburg geschrieben." (Brenner.) Bl. 1 *Inuitatio ordinandorum: De domo sce. Marie eligimus. N. ad hostiarium . . . De titulo sci. Stephani. N. ad lectorem . . . De ecclesia sci. Petri. N. ad exorcistam . . . De monasterio sci. Benedicti. N. ad acolitum.* Bl. 74 bereits *Dom. de sca. Trinitate.* Bl. 70 Rudbertus.

Neumen bei Antiphonen und Hymnus Bl. 24, sowie bei den von späterer Hand an den Rand geschriebenen *euouae*; auch andere Nachträge. Vor den Hauptabschnitten sorgfältig roth eingezeichnete Initialen mit viel verschlungener Ornamentik. Die Linien sind mit schwarzem Stift gezogen.

Lit.: Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I S. XXIV.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 46).
Ebd.: Wie Nr. 2.

59. Ed. IV. 12. Perg. 24,5×17,5 cm. 166 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificale Fardense (Verden).

Bl. 1: *De benedictione penitentium* (16. Jahrh.) und einige Zeilen in alter Schrift, die fast ganz abgerieben sind.

Bl. 1': *Incipit reconciliatio penitentum in caena dni. Romano ordine. Sedente pontifice prae foribus aecclesiae . . . dicat pontifex A. venite.* 7' *Ordo in eodem die. De crismate* (mit Benedictio olei pro infirmis und olei catechumenorum).

23 *Canon sci. Hysidori episcopi. De officiis septem gradvvm et ordine.* 23' *Item Zosimvs,* 24 *Leonis,* 24' *Theodori,* 25 *Gregorii.* 25' *Ordo qvaliter sacerdotes vel svpradicti ordines in aecclesiasticvm gradvm eligendi et consecrandi svnt.* 40' *Incipit decretvm quod clervs et popvlvs firmare debet de electo episcopo.* 42' *Examinatio ordinandi, episcopi.* 46' *Ordo episcopvm consecrandi.* 54' *Missa . . in die ordinationis.* 55' *Ordo monachos benedicendi.* 62 *Ordo abbatem benedicendi.* 65' *Ordo consecrandi virginem.* 71 *Benedictio vestivm vidvae* etc. 72 *Ad benedicendam abbatissam.* 73 *Incipit ordo regem benedicendi.* (Bl. 83' *Regii statvs designatio*). 85 *Incipit romanus ordo ad benedicendum imperatorem.* 90 *Benedictio reginae.*

92' *Ordo ecclesias consecrandi* (mit Benedictionen altaris), 111' *tabvlae fabrefactae. lapideae tabvlae.* 112' *linteaminvm. Ad stolas* etc. 113 *Ad uestes sacras.* 134 *corporalis.* 114' *ad patenam.* 115 *de calice. de uascvlo* eucharist. 115' *crvcis.* 118 *ad omnia in usum aecclesiae benedicenda.* Dann 123' *Prefatio consecrandi capsas.* 127' *cyborii.* 129 *Consecratio itinerarii cyborii.* 129 *ad signvm aecclesiae consecrandvm.* 133 *Reconciliatio uiolatae aecclesiae.* 137 *Incipit decretvm sci. Leonis papae de excommvnicandis invasoribvs rervm ecclesiasticarvm.* 145' *Brevior excommvniatio.* Orationen: 145' *in vestiario,* 146 *granario,* 146' *pistrino,* 147 *area,* 147' *hospitali.* 148 *Benedictio salis et aquae ad exorcizanda fvlgvra* u. a. bis *super animalia.*

Bl. 163—166 Nachträge von verschiedenen alten Händen: 163 *Dignos uos deus efficiat. — Porta sis benedicta.* — Oratio zu Maria und

163' Theile der Messe in purificatione. 166 Evangelium *(C)um esset desponsata* und *(E)xiit edictum.*

In der Bischofsweihe Bl. 47': *Clerus et plebs de ciuitate fardensi. cum adiacentibus parroechiis suis. rogat sibi consecrari episcopum. Nunc autem a pissimo domino nostro. CHONRADO electus est uenerabilis frater noster. BRVN. in hoc opus.* Bl. 99' In der Litanei bei der Kirchenweihe: *Vt HEINRICVM regem nostrum. et cunctum exercitum cristianorum perpetua prosperitate conseruare digneris te rogamus. Ut pastorem nostrum BRVNONEM* u. s. w. Es ist dies Bischof Bruno II. von Verden, der 1034 (nach A. Potthast, Biblioth. hist. 1868 II. S. 435), also unter Konrad II. Bischof wurde; da aber als regirender Kaiser Heinrich (III.) genannt ist, so ist das Manuscript wohl zwischen dem Tod Conrads 1039 und Brunos 1049 geschrieben und zwar in einem Benedictiner-Kloster, nach der *Promissio regularis* Bl. 59, die lautet: *Ego Billingus promitto stabilitatem . . . et obaedientiam secundum regulam sci. Benedicti. coram . . . abbate BRVNONE presente.*

Grosse deutliche Schrift. Ungleichmässiges Pergament. Eingeritzte Linien. Bei einzelnen Antiphonen u. drgl. Neumen. Die ersten und namentlich die letzten Blätter sind stark beschmutzt.

Lit.: Brenner, Gesch. Darstellung der Sakramente Bd. I. S. XXI f.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls im Bisthum Verden 1039—1049 geschrieben (s. ob.), kam es in die Dombibliothek (B. 51). Vielleicht durch Suidger (Clemens II.), seit Ende 1040 Bischof von Bamberg, früher Canonicus in Halberstadt, dann in Hamburg und Caplan am kaiserlichen Hof.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

60. Ed. V. 7. Perg. 20,5×17,2 cm. 109 Bl. 1 Col. 21—24 Zeil. 12. Jahrh.

Benedictiones episcopales in Missa.

Bl. 1, aus einem anderen gleichartigen Manuscript, enthält die Benedictionen der Weihnachtsmesse.

Bl. 2: *Incipiunt benedictiones de aduentu dni. (O)mnipotens deus cvius vnigeniti adventvm et preteritvm creditis.* De tempore und de sanctis in einander geschoben bis Martinus, dann Bl. 80' Domin. I—XXIII. post pentec. (*De sca. Trinitate* Bl. 70 nach der Pfingstwoche vor Johannes Bapt.) Bl. 98' *De sca. crvce.* 99' *In anniversario dedicationis ecclesiae.* 100' *In ordinatione episcopi.* 102 Commune. 107 *Benedictio in synodo.* 108 *Supra regem.* 108' *Pro iter agentibus.* 109 *In tempore belli.*

Sehr reichhaltig, meistens mehrfach für einen Tag. Am Rande sind in rother Schrift die Schriftstellen angegeben, hier auch einige Nachträge von wenig späterer Hand; ausserdem Correcturen von verschiedenen Händen. Ganze Abtheilungen sind ausradirt.

Kleine sorgfältige Schrift auf starkem Pergament; die Linien sind eingeritzt, theilweise auch mit einem schwarzen Stift gezogen. Für die Initialen ist der Raum freigelassen, doch sind sie nicht nachgetragen. Der Rand ist zu stark beschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 66).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

61. Ed. IV. 15. Perg. 23,3×17 cm. 87 Bl. 1 Col. 16 Zeil. 17. Jahrh.

Benedictiones episcopales in ecclesia Bamberg. propriae et Orationes.

Vorsatzblatt von anderer Hand: *In sollemni processione octauae Sancti Henrici.* Responsorien und Orationen.

Bl. 1: *Episcopus ad celebrandam Missam in plenis pontificalibus solenniter processurus* (roth). *Adiutorium nostrum in nomine Domini*, Gebete und Ceremonieen vor der Messe, beim Ankleiden, während und nach derselben.

Bl. 20: *Incipiunt rubricae in benedictiones Pontificales* (Register).

Bl. 24: *Incipiunt benedictiones Pontificales. Benedictio in prima Dominica in aduentu Domini. Omnipotens Deus, cuius unigeniti aduentum* de tempore bis Domin. XXV. post pentec. Bl. 60' *In dedicatione Ecclesiae.* 61 *Benedictio in Concilio uel in Synodo.*

Bl. 61'—75' dsgl. für das Proprium sanctorum Stephanus (Bl. 68 Heinrich, 68' Kunigunde) bis Conceptio s. Mariae.

Bl. 75'—80 dsgl. für das Commune sanctorum. Bl. 80 *Finis benedictionum Pontificalium.*

Bl. 80': Orationen und Capitula für Vesper und Completorium: in vigilia Paschae (Compl. und Matutin), vigilia Pentecostes, Corporis Christi (*processio ad altare S. Viti* etc.), Assumptio Mariae, nativitas Mariae, vig. nativitatis Domini. Bl. 86' von andrer Hand Heinrich, Kunigunda.

Weisses Pergament, kalligraphische Schrift.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 56).

Ebd.: Stark abgenützter schwarzer Sammtband mit Goldschnitt; die zwei Schliessen fehlen.

h) Psalterien.

Psalterium quadrupartitum episc. et abb. Salomonis. Perg. 10. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 44 (A. I. 14).

Psalterium cum Commentario. Perg. 11. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 45 (A. I. 15).

Psalterium cum Commentario. Perg. Mit Init. u. Min. 12. Jahrh.
Siehe Bibelhandschriften Nr. 46 (A. II. 10).

---

62. A. I. 32. Perg. 13,9×8 cm. 172 Bl. 1 Col. 27—28 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium feriatum.

Bl. 1—6 Kalender, dessen letztes Blatt (Dezember) fehlt. Über jedem Monat ein in der Cäsur gereimter Hexameter mit blauer Tinte. Einzelne Einträge von späterer Hand.

Bl. 7—8: Drei Miniaturen: Geburt Jesu; Taufe Christi durch Johannes; Christus mit dem Buch, sitzend in der Mandorla, in den Ecken die Symbole der Evangelisten; in den Umrissen mit schwarzer Tinte eingezeichnet, auf blauem und grünem Grund.

Bl. 8'—11 in kleinerer Schrift (36 Zeil.) Wettersegen: *Cum audieris tonitrua. verte te ad orientem et fac crucem manu ter et dic: O rex gloriae ueni super nos*, darauf Bl. 10' Gebete an Maria.

Bl. 11'—110' die Psalmen in der biblischen Reihenfolge *Beatus vir* (1) bis *omnis spiritus laudet dominum* (150) ohne Zugaben. Nur vereinzelt am Rande von späterer Hand kleinere Zusätze wie Invitatorien u. drgl., öfters *Gloria*. Bl. 53 mit blasserer Tinte 2 Gebete.

Bl. 111 schliessen sich daran die Cantica in der gewöhnlichen Ordnung, nur *Te deum* (117) zwischen Hymnus III. puer. und Canticum Zachariae. Bl. 118' *Fides Anastasii episcop.*, *Dominica oratio, Symbolum XII. apostolorum.* Bl. 120' *Letania* (Allerheiligen Litanei mit Nachträgen (z. B. *katharina, vrsula*) und Rasuren) und anschliessende Orationen, ebenso Bl. 124' *Letania de sancta Maria,* Bl. 127 *Letania ante Evcharistiam* und 129' *alia,* dann Lectionen u. drgl. Bl. 135 auf Rasur Gebet für die Aeltern, dann für die Verstorbenen.

Bl. 137: *Incipit ymnarius* für das ganze Jahr, am Schluss mit verschiedenen Gebeten.

Bl. 164: *Cursus sancte Mariae.* Es folgen auch Stücke *de s. Johanne b., De s. Maria Magd.* Bl. 170' *De sancta trinitate.* Schl. Bl. 172': *De S. Maria* mit den Worten: *ab hostis antiqui mille millenis fraudibus defende.*

Oefters Rasuren (So ist z. B. Bl. 142 im Hymnus *Conditor alme siderum* die 5. Strophe *Occasum* u. s. w. ausradirt). Sorgfältige Schrift auf schwarzen Linien.

Hübsche mit der Feder in reicher Ornamentirung, theilweise mit Thiergestalten, roth eingezeichnete Initialen mit rother, blauer und grüner Füllung und den Initien in Buchstaben von denselben Farben; theilweise das Ganze auf gelbem Grund in ornamentirter Umrahmung. Bl. 11' *B* ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 1. Bl. 22' *D* vor Ps. 21. Bl. 25' *D* vor Ps. 26. Bl. 34' *D* vor Ps. 38. Bl. 43 Q ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 51. Bl. 44 *D* vor Ps. 52. Bl. 53' *S* in Umrahmung vor Ps. 68. Bl. 65' *E* vor Ps. 80. Bl. 76 *C* vor Ps. 97. Bl. 78 *D* ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 101. Bl. 89 *D* in Umrahmung vor Ps. 109. Dann kleinere theilweise mit Thiergestalten Bl. 91' vor 114. Bl. 94' und 96 vor und in 118. Bl. 98' vor 119. Bl. 99 vor 121. Bl. 100' vor 126. Bl. 101' vor 131. Bl. 104 vor 137. Bl. 107' vor 143. Dann wieder grössere Bl. 111 von dem ersten Canticum. Bl. 124' rothes *S* mit kleinem (Marien-)Kopf. Bl. 137 *P.* 164 *D.* Sonst einfache blau, roth und grün eingezeichnete vor den einzelnen Psalmen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek (Bl. 7 *Collegij Bambergensis Societatis Jesu 1615.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Ex dono domini Joan. Mülleri Organistae quondam in Monasterio Ebracensi, Collegio Societatis Jesv Bamb. 26. Julij 1615.*) Ursprünglich stammt es jedenfalls aus einem Kloster (vrgl. Bl. 123 *Pro congregatione nostra*, auch die Correcturen Bl. 135); doch wahrscheinlich aus einem Augustiner- oder Dominikanerkloster, da im Kalender Bernhard (20. Aug.) nicht, Benedict (21. März) nur schwarz eingetragen ist, dagegen Augustinus roth, ferner roth in etwas grösserer Schrift als die übrigen, aber wohl von späterer Hand: Bl. 5 *Dominici confessoris* (ausserdem Bl. 1' *agnetis virginis* und Bl. 6' *katerine v.*); unterm 31. Juli ebenso: *Obiit mater mea Mettildis.* In der Allerheiligen Litanei kommt Dominikus (und Bernhard) noch nicht vor, dagegen zweimal Augustinus (*intercede pro nobis*) Bl. 121.

Ebd.: Gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

---

63. Ed. III. 16. Perg. 23,9×18,5 cm. 232 Bl. 1 Col. 18—19 Zeil. Init. mit Min. 13. Jahrh.

Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore.

Bl. 1—3: Kalender in 2 Columnen, die von drei gemalten Säulen mit Doppelbögen gebildet sind. Nachgetragen von späterer Hand *kunegundis* (3. März) und *Gredline virginis* (24. Apr.). Heinrich fehlt.

Bl. 4: *Domine Labia mea aperies* u. a. mit der Bemerkung: *Das lis vor den salmen*, dann Ps. 94.

Bl. 5: Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Nach der Vesper Bl. 208'–214 Antiphonen und Orationen *Von dem heiligen Geiste* bis *Von allen Heiligen*, nach dem Completorium Bl. 217'—232 Orationen vom *Sunnin tac von der zu kunft ihesu christi* bis *Von sante Thoma.* Am Schl. Bl. 232 Ps. 142.

Darin 3 gebilderte Initialen: Bl. 5 Geiselung in B. vor Ps. 1. Bl. 74' Gekreuzigter Christus mit Maria und Johannes in Q vor Ps. 51. Bl. 138 Segnender Christus mit dem Buche, in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in D vor Ps. 101 (hier 102).

Rothe Ueberschriften zur Bezeichnung der Stunden u. drgl. in deutscher Sprache; die der einzelnen Tage ist meistens nur von späterer Hand am Rande angemerkt, ebenso die Nummern der Psalmen und mancherlei Nachträge. Das Manuscript ist öfters lückenhaft oder verbunden, vrgl. nach Bl. 187, 188.

Das Pergament theilweise stark vergilbt und abgegriffen, öfters lückenhaft und geflickt. Die Linien mit einem Griffel eingeritzt. Bl. 219 ist der untere Rand abgeschnitten.

Initialen mit Miniaturen (s. oben!) bis ca. 12 cm Höhe. Etwas kleinere Initialen mit Thiergestalten: Bl. 96 *S* vor Ps. 68 (hier 69). Bl. 135' *C* vor Ps. 97 (hier 98). Ohne alle bildliche Darstellung: Bl. 42' *D* vor Ps. 26. Bl. 60' *D* vor Ps. 38. Bl. 79' *D* vor Ps. 52 (hier 53). Bl. 117 *E* vor Ps. 80 (hier 81) Bl. 179 *D* vor Ps. 109. Der Goldgrund ist vielfach abgefallen. Vor den einzelnen Psalmen gewöhnliche rothe und blaue Initialen, bei jedem Verse kleine.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 53). Bl. 4 die Inschrift: *Anno domini M° CCC° IX. Domina lubardis et sua filia lvtrard.* (?) *dederunt hoc psalterium bambergensi ecclesie in remedium animarum suarum.* Auf dem hinteren Einbanddeckel ist innen der Name *D. Winhart vom robnstein Thumherr czu bamberg* eingezeichnet. Bl. 232' *Heinricus Marschalk* und andere radirt.

Ebd.: Interessanter Originaleinband in Leder, starkes Metallbeschläg an den vier Ecken und in der Mitte mit Buckeln, auch an den Schliessen, deren eine fehlt, ebenso eine Ecke.

An beiden Einbanddeckeln Blätter und Streifen mit Evangelien und Lectionen, aus dem 12. Jahrh.

Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek S. 116.

Psalterium. Perg. Mit Min. u. Init. 13. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 47 (A. I. 33).

Psalterium. Perg. Mit Min. u. Init. 13. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 48 (A. II. 47).

---

64. Ed. III. 15. Perg. 29,8×21,5 cm. 70 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 14. Jahrh. (1328).

Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore.

Bl. 1: Recept. Dann *Infrascripte reliquie recondite sunt in altarj s. blasij In curia Domini Heinrici de Rabenstein*, dann historische

Notizen über denselben v. J. 1473, über *Eberhardus von Rabenstein 1471*, *Johannes dux Bauarie 1472* (vrgl. Bl. 5), die beiden letzten Mon. Germ. hist. Script. XVII, pag. 636, eine ähnliche Bl. 1' v. J. 1453.

Bl. 1'—2: Verzeichniss von *Preces ad primam* u. s. w. von späterer Hand, Bl. 1' am unteren Rande: *Scriptus 1453 XVIII. decembris per paulum kunigshofer dioecesis herbipolensis.*

Bl. 3—8': Kalender, in dem nicht alle Tage ausgefüllt sind, sondern hauptsächlich die für den Bamberger Cleriker wichtigen Feste und Oktaven hervorgehoben zu sein scheinen. Auch einzelne historische Notizen.

Bl. 9: *Pater noster* und *Symbolum Apostolorum* später eingetragen (1461, 13. Aug.). Bl. 9' leer.

Bl. 10 Beg.: *Dominicis diebus Inuitatorium* (roth). *Regem magnum dominum, venite adoremus p. venite. . a. Seruite.* Dann *Beatus uir*, die Psalmen. Dabei sind die dazugehörigen Antiphonen u. drgl. kurz angedeutet, wie oben, während andere und sonstige grössere Stücke vollständig beigeschrieben sind. Ausser diesen Bezeichnungen finden sich auch die Angaben der Horen, Tage u. drgl. in rother Schrift. Vor Ps. 109 (Bl. 57) Absatz (grössere Initiale und Bl. 56' leer). Bl. 63 Schl. mit Ps. 147. Dann roth: *Explicit psalterium per manus Cunradi Eberspeck. anno M°. vicesimo octauo* (sic! 1328).

Bl. 63' ist nur das Canticum Isaiae (cap. 12) eingeschrieben.

Auf dem freigebliebenen Raum Excerpte *de castro Potenstein* (*ex libro antiquo valde qui vitam et miracula Scti. Ottonis . . . describitur* (sic!) *in codem libro qui in Michelfeld habetur* u. s. w.; dsgl. von anderer Hand über 6 Burgen und Translatio des h. Otto.

Bl. 64: *Oracio de Sanctis Petro et Paulo (O petre apostolice). Excopiatus Bamberge 1455.*

Dann 64—64' Notizen über die Dedicatio des Domes und Consecration seiner Altäre. (Mon. Germ. hist. Script. XVII. pag. 635 f., Jaffé Mon Bamberg. S. 479 ff.). Dann Verse über Kaiser Heinrich v. J. 1471.

Bl. 65 ff. auf neuer Pergamentlage von ähnlicher Hand wie die Psalmen, doch mit blasserer und engerer Schrift (von Bl. 66' an 40 Zeilen) Hymnen für das Kirchenjahr. Beg. *ad primam.* Bl.

70 bricht ab mit dem Hymnus *In media quadrigesima: Jhesu quadragenarie dicator ab . . .*

Stark abgenütztes, theilweise zerrissenes Pergament, namentlich am Anfang und am Schlusse der einzelnen Theile (Bl. 56. 63). Mit Tinte gezogene Linien. Rothe Initialen, kleinere vor den Versen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 26). Ursprünglich wohl im Besitz oder Gebrauch des Domherrn Heinrich von Rabenstein (Bl. 1 oben mit blasser Tinte *Rabennstein*. Derselbe wird ebenda in der Notiz v. J. 1473 *dominus meus* genannt) vrgl. Ed. III. 16 (Nr. 63).

Ebd.: Gepresster Lederband mit 5 starken Buckeln auf jeder Seite und 2 Schliessen, ein Buckel und weiteres Beschläg ist abgerissen.

Psalterium. Perg. 14. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 49 (A. I. 34).

65. Ed. I. 18 (alt 38). Pap. 29,3×19 cm. 208 Bl. 1 Col. 20—24 Zeil. 17. Jahrh.

Psalterium (Benedictinum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1: *Feria secunda ad Primam* (roth). *Seruite domino Euouae* mit Noten. Dann *Psal. I. Beatus vir*, die Psalmen in der biblischen Reihenfolge bis Ps. 150 mit rother Bezeichnung und Nummer, dabei die zugehörigen Antiphonen, Hymnen u. drgl. mit gothischen Choralnoten.

Bl. 155' roth: *Expliciunt psalmi sequuntur Cantica.* Diese in der gewöhnlichen Reihenfolge bis Bl. 165' *Te deum*, letzteres mit Noten. Pater noster, Credo.

Dann weitere Cantica Bl. 168' *In aduentu dni. cantic. Esaiae XL cap.* bis Bl. 177': *Cant. Esaie LVII Non vocaberis* u. s. w. (i. e. *LXII.* 4—5). Dann roth: *Expliciunt cantica sequuntur hymni. In festis summis medijs et duplicibus ad Primam hymnus sub nota sequenti.* Beg. mit: *Jam lucis orto sidere.* Mit Noten. Schl. mit Hymnen *De s. Martino* (205'), *In natali s. Ottonis* und *in translatione eiusdem* (206), *De s. Heinrico* (206), *De s. kuneyde* (207'), welcher Bl. 208 schl.: *iustis et perenniter. Amen.* roth: *ad no*: der übrige Theil des Blattes ist weggeschnitten.

Da die rothe Farbe in den Initialen und Rubriken viel Klebstoff enthielt, sind die Blätter grossentheils an einander geklebt und wurden beim Auseinanderlösen vielfach zerrissen. Namentlich die vorderen Theile haben stark durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Bl. 1: *Lib. Monasterij S. Michaelis prope Bambergam*). Wahrscheinlich auch hier geschrieben, jedenfalls in Bamberg, wie die letzten Hymnen anzeigen.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband, vorn mit dem Jesus-Monogramm mit Crucifix, rückwärts h. Jungfrau mit dem Jesuskind auf dem Halbmond. Der Rücken verletzt, eine der beiden Schliessen fehlt, ebenso alle Ecken.

Wasserzeichen: Wappen von Chur-Mainz.

---

66. Ed. VII. 32. Perg. mit Pap. 15,2×10,3 cm. 150 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 15. Jahrh.

Psalterium (Cisterciense) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1: *Invitatorium* (roth). *Regem . . . Adoremus.* Dann die Psalmen *Beatus vir* u. s. w. in der biblischen Reihenfolge, doch mit durch Ausfall von Blättern entstandenen Lücken (nach Bl. 4, Bl. 6) mit Antiphonen u. drgl. Schl. mit Ps. 150 Bl. 128.

Dann die Cantica bis Cant. Simeonis, das Te deum Bl. 136 zwischen *Audite* und Cant. III puerorum. Bl. 139 *Symbolum Anasthasy.*

Bl. 141 ohne Ueberschrift die Hymnen *(V)eni redemptor gentium* bis *(S)acris solempnijs* (Fronleichnam), der Bl. 150' abbricht: *ex eo bibite (S)ic . . .*

Zwischen den Zeilen sind häufig die deutschen Ausdrücke über die lateinischen Worte von späterer Hand eingeschrieben.

Papier und Pergament wechselt durchaus. Gewöhnliche rothe Initialen, die bei den Hymnen nicht mehr nachgetragen sind. Bl. 35 und 36 stark beschmutzt. Oefters sind Blätter ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek (D. II. 28). Bl. 1 *Langheim 1674.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband. Auf dem Rücken Papierblättchen mit dem Aufdruck *Psalteri MS.* und Signatur *D. II. 28.* Die Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Kreuz.

---

67. Ed. VII. 4. Perg., von Bl. 117 an Papier. 13,8×9,7 cm. 148 Bl. 2, von Bl. 117 an 1 Col. 30, von Bl. 117 an 14—18 Zeil. Init. m. Min. 16. Jahrh.

Psalterium (Cisterciense) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1 roth: *In nomine diuine maiestatis ymnus iste dicitur* u. s. w. . . . *Ad nocturnum hymnus. Primo dierum omnium* und in gleicher Weise andere mit den dazugehörigen Antiphonen u. drgl.

Bl. 3: *Beatus uir* u. s w., die Psalmen in der biblischen Reihenfolge mit beigefügten Antiphonen u. drgl. Schl. Bl. 86' mit Ps. 150.

Unmittelbar daran schliessen sich Bl. 86' die Cantica Esaiae bis Te Deum in der gewöhnlichen Reihenfolge (die ersten drei als *psalmi* bezeichnet), dann Bl 93' Symbolum Athan., Pater noster, Credo.

Bl. 95'—110' Hymnen vom Advent bis Pfingsten, dann für die einzelnen Heiligenfeste, Bl. 108 mit Initiale bei *in natale apostolorum.* Schl. *Explicit hymnarium* u. s. w.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 3 Christus erscheint dem David in B vor Ps. 1. Bl. 36 Christus am Oelberg in S vor Ps. 68. Bl. 63' Christus in D vor Ps. 109. Bl. 74 Engel in L vor Ps. 121. Bl. 95' Christus mit dem Buche, in den Ranken betende Gestalt in Medaillon, in C. vor dem Hymnarium.

Bl. 110', 2 Col. roth: *Incipit ordo ad benedicendum aquam.* Bl. 112' desgl. *ad benedicendam mensam per totum annum.* Bl. 115' Ablassgebete: *Hec oratio inuenta fuit in ierusalem ad preces phylipi regis francie* u. a. Am Schl. Bl. 116 noch der Hymnus *Te lucis ante terminum.*

Bl. 118—148 auf Papier von späterer Hand Ordo recitandi officium (für Cistercienser).

Wenige Nachträge und dergl. am Rande von späterer Hand.

Feines Pergament, sorgfältige Schrift. Die Linien sind mit blasser Tinte vorgezeichnet. Grössere Initialen auf Goldgrund mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk in bunten Farben und Gold mit Blumen, theilweise auch Thier- und Menschengestalten, einzelne mit bildlichen Darstellungen (s. oben!). Ausserdem Bl. 1 *P* vor dem Hymnus. Bl. 14' *D* vor Ps. 26. Bl. 22 *D* vor Ps. 38. Bl. 29 *D* mit Menschengestalt vor Ps. 52. Bl. 45 *E* vor Ps. 80. Bl. 54 *C* vor Ps. 97. Bl. 65' *D* vor Ps. 114. Bl. 76 *N* vor Ps. 126. Bl. 77' *M* vor Ps. 131. Bl. 80 *C* vor Ps. 137. Bl. 83' *B* mit Menschenköpfen in den Ranken vor Ps 143. Bl. 107' *E* vor dem Commune der Hymnen. Auch die kleinen blau oder roth eingezeichneten Initialen haben zierlich mit der Feder blau, bräunlich oder violet eingezeichnetes, sich über die ganze Seite erstreckendes Rankenwerk, oft mit Menschengesichtern. Beim Binden wurde dasselbe zum Theil weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek. Bl. 1: *Langh. 1674.* Auf dem vorderen Einbanddeckel ist eine lateinische Ermahnung eingeschrieben von *Conradus* (Holzmann) *Abbas in Lanckhaim* mit Datum *12. Octo. Anno* (*15*)*86.*

Ebd.: Reich ornamentirter gepresster Lederband; Goldschnitt mit farbigen Ornamenten. Auf dem Rücken Papierblättchen mit dem Aufdruck: *Psalt. et Aymni* (sic!) *MS. Membr.* und Signatur *D. II. 10.* Die Schliessen und Ecken fehlen.

Wasserzeichen: Thor mit zwei Thürmen.

68. Ed. VII. 12. Perg. 13×8,7 cm. 313 Bl. 1 Col. 16—17 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Psalterium (monialium Clarissarum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (Nr. 351) irrthümlich als Brevier bezeichnet.

Bl. 1—5 Kalender mit einigen Nachträgen. Das Blatt mit März und April ist ausgefallen.

Bl. 6 Beg.: *Exaudi domine iesu christe preces.* Benedictionen, oratio u. a.

Bl. 8 Invitatorien, Hymnus: *Primo dierum,* dann ist das Bl. mit dem ersten Psalm ausgefallen. Die Psalmen in der biblischen Reihenfolge mit Antiphonen u. drgl. Schl. mit den drei letzten nicht mehr unterschiedenen Bl. 242: *omnis spiritus laudet dominum.*

Daran schliessen sich Bl. 242 die Cantica (Esaiae bis Benedictus), Te Deum, Symbolum Athan. (sämtlich als Psalmen bezeichnet). Bl. 262 Allerheiligen-Litanei mit Gebeten.

Bl. 268 Invitatorien für Advent und Fasten, Bl. 269 Hymnen.

Bl. 300 Antiphonen, theilweise mit Orationen, vom Advent bis Domin. XXIV post pentec., zuletzt Bl. 313' *Cap. Venite mittamus lignum* und *Christus resurgens.*

Am Rande häufig Bemerkungen, lateinisch und deutsch, von verschiedenen Händen, Antiphonen u. a., sowie Bemerkungen für die liturgische Anwendung, namentlich die Wochentage u. drgl.

Linien mit schwarzer Tinte. Grössere blau und roth eingezeichnete Initialen, theilweise mit weiss ausgesparten Thiergestalten, zur Bezeichnung eines neuen Wochentags: Bl. 42', 87', 109', 137', 162, 186 vor den Psalmen 26, 52, 68, 80, 97, 109 (Der Anfang von Ps. 1 und 38 ist ausgefallen.) Dann kleinere Bl. 84' vor Ps 51. Gewöhnliche kleine vor den einzelnen Psalmen u. drgl. und den Versen.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls aus einem Clarissenkloster, wie aus dem Kalender hervorgeht. Vrgl. auch Bl. 266' Oratio für die Aebtissin. In der Litanei Bl. 263 beginnen die weiblichen Heiligen: *Maria Magd., Elyzabcht, Clara, Agnes.* Im Confiteor Bl. 198 Maria, Franciscus und Clara.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

69. A. I. 52. Perg. 39,3×27,8 cm. 189 Bl. 1 Col. 21—22 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Psalterium (ord. Praedicatorum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1—6 Kalender mit besonderer Hervorhebung der Dominicanerheiligen, der Bamberger, auch der Nürnberger (Sebald, Aegidius).

Bl. 2 Späterer Eintrag über den Tod des Superiors Wilh. Brent 1566.

Bl. 7 drei Antiphonen *Scientes*, *Evovae* etc. mit Noten, dann *Beatus vir*, die Psalmen in der biblischen Reihenfolge, am Rand von späterer Hand numerirt. Dabei Antiphonen u. drgl. mit Quadratnoten. Dieselben schliessen mit den drei letzten, welche ursprünglich nicht unterschieden, aber am Rande numerirt sind, Bl. 126: *omnis spiritus laudet dominum.* Dann folgen unmittelbar die Cantica Esaiae bis Zachariae, Bl. 133' Te deum, 134' Symbolum Athan. am Schluss ergänzt.

Hierauf sind wohl einige Blätter ausgefallen. Es folgen Bl. 136 Hymnen mit Noten. Beg. mit *Vox clara ecce intonat*, de tempore, de sanctis, communes. Nach dem Hymnus *Jesu corona* Bl. 182 verschiedene Töne in Noten für *Jam lucis orto sidere* u. a., dann Bl. 183 in zwei Columnen *Conditor alme* u. a. mit je einer Zeile in Noten bis Bl. 186' (*Virginis prolis*), nach welchem wieder eine Lücke ist. Bl. 187 ohne Noten in 1 Col., mitten in einem Hymnus beginnend, dann *Nocte surgentes* bis *In festo sancti Joseph*, wo Bl. 189' das Manuscript mit dem Hymnus *Sanctus et felix* bei den Worten *ac nati geris ip. . .* abbricht.

Ausführlichere Angaben über Anwendung, die Tage und Zeiten u. drgl. in rother Schrift namentlich bei den Hymnen; andere, meist von einer Hand des 17. Jahrh. am Rande, auch sonst öfters Bemerkungen, Nachträge und Verweisungen von verschiedenen Händen.

Grosse Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien, die Notensysteme roth. Initialen von verschiedener Grösse in verschiedenen Farben und Gold (letzteres vielfach abgefallen), auf den Grundfarben Ornamente durch Schattirung und Zeichnung mit helleren Farben, mit buntem Rankenwerk: Bl. 7 vor Ps. 1. (Ps. 26 ist ausgefallen.) Bl. 35' *D* vor Ps. 38. Bl. 44' *Q* vor Ps. 51. (Ps. 52 ist ausgefallen.) Bl. 55 *S* vor Ps. 68. Bl. 67' *E* vor Ps. 80. Bl. 79 *C* vor Ps. 97. Bl. 81 *D* vor Ps. 101. Bl. 91' *D* vor Ps. 109. Sonst blaue oder rothe, bei den Noten gewöhnlich schwarze; kleine bei den einzelnen Versen.

Das Pergament ist stark abgegriffen, eine Anzahl von Blättern zerrissen (37, 45, 92—103, 106—111, 135, 139, 174). Der Rand abgeschnitten: 4—6, 32, 63, 161, 162, 164, 167—171, 173—177, 183—189. Oefters sind Blätter ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster (Bl. 1: *Pro Choro Bambergensi ord. Praed.*).

Ebd.: Starker gepresster nachgedunkelter Schweinslederband auf Bünden, der Rücken verletzt, Schliessen und Buckeln fehlen.

70. Ed. VII. 2. Perg. 16,8×12,2 cm. 220 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Psalterium monialium o. S. Dominici feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (358) wie viele andere irrthümlich als Brevier bezeichnet.

Bl. 1—6 Kalender mit häufigen Nachträgen, auch liturgischen u. a. Bemerkungen von späterer Hand.

Bl. 7 *Pater noster*, *Ave* und Symbolum apost.

Bl. 7' Invitatorien von Advent bis Palmsonntag, Ps. 94. Dann *Venite exultemus. Nocte surgentes. Seruite, Euouae. Pro fidei* mit Noten.

Bl. 10 beginnen die am Rand numerirten Psalmen in der biblischen Reihenfolge; 117—119 ohne Bezeichnung und Nummer, ebenso 148—150. Bezeichnung der Tage durch Buchzeichen und von späterer Hand am oberen Rande. Dabei Antiphonen u. drgl. mit Noten. Die Psalmen schliessen Bl. 185' mit Ps. 150 *laudet dominum.*

Bl. 185'—197': Cantica bis Cant. Zachariae (vor letzterem *Te Deum* Bl. 194'—195'). Dann Symbolum Athan. Ps. 69 Allerheiligenlitanei. (Darin *henrice, ludwice, otto, anna, katherina* (doppelt), *elizabeth* am Rande mit ähnlicher Schrift). die Orationen unvollständig, abbrechend Bl. 204' (205 leer). Bl. 205' Capitula f. Advent u. a., dsgl. Hymnen und Antiphonen mit Noten, Toni. Dann Bl. 217' Hymnen (*Pangue — Lustra — Aurora lucis — Sermone blando*). Bl. 219' *In vigilia natiuitatis domini nostri versus.*

Weisses Pergament, die Linien mit schwarzer, die Notensysteme mit rother Tinte. 8 schön gemalte Initialen auf Goldgrund mit Rankenwerk (theilweise Blumen), welches die ganze Seite einnimmt. Bl. 7 *P* vor Pater noster. Bl. 10 *B* vor Ps. 1. Bl. 37' *D* vor Ps. 26. Bl. 53' *D* vor Ps. 38. Bl. 68' *D* vor Ps. 52. Bl. 84 *S* vor Ps. 68. Bl. 103 *E* vor Ps. 80. Bl. 121 *C* vor Ps. 97. Bl. 139' *D* vor Ps. 109. Sonst rothe und blaue von verschiedener Ausführung.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus einem Dominikanerinnenkloster (Kalender 4. Aug.: *Dominici confessoris patris nostri*).

Ebd.: Brauner (ehemals rother) gepresster Lederband, der Rücken durch Papier ergänzt, die zwei Schliessen fehlen.

71. Ed. VII. 1. Perg. 17,7×12,6 cm. 208 Bl. 1 Col. 18 Zeil. (von Bl. 12 an). Init. 16. Jahrh.

Psalterium monialium o. s. Dominici feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (Nr. 357) irrthümlich als Breviarium bezeichnet.

Bl. 1—6 Kalender; dabei die Dominikaner-Heiligen in blauer Tinte, ebenso die Zahlen der *hore diei*.

Bl. 7: *Pater noster, Ave, Credo.* Dann Invitatorien vom Advent bis Palmsonntag, Ps. 94, mit Responsorien und Capitula. Dann mit Noten: *Venite, Nocte surgentes,* Antiphonen.

Bl. 10 Beg. der Psalmen in biblischer Reihenfolge *Beatus vir.* Dabei Antiphonen, Hymnen u. drgl. mit Noten. Schl. mit den letzten 3 nicht mehr unterschiedenen Psalmen Bl. 185': *spiritus laudet dominum.*

Dann die Cantica wie Ed. VII. 2 (Nr. 70). *Fides Athanasij.* Ps. 69. Bl. 199 Allerheiligenlitanei (ergänzt von späterer Hand: SS. *vincenti, heinrice, ludwice, sebalde, anna, barbara, elizabeth*); die 3. und theilweise die 4. Oration (Bl. 203) ist ausradirt und dafür eine von Ed. VII. 2 abweichende eingeschrieben, in welcher ausser den dort genannten Petrus und Thomas auch *Vincentius* und *Katharina* erwähnt werden. Dann Bl. 204 Hymnen (*Lucis creator* und *O lux beata*) mit Capitula und Versus.

Bl. 206 in 2 Columnen, 21 Zeilen, in etwas grösserer Schrift: Hymnen *Uerbum supernum prodiens* u. a., zuletzt *Sermone blando angelus* und *versus*, schliessend mit den Worten *quod autem viuit deo.* roth: *in noct.*

Vereinzelte deutsche Bemerkungen am Rande über Anwendung; andere über Bedeutung der Psalmen. (Bl. 139' ff.) Sorgfältige Schrift, die Linien sind nur theilweise mit schwarzer Tinte gezogen, Notensystem roth.

Die grösseren Initialen sind blau eingezeichnet und roth ornamentirt vor Ps. 1 (mit weissen ausgesparten Thiergestalten), Ps. 26, 38, 51 u. 52, 68, 80, 97, 109 und vor dem ersten Canticum (Bl. 10, 40, 55', 68', 70', 86, 105, 122, 139', 185'), kleinere auch vor 101 (Bl. 124).

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg.

Ebd.: Einfach gepresster brauner Lederband mit zwei Schliessen.

72. Ed. VII. 7. Perg. 17,2×12 cm. 174 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Psalterium (monialium o. s. Dominici?) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1—5: Kalender mit wenigen Nachträgen (Sept.: *ludemilla*, Okt.: *hedwigis, wendelin*). Das erste Blatt fehlt, Beg. mit *Martius*.

Bl. 6 leer. Bl. 6' *Venite*, *Nocte* u. s. w. mit Noten wie Ed. VII. 2 (Nr. 70) Bl. 9'. Bl. 7, dessen obere Hälfte fehlt, die Psalmen u. s. w. wie Ed. VII. 2 (Nr. 70), schliessend mit Ps. 150 auf Bl. 168'. Dann ebenso die Cantica.

Mit Bl. 174 bricht das Manuscript ab im *Canticum moysi* (*Audite*) mit den Worten: *cum gemine suo et montium* . .

Mit schwarzer Tinte gezogene Linien, Notensystem roth.

Grössere Initialen roth, blau und violet eingezeichnet von den Psalmen 26, 38, 51 und 52, 68, 80, 97, 101, 109 und dem ersten Canticum (Bl. 32', 47', 60', 62', 77', 95', 112', 114', 129, 168'), Bl. 47' und 95' mit weiss ausgesparten Thiergestalten; sonst schmucklose, roth oder blaue, schwarze bei den Noten, häufig mit gezeichneten Menschenköpfen.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus dem Dominikanerinnenkloster in Nürnberg. Oefters ist der Name *Herr Gobhardt* (Bl. 1, 26, 54 u. a.) von einer Hand des 18. Jahrh. eingeschrieben, Bl. 60 auch *Herr schmit, Herr Bomens*.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

i) Breviere.

73. Ed. VII. 28. Pap. 15,6×10,3 cm. 366 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Benedictinum.

Bl. 1—58: Psalterium. Ps. 1 147 mit Antiphonen u. drgl., letztere theilweise von späterer Hand, wie auch vielfach die Angabe der Wochentage u. drgl. Bl. 58: *Sequitur commemoracio de beata virgine* und Bl. 59 *Consueta prime intelligimus* bis (*suffragia*) *De s. cruce*. Bl. 59': *Dominicis diebus Cantica* (*Domine miserere*), dann Bl. 60 Esaiae bis Zachariae, Symbolum Athan., Te Deum, Magnificat, Benedictus, dann weitere Cantica von Advent (*Ecce dominus in fortitudine*) bis Commune virg. (*Non vocaberis*).

Bl. 68 Hymnen: *Eterne rerum* bis *Virginis proles*, *in dedicacione*, proprii de sanctis

Bl. 78': *Incipiunt hore s. crucis.* Orationes. *Agenda Capituli.*

Bl. 80—199: Proprium de tempore von Advent bis letztem Sonntag vor Advent.

Bl. 200—250': Proprium sanctorum beg. *In natali Beatissimi patris nostri Benedicti* bis Thomas. Bl. 250'–251 Nachtrag zu Lectionen *in festo Commemoracionis Scti. Benedicti.*

Bl. 252—255: Commune sanctorum für die Nocturnen mit *In dedicacione*, Bl. 255'—261 desgl. für einzelne Heilige: Stephanus bis Benedictus, Bl. 261'—263' für Michael bis Andreas. Bl. 264—302': ebenso Responsorien und Lectionen für das Commune, Bl. 303 *in dedicacione*, 306 *Sequitur de sanctis in speciali*: Stephanus bis Mathias. Dann Bl. 324 für die Nocturnen im November bis *in cena domini*, wo das Manuscript mit Bl. 336' abbricht.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; von anderer (erster?) bes. Bl. 240—250, 264—334. In den von anderer Hand mit blasserer Tinte geschriebenen Theilen sind die rothen Ueberschriften theilweise nicht mehr nachgetragen. Im Anfang ist wohl der Kalender ausgefallen, auch nach Bl. 47 einige Blätter, ebenso der Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek (Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum*). Doch war es zuerst jedenfalls für ein Benedictinerkloster bestimmt, wie Bl. 200 zeigen dürfte.

Ebd.: Brauner einfach gepresster Lederband, die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Bl. 1—79 Kreuz auf Postament (Krone?) und Ochsenkopf. Dann Ochsenkopf mit Krone.

---

74. Ed. VII. 34. Pap. 14,6×10,4 cm. 461 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 14. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: *Incipit psalterium secundum ordinem fratrum Beate marie virginis de monte Carmeli* u. s. w., *Primo dierum* und *Nocte surgentes*, dann Ps. 1 u. s. f. mit Antiphonen u. drgl. Bricht Bl. 49' ab im Ps. 87.

Bl. 51—234': Proprium de tempore von Ostern bis Advent; am Schl. Bl. 185' *Dominicalia ewangelia post octauas pentecoste* bis Dominica XXIV. mit Homilien, dann Sonntag vor Advent, Bl. 212' *in dedicatione*. Bl. 219': *Incipit hystoria de corpore christi.*

Bl. 235—251: Rubricae de adventu domini.

Bl. 252' zwei Hymnen.

Bl. 253—273: *Commune sanctorum.*

Bl. 274: *Incipit de sanctis tempore estiuali*, von Ambrosius an. Bricht ab Bl. 461' in nativ. mariae: *ad nonam cap. Sicut cynamo. . .*

Psalterium und Commune sanct. (Bl. 253—273) von anderer Hand.

Bedeutsam für die Literatur des Fronleichnamsfestes (nach der Dedicatio eccl. s. ob. Bl. 219); das Officium desselben ist nicht ganz das des heil. Thomas von Aquin.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzbl. unter Federproben *Heintz Hoffm(ann?)*.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Buckeln, Ecken und einer Schliesse; von den Ecken fehlt eine. An den Deckeln Pergamentblätter aus einem astronomischen Manuscript (1360).

Wasserzeichen: Ochsenkopf in verschiedener Form und andere.

---

75. Ed. VII. 29. Pap. 15,8×11 cm. 410 Bl. 1 Col. 30, dann 28 Bl. 16. Jahrh. (1501).

Breviarium Carmelitarum.

Auf einem vorn angeklebten Blatt regula historiarum.

Der Anfang mit dem Kalender ist ausgefallen.

Bl. 1—92: Psalterium: *Primo dierum* und *Nocte surgentes* nebst Antiphonen. Dann die Psalmen 1—150 mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. Bl. 88 ff.: Cant. III puer., Zachariae, Te Deum, Magnificat, Simeonis. Bl. 90 Allerheiligenlitanei mit Gebeten.

Bl. 92 folgen die Suffragia consueta, beg. mit *Memoratio de sancta maria.*

Bl. 97': *Incipit Officium de Commemoratione . . . marie que semper agetur sabbatinis diebus vel aliis* u. s. w. Bl. 112 *Finis omnium omeliarum. Sequuntur quindecim psalmi.* Bl. 113' *Hore beate marie.*

Bl. 116: *Nunc sequitur de officio defunctorum ex Rubrica XXII. ordinalis.* Das Officium mit Zusätzen.

Bl. 124': *Incipit Commune sanctorum.*

Bl. 184': *Incipiunt hymni* (mit Verweisung auf das Diurnale) von Advent (*Verbum supernum*) bis Joseph und Cirillus, die letzten (Nachträge) mit Antiphonen, Versen u. drgl. Bl. 194: 1501.

Bl. 195: *Incipit diurnale de tempore et de sanctis per circulum anni.* — Bl. 297'—299: Verzeichniss von Heiligen *Emmerancie*, *Eufrosine* bis *Mauri* mit biographischen Angaben, mit blasserer Tinte geschrieben; ebenso Bl. 299'—301: *historia de compassione beate marie.* Bl. 304: *Incipit sanctorale siue officium de sanctis* von Maurus (Bl. 325—327' Rubriken, Commune sanct. tempore paschali) bis Thomas (Bl. 400), dem noch Orationen für *Erhardus* u. s. w. folgen; Bl. 401 das Officium *In dedicatione* (Rubrica mit Verweisung Bl. 296'), sowie Bl. 403 *virginis marie*

Niuis. Bricht Bl. 403' ab in der Ueberschrift: *Sequuntur et alie noue historie diuerse que non inserte corpori ordinalis et primo de . . .*

Dann sind noch Orationes beigeschrieben *de sancto angelo*, von mehreren Händen fortgesetzt bis Bl. 407 *De sancto geraldo.* Dazwischen Bl. 404 *Nota de Indictione.*

Bl. 410 Empfehlung von Arzneimitteln.

Vielleicht als Diurnale bezeichnet, weil die Lectionen fehlen. Der Ritus der Carmeliten unterschied sich bis ins vorige Jahrh. in Manchem vom römischen. Obwohl in dem Manuscript Homilien über die Evangelien enthalten sind, setzt es doch für den Gebrauch noch ein Lectionarium voraus.

Theilweise stark abgegriffenes Papier. Die erste Parthie (Bl. 1—3, auch 8, 9) Pergament; zwischen Bl. 1 und 2 sind 11 Blätter ausgefallen, wie die alte Foliirung zeigt; auch anderes wie Kalender u. drgl. s. ob.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmelitenbibliothek (auf dem Rücken die alte Signatur *a. lin. I. 7.*). Geschrieben um 1501, wie die Jahrzahl Bl. 194 zeigt.

Ebd.: Ursprünglich weisser Lederband mit Messing-Ecken und Buckeln; von ersteren fehlen 5; ebenso eine der beiden Schliessen.

Am hinteren Deckel Pergamentblatt mit theilweise verwischter Schrift (15 Jahrh.): *Vnser her kam zu siner mutter. Er sprach* u. s. w.

Wasserzeichen: Kreuz, Ochsenhopf, Waage.

---

76. Ed. VII. 36. Pap. 13×19,7 cm. 410 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh. (1464).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 8: *Incipit hystoria de sancta Ottilia virgine.*

Bl. 11': *Si litera dominicalis fuerit A.* (Regula historiarum).

Bl. 12: *Hic incipit diurnale fratrum ordinis beate Marie de monte carmeli* Proprium de tempore vom Advent bis zum Sonntag vor Advent und *in dedicatione eccl.* Am Schl. Bl. 70 roth: *E. J. C. R. anno 1464.*

Bl. 71: *Incipit diurnale de sanctis* von Basilius bis Thomas. Dann Bl. 117 noch Orationes zu Rudbertus, Wenceslaus, Gereon, Maximilian.

Bl 118: *Incipit psalterium secundum Rubricam fratrum Carmelitarum.* Beg. *Primo die* und *Nocte surgentes*, dann die numerirten Psalmen

mit Antiphonen u. drgl. 1—150. Bl. 192' ff.: Cant. Zachariae, Allerheiligenlitanei.

Bl. 194: *Incipiunt uespere defunctorum.*

Bl. 197: *Incipit cursus beate marie virginis.*

Bl. 199': *Sequuntur ympni* (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*, dann noch *De conceptione virginis marie*).

Bl. 215: Commune sanctorum.

Bl. 245: Officium b. Mariae.

Bl. 254: *Sequitur officium trium lectionum tempore paschali. In natali unius martiris* u. s. w.

Bl. 255': *Incipiunt suffragia per totum annum.*

Bl. 259': Benedictiones (*vini* bis *salis*).

Bl. 265: *Incipiunt octaue per circulum anni* (von Weihnachten an). Schl. mit Octava s. Martini, dem noch S. Albertus folgt bis Bl. 405. Dann Bl. 407—409 Andreas. Bl. 410 Orationen ss. Angeli, Floriani, Bernhardini, Hylarionis.

Einzelne Pergamentblätter in den Papierlagen (5, 6, 11, 118, 123, 124, 129).

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 11*).

Ebd.: Weisser Lederband mit starkem Beschläg: Ecken, Buckeln und 2 Schliessen, von denen die eine fehlt.

Wasserzeichen: Kreis oder G (?).

---

77. Ed. VII. 38. Pap. 15×10,7 cm. 540 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: lateinische Gebete zu Maria (*Oriens sol. — Saluto te*).

Bl. 2—7': Kalender. Bl. 8: Tabelle zur Berechnung des Osterfestes nach der goldenen Zahl, Sonntagsbuchstabe.

Bl. 9—9': lateinische Ablassgebete (*Sanctus Gregorius dum esset summus pontifex*) u. a.

Bl. 10: *Incipit psalterium cum suis pertinencijs secundum rubricam ordinis fratrum beate marie dei genitricis de monte Carmeli.* Beg. *Primo dierum*, *Nocte surgentes*, dann Ps. 1 bis 147 (Bl. 99) mit Antiphonen u. drgl. Dann Bl. 99 f. Cant. trium puerorum, 5 Psalmanfänge de passione, Bl. 100 Allerheiligenlitanei mit *Collectae.* Am Schluss Bl. 102 roth *J. h. ep. 1470.*

Bl. 102'—121': Hymnen de tempore und de sanctis (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*).

Bl. 122—126: *Vesperae defunctorum.* Am Schluss Bl. 126' *pie creditur*: Befreiung der Seelen aus dem Fegfeuer durch sechs Messen u. drgl. Vrgl. hist. Manuscripte (Bd. II) Nr. 156 Bl. 175'.

Bl. 128: *Sequitur Rubrica XXVII. ordinalis de commutancia festiuitatum adinvicem* (vrgl. Ed. II. 13 Nr. 120 Bl. 19). — Bl. 129 *Hic nota breuem regulam historiarum.* — Bl. 129' *Sequitur Rubrica XXXII ordinalis de omelijs concurrentibus* (Ed. II. 13 Bl. 20).

Bl. 131: *Incipit Commune sanctorum extra tempus paschale.*

Bl. 165: *Sequitur Sabbatinis diebus vel alijs quando de beata virgine agitur.*

Bl. 174: *Sequuntur nunc Suffragia sanctorum per totum annum.* Am Schlusse Bl. 178': *Per manus fratris heinrici ep(iscop)i 1470. f. h. ep.*

Bl. 179: *Incipit breuiarium pars Estiualis . . . Excerptum de approbato vsu Ecclesie Jherosolomitane* u. s. w. von Ostern bis zum letzten Sonntag vor dem Advent, am Schl. *In dedicatione ecclesie* bis Bl. 309'.

Bl. 310: *Sequitur hystoria jn festo Scti. helyzei prophete.* Desgl. Bl. 312 *Scti. Alberti* (o. Carmel.). Am Schl. Bl. 314': 1470 *f. h. ep.*

Bl. 315: *Sequitur officium IX lectionum paschalis temporis* (Commune sanctorum). *In natali vnius martiris* u. s. w.

Bl. 316' schliesst sich das Proprium de sanctis ohne Unterscheidung an mit Alexander, Benedictus und Ambrosius. Bricht Bl. 540' bei Katharina ab mit *ymnus*: *Ave sponsa christi virgo katherina regi cui ser . . .*

Bl. 1—10 und Bl. 16, 22 Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 9*). Schreiber s. Bl. 178' u. a.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband. Vom Beschläg sind nur 2 Buckeln in der Mitte vorhanden, die beiden Schliessen und sämmtliche Ecken fehlen. Am vorderen Einbanddeckel Pergamentblatt, Fragment eines Briefes des *magister Generalis* Johannes an Bertoldus engeltaler (und seinen Convent), Wahl des Beichtvaters betreffend.

Wasserzeichen: Ochsenkopf.

---

78. Ed. VII. 24. Pap. 20,5×15 cm. 424 Bl. 2 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh. (1476).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: Gebete zur h. Dreifaltigkeit. Bl. 1': Verzeichnis von Benedictiones.

Bl. 2—7': Kalender.

Bl. 8: *Incipit breuiarium fratrum Ordinis beate Marie dei genitricis de Monte Carmeli.* — Bl. 100' *Explicit pars hyemalis de tempore.* Bl. 156 *Explicit pars Estiualis de tempore vna cum Solempnitate dedicacionis.*

Bl. 156'—161: Qualiter officium sit dicendum (Rubrica XXIV) wie Ed. VII. 25 (Nr. 80), Bl. 455'—459'. Dann Bl. 161' regula historiarum wie Ed. VII. 38 (Nr. 77), Bl. 129.

Bl. 162: Psalterium. *Primo dierum, Nocte surgentes*, dann Ps. 1 u. s. f. mit Antiphonen u. drgl. bis Ps. 120 (Bl. 221'), wo eine grosse Lücke ist. Bl. 222 beg. wieder im Cant. Zachariae, dann Te Deum. Bl. 222' Allerheiligenlitanei mit Gebeten.

Bl. 224: *Secuntur vigilie mortuorum.*

Bl. 226': *Secuntur ymni per circulum anni de tempore et de sanctis* (*Conditor* bis *Jesu corona*).

Bl. 238: *Incipiunt consueta suffragia per circulum anni.*

Bl. 241': *Incipit hystoria de beata virgine jn sabbatinis diebus.*

Bl. 246': *Incipit Commune sanctorum.* Bl. 264' *Explicit* mit Nachtrag (auch *de sancta kunegunda*).

Bl. 265: *Hic incipit pars estiualis de sanctis.* Von Alexander, Benedictus und Ambrosius bis Saturninus. Bl. 393': *Explicit . . . completum est feria 2ª post Judica hora completorij LXXVI°.*

Bl. 394: *Incipit pars hyemalis de sanctis* Andreas bis Ambrosius. Bl. 424': *Explicit finis huius Breuiarij. Iniciaui jn die Scti. Ignacij in maximis anxietatibus et finiui in dominica ramis palmarum in maximis tribulationibus . . . . Per me fratrem Leonardum Reyspeck LXXVI°.*

Die grösseren Initialen bei einzelnen Psalmen u. drgl. sind etwas sorgfältiger, roth und grün eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Schweinsleder. Alte Signatur *Q. VII. 9.* Wasserzeichen: Krone.

79. Ed. VII. 27. Pap. 15,5×11 cm. 224 Bl. 1 Col. 18—37 Zeil. von versch. Händen. 15. Jahrh. (1485).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1-6: Kalender mit häufigen Nachträgen von verschiedenen Händen (so Kunigunda, doch Heinrich von der ersten Hand, Otto fehlt).

Bl. 7 „Horae canonicae“ (s. Bl. 7'). Ablassgebete: *Patris sapientia .. Cristus captus est hora matutina.* Bl. 8 *Orationes b. Gregorii* u. a. Dann von wechselnden Händen Gebete verschiedener Art, Busspsalmen, Allerheiligenlitanei bis Bl. 20.

Bl. 21: *Incipit psalterium cum antiphonis et ymnis per annum.* Beg. mit dem Hymnus *Primo dierum omnium,* Antiphonen u. s. w., dann *Beatus vir.* Die Psalmen folgen in etwas anderer Ordnung, als gewöhnlich; häufig nur mit den Anfangsworten bezeichnet, viele fehlen. Schl. Bl. 88 mit dem Completorium. Dann roth: *Et sic est finis anno domini 1485* (roth).

Bl. 88: Daten familiärer und historischer Art, Gebet, von verschiedenen Händen.

Bl. 89: *Sequitur de commemoracione gloriose virginis . . . marie communiter per annum.*

Bl. 104: *Incipit Vigilia Mortuorum.*

Bl. 109—141: Hymnen für das ganze Jahr. Bl. 141 *finis* — Bl. 142 *Incipiunt suffragia per totum annum.* Bl. 148' *finis.* — Bl. 149: *Benedictiones per totum annum super lectiones de tempore et de sanctis.* Bl. 150' *finis.*

Bl. 150' Psalmi graduales: *Adjutorium nostrum* u. s. w. mit Bitten für den Orden u. a., auch das heil. Land. Bl. 154 *finis.* — 154' Orationes.

Bl. 155: *Incipit commune sanctorum* (roth). Bl. 210 *Explicit . . . 1485.*

Dann roth: *Incipit cursus beate . . marie virginis de monte carmeli.* Bl. 217' *finis est.*

Bl. 218 - 224: Gebete u. drgl. von wechselnden Händen.

Das Manuscript ist von mehreren Händen auf verschiedenes Papier geschrieben, doch anscheinend ohne Lücken zwischen den einzelnen Theilen. Bl. 21, 26, 27, 32 Pergament. Bl. 21—221 von alter Hand als 1—100 und 1—101 foliirt. Bl. 222 halb weggerissen.

Prov. u. Gesch.: Im Jahr 1485 geschrieben, jedenfalls in einem Carmeliterkloster. Bl. 88 bezeichnet ein Mönch 1484 als Jahr seiner Professio, ebenso Bl. 121' ein *frater g . . . rff ordinis carmelitarum* 1486. Bl. 220' *F. W. est possesor huius libri.* Bl. 88' Notiz über den Empfang des Kaisers (Friedrich III.) *an dem montag nach S. pelagius tag . . . 1485.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit einer Schliesse. Vorsatzblätter aus einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhalts (13. Jahrh.). Alte Signatur *Q. VII. 12.*

Wasserzeichen: Krone mit Blume, Ochsenkopf u. a.

80. Ed. VII. 25. Pap. 21,3×15,5 cm. 475 Bl. 2 Col. 36 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Der Anfang fehlt. Beg. im Psalterium in einem Hymnus *Letus dies hic transeat*, Antiphonen u. drgl., dann Ps. 38. — Schl. mit Ps. 150 Bl. 42. Dann Cantica III puer., Zachariae, Te Deum, Magnificat, Simeonis.

Bl. 43': *Sequuntur benedictiones per totum annum super lectiones tam de tempore quam de sanctis.*

Bl. 44: *Nota de historiis imponendis* (*Si litera dominicalis fuerit* u. s. w.).

Bl. 44: *Incipit historia de festo sacratissime lancee et clauorum.*

Bl. 48: *Incipit Breuiarium fratrum ordinis beate marie de monte carmeli . . . excerptum de approbato vsu dominici sepulcri* u. s. w. Proprium de tempore vom Advent bis zum letzten Sonntag vor dem Advent, zuletzt *in dedicatione ecclesie* bis Bl. 245.

Bl. 246—416: Proprium sanctorum von Maurus bis Basilius.

Bl. 416—442: *Commune sanctorum.*

Bl. 443: *Incipit Officium Commemoracionis marie* u. s. w. (Bl. 450' *hore*).

Bl. 451: *Sequuntur suffragia communia per totum annum.*

Bl. 453: *Incipit officium defunctorum.* Bl. 455' *Explicit.*

Bl. 455': *Sequitur: de In anno qualiter . . . officium sit dicendum Rubrica vigesima quarta* und die folgenden Rubriken des Caeremoniale bis Rubr. 28, dann 30, 31, 32 (vrgl. Ed. II. 13 Nr. 120, Bl. 15'—20').

Bl. 463: *Sequuntur ymni per totum annum (Conditor alme* bis *Jesu corona).*

Bl. 473: Allerheiligenlitanei. Bricht Bl. 474' ab in der Oratio *Deus qui es sanctorum tuorum splendor.*

Bl. 475 enthält noch *Oracio ante* und *post missam*, *Confessio beati Ambrosii*, *Aue ancilla trinitatis.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmelitenbibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit Buckeln und Ecken, die 2 Schliessen fehlen, Rücken und hinterer Deckel in neuer Zeit ergänzt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, gekreuzte Schlüssel.

81. Ed. VII. 30. Pap. 14,7×10 cm. 228 Bl. 1 Col. 20—25 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—12: Kalender.

Bl. 13—14: Antiphonen. Bl. 15 Hymnen (Bl. 13—16 Pergament).

Bl. 18—167: Psalterium für Matutin und die Horen bis Vesper: *Primo dierum*, dann Ps. 1—150 mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. Bl. 162 ff.: Cant. III puer., Zachariae, Te Deum. Bl. 164 Allerheiligenlitanei.

Bl. 167—177: Hymnen (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*).

Bl. 177—187: *In anno quo nativitas domini* (Rubrica XXIV des Caeremoniale, vrgl. Ed. II, 13 Nr. 120, Bl. 15'—18).

Bl. 187: Officium *In festo scte. kunegundis virginis* und Bl. 191': *In die scti. henrici.*

Bl. 197: Commune Sanctorum. Bricht Bl. 228' ab mit Ant.: *Tunc surrexerunt omnes virgines ille et ornauerunt lampades suas* . . . Die übrigen Blätter sind ausgerissen.

Die rothen Ueberschriften sind öfters herausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. II. 4*).

Ebd.: Rothgefärbter, einfach gepresster Lederband mit einer Schliesse. Ecken und Buckeln fehlen. Vorn ein Pergamentblatt aus einem etymologischen Gedicht in Distichen (14. Jahrhundert). An den Einbanddeckeln Pergamentstreifen aus einem vermutlich liturgischen Manuscript des 10. Jahrh. Hinten ein sehr alter Holzschnitt, eine Heilige mit einer Lanze darstellend.

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament (Krone?) und Ochsenkopf wechselnd.

---

82. Ed. VII. 31. Pap. 21×15,5 cm. 241 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—5': Kalender, das erste Blatt mit Januar und Februar fehlt. (6. Mai *Dedicatio Bamberg.*).

Bl. 6—137: Proprium de tempore. Beg.: *In aduentu dni. Sabato ad mat. Invitatorium. Dominum qui venturus est* bis zur Fronleichnamsoctav, dann Lectionen (Bl. 103). Bl. 128 *In dedicatione ecclesiė.* Bl. 129' *Sequuntur ewangelia dominicalia* vom 1. bis 24. Sonntag n. Pfingsten, am Schluss von andrer Hand Mth. 9, 18.

Bl. 137—241: Proprium sanctorum. Das erste Blatt ist ausgerissen. Andreas bis Katharina (Bl. 233). Dann nach Ausfall zweier

Blätter: Visitatio Mariae (auch im Kalender von späterer Hand), womit das Manuscript Bl. 241' abbricht.

Die Schrift wechselt öfters. Nachträge, auch auf eingeklebten Blättchen. Am Schluss, nach Bl. 225, 233 und auch sonst öfter sind Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit der alten Aufschrift *Breuiarium*. Die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Kreuz, Waage u. a.

---

83. Ed. VII. 37. Pap. 15,5×10,8 cm. 426 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—6': Kalender, wohl von verschiedenen Händen, mit Nachträgen (so 19. März: *Dulcissimi karissimi martirum bamberge*).

Bl. 7—11' leer, Bl. 8 Spuren eines farbigen Marienbildes.

Bl. 12—12': Ablass-Gebete.

Bl. 13—96' Psalterium: *Primo dierum, Nocte surgentes,* die Psalmen, am Rande numerirt, mit Antiphonen u. drgl. 1—146, mit dem Bl. 96' abbricht; der Schluss ist ausgefallen.

Bl. 97: *Incipit commune sanctorum ordinis fratrum beate marie . . de monte Carmelo.*

Bl. 124: *In commemmoracione gloriosissime virginis marie* (*ad vesperas* u. s. w.).

Bl. 135—137: Hymnen (für das Commune sanct. u. a.) mit blasserer Tinte. Bl. 137'—139' leer.

Bl. 140: *Si A fuerit litera dominicalis* (regula historiarum).

Bl. 141 - 142' weitere Hymnen: *Chorus noue ierusalem* (andere Bl. 155—156 eingesetzt).

Bl. 143: Proprium de tempore von Ostern bis Dominica XXIV. post pentecosten. Bl. 234' *Explicit pars estiualis in die VII sanctorum terminata*, roth: *de tempore Finis.* Dann noch Bl. 235—236: *Dominica proxima ante aduentum.*

Bl. 240: Proprium sanctorum, Ambrosius bis Katherina. Bl. 419': *Explicit pars estiualis de tempore . . . Finis.* Darunter ein Gebet zum h. Otto.

Bl. 420 f. ist der Bl. 96' ausgefallene Schluss des Psalteriums nachgetragen von Ps. 146, 9—150. Dann Cant. Zachariae, Ps. 42. Bl. 422—426 Homilien über Evangelien u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 8*).

Ebd.: Rother Lederband, dann mit weissem, jetzt stark abgebräuntem Leder überzogen; Messingecken und Buckeln in der Mitte, von letzteren fehlt eine; zwei Schliessen. Auf dem Vorsatzblatt hinten Notizen über Ablässe, Gebet zur h. Apollonia.

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament, desgl. mit Krone, Ochsenkopf u. a.

84. Ed. VI. 10. Perg. 16,5×12,9 cm. 468 Bl. 2 Col. 21, von Bl. 433 an 22 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (ohne Psalterium).

Bl. 1: *Signum quod ostendit dominus esdre prophete* (roth). Wetterprognose u. drgl. nach dem Neujahrstag. Bl. 1' Regel für die historiae und antiphonae. Orationen.

Bl. 2—3': Ostertafel und andere liturgische Tabellen für die beweglichen Feste u. drgl.

Bl. 4—9': Kalender mit Rasuren und Nachträgen (so schwarz: Bl. 7 Heinrich, 7' Oswald, 8' Otto und fast alle roth geschriebenen Namen: Kunigunda, Willibald, Sebald, Ludwig, Conceptio b. Marïae).

Bl. 10: *Incipiunt collecte qualiter agantur sanctorum. Per totum annum. que non habent XII. lectiones* von Hilarius und Remigius bis Saturninus, dann Commune.

Bl. 14—14': Verzeichniss von Lectionen und Evangelien (Thomas episc. bis Cunradus episc.).

Bl. 15: Regeln für *septimana ieiunia III temporum, de commemoracione b. Marie, officium defunctorum. De IIII historiis.*

Bl. 16: Proprium de tempore, dem sich nach dem 24. Sonntag nach der Pfingstoctav ohne Ueberschrift Bl. 245' das Proprium sanctorum (Andreas bis Clemens), ebenso Bl. 381 das Commune anschliesst; Bl. 413 *in dedicatione.*

Bl. 418'—428: Hymnen von Weihnachten bis zum Commune und *in dedicatione* (*Intende qui regis* bis *Christe cunctorum*).

Bl. 428—432': *Cantica in dominicis diebus et festo s. Michahelis* bis *De virginibus* (*Domine miserere* bis *Non uocaberis ultra*). Von andrer Hand nachgetragen: *cap. Confitebor tibi domine rex.*

Dann auf stärkerem Pergament (22 Zeilen) Bl. 433: *Incipit hystoria de Sco. Benedicto.* Bl. 436 *De corpore et sanguine christi* mit

Bl. 444 *Epistola dni. Vrbani pape.* Bl. 446 *Hystoria de Visitacione Marie vg.* Bl. 450 *De scto. kyliano.* 452' *Ottone.* 455 *Elyzabeth.* 458 *Katherina.* 461' *de Conceptione virginis gloriose.* 465' *Coll: de Resurreccione domini.*

Bl. 466—467 in 1 Col. von anderer Hand 3 Hymnen. Bl. 467' Allerheiligenlitanei. Am Schl. Bl. 468 von anderer Hand: *In annunciacione marie v.* (*Hec est dies*).

Der Ritus in diesem Brevier ist der der Benedictiner (Cistercienser), aber verschieden von dem Brevier Ed. VI. 6. Die Sonntagsevangelien nach Pfingsten sind anders eingetheilt, die erste und zweite Vesper fehlen oft.

Rothe und blaue Initialen, die grösseren mit über die ganze Seite reichendem, oft durch Beschneiden beschädigtem, mit der Feder gezeichnetem Rankenwerk, in letzterem öfters zierlich ausgeführte phantastische Thiergestalten, häufig mit Menschengesichtern. Im Nachtrag von Bl. 433 an nur rothe Initialen, theilweise mit grünen Ranken. Mit schwarzer Tinte gezogene Linien. Vor Bl. 433 sind 4 (leere?) Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Langheimer Cistercienserkloster.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit Goldschnitt. Eingepresstes Wappen und Anfangs-Buchstaben *E. A.* des Abtes Erasmus Behm (Böhm) (1626—1631), sowie die Jahrzahl 1629.

85. Ed. VI. 11. Perg. 16,2×12 cm. 265 Bl. 2 Col. 23 Zeil. 14. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva).

Bl. 1—4: Kalender. Januar bis März fehlt, ebenso Dezember. Viele Nachträge (so Juni: *bonifacij.* Juli: *visitacio*, *willibaldi*, *kyliani*, *heinrici*, *anne.* October: *Ottonis.* November: *Conradi*). Die meisten sind jedoch so verblichen (oder ausgelöscht?), dass sie nicht mehr lesbar sind.

Bl. 5—91: Proprium de tempore. Beg.: *In vigilia pasce ad vesperas.* Schl. mit den Lectionen u. s. w.: Dominica XXIV. post pentec. (Ev. *Cum sublenasset*).

Bl. 91: *In resurrectione de uno martyre et pont.* u. s. f. Dann beg. ebenda mit Georgius das Proprium sanctorum; bis Katharina (187), Saturninus und Cunradus (190). Dann In dedicatione (190). Diesem folgt noch Bl. 194' Felix et Regula (11. Sept.) bis Bl. 198'.

Bl. 199'—224: Commune sanctorum mit Anführung specieller Heiligenfeste.

Bl. 223'—236': Hymnen. Beg. mit *a vigilia pasce usque ad ascensionem* (*Hic est dies*); bis *de nirginibus* (*Jhesu corona nirginum*).

Bl. 236'—241: *Cantica de dominica* (*Domine miserere*) bis *De uirginibus* (*aliud: Non uocaberis*). Dann folgt Angabe von Antiphonen für Commemorationen in Laudes und Vesper. Am Schlusse von etwas späterer Hand: Hymnus *In dedicacione ecclesie* (*Christe cunctorum*).

Dann von anderer Hand (1 Col. 16 Zeilen). Bl. 242: *Von sand kathrein* (Officium). Bl. 248': *In festo corporis et sanguinis domini* (ein anderes Bl. 38'). Am Schl. Bl. 265 von anderer Hand ein Gebet de s. Achatio et soc. (Nachtrag zu Bl. 103').

Bemerkungen, Nachträge u. drgl. von späteren Händen, beim Beschneiden meistens verstümmelt. Von Bl. 91—223 rothe Foliirung (I—CXXXIII) Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim (Alte Signatur *D. I. 7.* auf Rückenschild). Auf dem Vorsatzblatt eine radirte Inschrift: *ffratris Johannis ffuchsz (?) . . . bamberg (?).* (Vielleicht der Abt vom Michelsberg Joh. v. Fuchs 1435—1446.)

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Darauf die aufgedruckten Buchstaben *F. M. A. L.* (Frater Malachias Abbas Langheimensis. Malachias Limmer Abt 1751—1774).

86. Ed. VI. 6. Perg. 23,5×16,3 cm. 295 Bl. 2 Col. 31—34 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1465).

Breviarium Cisterciense (ohne Psalterium).

Bl. 1—6: Kalender.

Bl. 7—8: Gebete zum Commune sanct. mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 9': *Incipit breuiarium more cisterciensium. Sabbato ante primum dominicam aduentus domini* bis Dominica XXV. post pentecosten.

Bl. 149'—256: Proprium sanctorum, ohne Ueberschrift (Stephanus bis Thomas).

Bl. 256: *Incipit Commune sanctorum*, doch auch mit Angabe von Gruppen einzelner Heiligen. Bl. 279' *In dedicatione ecclesie.*

Bl. 282': *Incipiunt ympni per annum* (*Eterne rerum* bis in dedicatione: *Christe auctor*). Dann Bl. 292' *dominicis diebus et s. Michaelis canticum* bis *De virginibus* und Bl. 295' *De spinea corona* (*aliud: Spoliant me*).

Am Schl. Bl. 295 roth: *Liber sancte marie virginis in lanckheim. Anno domini M°CCCC°LX° quinto finitus est presens liber per fratrem kilianum flosser sub venerabili patre ac domino Johanne de Guttenberg abbate in lanckheym.*

Vielfach Nachträge von späteren Händen. Viele Initialen von verschiedener Grösse, theilweise mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk mit Blumen und sonstigen Ornamenten (Bl. 185 Gesicht) in Gold und bunten Farben. Die letzteren sind häufig beim

Beschneiden verstümmelt worden. Bl. 21 ist ein Stück Pergament ausgeschnitten, auch vor Bl. 75 sind zwei Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Nach den oben angeführten Schlussworten ist das Brevier in Langheim 1465 unter dem Abt Johann III. von Guttenberg, genannt Dienstleben, geschrieben.

Ebd.: Wie Ed. VI, 10 Nr. 84.

---

87. Ed. VI. 2. Perg. 21×13,3 cm. 351 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 15. Jahrh. (1471).

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva. Ohne Psalterium. Wahrscheinlich für eine Cistercienseräbtissin).

Bl. 1—6': Kalender mit je einem roth geschriebenen Verse am untern Rand.

Bl. 7—9: Collecten aus dem Commune sanctorum. Bl. 9—13 desgl. *De sanctis qui habent proprias collectas* (Marcellus bis Damasus).

Bl. 7: Am unteren Rande eine knieende Cisterzienser-Aebtissin in Wasserfarben (3,4×5 cm).

Bl. 13—128' Proprium de tempore. *In vigilia pasche ad resp.* Schl. mit den Homilien etc. (Dominica XXV.) post pentecosten.

Bl. 128': Schliesst sich das Proprium sanct. mit Gregorius und Ambrosius an, dann: *Ista responsoria canta(ntur) de sanctis per totam resurrectionem*, das Commune tempore paschali, dann Bl. 129' Georg bis Thomas Bl. 242.

Bl. 242'—286: Commune sanctorum.

Bl. 286—293: *Incipiunt cantica In dominicis diebus* bis *de spinea corona* (*aliud: Spoliauit*).

Bl. 293: *Officium de corpore christi*, Bl. 306' *visitacionis . . . marie*, Bl. 314 *Marie magdalene*, 321 *de sancta Anna*, 326' *katherine virginis*.

Bl. 331'—350': Hymnen *de resurrectione* bis Commune, dann noch *de sco. bernhardo.* Am Schluss, roth: *Anno dni. M°CCCC°LXXI°. Finita est pars breuiarij. Per andream Herttrich. In Sabbato trinitatis. Cuius anima* u. s. w.

Bl. 351: Hymnus auf Anna, Bl. 351' auf Andreas.

Bl. 7 Miniatur (s. oben!). Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Alte Signatur *D. I. 26* auf dem Rückenschild. Schreiber s. o. Bl. 350.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf der Vorderseite die eingestempelten Buchstaben *F. M. A. L.* (Frater Malachias Abbas Langheimensis, Mal. Limmer Abt 1751—1774).

---

88. Ed. VI. 8. Perg. 17,5×12,7 cm. 271 Bl. 1 Col. 22 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (Pars hiemalis).

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7'—155: Proprium de tempore vom ersten Adventsonntag bis Charsamstag.

Bl. 155—212: Proprium sanctorum von Andreas bis *Annunciatio dominica.*

Bl. 212—247': *Sequitur commune sanctorum.*

Bl. 247'—255: Hymnen von Advent an, für einige Heilige, Commune (*Conditor* bis *Jhesu corona uirginum*).

Bl. 255—259': *Cantica dominicis diebus et michaelis* bis *de virginibus* (*Non uocaberis*).

Bl. 260: Hymnus auf Andreas (18 Zeil.).

Bl. 261: *Incipiunt proprie collecte*, Marcellus bis Saturninus, dann noch Kilian; dann Bl. 265 für das Commune mit verweisenden Buchstaben bis 267 (24 Zeilen).

Bl. 269'—271: Tafel für bewegliche Feste (*Indictiones*, *Intervallum lay*, u. s. w.) von 1500—1551 von späterer Hand.

Bl. 7 und sonst Versuche zu sorgfältigerer Ausführung der Initialen; die gewöhnlichen roth, blau, grün, schwarz. Linien mit schwarzer Tinte. Bl. 114 ist ein Stück ausgeschnitten, 266 die Hälfte abgerissen, ebenso 116 und durch leeres Papier ergänzt. Auch dies Manuscript hat durch zu starkes Beschneiden gelitten; die letzten Blätter sind zum Theil zerfressen.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich Pars hiemalis zu Ed. VI. 7 Nr. 89, doch ist die Schrift nicht so gleichmässig. Bl. 1: *Langheim a. 1641.* Alte Signatur *F. VI. 2* mit Bleistift innen auf dem vorderen Einbanddeckel.

Ebd.: Wie Ed. VI. 7, Nr. 89.

---

89. Ed. VI. 7. Perg. 18,2×13,3 cm. 259 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 15. Jahrh. (1498).

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva).

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7: *Omelia de sancto petro et paulo* von andrer Hand.

Bl. 8—84': Proprium de tempore von *uigilia pasche ad vesp.* an. Schl. mit den *omeliae per estatem* (Bl. 66') mit Dom. XXIV. post oct. Pentec.

Bl. 84': *Qualiter fiant commemoraciones sanctorum.* Initia der Magnificat-, bez. Benedictus-Antiphonen für Heiligenfeste, die eine Oktav haben. Stephanus bis Scolastica.

Bl. 86—175': Proprium sanctorum von Ambrosius an (im Anfang Antiphonen aus dem Commune tempore paschali) bis Katharina. Dann Bl. 176 *de corpore christi* und Bl. 184' *De scta. Anna.*

Bl. 190': *Incipit commune sanctorum*, am Schl. Bl. 227 *In dedicacione.*

Bl. 232—247: Hymnen (*Christe cunctorum* bis *Jhesu corona uirginum*).

Bl. 247—251': *Secuntur cantica dominicis diebus et michaelis* bis *de uirginibus.* Am Schlusse roth: *Per Andreana herttrich Anno . . Millesimo Quadringentesimo Nonogesimo Octauo proxima feria quinta post philippi et Jacobi.*

Bl. 251': *Hic secuntur proprie collecte sanctorum*, Marcellus bis Saturninus, dann Bl. 255 für das Commune mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 257—259': Das Officium *petri et pauli* von derselben Hand wie Bl. 7.

Linien mit schwarzer Tinte. Der Rand ist häufig zu stark beschnitten.

Prov. u Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim; wahrscheinlich auch dort geschrieben im Jahre 1498 von Andr. Herttrich. Bl. 1: *Langheim a. 1641.* Alte Signatur *F. VI. 6* mit Bleistift innen am vorderen Einbanddeckel.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf der Vorderseite die aufgedruckten Buchstaben *F. S. A. L.* (Frater Stephanus Abbas Langheimensis. Stephan Mösinger Abt 1734—1751).

---

90. Ed. VII. 5. Perg. 13×9,2 cm. 409 Bl. 1 Col. 22—24 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Cisterciense.

Bl. 1—6': Kalender mit späteren Nachträgen (März: *kunegundis virg. gertrudis virg.* April: *hugonis conf.* Juli: *Willibaldi, Kiliani.* Nov.: *presentacio, Cunradi.* Dec.: *Conceptio.* Heinrich fehlt).

Bl. 7—11: *Collectae* (de tempore). Bl. 11'—13': *Incipiunt proprie collecte sanctorum.* Bl. 14—15 *communes* mit den verweisenden Buchstaben.

Bl. 15 schliesst sich unmittelbar an *Officium de corpore christi.* Bl. 21: *In dedicatione ecclesie.* Bl. 25' von anderer Hand *Dom. infra*

octavam de corpore christi. Bl. 29 desgl. *animarum cibus* (vrgl. Ed. VI. 10 Nr. 84. Bl. 436). Bl. 37': *Kiliani et soc. eius.* Bl. 40': *Ottonis.* Bl. 43: *Elizabeth uidue.* Bl. 46: *Katherine uirg.* Bl. 49': *Conceptionis marie.*

Bl. 53': Regula historiarum. Bl. 54 desgl. *de commemoracione beate marie,* Bl. 54' über *officium defunctorum.* Bl. 54' Jahresprognose (wie Ed. VI. 10. Nr. 84. Bl. 1). Bl. 56 Bulle Sixtus (IV.) 1475. Bl. 58 *forma absolucionis.*

Bl. 59—235: Proprium de tempore vom ersten Adventssonntag an. Schl. mit den Evangelien und Homilien der Sonntage nach der Pfingstoctav (XXIV.).

Bl. 235'—241: *Cantica dominicis et in festo sci. Michahelis* bis *de spinea corona* (*aliud: Oblatus est*).

Bl. 242'—345': Proprium sanctorum von Stephanus bis Thomas.

Bl. 346'—371: Commune sanctorum (doch auch mit einzelnen Festen) Evangelien, Homilien und Collecten. Bl. 371—382: Desgleichen Antiphonen mit Angabe der Psalmen u. drgl.

Bl. 382'—394: Hymnen von Advent bis Commune (*Que terra* bis *Jesu corona*). Dann Bl. 395' von anderer Hand: *De sco. benedicto.*

Bl. 397 (16 Zeilen): *Officium de sca. Anna.* Dann in kleinerer Schrift: Bl. 406' *De presentacione beate marie* (Collecta). Bl. 407 (20 bis 26 Zeilen): *hystoria de uisitacione.*

Bl. 25 bis 58' andere Hand; von Bl. 395' an wohl mehrere. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Einzelne Randbemerkungen und Nachträge, die beim Beschneiden verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich im Kloster Langheim geschrieben, dem es gehörte. Bl. 5' Eintrag zum 21. Oktober von späterer Hand: *hac die ueni in monasterium Anno 1556.* Nach 1475 vrgl. Bl. 58, wenigstens dieser Theil. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Joannes Weiger Abbas Langheim. Possessor hujus libri 1625—31.* Alte Signatur *D. II. 15* auf dem Rückenschild.

Ebd.: Wie Ed. VI, 10. Nr. 84.

---

91. Ed. VI. 4. Perg. 19×14 cm. 424 Bl. 2, von Bl. 410 an. 1 Col. 16—25 Zeil. 14./15. Jahrh.

Breviarium monialium (?) o. S. Dominici.

Bl. 1—6': Kalender mit ziemlich häufigen Nachträgen.

Bl. 7: Psalterium, doch nur die Psalmen 1—5, 7—10, 14, 15, 18, 20, 21, 23, 24, 28, 29, 32, 33, 41, 45, 46, 47, 60, 63, 65, 67, 71, 74,

83—88, 90, 94—98, 102, 103, 50, 117. Te Deum. 92, 99, 62, 66. Cant. III puer. 148—150. Cant. Zachariae, Pater n., Ave, Credo, Ps. 94. Dann Bl. 40' *Die segn der leczn.* Dann Orationen u. dgl. bis Bl. 44' *vmb ein schön wetter* mit Hymnen u. a.

Bl. 45 von anderer Hand: *De quando officium sit agendum* und andere Rubriken. Dann Bl. 46': Proprium de tempore *Dominica in aduentu* bis Samstag nach Pfingsten. Dann Bl. 190' von der Hand des Schreibers des Psalters: *In festo dedicacionis*, worauf noch Bl. 196 *Dominica I. Nouembris*, und Bl. 197 *Dom. XXV.* folgt.

Bl. 197: Schliesst sich ohne Unterscheidung das Proprium sanctorum mit Vitalis et Agricola an, von Andreas Bl. 197' an bis 283' wieder von der ersten Hand. Bl. 270 vom Commune tempore paschali unterbrochen. Bis Barnabas Bl. 289.

Bl. 289'—310': Commune sanctorum. Dann ist Bl. 310' von der zweiten Hand das Officium de s. Dominico eingeschrieben, Bl. 312' de s. Katharina, welches Bl. 313 von der ersten Hand, aber mit vielen Correcturen weitergeht.

Bl. 317: *Das sein kor leczen.* Lectionen von Thomas v. Aqu. bis Bl. 409' Vincentius (Bl. 368' ff. Kunegundis); Bl. 410—424 (1 Col.) für Weihnachten u. a. Feste. Der Abschnitt enthält Nachträge in mehreren Abtheilungen, ist von verschiedenen Händen geschrieben, von späterer roth foliirt und darauf im Proprium verwiesen.

Das ursprüngliche Manuscript wurde von späterer Hand, welche auch den Psalter geschrieben hat, ergänzt, indem grössere Abschnitte eingelegt, nicht mehr stimmende Blätter beseitigt oder abgerieben und neu überschrieben wurden. So Bl. 190'—197 (s. ob.), der Schluss des Proprium und Anfang des Commune sanct. 284—289', Einzelnes in den Lectionen Bl. 317 ff., die überhaupt verschiedene Schrift haben. Bei diesem späteren Theil sind die Ueberschriften u drgl. vielfach deutsch, ebenso die Verweisungen darauf in dem älteren.

Prov. u. Gesch.: Es gehörte Anfangs einem Dominikaner- oder wahrscheinlicher Dominikanerinnenkloster der Bamberger Diöcese, wie aus dem Kalendarium hervorgeht, und kam dann in das Kloster Langheim.

Ebd.: Brauner einfach gepresster Lederband; die Schliessen fehlen. An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus einem Missale in ähnlicher Schrift.

92. Ed. VII. 19. Perg. 11,7×8,7 cm. 322 Bl. 1 Col. 15—16 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Breviarium monialium O. S. Dominici.

Bl. 1—6': Kalender mit Nachträgen von verschiedenen Händen (so März: Joseph. 3. Juli: *In dedicacione.* Sept.: Otto. Nov.: Elisabeth).

Bl. 8: *Ad vesperas et ad matutinum memorie* (zum h. Altarssacrament, Maria, Dominicus u. s. w.), dann *So man IX leczen helt* u. s. f. wie Ed. VII 15. Nr. 101. Bl. 12'—21.

Bl. 23' Miniatur: Christuskind mit Scepter und Weltkugel, bemalte Federzeichnung auf Papier, auf das Pergamentblatt aufgeklebt.

Bl. 24: *Incipit cursus de bta. virgine* u. a. wie Ed. VII. 15. Bl. 21—61.

Bl. 60': Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet. Am oberen Rand einzelne auf das Leiden Christi bezügliche Bemerkungen von anderer Hand.

Bl. 116: *Dies sein die ant. vber das gancz iare zu der complet an dem weyhnacht abet* bis *dom. XXVI.* post Trinit.

Bl. 142: *vespere defunctorum.* Bl. 192 *Incipiunt septem psalmi* (poenitent.) mit den Litaneien Bl. 202 und 209' sammt Oration. Nachträge in der Allerheiligenlitanei: *kylijani* (sic!), *blasij, Jeorij, Judoci, Otto, S. Kunegundis* u. a.

Bl. 214'—236': Psalmen 1—5, 7, 8, 10, 14, 15 (23 später angedeutet) 20 u. s. w. Schl. mit 74, 86, 95—98.

Bl. 237—274' sind Hymnen mit Antiphonen, Orationen u. drgl. auf Papier von einer Hand des 16. Jahrh. eingebunden (Beg. *Conditor,* bricht ab *Infra oct. epiphanie*).

Bl. 275: *Officium De sco. dominico,* dessen Ueberschrift noch Bl. 236' steht.

Bl. 279'—301': Commune sanctorum. Am Schl. Bl. 300 *De tempore paschali.*

Bl. 301'—315': Proprium sanctorum. Barbara bis Saturninus.

Bl. 315'—322': Antiphonae, Capitula u. drgl. von Oct. pasche bis Himmelfahrt, Psalmen für Laurentius und Passio domini.

Das Pergament ist am Rande theilweise sehr stark abgegriffen. Bl. 8 eine Initiale blau auf Goldgrund und Randverzierung. Bl. 24 *D* mit weiss ausgesparten Thiergestalten. Bl. 23' Zeichnung s. ob. Linien mit schwarzer Tinte, bei den Noten roth. Quadratnoten bes. bei dem Officium defunctorum, den Antiphonen, bei den Psalmen Bl. 62 ff. und einzelnen anderen Stellen.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg wie Ed. VII. 15. Nr. 101. Bl. 7' (leeres Papierblatt) mit rother Schrift: *Agnes Magdalena Dominica Reifserin.*

Ebd.: Brauner Lederband.

93. Ed. VII. 3. Perg. 16,5×11,7 cm. 223 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 16. Jahrh.

Breviarium (monialium) O. S. Dominici.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. im Proprium de tempore in der Woche nach Ostern (*Judica. Feria III. ps. Deus noster*). Bis Domin. XXV. post pent., dann Bl. 38 *In dedicacione templi.*

Bl. 41: Pater n., Ave, Credo, Hymnus *Jam lucis orto*, Psalterium für Prim bis Non, die Vesper der einzelnen Wochentage, Completorium. Dann Bl. 77' *So man disciplin nympt.* Dann Lücke.

Bl. 78 beginnt im Proprium de s. Vincentio, Bl. 80' das Commune sanct. tempore paschali, dann das Proprium weiter bis Saturninus Bl. 183.

Bl. 184—202': Commune sanctorum.

Bl. 202': *Officium De lancea et clauis domini.*

Bl. 206: *Ad vesperas de beata virgine.* Am Schlusse Bl. 210' ff. auch mit Orationen zu Dominicus, Petrus, Thomas, Vincentius, Katharina. Dann Bl. 211' specielle Gebete, Bl. 212 für *fur vil seelen* u. s. w.

Bl. 214: *Die segen der leczen.*

Bl. 214': *Dye metten von vnser lieben frauenn.* Am Schl. Bl. 223 von späterer Hand *De sancto anthonino die collecten.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster z. h. Grab, früher wohl im Katharinenkloster zu Nürnberg, wie aus den Orationen Bl. 211 zu schliessen, wo neben den Dominikanerheiligen Katharina besonders hervorgehoben ist.

Ebd.: Brauner Lederband.

Breviarium Bambergense (Rg. I. 6). Pap. 14. Jahrh. (1390).

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jaeck'schen) Sammlung.

Breviarium Bambergense (Rg. I. 5). Pap. 15. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jaeck'schen) Sammlung.

k) Diurnalien.

94. Ed. VII. 35. Pap. 15,3×10,7 cm. 335 Bl. 1 Col. 22—29 Zeil. 15. Jahrh. (1467).

Diurnale Bambergense.

Bl. 1—5: Psalmen: 37, 40, 41, 6, 26, 7 von anderer Hand.

Bl. 6'—7: *De beata virgine* Orationen. A. Schl. Jahrzahl 1472.

Bl. 7'—10: Kalender.

Bl. 10'—11: Verzeichniss von *preces minores* und *maiores.*

Bl. 11'—13: Prim. Bl. 13' *Suffragia consueta in vesperis.* Bl. 14' *In matutinis.*

Bl. 15—17': Vigiliae mortuorum Matutin (vrgl. Breviar. Bamb. 1575. P. aest. S. 246—248). Bl 17': *vespere defunctorum.*

Bl. 20—71': Psalterium. Laudes bis Complet. Am Schl. *In Quadragesima.*

Bl. 71': *Secuntur psalmi de apostolis* u. s. w. für I.—III. Nocturn. Bl. 83—107': Lectionen des Commune sanctorum.

Bl. 108—121: Rubricae. A. Schl. Bl. 121 die Jahrzahl 1467.

Bl. 121': Ablassgebet (*inuenta est in ierusalem in capella scte. Marie*).

Bl. 122: *Incipit Diurnale secundum chorum Bambergensem. Sabato aduentus* bis Dom. XXV post Trinit. Bl. 104 *In dedicacione.* A. Schl. Bl. 206': 1467.

Bl. 207: *Incipit ordo de sanctis. In vigilia s. Andree* bis Saturninus, Chrysantius etc.

Bl. 293': *Incipit Commune sanctorum* (mit Matutin).

Bl. 308' ff.: Hymnen vom Advent bis Katharina, dann Bl. 325 *Aliqui tenent pro ymno in festo stultorum* (*Letabundus exultet*) und 326—326' von späterer Hand *de s. heinrico.* Bl. 328—329 für das Commune sanct. A. Schl. 1467.

Bl. 329': Rubriken über Preces, *De Suffragiis, de ympnis,* Te Deum, Gloria u. s. w. Bl. 332' *Missa pro sponso et sponsa.*

Bl. 334' von anderer Hand Benedictiones.

Bl. 335 wohl von erster Hand: *Ordo circa mandatum in die Concilii.* 13 Zeilen.

Die ersten und letzten Blätter der Lagen sind fast immer Pergament. Ohne Linien. Einzelne Nachträge, Correcturen u. drgl. Einband und theilweise auch das Manuscript sind stark vom Wurm zerfressen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (alte Signatur auf einem Papierblättchen am Rücken: *a. lin. II. 5*). Geschrieben 1467 (Bl. 121, 206', 329, späterer Eintrag Bl. 7: 1472).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die Schliesse fehlt. Am hinteren Deckel angeklebtes Pergamentblatt: Antiphonen mit Neumen (13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

95. Ed. VII. 23. Perg. 14,6×10,5 cm. 209 Bl. 1 Col. 24—36 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Diurnale Bambergense (unvollständig).

Am Anfang 30—40 Blätter herausgeschnitten. Bl. 1 beg. im Proprium de tempore, Feria IV vor Domin. passionis. Bis vor Pfingsten.

Bl. 24': *Sequitur pars estiualis noue Rubrice secundum Chorum Ecclesie Bambergensis.* Dann Lücke. Bis Dominica ultima ante Adventum. Bl. 47' *finis de tempore.*

Dann 2 Bl. ausgeschnitten. Bl. 48 beg. im Psalterium dispos. per hebdomadem (Laudes Dominic. Schluss von Ps. 62). Schl. Bl. 107'.

Bl. 107': *Preces Maiores.* Bl. 108' Anfang der minores. Dann fehlen zwei Blätter.

Bl. 109 beg. im Liber Hymnarius (Veni redemptor), bricht ab Bl. 118'. Dann sind 17 Blätter ausgefallen.

Bl. 119 beg. im Commune sanctorum. Schl. Bl. 127.

Bl. 127': *Sequuntur vigilie Mortuorum.*

Bl. 130': *Lectiones breues* und Orationen. Bricht mit Bl. 131' ab.

Bl. 132 beg. im Proprium de sanctis bei Andreas. Bricht mit Eustachius Bl. 209' ab. Das Uebrige ist ausgeschnitten.

Bl. 48—125 ist wohl von einer Hand des 17. Jahrhunderts, welche auch öfters Nachträge auf den Rand eingeschrieben hat, eigens foliirt 3—100. Bl. 28 Initiale auf Goldgrund mit buntem Rankenwerk Ausser am Anfang und Schluss sind noch öfters Blätter herausgeschnitten, anscheinend besonders solche mit Initialen (vgl. vor Bl. 48, Bl. 68); auch ist der Rand öfters zum Theil ausgeschnitten, ebenso Schnitte im Pergament Bl. 85—183.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit dem Jesus-Monogramm und auf der Rückseite Muttergottes (?), in neuer Zeit ergänzt; die beiden Schliessen fehlen.

96. Ed. VII. 49. Pap. 10,4×7,5 cm. 347 Bl. 1 Col. 19—24 Zeil. 15./16. Jahrh. (1472, 1504).

Diurnale Carmelitarum.

Bl. 1—12': Kalender mit je einem Verse vor jedem Monat.

Bl. 13 von anderer Hand: *Preces ferioles sequuntur* (Verzeichniss). Vorher sind anscheinend einige Blätter ausgefallen.

Bl. 14—157': Proprium de tempore. Roth: *Incipit diurnale fratrum ordinis beate marie de monte Carmeli secundum ordinale nouum a magistro Siberto correctum.* Beg. *Dominica prima aduentus domini antiphona Benedictus.* Bis *Dominica XXV.* (post pentec.) und *Dominica proxima ante aduentum.* Dann Bl. 156' *In dedicatione.*

Bl. 158: *Versus* über die Todesarten der Apostel.

Bl. 159: *Incipit diurnale de sanctis* von Saturninus (vigil. s. Andreae) mit Vorbemerkung Bl. 157', bis Lirus Bl. 228'.

Bl. 228': *Incipit commune Sanctorum Officium de sanctis extra tempus pascale.* (Bl. 229 leer.) Bis Bl. 261.

Bl. 261: *In sabbatis vel quando de beata virgine agitur.*

Bl. 260'—268: Commune sanctorum *Tempore paschali.*

Bl. 268'—271: Suffragia communia.

Dann folgen von Bl. 271 Psalmen, von denen nur die Anfänge de Verse oder überhaupt nur die Anfangsworte angegeben sind (Ps. 1—5, 8, 14, 10, 15, 20, 31, 32, 78, 33, 46, 60, 63, 74, 98), dann Bemerkung über die *festi IX lect.*, zuletzt Bl. 276' Oratio für Theobald, dann Lücke.

Bl. 277—298 Hymnen (*Conditor*), de tempore, de sanctis, communes und noch einzelne andre bis *Omnes fideles plaudite.*

Bl. 298: Orationen *S. Quirinus* bis *Erasmus.* Am Schl. Bl. 300': *Completum in die sci. heinrici imperatoris per me fratrem Johannem han. ord. carmel. 1472.*

Bl 301 Antiphonen: *De s. Heinrico.* Bl. 302 *De scta kunegunde.* Bl. 303' Orationen zu Otto, milites Thebei, Mauritius. Bl. 304'—310' leer.

Bl. 311—322': *Sequitur ymnus ad primas*, dann Psalmen und andere Theile von Prim, Terz, Sext, Non; am Schl. roth: *F. J. M.* Bl. 323—337 die Vesper der einzelnen Wochentage. Schl. mit dem Hymnus *O lux beata trinitas*, am Schl. roth: *f. J. M. 1504.*

Dann noch von verschiedenen Händen: Bl. 344' Orationen zu Maria Aegypt. und Marcus, Alexander et soc. Bl. 345'—347: Exorcismus und Benedictiones.

Einzelne Bemerkungen und Nachträge von späterer Hand. Bl. 1, 2, 6, 7, 11, 12 Pergament. Bl. 337 ist ein Stück weggeschnitten, nach Bl. 156 eines ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster, wo es wohl auch geschrieben wurde, der erste Theil 1472 von Joh. Hahn (Bl. 300'), der spätere 1504 (Bl. 337'), wohl von einem Frater Johannes M . . ., von dessen Namen sich auch auf dem Rücken des Einbandes Spuren zu finden scheinen.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit zwei Schliessen. Auf einem Papierstreifen auf dem Rücken *a. lin. II 2.*

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament (Krone?), kleiner Ochsenkopf; in den späteren Theilen grosser Ochsenkopf, Krone.

97. Ed. VII. 26. Pap. 19,3×14,3 cm. XII. und 327 Bl. 1 Col. 30 Zeilen. 15. Jahrh. (1481).

Diurnale Carmelitarum.

Bl. I': *Sequuntur orationes aliquorum sanctorum extraordinariorum* (Longinus bis Gumbertus). Dann Bl. II' deutsche und lateinische Bemerkungen über Fastnacht, aureus numerus.

Bl. III—VIII': Kalender. Am unteren Rande Verse und andere Bemerkungen, z. B. über die Fastnachtsfeier.

Bl. IX—X: Angabe von Todestagen von Carmelitenheiligen. Dann Ps. 47 und von späterer Hand Bl. X'—XI: Ps. 67, 103.

Bl. XI': *Tabula.* (Register.)

Bl. XII—41': Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Beg. mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. zu den Laudes, dann Bl. 1 ff.: Ps. 1—5, 8, 10, 14, 15, 18, 23 u. s. f. Schl. mit Vesper.

Bl. 41'—49: Hymnen von Advent bis Commune sanct., dann noch *de scta. trinitate.*

Bl. 50: *Subscripto modo dicantur suffragia* u. s. w.

Bl. 54'—59: *Secuntur Translaciones hystoriarum* und andere Rubriken des Ordinale. Bl. 59'—62' leer.

Bl. 63: *Incipit diurnale secundum ordinem fratrum beate marie virginis de monte carmeli. In primo sabbato aduentus . . . dicantur uespere de aduentu . . . anno 1481.* Bis Ostern.

Bl. 87: *Incipit Sanctorale.* Maurus bis in oct. Innocentium.

Bl. 125—184: Octavae. Officien für besondere Feste und deren Octaven; Matutin bis Complet. Beg. *Completorium in uigilia scto.* (sic!) *pasche*, bis in oct. Epiphaniae, Bl. 184'—245' Heiligenfeste mit f. Dedicationis Bl. 221. Bl. 245 *de commemoracione dominice resurrectionis.* Bl. 247 *In concepcione beate marie.*

Bl. 253: *Secuntur Ewangelia per ferias a quarta feria in capite ieiunij usque ad dominicam palmarum.* Bricht Bl. 258' *Sabbatho post Judica* ab. Bl. 259—260' leer. Dann Bl. 261—269': Evangelien und Homilien der Dominicae I.—XXV. post Trinit. mit Antiphonen zu Magnificat und Benedictus und Orationen. A. Schl. roth: *Anno domini 1481 feria secunda post ambrosij M. C.* Bl. 270 Evang. (Luc. V. 27 ff.) für Matheus extra jejunia IV temp.

Bl. 271: *Incipit Commune sanctorum.* A. Schl. Bl. 302: *Et sic est finis communis sanctorum diurnalis et octaualis In die decollacionis sancti iohannis baptiste anno dni. 1481º per me fratrem Michaelem Cingulatoris* (sic!) *pro tunc lectorem et priorem Conuentus dinckelspuhelensis mei prioratus anno sedecimo.*

Bl. 302': *Sequitur officium* (Commune sanctorum) *pascalis temporis.*

Bl. 303': *Officium Commemoracionis... marie* (Durchstrichene Ueberschrift Bl. 302').

Dann von andrer Hand: Bl. 314 Benedictiones. Bl. 314': Officium *In festo sacratissime lancee et clauorum.*

Bl. 325 von einer Hand des 16. Jahrh.: *Einfäldiger jedoch grundlicher bericht . . . wie ein frommer ley mit gueten gewissen das allerhochwirdigst Sacrament . . vnder einer gestalt empfangen mag . . . zugericht Durch Gerardum Buseum . . . . vnd izo auff die hohe deutsche Sprache bracht Durch Rudgerum Felingium.* Enthält nur Vorrede, Register und die ersten Zeilen des 1. Cap. Am Schl. sind mehrere (leere?) Blätter herausgerissen.

Theilweise ziemlich grosse, roth und blaue, roh ausgeführte Initialen. Einige Nachträge wohl von der gleichen Hand wie der Text. Bl. XII ist als 6 bezeichnet, dann rothe Foliirung bis Bl. 322.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben in Dinkelsbühl 1481 von dem Prior Mich. Cingulator (Gürtler?) s. Bl. 302' und 269'. Die Jahreszahl auch Bl. 63 und 174. Bl. 313' die Buchstaben *f. J. b. S. S.* von späterer Hand.

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit fünf Buckeln auf jeder Seite und zwei Schliessen. Auf dem Rücken aufgeklebtes Papierblatt mit der alten Signatur *Q. VII. 6.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen beginnt eine ausgelöschte Schrift des 16. Jahrhunderts: *Ego frater sixtus* . . . Ferner *incepi missas* u. s. w. Auf dem Pergamentvorsatzblatt Hymnen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume, Krone.

98. Ed. VII. 14. Perg. 9,9×7,7 cm. 293 Bl. 1 Col. 23 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1519).

Diurnale Cisterciense.

Bl. 1: Kalendertafel mit den zwölf Himmelszeichen für: *Ablactare pueros, Artificium extendere* u. s. f. Bl. 1' desgl. mit *caput, collum* u. s. f.

Bl. 2—10': Kalender.

Bl. 11: Ostertafel.

Bl. 11': *Incipiunt Collecte communes de sanctis* mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 14: *Breuiarium diurnale more ordinis Cisterciensis secundum vsum monasterij Lanckheim a quodam fratre eiusdem monasterij scriptum anno gratie millesimo quingentesimo nono decimo Domino . . . . Joanni octauo decimo abbati monasterij prefati incipit.* Proprium de tempore *Sabbato ante primam dominicam aduentus* bis zu den Lektionen u. s. w. der Dominica XXIV. post Trinit. (Bl. 76).

Darin folgende Miniaturen und Bilder-Initialen: Bl. 14' Verkündigung. Bl. 23 Geburt Christi in C. Bl. 49' Auferstandener Christus in D. Bl. 57 P, am untern Rand zwei Engel, welche ein Schild mit Monogramm *F. S. E.* halten.

Bl. 76—142: Proprium sanctorum von Stephanus an (darin Bl. 91 nach Georg das Commune tempore paschali und Bl. 129 nach Malachiae *Dedicacionis*) bis Thomas.

Bl. 142—152: Commune sanctorum mit orationes propriae.

Bl. 152'—165: Hymni für Nocturnen bis Completorium de tempore, für einige Heilige und Commune (*Eterne rex* bis *Jesu corona uirginum*).

Bl. 166—285': Psalterium. Die Psalmen numerirt, mit Antiphonen u. drgl., 1—150. Dann Bl. 276' die Cantica, Esaiae bis Zachariae in der gewöhnlichen Ordnung, Bl. 283': Symbolum Athan.

Darin Bl. 166 Miniatur: Betender Cistercienser-Abt mit dem Wappen des Abtes Johannes Fabri, Aussicht aufs Freie mit Gebäuden, vor Ps. 1. Bl. 177 Steinigung des h. Stephanus in D vor Ps. 20. Bl. 185 Heilige (?), welche eine Kerze trägt, in E vor Ps. 32. Bl. 216 Bischof in U vor Ps. 73. Bl. 236' Betender Mönch in D vor Ps. 101.

Bl. 285': *vespere defunctorum.* Bl. 291: Allerheiligenlitanei mit einigen Gebeten bis Bl. 293: *quas pro his meremur eripias.*

Von Bl. 12—164 roth foliirt (1—153). Nach Bl. 173 sind zwei Blätter ausgeschnitten, doch geht der Text fort. Das Manuscript ist durch zu starkes Beschneiden verletzt, so die Foliirung, und die von Bl. 160' an am oberen Rand stehenden Jahresbezeichnungen.

Die grösseren Initialen sind sorgfältig in Gold und verschiedenen Farben ausgeführt (etwa halbseitig), meist mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk, das beim Beschneiden stark verstümmelt wurde; theilweise sind sie mit bildlichen Darstellungen geschmückt (s. oben!). Ausserdem Bl. 14 E, Bl. 60 D, Bl. 76' D, Bl. 112 Q, Bl. 126 G, Bl. 142 N, Bl. 197 D vor Ps. 45, Bl. 205' D vor Ps. 59, Bl. 226' J vor Ps. 85, Bl. 248 D vor Ps. 109.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Alte Signatur *D. II. 20* auf dem Rückenschild. Nach Bl. 14 auch dort im Jahre 1519 geschrieben für Abt Johannes V. Fabri (1510—1538).

Ebd.: Brauner Lederband.

---

99. Ed. VII. 22. Perg. 11,7×8,5 cm. 267 Bl. 1 Col. 19—32 Zeil. 14. Jahrh.

Diurnale Dominicanum.

Bl. 1 und 7' leer. Bl. 1'—7: Kalender.

Bl. 8 von späterer Hand: *Sequuntur versiculi cum collectis pro bono statu sancte matris ecclesie.*

Bl. 11—127: Psalterium. Ps. 1—150; Antiphonen u. drgl. Beifügungen sind öfters, doch nur von späteren Händen am Rande eingeschrieben. Bl. 126' ff. Cant. III puerorum. Bl. 127: *Incipiunt cantica per totam ebdomadam* (Canticum Esaiae bis *Audite* in der gewöhnlichen Reihenfolge). Bl. 135: Symbolum Athan. Bl. 137: Te Deum. Bl. 138: Allerheiligenlitanei mit nachfolgenden Orationen, speciell zu den Dominicanerheiligen.

Bl. 142'—149': *Officium defunctorum* von Matutin an.

Bl. 150—195': Proprium de tempore von Advent (*sabbato precedenti ad vesp.*) an mit Theilen der Matutin bis Domin. XXV. post Trinit. A. Schl. Bl. 194' *in dedicacione ecclesie.*

Bl. 195'—229': Proprium sanctorum. Beg. *In vig. s. andree.* Bl. 204 vom Commune temp. paschali unterbrochen. Bis Saturninus.

Bl. 229': *Incipit officium in communi sanctorum* (*extra tempus paschale*). A. Schl. Bl. 235' *Quo modo sic* (sint?) *memorie faciende.*

Bl. 236': *De officio beate virginis in sabbato* und anderes zum Officium b. Mariae Gehöriges.

Bl. 243': Orationen *De sca. barbara* und *s. anthonio.* Dann Officien und Officiumstheile: Bl. 244 und 247: Thomas de Aqu., 249'

Vincentius, 253 Petrus mart., Servatius, 253' Visitatio M., 256' XM martyres, Procopius, Heinricus u. s. w. . . . Bl. 264' Elisabeth, 266' corpus Christi, mit dem Bl. 267' abbricht.

Sorgfältige Schrift auf schwarzen Linien; Pergament und Handschrift wechseln öfter. Das Proprium de tempore und die folgenden Theile sind kleiner geschrieben bis Bl. 233', wo eine andere Hand fortfährt. Bei den Abtheilungen des Psalteriums und sonst roth und blaue Initialen, Bl. 234 bis Schluss rothe Randbemerkungen, Nachträge u. drgl. aus verschiedener Zeit, vielfach beim Beschneiden verstümmelt. Bl. 55 ist später eingesetzt. Die Ecken der Blätter sind theilweise abgerissen, am Schluss Löcher in Folge von Rostflecken.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster zu Bamberg.

Ebd.: Gepresster, ursprünglich weisser Lederband mit einer Schliesse. Von den auf der Rückseite ursprünglich angebrachten Buckeln sind nur noch zwei vorhanden. Der hintere Holzdeckel ist gebrochen.

---

100. Ed. VII. 17. Perg. 9,8×7 cm. 280 Bl. 1 Col. 18; von Bl. 198 an, 14 Zeil. 14./15. Jahrh.

Diurnale Dominicanum.

Bl. 1—7': Kalender. Jan. und Febr. fehlen, ebenso Juni, Juli, November. Nachträge: Kunigunda, Thomas Aqu., Vincentius, Petrus und Adalbertus v. pr., Gangolfus, *vnsser fraw empfangung* u. A. Otto fehlt.

Bl. 8—104: Proprium de tempore von Advent (*sabbato precedenti ad uesperas*) bis Domin. XXV. post f. Trinitatis (Laudes bis Complet). Bl. 101': *In dedicacione.*

Bl. 104—182': Proprium sanctorum von Vig. Andree (Bl. 125 ff. Commune temp. paschali) bis Saturninus.

Bl. 182'—194': Commune sanctorum.

Bl. 194': Orationes zu Maria *per aduentum* u. s. f. Bl. 196 *De officio beate uirginis in sabbato.* Am Schl. Bl. 197' Verweisung für die *horae* auf das *breuiarium.* Von anderer Hand Gebet zu Thomas Aqu. 2 Bl. ausgerissen.

Bl. 198 von anderer Hand: *Incipiunt uespere diei.* Die Psalmen in der biblischen Reihenfolge 109—147 ausser 133 und 142. Bl. 253' Symbolum Athan.

Bl. 257': *de corpore christi.* Bl. 262' Johannes ev. 263' Petrus mart. 266 Thomas Aqu. 270' Decollatio s. Joh. 272 XIM Virginum. 275' Elisabeth. 279' Wenceslaus. 280 Servacius, Ludwicus.

(Theilweise Officien, theils nur einzelne Antiphonen, Orationen, Hymnen u. drgl.).

Im ersten Theile (bis Bl. 197') gleichmässige sorgfältige Schrift ohne Linien, von Bl. 198 grössere auf schwarzen Linien. 'Vielfach kleinere Nachträge und Bemerkungen von späterer Hand am Rande, die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster zu Nürnberg.

Ebd.: Schweinslederband.

---

101. Ed. VII. 53. Perg. 13,5×9,8 cm. 199 Bl. 1 Col. 30—31 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Diurnale (eines weltlichen Eichstätter Stiftes).

Für die Liturgie höchst interessant.

Bl. 1: lateinisches Communion-Gebet (späterer Eintrag). Bl. 1' Anweisung für Sonntagsbuchstabe und goldene Zahl.

Bl. 2—7': Kalender. Darin 13. October: *Dedicacio ecclesie Eystetensis.* Bl. 8: Kalendertafel mit den Namen der zwölf Himmelszeichen und den Bemerkungen *gut* — *poss* — *mitel.*

Bl. 8': Vorbereitungsgebete für die Messe (spätere Einträge).

Bl. 9—49: Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Der Anfang (1 Bl.?) fehlt; Bl. 9 beg. in der Complet mit Ps. 4, dann folgen Laudes bis Vesper. Bl. 43: *Sequuntur preces maiores in matutinis.* Bl. 44: *Ad Cursus preces minores.* Bl. 46': *Sequuntur suffragia ferialia.*

Bl. 50—60': Hymnen von Advent bis Corp. Christi und de sanctis.

Bl. 61': *Incipit diurnale hiemale*, von Advent (*ad vesp.*) bis Ostern. Bl. 103': *Incipit diurnale partis estiualis secundum chorum Eystetens.* Ostern bis Domin. XXV. post Trinit.

Bl. 130: *Incipit liber de Sanctis.* Beg. *In vigilia scti. andreae.* Bl. 149 *post octauas penthecostes pars estiualis.* Bis Bl. 183' Katherina. (Bl. 175: *De dedicatione templi* 13. Oktober.)

Bl. 183: *Incipit commune sanctorum.* A. Schl. Bl. 189': *De commemoracione beate marie virg. sabathis diebus.*

Bl. 190: *Incipit Accessus altaris* u. drgl., Bl. 191' *recessus altaris.* A. Schl. roth: *In VI^a^ Asumptionis finitum et*... Dann von späterer Hand eine Confiteorformel.

Bl. 193: Gebet zur mater Dolorosa, 194 Communiongebet. Bl. 195 Antiphonen für Heiligenfeste. Bl. 197' Morgengebete, für

Aeltern, Wohlthäter u. s. w. Bl. 199 zur Wandlung. Bl. 199' Ablassgebet.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; sehr sorgfältig Bl. 9—125, wo mitten in der Seite eine andere Hand fortfährt; auch Bl. 130 wechselt der Charakter der Schrift; der Kalender ist ebenfalls von anderer Hand. Einige Nachträge aus verschiedener Zeit. Papiereinlage Bl. 163 (für Transfiguratio). Einfache Initialen, roth oder blau; in der ersten Bl. 9 eine Art Wappen: in drei Felder getheiltes Schild. Am untern Rand öfters mit der Feder gezeichnete Verzierungen mit Köpfen. Die mit einem Stift gezogenen Linien sind ausgewischt. Bl. 166 zerschnitten.

Prov. u. Gesch.: Wie aus dem Kalender und Text hervorgeht, ist das Manuscript für Eichstätt bestimmt und also wohl dort geschrieben; ohne Zweifel aus einem Dom- oder Collegiatkapitel stammend; da Domkirchweih zweimal notirt ist, stammt die Handschrift aus dem Dom — sei es aus dem Domcapitel oder dem Capitel des Willibaldchores. Uebrigens könnte man auch an die jetzt zerstörte Collegiata *B. M. V.* denken; da das Fest der Transfiguratio erst später nachgetragen ist, wohl vor 1457 zu setzen.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die zwei Schliessen fehlen.

l) Nocturnale.

102. Ed. VII. 11. Perg. 13,7×9,8 cm. 533 Bl. 1 Col. 27 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1468).

Nocturnale fratrum o. minorum.

Bl. 1—7: Kalender. Zu einzelnen Tagen in kleiner aber sorgfältiger Schrift zeitgeschichtliche Bemerkungen aus den Jahren 1460—1481 über Reformation von (Franziskaner)klöstern (Bl. 1' in Bamberg 1460), dann besonders über Mainzer Vorgänge und Kriege Karls des Kühnen.

Bl. 7: Bemerkungen über die Feier einiger Feste (nach dem Capit. *Methense*).

Bl. 8 in rother Schrift: (*Nota?*) *diligenter quod iste liber correctus est de uerbo ad* (*exemplum?*) *tam te tempore quam de sanctis vsque ad natiuitatem uirginis Marie de legenda Solodorensi . . . Reliqua uero pars cum communi sanctorum in pluribus alijs locis emendata est. . . . Finitus uero fuit. Anno dni. M.° CCCC.° LXVIII.° quarta feria maioris ebdomade. Per me fratrem Nicolaum de bopardia . conquisitus et scriptus eo tempore quando socius fui . . . Johannis lyndener vicarij provincialis huius nostre prouincie Argentinensis . Rogo autem* u. s. w.

Bl. 8: *Ad honorem . . . Incipit nocturnale fratrum ordinis minorum secundum consuetudinem sancte Romane ecclesie.* Beg. *Dominica I. aduentus dni.* Schl. mit den Lectionen *Dominica IIII. nouembris.*

Bl. 226'—275: Psalterium für die Matutin nach den Wochentagen. A. Schl. Bl. 270' *Residui psalmi de communi sanctorum* (Ps. 4, 5, 90) und ebenso einige Homilien.

Bl. 276: *Incipit commune sanctorum.* A. Schl. In festivitatibus post pascha. Dann Bl. 311: *In anniuersario dedicacionis ecclesie.*

Bl. 314'—533': Proprium de sanctis von Elisabeth Lantgr. bis Katharina, worauf noch Bl. 526' Conceptio und Visitatio M., (s. auch Bl. 389) Bl. 528, Translatio Antonij und Ludowici ep. folgt, auf die Bl. 340, 510' verwiesen ist. A. Schl. von anderer Hand: *M. S. R. M. 1520. Altera die marcy ew(angelis)te.* Dann ist ein Blatt herausgerissen.

Häufige Correcturen, Nachträge u. drgl. von derselben Hand in kleiner Schrift. Sehr sorgfältige gleichmässige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Eine Initiale auf Goldgrund vor Ps. 1 Bl. 227; auch die übrigen grösseren Initialen sind sauber roth und blau eingezeichnet. Weisses, zum Theil sehr dünnes Pergament. Blätter sind ausgerissen nach Bl. 158, 316, 428, zum grossen Theil Bl. 517, 518; der Rand abgeschnitten 315, 316. Die Ecken sind stark abgefressen Bl. 2—8, 122—138; zerrissen Bl. 159, 160, 515, 516. Der Anfang und Bl. 192—193 beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben von einem Franziskaner Nicolaus von Boppard, wahrscheinlich in Strassburg (Bl. 8) oder (die Nachträge?) in Mainz. Später kam es in das Bamberger Dominikanerkloster (Bl. 1: *Conv. Bamberg. Ord. Praed.*).

Ebd.: Brauner Lederband; der Rücken halb abgerissen, die zwei Schliessen fehlen. Am hinteren Deckel ist ein Pergamentblatt aus einem Missale eingeklebt, jenes am vorderen Deckel ist abgerissen, doch sind Theile mit verschiedenartigen Schriftstücken zurückgeblieben.

---

m) Horarien.

103. Ed. VII. 6. Perg. 14×9,5 cm. 113 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—50: Ein Officium b. Mariae. Beg. mit Matutin, dann *Commemoracio de corpore cristi*, *de sancta cruce* und viele derartige Beifügungen. Bis Complet.

Bl. 50: *collecten . . wann du aus dem chore gehest.* 50' Capitula. 51 Symbolum Athan. Bl. 54: *Cottidie ad capitulum benedictio.* 55 *die peicht.* 55' *tisch segen* u. drgl.

Bl. 57': Collectae und Bl. 59 Hymnen für Terz bis Vesper u. a.

Bl. 62—87': *Vesperae mortuorum* und Bl. 88 *Septem psalmi penitenciales*, Bl. 93' *Letania* mit Orationen, a. Schl. Bl. 96 *pro serenitate, pluvia.*

Bl. 97—109: Psalmen für die Wochentage von Ps. 1 an, schl. mit Ps. 19. Dann Bl. 109': Collectae pro defunctis. Bl. 111: *benedictio ignis post completorium* und 112 *ad vesperas Capitulum.*

Bl. 112'—113: Rituelle Bemerkungen von einer Hand des 16. Jahrh. Bl. 113' Drei Pentameter *1545 iar* (*Ecclesiam . . . qui propter abusus Despicit . . . non . . sapit*).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Auf einem leeren Blatt am Schlusse sind von ungelenker Hand die Namen *Georg Wendell vorcheim* (?) und *franciskus uendell* (*Nendell?*) eingeschrieben.

Ebd.: Gepresster Lederband mit zwei Schliessen. Auf dem Rückenschild: *Off. div. et Mar. M. S. membr. D. II. 7.*

---

104. Ed. VII. 10. Perg. 10×6,6 cm. 134 Bl. 1 Col. 12 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—9': Kalender, in dem Juni, Juli und September ausgefallen sind. Häufige Nachträge, so Januar: Vincentius. Febr.: *durathea.* März: Thomas de Aqu., roth: Joseph. August: Bernhardus, roth: Ludowicus, Sebaldus, Augustinus.

Nach Bl. 9 sind mehrere Blätter ausgefallen; Bl. 10 beg. in Horen de passione Domini: . . . *tus uenditus et afflictus* (vor der Prim); bis Complet.

Bl. 14—23: *De domina nostra ad missam* (Votivmesse). Am Schluss Bl. 23—31: Vier Evangelien: Jo. I, 1—14. Luc. I, 26—38. Math. II, 1—12. Marc. XVI, 14—20 und Bl. 31 von späterer Hand Jo. XVII, 1—11. (Bl. 32 Papier.)

Bl. 33—105: Officium parvum b. Mariae von Matutin bis Complet.

Bl. 106: Psalmi poenitentiales mit Bl. 122 Allerheiligenlitanei, in der von den männlichen Heiligen nach den Kirchenvätern nur noch Benedictus und Bernardus genannt sind (als confessores) und Orationen bis Bl. 134'.

Sorgfältige Schrift ohne Linien. Bei den Hauptabschnitten Initialen in Gold, sonst rothe und blaue, nebst mit der Feder gezeichneten Ornamenten; bei einzelnen schwarzen Buchstaben Menschengesichter. Nachträge aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Nach Bl. 112 ist ein Blatt ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brauner Lederband.

105. Ed. VII. 15. Perg. 10,4×7,6 cm. 278 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7—11': Gebete mit deutschen Rubriken. *Ad vesperas memoriae* für Maria, Dominicus, Katharina, Altarssacrament. Bl. 12' *So man IX leczen hat* u. a., Bl. 13 *capitel.* Bl. 15 *Die segen der leczen.* Bl. 16' *generalcapitel.* Bl. 17 Tisch- u. a. Gebete, Bl. 19 f. *vber ein regen* u. drgl. Bl. 20' Aschermittwoch bis Charfreitag.

Bl. 21: *Incipit cursus de beata virgine* (Officium quotidianum von Matutin bis Complet.). Bl. 56' *So man die disciplin nympt.* Bl. 57 *Zu dem aduent von vnser lieben frawen* und *tempore paschali.* Bl. 58: *Sabato vber Jar* (Officium b. Mariae in sabbato theilweise).

Bl. 61—117: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 117—144': *Das sint die ant. vber daz gancz jar zu der complet.* 121' *In aduentu domini ad I.—IX.* 122' Orationen, Responsorien zu Lectionen, Antiphonen zu Benedictus und Magnificat.

Bl. 144'—189': *vespere de defunctis.*

Bl. 189': *Incipiunt septem psalmi* (poenitentiales) mit den zwei Litaneien (199', 206') und Orationen.

Bl. 211': Psalmen 1—5, 8, 10, 14, 15, 18, 20, 21—25, 53, 32, 33, 44, 45, 46, 60, 63, 74, 86, 95—98 (theilweise nur die Initien).

Bl. 233'—238': Officium *De sco. dominico.*

Bl. 238'—259: Commune sanctorum.

Bl. 260: Commune sanctorum tempore paschali, 261' Proprium von Barbara bis Saturninus.

Bl. 276—278': Antiphonen, Capitel, Orationen u. drgl. für die Dominicae post pascham und für vig. ascensionis. A. Schl. Confiteor.

Quadratnoten bei den Vesp. de defunctis auch bei den Psalmen 61—117. Der Rand ist stark beschnitten und spätere Bemerkungen zum Commune sanct. sind dadurch verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnen-Kloster zu S. Katharina in Nürnberg. (Nach den Orationen Bl. 8' ff. Sebald im Kalender roth. In den Litaneien steht Katharina Bl. 202 und 209 doppelt.) Später kam es wohl in das Bamberger Kloster z. h. Grab, wie vermuthlich auch die folgenden Manuscripte. Vrgl. Handschriften der gleichen Provenienz bei H. Ehrensberger, Bibl. lit. Manuscripta. Karlsruhe 1889, S. 63 u. a.

Ebd.: Neuer Pappband.

106. Ed. VII. 20. Perg. 11,8×8 cm. 211 Bl. 1 Col. 15—16 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—5': Kalender, dessen erstes Blatt (Januar, Februar) fehlt. Bl. 6 Kalendertafel mit den Namen der 12 Himmelszeichen.

Bl. 7—17: Orationen u. s. w., im Ganzen gleich Ed. VII. 15, Nr. 101, Bl. 7—17 (*Generalcapitel*), von anderer Hand.

Bl. 17': *Incipit cursus de bte. virginis marie* (sic!) Matutin mit Laudes (wie Ed. VII. 15. Bl. 21—36'), dann Bl. 33' *die metten vnserz herren* und ebenso die übrigen Horen, die *von vnserm herren* mit deutschen Einleitungen über das Leiden Christi. — Nach *complet von vnser frauen* Bl. 85' *So man disciplin nimpt.*

Bl. 86': *vesper von dem samstage* u. s. w. bis Bl. 114 *vesper von dem fritage.*

Bl. 120': *Die sieben salmen.* A. Schl. Bl. 131 *am aschermittwoch vnd antlasstag.* Bl. 131 Litanei mit Orationen. Bl. 139' *letoney für die seel*, im Anfang derselben abbrechend, dann Lücke.

Bl. 140: Beg. im Officium defunctorum im Ps. 114. Schl. Bl. 171 mit den speciellen Gebeten.

Bl. 171: Antiphonen *Zu der complet an dem weinacht abent* bis Domin. XXV. post Trinit.

Bl. 184—201: Hymnen (*Conditor* bis Elisabeth).

Bl. 201: Anfang des Evang. sec. Joannem, dann Bl. 202: *Dicz sint sechs gut selter* (*Swer seines lieben freundes sele von der helle weizze erlosen wolle*). Bricht hier ab, Bl. 202' abgekratzt.

Bl. 203: Antiphonen für Dominicus und Katharina. Bl. 204'—211 Hymnen für Corp. Christi, Dedicatio, Thomas, Visitatio M., Vincenz, Katharina de Senis, Corona domini mit Versikeln.

Das Manuscript ist vielfach durch von anderer Hand geschriebene Einlagen erweitert, die ursprünglichen Theile häufig abgerieben und neu überschrieben, auch Theile von einzelnen Blättern abgeschnitten und wieder ergänzt; Bl. 183 ist ein Stück einer ursprünglich dagestandenen Lection stehen geblieben. Von einer dritten Hand ist der Anfang Bl. 7—17 eingetragen; dieselbe fährt Bl. 172' fort. Die älteren Theile mit schwarzen Linien, die Beifügungen ohne diese.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kl. z. heil. Grab, ursprünglich wohl aus dem Dominikanerinnenkloster z. S. Katharina in Nürnberg wie Ed. VII. 15. Nr. 101 (*sebald, katharina* doppelt in den Litaneien, in den Orationen u. drgl.).

Ebd.: Pappband mit Leder-Rücken und Ecken.

107. Ed. VII. 21. Perg. 11,4×7,8 cm. 352 Bl. 1 Col. 15—17 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—5': Kalender. Bl. 1 (Januar, Februar) fehlt. Deutsche Bemerkungen über goldene Zahl.

Bl. 6: *ad vesp. memorie* u. s. w. im Ganzen gleich Ed. VII. 15. Nr. 161. Bl. 7—21, vollständiger, aber öfters radirt und mit anderen Gebeten überschrieben.

Bl. 20': *Incipit cursus de beata virgine* u. a. wie Ed. VII. 15. Bl. 21—61.

Bl. 56: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 111: *Disz sint die antiph. vber daz gancz iar* u. s. w. bis Dom. XXV. post Trinitatis.

Bl. 136—184': *vespere defunctorum.* Bl. 184' *Incipiunt septem psalmi* mit den zwei Litaneien sammt Orationen, in letzteren starke Correcturen.

Bl. 207—229: Psalmen 1—5, 8, 10, 14 u. s. w. Schl. mit 63, 74, 86, 95—98, zum Theil nur mit den Anfängen angegeben.

Bl. 229': Officium *de sco. Dominico.*

Bl. 234'—258: Commune sanctorum mit Einzelgruppen. A. Schl. Bl. 256' *Tempore paschali.*

Bl. 258—272: Proprium sanctorum von Barbara bis Saturninus.

Bl. 272: Psalmen *De passione domini.* Bl. 275' *an dem antlasz.* Dann Bl. 276—348 verschiedene Officiumstheile über Feste des Herrn und von Heiligen (bes. Katharina Bl. 311'—316) mit vielfachen Einsätzen von späterer Hand, wobei Theile der älteren Blätter radirt und neu überschrieben sind.

Bl. 348'—352: Verschiedene Gebete u. drgl. von mehreren späteren Händen, bes. über das Leiden Christi nach den Horen.

Quadratnoten, namentlich im Officium defunctorum und bei den Psalmen, Antiphonen u. drgl. Bl. 69 ff., sonst vereinzelt. Einlagen mit Schrift von späterer Hand, Correcturen u. drgl. namentlich in den letzten Theilen. Die an vielen Stellen stark abgewetzte Schrift ist auch oft von späterer Hand nachgeschrieben. Linien mit schwarzer Tinte, in den späteren Theilen ohne diese.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina zu Nürnberg, wie das nahverwandte Manuscript Ed. VII, 15.

Ebd.: Brauner Lederband. Nr. 101.

108. Ed. VII. 16. Perg. 9,6×6,7 cm. 193 Bl. 1 Col. 12—14 Zeil. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Der Anfang ist ausgefallen, Bl. 1 beg. mit Te Deum im Officium b. Mariae (wie Ed. VII. 15, Nr. 101 Bl. 27'). Dann Laudes bis completorium. Dann Bl. 38' *so man disciplin nympt.*

Bl. 39': Pater, Ave, Credo, dann Bl. 41 *Das ist die complet* in Wechselgebeten zwischen *priorin* und *conuent.*

Bl. 49: Antiphonen *zu der complet an dem weinacht abent* bis *in festo sce. katherine* (Ed. VII. 15, Bl. 121').

Bl. 55: *Die segen der leczen.*

Bl. 57: *Ad matutinam Memoria* u. s. w. (im Ganzen wie Ed. VII. 15 Bl. 7—15, 19—19').

Bl. 66'—130: Officium defunctorum. Bl. 131: *Incipiunt septem psalmi,* a. Schl. Bl. 144: *Am aschermitwoch vnd antlas tag vber die VII ps.* Antiphonen u. drgl. Bl. 145' Allerheiligenlitanei, Bl. 154' *Die toten letaney* mit Orationen.

Bl. 157: Psalmen *De passione domini nostri ihesu christi.*

Bl. 167': *Generalcapitel.* 168': Tischgebete u. drgl. 172: *jn den creutztagen.* Bl. 172': *Von vnser frawen* (zur schmerzhaften Mutter Gottes) und Bl. 175 Deutsches Gebet zum Leiden Christi.

Bl. 176: *Incipiunt hore de beata katherina.* Bl. 181' abbrechend.

Bl. 182—190 von sehr verschiedenen Händen und mit Lücke im Anfang, verschiedene Orationen u. drgl. Bl. 183' Oratio zu s. Udalricus. Bl. 184 *S. Heinerici Colect.* (17. Jahrh.). Bl. 186 Deutsche Gebete zum Leiden Christi und Maria (16. Jahrh.), Bl. 190 *das gulden aue maria* u. drgl. bis Bl. 193.

Quadratnoten im Officium defunctorum, sonst vereinzelt. Theilweise stark abgegriffen.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg.

Ebd.: Brauner Lederband.

109. Ed. VII. 13. Perg. 10,8×8,1 cm. 312 Bl. 1 Col. Anf. 11—13, von Bl. 11 an 17—19 Zeil. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1 von späterer Hand Gebet *von . . . Sant Otilie. O her Jhesu criste ein erleuchter aller volker.*

Bl. 2—7': Kalender.

Bl. 8—10': Antiphonen, Versus, Orationen zum hl. Altarssacrament,

s. Jodocus, Dominicus u. s. w. Bl. 11—23 *Ad vesperas Memorie* u. s. f., ähnlich wie Ed. VII. 15. Nr. 101, Bl. 7—21.

Bl. 23—55': *metten* etc. Cursus de beata virgine und die folgenden Abschnitte wie Ed. VII. 15, Bl. 21—61.

Bl. 55—110: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 110: *Disz sint die ant. vber das gancz iar* u. s. w.

Bl. 138'—167': Hymnen (*Conditor* bis Katharina).

Bl. 168: *vespere defunctorum* mit Anhang. Bl. 212: *Septem psalmi* (poenitentiales). Bl. 219 und 226: Litaneien mit Orationen (Nachträge: Blasius, Georgius, Dorothea, Otto u. a.).

Bl. 230—281: Psalmen 1—5, 8, 7, 10, 14—16, 18 u. s. w. Schl. mit Ps. 93—98, 102, 103, theilweise nur mit den Anfangsworten.

Bl. 281—285: Officium *De s. dominico.*

Bl. 285—298: Commune sanctorum.

Bl. 298—308: Proprium sanctorum (mit Bl. 299' f. Commune tempore pasch.) von Barbara bis Saturninus, dann Bl. 308 noch Barnabas und Heiligengruppen, Bl. 310' Augustinus. Bl. 311' Oratio zu Petrus, Thomas, Vincentius, Katherina.

Bl. 312—312': Von anderer Hand *das general capitel.*

Quadratnoten besonders im Officium defunctorum, kleinere Angaben auch in dem Abschnitt 55—110 und vereinzelt auch sonst. Das Manuscript hat durch zu starkes Beschneiden gelitten.

Prov. u. Gesch.: Nach dem Kalender und den speciellen Gebeten zu schliessen stammt das Manuscript wohl aus dem Katharinenkloster in Nürnberg.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

n) Lectionarien und einzelne Theile des Breviers.

110. Ed. VIII. 15. Perg. 11,4×8,7 cm. 145 Bl. 1 Col. 15 Zeil. Min. u. Init. 15. Jahrh.

Lectionarium monialium s. Clarae. Vita S. Margarethae.

Lectionen für das Proprium und Commune de sanctis. Vollständiges Officium für Agnes, Katharina, Margaretha, XIM virgines.

Bl. 1—99': Proprium de sanctis. *In festo sancte agnetis virginis et martiris ad vesperas super ps. antiphona. Christus circumdedit me.* bis *Sanctorum vitalis et agricole.*

Bilder-Initialen: Bl. 28 die h. Katharina opfert ihr Herz dem Gekreuzigten in P. Bl. 45 hl. Agnes und Margaretha mit der betenden Schreiberin in G. Bl. 60' Stigmatisation des h. Franciscus ebenfalls mit betender Nonne ohne Buchstaben. Bl. 61' h. Ursula mit einer Jungfrau in H.

Bl. 100—113: Commune sanctorum.

Bl. 114 von anderer Hand: *Incipit prologus In legenda sce. Margarethe* (*Post resurrectionem domini*) und Bl. 116 *legenda.* Bl. 145 Schl. *Passa est autem tercio Idus Julij.* Dann von anderer Hand Bl. 145 *In Translacione . . Collecta.*

Das Manuscript stammt aus einem Clarissenkloster, das der h. Margaretha geweiht war (Bl. 45 *Margaretha matrone nostre*). Bl. 45 kniet die Schreiberin vor den vereinigten Heiligen Agnes (Namenspatronin) und Margaretha, dabei Spruchband: *orate pro me sorore angnete de mülhein*; ähnlich am Schlusse desselben Officiums vor dem h. Franciscus.

Sorgfältige Schrift, Brevier und Legende von zwei verschiedenen Händen. Die Linien sind theilweise mit Tinte gezogen. Im ersten Theil drei Bilder-Initialen und eine Miniatur s. oben; ausserdem Bl. 1 X mit Ranken und im zweiten Theil Bl. 114 P und 116 B. Im ersten Theil Correcturen am Rand; dieser ist durch Beschneiden verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: In einem Clarissenkloster geschrieben (s. ob.). Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Emil Philippus Jacobus Abbas 1781.*

Ebd.: Schweinslederband.

---

111. Ed. IV. 14. Perg. 23,3×18 cm. 124 Bl. 1 Col. Bl. 12—121': 17, sonst bis 27 Zeil. 15. Jahrh.

Liber collectarius.

Vorausgeht: Bl. 1: *hec est benedictio Leonis pape super malefactoribus ecclesie* (*In spiritu humilitatis*). Bl. 1': *Excommunicatio leonis pape* (*Leo* u. s. w. *Indicatum est nobis*). Bl. 3 von späterer Hand 4 Verse (. . . *datz du mich nit in cheinen tot sunden*). Bl. 3 desgl.: *Has horas canonicas edidit . . Johannes XXII. de passione domini.*

Bl. 4—9': Kalender. Bl. 10 leer.

Bl. 10': *hoc est priuilegium sci. heinrici imperatoris* (i. e. Wirzburgensis episcopi. Eccardus, Corpus hist. med. aevi Tom. II. pag. 62. Nr. LVIII). *In nomine . . . trinitatis omnium . . . noticiam non latere desideramus. 1008 non. mai. actum in ciuitate Wirzburgensi.*

Bl. 12: *Incipiunt capitula et collecte.* Beg. *in aduentu. Deus pacis sanctificet. — Oracio. Excita domine. — De s. maria. Deus qui. — De omnibus sanctis Oracio. Consciencias nostras.* — Dann Domin. II. u. s. w. bis Domin. XXIII. post pentec. (*Ecce dies uenient*). Bl. 48': *In dedicacione.* 49' desgl. *altaris.*

Bl. 49—79: Proprium sanctorum. Von Andreas bis Crysanthus et al.

Bl. 79—84': Commune sanctorum.

Bl. 84'—89: Versus, Orationes, Antiphonae De s. cruce, Maria, angelis, Petro, Heinrico, Ottone, Kunegunda, Georgio, omnibus sanctis.

Bl. 89: *Sequuntur preces ad primam.* 89' *Hec sunt preces maiores* (Litaneien).

Bl. 93: *Benedicciones in matutinis* bis *super ewangelia.*

Bl. 94: *Incipit ordo qualiter sacerdos infirmum uisitare debeat.* Bl. 106' *Commendaciones animarum.*

Bl. 119: Abermals Capitula und Orationen *De sca. Trinitate, In assumptione* (b. Mariae) *ad complet., In octava Nat. marie. Post aspersionem aque benedicte, In introitu templi, in ecclesia* mit Nachtrag *Peccaui.* Dann Bl. 121' *De corpore Christi. Decem milium martirum.*

Bl. 122: Beichtspiegel. Aufzählung der *Peccata cordis, oris* u. s. w., zuletzt der *mortalia* und der daraus entstehenden Sünden.

Bl. 123—124: Benedictiones *super agnum uel alias carnes* u. a.

Wie die Orationen Bl. 120 f. zeigen (*ut ponas per omnes fines domus sce. marie et sci. Petri et sci. Georii pacem* u. a.), war der Codex zum Gebrauch des Domstifts bestimmt. Der Nachtrag Bl. 84' ff. hat theilweise dieselben Orationen, wie sie im Proprium sanctorum bereits enthalten sind, so Bl. 87 Heinrich = Bl. 62', 87' Otto = Bl. 73', Georg, die 2. Oration Bl. 88 = Bl. 55'; dagegen fehlt z. B. Kunigunde und Fronleichnam dort. Da die Schrift die gleiche ist, so stammen beide Theile wohl aus verschiedenartigen Vorlagen; ebenso Bl. 119, 121' ff.

Grosse deutliche Schrift. Etwas lückiges Pergament. Die Linien sind theils mit Tinte, theils mit einem Griffel gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 55).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

112. Ed. VI. 1. Perg. 24,4×16,2 cm. 126 Bl. 1 Col. 18—19 Zeil. Init. mit Min. 15. Jahrh. (1428).

Liber collectarius.

Bl. 1'—7: Kalender. Bl. 7' Tafel für Sonntagsbuchstaben mit Bestimmungen für einzelne Jahre von 1316—1568. Bl. 8 Tafel für die beweglichen Feste. Bl. 8'—9 Verzeichniss von Orationen mit verweisenden Buchstaben und Zahlen.

Bl. 10—58: Proprium de tempore. Beg. *Dominica (I.) aduentus domini.* Dann grosse Initiale E (13,3×12 cm), darin Maria mit Buch (*ecce virgo concipiet*), im Rankenwerk ausser Drachengestalten mit Menschenköpfen verkündigender Engel mit Spruchband (*aue gracia plena dominus*), dabei senkrecht (*E*)*cce dies*, im

Text *veniunt dicit* u. s. w. Es folgen Capitel, Collecten, Responsorien, Antiphonen für sämmtliche Horen; (Bl. 21' am Aschermittwoch auch *Ordo ad benedicendos cineres*). Schl. mit Dom. XXIV. post pentec.

Bl. 58'—104': Proprium sanctorum. Stephanus bis Thomas. Dann auf abgekratztem Pergament von späterer Hand: *Presentacionis marie ad vesp. cap.* und *collect.*

Bl. 105—116: Commune sanctorum, mit einzelnen Heiligengruppen. 116 *In dedicacione ecclesie.*

Bl. 117: *Oracio super Ebdomadarias Egredientes de coquina*, desgl. *super ingredientes. Benedictio super mense lectricem. super dirigendas in via. super redientes.* Bl. 118' *Iste Collecte dicantur pro defunctis* mit Litanei und Gebeten. A. Schl. Bl. 122' roth: *Explicit in vigilia S. Martini Anno dominici M⁰.CCCC⁰.XXVIII⁰ in vigilia Sci. Martini completus liber iste in Camposolis* (Sonnenfeld) *scriptus per fratrem* . . . hier ist ein Blatt ausgefallen.

Bl. 123—126: Nachtrag von andrer Hand für die Feste Otto, *in profesto presentacionis Marie*, Bonifacius, Martha, Franciscus de Paula. Am hinteren Einbanddeckel ein Gebet beim Betreten eines Hauses.

Nach der Inschrift Bl. 122' ist das Manuscript in Sonnenfeld in Campo solis geschrieben. Im Kalender am 14. Mai: *Collecte pro piis et fidelibus. Anniuersarium fundatorum Ecclesie Lanck(heimensis)* von anderer Hand. Also wird das Buch wohl zunächst für das Cisterciensernnenkloster in Sonnenfeld geschrieben und dann in das Kloster Langheim gekommen sein. Vrgl. die Orationen für Nonnen Bl. 117 ff.

Oefters Nachträge von späteren Händen, auch sind grössere Parthieen abgekratzt und neu überschrieben (vrgl. Bl. 79' ff.).

Stark abgegriffenes Pergament, die letzten zwei Blätter dickes Papier. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Initialen mit bildlichem Schmuck Bl. 10 (s. ob.!), 37 (Drache als S), Bl. 58' (Weib mit Fischschwanz als S). Das Proprium sanctorum ist von Bl. 58'—114' (I—LVII) in der Mitte der Blätter roth foliirt, wie viele Langheimer Manuscripte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster Lederband mit kleinen medaillonartigen Portraits in der Ornamentik. In der Mitte je eine starke Buckel auf jeder Seite und zwei Schliessen, von den 8 Ecken fehlen 5.

Auf der ersten Seite von Bl. 1, welche am Deckel festgeklebt war, ein Stück eines Kalenders.

113. Ed. V. 12. Perg. 22,3×16,7 cm. 96 Bl. 1 Col. Druck 23—24, 29—30 Zeil. Handschr. 21—27 Zeil. 16. Jahrh.

Liber collectarius (pro choro monasterii S. Michaelis) o. S. Benedicti Bamberg.

Capitula und Orationen des Breviers, welche der Hebdomadar zu recitiren hat, mit verschiedenen Anhängen.

Pergamentdruck, in dem viele Seiten (meist vollständig) abgekratzt und neu beschrieben sind. Das Buch ist schon ursprünglich für den Benedictinerorden bestimmt, vrgl. S. 62.

Bl. 1: *In laudibus et vesperis oracio dominica recitatur hoc modo,* Druck: Pater noster. Dann Bemerkung über die Rubriken. *Sequuntur igitur capitula et oraciones per circulum anni* von Advent bis Dominica ultima ante adventum (bis Bl. 3 durchgehend Handschrift, ebenso fast ganz 9—11' u. a.).

Bl. 29: *Incipit commune de tempore.*

Bl. 31': *Sequitur commune sanctorum* mit Bl. 36' *In dedicatione ecclesie.*

Bl. 37: *Incipiunt propria sanctorum.* Stephanus bis Thomas. Bl. 61 *Explicit collectarius.* Dann handschriftlich: *Oratio de Sancta Anna* und von späterer Hand desgl. *de Sancto Gallo confessore.*

Bl. 61: *Dato fine capitulis . . . consequens est et reliqua per ebdomadarium . . . exercenda modumque et formam collectarum imitantia . . . registrare.* Register mit handschriftlicher Foliirung (I—XXII). Benedictionen und andere specielle Gebete, a. Schl. Versehen der Kranken und Officium defunctorum, letztere mit handschriftlichen Aenderungen.

Bl. 83: *Ea que sequuntur extraordinaria quidem sunt* u. s. w. Register *De horis sce. crucis* u. s. w.

Bl. 87' bis Schluss handschriftlich: 87 Absolutionen u. drgl. 88' Orationen. 89 Lectionen für die vigiliae mortuorum *I. Parce michi* bis *IX. Uir fortissimus* sammt Responsorien. 92 *Sequuntur versiculi* für das Jahr. 95 *Ad suffragium de beata virgine,* desgl. für Michael, Otto, *Sanctorum nonnosi heinrici kunegundis*, Benedictus. 95' *Item Omnia capitula et orationes de patronis monasterij nostri scilicet S. Michahelis montis monachorum seruantur ut in communi sanctorum Exceptis his*, folgen: Despositio sive translatio s. Ottonis, De s. Heinrico, Canonisatio s. Heinrici, Despos. sive translatio b. Kunegundis.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, zu dessen Gebrauch es in der angegebenen Weise bearbeitet wurde. Vrgl. ob. Bl. 95'. Bl. 1 *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bamberge.*

Ebd.: Neuer Pappband.

114. Ed. VII. 41. Pap. 19,6×16,2 cm. 48 und 162 Bl. 1 Col. 20—30 Zeil. 17. Jahrh.

Liber Choralis monasterii S. Michaelis Ord. S. Benedicti (zum Proprium Bambergense).

Auf dem Vorsatzblatt aufgeklebtes Blättchen: *Liber Choralis.*

Bl. 1: *De Sancto patre nostro Benedicto*: Daten über das Leben des Heiligen und den Orden.

Bl. 2—3': Cantica. Ecclesiasticus 14, 22 bis Te Deum.

Bl. 4': Register. 5—42 Lectionen für verschiedene Feste der Heiligen: Kunigunda, Heinrich, Otto, Nonnosus; am Schlusse *Benedictiones matutinales.* 43—48 leer.

Bl. 48': *Sequitur nunc de patronis huius monasterii* (erg. *modulatio* s. Bl. 4'), dann mit neuer Foliirung die Theile des Breviers (ohne die Lectionen) für die Feste von: Bl. 1 Otto, 28 Heinrich, 63 Kunigunda, 93 Praesentatio Mariae, 118 Cäcilia, 123 memoria sanct. angelorum (mit Theilen der Messe). Bl. 144 *Officium defunctorum* (mit Lectionen). Schl. Bl. 161 von späterer Hand: *In sepultura si necesse est adduntur sequentes versus: . . . . Libera me domine de morte aeterna: In die illa . . celi movendi sunt et terra.* Hier bricht das Manuscript ab.

Von Bl. 5—46 sind die Lagen numerirt. *A. I.* bis *L. II*, nach Bl. 48 neue Foliirung. In dem letzteren Theile gothische Choralnoten.

Vrgl. Officia propria SS. Patronorum et quaedam aliorum sanctorum ad usum imp. monasterii S. Michaelis etc. Bamb. 1798.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Am vorderen Einbanddeckel innen: *F. F. S. Michaelis penes Bambergam, ordinis Sanctissimi Patris Benedicti.*

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband, vorn mit Kreuzigung, rückwärts Auferstehung, Allegorien und kleinen Porträts; zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Getheiltes Wappen.

115. Ed. IV. 6. Perg. 26,3×18,8 cm. 80 Bl. 2 Col. 10 Notensysteme mit je einer Textzeile, von Bl. 65 an 1 Col. 50—56 Zeil. Anfang des 14. Jahrh.

Bl. 1—64': **Hymnorum liber.** (Sammlung lateinischer und altfranzösischer Hymnen und Lieder, auch weltlichen Inhalts wie Liebeslieder u. drgl.)

Bl. 1 Beg.: *Ave virgo regia mater clemencie.* Dann auf der zweiten Columne: *Ave gloriosa mater saluatoris aue speciosa.*

Die Hymnen schliessen mit *Ueni sancte spiritus ueni lux gracie* u. s. w. (Bl. 61, 2 Col.). Dann folgt Bl. 61' parallel auf den beiden Columnen ein Lob- und ein Schmählied auf die Advocaten (*O quam necessarium uestrum est officium* und *Uenditores labiorum fleant aduocati*).

Von Bl. 63' an eine Columne mit je 3 zusammengehörigen Notensystemen: *Deus in adiutorium intende laborancium.* Dann Bl. 63'—64' ebenso Melodien: *In seculum longum, In seculum viellatoris* u. s. w.

Bl. 65—80': **Magistri Ameri vel Aumeri Practica artis musice.**

Beg. (*L*)*Icet mihi ipsi in omni sciencia nimis sim insufficiens* u. s. w. — Dann: *Has quidem regulas cantus . . . Ego amerus presbiter anglicus clericus et familiaris uener. patris domini octoboni sancti adriani dyac. card. in domo eiusdem. Anno* (*eiusdem* punktirt) *domini. M.° CC.° LXXI.° mense augusti compilaui.*

Dann *Explicit prologus. Quia greci sunt primi inuentores huius artis* u. s. w.

Bl. 79 Schl.: *quando christus loquitur. Secundum modum euangelij festiualis. Sed uoce humili et submissa. Explicit opus magistri aumeri presbiteri anglici de practica artis musice.* Dann folgen noch weitere Anweisungen (für den Spieler des Organum?).

Bl. 80 noch von späterer Hand auf dem leeren Raum des letzten Blattes eingeschriebene Hymnen *Alma redemptoris mater* u. a. Schl. Bl. 80' mit den Worten: *ut nos donet regalibus cum christo celi sedibus.*

Die beiden Theile sind von zwei verschiedenen Händen geschrieben.

Die Notenlinien sind sorgfältig mit rother Tinte vorgezeichnet; beim darunterstehenden Text vielfach schwarze, öfters sind diese auch, namentlich im zweiten Theil, mit scharfem Griffel eingeritzt. Bl. 31'—34 stehen statt zwei drei Columnen nebeneinander. — Der zweite, theoretische Theil der Handschrift hat viele Notenbeispiele; Bl. 66 ein Schema in Form einer Hand, ein anderes Schema Bl. 75. — Im ersten Theil beim Beginn der einzelnen Stücke einfache, abwechselnd rothe oder blaue Initialen mit roth, blau und violet eingezeichneten Ranken. — Das Pergament, in Lagen von vier Blättern geheftet, ist nicht gleichmässig und oft fleckig, namentlich ist das des zweiten Theils dünner, unrein und krüppelig. Bl. 29 fehlt der untere leere Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 45).

Ebd.: Wie gewöhnlich. Die vordere Decke ist durch Abschürfen an einem scharfen Gegenstand in der Mitte verletzt.

Litt.: „Der einzigen bis jetzt bekannten Handschrift dieses Inhalts, der berühmten Handschrift H 196 in Montpellier, auf welche Coussemakers *L'art harmonique aux XIIe et XIIIe siècles 1865* und die sich anschliessenden Forschungen gegründet sind, steht diese Bamberger Handschrift an Umfang nach, — denn sie enthält nicht ganz 100 lateinische, 100 französische Texte —, allein die Bamberger Handschrift ist etwas älter und demgemäss etwas reiner überliefert als die von Montpellier." W. Meyer, die Buchstabenverbindungen der sog. gothischen Schrift. Berlin 1897. Abh. d. K. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen. S. 5, 86. Mone, Hymnen II, 406. Jakobsthal hat 1884 die ganze Handschrift copirt. —

---

o) Directorien.

116. Ed. IV. 1. Perg. 26,9×19,5 cm. 59 Bl. 1 Col. 24 Zeil. 13. Jahrh.

Ordo divini officii (Breviarii et Missae) secundum consuetudinem Bambergensis ecclesiae ab Eberhardo sacerdote compilatum.

Bl. 1: *Incipit breuiarium de ordine diuini officii secundum consuetudinem babenbergensis ecclesie matricis . ab eberhardo sacerdote eiusdem ecclesie cantore diligenter compilatum. cuius memoria in benedictione sit* (roth).

Bl. 1—31: Directorium für das Proprium de tempore *In aduentu dni. capitulum ad uesperas Deus pacis sanctificet* u. s. w. bis *Dom. XXII.* (post oct. pentec.). Bl. 31 *In dedicatione ecclesie.* Bl. 31' Regula de historiis.

Bl. 32—54': *Ordo de sanctis* (Andreas bis Saturninus, Chrysanthus etc.). Auf dem leeren Bl. 55 Nachtrag von späterer Hand *Tractatus commouisti non cantatur plus nisi in die sce. Margarete et in anniuersario regis Cunradi et Episcopi Guntheri* u. s. w.

Die Capitula und Orationen sind meistens ganz eingeschrieben. Viele Nachträge am Rand von verschiedenen Händen, die durch Beschneiden vielfach verstümmelt sind. Neumen öfters bei letzteren wie bei einzelnen Stücken im Text. Die Linien sind theils mit Tinte gezogen, theils mit einem Griffel eingeritzt.

Interessant ist u. a. der Ritus des Palmsonntags (Bl. 18'), der Osterwoche, der Bitttage mit Angabe der Kirchen (Bl. 38' bei Marcus: *Processio ad sanctam Mariam Turstat. In transitu apud S. Martinum.* Dann *In diebus rogationum prima die scilicet feria secunda ... Processio ad s. stephanum. — Secunda die . . . ad scam. Mariam . — feria quarta . . . ad s. Michahelem*).

Das Fest der h. Kunigunda ist Bl. 36' (3. März) von späterer Hand nachgetragen, doch findet sich die Translatio am 9. September (Bl. 50), auch wird sie an Henrici (Bl. 45') und sonst erwähnt. Frohnleichnam fehlt noch, ebenso Allerseelen.

Bl. 55'—59': **Oblationes et Bona ecclesiae Bambergensis.** (24 bis 32 Zeil.)

Bl. 55: *Hec est summa tritici, quod pertinet ad ueterem oblationem vnde dandus est cottidie fratribus vnus panis oblat.* Bl. 56': *Hec sunt bona fratrum babenbergensium ecclesie maioris monasterii que prepositus Eberhardus a familia ecclesie diligenter et fideliter sub iure iurando exquisiuit et exquisita annotari fecit.* Bl. 58: *Hec sunt bona sci. Georgii pertinentia ad stipendia fratrum.* Schl. Bl. 59': *attinent huic ferculo siue sit in estate siue in hieme.*

Bl. 59' von anderer Hand mit Neumen Bruchstücke aus dem Officium und der Messe S. Innocentum mit den Commemorationen der Nativitas Domini, des h. Stephanus und Johannes.

Lit.: H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder am Alten Domstift zu Bamberg. Bamb. 1883, S. 22. Darnach lebte der genannte Propst Eberhard, „der die *bona* durch eidliche Vernehmung der Dienstleute eruirte und aufzeichnete“, um 1271.

Ueber ganz ähnliche Handschriften, die aus dem Domcapitel (B. 19 und 37) in das k. Archiv kamen, vrgl. 7. Bericht des hist. Vereins zu Bamberg 1844, S. 71 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 38).

Ebd.: Wie Nr. 117. Auf einem Papierblatt am Rücken mit fast ganz abgeriebener Schrift (18. Jahrh.) *Directorii pro Choro Bamberg. Pars Hyem.* (sic!), falscher Titel wie bei den obengenannten verwandten Handschriften.

---

117. Ed. II. 19. Perg. 34,5×25,8 cm. 98 Bl. 2 Col. 29—34 Zeil. 15./16. Jahrh. 1499—1507 (?).

Bl. 1—89': **Directorium Missae et Breviarii ecclesiae cathedralis Bambergensis (Pars aestivalis).**

Werthvolles Directorium des Bamberger Domchors von Pfingsten bis Advent, für die Einrichtung des Doms und den Domgottesdienst sehr instructiv, auch für die Anordnung der Processionen, z. B. Bl. 12' Fronleichnam, Bl. 47 Henrici.

Bl. 1—4': Kalender (Mai bis December).

Bl. 5: *Incipit pars estiualis de tempore noue rubrice secundum chorum ecclesie bambergensis. In vigilia penthecostes. Ad vesperas terreatur campane magne pulsentur* u. s. w. bis zum letzten Sonntag vor Advent.

Bl. 23: *Regula de historijs imponendis.*

Bl. 27: *Ordo de sanctis non habentibus plena officia per se dominicis diebus* u. s. w.

Bl. 29: *Regula Te deum laudamus. De suffragijs consuetis dicendis* u. a. bis Bl. 30: *De psalmis . . . ommittendis.* A. Schl. roth 1499.

Bl. 31: *Incipit pars estiualis de sanctis* (Gordianus, Epimachus u. s. w. bis Saturnin u. a.).

Bl. 90—98: **Articuli Reformationis capituli Bambergensis et alia decreta.**

Bl. 90: *Secuntur articuli reformacionis in vita et moribus per dominos prepositum decanum* etc. . . . *conclusi et accepti. Nos martinus de Lichtenstein prepositus Anthonius de Rotenhan decanus totumque capitulum . . . Recognoscimus . . . . quod nos de Anno dni. Millesimo Quadringentesimo vicesimo secundo . . . ordinauimus . . . Ordinamus . . . per presentes.*

Bl. 94: *Anthonius . . decanus totumque capitulum ecclesie Bambergensis ad memoriam sempiternam. Quamuis diuerse consuetudines . . . in ecclesia nostra honorifice introducte sint* u. s. w. . . . *vnde nos dictas consuetudines cerimonias et obseruancias antiquas recolligendas duximus.*

Bl. 96: *Sequitur quot missas et qua hora vicarij . . teneantur et debeant celebrare missas.* A. Schl. Bl. 97' *Anno M.° CCCCC.° VII.°*

Bl. 97'—98: Nachtrag (zu Bl. 56') *in festo Transfigurationis.*

Der in der Reformation genannte Bischof Fridericus (von Aufsess) regirte 1421—1431; sein Nachfolger war der genannte Domdechant Anton von Rotenhan 1431—1459.

Bl. 40 beginnt eine andere Hand, von der auch das eingesetzte Bl. 34 geschrieben ist. Nachträge und Verweisungen von verschiedenen Händen.

Stark abgegriffenes Pergament. Initialen in Gold und verschiedenen Farben, mit Blatt und Blumenranken: Bl. 5 J., Bl. 23 N, Bl. 31 J; ohne Ranken Bl. 27 O. Am Anfang sind 5 (leere?) Blätter ausgeschnitten, ebenso eines am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Gepresster Lederband mit Messing-Spangen, Ecken und 5 Buckeln auf jeder Seite; von letzteren fehlt eine, ebenso die eine der beiden Schliessen.

118. Ed. I. 19 (39). Pap. 32×22 cm. 219 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 16. Jahrh.

Directorium Breviarii et Missalis Bambergensis.

Rubriken des Breviers und der Messe, vollständige Gottesdienstordnung der Domkirche zu Bamberg mit genauer Angabe über die Feier der einzelnen Feste, die damaligen Processionen u. drgl. (Bl. 80, 94 ff.), wichtig wegen der Angaben der älteren Oertlichkeiten der Kirchen und besonders des Domes, z. B. Bl. 56 ff., 59', 66 ff., 68, 94 ff., 182.

Bl. 1: *Littere subscripte pagine pretitulate in kalendario primam dominicam aduentus dni. singulis annis designant* u. s. w. *A si fuerit litera dominialis* u. s. w. Angaben für Brevier und Messe im Advent bis *in crastino Innocentum.* Bl. 8 *Ordo de sanctis non*

habentibus plena officia dominicis diebus post octauam corporis christi vsque ad aduentum dni. Bl. 10 *Regula Te deum laudamus, De Suffragiis consuetis. De Precibus in Completorio et in Prima obmittendis* u. drgl. Bl. 11' *Modus orandi in matutinis secundum chorum ecclesie Bambergensis.* 12' leer.

Bl. 13 abermals *A si litera dominicalis fuerit aduentus domini erit III. nonas decembris* u. s. w.

Dann 13—110': Directorium für Brevier und Messe *Dominica prima in aduentu dni. Sabbatho ad vesperas* bis Pfingsten und Bl. 86' *Pars estiualis* bis *Dominica vltima* post f. Trinitatis.

Bl. 110'—117: *Regula de hystorijs imponendis.* 117'—122' leer.

Bl. 123: *Incipit ordo de sanctis noue rubrice secundum chorum Bamberg.* Vig. Andreae bis Gangolf und Bl. 163 *Pars Estiualis* Gordianus etc. bis Saturninus etc. Dann Bl. 218 *In dedicacione Ecclesie* (vrgl. Bl. 159 ff. *Festum dedicacionis ecclesie Bambergensis*) und 219 *in dedicacione altaris.*

Vielfach Bemerkungen am Rande von verschiedenen Händen, Correcturen, Streichungen und Zusätze, auch auf eingesetzten kleineren Blättern. So Bl. 160: *Anno dni. 1545 reliquie vltimo sunt ostense et prelati subscripti affuerunt.* Doch auch Einträge über frühere Jahre, Bl. 159': 1493 u. a. derartige Notizen.

Da das von Nonnen bewohnte Kloster zum h. Theodor (Bl. 80 ff.), welches erst im 16. Jahrhundert aufgelöst und 1589 den Karmeliten eingeräumt wurde, noch als solches erwähnt wird, so ist die Abfassung zweifellos an den Anfang des 16., Ende des 15. Jahrhunderts zu setzen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Gepresster weisser Lederband, in neuer Zeit ergänzt.

Wasserzeichen: Bis Bl. 12 Kreuz auf Basis (Krone?), dann Ochsenkopf mit Kreuz mit Krone und Blume u. a.

---

119. Ed. VI. 3. Perg. 23×17,1 cm. 198 Bl. 1 Col. 38—40 Zeil. 16. Jahrh. (1532).

Breviarius ecclesiae collegiatae Hallensis.

Vollständige und genaue Gottesdienstordnung mit Directorium für die einzelnen Tage, für die Messe und das Brevier.

Auf Bl. 1 roth: *Breviarius gloriose et prestantissime ecclesie Collegiate Sanctorum Mauritij et Marie magdalene: Hallis ad Sudarium domini 1532.*

Bl. 2—7': Calendarium. 8 leer.

Bl. 9: *Memoriae defunctorum in Ecclesia collegiata Sanctorum Mauritij et Mariae magdalenae Hallis ad Sudarium dni. fundatae.*

Bl. 10': Schön ausgeführtes Wappen des Cardinals Albert, Markgrafen von Brandenburg, Erzbischofs von Mainz (1514—1545) und Bischofs von Magdeburg.

Bl. 11: *Ad lectorem Praefatio. Optimo illi maximoque deo.*

Bl. 11': *Incipit verus ordinarius gloriosae et praestantissime Ecclesiae collegiatae* (Pars generalis).

Bl. 60: *Sequitur nunc secunda pars in speciali de singulis Temporibus et Festiuitatibus.*

Bl. 122: *Sequuntur officia de sanctis.*

Bl. 187: *Ordenunge. Wenn. Was. Vnd wie viel man Heiligthumbs sall in der stifftkirchen zu Halle zu den festen aufsselzen,* zugleich genaue Angabe des ganzen Halle'schen Kirchenschatzes und ähnliche gottesdienstliche Anordnungen. Schl. Bl. 198: *Quotiescunque totus clerus congregatur Vel Synodus celebratur* etc. und Bl. 198' mit den Worten: *Undecim milium virginum. ad vesperas processionem et missam.* Es folgen noch 9 leere Pergamentblätter.

Sehr schön und gleichmässig auf reines Pergament geschriebenes mit sauber gezogenen Linien versehenes Exemplar. Bei den einzelnen Abtheilungen Randverzierungen mit grösseren Initialen (Bl. 1—12, 60, 122, 187), kleinere in gleichem Charakter in Gold, Silber und verschiedenen Farben bei den einzelnen Capiteln. Bl. 10' Wappen siehe oben!

Die Miniaturen und Initialen sind von Georg Stierlein; derselbe war für Cardinal Albrecht von Brandenburg viel thätig. Arbeiten von ihm finden sich in den für den obengenannten Kirchenfürsten gearbeiteten Codices in der k. Hofbibliothek in Aschaffenburg, in der Stiftskirche zu Aschaffenburg und im Germanischen Museum zu Nürnberg. Er war Briefmaler und arbeitete mit Nik. Glockendon zusammen. Der von Cardinal Albrecht gesammelte reiche Halle'sche Kirchenschatz kam nach der Reformation nach Aschaffenburg, dann nach Köln und wurde 1803 in Regensburg verschleudert.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband, die eine Schliesse fehlt. Auf einem Papierschild am Rücken Aufdruck: *Breviarium* (sic!) *Hallense 1532.*

---

120. Ed. II. 13. Perg. 23,5×17,5 cm. 102 Bl. 2 Col. 41—45 Zeil. 14. Jahrh.

Caeremoniale Carmelitarum cum Directorio Missae et Breviarii.

Bl. 1—4: Kalender mit vielen nachgetragenen Festen. 2 Blätter, Mai bis August, sind ausgefallen.

Bl. 5: *Incipit ordinale fratrum ordinis beate marie de monte Carmeli extractum et excerptum de approbato vsu dominici sepulchri sancte*

Jerosolimitane ecclesie . . . In quo quidem ordinali . . . Quedam generales regule ac ordinaciones . . . partim de vsu predicto partim aliunde . . . premittuntur. Quedam uero que in sepe dicto vsu deficere uidebantur ex aliarum ecclesiarum approbata consuetudine adduntur et supplentur. Dann Register für den ersten Theil.

Bl. 5'—33': Allgemeiner Theil (Caeremoniale). *Rubr. 1 De pulsacionibus* bis *56 De sepultura facienda.*

Bl. 33'—62': Directorium für Brevier und Messe. Proprium de tempore.

Bl. 62'—80': Dasselbe, Proprium sanctorum. Maurus bis Thomas.

Bl. 80'—84: Desgl. Commune sanctorum.

Bl. 84—84': *De sancta trinitate, De resurrectione* und Votivmessen.

Bl. 84': *Sequuntur orationes siue collecte diuerse pro uiuis — officium pro defunctis* mit *Oraciones.*

Bl. 85—87: Hymnen des Jahres. Anfänge mit Angabe der Töne in Quadrat-Noten und Bemerkungen. Aehnlich Bl. 87 die Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa.

Bl. 87'—96: Vollständig ausgeschriebene Hymnen, Orationen für Messe und Brevier, Antiphonen, Responsorien u. drgl. für verschiedene Feste, vielfach mit Noten, am Schl. *Officium de matrona* und das Commune virginum. Bl. 96 *letania maior.*

Dann von verschiedenen Händen Bl. 96' *Benedicamus* u. a. Bl. 97 Fragment, Hymnen mit Noten (Katharina, Maria). Bl. 98—99' Gebet: *Summe sacerdos.*

Bl. 100—101 von der ersten Hand ergänzende Decrete zum Ordinale. Bl. 101' Von anderen Händen die Messe für Heinrich und Kunegunda und andere.

Eigenthümlich ist, dass der Bittgänge und der Fronleichnamsprocession keine Erwähnung geschieht, obgleich Messe und Officium der betreffenden Tage angegeben ist.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Gepresster, ursprünglich weisser Lederband mit Messingecken und Buckeln; von den Ecken fehlen zwei, ebenso die beiden Schliessen. Hinten ist als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt mit einem Credo mit Quadratnoten eingesetzt. Auf einem Papierblättchen am Rücken die alte Signatur *Q. Lin. IV. 1.*

121. Ed. VI. 9. Perg. 18,3×13,5 cm. 134 Bl. 1 Col. 20—22 Zeil. 15. Jahrh.

Usus Cisterciensis ordinis.

Cistercienser-Agende für Brevier und Messe mit vielen speciellen Vorschriften für das tägliche Leben u. s. w.

Auf dem Vorsatzblatt *Usus cister. or.* von alter Hand, dann 5 *Maiora . . . Monasteria.* Bl. 1 Distichon *De Extrema vnccione.*

Bl. 1—3': *Incipiunt capitula in ordine cysterciensi* (die Nummern der Capitel stimmen nicht ganz mit dem Text!).

Bl. 3': *Incipiunt ecclesiastica officia de aduentu dni. capitulum I.* Directorium für Messe und Brevier des Kirchenjahrs einschliesslich der Heiligenfeste. Cap. 38 ff. (Bl. 39): Ueber einzelne Theile des Brevieres und der Messe sowie specielle Feste und Tage, 68 ff. (Bl. 58) Vorschriften für einzelne Gelegenheiten, Tageszeiten, Beschäftigungen, Krankheiten, Begräbnis, 99 ff. (Bl. 103) für die einzelnen Aemter des Klosters. Schl. Bl. 120' mit *De uersu refectorii.*

Bl. 121—123' (26—27 Zeil.): Fragment einer Constitution für Cistercienser. Beg.: *noui monasterij intellexerunt et tenuerunt et nos hodie intelligimus . . . ita et isti intelligant.* Schl. *Interim autem annuum abbatum capitulum . . . ubi a quatuor supra nominatis abbatibus preuisum fuerit celebrat.*

Bl. 124—125 von anderer Hand: *Anno Dni. M.° CC.° XCVI.° statuta sunt hec apud cystercium.*

Bl. 126—133' von andrer Hand (26—27 Zeil.): (*I.*) *Quando aliquis in conuersos recipi debet* bis 131 *Explicit XIIII. distinctio.* Dann einzelne Capitel: *De forma uisitacionis.* Bl. 132': *XV. De his qui minantur in incendium uel homicidium* bis Bl. 133': *V. de fugitiuis qui non redeunt.*

Die Linien sind mit Tinte gezogen, der Rand hat durchweg durch zu starkes Beschneiden gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Vorsatzbl.: *Cantor Lanckheimensis me utitur.* Bl. 1 *Langheim 1674.* Innen auf dem vorderen Deckel die Signatur *F. VI. 5.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen. Vorn sind die Buchstaben *F. S. A. L.* aufgedruckt (*Frater Stephanus Abbas Langheimensis*, Stephan Mösinger 1734—1751, unter dem die Bücher gebunden und die Bibliothek eingerichtet wurde).

122. Ed. VII. 33. Pap. 15×10,3 cm. 204 Bl. 1 Col. 14—24 Zeil. 16. Jahrh.

Directorium Cisterciense vel Ordo officii et celebrandae missae.
Nicht Rituale im heutigen Sinn, wie es bezeichnet ist.

Vier „Tabulae", Rubriken für Brevier und Messe in den verschiedenen kirchlichen Jahreszeiten u. drgl., nebst einem Directorium für das Kirchenjahr.

Bl. 1 (Tabula I): *Si septuagesima fuerit XV. kal. februarii . . . dies epiphanie erit in 1a feria* u. s. w. bis *Si LXX fuerit IX kal. marcij.* Bl. 22': *Explicit prima tabula.*

Bl. 23: *Incipit secunda tabula ostendens qualiter diuinum officium sit Agendum a festo pasce vsque ad festum Johannis baptiste.* Bl. 50 *Explicit.*

Bl. 50: *Nota de festo pasce* u. a., 54' *de historijs imponendis.* Bl. 69' *Explicit 3a tabula.*

Bl. 69': *Incipiunt Capitula quarte Tabule.* Cap. 1 *quando et quo modo aduentus dni. celebratur* bis 24 *De dominicis diebus post penthecostes.* 25 *de historiis* und über Theile der Messe, 36 ff. *de collectis,* 49 *Quomodo dicatur missa pro defunctis,* 50 *vngantur infirmi ordinis nostri,* 51 *agatur circa mortuum.* 52 *de capitulis.*

Bl. 148': *Incipit particula ex vsibus et libello ordinis extracta.* Directorium mit Vorschriften für Messe und Brevier, wie sich die Heiligenfeste des Cisterzienserordens in die beweglichen Zeiten und Feste eintheilen, dann Bl. 199 über das Officium defunctorum, Bl. 201' *Quibus diebus abbas celebrat* u. drgl. Specielles bis Bl. 204 *Quibus diebus vtimur cibo quadragesimali.* Dann leere Blätter.

Eigenthümlich ist, dass im letzten Theil bei den einzelnen Festen immer die Bemerkung steht *si praesens sit defunctus* oder ähnlich. Bl. 51 ist auf das Jahr 1503 verwiesen. Am Schluss der vier Tabulae Bl. 22', 49', 69, 148' nennt der Schreiber wohl den Tag der Vollendung, aber nicht das Jahr.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek. Bl. 1 *Langheim 1674.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, je vier Messingecken auf jeder Seite, von denen eine fehlt, ebenso die zwei Schliessen. Auf der Vorderseite die Buchstaben *F. M.* Auf einem Papierschild am Rücken der Titel *Rituale M. S.* und die Signatur *D. II. 25.*

123. Ed. VII. 58. Pap. 14,8×10 cm. 130 Bl. 1 Col. 18—24 Zeil. 16. Jahrh.

Ordinarius divini Officii seu Rubricae Breviarii ord. secundum Statuta Bursfeldensia.

Bl. 1: Titel wie oben von späterer Hand (17. Jahrh.) und weiter: *vel potius secundum primam digestionem Abbatis Joannis Bursfeld.*

quia ordo qui in statutis Bursf. hodie reperitur, non est hic, licet eadem (sic!) *manserit* (?). Statuten der Bursfelder Congregation zur Reformirung der Benedictinerklöster, gestiftet vom Abt Johannes Hagen um 1440.

Bl. 2: *Cum precipiente domino . . . pacem et veritatem diligere iubeamur: . . . hinc est quod . . . dominus iohannes abbas monasterij bursfeldensium: ceterorumque . . . abbates . . . decreuerunt: vnum ordinarium fore condendum.*

Bl. 3' Pars generalis: Cap. 1. *De officio vigiliarum* bis 6. *De completorio.* Cap. 7—13 über einzelne Theile des Breviers, Cap. 14—20 über Feier einzelner Feste u. drgl. Schl. mit Cap. 24 *De diuersis benedictionibus.*

Bl. 51: *Et sic finiunt generalia. Sequitur in speciali: de singulis temporibus . . . quid cantandum sit siue legendum* (Directorium). Bl. 51'—64' Proprium de tempore. Bl. 64' *Incipit commune sanctorum.* Bl. 68—85' Proprium de sanctis, Lucia bis Andreas, Schl.: *Explicit commune* (sic!) *sanctorum.* Bl. 85'—88' Hymnen. Bl. 89—118 Lectionen, Schl.: *Et sic est finis lectionarij estiuo tempore: ad sanctum petrum in erfordia.*

Bl. 118—130: Regeln nach dem Tages- und Jahreslauf.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz (Bl. 2: *Monast. Panthensis*). Geschrieben ist dasselbe nach Bl. 118 im Kloster S. Petri in Erfurt, welches zu den ersten Gliedern der Congregation gehörte.

Ebd.: Brauner goldgepresster Lederband auf Bünden; die zwei Schliessen fehlen. Wasserzeichen: Kreuz auf einer Basis (Krone?).

p) Ritualien.

124. Ed. VII. 9. Perg. 17,5×11,9 cm. 132 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Noten. 16. Jahrh.

Rituale et Processionale monasterii S. Michaelis prope Bambergam o. S. Benedicti.

Bl. 1—2 s. unten! Bl. 3 *In festo Purificacionis . . Benedictio cereorum incipit. Dominus vobiscum. Oremus. Deus inestimabilis* u. s. w. Bl. 3' *Lumen ad reuelacionem.* Bl. 10 *In die cinerum ante benedictionem* u. s. w. Bl. 13 *In die Palmarum* mit *Benedictio palmarum* und Präfation. Bl. 30' *In cena Domini ad mandatum pauperum,* 33' dsgl. *ad mandatum Fratrum.* Bl. 41 *Benedictio panis.* 41' *vini.* Bl. 42 *In die Parasceues ad salutandum crucem.* Bl. 52

In vigilia Pasche benedictio noui ignis mit Präfation, 62' *letania.* 68' *In die sancto Pasche ad aspersionem* u. s. w. 78' *In die Letanie maioris* etc. 94' *Secunda feria rogationum.* Bl. 98 *In Festiuitate ascensionis.* Bl. 101' *In festo Pentecostes ad aspersionem.* 102 *In Festo Corporis Christi.* Bl. 107 *In Festiuitatibus S. Ottonis.* Bl. 111 *In Festiuitate visitacionis.* Bl. 114 *In Festo assumpcionis.* Bl. 118 *In dedicacione templi.* Bl. 122' roth: *Explicit Processionale.*

Bl. 122'—126' (20 Zeil.): Andacht für einen seligen Tod: *Ich armer vnwirdiger vnnd bedürfftiger Fratter N. N.* mit lateinischer und roth geschriebener deutscher Einleitung.

Bl. 127—132' von anderer Hand: *Lauda syon*, dessen Fortsetzung Bl. 1—2 enthält.

Gothische Choralnoten. Sorgfältige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Gleichmässiges, gut erhaltenes Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Am vorderen Einbanddeckel innen: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli.* Aehnlich Bl. 3' und am hinteren Deckel.

Ebd.: Holzdeckel mit gelbbraunem, früher rothem, stark abgeriebenem Sammtüberzug: 8 kleine Metallecken, von den Schliessen fehlt die eine.

---

125. Ed. VII. 18. Perg. 17,1 × 12,3 cm. 97 Bl. 1 Col. 18 Zeil. 15. Jahrh.

Rituale monialium Dominicanarum.

Es enthält die Ordnung der Versehung der Sterbenden und das *ampt der begrebnisse* („kleine Nottel" s. Ehrensberger a. a. O. S. 70) nebst den Buss- und Gradualpsalmen. Dabei z. B. Bl. 44 die Anordnung, dass die frühzeitig Verstorbene an demselben Tag begraben wird.

Bl. 1 die durchlaufende rothe Inhaltsbezeichnung am oberen Rande *Ordinarius de Communione infirme.* Der Anfang fehlt, Beg.: *fac ancillam tuam. Responsio. Deus meus sperantem in te.* Dann Bl. 2 *von der heiligen Olunge.* Bl. 11' *Von der hinuart der Swester.* Bl. 46' *von dem ampt der begrebnufze.* Bl. 72' *Incipiunt VII. psalmi* poenitentiales mit zwei Litaneien und Gebeten (Bl. 81 und 86'). Bl. 90 *Die XV. grad psalm.* Bl. 96' *An dem ascher mitwochen vnd hohen donerstag vber die VII psalm* (Antiphon, Versikeln, Oration).

Am oberen Rande roth lateinische Inhaltsbezeichnungen, im Text deutsche Ueberschriften. Ausführliche deutsche Ritualrubriken. Am unteren Rande ist öfters die Ordnung für die Processionen von anderer alter Hand eingeschrieben. Mit rother Tinte ist über die Femininform in den Gebeten des Masculinum geschrieben. Bei den gesungenen Theilen Quadratnoten. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Bl. 8, 31, 40—43, 64, 66, 81, 82, 94, 97 ist der Rand abgeschnitten. Am Anfang und Ende fehlen einige Blätter.

Vrgl. das ganz ähnliche Manuscript bei H. Ehrensberger, Bibliotheca liturgica manuscripta. Karlsruhe 1889 S. 72 Nr. 11, welches ebenfalls aus dem Nürnberger Katharina-Kloster stammt und 1559 an das Bamberger Dominikanerinnenkloster überschickt wurde. Vrgl. ebenda Nr. 10 u. a. und Nr. 101 ff. dieses Katalogs.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster in Nürnberg (Bl. 97: *Daz puch gehort in das closter zu sant kathr. prediger ord.*). Später kam es in das Kloster Michaelsberg (Jaeck Nr. 952), vermuthlich aus dem Bamberger Dominikanerinnenkloster, und von hier in die k. Bibliothek. Bl. 15 ist der Name *Jacob Göbhardt* eingezeichnet.

Ebd.: Brauner Lederband auf Bünden.

q) Processionalien.

126. Ed. V. 15. Perg. 17,4×13 cm. 77 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Not. 16. Jahrh.

Processionale monasterii S. Michaelis (o. S. Benedicti).

Papiervorsatzblatt: *Panis quem ego dabo. Locutus est populus.*

Bl. 1: In Purificatione. Die ersten Blätter fehlen. *Aspersis et incensatis candelis Sequitur responsorium. Lvmen ad reuelacionem* u. s. w. Bl. 6' *In die palmarum.* Bl. 18' *In cena domini* (*Dominus ihesus*), dsgl. 23' *ad mandatum fratrum.* Bl. 27 *Die veneris sancta* Improperien. Bl. 30 *In die paschae.* Bl. 37 *In die lethanie maioris.* Bl. 50' *Secunda feria rogacionum.* Bl. 54 *In festo ascensionis.* Bl. 57 *In festo venerabilis sacramenti.* Bl. 60' *In festiuitate sancti Ottonis.* Bl. 64 *In festo visitacionis.* Bl. 67' dsgl. *assumpcionis.* Bl. 70' *In dedicacione templi.* Bl. 73 *Explicit processionale.*

Bl. 73 Nachträge. *Hoc corpus* u. a. 74 *In cena dni. post mandatum pauperum.*

Bl. 74' ff. von späteren Händen: *Aue regina celorum.* Ohne Noten: 75 *Secunda feria rogationum.* Bl. 76 (Papier): *Ad Mandatum pauperum.*

Auf dem hinteren Einbanddeckel Einträge über den Tod des Priors Matheus Henold 1583 und des Abtes Vitus 1585.

Gothische Choralnoten. Bei einzelnen Stücken, wo die Notirung nicht vollständig durchgeht, ist sie mit rother Farbe zwischen den Zeilen nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1 *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die Ecken fehlen, ebenso die eine der Schliessen Vorn die Jahrzahl 1573 (13?).

127. Ed. VII. 8. Perg. 17,8×12,9 cm. 76 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Bl. 62—71 : 17 Zeil. 17. Jahrh. (1612).

Processionale et Benedictionale Cisterciense ad usum monast. Langheim.

Vorsatzblatt roth: *Processionale Secundum Vsum Ecclesiae Langheimensis sub . . . Petro Vigesimo quinto Abbate scriptum, per fr. Christophorum Sartorium Bambergae anno M.DC.XII.* Auf der Rückseite Nachtrag: *Benedictio quinque granorum incensi.*

Bl. 1 Beg.: *Cantor postquam abbati cereum obtulerit imponat. In festo Purific. Lumen ad reuelacionem.* Bl. 6' *In palmarum distributione* etc. Bl. 13' *In Cena domini ad mandatum.* Bl. 23' *Feria VI hebd. sanctae.* Bl. 28 *In 1. statione Ascensionis* u. s. w. Bl. 31 dsgl. *Corporis christi.* Bl. 48 *In festiuitate Assumptionis B. V.* Bl. 51' *Cum rex gloriae.* 54 *Salue festa dies.* Bl. 55' *In Rogationibus.* Bl. 59 *In suscep. defunctorum* u. drgl.

Bl. 61': *Benedictio Cereorum In Purificatione,* dsgl. 62' *cinerum,* 63 *palmarum,* 65 *ignis,* 65' *carnium,* 66' *agninae carnis,* 67 *casei et ouorum,* 67' *herbarum,* 68' *super amorem Joannis.* Bl. 71 *De S. Longino.* Dann Angabe einiger Hymnen. A. Schl. *Ao. M. DC. XII. XXVI. Aprilis.*

Bl. 71—75 Nachträge: 71 *Antiphona ante Missam,* 72 *Versus* und Oration: *In omni tribulatione,* 72' *In festo S. Patris nostri Bernardi ad processionem.* A. Schl. 1615.

Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie bis Bl. 61', in den Nachträgen mit rother und blauer Linie.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es im Jahre 1612 von dem Pater Christoph Sartorius geschrieben wurde (s. Vorsatzbl. und Bl. 71, auch Bl. 48: *F. Christoph Sartorius 1612*), die Nachträge bis 1615 (Bl. 75).

Ebd.: Brauner, mit Gold gepresster Lederband; auf der Vorderseite Auferstehung, auf der Rückseite Abtwappen mit den Buchstaben *P. A.* (*Petrus abbas*) und der Jahrzahl 1609. Auf dem Rückenschild die Signatur *D. II. 37.* Zwei Messingschliessen.

128. Ed. VIII. 13. Pap. 14,5×9,1 cm. 132 Bl. 1 Col. 6 Zeil. 17. Jahrh.

Processionale Cisterciense ad usum monasterii Langheim.

Bl. 1 Titel: *Processionale Sacri Ordinis Cisterciensis. Ad Vsum Monasterij Langheimensis Scriptum M.DC. Anno XXXVII. a Fre. Christophoro Sartorio Prouisore in Culmbach.*

Bl. 2 beg. mit Purificatio *Lvmen ad reuelationem.* Bl. 7' *In Annunciatione.* Bl. 10' *Dominica in Ramis palmarum.* Bl. 18' *Tempore Resurrectionis.* Bl. 20 *In die Ascensionis.* Bl. 23 *Tempore Penthecostes.* Bl. 25 *De sanctissima Trinitate.* Bl. 26' *Aliud* (*Honor virtus*). Bl. 27' *In die Sacramenti Altaris.*

Bl. 31—35: *Incipit Sanctorale. De S. Benedicto,* 33 *Roberto Abbate,* 35 *Philippo et Jacobo* bis *In Conuersione S. Pauli*, auch mit Epiphanie u. drgl.

Bl. 82—95': Commune. Bl. 95 *In Dedicatione.*

Bl. 97': *In Susceptione alicuius Episcopi vel Abbatis* und anderes Specielles. Bl. 106' *Suffragia ad inhumandum mortuum* u. drgl. Bl. 109' *Ad Mandatum In Coena Dni.* Bl. 121 *Antiphona de B. M. V.* Bl. 123' *In Die Corporis Jesu Christj.* Bl. 130 *Contra inimicos Ecclesiae.* Bl. 131 *Libera me Domine.*

Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es nach dem Titelblatt 1637 von Christoph Sartorius geschrieben wurde.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit dem Jesus-Monogramm, auf der Vorderseite die Buchstaben *J. A. L.* (Johannes (Gagel) abbas Langheimensis 1637—49) und die Jahrzahl 1637. Die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Nicht erkennbar.

---

129. Ed. VII. 47. Perg. 16,7×12,8 cm. 69 Bl. 1 Col. 6 Zeilen mit Noten. 15. Jahrh.

Processionale monialium Dominicanarum.

Bl. 1: *Dominica in ramis palmarum. Pueri hebreorum.* Bl. 9 *Ad altare apostolorum petri et pauli (In monte oliueti),* desgl. 10' *marie,* 12' *dominici,* 14 *Petri,* 16 *martirum,* 17' *omnium sanctorum,* 19' *Egidij.* Bl. 21 *Ad mandatum peragendum.* Bl. 29' *In parasceue* (Improperien). Bl. 32 *In pascha et duobus diebus sequentibus.* Bl. 34' *In ascensione.* Bl. 39 *In festo corporis christi* (*Immolabit hedum*). Bl. 42 *In dedicacione templi.* Bl. 46 *In purificacione.* Bl. 51 *In festo Assumpcionis.* Bl. 55' *Benedic* u. a. (in dedicatione). 56' *In recepcione legatorum vel prelatorum.* 58 dsgl. *secularium principum* (nach 58' Lücke? vrgl. Ed. II. 17. Nr. 130, Bl. 71). 59 *Saluator mundi* (Processio sabbath.), 59' *Exurge domine,* 60 *Aspice domine,* 61 *Domine rex,* 62 *Congregati sunt,* 63' *Regnum mundi,* 64' *ymnus Ueni creator,* theils mit Orationen. Bl. 65' *Oblatus est,* 66' *Traditor*

autem, Kyrie im Wechselgesang für Nonnen, 67 Antiphonen *Feria sexta* und 68' *Sabbato* hebdomadae majoris.

Bl. 69' von späterer Hand: Verzeichniss von Orationen *wann man die Allter wescht.*

Durchaus mit Quadratnoten ausser bei den beigefügten Orationen. Bl. 49 als Ergänzung eingesetzt. Bl. 1 Eine Initiale P auf Goldgrund mit farbigen Ranken.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich dürfte das Manuscript für das Dominicanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg bestimmt gewesen sein (Bl. 63 ausser Anrufung der h. Maria nur *Ora pro nobis beata katharina*). Auf dem vorderen Deckel innen: *Soror Maria Beatrix Gehringer*, mit Bleistift: *Sor. Maria Caecilia Fortschin ord. s. D.*, ferner: *Dono Bibl. Jaeck m. Febr. 1841*, vrgl. Nr. 125.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die zwei Schliessen fehlen.

130. Ed. II. 17. Perg. 14,7×10,6 cm. 84 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Noten. 15. Jahrh. (1499).

Processionale monialium Dominicanarum.

Bl. 1: *Dominica in ramis palmarum antiphona. Pueri hebreorum tollentes.* Bl. 11 *Feria V. in cena domini* (*In monte oliueti*), etwas abweichend von Ed. VII. 47 = Nr. 129; Bl. 23' *In ablucione altarium*: *Confessor domini iodoce*, dann 24' *ad altare beate dominice*, 27' *marie*, 28 *de corpore christi*, 27 *fabiani et sebastiani*, 28 *vincencii.* Bl. 28' *Ad mandatum peragendum* u. s. f. von unbedeutenden Abweichungen abgesehen, wie Ed. VII. 47 bis ebenda Bl. 58'. Hier folgen auf *In recepcione secularium principum* (Bl. 70) ohne Ueberschrift: 71' *Aspice domine de sede*, 72' *Domine rex*, 73' *Congregati sunt*, 73 *Saluator mundi*, 76 *Media vita*, 77 *Regnum mundi*, 78 *ymnus. Ueni creator* mit Oration. Bl. 79' *Oblatus est* (Am Rand: *An den grün donerstag zu metten*), *ad benedictus antiphona* und 80' *Kyrie eleyson*, Antiphonen *Feria VI.* und *Sabbato sancto.* A. Schl. Bl. 84 roth 1499: *Pitt got fur die schreiberin.*

Bemerkungen, namentlich mit Bleistift, etwa aus dem 18. Jahrhundert, so auch auf dem Vorsatzblatt. Mensuralnoten. Eine Initiale P Bl. 1 mit dick aufgelegtem Gold und bunten Farben, mit Ranken und Ornamenten am Rand. Bei den schwarzen Anfangsbuchstaben der Verse sind öfters Menschenköpfe eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der Dominikanerinnen zum heil. Grab. Bl. 1 *Ex libris J. M. Traut anno 1812.* Derselbe Name sowie Bücherzeichen innen am vordern Einbanddeckel.

Ebd.: Rother Lederband, die eine der zwei Schliessen fehlt.

r) Liturgische Schriften.

131. A. II. 53. Perg. 19,8×12,9 cm. 177 Bl. (52a—b). 1 Col. 18—24 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—30: **Amalarii presb. Metensis Eclogae de officio missae.**

Bl. 1 Beg.: *Haemialheri abbas aedidit. Incipiunt he glosae de ordine romano et de quatuor orationibus episcoporum siue popnli in missa. Capitnla sequentis opusculi prenotamus* u. s. f. Dann Bl. 3: *De romano ordine et de statione in aecclesia. Masculi stunt ad australem partem.*

Bl. 30' Schl.: *Fiat nobis remedium sempiternum per dominum nostrum.* Dann: *haec a coenobio dionisii uenit.*

Migne, Patr. lat. Tom. 105, Col. 1315—1332.

Bl. 30'—50': **Expositio missae. De vestimentis sacerdotalibus. Alia excerpta.**

Bl. 30' Beg.: *Incipit expositio missae* (roth). *Primum in ordine missae antiphona ad introitum canitur.*

Bl. 50' Schl.: *quam in his etiam uerbis ultimam commendauit apostolus.*

Bl. 50': *De uestimentis sacerdotalibus* (roth). Beg.: *De ueste* (corr.: *uestimento*) *sacerdotali moderno ad antiquum habitum comparato.*

Bl. 52a' Schl.: *De pallio* mit den Worten: *absit gloriari nisi in cruce . . . christi et reliq.*

Dann ebenfalls mit den rothen Capitel-Ueberschriften die Abschnitte: Bl. 52b *De sacramentis aecclesiae* (*Sunt autem sacramenta aecclesiae: baptismum et crisma* u. s. w.) *de sacramentis corporis et sanguinis domini* (*Maluit autem dominus . . . ore percipi*). Bl. 53 *De officio missae* (*Officium dicitur quasi efficium*). *De ordine missae* (*Primum autem . . . ad introitum sacerdotis antiphona . . . cantatur*).

Bl. 54'—76: **Theodulfi Aurelianensis episc. Capitula ad presbyteros parochiae suae.**

Bl. 54': *Allocutio pontificis ad sacerdotes.* Beg.: *Obsecro uos fratres dilectissimi* u. s. w. — Bl. 55 *Cap. I. Veraciter nosse debetis.*

Bl. 76 Schl. mit Cap. XLV: *sed claustris monasterii contineri.*

Migne, Patr. lat. Tom. 105, Col. 191—206. Cap. XLV und XLVI sind in der Handschrift nicht unterschieden.

Bl. 76: *Inquisitio beati damasi papae urbis romae a Hieronimo presbitero* (roth). *Frater et compresbibiter hieronime quid tibi uidetur de die sco. dominico.* — Bl. 76: *Respondit*) *Hieronimus Domine*

et dulcissime pater tibi ueritas minime absconsa (sic!). Am Schl.: *Papa dixit Rectum est quod dixisti.* — Bl. 76 *Gregorius de resurrectione* (*Vt de spe resurrectionis*).

Bl. 76'—84: **Haitonis (Hettonis) Capitulare.**

Bl. 76' Beg.: *Haec capitula quae sequuntur Haito Basilensis aecclesiae antistis et abbas cenobii quod Agia dicitur . . . ordinauit* u. s. w.

Bl. 77: *Cap. I. Primo omnium discutienda est sacerdotum fides.*

Bl. 84 Schl. Cap. XXV: *ab eis eadem responsa ex integro exigant.*
Migne, Patr. lat. Tom. CV. Col. 763—768.

Nun folgen als Cap. XXVI—XXVIII, dann wieder XXII (= 21 bei Migne) bis XXVI angereiht:

Bl. 84—107: **Walafridi Strabonis De rebus ecclesiasticis libri Cap. XX—XXIV. XXVII—XXIX.**

Bl. 84 Beg.: *Quod alii rarius alii crebrius alii cottidie communicandum dicunt. Uidetur nobis subnectendum.*

Bl. 107 Schl.: *Ita mysterium aquae corpora et loca muniat renatorum.*
Migne Tom. CXIV. Col. 940—963. Cap. XX bis theilweise XXIV. XXVII—XXIX.

Bl. 107—109: **Expositiones orationis dominicae.**

Bl. 107 Beg.: *Pater noster . . . Hoc est ut tu filius esse merearis aecclesiae. Caelum est ibi, ubi culpa cessat.*

Bl. 108' Schl.: *hoc est de inimico preterito presenti et futuro. Finit.*

Bl. 108' Beg.: *Oratio dominica proprie dicitur.*

Bl. 109 Schl.: *et ab omni opera* (sic!) *malo vel de inferno.*

Bl. 109'—117': **Symboli apostolici expositio s. Augustini.**

Bl. 109': *Incipit expositio symboli. Sanctus augustinus in expositione euangelii secundum iohannem in omelia XXIII et cetera* (roth). Beg.: *Si quis uoluerit uoluntatem eius facere.*

Bl. 117' Schl.: *Itaque credimus futuram resurrectionem . . . justorum autem ad uitam aeternam.*

Bl. 117'—125': **Symboli Athanasiani Expositio.**

Bl. 117' Beg.: *Expositio super fide catholica* (roth). *Quicumque uult . . . Fides dicitur credulitas . siue credentia.*

Bl. 125' Schl.: *saluus esse non poterit.*

Bl. 125'—144': **De baptismo expositiones variae.**

Bl. 125': *De baptismo* roth. Beg.: *Baptismi sacramentum si prima repetens ab origine pandam, Baptizauit moyses in mare* (sic!) *et in nube.* — Bl. 130 *De crismate.*

130 Schl.: *ut christi nomine censeamur.*

Isidori Hisp. De eccles. officiis lib. II. cap. 26—26. Migne Patr. lat. Tom. LXXXIII, Col. 820—824.

Bl. 130: *De baptismi precepto* (= Cap. I). *Ite inquit ihesus.*

Bl. 138' Schl. mit dem Cap.: *De pedum nuditate.* A. Schl. *Finit Feliciter.* (Excerpte aus Kirchenvätern mit Angabe der Quelle.)

Dann weitere Excerpte: Bl. 138' *Incipit de regula fidei Ysidor.* (Isidorus, de off. eccles. II, 24). — Dann Auszüge aus Augustinus und Ambrosius über die Taufe.

Bl. 140' Neuer Tractat: *Cap. I Cur caticuminus infans efficitur. Caticuminus ideo primo efficitur infans ut audiens credat.*

Bl. 144' Schl. mit *Cap. XI*: *non habebitis uitam in uobis. Finit.*

Vrgl. die Tractate bei Migne, Patr. lat. Tom. CII, Col. 981 ff. Tom. CV, 223 ff.

Bl. 144'—145': **Alcuini Tractatus de baptismi caeremoniis.**

Bl. 144': *Ratio de sacr(ament)o baptismi. Primo paganus.*

Bl. 145' Schl.: *per gratiam uitae donatus aeternae.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI, Col. 611—614.

Hierauf folgen, wie immer, nur mit gewöhnlichen Capitel-Ueberschriften:

Capitula nonnulla ex Amalarii libris de ecclesiasticis officiis.

Bl. 145': *De letania maiore (Lib. I, 37).* Beg.: *Sequitur una uarietas.* Bl. 148' *De sequentibus septem diebus pentecostes (I, 39). De kyrieleison (III, 6). de cereis (III, 7). de gloria in excelsis (III, 8). de natiuitate domini (III, 41). de consueto tempore missae (III, 42). de yppopanti (III, 43). de missa pro mortuis (III, 44).*

Bl. 161' *de nomine ihesu* (Amalarii epistola. *Carissimo et cautissimo rethori hieremie.* Schl.: *ut mandetis*).

Bl. 162 *De die sco. paschae* (De eccles. officiis lib. I, 34).

Migne Patr. lat. Tom. CV, Col. 985 ff., der Brief de nomine Jesu Col. 1333.

Bl. 162—176: **Bedae Ven. Libri De temporum ratione Cap. LXVIII—LXXI.**

Bl. 162: *De trina opinione fidelium quando ueniat dominus* (Beg.: *Cuius quidem aduentus horam*). Bl. 166': *de temporibus Antichristi.* Bl. 168': *de die judicii LXV.* Bl. 172: *de septima et octaua aetate saeculi future* (sic!). Bl. 176 Schl.: *mereamur accipere palmam. Amen. Finit.*

Migne Patr. lat. Tom. XC. Col. 573—578.

Dann mit verstellter Schrift, indem statt der Vocale der folgende Consonant gesetzt ist: *Quam dulcis est nauigantibus portus ita*

scriptori novisimi versus. Legentes in libro isto conscripto orate pro ipso ut ueniam mereatur a Christo qui prestat uobis ab ipso. Dann (meist in gewöhnlicher Schrift): *Pro indigno clerico Reginpoldo quia ipse laborauit in isto libro.*

Ungleichmässiges, theilweise sprödes und durch das Einritzen der Linien zerschnittenes, auch sonst vielfach rissiges und lückenhaftes Pergament. Bl. 12 und 135 ist die zweite Seite nicht beschrieben, wohl wegen der fliessenden und durchscheinenden Schrift. Oefters sind Einzelblätter eingesetzt, deren andere Hälfte abgeschnitten ist. Vielfach kleine Rasuren und Correcturen, häufige Verbalglossen am Rande. Die Capitel- und sonstigen Ueberschriften in Halbuncialen, theils roth, theils schwarz und dann mit gelber oder rother Farbe überstrichen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Merkwürdiger Originaleinband. Auf jeder Seite ein Heiliger mit erhobener rechter Hand und einem Buch in der linken. Die Gestalten sind aus Silberplatten ausgeschnitten und mit Nägeln auf den mit gemustertem Seidenstoff überzogenen Holzdeckeln befestigt. Auch die Ränder sind mit Silberblech eingefasst.

Vrgl. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 85.

---

132. Ed. III. 10. Perg. 27,8×22,1 cm. 126 Bl. 1 Col. 25—26 Zeil. 11. Jahrh.

Amalarii De ecclesiasticis officiis Libri I—III. — Eiusdem epistola ad Jeremiam archiep. Senonensem de nomine Jesu et huius responsio (als Liber III, Cap. 45).

Bl. 1 oben sind einige Worte (Titelbezeichnung?) weggeschnitten. Rothe Ueberschrift: *Incipit liber officialis.* Beginn der Praefatio ad Ludovicum pium: *Gloriosissime imperator.* Der Schluss ist mit einer Anzahl Blätter nach Bl. 1 ausgefallen, ebenso wie der Anfang von Lib. I. Bl. 1' Schl.: *iudit or . . .* (*or* von orthodoxae ist radirt).

Bl. 2 beg. wieder in Cap. I, Migne Col 996: (*Constitutione*) *officii sui ipsum ieiunium.* — Bl. 61 *Explicit lib. I. Incipiunt capitula libri secundi* (roth); Bl. 61' Beg. des lib. II. Aehnlich Bl. 80 und 81 lib III.

Bl. 125' Schl. des lib. III: *quasi anniuersaria sit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 986—1164.

Dann folgt wie die übrigen Capitel, ohne Unterscheidung angereiht: Bl. 125' *De nomine ihesv XLV.* (roth). Beg.: *Carissimo patri et acutissimo rethori Hieremie.* — Bl. 126 Schl.: *oro ut mandetis.*

Bl. 126: *Responsio Jeremie archiepiscopi* (roth). Beg.: *Porphirius philosophus nomen ihesu.* — Schl. *sed per h. grecum scribentes.* Dann sind einige Worte (rothe Ueberschrift?) radirt.

Ungleichmässiges, theilweise stark lückiges Pergament; die Schrift ist wohl nicht von einer Hand. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 32).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

133. Ed. IV. 8. Perg. 25,2×17,1 cm. 216 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 11. Jahrh.

De officiis divinis Libri III.

Bl. 1 Widmungsbild (Federzeichnung): Eberhard überreicht dem heil. Georg das Buch, mit der Ueberschrift: *Hunc librum officiorum dedit praepositus eberhardus sco. georio*; ober Eberhard: *Eberhardvs praepos.* wohl von gleichzeitiger Hand in Majuskeln.

Bl. 1'—2: Capitula, dann Beg. des ersten Buches mit *Cap. I De adventv dni. In antiqvis libris missalium et lectionarii repperitur scriptum ebdomada V. ante natale domini.* — Schl. mit *Cap. XL de octava pentecostes.*

Bl. 88': *Capitula secundae partis. I. De duodecim lectionibus* bis *XX. De sacramento quadragenarii et quinquagenarii numeri.*

Bl. 175': *Capitula tertiae partis I. De signis quibus congregamur in id ipsum* bis *XXVII. De consueto tempore missae* (vrgl. Migne a. a. O. Col. 1160 Lib. IV, 42) und *XXVIII. Brevis expositio missae.*

Im Text folgen aber noch Bl. 213': *Cap. XXVIIII De sacerdotibus missarum tempore si egritudinis aliquis euentus accesserit* (am Rande: *Ex concilio Taletana* (sic!) und Bl. 214': *Ut nullus presbiter solus missam cantare presumat* (*Ex concilio Nannetensi*). — Schl. Bl. 215: *Siquis haec transgressus fuerit ab officio suspendatur.* Dann roth: *Explicit liber officialis.*

Dann Bl. 215—216' von etwas späterer Hand eine Erzählung *De eo quod ... immobiles sermones dni. ...*: *Quidcumque ligaueritis* u. s. w. *Carptum de hystoriis orientalium ecclesiarum*: Wundergeschichte von einem excommunicirten, dann für den Glauben gestorbenen Priester.

Bl. 216' sind einige Sentenzen und Verse von späteren Händen eingetragen.

Vrgl. Amalarius, De eccles. officiis Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 993 ff., mit dem die Handschrift vielfach übereinstimmt, aber sowohl in der Anordnung wie im Einzelnen mit häufigen Abweichungen. Lib. I, 1 = Bl. 17 Cap. XII. der Handschrift. Bl. 1 ff. wie Ed. V. 13. = Nr. 134, Bl. 72 ff. Am Schluss eine Bemerkung von Fr. Brenner, dass der Verfasser die Werke des Isidor, Amalarius, Rhabanus stark ausgeschrieben habe.

Sorgfältige deutliche Schrift, gleichmässiges Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen, Bl. 216 mit Tinte.

Prov. u. Gesch.: Nach dem Widmungsbild wurde das Buch von einem *praepositus Eberhardus* dem Domstift gespendet. Dies dürfte wohl Eberhard, der erste Bischof von Bamberg, sein (1007—1048), für den die Schrift besser zu stimmen scheint, als für Eberhard II. (1146—1172) oder Eberhard den Heiligen, Erzbischof von Salzburg (1147—1164). Signatur der Dombibliothek B. 47.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

134. Ed. V. 13. Perg. 20,4×13,6 cm. 126 Bl. 1 Col. 32—33 Zeil. 12. Jahrh.

De officiis divinis libri II.

Bl. 1 Beg.: *Cap. I. Clericvs est generale nomen eorvm qvi in qvocvmqve gradu deo seruiunt in aecclesia.* Dann die Cap. II. *Tonsvrae aecclesiasticae vsvs* u. s. f. — Schl. mit Abschnitten über die Messe u. drgl. für Verstorbene.

Bl. 72 Capitel des 2. Buches, dann: *Incipit secundus liber de officiis divinis. Cap. I. (De adventu domini). In antiqvis libris missalivm et lectionariorvm reperitur scriptum: ebdomada quinta ante natale domini totidem enim lectiones habentur in lectionario.* — Schl. mit *Cap. XLIIII (de quatuor coronatis)* und den Worten: *sollemnitas tamen ut statuta fuerat in aliorum sanctorum nomine celebris permansit.*

Das erste Buch scheint sich hauptsächlich an Amalarius anzuschliessen (De eccles officiis lib. II, 4 ff. Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 1080; vrgl. auch Regula Canonicorum, ebenda Col. 822 ff.), das zweite an den Pseudo-Alkuinischen Traktat De divinis officiis (Migne, Tom. CI. Col. 1174 bis Cap. XXXI, Col. 1250), doch mit anderen Excerpten vermischt, wie auch die öfters wiederkehrende Bemerkung *Aliter* u. drgl. zeigt. Die Capitel des ersten Buches sind von späterer Hand numerirt bis 73 (Bl. 69 *Missa pro mortvis in hoc differt*), die ursprünglichen Bezeichnungen sind nicht durchgeführt oder beim Beschneiden weggefallen.

Gewöhnliche rothe Initialen; in der ersten Bl. 1 ist ein jetzt stark verwischter Kopf eingemalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Vorsatzbl.: *Codex monasterij sci. michael in monte prope babenbergam Quem si quis abstulerit anathema sit.* Darunter *14. M. 14.* Aehnlich von älterer Hand auf dem leeren Schlussblatt 127': *Liber sancti Michah. in babenberc. Princeps in celis est* (*ista domus* durchstrichen) *iste liber michahelis.*

Ebd.: Weisser einfach gepresster Lederband; die Schliesse fehlt.

Am vorderen Einbanddeckel Pergamentblatt aus einem theologischen Tractat, am hinteren eines aus einem Graduale mit Neumen.

---

135. Ed. V. 5. Perg. 21,2×15 cm. 141 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

De divinis officiis libri XII.

Bl. 1: *Prologus sequentis opusculi de diuinis officiis per anni circulum* (roth). Beg.: *Ea que per anni circulum ordine constituto in diuinis aguntur officiis, et attentum auditorem . . . expetunt.* — Gegen Schluss: *neque enim auctoritati ueterum quicquam detrahimus. amalarii. sed et aliorum . . . semper licuit . . . cuique dicere* u. s. w.

Bl. 1' Schl.: *Primum quidem cotidianum nostre seruitutis pensum . . . iam dicendum est.*

Bl. 1': *De diuinis officiis liber primus incipit* (roth). *Septem canonicas horas dieï non licet a quoquam . . . negligenter preteriri.*

Bl. 137' Schl. liber XII mit den Capiteln *Dominica XXIII*[a] (post oct. pentec.) und *De nocturnalibus lectionibus* und den Worten: *Tunc enim urgent interius temptationes spiritualium uiciorum quorum quanto occultior pugna tanto difficilior uictoria.* Dann: *Laus tibi sit christe. per quem liber explicit iste.*

Bl. 138 f. Erklärungen des apostolischen Glaubensbekenntnisses: Bl. 138 *Symbolum tali ratione institutum maiores nostri dixerunt.* Bl. 138' *In primis dilectissimi qualis sermo sit.* Bl. 139 *Resurgente enim christo . . . hoc inter se symbolum . . . condiderunt.*

Bl. 140 desgl. des Pater noster: *Reddidistis qui credatis.* Bricht Bl. 141 ab: *qui uiuit et regnat cum . . .*

Letzteres Augustini Sermo LIX. Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII, Col. 400—402.

Bl. 82' ein Capitel: *Quam congrue fides resurrectionis per XL dies conformata sit simulque de miraculo cuidam fratri ostenso, hoc anno ab incarnatione domini MCXI.*

Viele Correcturen und andere kurze Bemerkungen am Rande, der häufig durch Beschneiden verstümmelt ist. Bl. 1 eine goldene Initiale, roth und blau ornamentirt, sonst kleinere roth und blaue, manchmal mit gezeichneten Thierköpfen verziert. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 62)

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

136. Ed. V. 11. Perg. 20,7×15 cm. 51 Bl. 2 Col. Bl. 1—32: 45—60, Bl. 33—51: 31—50 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—32': **Joannis Beleth, Rationale divinorum officiorum.**

Bl. 1 Beg.: *In primitiua ecclesia prohibitum erat, ne quis loqueretur linguis.*

Bl. 32' Schl.: *quare non fuit necesse ut institueretur ei uigilia idem de beato toma* (Migne a. a. O. Col. 166, Zeile 7). Dann folgt hier noch ein Abschnitt: *Notandum est quod in genuflectione utendum est oratione dominica uel . . . illa quam quidam sanctus hieremita composuit et docuit thaidem cum quandam . . . ciuitatem introisset* u. s. w. Schl.: *diceret. Qui me plasmasti miserere mei. Explicit tractatus magistri Johannis beleti.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCII. Col. 13—166. Hier weicht der Text vielfach ab. Bl. 25—26 und 28—30 enthalten Ergänzungen von späterer Hand.

Auf dem leergebliebenen Raum von Bl. 32' eine Verweisung zu dem vorhergehenden Tractat von späterer Hand. Dann Col. 2 Fragment eines provencalischen Gedichtes auf Maria: *Domna dangels anima esperansa* u. s. w. und andere kleinere Einträge von verschiedenen Händen, theilweise radirt.

Das Gedicht von Peire de Corbiac. Vrgl. B. Herlet in Zeitschr. f. roman. Philologie. Strassb. 1898. S. 243 f.

Bl. 33—51: **Provinciale sive series omnium episcopatuum et ordinum totius mundi (Tancredo Bononiensi auctore?).**

Bl. 33 Beg.: *In ciuitate romana sunt quinque ecclesie patriarchiales et sunt hec. ecclesia sancti iohannis lateranensis.*

Schl. nach Aufzählung der Orden mit einem alphabetischen Verzeichniss der Erzbisthümer und Bisthümer Bl. 51': *Zagrabiensis. Zilberinensis. Zamorensis.*

Das Manuscript stimmt vielfach überein mit dem *Provinciale . . . ex libro cancellariae apostolicae excerptum* bei Aub. Miraeus, Notitia episcopatuum orbis Christiani. Antverpiae 1613 pag. 65 ff. Bl. 36' steht unter den Bisthümern *in almania*: *Bambergensis exempt.* auf Rasur, dieselbe Bemerkung Bl. 46. Ueber Tancred vrgl. Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im Mittelalter. Bd. V. Heidelberg 1829. S. 120.

Der erste Theil der Handschrift hat vergilbtes, derberes Pergament, mit Tinte oder mit einem schwarzen Stift gezogene Linien, sehr kleine stark gekürzte Minuskelschrift, viele Bemerkungen am Rand von verschiedenen Händen und ist beim Beschneiden vielfach beschädigt worden. Im zweiten Theil weisses, feineres Pergament, spätere cursive Schrift ohne Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 142).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

137. Ed. II. 1. Perg. 41,5×31 cm. 262 Bl. 2 Col. 40—44 Zeil. 14. Jahrh. (1346).

Gulielmi Durandi Rationale divinorum officiorum.

Bl. 1 sonst leer, unten roth: *Incipit racionale diuinorum officiorum per dominum Guilhelmum Duranti episcopum Mimatensis ecclesie compositum.* Bl. 1' Beg. der Praefatio: *Quecunque in ecclesiasticis officiis rebus ac ornamentis consistunt.* Dann Bl. 2': *Liber primus de ecclesia* u. s. w.

Bl. 260' Schl. lib. VIII: *ut apud misericordissimum iudicem pro peccatis nostris deuotas orationes infundant* . . . Dann roth: *Explicit Racionale diuinorum officiorum. per dominum G. dura* (dann Rasur von etwa 15 Buchstaben) *anno dni. M.°CCC.°XLVI.° sabato ante judica in XL^a^.*

Bl. 261—262 Register: *Hij sunt tituli libri rationalis diuinorum officiorum.* Schl. mit Buch VII.

Vrgl. Druck Ulm 1473. Andere Hain, Repert. bibliogr. Nr. 6461—6503.

Die Schrift ist von mehreren Händen. Am Rand ausser der Vorschrift für die rothen Capitelangaben noch öfters kleinere Bemerkungen. Bl. 133 am Anfang des 6. Buches ist eine männliche Figur als J eingemalt, Bl. 227' vor dem 7. rothe Initiale P mit eingezeichnetem Kopf, sonst gewöhnliche rothe. Die Linien sind meist mit schwarzer Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 4).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

s) Schriften über geistliche Orden, Regeln.

138. Ed. V. 18. Perg. 19,2×13,5 cm. 62 Bl. 1 Col. 20—21, letzte Seite 27 Zeil. 12. Jahrh.

Hugonis (de Folieto?) De claustralibus libri duo (De claustro animae lib. II, III, cap. 1—9).

Bl. 1': *Incipit liber domini Hugonis de claustralibus* (roth). *Locvtvrus karissime de his quae ad aedificationem claustri materialis* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *longe fac nomen tuvm.*

Bl. 2 *De ordinatione claustri* (roth). Beg.: *Qvoniam de ordinatione clavstri materialis.*

Bl. 43: *Explicit I. pars. Incipit prologus in secundam. Nosti karissime.*

Schl. mit dem Cap. *De dormitorio animae* (bei Migne IX.) Bl. 62 mit den Worten: *tolle grabattum tuum et ambvla.* Dann roth:

Explicit liber magistri Hugonis . de claustralibus tam canonicorum quam monachorum.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 1051—1104, Z. 38.

Sehr ungleichmässiges, lückiges und rissiges Pergament. Die Linien sind theilweise mit Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1: *Iste liber est monasterij Sctj. Michaelis alias montis monachorum prope Bambergam et sancti* . . . (XVI. Jahrh.). Darunter von älterer Hand: *Hugo de claustralibus duo libri.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingschliesse. Auf der Vorderseite: *Hugo de claustralibus* unter einem mit Messing gefassten Hornplättchen.

Am vorderen Einbanddeckel ist ein Pergamentblatt aus einer Agende, am hinteren Einband ein Papierstreifen mit einer Bemerkung über *Confessio* festgeklebt.

---

139. E. VII. 46. Pap. 16,1×9,7 cm. 148 Bl. 1 Col. 30 - 40 Zeil. 17. Jahrh.

Excerpta ex libris Virg. Alviset De privilegiis ordinum regularium (Campidonae 1673), Franc. Pellizarii Manuali Regularium, Thomae a Jesu Expositione in regulam Carmelitarum.

Bl. 1: *Ex R. P. Virginij Alviset Bisontini Monachi . . . Opere De Privilegiis Ordinum Regularium.* Am Rande: *Edito Campidone 1673.* Beg.: *Sectio Prima Dico 1. Priuilegium dicitur quaelibet supremi Principis concessio.* — Bl. 36 Schl. *An demum Religiosi . . . poterint obligari ad reformationem vide fusius* u. s. w.

Bl. 41: *Ex R. P. Francisci Pellizarij Placentini . . . Manuali Regularium Tomo posteriore* u. s. w. *De poenis Regularium in communi. Poena est passio.* — Bl. 141 Schl.: *Formula, et Decretum super formula, et Institutiones recipiendi Novitios . . . ex a Clem. VIII. ex.*

Bl. 143: *De Regulis, sub quibus Ordo Carmelitarum ab initio . . militavit.* Am Rande: *Ex Ven. P. Thomae a Jesu Carmelitae Discalceati Exposit. in reg. Carmelit.* Beg.: *Ordinem Carmelitarum . . . a. S. Elia ortum ducere.* — Bl. 148 Schl.: *Item de Voto paupertatis a fol. 579 usque ad fol. 674.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Schweinslederband mit der Aufschrift am Rücken: *De Privilegijs Ordinum Regularium A. A. Alviset, Pellizarij, Thomae a Jesu. Pars XI.*

Wasserzeichen: Bischöfliches Wappen.

---

140. Ed. II. 16. Perg. 20,9×15,3 cm. 187 Bl. 1 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—7: **S. Augustini regula ad servos Dei.**

Bl. 1: *Incipiunt tituli regule sci. Augustini* (roth), Angabe der Capitel I—XLIV.

Bl. 1' Beg.: *I. Haec sunt quae ut seruetis precipimus in monasteri* (sic!) *constituti.*

Bl. 5' Schl. Cap. XLIII (XLIV. des obengenannten Index, bei Migne XII.): *non inducatur amen.*

Dann folgt hier XLIIII. *Nouiter quis ueniens . . . non facile est recipiendos* (sic!) bis Cap. LIII. Schl. Bl. 7': *post uesperas recepto poculo in refectorio dicantur psalmi.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1378—1384.

Bl. 7'—11: **Ex epistolis S. Hieronymi excerpta de vita clerciorum.**

Von anderer Hand mit blasserer Tinte geschrieben.

Bl. 7': *In epistola ieronimi ad elictar.* (i. e. Heliodorum) *episcopum exortatoria. Animaduerte frater* (Migne Tom. XXII, 350—354). — Bl. 9 *In epistola ieronimi ad nepocianum . . . Clericus qui christi seruit ecclesiae.* (Ibid. 531—539 mit Auswahl.) — Bl. 10' *In epistola ieronimi ad paulinum . . . Noli . . . annorum aestimare nos numero. — Item . . .: Quanti hodie putant se nosse litteras.* — Bl. 11 *Item . . .: Oportet episcopum inreprehensibilem esse.* Schl. *non facile tollitur delectatio.*

Bl. 11—16: **Breviarium de sanctis qui propria non habent officia.**

Bl. 11 Beg.: *Incipit Breuiarium* u. s. w. *Siluestri pape* (roth). *Epistula Ecce sacerdos magnus.*

Bl. 16 Schl. ebenfalls mit Silvester. Dann *Ordo tractuum de sanctis. Infra septuagesimam* u. a.

Bl. 17—81': **De missa, oratione dominica, symbolo Tractatus complures.**

Bl. 17—19: *Item preparatio missae* (roth). *Presbiter cum se parat ad missam inprimis cantet Ps. Quam dilecta.* — Schl.: *Exuens se . . canit . . . Actiones nostras.*

Es ist dies das Cap. XXIII (bei Migne) des unten folgenden Micrologus, das dort fehlt. Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 992—995.

Am Rande erklärende Bemerkungen mit blasserer Tinte, die durch das Beschneiden verstümmelt wurden.

Bl. 19 mit anderer Tinte: *De corpore et sanguine domini* (roth). *Maluit dominus . . . sacramenta fidelium ore percipi.* — Schl.: *se uictum esse significet.*

Bl. 19'—20: Erklärung des *Pater noster . . . Hoc est ut tu filius esse merearis aecclesiae.* — Schl. *hoc est de inimico preterito presenti et futuro* (vrgl. Nr. 131. Bl. 107, desgl. die ff. Tractate).

Bl. 20 desgl.: *Oratio dominica proprie dicitur . quia christus . . . docuit.* — Schl.: *et ab omni opere malo uel de inferno.*

Bl. 20—24: *Incipit Expositio Symboli Secundum Augustinum in expositione euangelii s. Johannem* (roth). *Si quis uoluerit uoluntatem.* — Schl.: *iustorum autem ad uitam aeternam.*

Bl. 24—27: *Expositio fidei* (roth). Beg.: *Quicunque uult saluus esse . . . Fides dicitur credulitas.* — Schl.: *saluus esse non poterit.*

Bl. 27—33: *Ordo missae.* Beg.: *Missa dicitur uel quod ibi specialiter oratio ad deum dirigitur* von späterer Hand. Dann Bl. 27' *De dispositione et significatione missae* (roth). *Ea quae celebramus.* — Schl. Bl. 33: *et per te cepta finiatur. Saluator mundi. Qui c.*

Dann *Totum officium misse in quatuor species diuiditur.*

Viele Bemerkungen am Rande.

Bl. 33—81': *Opusculum de actione missarum quod subter annexum continetur ex uerbis sanctorum patrum. Cipriani. Ambrosii. Augustini. Jeronimi. Gregorii. Fulgentii. Seruiliani. Ysidori. Bedae. Autti.* (roth). Beg.: *In mysterio corporis et sanguinis.* — A. Schl. *De tempore agendae missae* und Abschnitte *De ueritate corporis et sanguinis christi* (über Berengar von Tours u. a.). Bl. 81 *Decretum pape pascalis II.* (am Rand roth: *Warstallis*). *Quum aecclesia . . . maxime in teutonicis partibus diu laborauit sub heresi.* — Schl.: *in suo gradu consistant.*

Bl. 81'—104': **Micrologus de ecclesiasticis observationibus.**

Bl. 81': *Incipiunt capitula* (23) *sequentis opusculi de actione missae* (roth).

Bl. 82: *Incipit micrologus de ecclesiasticis obseruationibus imprimis de officio missae. De introitu* (roth). *Presbiter cum se parat ad missam iuxta romanam consuetudinem decantat. Ps. Quam dilecta.*

Bl. 89 Schliessen die im Index Bl. 81 aufgezählten Capitel mit XXII. Cap. XXIII fehlt hier und steht oben Bl. 17—19. Bl. 89 Abschnitte *De credo in unum quando sit cantandum. De prefacionibus. Quando fiant manus impositiones.* Bl. 90 folgen dann

die weiteren Capitel des Micrologus *De ieiuniis quatuor temporum* (Migne Cap. XXIV) u. s. f.; doch ohne Nummern.

Bl. 104' Schl.: *cum V milibus saturari mereamur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 979–1022.

Bl. 105 die Capitel: *Quot dominicae dominico aduentui sint asscribendi.* 105' *Quot ebdomadae dominico deputentur aduentui.* — *De sco. andrea.*

Bl. 106—113': **Expositio octo vestium Aaron. — Tres sermones.**

Bl. 106: *Expositio octo vestium Aaron primi pontificis. Locvtvs est dominus ad moysen dicens: Facies uestem sanctam.* — Bl. 109' Schl.: *cum nec uxorem ei habere liceat qui deo sacras hostias offeret.*

Vielfach übereinstimmend mit Beda, De Tabernaculo etc. Lib. III, 3—9. Migne, Patr. lat. Tom. XCI. Col. 466—484.

Bl. 109'—111: *Expositio Misterii. Incipit Sermo de eadem re tempore synodi* (roth). Beg.: *Jam quia canonicae* (sic!) *fratres carissimi ad synodum conuenistis.* — Schl.: *ob cuius amorem huc conuenistis qui uiuit* u. s. w.

Bl. 111—112': *Alius sermo* (roth). *Jam omnibus notum est rationale iudicii pectoris habitum fuisse.* — Schl.: *qui linguas infantium facit disertas. Qui uiuit* u. s. w.

Bl. 112'—113: *Item sermo* (roth). *Audistis . . misteria superhumeralis et rationalis.* — Schl. *summa felicitas permanet. per infinita secula seculorum.*

Bl. 113: *Ordo processionis ad missam secundum Romanos. Denuntiata statione* u. s. w.

Bl. 114—150': **Paschasii Radberti Liber de corpore et sanguine Christi.**

Beg. des Prologus: *Dilectissimo filio placidio et uice christi praesidenti magistro monasticae disciplinae alternis successibus pascasius radbertus cum discipulo salutem* (sic!). *Noui igitur.*

Bl. 115 Schl.: *quod monui deuotus. Explicit prologus ad ratbertum* (sic!).

Bl. 115 folgt dann: *Utrum plus habeat aliquid hoc mysterium quotiens a bono . . . conficitur ministro* (Cap. XII bei Migne). Dann Bl. 117' *Primum Capitulum* (sonst keine Capitelnummern) bis Cap. 12 (nach Migne), von welchen nur 7 Zeilen angegeben sind, mit Verweisung auf Bl. 115, dann Cap. 13 bis 22.

Bl. 150' Schl.: *ut ad illa resurrectionis gaudia quantotius uenire valeamvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXX. Col. 1263—1345 unten.

Bl. 150'—160': **Ex Walafridi Strabi libro de rebus ecclesiasticis Capitula XX—XXIV.**

Bl. 150': *Quod alii rarius . . . communicandum dicunt uidetur nobis subnectendum.*

Bl. 160' Schl.: *in sindone munda sepultum est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXIV. Col. 941—952, Z. 1.

Bl. 160'—186: **De ordine missae, vestimentis sacerdotalibus aliisque tractatus complures.**

Bl. 160'—171': *De ordine missae* (roth). Beg.: *Primvm in ordine missae antiphona ad introitum canitur.* — Schl.: *quam . . . ultimam commendauit apostolus.*

Dann folgende Capitel: Bl. 172 *De uerbis graecis baptisterii. Quid sit scrutinium.* Bl. 174 *De Tonsura* (Isidorus de eccl. officiis, II, 4). Bl. 174 *Unde dicatur Clericus.* Bl. 177 *Quid sit Ephoth.* Bl. 178 *De Tunica Talari.* Bl. 178' *De Cingulo. De Stola. De Dalmatica.* Bl. 179' *De Casula.*

Bl. 180 *Ordo Missae a Sco. Petro apostolo institutus* (roth). *Missa pro mvltis cavsis* u. s. w.

Bl. 180—186: *Incipit Expositio totius missae ex concordia Scripturarum diuinarum* (roth). Beg.: *Introitvs missae cui convenit?* — Schl.: *et erant semper in templo laudantes . . . dominum.*

Max. Biblioth. v. patrum Lugd. Tom. XIII. p. 746—749.

Bl. 186—187: *Item alia Expositio* (roth). Beg.: *Introitus missae qvare dicitur.* — Schl.: *quae numquam derelinquat sumentium corda corpus . . christi. Explicit.*

Die Sammelhandschrift scheint von verschiedenen Händen geschrieben zu sein, doch ungefähr um dieselbe Zeit. Bl. 114 eine vorgezeichnete Initiale. Theilweise Linien, die mit einem schwarzen Stift gezogen sind.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der . . . Sakramente Bd. III. S. XI setzt die Messordnungen aus liturgischen Gründen (spätestens) in das 12. Jahrhundert. Andererseits weisen die Erwähnung Paschals II. († 1118) Bl. 81 und Berengars von Tours († 1088) gleichfalls in diese Zeit.

Bäumer in Neues Archiv XVIII. 433.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 63).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

141. Ed. II. 9. Perg. 23,3×18,8 cm. 31 Bl. 1 Col. 27 Zeil. 13. Jahrh.

Hugonis de S. Victore In regulam S. Augustini expositio.

Bl. 1: *Exposicio hugonis de sancto Victore in regulam sancti Augustini Episcopi* (roth). Beg.: *Hec precepta que conscripta sunt ideo regularia appellantur: quia uidelicet in eis nobis recte uiuendi norma exprimitur.*

Bl. 31 Schl.: *Colitur autem sacrificio laudis actionibusque gratiarum. ut cultor eius non in se ipso. sed in illo glorietur.* Dann roth: *Explicit exposicio hugonis de sancto victore in regulam sancti Augustini Episcopi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 881—924.

Ohne Capiteleintheilung. Der Text ist durch rothes Unterstreichen, der Anfang der einzelnen Stücke desselben, wie auch derjenigen des Commentars, durch einen rothen Anfangsbuchstaben hervorgehoben. Die Linien sind meistens eingeritzt. Von Bl. 28 ist der untere Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 55?). Auf der leeren letzten Seite: *Ad librariam Ecclesiae Bambergensis.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

142. Ed. II. 11. Perg. 22,8×16,7 cm. 83 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Ende des 10. Jahrh.

Regulae S. Benedicti et S. Caesarii.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beginnt am Schluss einer Reihe von Capiteln: ... *tentes dicant LXIIII. Vt nullus pro muneribus recipiatur in monasterio . . . LXV* u. s. f. bis *LXVIII.*

Dann *De promissione*: 2 Formeln der Professio, Bl. 2 eine weitere für Uebergabe eines Sohnes an das Kloster (vrgl. Migne, Tom. LXVI. Col. 839 ff., CIII Col. 1301 ff.).

Bl. 1': *Incipiunt capitula regulae monasteriorum* (roth auf grünem Streifen).

Bl. 4' Miniatur: Heinrich der Zänker, das Scepter in der Rechten, ein Buch in der Linken auf gemustertem violettem Grund mit Umrahmung. Bl. 5 zwanzig Hexameter hiezu auf Purpurgrund mit Goldschrift *Conspicitur pictus* u. s. w. (Hirsch a. a. O. S. 122). Bl. 5' der h. Benedict mit Buch und Abtstab auf einem Thronsessel in ähnlicher Ausführung.

Bl. 6: *Incipit Prologus sancti patris nostri Benedicti in regulam Monachorum* (roth von späterer Hand). *Ausculta o filia* bis *aurem* mit

grosser Initiale und goldenen Majuskeln auf grünen und blauen Streifen. — Bl. 8 roth: *Explicit prologus* (spätere Hand). *Incipit textum. Regula appellatur ab hoc* u. s. w. . . . Dann wieder von späterer Hand: *Incipit Regula . . . De Generibus Monachārum. Capitl. primum* (roth).

Bl. 57' Schl. mit Cap. LXXIII: *peruenies. Facienti haec uita erit aeterna amen.* Von späterer Hand roth: *Explicit Regula.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930. Die Regel ist ursprünglich für Nonnen geschrieben. Später, doch von alter Hand, ist vielfach die Maskulinform darübergeschrieben. Auch sind die rothen Capitelüberschriften u. drgl. theilweise später zugesetzt oder auf Rasur geändert.

Bl. 58': Bildniss der Aebtissin Uota auf blauem schwarz und weissgemustertem Grund, der durch eine rautenförmige Einfassung von dem rechteckigen rothen Untergrund geschieden ist; an den Ecken der Raute vier Medaillons mit Brustbildern von Nonnen, in den Zwickeln bunte Rosetten. Bl. 59 achtzehn Hexameter (wie Bl. 5): *Hac epiphania splendet* (bei Hirsch a. a. O. S. 122).

Bl. 60' von einer Hand des 12. Jahrh. eingetragene Urkunde, Anordnungen zum Andenken des Kaisers Heinrich und Bischof Ottos: *Hermannus babenbergensis caenobii prouissor* u. s. w. Schl. *adipiscamur eterna.* Ohne Datum (1138). Dann folgt eine Aufzählung der Stiftungen Ottos *ut singulis annis in eius anniuersario . . . legantur.* Druck: Giesebrecht, Kaiserzeit 3^{5}, 1277 f.

Vrgl. Lahner, Die ehem. Benedictiner-Abtei Michelsberg zu Bamberg S. 82.

Bl. 61' weiterer urkundlicher Eintrag: *Notum esse cupimus . . . qualiter uenerabilis otto . . . predium apud Rintpach . . . cenobio delegauit.*

Bl. 62: *Incipit regula sanctarum monacharum a sco. Cesario arelatensis urbis. epo.* Beg.: *Sanctis et plurimvm* (Initium von 4 Zeilen wie Bl. 6) *in christo uenerandis sororibus.* — Bl. 62' *Incipiunt capitula.* — Bl. 64' *Incipiunt instituta* u. s. w. Bl. 65 Miniatur: Der h. Caesarius übergibt zwei Nonnen die Regel, auf grünem Grund mit Gold-Inschrift.

Bl. 78 Schl. mit Cap. XLV (= Migne XLIII). Dann *Incipit recapitulatio huius regulae* (roth auf grünem Streifen). Bl. 78—79 Capitula. Bl. 79' Beg.: *Cum deo propitio.*

Bl. 83' Schl. mit Cap. XXVIIII (= Migne XIV.): *Prestante domino . . cui est honor.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 1105—1120. Cap. XV ff. bei Migne fehlen.

Initialen in Gold und Silber roth umrändert und in den Ausläufern mit Blattornamenten verziert; grosse, beim Beschneiden verletzte auf verschiedenfarbigem Grund am Anfang der Benedictiner-Regel Bl. 6. Initien und Miniaturen s. ob. Bl. 4'—5, 58'—59, 65. Ausserdem sind auch noch bei den ersten Blättern der Regeln die Zeilen abwechselnd mit grüner Farbe überstrichen. Eingeritzte Linien. Auf dem ersten Blatt ist der Schluss des Fragments bis zur *Promissio* mit einer Flüssigkeit überstrichen, wohl um die Schrift zu löschen. Bl. 60' ist durch Tintenflecken aus neuerer Zeit beschmutzt.

Lit.: S. Hirsch, Jahrbücher d. deutschen Reichs unter Heinrich II. Berlin 1862/75. Bd. I. S. 122 f., wo auch die Verse veröffentlicht sind. Bd. II. S. 101.

Jaeck, Vollst. Beschreibung d. ö. Bibliothek zu Bamberg. Th. I. S. VI.

Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschl. Leipz. 1843/5 Bd. I. S. 101.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 97 f.

Prov. u. Gesch.: Das Manuscript wurde, wie die Verse zeigen, im Stift Niedermünster in Regensburg geschrieben und zwar nach dem Tode der Aebtissin Uota, ~~der Mutter Heinrichs des Zänkers~~ († 975 oder 987). Dann kam es an das Kloster Michelsberg wohl durch den h. Heinrich, sicher im 12. Jahrhundert (s. ob. die Urkunden). Zeitweise muss es sich aber in anderen Händen befunden haben, wie der Eintrag Bl. 4 zeigt: *Dono honestiss. Matronae Dorotheae Dentzlin D. Dentzelij b. m. neptis, B. Vdalriej Heissij Augustensis relictae viduae adnumeror Bibliothecae Monasterij S. Michaelis in Monte Monachorum prope Bambergam 16 Julij a. M.DCXIII.*

Ebd.: Pappband mit Lederrücken und Ecken aus neuerer Zeit.

143. B. VI. 15. Perg. 22,8×18,5 cm. 119 Bl. 1 Col. 19—28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—62: S. Benedicti, Columbani, Macarii et aliae regulae.

Bl. 1: *Incipit prologus regulae. Qui leni jugo christi* (rothe Majuskeln) *colla submittere cupis.* — Schl. *utrique manet in aeternum.*

Dann *Incipiunt capitula I De generibus* bis *LXXIII.* (Bl. 1'—3').

Bl. 3'—4 auf den leer gelassenen Seiten von späterer Hand: Urkunde des Würzburger Bischofs Heroldus *ante k. Nov. fer. III. . . . MCLXVIII.*

Bl. 4 Widmungsgedicht des Abtes Gerhard von Seon an Heinrich II.: *Jussor amande tuis.* — Schl. *surgere tanta.*

Veröffentlicht bei S. Hirsch, Jahrb. d. deutschen Reichs unter Heinr. II Bd. ~~I~~ (Berlin 1862) S. 554 f., Jaffé, Monum. Bamberg. Berl. 1869, p. 482 f.

Bl. 5' von späterer Hand: Urkunde Heinrichs II., Schenkung von *Ratoluesdorf et Ezzelenkyricha* an das Kloster Michaelsberg *V. id. Mai Anno . . M.XV°.*

Monum. Boica. vol. XXVIII. p. 475 (1018. 11. Mai). Hier abweichend. J. F. Schannat, Corpus traditionum Fuldens. Lips. 1724 p. 246. Vrgl. Hirsch a. a. O. S. 97.

Bl. 6 Der Prologus der Regula Benedicti, dessen Anfang fehlt. Beg.: *ad gloriam* (Schl. des ersten Absatzes bei Migne Col. 217). *Exsurgamus ergo.* — Bl. 8' *De IIII generibus monachorvm* (Cap. I). — Bl. 62 Schl.: *deo protegente peruenies. Facienti haec uita erit aeterna. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 217—930.

Bl. 63—63': *Incipit regvla monachorvm sancti Colvmbani abbatis. Primum omnium* (roth) *docemur.* bis *ibi et minister meus mecum.*

Cap. I. Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 209—210.

Bl. 63'—64': *Incipit epistola sci. Colvmbani abb.* (roth). *O tu uita quantos decepisti.* — Schl.: *heredes efficiamur. Donante domino . . . Amen.*

Instructio V. bei Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 240—241.

Bl. 65—66: *Incipit epistola S. Macharii* u. s. w. (roth). *Lignorvm copia ingentem excitat flammam.* — Schl.: *Qui legis intellege in domino semper.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 451—452.

Bl. 66—69: *Incipit regvla s. Macharii* u. s. w. (roth). *Milites christi taliter debent.* — Schl.: *faciat siquid potuerit facere.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 447—452, abweichend.

Bl. 69—73': *Praecepta quae dedit abbas Penvfivs fratri quem in svo monasterio recipiebat* (roth). *Nosti ait quod diebus pro foribus excubans hodie sis receptus.* — Schl. *Puritate cordis apostolicae caritatis perfectio possidetur.*

Bl. 73'—78 Fortsetzung der Regula s. Columbani: *de silentio* (roth). Migne Cap. II bis ebenda Cap. IX. Schl. *qui misit me patris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 210—216. Cap. VII bei Migne fehlt hier.

Bl. 78'—82: *Incipit regvla sanctorvm patrvm. Serapionis. Macharii. Et Pafnvtii. Et alterivs Macharii* (roth). — Beg.: *Sedentibus nobis in unum consilium.* — Schl. in Cap. III bei Migne: *nisi praeceptum ei fuerit ab eo qui pater est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 435—440, abweichend.

Bl. 82—85': Alcuini sermo in festo omnium sanctorum.

Von anderer Hand. Beg.: *Sermo Albini. In Festivitate Omnivm sanctorvm. Hodie . . . sub una sollempnitatis laeticia.*

Schl. *laeticiae largitorem . qui uiuit . . . Amen.*

Bedae ven. opera. Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 450—452.

Bl. 86—91' Abschriften von Urkunden und andere auf das Kloster Michaelsberg bezügliche Aufzeichnungen, von verschiedenen Händen:

Bl. 86: Schenkung der *praedia gestineshusen* an das Kloster durch Bischof Otto. Ohne Datum.

Bl. 86'—87: *Conuentio inter dominum Ottonem VIII . . . et inter Berhtolfum comitem. de aduocatia coenobii Sci. Michahelis.* Ohne Datum.

Bl. 87'—90': Aufzählung der Einkünfte des Klosters aus verschiedenen Ortschaften.

Bl. 90': Schenkung des *Fridericus herbipolensis aecclesiae canonicus 1127.*

Bl. 91: Tausch von Gütern zwischen Bischof Otto und Abt Wolfram. Ohne Datum.

Bl. 91': Schenkung des *hermanus de Weikendorf* und des Bischofs Otto.

Bl. 92—119: **Bedae Martyrologium.**

Beg.: *Incipit Martyrvm logos Bede Presbiteri de circvlo anni. Mensis Jan. habet* u. s. w. *kal. Jan. Octabas dni. Et natiuitas sci. almachii qui iubente alipio.*

Schl.: *II. kal.* (Jan.) . . . *caesa est paulinae nominandae.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 709—1148, doch abweichend.

Bl. 119': Aufzeichnungen aus Urkunden über von Kaiser Heinrich dem Domstift vermachte Orte (*Zilin* u. s. w.).

Ueber die Urkunden des Klosters Michaelsberg vrgl. Hirsch, Jahrbücher d. d. Reiches unter Heinrich II. Bd. I. S. 555. II. S. 95 ff.

Das Manuscript wurde auf Bestellung des Kaisers Heinrich im Kloster Seon geschrieben, wie das Widmungsgedicht zeigt, wahrscheinlich für das neu gegründete Kloster Michelsberg. (Vrgl. Hirsch a. a. O. S. 101.) Die Regulae und das Martyrologium sind von derselben oder annähernd gleichen Händen, die Urkunden u. drgl. auf den leergebliebenen Seiten in verschiedener Zeit später eingeschrieben.

Meist feines weisses Pergament, sorgfältige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 1 grössere Initiale Q, der Körper in Gold, roth umrändert, die Ausläufer mit farbigen Blattornamenten, auf blauem und grünem Grund. Aehnliche einfachere vor den Capiteln Bl. 8'—61 und im Martyrologium, die übrigen Regulae nur mit grösserem P Bl. 63, dann einache rothe. Das Titelblatt fiel nach Hirsch's Vermuthung aus; der Anfang der Regula s. Benedicti nebst Initiale wurde auf dem hiefür bestimmten Bl. 5' nicht nachgetragen. Im Widmungsgedicht goldene kleine Initialen, auch einzelne Zeilen in Goldschrift.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Ex Libris Monasterij S. Michaelis Archang. prope Bamberg Ord S. Bened.* Aehnlich Bl. 6.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Messingschliessen.

144. Ed. II. 12. Perg. 25×18 cm. 113 Bl. 1 Col. 27—30 Zeil. 1 Min. 12. Jahrh.

Regula S. Benedicti cum Lectionario et Necrologio (Liber capitularis monast. S. Michaelis prope Bambergam).

Bl. 1: *Incipit prologus sci. patris nostri Benedicti in regulam monachorum. Avsculta o fili mi* (roth von späterer Hand ergänzt) *precepta magistri* u. s. w. Dann Bl. 2': *Incipiunt Capitula.* Bl. 3' Beg. der Regel *De generibus monachorvm* u. s. w.

Bl. 32' Schl. mit Cap. 73: *deo protegente peruenies. amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930.

Die rothen Ueberschriften der Capitel sind in späterer Zeit numerirt und theilweise geändert wie in Ed. II. 11. = Nr. 142.

Bl. 32' Beg. ohne Ueberschrift im Lectionarium: *Ebdom. V. ante natale dni. lect. s. e. s. Johannem* (roth). *In ill. Cum subleuasset oculos* u. s. w. Dann *O(melia) B. Avgvstini. Quis etiam nunc pascit* u. s. f.

Schl. mit Andreas (Bl. 56'), dem Commune und *in dedicacione* (Bl. 59) und Nachtrag Bl. 59 *Fer. VI. in parasceve* folgt.

Hierauf Bl. 59 von anderer Hand: *Qualiter danda sit fraternitas* und von anderer Hand folgende Verbrüderungen von Klöstern: Bl. 59 *Hoc est pactum quod inter tria monasteria. scilicet Hirsaugiense. et S. Blasii. atque murense. constituerunt abbates.* Desgl. *inter monasterium Hirsaugiae et Scafusin* (Schaffhausen). Desgl. Bl. 60 *Fratres Sci. Pantaleonis Coloniae. Fratribus Sci. Michahelis* u. s. f.

Bl. 60'—61 von anderer Hand: *Cursus ad rasuram.*

Bl. 61—108 das Necrologium; (je vier) Tage des römischen Kalenders auf jeder Seite, in drei Bögen: für Mönche des Klosters Michelsberg, für die übrigen Cleriker und für Wohlthäter aus dem Laienstande; doch ist die Ordnung später nicht mehr streng eingehalten.

Bl. 84' am 30. Juni ist das Brustbild des h. Otto eingemalt mit goldner Inschrift und Randbemerkung (Jaffé S. 573, abgebildet bei Schweitzer in den Schriftmustern).

Nach dem Schluss des Calendars auf dem grössten Theils abgeschabten Bl. 108: *In hac pagina svbscripta sunt nomina eorum qui pleniter adepti sunt fraternitatem nostram*, von verschiedenen Händen. Ferner urkundlicher Auszug über Stiftungen eines Bamberger Bürgers *fridericus Zolner* und seiner Familie.

Das Calendarium wurde um 1120 begonnen und etwa bis 1178 (Schweitzer) oder 1188 (Jaffé) fortgesetzt. Um 1123 beginnt eine andere Hand. Doch finden sich auch spätere Einträge bis ins 15. und (auf eingesetzten Papierblättern) 16. Jahrhundert.

Ausgaben des Nekrologiums: Schannat, Vindemiae literariae. Fuldae et Lips. 1724. Coll. II. p. 47—57.

C. A. Schweitzer, mit den übrigen Calendarien im 7. Bericht des hist. Vereins zu Bamb. 1844. Beschreibung S. 77—81.

Ph. Jaffé, Monumenta Bambergensia. Berol. 1869, p. 563—579.

Bl. 108'—111 schliessen sich daran in grösserer Schrift Gebete für Verstorbene, Commendatio animae für verstorbene Brüder u. s. w., Commemorationen etc., dazwischen sind Bl. 109' andere z. B. *pro rege* von anderer Hand eingetragen. Dann Bl. 111'—112' Nachtrag zu dem Lectionarium.

Vrgl. zum Ganzen A. Ebner, Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen. Regensburg etc. 1890 S. 133 ff.

Bl. 112' Anzeige des Bischofs Otto II. an den Abt Wolfram vom Michelsberg von seiner Consecration (1179). Von anderer Hand eingetragen und stark abgerieben.

Veröffentlicht von Jaffé a. a. O. S. 534.

Bl. 113 Colorirte Zeichnung, eine Art Thurm mit der Ueberschrift: *Statua sibillina que dicitur Mrs* (?) mit beigeschriebener Erklärung.

Bl. 114 Verschiedene Einträge (Federproben u. drgl.).

Das Pergament ist namentlich in der ersten Hälfte stark abgenützt und hat viele Lücken und Risse. Häufige Rasuren. Die Linien sind eingeritzt. Bl. 1 und 3' mit der Feder gezeichnete Initialen, Bl. 84' Miniatur (s. ob.!).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Aehnlich Bl. 62'.

Ebd.: Pappband aus neuerer Zeit, Ecken und Rücken in Leder.

---

145. Ed. II. 6. Pap. 28,5×19,6 cm. 154 Bl. Bl. 1—111: 1 Col., 10—16 Zeil. Text, 2 Reihen Glossen. Bl. 112—154: 2 Col. 33—45 Zeil. 15. Jahrh. (1473).

Bl. 1—111: **Regula S. Benedicti cum Commentario.**

Bl. 1 Beg.: *Directorium in regulam S. benedicti secundum ordinem alphabeti.*

Bl. 3—3': Moralphilosophische Auszüge und Bemerkungen, zum Theil aus späterer Zeit.

Bl. 4: *Incipit prologus* . . . (roth). *Ausculta o fili.* Bl. 11' *Explicit prologus. Incipit regula.*

Glossen auf den Rändern umgeben den Text, auch Bemerkungen zwischen den Zeilen und auf eingesetzten Blättern von ver-

schiedenen Händen. Beg. Bl. 4': *Ausculta. paulus: quidam libri habent ausculta quidam vero obsculta.*

Bl. 111' Schl.: *uirtutumque culmina domino protegente peruenies.* Dann roth: *Finit regula sancti patris nostri benedicti. Anno MCCCCLXXIII Elizabet vidue. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930. Der Commentar, in welchem öfters die Quelle (*Nycolaus, Richardus, Bernardus, Petrus diac., Smaragdus*) angegeben wird, ist von dem dort gedruckten verschieden.

Bl. 112—154': **Bernardi Abb. Montis Cassin. Speculum monachorum.**

Bl. 112: *Incipit prologus speculi monachorum nigrorum editum a venerabili patre Bernhardo abbate montis Cassini.* Beg.: *Precordialissimis fratribus Johanni decano thomasio vicedecano sacroque conuentui cassinensibus beatissimi Benedicti . . . Bernardus successor indignus.* Dann Bl. 112': *Monachus sic profitetur* u. s. w.

Bl. 154' Schl.: *valeas tandem facie ad faciem in eternum videas. amen. Explicit speculum monachorum compilatum per dominum Bernardum abbatem monasterii Cassinensis.* Dann mit Tinte überschmierte Subscriptio: *Per me wolfgangum . . . scriptum Anno monachatus nostri XL° . . . Prima.*

Der Charakter der Schrift wechselt mehrmals. Viele Bemerkungen und Correcturen am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *ad Bibliothecam monasterij S. Michaelis prope Bambergam O. S. B.*

Ebd.: Schön gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen. Aufgepresstes Wappen mit der Umschrift: *S. Monasterii S. Michaelis prope Bambergam 1615.*

Wasserzeichen: Im I. Theil ohne Wasserzeichen, im II. Ochsenkopf mit Blume.

---

146. Ed. II. 2. Pap. 37×27,1 cm. 259 Bl. 2 Col. 40—41 Z. Min. 15. Jahrh. (1477).

Bl. 1—24: **Die Regel des hl. Benedict.**

Auf dem Vorsatzblatt das ganzseitige Bildniss des h. Benedict als Abt mit dem Giftkelch, sorgfältig in Wasserfarben ausgeführt. Unten: *Ora pro nobis, S. P. Benedicte.*

Bl. 1 Register. *Von dem geslecht der monich* u. s. w.

Bl. 1': *Ausculta o fili precepta patris* (roth). *(H)Ore kint dem gebot deines meisters.* Dann Bl. 3 *Von dem geslecht . . . das erst Capittel.*

Bl. 22' Schl. der Regel (Cap. LXXIII): *als wir vor gesagt haben der tugent vnd der lere mit der hilff gotes. Amen.*

Dann folgen noch die Capitel: *Von den Conuerfs brudern wie man sie auf nympt.* und Bl. 23: *Was die Conuersenn sullen lernen oder betenn.*

Bl. 25—85': **Die Evangelien durch das ganze Jahr.**

Bl. 25: *Hie hebt sich an vnd volget hernach ein register von den ewangelien durch das gantz jar* u. s. w. (roth).

Bl. 26': *Hie heben sich an die ewangelia . . . alle Suntag Mitwoch vnd freytag* u. s. w. Beg. mit dem ersten Adventssonntag: *Do vnser herr nahet* (Matth. XXI, 1—9).

Bl. 63 auch *ein schone aufslegung* (zu Joh. VI, 56—59) und anderes drgl. Bl. 79 nach den Evangelien nach dem 25. Sonntag nach Trinitatis roth: *Hie haben die ewangelia ein ende, als sie gut meister czu prag gegemacht* (sic!) *haben. Explicit.* Dann *Hie hebet sich an ein Commun. Das sind ewangelia von Sunderlichen heiligen.* Lucia bis Thomas. Bl. 84' *Von allen zwelfpoten* u. s. w. Bl. 85' *Von den gleisnern* (Matth. XIX, 1—11). *Wenn man ein kirchen weihet. Von sant Johannes dem tauffer* (Matth. III, 1—6). A. Schl. roth: *Et sic est finis ewangeliorum.*

Bl. 87—102': **Anleitungen zur Beicht u. drgl.**

Bl. 87: *Hie thue ich durch geschrift kunt wer beichten wil aus seines hertzen grunt der lese dise vers* (roth). — Nach der kürzeren meist in Versen gehaltenen Anweisung (Beichtspiegel) folgt Bl. 89' eine längere prosaische, deren Titel nicht nachgetragen ist (*Von der erbsund bedarff man nicht beichten.*) Am Schluss Capitel über die sieben Sakramente u. a., zuletzt Bl. 102 *Von den vergessen sunden.*

Bl. 102' Schl.: *do er der sund wol mocht gedencken.*

Bl. 104—259: **Otto von Passau: Die vierundzwanzig Alten.**

Bl. 104: *Das ist das register des puchs von allen materien als die vier vnd zweintzig alten leren* u. s. w.

Bl. 108 Beg.: *Sant Johannes ewangelista der sahe in der konig buch.*

Bl. 259': *Also hat disz puch ein ende von den vir vnd zweintzigsten alten* u. s. w. . . . Schl.: *vnd mit seinen lieben aufserwelten kinden. Amen.* Roth: *Anno* etc. *M°.CCCC°.LXXVII°.*

Vrgl. Goedecke, Grundriss z. Gesch. d. d. Dichtung, Bd. I (2. Aufl. 1884) S. 213. Im letzten Theil ist vor jedem der 24 Abschnitte ein betender gekrönter alter Mann eingezeichnet, Bl. 109 vor Gott Vater knieend (durch Beschneiden verstümmelt), sonst öfters

mit roheren Zuthaten. Bl. 108 bunte Initiale S, im übrigen gewöhnliche rothe oder blaue. Titelbild s. oben! Bl. 146—150, 202 sind zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. (Vorsatzblatt: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam* und ähnliche Einträge oft, Bl. 102' und am hinteren Einbanddeckel mit den Buchstaben *F. M. C S. — J. A. M. S. M.* u. a.)

Ebd.: Schweinslederband auf Bünden; von dem Holzdeckel ist der Lederüberzug zur Hälfte abgerissen; zwei Messingschliessen.

Wasserzeichen:

---

147. Ed. II. 18. Pap. 16,3×10 cm. III und 169 Bl. 1 Col. 16—20 Zeil. 16. Jahrh. (1522).

Regel des h. Benedict.

Vor Bl. 1 drei von anderer Hand beschriebene Blätter: *Ein schons gepet von sant katherina . . . O du kosp(ar)e gymm du scheinende margarit* und: *Gegrust seystu sancta katherina.*

Bl. 1: *hie hebt sich an die vorred der regel vnsers heiligen vatters Sanct Benedicten* . . . (roth). Beg.: *Hor kint die gebot deines vatters vnd neige deine ore deines herczens.*

Bl. 8': *Hie endet sich die vorrede vnd hebt sich an die regel.*

Bl. 137' Schl. mit Cap. LXXIII: *als wir vor gesprochen haben die thugent mit Der Lere vnd mit Der Hilffe Gottes amen. Gott Sey Lob.*

Bl. 138—144 leer. Bl. 145—159': *Von dem Leiden cristi wie man das bedencken mag* (roth). Beg.: *Der Mensch mag Sich Bekenen in Dem Leiden cristi.*

Bl. 159': *Von der heiligen olung Die den krancken grofs hilff thut an leib vnd an sel* (roth). Beg.: *Der heilig Lerer Sant thomas in dem vierden Buch vber den meister von den hohen Sinen.*

Bl. 169' Schl.: *Darzu helff vns die heilige . . trivaltigkeit. amen.* Roth: *Geschriben vnd volent am tag petri vnd pauli da man zalet MCCCCC vnd XXII jar.*

Die lateinischen Anfangsworte der erläuterten Stellen, auch deutsche Ueberschriften, sind roth oder blau eingeschrieben. Ebensolche rohe Initialen. Das Manuscript ist durchaus durch Stockflecken beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1 *Convent. Bamb. ord. Praed.*

Ebd.: Gepresster Lederband. Der Ueberzug ist vom Holzdeckel zur Hälfte abgerissen; eine Messingschliesse.

Wasserzeichen: Krone mit Kreuzen.

---

148. Ed. II. 3. Pap. 31,3×21,5 cm. 136 Bl. 2 Col. 33—45 Zeil. 16. Jahrh. (1515).

Bernardi Abb. Montis Cassin. Commentarius in regulam S. Benedicti.

Bl. 1: *Incipit exposicio Bernardi abbatis Cassinensis in regulam diui Benedicti* (roth). *Legitur in prouerbijs: doctrina prudencium facilis.* — Bl. 1' *Ausculta o fili precepta* (roth). *Obsculta. Aliqua lectura* (?) *habet ausculta.*

Bl. 136' Schl.: *cum sanctis suis ad regulam regni sui perueniamus Amen. Explicit expositio Regule . . . Benedicti abbatis secundum Bernhardum abbatem Cassinensis monasterij per me fratrem Johannem helm seruitorem fratrum in monte monachorum scriptus* (sic!) *pro parte Anno domini milesimo quingentesimo Qinto decimo pro* (?) *sancto die conuersionis sancti pauli apostoli doctoris gentium lumen* (sic!) *ecclesie. Orate deum pro scriptoribus amen.*

Von verschiedenen Händen geschrieben. Die Textstellen der Regel sind mit kräftigerer Schrift eingeschrieben oder roth unterstrichen. Bl. 64 ist ein Stück ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg, wo das Manuscript geschrieben wurde (s. Bl. 136'). Bl. 1: *Ex libris Monasterii S. Michaelis Bamb. O. S. B.*

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband; vom Holzdeckel ist der Ueberzug zur Hälfte abgerissen; die zwei Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder mit Schlange und andere.

---

149. Ed. II. 5. Perg. u. Pap. 30,6×21,5 cm. 236 Bl. 2 Col. 44 Z. 15. Jahrh. (1469).

S. Benedicti Regula cum glossa Petri Boerii (s. Boherii) abb. monast. S. Aniani.

Bl. 1 Beg.: *Ausculta o fili praecepta.* Der Prolog unvollständig. Dann Bl. 11 *Incipit regula . . . De generibus* u. s. w.

Bl. 2 Beg. des Commentars: *Uiris . . . prouincialis capituli monachorum nigrorum presidentibus. Frater petrus boerij . . . abbas immeritus monasterij sancti aniani beati poncij thom(er?)iarum diocesis* u. s. w. *Jam ter effluxo biennio.*

Bl. 235' Schl. mit dem Commentar zu Cap. LXXIII: *amen id est certe vel verum est . . . . . .*

Dann 10 Verse: *Mille ter centum XV. sex quoque semel* (= 1351) *In festo benedicti quo cepi te glosa fini* (sic!) . . . *Predicti norme boerii nomine petrus Decreti doctor scti. presul aniani* u. s. w. Dann

roth: *Explicit Regula cum Glosa Scti. Benedicti Sub anno Millesimo CCCC° LXIX.*

Bl. 235'—236 folgt noch das Register.

Der Text der Regel (Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930) ist auf dem ursprünglich dafür freigelassenen Raum vor den einzelnen Abschnitten des Commentars von anderer Hand nachgetragen; öfters fehlt derselbe, fast immer gegen den Schluss des Manuscriptes. Die ersten und mittleren Blätter der Lagen sind Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex S. Michaelis prope Bambergam* von späterer Hand: *Ord. S. Bened.* Auf dem ursprünglichen Anfangsblatt 2 die Signatur *O. 3.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Beschläg der Ecken und der zwei Schliessen von Messing, die fünf Buckeln auf jeder Seite fehlen. Am vorderen Deckel ein Pergamentblatt aus einem Missale.

Wasserzeichen: Gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, Ochsenkopf mit Blume.

---

150. Ed. II. 7. Perg. 28,3×19,7 cm. 90 Bl. 2 Col. 40—46 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 37—58: **Petri de Carinthia Glossa super regulam S. Benedicti.**

Bl. 37: *Glosa super regulam beati benedicti* (roth). Beg.: *Cum displiceat deo infidelis et stulta promissio* u. s. w. Dann Bl. 1: *Perseuerantie stabilitas* (Cap.) *I*^m^ u. s. w.

Schl. mit dem Capitel: *Negligentia animarum* Bl. 58: *qui autem requirunt dominum animaduertunt omnia.* (Von späterer Hand: *Explicit liber petri de karinthia.*) *Explicit expliceat. ludere scriptor eat. Benedictus deus qui incepit et compleuit. Amen* (fünfmal). Roth: *Lignum dignum crucis signum.*

Bl. 1—36: **Pharetra B. Mariae virginis.**

Bl. 1: *Incipit prologus in pharetram* (roth). *Qroniam de gestis beate marie dei genitricis admodum pauca in ewangelica reperimus hystoria.* — Dann (Cap. I): *Qualiter deum laudare iubemur ob memoriam beate uirginis.*

Schl. mit den Capiteln: *Exhortacio fidelium animarum* und einem *Sermo* Bl. 36: *quod nobis prestare dignetur. qui uiuat* u. s. w. *Qui scripsit ualeat et longo tempore uiuat.*

Bl. 59—90': **Expositio historica veteris testamenti.**

Bl. 59: *Genesis de creatione mundi* (roth). Beg.: *In principio creauit deus celum et terram.*

Bl. 90' Schl. der Abschnitt *Liber Machabeorum: Anno autem quinto decimo imperii tyberij . . . cepit Johannes predicare baptismum penitentie in remissionem peccatorum. Amen.*

Im Ganzen nur Auszug aus den historischen Büchern. Am Rande öfters Bemerkungen und Verweisungen wie in *libro domini kristiani* u. drgl.

Bl. 31 beginnt im ersten Tractat eine andere Hand, welche auch den zweiten schrieb; der dritte ist wieder von anderer, weniger sorgfältig und auf schlechteres Pergament geschrieben; in den ersten beiden ziemlich sorgfältig gezeichnete kleine roth und blaue Initialen oder §-Zeichen, im letzten einfache rothe. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Die ersten Parthien durch Feuchtigkeit befleckt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Neunkirchen, später kam es in die Dombibliothek (B. 39). Bl. 1: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen auff dem Prant*, von späterer Hand: *Bamberg. dyoeces.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit zwei Schliessen; die Buckeln fehlen, theilweise auch das Beschläg der einen Schliesse. Auf der Vorderseite: *pharetra Beate virginis* und von späterer Hand: *Glosa super regulam beati benedicti.* Papierblättchen mit der Signatur *K.*

Innen an den Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Commentar zu einem theologischen Werke festgeklebt (14. Jahrh.).

---

151. Ed. II. 4. Pap. 30,5×21 cm. 145 Bl. 1 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—141': **Stephani Parisiensis Expositio super regulam s. Benedicti.**

Bl. 1: *Incipit epistola ante regulam sancti Benedicti Abbatis. In nomine* u. s. w. (roth). *Venerabili patri . . . Rofredo insulano . . . cardinali presbitero et sctí. cenobij cassinensis abbati seraphiniaco adenulfo decano . . . Stephanus parisiensis . . . Gloriosum dulce ac iocundum est.*

Bl. 2: *Sequitur textus regule sancti benedicti. Ausculta o fili* u. s. w. *Beatissimus pater noster gratia benedictus et nomine loquitur filio.*

Bl. 141' Schl.: *Ipse enim beatus gregorius . . . pro se rogauit orari dominum . . . Qui . . . uiuit* u. s. w. Dann roth: *Explicit exposicio Stephani parisiensis. super regulam beatissimi Benedicti patris nostri sanctissimi.*

Bl. 142—145: **S. Hildegardis Explicatio regulae S. Benedicti.**

Bl. 142: *Incipiunt dicta hiltgardis sancte monialis super quibusdam capittulis regule sancti benedicti et sunt summe notanda* (roth). Beg.: *Et ego paupercula feminea forma.*

Bl. 145 Schl.: *ac humili deuocione suscipiant.* Roth: *Expliciunt dicta hiltgardis sancte monialis super quibusdam capitulis regule sancti benedicti.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCLVII. Col. 1055—1066.

Viele Bemerkungen, Correcturen u. drgl. am Rande von verschiedenen Händen. Rohe rothe Initialen, theilweise mit Blumen- oder Thierornamenten. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Die Textstellen bei der Benedictiner-Regel sind roth eingeschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Kreis mit Stern.

---

152. Ed. II. 10. Perg. 24,9×18,2 cm. 98 Bl. 1 Col. 31—38 Zeil. 12. Jahrh.

S. Wilhelmi Constitutiones Hirsaugienses.

Der Prolog fehlt. Bl. 1—1': Capitula (I—LXIV).

Bl. 1': *Expliciunt capitula. Incipit liber. I. de diuersitate nouitiorum.* Initiale J. Der Anfang ist radirt . . . *nam non solum* . . *absque habitu ueniunt.*

Bl. 48' Schl. Liber I mit Cap. LXIV. (= Migne CIII.): *notari debet.*

Bl. 49: *Incipit Prologus libri sequentis* (roth). *Qvia in svperioris libri descriptione* bis *reuerentia locuturi sumus.* Roth: *Explicit prologus. Incipiunt capitula (I—LXXIII.).*

Bl. 49': *Expliciunt capitula. Incipit lib. II. De electione domni abbatis* (roth). Beg.: *Electio domni abbatis apud nos* (später in Minuskeln beigefügt?) *Hoc habet qvasi legitimvm* (Majuskeln) *sempiternum*

Bl. 97 Schl. Cap. LXXIII (= Migne LXXIX): *ad elemosinam datur.* Dann folgt hier noch ein Abschnitt: *De pveris* (roth). *Pver qui cum laicali vel clericali habitu uenerit*, auf den oben Bl. 62 nach Cap. XVI (= Migne XXI) als auf Cap. XVII verwiesen ist. Derselbe bricht mit dem stark beschädigten vielfach unlesbaren Bl. 98 ab.

Migne, Patr. lat. Tom. CL. Col. 930—1146. Die Eintheilung der Capitel ist eine andere.

Derbes Pergament mit häufigen Lücken und Rissen; Bl. 2—4 sind durch Schnitte beschädigt, ausserdem ist besonders das Schlussblatt stark verwischt und zerfressen. Nach Bl. 51 fehlt ein Blatt. Häufige und umfangreiche Rasuren. Eingeritzte Linien. Bl. 1' ist die Initiale J mit der Feder roth und schwarz eingezeichnet mit zwei kleinen Thierköpfen. Bl. 49 roth gezeichnetes Q, Bl. 49' ist die Initiale nicht nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1: *Monasterij S. Mich. . . Arch. prope Baambergam. O. S. B.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit einer Schliesse. An beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen festgeklebt.

---

153. Ed. VII. 57. Pap. 15,4×10,8 cm. 165 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 1 Init. 16. Jahrh. (1515—1518).

Joannis Mariae de Polluciis Mare magnum ordinis Carmel. et al.

Bl. 2: *Tabula.* Am Schluss derselben Bl. 10': *Ego frater Johannes Moetzell feci professionem Anno d. M° vc . . . Et Anno III°. ceciny primitias.* Bl. 11 leer.

Bl. 12: *Incipit Mare magnum id est indulgencie. priuilegia. gracie et indulta cum multis alijs bullis dispersis per . . . Johannem Mariam de polucijs de Nouolaria cum tabula . . . in vnum redactis.* Beg.: *Reuerendissimis . . . patriarchis* u. s. w. . . . . . . *Johannes alouistus . . . Salutem in domino.* Dann Bl. 13: *Bulla prima* bis Bl. 62: Nr. 53 und mit neuer Numerirung Bl. 62: *1. Supplentes ex certa scientia et proprio motu omnes deffectus* bis Bl. 114: Nr. 58.

Bl. 114'—115': *Indulgentie apostolice indulte omnibus appellantibus Carmelitas fratres . . . sub testimonio litterae cuiusdem domini Cardinalis: quae est London* u. s. w.

Bl. 116: *Quo tempore predicti fratres edificauerunt Capellam in monte Carmeli* u. A.

Bl. 117'—124': *Incipit Tractatus paruus qui vocatur Viridarium magistri fratris Johannis Grossij . . . de Ortu eiusdem ordinis.* Bl. 125 leer. Bl. 126 ebenfalls geschichtliche Angaben.

Bl. 127—129': *Sequitur de sanctis ordinis Carmelitarum.* Bl. 130 leer.

Bl. 131—131': *Que fiunt specialiter pro existentibus in Confraternitate nostri ordinis.*

Bl. 132—133': *Prouincie.* Bl. 134—136: *Nomina prouincialium . . . Alamanie Superioris.* Bl. 136'—137' leer. Bl. 138—139: Verzeichnisse von Gestorbenen in Rom u. a. Notizen. Bl. 139' leer.

Bl. 140—152': *Decreta et acta summorum pontificum generaliora.* Bl. 153—155' leer.

Bl. 156—159: *Sequitur modus viuendi per regulas quo ad omnes status.* Bl. 159' leer.

Bl. 160: Gedicht in gereimten Hexametern: *Isidorus annos* u. s. w.

Bl. 160'—161: *Nota de Ordinibus.* Bl. 161' von späterer Hand: *Christenlich stet* und *Abtrunig stet.* Bl. 162—165 leer. Bl. 165' Verschiedene Notizen mit der rothen Ueberschrift: *Philippus Abbas Hieropolitanus.*

Die Initialen des Schreibers Joh. Moetzell (s. ob. Bl. 16) finden sich in rother Schrift mit der Jahrzahl 1515 Bl. 10', 114, 133'; die Jahrzahl 1518 Bl. 120' und am Schlusse Bl. 165'.

Bl. 12 bei Beginn des Werkes Initiale R auf Goldgrund mit farbigen Ranken. Rothe Ueberschriften. Auf dem am vorderen Einbanddeckel festgeklebten Vorsatzblatt ein stark verwischter Schwefeldruck: Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Bl. 1' und am hintern Einbanddeckel 2 colorirte Holzschnitte (S. Bernard und Bartholomäus?).

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*). Auf dem leeren Bl. 1: *F. Joan. Stainhauff prior Bamb.* (15)74.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit gekreuzten Messingstäben, ebenso sind die Ränder beschlagen; die Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Stern mit Kreis, Bär.

---

154. Ed. VII. 50. Perg. 18×15 cm. 68 Bl. 1 Col. 23—27 Zeil. 17. Jahrh. (ca. 1654—60).

Statuta congregationis Cisterciensis ordinis per superiorem Germaniam.

Titelblatt wie oben, dann weiter: *reuisa et correcta in Capitulo Nationali Rottweilae Celebrato Anno 1654 Praeside . . . Claudio Vaussin Abbate Cisterciensi ac totius sacri Ordinis Capite et Generali.*

Bl. 1: *Literae Conuocationis. Nos Frater Claudius Vaussin* u. s. w. Bl. 2: *Acta sunt haec in Capitulo Nationali anno domini 1654 a die 27. usque ad 30. Augusti Rottweilae celebrato. Post decantatum Sacrae Missae officium.*

Bl. 57 Schl. nach *Distinctio XII.* (*Decretum est ut . . . tollatur*): *Haec autem omnia et singula statuta . . . seruanda volumus* u. s. w. *Octaua Aprilis anni Millesimi Sexcentesimi quinquagesimi quinti. Fr. Claudius Abbas Cisterciensis generalis. Fr. Oliuarius de Foulongne Secretarius.*

Bl. 58—59 von andrer Hand (18 Zeil.): Memoriale visitatorium des Abtes Petrus von Ebrach 1657.

Bl. 60—65' von der ersten Hand: *Index rerum.* Bl. 66'—67 Index der Capitel, unvollständig.

Bl. 39 (*Sectio IX De processionibus*) ist von späterer Hand eingefügt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Geschrieben vom Abt Mauritius Knauer.

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen:

155. Ed. VII. 42. Pap. 19,8×14,3 cm. 86 Bl. 1 Col. 25—33 Zeil. 15./16. Jahrh.

Magistri Umberti. Liber de instructione Officialium ordinis fratrum praedicatorum.

Enthält nicht nur die Instruction für die geistlichen Stellen des Klosters, sondern auch für die Laienbrüder, wie Gärtner, Schuster, Schneider etc.

Bl. 1: *Incipit Liber de Instructione Officialium Ordinis fratrum predicatorum venerabilis patris fratris Vmberti, magistri ordinis* (*fratrum predicatorum* durchstrichen).

Bl. 2: *Incipiunt capitula libri officiorum ordinis fratrum predicatorum* mit Bemerkung.

Bl. 2': *Incipit liber officiorum.* Bl. 3 *Prologus. Religiones approbate sicut in constitucionibus fere omnium religionum diligenter perlectis vidimus.* Dann Bl. 4 Cap. 1: *De officio magistri ordinis.*

Bl. 78' Schl. mit (Cap. 46) *De officio predicatoris communis* und den Worten: *Respice quid. cur. vbi. cui. quomodo. quando. loquaris.*

Bl. 79—86' (2 Col.): Verzeichniss der Dominicanerklöster. Beg.: *Prouincialium Chorus dexter.* Dann die Provinzen mit ihren Conventen. Bei *Babenbergensis* (Bl. 82) auf dem Rande *capitulum 1495.* Bl. 85: *Nomina conuentuum et quantitas contribucionis taxate in Sehusen Anno dni. M°.CCC°.VIII.°.* Bl. 85 Verzeichniss von Provincial- und Generalcapiteln (1303). Bl. 86' Schl.: *Osenbruge. Explicit.*

Deutliche, doch vielfach gekürzte Schrift ohne Linien, mit rohen Initialen, die der Schreiber mit Menschenköpfen zu verzieren suchte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Auf dem Titelblatt des Vorbandes: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum*; Bl. A 5 die Signatur *E. XIII.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

An beiden Einbanddeckeln aufgeklebte Papierblätter, Fragmente aus Bestimmungen über Ablässe enthaltend, mit angefügten Bemerkungen (*indulgencie concesse a concilio Basiliensi A. D. 1436 decimo octaua kal. Maij pro reduccione grecorum et ruthenorum siue russorum*).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume.

Vorgebunden ist die Druckschrift: *Expositio Umberti Generalis Magistri . . super Regulam beati Augustini episcopi. Expositio Hugonis de Sancto Victore: super eandem regulam Beati Augustini.* (*Hagenaw, per Henricum Gran, 1505.*)

156. Ed. II. 15. Perg. 17,5×13 cm. VI. und 108 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Ende d. 14. Jahrh.

Statuten des Deutschen Ordens (Holländisch).

Bl. I—VI': Kalender.

Bl. 1 Beg. des Prologs: *In den namen der heyligher driuoldicheyt soe kondighen wi allen.*

Bl. 2: *Hiir beghinnet die prologus* . . . (roth). *Want wie lesen in den ouden boecken.*

Bl. 4: *Hiir beghinnen die capetel. Van der regulen der brodere* . . . (roth). Cap. I—XXXVII. und Bl. 5': *hiir beghint die reghele . . . Dits van cuescheide ende van horsamheide ende zonder eyghens cap te leuene ende sint ghebot* (roth). Beg.: *Ten loue der heyligher driuoldicheit beghint die regule.*

Bl. 28' *Hiir beghinnen ghesetten zonder capittel.* Bl. 31—33 Capitel und Bl. 33—57 die Gesetze. Bl. 57—60 Capitel und Bl. 60—85 *die grote ghewoentheyt.* Bl. 85—90': Venien.

Bl. 90': *Dits Wanneer men die XV zalmen spreken zole*; desgl. 91 *vigilie,* 91' *onser vrouwen ghetiden,* 92 *gloria,* 92' *Credo.*

Bl. 93—108: Gesetze der Hochmeister: *Djt zijn broeder diederics ghezette van alden borch* (sic! vrgl. Perlbach S. XIII und S. 240). Bl. 101—106' Benedictionen des Aufnahmerituals.

Bl. 108 Schl.: *van zinen vrieuden bringhen dat des niet meer noet en werde.*

Bl. 108' von anderer Hand: *Aue Marye . . . Dominus* (?) *te kom binijckla tu* u. s. w.

Blau und rothe ornamentirte Initialen. Menschengesichter, groteske Thiergestalten u. drgl. sind in diese wie auf dem Rande eingezeichnet. Die Linien sind mit einem Stifte gezogen.

Das Manuscript ist das bei Perlbach (Die Statuten des deutschen Ordens nach den ältesten Handschriften. Halle a. S. 1890), mit 𝔅 bezeichnete (Holländische Handschriften Nr. 1) s. S. XII f. 168. Vrgl. auch das Missale Ed. VI. 5 = Nr. 41 dieses Katalogs.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg (Bl. I: *Ad Bibliothecam Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae*).

Ebd.: Neuer Pappband, Ecken und Rücken in Schweinsleder.

Wasserzeichen:

---

157. Ed. VII. 27. Pap. 22,2×17,2 cm. 350 Bl. 1 Col. 24—28 Zeil. 1 Min. 18. Jahrh. (1768).

Ratiocinium Juventutis Franciscanae *Sive Disquisitiones Historico — Theologicae Super Regulam, Constitutiones, et Statum ordinis*

nostri Seraphici Fratrum Minor. S. Francisci Conventualium cum Inserta brevi Chronologia Generalium Ordinis, nec non Provincialium almae hujus Provinciae Coloniensis Ex probatis Authoribus collectae et digestae, opera et Studio **A. R. P. Vincentii von Berg,** *Franciscani Conventualis ... Coloniae Agrippinae apud Jacobum Meyner, Bibliopolam, an der hohen Schmiedt, 1740.*

Bl. 1' ff.: Dedication und einleitende Abschnitte.

Bl. 9': *Regula et Testamentum Seraphici Patris nostri S. Francisci.*

Bl. 238: Schl. mit *Quaestiones super Caput XII. Regulae* und Chronogramm (1740) *singvlis lavdetvr Jesvs Christvs in aevvm.* Dann Bl. 238' *Ad . . lectorem* und Bl. 239—259 *Index Capitum* u. s. w.

Bl. 260: *Appendix, non ab Authore hujus libri, sed a Descriptore adjecta.* Beg. Bl. 261: *I. Alexander Alensis non fuit Magister, D. Thomae.*

Bl. 348' Schl. mit *X. Pseudo-Minoritae* und den Worten: 13. *Uberting de Casali pessimi commatis homuncio.* Dann Bl. 349—350 *Index.*

Bl. 350': Chronogramm (1768).

Auf dem Vorsatzblatt Aquarell mit erklärenden Inschriften: Der stigmatisirte h. Franciskus umfasst einen Baum, dem die 16 einzelnen Zweige des Ordens entspriessen. Links Innocenz III., rechts *Confirmatio regulae sub Honorio III.* Das Ganze in landschaftlichem Rahmen. Abgetheilt hievon darunter die *Basilica Assisiensis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franciskanerkloster.

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Wasserzeichen: Blume, Tannenbaum.

t) Martyrologien. Calendarien.

158. Ed. IV. 10. Perg. 24,3×18 cm. 190 Bl. 1 Col. Bl. 1—13: 26 Bl. 13' bis Schluss: 25 Zeil. 10. Jahrh.

Adonis Martyrologia cum additamentis.

Bl. 1 Beg. der Präfatio: *Ado peccator lectori salutem* (roth) *Ne putes me . . . in uacuum laborasse.* — Schl. *Salutatus in christo uale.*

Bl. 1' Beg. des Martyrologium Romanum parvum: *Mensis Januarius* u. s. w. *Octaue dni. et circumcisio. I. A. A. kal. Jan. Romae. sci almachi.*

Bl. 12' Schl.: *I. L. II. kal. Romae. siluestri papae et confes.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 143—178.

Bl. 12'—14: *Quo genere vel cvltv sancti martyres uenerandi svnt. ex libris beati Augvstini episcopi* (roth). Beg.: *Populus christianus memorias . . . concelebrabat.* — Schl.: *per sacramentum memoria caelebratur.*

Aus Augustin, Contra Faustum lib. XX. cap. 21. Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 179—180.

Bl. 14: *Ymnvs sci. Ambrosii in lavde sanctorvm martyrvm* (roth). Beg.: *Aeterna christi munera.*

Noch heute im Brevier im Commune plur. martyrum.

Bl. 14': Verse über die Dies Aegyptiaci *Bis deni binique dies sribuntur in anno.* (Migne, Patr. lat. XC. 955.)

Bl. 15'—28: *Incipit libellvs de festivitatibvs sanctorvm apostolorvm et reliqvorvm qvi discipvli avt vicini svccessoresque ipsorvm apostolorvm fvervnt* (roth). Beg.: *III. kal. ivl. Rome. Natalis beatorum apostolorum petri et pauli.* — Bl. 27 nach S. Agatha (*Non. Febr.*) roth: *Finit libellvs primvs.*

Bl. 28' Schl.: *nec de ea quaerere ultra necessarium putat.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 181—202.

Dann beg. ohne Unterscheidung Bl. 28 das grössere Martyrologium: *VIIII kal. ianvar. Vigilia natalis dni. Eodem die apud antiochiam syriae* u. s. w.

Bl. 190 Schl.: *ad eius tumba miracula creberrime fiunt.* Dann Rasur von zwei Zeilen.

Dann folgt noch auf dem verstümmelten Blatt in rothen Uncialen die Precatio Adonis: *Christe precor veniam* bis *qvicqvid petiere.*

Ibidem Col. 202—420.

Die Handschrift gehört zu den wenigen, welche an der Spitze das Martyrologium Rom. parvum aufweisen. Der Text stimmt im Wesentlichen mit dem bei Migne. Oefters Randbemerkungen von verschiedenen alten Händen, namentlich Notizen bei den Namen der Päpste, welche beim Beschneiden verstümmelt wurden.

Ungleiches, öfters lückiges Pergament; mehrere Blätter mit Rissen; Bl. 14 und 81 ist der Rand abgeschnitten; ebenso vom letzten Blatt der untere Theil. Dasselbe war, bevor das Manuscript seinen jetzigen Einband erhielt, festgeklebt; auf der Rückseite Spuren von verschiedenen Einträgen. Die Linien sind eingeritzt, die Ueberschriften u. drgl. in rothen Uncialen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 49).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

159. Ed. V. 17. Perg. 25,8×17 cm. 70 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

Bedae Martyrologium.

Bl. 1: *duodecim Vie que sunt Rome* und verschiedene, meist unlesbare Einträge.

Bl. 1': *Prefatio Bede prespiteri* (roth). Beg.: *Festivitates sanctorvm apostolorum . . . antiqui patres in uenerationis ministerium celebrari sanxerunt.* — Schl.: *honorandi karitate non seruitute. Explicit prefatio martyrologii Bedae prespiteri.*

Hierauf: *Prologvs svper regulam S. Benedicti* (roth). Beg.: *Ea quae sanctus pater Benedictus in hanc regulam . . . constituit.* — Schl.: *hic instituta subter inserta nectuntur.* Roth: *Explicit Prologus.*

Dann beginnt von andrer Hand geschrieben das Martyrologium, dessen erstes Blatt fehlt: . . . *pueri. qui sub licinio inter tirones comprehensus. cum nollet militare* (a. a. O. Col. 801 oben).

Bl. 69 Schl. bei *II. kal. ianvarii Romae sancti siluestri papae* u. s. w., mit den Worten: *praefatam urbem martyrii sui confessione illustrem fecerunt.*

Vollständiges sog. Martyrologium Bedae cum Flori auctariis. Der Text stimmt beinahe vollständig mit der Editio Colon. (bei Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 801—1147). Oefters Rasuren, auf die Bamberger Diöcese und das Kloster Michelsberg bezügliche und andere Randbemerkungen; von älterer Hand Bl. 38 *depositio b. Heinrici*, Bl. 44 *Nonnosi*, Bl. 46' bei *kal. Sept.*: *Dedicatio basilicae S. Michaelis archangeli in monte bambergensi*; die Feste der h. Kunigunde Bl. 13' und des h. Otto (Bl. 35' *depositio*, Bl. 52 *Translatio*) sind in späterer Zeit nachgetragen.

Bl. 69': *Pro Fratre nvper defvncto agatur per XXX dies commvnis absolvtio* (roth). *Absolue domine* u. s. w.

Bl. 70 von andrer Hand: *In annvntiatione scae Mariae.* Antiphonen für die Nocturnen u. s. w. mit Neumen.

Ungleiches, lückenhaftes, öfters zerrissenes Pergament. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Neuer Lederband.

---

160. Ed. III. 23. Perg. 16,8×12,3 cm. 49 Bl. 1 Col. 24—40 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—21: **Helperici monachi Sangall. Liber de computo.**

Bl. 1: *Incipit liber Helperici de compoto* (roth). *Cum fratribus adolescencioribus nostris quaedam calculatoriae artis rudimenta.*

Bl. 1' Schl.: *sublimiora rimetur. Epilogus libelli explicit. Incipiunt capitula* (Bl. 1'—2).

Bl. 2' Beg.: *Annus solaris ut maiorum constat sollercia inuestigatum.*

Bl. 21 Schl.: *cetera deinceps facilius consequantur. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVII. Col. 19—48.

Bl. 21': Verse mit Neumen auf vier Linien: *Hora sit ex punctis quinis bis quinque minutis.* — Dann Bl. 21': *Ordo planetarum non ordine fit feriarum* (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 369).

Hierauf folgt ohne Unterscheidung eine musikalische Anweisung mit Neumen in derselben Art: *Tonus. Semitonum. Ditonus* u. s. w. Dann: *E uoces unisonas equat* (Migne, s. unt., Col. 439). Bl. 22 ebenso: *Ter tria iunctorum sunt interualla sonorum* (ibid. Col. 441). Bl. 22' *Diapente et diatesseron symphoniae intensae ac remissae pariter consonanciam.* Schl. Bl. 23': *sed intensus in paranete yperboleon utrobique diapente suaui consonat musica.*

(Theilweise?) aus Hermannus Contractus entnommen. S. Migne, Patr. lat. Tom. CXLIII. Col. 413—444.

Bl. 24—30: **Herimanni Contracti Computus adbreviatus. Cum singulis capitibus ex Bedae Ven. operibus excerptis.**

Bl. 24: *Incipit adbreuiatvs compotus Heremanni contracti* (roth). *Cvi compoti regulas ipsarumque regularum causas ac rationes perfecte uolueris inuestigare.*

Bl. 30 Schl.: *Haec de principalibus et necessariis compoti regulis . . . secundvm patrum traditiones breuitati studentes elucubrauimus . . . memoriae ingeniique tarditatem exercentes.*

Die nun folgenden Capitel scheinen alle aus Beda's Werken entnommen zu sein (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XC): Bl. 30 *ubi embolismi interserantur* (a. a. O. Col. 799—800). Dann mit Neumen wie oben: *Primus embolismvs quarto nonarum decembris inseritur.* — Bl. 31 *de mutationibus per quas vigor compoti existit* (725) (und XII dies). — *Quot horis luna luceat.* — *De nonis* etc. (799). — Bl. 31' *De ianuario* u. s. w. (659—662). — Bl. 33': *terminus de aduentu* (717), dsgl. Ostern (712, 709). Dann wieder mit Neumen: *None aprilis norunt quinos* (708). — Bl. 34' Dies Aegyptiaci (955). — *De oppositione signorum* (die Verse Col. 369 und andere). — *Cur his horis canatur* (Verse). — Bl. 35 *De VI. etatibus mundi* (288). — *De IIII temporibus ieiuniorum.*

Bl. 35'—41: Ein Calendarium; je zwei Verse über jeden Monat. Beg.: *Sol dies XXXI. luna XXX. III. a. kal. Circumcisio domini. Dies eg.* — Schl. *XIII. a. II. kal. Siluestri pp. Nox hor. XVIII. Dies VI.*

Bl. 41'—44': **Ordo S. Gregorii papae.** Von andrer Hand.

Bl. 41': *In nomine dni. Incipit ordo Sci Grogorii* (sic!) *pape. Qualiter celebrantvr divina diuina* (sic!) *officia in toto orbe post traditionem Romane auctoritatis.* Beg.: *In primis de aduentu dni. Lege esayam prophetam usque in natale dni.*

Bl. 44' Schl.: *Item iterum per totum sicut supra scriptum uideris agere stude.* Dann *fabrice mundi* u. a. mit Neumen.

Bl. 45' Tabellen, u. a. *terminus paschalis* ähnlich Bl. 33'.

Bl. 46 von anderer Hand: Ostertafel.

Bl. 46'—47: *Mense ian. nullomodo sanguinem minuas.* Gesundheitsregeln für die zwölf Monate. Auf der Rückseite Auszüge astronomischen Inhalts von andrer Hand.

Bl. 48—49: Grammatische Excerpte: *Primus color uocatur repetitio.*

Bl. 49 Ueber Versfüsse: *Pes est sillabarum et temporum dinumeratio.* Schl. Bl. 49': *Epitritus IIII . . . . temporum VII. ut fecenninus.* (Vrgl. zum Theil Migne Tom. XC. Col. 161 f.)

Bl. 47 ist zur Hälfte ausgeschnitten, das vorhergehende Blatt ganz, ebenso zwei Blätter am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (F. 28).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

161. Ed. II. 14. Perg. 22,1×16,1 cm. 81 Bl. 1 Col. 21 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—26: **Calendarium Bambergense (Kapitelbuch).**

Bl. 1 Beg.: *Jan. habet dies XXXI. lun. XXX. III. a. KL Circumcisio domini D.* Bl. 26 Schl.: *Siluestri papae.*

Die Monatsnamen und Tage des römischen Kalenders sowie die hohen Feste sind roth eingetragen, auf jeder Seite sind 7 Heiligen-Tage verzeichnet, dabei die Todestage von Canonikern des Domstifts und vielen anderen Persönlichkeiten angegeben von mehreren Händen aus sehr verschiedenen Zeiten (neben der häufigen Bezeichnung *frater noster*, auch öfters *soror nostra*). Bei einzelnen Tagen auch Bemerkungen über Reichnisse (*ut cantetur hystoria* u. drgl.). Bl. 14' *Heinricus confessor* roth von ursprünglicher Hand, dagegen ist Kunigunda sowohl am 3. März (Bl. 5) wie bei der Translatio 9. Sept. (Bl. 18') später roth

eingeschrieben; ebenso Bl. 20 Otto (Heinrich canonisirt 1146, Otto 1189, Kunigunda 1200). Schweitzer schliesst nach den Einträgen des Mortuariums auf die Jahre 1172—77 als Entstehungszeit.

Veröffentlicht, mit den Necrologien der übrigen Bamberger Calendarien zusammengestellt, von C. A. Schweitzer im 7. Bericht des hist. Vereins Bamberg 1844 S. 89 ff. Ebenda Beschreibung des Codex S. 69—71 und Schriftmuster.

Auszüge kei Jaffé Monum. Bamberg. p. 555—560 und in Böhmers Fontes rerum Germ. Tom. IV. p. 505—507.

Bl. 27 kleineres eingesetztes Blatt. Auf der Vorderseite sind von späterer Hand neben Federproben (Versen) die Theile des Bl. 79 enthaltenen Todtenofficiums: *Ne des alienis* eingeschrieben, doch ohne die Responsorien.

Auf der Rückseite: Annales S. Petri Babenbergensis (12. Jahrh.). Beg.: *M.CIII. VI. babenbergensis aecclesiae episcopus obiit.* Angabe von Todestagen und Naturereignissen 1103 bis 1171 und ein späterer Nachtrag von 1185.

Veröffentlicht von Jaffé Monum. Germ. hist. SS. Tom. XVII. p. 636—637 und in den Monum. Bamberg. p. 553 f. Abgedruckt auch bei Schweitzer a. a. O. S. 70.

Bl. 28'—30': Neun Lectionen des Officium defunctorum *Parce mihi domine* u. s. w. Statt der IX. aber: *Tempus quod inter hominis mortem et ultimam resurrectionem interpositum est.* Die Responsorien sind nach jeder Lection angedeutet.

Bl. 30'—69: **Regula canonicorum ab Amalario collecta.**

Bl. 30': *Incipit Prologus Regulae Clericorum canonicorum* (roth). Beg. *(C)vm in nomine sanctae . . trinitatis christianissimus . . Ludewicus.* Schl. Bl. 33: *eius thalamum ingredi mereantur.*

Der Prolog Migne, Patr. lat. Tom. CV. Col. 816—818.

Bl. 33: *Ex gestis Ludewici imperatoris filii karoli pii et gloriosi imperatoris* (roth). Beg.: *Ludewicus imperator. indictione X.* Schl. Bl. 33': *de ordine psalmorum clericorum usum antiquum.*

Vrgl. Monum. Germ. hist. SS. Tom. IV. pag. 119.

Bl. 33': *Incipit Regula canonicorum. Quod omnis qui canonicam professus est uitam. non eneruate . . uiuere debeat secundum sententiam sanctorum Patrum* (roth). Beg.: *(Q)via constat sanctam aecclesiam sanctorum patrum exempla sequi debere.* Schl. Bl. 65': *eo opitulante peruenire mereantur.* Dann roth: *Explicit epylogus.*

Bei Migne vom Schluss des Cap. CXIII an. Patr. Lat. Tom. CV. Col. 911—934.

Hierauf folgt Bl. 65' der dem h. Benedict zugeschriebene Anhang zur Benedictinerregel: *Noctvrnis horis cum ad opus diuinum frater de lecto surrexerit.* Schl. Bl. 69: *Pone domine custodiam ori meo.*

Isti affectus vel praecepta . . . ad memoriam nobis semper reducantur.

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 937—942; doch hier abweichend und verkürzt, Vrgl. H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder am alten Domstift. Bamb. 1883. S. 20 f., 5 ff.

Bl. 69: *Incipit sermo* (S. Augustini CLXXIII. Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII. Col. 937—939) *pro defunctis Fratribus* (roth). Beg.: *Quando celebramus dies* bis Bl. 73 *ut nos dignetur etiam in fine* auf Rasur: *mutare.* In die 9 Lectionen des Todtenofficiums getheilt, am Schluss einer jeden die Responsorien mit Neumen.

Bl. 73: *Sermo sancti Cypriani Pro defunctis fratribus* (roth). Beg.: *Ammonet dilectissimi diuina scriptura* bis Bl. 76' *quorum circa ipsum fuerunt desideria maiora.* Ebenso eingetheilt, am Schluss jeder Lection sind die vorgenannten Responsorien mit den Anfangsworten angegeben.

Bl. 76': *Communi consensu fratrum mediante dno. Cůnrado Electo decretum est.* Schl.: *quamdiv frutres caruerunt.*

Strafbestimmungen für die Bamberger Canoniker bei Versäumung der Abgaben zur gemeinsamen Haushaltungskasse vom Jahre 1202. Abgedruckt bei H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder S. 28.

Bl. 77: *In tritico autem hoc ordine procedendum est. A vigilia assumptionis.* Schl. Bl. 78': *Adhuc de Drusenhouesteten VIII malt. tritici.*

Verzeichnis der Weizenlieferungen für das Domkapitel und über deren Verwendung. Vrgl. ebenda S. 23, 45 ff.

Bl. 79: *Hoc decretum ab his qui in fraternitate babenbergensium continentur.* Bestimmungen über die Verpflichtungen des Stiftsclerus gegen verstorbene Mitglieder. Bei dem Officium defunctorum statt der heutigen Lectionen: *Ne des alienis honorem tuum* (Proverb. V, 9 u. a.), die Responsorien mit Neumen. Bricht Bl. 79' bei den Responsorien (zur 7. Lection des römischen Breviers) ab: *quia in in(ferno).*

Vrgl. ebenda S. 30.

Bl. 80—81 von anderer Hand: Register über die Regula vom Prologus an einschliesslich des (Bl. 65'—69) hinzugefügten Schlusscapitels.

Vrgl. A. Ebner, Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen. Regensburg 1890. S. 136 u. a.

Ungleichmässiges Pergament, von dem vielfach Stücke abgefallen und Bl. 53—55 56—59, 61, 63, 66 abgeschnitten sind. Besonders ist das letzte Blatt des Calendariums

(Bl. 26) und das erste des zweiten Theiles (28), auch 21, verletzt. In die rothen Initialen sind manchmal Köpfe mit Tinte eingezeichnet. Bl. 76 wechselt die Tinte (die Hand nach Schweitzer?). Nachträge von späteren Händen, auch an einigen Stellen ausserhalb des Calenders. Der zweite Theil der Handschrift ist von Bl. 28 bis 42 foliirt, wohl von der Hand, die das Register geschrieben hat.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 59).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Die Rückseite ist verletzt.

---

162. Ed. II. 20. Perg. 33,3×24 cm. 60 Seiten = 30 Bl. 1 Col. 7 Zeil. 14. Jahrh.

Calendarium ecclesiae cathedralis Bambergensis.

S. 1: *Regula vicariorum ecclesie Bambergensis spectans ad capitulum.* Beg.: *Jan. habet dies XXXI. luna XXX. Circumcisio domini.*

S. 53 Schl.: *A. II. kl. Siluestri pape.* Dann roth: *Hunc librum comparauerunt Johannes de Spangenberg et hermannus de dryuordia altaris sancte Marie Magdalene vicarii in capitulo Ecclesiae Babembergensis. Ita quod (que?) apud predictum altare debeat perpetue remanere. Anno dni. M.°CCC.°LX quinto in vigilia beati Mathei apostoli et ewangeliste.*

Mit zahlreichen Angaben von Todestagen, über Stiftungen von Messen u. a., bemerkenswerth wegen der darin vorkommenden Personennamen und Strassen von Bamberg.

S. 53—55: *Litera super donacione et Testamento discreti presbiteri Johannis de Spangenberg. Vicarij Altaris sancte Marie Magdalene in Capitulo ecclesie Bambergensis.*

S. 56—58 von anderer Hand Notizen über vier Benefactoren: Bischof Bruno, Ismahel Herzog von Apulien, Kaiser Konrad, Otto Herzog von Meran; dann *Nomina vero Episcoporum* u. s. w. von Eberhard I. bis *Lampertus XXIX episc.* (1373—1399) *cuius temporibus hec notula scripta est.* Spätere Ergänzungen bis S. 59 Veit Truchsess (1501—1503).

Diese „Notae sepulcrales“ sind veröffentlicht mit Noten von Jaffé in Monum. Germ. hist. Script. Tom. XVII. pag. 640—642, vrgl. pag. 635.

S. 60: *In festo visitacionis Bte. virginis marie officium* (die Messe), von späterer Hand eingetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 18). Vrgl. oben S. 53.

Ebd.: Abgenützter brauner Originallederband auf Bünden, vielfach von Holzwürmern beschädigt.

Vorn auf der Innenseite ein sehr alter Kupferstich: Der auferstandene Christus, vor dem ein Geistlicher kniet, mit Spruchband: *Miserere mei deus* und Wappen (Löwe).

---

163. Ed. II. 21. Perg. 23,6 × 18,6 cm. 46 Bl. 1 Col. 6—7 Zeil. mit Bemerkungen. 14. Jahrb.

Calendarium fratrum sedium ecclesiae cathedr. Bamberg.

Kalender der Stuhlbrüder. Bl. 1 Beg. *III a kal. Jan. Circumcisio domini.* Bl. 27' Schl. *XIII. II. kal.* (Jan.) *Siluestri pape.* Bei den einzelnen Tagen vielfach deutsche wichtige Notizen über Einkünfte der Stuhlbrüder, Jahrtage und Stiftungen, die von verschiedenen Händen bis ins sechzehnte Jahrhundert fortgeführt sind. Oefters Rasuren.

Bl. 28: Urkundliche Auszüge über Schenkungen 1364 und 1365. — Bl. 28': Einkünfte, welche die Brüder von dem *obleier* des Domstifts an Jahrtagen von Bischöfen u. drgl. erhalten. — Bl. 28'—30': Verzeichniss von verschiedenen Bezügen in Geld und Naturalien. — Bl. 31: *Ditz sein die zinse vnd deu gult der zwelf stulbrueder ze drosendorf* und Nachträge. — Bl. 33—35: urkundliche Auszüge über Stiftungen u. drgl. vom Ende des 14. bis ins 16. Jahrhundert und andere Bemerkungen.

Bl. 35: *Volgen der Löblichen Bruderschafft zue S. Veitt Jahrliche Anniuersarij oder Jahrtäg, so Renouirt vnd vmbgeschrieben sind worden ... im 1611. Jahr.* Von Bl. 39 an auf beigebundenen Papierblättern. Bl. 46' a. Schl.: *Diesen allen . . . söllen wir Brüder vleifsig ingemain nachkommen, vnd . . . andechtig beten, wo wir solches nit thun werden, haben wir schwer Rechenschafft Gott zu geben.*

Am hinteren Einbanddeckel innen ebenfalls urkundliche Auszüge und Notizen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Weisser Original-Schweinslederband mit einer Lederschliesse.

---

u) Contemplative Schriften. — Betrachtungsbücher. — Gebetbücher.

164. Ed. VIII. 7. Perg. 11,5×8,5 cm. 342 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—314: **S. Bonaventurae Stimulus amoris Jesu Christi.**

Bl. 1: *Incipit liber intytulatus. Stimulus amoris iesu christi* (roth). Beg. des Prologus: *Transfige dulcissime domine.* — Bl. 2' Schl.: *sit spes mea et cor meum. Amen. O lector quando tibi hec optaueris opta et michi.*

Bl. 3': *Qualiter se homo debeat ad amorem dei excitare* (Pars II, Cap. 2). Dann Bl. 16': *Qualiter homo debet se ipsum odire ut possit deum diligere* u. s. w. (II, 6) und so fort mit anderer Reihenfolge der Capitel als im angegebenen Text.

Bl 314' Schl.: *laudet omnis creatura dominum. Sic ergo finitur noster tractatus ut laudet deum omnis spiritus. Deo gracias.* Dann roth: *Explicit liber deuotus intytulatus Stimulus amoris iesu Christi. Et sunt dicta ipsius Boneuenture pie memorie et cuius anima requiescat in pace.*

S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VII. pag. 193—234, doch abweichend.

Oefters Correcturen am Rand von verschiedenen Händen. Nachträge auf eingesetzten Blättchen.

Bl. 314'—338': **Bedae Venerabilis** (hier **S. Bernardi**) **Contemplatio de passione domini.**

Bl. 314': *Incipit contemplacio sci. Bernhardi de passione domini nostri iesu christi multum deuota* (roth). Beg.: *Sepcies in die laudem dixi.*

Bl. 338' Schl.: *sedebis ibi iuxta eum ad monumentum Jhesu qui* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 561—568.

Bl. 339—342: *Index stimuli Amoris Jesu Christi* (17. Jahrh.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek. Bl. 1: *Liber Collegy societ. Jesu. Bamb. 1633.* Aehnlich Bl. 342.

Ebd.: Rother Lederband mit einer Schliesse. Auf der Vorderseite ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Stimulus amoris de manu propria fundatoris huius collegy. A. A. 14.* (eigenhändig geschenkt).

165. Ed. II. 8. Perg. 32×23,5 cm. 101 Bl. 2 Col. 35—38 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—9: **Fr. David de Augusta o. min. Formula honestae vitae de informatione novitiorum.**

Bl. 1: *Capitula operis subsequentis* (*I—XLI*). Hierauf: *Incipit formula honeste vite de informatione nouiciorum. De consideracione* (roth) *Primo considerare debes semper quare veneris.*

Nach dem *epylogus predictorum* folgt hier noch als Cap. XLI *de magistro nouiciorum.* Schl. Bl. 9': *Sanctum habeant, si fieri potest magistrum inter religiosos.*

Max. Bibliotheca vet. patr. Tom. XXV. (Lugd. 1677) p. 869—880. Doch hier wie in den folgenden Tractaten viele Abweichungen, Kürzungen u. s. w.

Bl. 9'—34: **Eiusdem Tractatus de interioris hominis reformatione.**

Bl. 9': *Incipit tractatus de interiori homine. vtilis omni etati hominum et maxime iuuenibus oportunus* (roth). Beg.: *In priori formula nouiciorum quam tibi nouicio scripsi.*

Bl. 34 Schl.: *Quando ad frena remittimus hostis roboratur.*

Ibidem p. 881—898.

Bl. 34'—72: **Eiusdem Tractatus de septem processibus religiosi status.**

Bl. 34' Beg.: *Profectus religiosi septem processibus distinguitur.*

Bl. 72 Schl. mit Cap. 24 der angegebenen Ausgabe: *quo ad experiencias spirituales.* Roth: *Explicit tractatus de profectibus actiue vite.* Dann: *Et quia de uoluntatis profectu* bis *inutile non videatur* (ebenda Cap. 25 bis Zeile 6). Dann läuft der Text fort als:

Bl. 72—96: **Tractatus de contemplativa vita.**

Bl. 72: *Incipit tractatus de contemplatiua uita* (roth). Beg.: *Dictum est enim supra quod profectio spiritualis vite.*

Bl. 97: Der Schluss der angegebenen Ausgabe: *et regnat.* Hier folgen noch die Capitel: *De vicio indeuocionis* und *De accidia claustralium XII rationes.* Schl. Bl. 97': *quia est officium sanctorum et angelorum.*

Ibidem pag. 899—936.

Bl. 97'—101: **Pseudo-Senccae Liber de formula honestae vitae.**

Bl. 97': *Incipit liber senece de formula honeste vite uel de quatuor virtutibus cardinalibus* (roth). Beg.: *Qvatuor virtutum species multorum sapientum senenciis diffinite sunt.*

Bl. 101 Schl. mit dem Cap. *De mensura iusticie* und den Worten: *aut insicientem impingat uel puniat ignauiam.*

Senecae Opera. Ed. Fr. Haase Lips. 1852/3. Vol. III. p. 469 (der Anfang fehlt) — 475.

Die Schrift wechselt öfters. Meist Linien mit schwarzer Tinte. Die ersten Blätter sind fleckig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 22).

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Von den 5 Messingbuckeln auf jeder Seite fehlt je eine; ebenso das Beschläg der einen Schliesse. Auf einem vorn mit Messingblättchen befestigten Pergamentstreifen: *Tractatus Fratris Dauid de exteriori et interiori homine.* Ebenda auf einem halb abgerissenen Papierblättchen die alte Signatur *F* (?).

Am hinteren Einbanddeckel innen ist ein Pergamentblatt aus einem Lectionarium mit Neumen (ca. 12. Jahrh.) festgeklebt.

166. Ed. VII. 48. Pap. 20,4×13,3 cm. 76 Bl. 1 Col. 17—20 Zeil. 16. Jahrh. (1562).

Caspar Khantz: Wie man denn krancken vnnd sterbenndenn Mennschenn ermanen tröstenn vnnd Gott beuelen soll, das er vonn diesser welt seligklich abscheid. (Nebst Anhang.)

Bl. 1: Titel wie oben, darunter roth *Caspar Khantz* und Spruch.

Bl. 2: *Vorred* (roth). *Alle Menschen, inn dise welt geboren, haben das leben mitt dem geding empfangen.* Dann Bl. 3: *Von dem heiligen Creutz was es sey* u. s. w.

Bl. 35 Schl. mit *Beschluss dis Büchleins* und den Worten: *dem sey eher vnnd preifs jnn ewigkeyt, Amen.* In einem rothen Ornament Spruch und *S. H. 1562.*

Nun folgen noch:

Bl. 36—55: *Ein andere vermanung Christilich zu sterbenn.* Beg. *Bruder (oder) Schwester inn Christo, so es dann ihe des Allmechtigen Gottes liebster wille* u. s. w. mit Gebeten u. drgl.

Bl. 59—76: *Sequuntur Interrogaciones circa infirmantibus* mit den dazugehörigen Gebeten. — Schl. *necesse est vt prius quam mors eum occupet mori discat.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *F. F. Monasterij S. Michaelis prope Bambergam. Ord. D. Benedicti 1652.* Vorn am innern Einbanddeckel: *Libellus Infirmariae fratrum Montis Monachorum, ibi ad mortem decumbentium Ord. S. Benedicti.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, mit zwei Schliessen; mehrfach beschädigt. Auf dem Vorsatzblatt ein Papierblatt mit dem Titel: *Caspari Khanz Libellus pro aegrotis et moribundis germanic.*

Wasserzeichen: Reichsadler.

167. Ed. VIII. 8. Pap. 12,9×7,8 cm. 197 Bl. 1 Col. 19—26 Zeil. 17. Jahrh.

Laevini Lemnii Paraenesis ad vitam optime instituendam.

Bl. 1: *Laevini Lemnii Medici Zirizaei Paraenesis, siue Exhortatio ad vitam optime instituendam, summis pariter atque infimis salubris* u. s. w.

Bl. 112 Schl.: *hinc nos subduci patiamur. Finis.* Dann Bl. 113—116 von anderer Hand: *Index capitum.*

Wohl nur Abschrift aus einem Druck. Das Werk erschien u. a. zusammen mit *De miraculis occultis naturae Libri IIII.* Antwerp. 1581.

Bl. 116'—188' leer. Bl. 189 von anderer Hand: *Hymnus deuotissimus de Incarnatione Domini* ... Beg. *Ecce tandem sempiternus.* — Bl. 196' Bricht bei Strophe 36 ab: *Nunc contemplans, nunc adorans.* Dann Bl. 197 einige französische Zeilen.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Joannes Limmer Coronae. 1698.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband.

Wasserzeichen: Thorbau mit zwei Thürmen.

---

168. Ed. VIII. 3. Perg. 16,3×11,7 cm. 81 Bl. Bl. 1—65: 1 Col. 29—30 Zeil., Bl. 66 bis Schluss: 2 Col. 26 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—65: **Biblia B. Mariae virginis.**

Zusammenstellung und Erläuterung der Stellen aus den biblischen Büchern, in welchen Maria erwähnt wird oder die mystisch auf dieselbe gedeutet werden.

Bl. 2 Beg.: *Incipit biblia beatissime Marie virginis. liber Geneseos* (roth). *In principio creauit deus celum etc. Gen. 1. celum siue empyreum per quod intelligitur domina mundi uirgo Maria.*

Bl. 65' Schl. mit *Apocalypsis* (die in dem Cod. Ed. VII. 45 = Nr. 169 fehlt): *me famulum tuum perducas. amen. Tu quoque o lector quidquid in eo emendandum est caritate fraterna studeas emendare. Explicit liber beatissime virginis marie.*

Bl. 66—81': **Summa virtutum.**

Bl. 66 Beg.: *Incipiunt uirtutes. Doce me facere uoluntatem tuam.*

Es folgen dann Bl. 68 ff. die Capitel: *de congratulatione, de diligencia, de humilitate* u. s. w. Am Schluss die Capitel: *de timore, de conpassione* und abermals *de congratulatione.* Mit dem Beginn des letzteren bricht das Manuscript Bl. 81' ab: *Operatur autem diuersa*

opera per (?) *naturale ius membrorum inuicem con* . . . Die übrigen Blätter fehlen.

Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1) steht auf der ersten Seite von späterer Hand eine legendenhafte Anekdote. Beg.: *Es was eine geistliche vrouwe in eime clostere, die was lange in visebette gelegen.*

Auf der zweiten Seite desselben Blattes eine lateinische Bemerkung von 28 Zeilen: *Eucharistia est sacramentum caritatis tam divine quam nostre* u. s. w.

Im ersten Theil rothe, im zweiten roth und blaue, theilweise ornamentirte Initialen. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. Auf dem vorderen Einbanddeckel: *Carmeli Bamberg.* Am hintern Deckel Bemerkungen über Provenienz, wovon die Namen *geiloch* und *radesbuhel* lesbar sind.

Ebd.: Rothgefärbtes Leder, vielfach abgerissen; mit Buckeln, die zum Theil fehlen. Auf der Vorderseite ein Blättchen mit der Aufschrift: *Biblia beatissime marie virginis. Summa virtutum.*

169. Ed. VII. 45. Pap. 21,1×13,9 cm. 151 Bl. 1 Col. 33—40 Zeil. 15. Jahrh. (1463/5).

Bl. 1—71: **Liber totius bibliae beatae virginis.**

Bl. 1: *Incipit liber tocius biblie beate uirginis.* Dann roth: *Incipit liber Genesis beate virginis.* Beg.: *(I)n principio creauit deus. Gen. 1°. Celum scilicet empyreum* u. s. w.

Schl. mit dem Johannesevangelium Bl. 72: *ad celum empyreum trahas. que* (sic!) *viuis* u. s. f. (Vrgl. Ed. VIII. 3 = Nr. 168. Bl. 60'.) *Explicit biblia beate virginis mariae Anno domini 1464.*

Bl. 72—74: **Quaestio de incarnatione domini Jesu Christi.**

Bl. 72: *Questio de incarnatione domini vtrum potuit deus assumere hominem in sexu muliebri sicut in virili* (roth). Beg.: *Solet eciam queri quamuis curiose.*

Bl. 73' Schl.: *intret in regna celorum.* Es folgt noch ein Capitel: *De Nobilitate et dignitate nominis ihesu* (roth). Beg.: *Hoc nomen . . . formidant infernales.*

Bl. 74—117: **Alcuini Commentarius in Genesin.**

Bl. 74 Beg.: *Hic incipit epistola sci. Albini magni* (i. e. magistri) *sribens* (sic!) *ad Singulfum presbiterum.*

Nach Schluss der Präfatio Bl. 74': *Incipit Prologus. Desiderius vocabatur Episcopus* u. s. w., ein Commentar zum Prolog des Hieronymus. Dann Bl. 76 *Incipit Liber Genesis. (I)n principio . . . Modo queritur quis sit auctor huius operis* u. s. w., verschiedene Quaestiones, auch in katechetischer Form, theilweise mit Angabe der Quelle: Chrysostomus, Augustin, Origenes u. a. Bl. 82 fährt das Manuscript mit dem Beginn bei Migne fort: *Interrogacio. Quomodo conuenit* u. s. w.

Bl. 117 Schl.: *extollitur qui retro cadere dicitur.* Dann roth: *Explicit epistola albini super libro genesi ad singulfum presbiterum. dyalogus partim de nouo partim de veteri testamento. Auctor. Johannis Cris(ostomi) Augustini et origenis 1465.*

Migne, Patr. lat. Tom. C. Col. 516—566.

Bl. 117 folgen kurze Paraphrasen: *Pater noster. Excelsus in creatione* Dann ebenso *Aue maria.* Bl. 118 *Incipit symbolum veteris et noui testamenti.* Bl. 118'—120 leer.

Bl. 121—151: **Commentarius in psalmos.**

Bl. 121 Beg.: *(B)eatus vir . . . Tria sunt genera peccandi.* Kurze Erläuterung zu einzelnen Versen, nach den beigeschriebenen Randbemerkungen meist aus Ambrosius und Augustin.

Bl. 151 Schl.: *et omnis populus laudat dominum Amen. Explicit psalterium dauitici* (sic!) *Anno domini 1463.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliter-Kloster (*A. Lin. IV. 79?*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Von den 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen drei, ebenso eine der beiden Schliessen.

Wasserzeichen: Meist Waage in Kreis und Ochsenkopf mit Stern.

---

170. Ed. VIII. 12. Pap. 21,2×15,3 cm. 58 Bl. 1 Col. 45—50 Zeil. 15. Jahrh. (ca. 1490).

Explanatio praeceptorum decalogi.

Bl. 1 Beg.: *Leges meas custodite Leuitici XIX loco omnium dicere cogor illud quod dicit policratus* (sic!) *in suo prologo Vita breuis sensus ebes.*

Bl. 58 Schl.: *illi qui uiuebant sub lege scripta. Hic omnia igitur dei precepta . . . a Rdo. patre fratre N. ordinis minorum Anno domini*

MCCCCLXXXX⁰ in conuentu Ritfelden (wohl Riedfeld bei Neustadt a. A.) *prope nouam ciuitatem . . . collecta . . . sunt obseruanda* u. s. w. *Explicit per me fratrem S. E. de N. p. ci. contra* (?) *d.*

Zwischen Bl. 34 und 35 ist eines herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franciskanerkloster. Bl. 1 der vorgebundenen Druckschrift: *Ad bibliothecam FF. de observantia ad S. Annam Bambergae.* Von älterer Hand: *Ad cellam predicatoris.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen.

Vorgebunden ist die Druckschrift: *Vocabularius juris. Nuremberge, Ant. Koberger 1496.*

Wasserzeichen: nicht erkennbar.

---

171. Ed. VIII. 1. Perg. 15×11,5 cm. 118 Bl. 1 Col. 30—34 Zeil. 15. Jahrh.

Meditationes et gratiarum actiones de vita Jesu Christi.

Bl. 1: *Incipiunt deuotissime meditationes et gratiarum actiones de tota vita mediatoris dei et hominum Jesu christi et primo Oratio multum excitatiua ad laudandum deum* (roth). Beg.: *Domine deus meus laudare te desidero.*

Die Meditationen mit Danksagungen beginnen Bl. 2 mit *De annunciatione angelica et christi conceptione* und schliessen Bl. 118' bei *Vtilitas missionis spiritus sancti* mit den Worten: *nec subtinentes* (sic!) *aliquid de veritate. Laus omnipotenti deo* u. s. w. *Amen.*

Sehr sorgfältige zierliche Schrift auf gleichmässigem weissen Pergament. Ueberschriften und mit der Feder gezeichnete Initialen mit rother und violetter Tinte; im Text öfters kleine gezeichnete Ornamente. Die letzten Blätter sind durch Feuchtigkeit befleckt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam,* später *O. S. B.,* von Jaecks Hand: *fors scr. p. Reynherum.* Aehnlich Bl. 118'.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die beiden Schliessen fehlen.

---

172. Ed. VIII. 4. Perg. 16,2×11,8 cm. 240 Bl. 1 Col. 23—25 Zeil. 15. Jahrh.

Meditationes et gratiarum actiones de tota vita Jesu Christi.

Bl. 1: *Incipit deuotissima contemplatio qualiter sancti patres in lymbo deum exorauerunt pro liberatione per filium suum* (roth). Beg.: *Cum sancti patres tenerentur capti in lymbo diabolus super eos . . . uolebat dominari.*

Bl. 10 Beg. der Meditationes: *De angelica legacione*, Bl. 17' *de uita christi* u. s. w. Nach *De missione spiritus sancti* hier noch Betrachtungen über das letzte Gericht mit Gebeten.

Bl. 112': *Incipiunt deuotissime meditationes* (sic!) *et graciarum actiones de tota uita mediatoris dei et hominum iesu christi* . . . (roth). Beg.: *Domine laudare te desidero* (vrgl. Ed. VIII. 1. Nr. 171 Bl. 1) bis *in festo penthecostes Oratio.*

Bl. 223 folgen deutsche Gebete: *Ein Christliche vorbetrachtung . . . so man will etwas beten.*

Bl. 235' Schl. mit Communiongebet: *mich das werck deyner hend gnediglich an nemen. Amen.*

Bl. 236—239' leer. Bl. 240 Distichen: *Abbatem deus et fautrix fortuna crearunt Huius me . . . loci* mit Uebersetzung in deutschen Versen. Bl. 240': *Anno 1550 Corporis Aediculam hanc Wolfius zenckius abbas* (Abt vom Michelsberg 1549—1564) *Condidit* u. s. w.

Sowohl die Meditationen wie die (hier gesonderten) Gratiarum actiones stimmen grossentheils mit Ed. VIII. 1. Nr. 171. Auch die mit röthlich violetter Tinte geschriebenen Ueberschriften und Initialen sind denen des genannten Manuscriptes sehr ähnlich. Jedenfalls stammt diese gleichfalls sorgfältig geschriebene Handschrift auch aus der Michelsberger Schreibschule.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Aussen auf dem vorderen Einbanddeckel: *Liber montis monachorum prope Bambergam*; ähnliche Inschrift Bl. 1 und 235 sowie innen am hinteren Einbanddeckel.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Das früher vorhandene reichliche Messingbeschläg fehlt ausser den zwei Schliessen und der Fassung des Randes.

---

173. Ed. VII. 57. Pap. 15×9,6 cm. 274 Bl. 1 Col. 16—18 Zeil. 18. Jahrh.

Meditationi sopra gl' Evangelii (Altra parte).

Bl. 1: *Altra parte Contenente le Meditationi sopra gl' Evangelij, Delle Domeniche e ferie per tutta la Quaresima, proseguendo dalla Domenica Terza di Quaresima Sin' al Giorno di Pasca.* Beg.: *Tratta 'l Sacro Evangelio come Christo . . liberò un Indemoniato.*

Bl. 274' Schl. am Gründonnerstag mit *Oratione di Giesù Christo al Padre* u. s. w. (Joh. Cap. 17) und einer Verweisung für Joh. 18: *Di questa andata all' horto si legge nel cibo dell' Anima. num. 39.*

Auf ein *Sommario* über die liturgische Bedeutung des Tages folgt das Evangelium, dann *Considerationi* und zwar *Meditationi per la via purgativa — illuminativa — unitiva.*

Prov. u. Gesch.: Nach der alten Signatur (*N. lin. III. 31*) zu schliessen aus der Carmeliter-Bibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Narrenkopf (?).

---

174. Ed. VIII. 17. Perg. 12,7×9,6 cm. 104 Bl. 1 Col. 17 Zeil. 14. Jahrh.

Van uierderhande inwendighe oefeninghe der gheisteliker zielen. (Niederländisch Betrachtungsbuch.)

Bl. 1 Beg. mit Vorrede: *Jhesus christus onse lieue behouder spreect: ic bin comen een vuer te seynden in der erden.* Dann Bl. 2 Beg. des ersten Capitels mit obigem Titel.

Schl. mit *die uierde oefeninghe der zielen* und Nachwort Bl. 104: *des ons gonnen moet. Die uader . . . drie personen een ghewarich god. Amen.*

Bl. 1 grössere rothe Initiale. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1 steht: *d. 24. April 18 . , Bibl. Bülov. Beyern. G. M. Sch . . .* (durch Beschneiden verletzt).

Ebd.: Pappband aus neuerer Zeit.

---

175. Ed. VII. 56. Pap. 15,6×10,9 cm. 97 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 15. Jahrh.

Betrachtungsbuch. — Kunst des Sterbens. — Wider die Pestilenz. — Mirakel vom Michelsberg.

Bl. 1: *Hye nach volgen vil gutter Cristenlicher lere gebüitliche einem ytzlichen cristen menschen zu halten.* Beg.: *In dem name vnsers lieben herren . . . ist zu wissen Das zu einem sicheren vnd gewantlichen slechten cristen leben gehoren drew dingk auff das aller mynst* u. s. w.

Nach der Einleitung Bl. 5' Pater noster mit Ave, Glauben der Apostel, zehn Gebote mit Ermahnung; Arten der guten Werke, der Sünden u. drgl.; Anweisungen zur Beicht; ausführliche Erklärung der Messe; Betrachtungen über den Tod (*Es was eines ein andechtiger diener gotes* u. a.); Tagzeiten vom Leiden Jesu; *von der werung auff die gott wag der ewigen hymellisch stat Jerusalem* u. a. Bl. 71 von anderer Hand Gebete zum leidenden Heiland.

Bl. 72 von anderer Hand: *Hie hebet sich an dy vorred von der kunst des sterbens . . .* Beg.: *Wan der gang des todes aufs dises gegenwertigen elendes armiglikeit.*

Bl. 92' Schl. nach Gebeten Bl. 92: *daz er lerne sterben ee daz in der todt begreiff Amen. Et sic sit finis. Johannes Greff de noua ciuitate scripsit libellum istum* und roth *Johannes Greff de noua ciuitate.*

Bl. 93: *Daz ist wider dy pastilencz* (roth). *Das ist der briff den des Romischen Konges arczt hat gesant der frawen von plawen.*

Bl. 96' von anderer Hand: *Hier hebt sich an ein gebet das go(t) selber het geboden vnd het den gesant uff sant michelsberg vnd dar hanget der bryef vor sant michels bilde vnd niemant weis wor an er hanget* u. s. w.

Bl. 97' bricht ab: *vnd alsso vil sternen in . . .*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck II. Nr. 1697 im Jahr 1477 geschrieben von Johannes Greff (Bl. 92'), vermuthlich im Kloster Michelsberg.

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

176. Ed. VII. 55. Pap. 14,5×9,9 cm. 246 Bl. 1 Col. 13—26 Zeil. 15. Jahrh.

Sammlung von Gebeten, Lehren u. drgl.

Bl. 1—12: *Die zehen freud unserer lieben frauen* (s. Bl. 2, vrgl. Ed. VII. 51 = Nr. 185, Bl. 2'). Bl. 1 Beg. der Vorrede: *wild du wissen wie das gepett auff erden komen sey. Es was ein Junckfrau in einem closter ertzogn* u. s. w.

Bl. 13'—58': *Ain hoher lerer hiefs anshelmus der pat vnser frauen lange.*

Der angeblich von Anselmus von Canterbury herrührende Dialog mit der hl. Jungfrau über das Leiden Christi. Lateinisch Migne, Patr. lat. Tom. CLIX. Col. 271—290.

Bl. 59—91' Gebete: *vnd ob er verschuld die ewig pein So wirt sy Im verwandelt in das fech feur*, 62 *von Sant augustin*, 64' Messgebete, zum Leiden Christi u. a.

Bl. 92—115' abermals „*der Anshelmus*" von andrer Hand.

Bl. 116—120: *Das ist der gulden Rosenkrantz.* Bl. 120 Mehrere Lehren (*Stucklein*), die mit Bl. 120' abbrechen.

Bl. 121 beginnt in einer poetischen Paraphrase des Ave maria. Dann folgen Bl. 124' Gebete zu Maria, 134' *Sant Barthmes*, 136 *michael*, 137 *Katherein*, Bl. 138 Communiongebete, 147 zu *Sant Wollfgang.*

Bl. 150—161' von anderer Hand dieselben Gebete zum Leiden Christi u. s. w. wie Bl. 70—91'.

Bl. 162: Ablass- und Mariengebete, 174' *die funf hertznlayd unser lieben frauen* u. a. 179' zu S. Katherina, 184 zu Maria Magdalena u. a. 186 *gemacht* (von) *dem* . . *hertzog wilhalm* u. a. 200 Sprüche von Kirchenvätern.

Bl. 201'—211': *Teusch katho. Mayster katho pin ich genant.* — Schl. *katho was ein haiden auf der erd.*

Goedeke, Grundr. d. Gesch. d. d. Dichtung. 2. Aufl. Bd. I. S. 166. 388.
Vrgl. Ed. VIII. 18. = Nr. 177, Bl. 110'—120', doch abweichend.

Beg. 212—221': *Jesus Schuelgangk*: Beg. *(M)aria sprach zu irem liben kindt Das sy von herczen mint.*

Bl. 221'—226': *Das Sindt dy zweliff mayster.* Beg.: *Es sassen zwelff mayster zu pariifs pey ein andere* mit roth überstrichener Schlussschrift.

Bl. 227 Poetischer Beichtspiegel, desgl. Bl. 228'—243' in Prosa.

Bl. 244—246 enthalten Haushaltungsnotizen, sowie solche über Aderlässe, Feldarbeiten, Gebet, mit den Jahrzahlen 1477 und 1479.

Prov. u. Gesch.: Die häufigen Gebete an die h. Katharina dürften auf das Dominicanerinnenkloster zur h. Katharina in Nürnberg zeigen. Nach Jaeck's Beschreibung II Nr. 1697 soll es wie Ed. VII. 56 = Nr. 175 von Joh. Greff 1477 geschrieben sein.

Ebd.: Brauner Lederband. Auf einem Papierschild auf dem Rücken: *Mscptm. Gebettbuch 1477.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume, dann mit Kreuz und Blume.

---

177. Ed. VIII. 18. Pap. 15,1×10,6 cm. 142 Bl. 1 Col. 17—21 Zeil. 15./16. Jahrh.

Sammlung von Gebeten und verschiedenen didaktischen Werken.

Bl. 1: *Von den czehen geboten.* Bl. 8' *die sechs werck der parmhertzigkeit geistlich.* Bl. 9 *von dreyen worten.* Bl. 9 *von bischoff albrecht* (9 Lehren). Bl. 11' *von hübschen leren* (*gotes vnd der heiligen sprechen*).

Bl. 35'—51': *Das ist der cleyne Renner genant* (roth). Beg.: *Das ist der cleyne renner vnd sagt vns vil der waren mere.* — Schl. *vnd der heylig geist. Amen das werd war.*

Bl. 51'—82: *Das ist ein schone rede von dem engel gabriel vnd der sele.*

Bl. 82—103: *ein gute lere von der messe.*

Bl. 103—109': *Ein lere von czwelf meistern die sagen von der messe.*

Bl. 110'—120': *Von dem heydennischer meiste(r) katho genantt.* Beg.: *Meister katho bin ich genannt.* — Schl.: *Der mufs alczeit unselig wesen.*

Vrgl. Ed. VII. 55. Nr. 176. Bl. 201'—211', doch abweichend.

Bl. 121—142' enthalten eine Anweisung zur Beicht (vrgl. Ed. VII. 55 = Nr. 176, Bl. 231' ff.), deren Anfang fehlt. Beg. in den Sünden durch die fünf Sinne . . . . *wollust . zu dem vierden mal hab ich gesundiget mit schmecken.* — Schl. Bl. 142 mit Gebeten: *vnd von dem ewigen tode erlediget werden Durch denselben* u. s. f. . . . *Amen.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Neuerer Pappband.
Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder Krenz.

---

178. Ed. VIII. 6. Pap. 9,8×7,4 cm. 376 Bl. 1 Col. 11—21 Zeil. von versch. Händen. 15./16. Jahrh.

Sammlung von Gebeten und Betrachtungen für Clarissen-Nonnen.

Bl. 1: *Lectulus noster floridus. difse wort sten geschriben an der Mynnen puch* („*predig*" s. Bl. 22). Bl. 22: aus *imitaci christi.* Bl. 25' Communion und Ablassgebete. Bl. 50 *die hundert betrachtung von dem vber erwirdigen leiden ihesu christi* u. a. Gebete und Betrachtungen über Leben und Leiden Christi.

Bl. 100'—103: ähnlicher Nachtrag (*die funf seufczen, die VII ineren leiden* u. drgl.).

Bl. 104—146: Unterweisungen und Gebete für die Communion, sowie Betrachtungen über das h. Sacrament im täglichen Leben einer Nonne. Desgl. Bl. 147—151', 152—187.

Bl. 189—194' Aehnlich: *gedencken . . . mit newn pater noster.* A. Schl. roth: *Dorothea marggreuin zu Brandenburg.*

Bl. 196—205: *Ein andechtige wedrachtung* (*lignum vite*) und Bl. 199 *Das abc,* nach dem h. Bonaventura.

Bl. 206—229: *Von der gotlichen lieb* u. a. A. Schl.: 1508.

Bl. 230—243': Betrachtungen *Item von vnfser kleidung* und Bl. 243' bis 247: über die kirchlichen Tageszeiten.

Bl. 247—338' Erzählung: *Es geschah auf ein czeit in einer samnung das vnfser herr auf ein swester . . verhengt das sy der pofs geist . . . pflag zu peinigen.* Am Schl. Bl. 338' ein Attest von *fr. Johannes De lindenfels vicarius prouincialis.*

Bl. 339—376': Gebet und zwei Tractate über Anfechtungen. Bricht Bl. 376' in *Ein gepet* ab: *Du gebst mir Deiner Dienerin kraft zu streitten.*

Die einzelnen Abtheilungen sind wohl von verschiedenen Nonnen des Clarissenklosters zu Bamberg oder Nürnberg geschrieben; so Bl. 189—194' von der Markgräfin Dorothea, der Tochter Albrecht Achilles von Brandenburg, welche 1492 in das Clarissenkloster zu Bamberg trat und hier 1520 starb. Vielleicht sind auch die übrigen Stücke theilweise speciell für sie verfasst, vrgl. Bl. 22: *so schreib ich hie ewr lieb ein gut wort oder stucklein,* auch Bl. 343'. Der Bl. 338' unterschriebene Johannes von Lindenfels war viermal vicarius provincialis der Nürnberger Clarissen 1477—1503, vrgl. A. Würfel, Nachrichten z. Erl. d. Nürnb. Stadt- u. Adels-Gesch. Bd. I. S. 928 und 36. Bericht d. hist. Ver. Bamb. S. 29. Bl. 229: Jahrzahl 1508. Bl. 196 ist eine neue Foliirung begonnen. Bl. 206: Rohe Initiale mit Blumenranke, auch 227'.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (alte Signatur auf einem Papierblättchen am Rücken: *a. lin. II. 1.*). Jedenfalls stammt es ursprünglich aus dem Clarissenkloster s. ob.

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliesse fehlt. Auf dem Rücken Papierblatt mit der Aufschrift: *Gebet- und Betrachtung-Büchlein.*

Wasserzeichen: Verschieden.

179. Ed. VII. 59. Pap. 11,2×10,9 cm. 96 Bl. 1 Col. 12–28 Zeil. 18. Jahrh.

Sammlung von Gebeten, Segnungen u. drgl.

Bl. 1 *Collomannischer Seegen*: *Der Jenige Mensch, welcher diesen heiligen Seegen allzeit bey sich traget, . . . den schadet kein beygebrachter gifft.* Dann folgen andre derartige Segen, Gebete mit Empfehlungen, Offenbarungen u. drgl. Bl. 20': *Ende.*

Bl. 20': *Geistlicher Schild* u. s. w. *Sultzbach, Anno 1745.*

Bl. 38: *Geistliche Schild-Wacht* u. s. w. *Gedruckt im Jahr 1743.*

Die Sammlung schliesst mit *Officium der . . . Empfangnus Mariae,* der Lauretanischen Litanei und einem Abendgebet.

Durchaus mit rother Tinte geschrieben und fast ganz mit Stockflecken bedeckt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Schwarzer Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt. Vorn die Buchstaben *P. S.*, hinten 1761.

Wasserzeichen: Reichsadler, *M. F.* u. a.

180. Ed. VIII. 2. Perg. 12,6×10 cm. 61 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh.

Libellus precum. (Lateinisch und deutsch.)

Bl. 1: *Ante celebrationem Inuocationes Angelorum aliorumque sanctorum. Ad Seraphim* u. s. w. Bl. 24 *Post Missam.*

Darin Bl. 6' bei *Ad proprium angelum Oratio* Miniatur: Schutzengel schweben über einer von Menschen bevölkerten Landschaft.

Bl. 27: *Sequitur Modus Confitendi Ordinis S. Benedictj.*

Bl. 45': *Dietarium Religiosorum perutile cum mane surgis* u. s. w. Dann zu Gott, Maria, *Vmb ein guts seligs ende.*

Bl. 55' Schl.: *miserere anime in egressu suo. Amen.*

Bl. 56' Miniatur: Anbetung der h. drei Könige.

Bl. 58—61' auf beigebundenen Papierblättern Eintrag aus dem siebzehnten Jahrhundert: *Suspirium ad Mariam et Josephum, ut Jesum faciant propitium.*

Sorgfältige Schrift. Initialen in Gold auf blauem Grund, theilweise mit Ranken, die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden. Bl. 6' und 56' Miniaturen auf Goldgrund (s. ob.), von der letzteren ist die Farbe theilweise abgefallen, später wurde sie wieder roh übermalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Innen auf dem vorderen Einbanddeckel: *Martinus Adelbertus Eidelberger Secretarius et Judex in hospitali omnis* (?) *Sexus.* Der übrige Raum ist geschwärzt.

Ebd.: Brauner Lederband mit einer Schliesse. Auf dem Vorsatzblatt ein Blättchen mit dem Titel *Libellus Precum.*

---

181. Ed. VII. 46. Pap. 19,1×13,6 cm. 86 Bl. 1 Col. 16—22 Zeil. 16. Jahrh.

Libellus precum. (Lateinische und deutsche Gebete.)

Bl. 1 Morgengebet: *(C)elesti benedictione benedicat me* (vrgl. Ed. VIII. 2 = Nr. 180, Bl. 45'—49'), 4 *Ingrediens Ecclesiam,* zur h. Dreifaltigkeit. — Bl. 10: *ein schöne bereitung woll jnn Gott zu sterben.* Bl. 27 Beicht- (Ed. VIII. 2 = Nr. 180, Bl. 28'—38), Bl. 42 Communiongebete. — Bl. 49 *Rosarium.* 55' Gebete zu Maria, Anna, *S. Getrewa.* 70 zum Leiden Christi. 79' *ad patronos.* — Bl. 82 *orationes charitatiue . . . pro viuis et defunctis.*

Bl. 86' Bricht ab mit der Ueberschrift: *Sequitur Oratio breuis pro fundatoribus* etc. . . . *defunctis ante mensam siue refectionem dicenda.*

Kalligraphische Schrift. Der Raum für die Initialen ist durchweg nicht ausgefüllt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Holzdeckel, von dem der ursprünglich vorhandene schwarze Sammt-Ueberzug abgerissen ist, ebenso fehlen die Schliessen. Am vorderen Einbanddeckel innen ein Blättchen mit dem Titel *Libellus Precum.*

Wasserzeichen: Reichsadler.

---

182. Ed. VII. 50. Perg. 9,9×6,8 cm. 80 Bl. 1 Col. 13—20 Zeil. 16. Jahrh.

Libellus precum.

Bl. 1: *Benedictio et recommendatio ad Sanctissimam Trinitatem*, dann Gebete zu den drei göttlichen Personen, Bl. 19' zu Maria und zu Heiligen, Bl. 59 für Feste des Kirchenjahres, Bl. 72' Litaneien mit Orationen.

Bl. 80 Schl.: *nostrarumque animarum salutem adimpleamus. Amen.*

Sorgfältige Schrift. Kleine rothe oder blaue Initialen, die theilweise durch Ornamente, auch eingezeichnete Köpfe verziert sind. Einzelne Seiten sind beim Schreiben übersprungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Innen auf dem vorderen Einbanddeckel *K. VII. p. 4.*

Ebd.: Brauner Lederband mit zwei Schliessen.

---

183. Ed. VII. 60. Perg. 11,1×8,7 cm. 112 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 15. Jahrh.

Gebetbuch einer Nonne.

Bl. 1: Ablassgebet zu Maria von anderer Hand.

Bl. 2—13': Kalender. (Juni als *Der Ander May*, Juli als *Augst*, August als *Der Ander Augst*, October als *Der Ander herbst*, December als *Das Ander wintter* (*Mon*) bezeichnet.)

Bl. 14 Beg.: *Ein guet gepet von vnnsrer lieben frawen . . . O Dw aller mächtigiste kayserinn aller wierdigchait* u. s. w. Es enthält Gebete zu den drei göttlichen Personen, Maria, Communiongebete u. drgl.; von den Heiligen nur zu Katharina Bl. 63', Barbara Bl. 65, Dorothea Bl. 67'. Bl. 22 *die tagczeit von vnnsers herren Marter.* Meist deutsche Gebete, der Anordnung nach anscheinend aus mehreren Sammlungen zusammengestellt.

Bl. 112' Schl. mit *Domine Jhesu . . . rogo te per illam amaritudinem* u. s. w. A. Schl. *Scriptum per me . . .* folgen unlesbare, vielleicht chiffrirte Worte. (*Hxjozpä rxbvrt Soxap*??).

Einfache rothe Initialen, in welche oft Gesichter eingezeichnet sind. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus einem Frauenkloster. Von Händen des 17. und 18. Jahrhunderts sind die Einbanddeckel beschrieben; dabei die Namen *Friderick Vischer* und *Maria Rofsina Heim zu bamberg.*

Ebd.: Schweinslederband.

---

184. Ed. VII. 54. Perg. 11×7,6 cm. 143 Bl. 1 Col. 15 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Gebetbuch für eine Nonne.

Bl. 1: *Hienach heben sich die XV vermanung an von dem leyden vnsers lieben herrn Jhesu Christi. Die erst vermanung* (roth) *O lieber herr Jhesu Christe. Ich arme sunderin erman dich.* Dann folgen Bl. 15' eine Andacht mit ähnlichem Titel, Bl. 33' desgl. *die Siben Tagczeit*, Bl. 45 desgl. für die Woche, Bl. 62 für den Freitag Bl. 65' Gebete *von sant Anna*, 69 *von sannt Seboltt.* Der Schluss dieses Theils fehlt.

Bl. 71: *Hienach heben sich an die czehen frewd vnnser lieben frawen*, dann andere Gebete zu Maria. Bl. 109' *Difs ist ein rosenkrancz ist in sunderlicher weyss gemacht von einem andechtigen vater Carthäuser ordens zu trier.*

Bl. 128: *Discubuit ihesus* (Luc. XXII, 14 ff.). *Effecit afsuerus rex* u. s. f. bricht Bl. 129 ab, dann Bl. 129' dieselbe Andacht deutsch. Bl. 133 ff. Deutsche Gebete zu Erasmus, Sebastian, Rochus, Barbara, Matthias.

Am Schlusse Bl. 143 in Cursiv-Schrift: *Doratteh feuchnerinn die hatt das geschriben vnnd das büchlein das ist den klaren* (?) *mein freundliche grus zuuor am liebe Clor* u. s. w.

Am Beginn der beiden Theile Bl. 1 und 71 Initiale auf Goldgrund mit buntem Rankenwerk, das den ganzen Rand füllt, aber stark beschnitten ist. Sonst gewöhnliche rothe und blaue. Die Linien sind mit rother Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Vielleicht aus dem Klarissenkloster in Nürnberg. Schreiberin s. Bl. 143.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit zwei Messing-Schliessen.

185. Ed. VII. 51. Perg. 8,8×6,8 cm. 88 Bl. 1 Col. 8—12 Zeil. 16. Jahrh.

Gebetbuch.

Bl. 1: *Das ist das gulda kron gebett vnnser frawe.* — Bl. 21 Morgengebet, 22' Communiongebete. — Bl. 46 Gebete zu Maria, Heiligen und an einzelnen Festen u. drgl., zuletzt von der Geisselung Christi und Ablassgebet zu Maria.

Bl. 80' Schl.: *vnd von dir ist geboren worden iesus . . . Amen.*

Bl. 81—88': Nachtrag von ungelenker Hand (18. Jahrh.), Gebete, Räthsel, Offenbarung über das Leiden Jesu an die hh. Elisabeth, Brigitta und Mechtilde; der Schluss fehlt.

Sorgfältige Cursivschrift mit rothen oder blauen Ueberschriften und kleinen Initialen. Auf mehreren leeren Seiten waren Heiligenbilder eingeklebt, die abgelöst sind; nur Bl. 45' findet sich ein kleiner Holzschnitt S. Nicolaus. Nach Bl. 50 ist eines ausgerissen, das eine Miniatur enthalten zu haben scheint. Bl. 59 sehr kleine Inschrift. Einzelne Parthien sind später eingesetzt, doch von derselben Hand geschrieben, wie die zum Theil leer gelassenen Seiten und eine frühere Foliirung zeigt, so Bl. 1—10.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich in einem Nonnenkloster geschrieben, nach 1494, wie die Zeitangabe bei dem Ablassgebet Bl. 79' zeigt. Bl. 88' der Name *Anna Maria schützin.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Goldschnitt. Die zwei Schliessen fehlen.

186. Ed. VIII. 5. Perg. 10,8×8,1 cm. 122 Bl. 1 Col. 15, von Bl. 74 an 18 Zeil. 16. Jahrh.

Gebetbuch.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg.: *vnd mit allenn krefften meiner sele vnd ich danck dir deiner heyligen zukunft.* Es folgen Gebete zu den göttlichen Personen, Bl. 9 zu Maria, 23 zu einzelnen Heiligen, zum Namen Christi. Bl. 34 Communiongebete.

Bl. 55—73 von andrer Hand: Die Busspsalmen nebst der Allerheiligenlitanei und anschliessenden Gebeten (deutsch). Der Anfang fehlt.

Bl. 74'—122': *Hye hebt sich an das abentessen. vnd dz leyden vnnssers herren iesu christi.* Passionsgeschichte aus den Evangelisten.

Bl. 122' Schl.: *vnd enpfalhen den huttern des grabs wol zu hutten Amen.*

An dem Rande stark gebräunt. Sorgfältige Schrift mit gewöhnlichen rothen oder blauen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *Con. Bam. ord. Praed.* Bl. 74: *Jörg Peht (Feht?) in hoffstätten.*

Ebd.: Pappband.

---

187. Ed. I. 20. Pap. 26,5×20,4 cm. 72 Bl. 1 Col. 16—19 Zeil. 16. Jahrh.

Gesangbuch.

Auf dem vorderen Einbanddeckel innen von andrer Hand: *Gesangbuch. Christlicher Catholischer Gsang. Durchs Gantz Jar vndt vff die Fürnembste Fest, In der Kirchen. an Walfarten vnndt festen in Gottesdinsten Breuchlich 1597.*

Bl. 1—79 fehlen. Bl. 80 beg. in einem Wallfahrtslied (Strophe 3): *mit dem Teuffel vndt Todt. Kyrieleyson*, dann weitere Lieder für eine Wallfahrt.

Bl. 95': *Volgen heilige gesang, De Ascensione Dni* bis *De Corpore christi*, ebenfalls für Wallfahrten.

Bl. 118': *Volgt nun de Sanctis.* Marienfeste bis *An der Kirchweihung tag.*

Bl. 141: *Sequuntur nunc Introitus precipui per totum annum.*

Bl. 154: *Sequuntur nunc Kyrie, Gloria, Et in terra: Sanctus et Agnus Dei.* Mit Bl. 154' bricht das Manuscript ab, die übrigen Blätter sind herausgerissen. Auf dem hinteren Einbanddeckel noch *Asperges me* und ein andrer Vers.

Ergänzungen aus dem 17. Jahrhundert. Die Melodien sind bis Bl. 103 in gewöhnlichen Noten, dann meist in gothischen Choralnoten angegeben. Ausser Bl. 1—79 und dem Schluss ist auch Bl. 109, 115, 116 ausgerissen; auch die beiden letzten Blätter sind zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aussen auf dem vorderen Einbanddeckel steht in verblichener Schrift: *Matthes Gerhardt* (?).

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Von den Ecken ist nur eine vorhanden, ebenso fehlen beide Schliessen.

Wasserzeichen: Bis Bl. 94 nicht erkennbar, dann Schild mit Rauten und Vogelkopf

---

188. Ed. VIII. 16. Pap. 16,5×9,4 cm. 1 Bl. und 634 Seit. 1 Col. 14—16 Zeil. 21 Kupferstiche. 18. Jahrh. (1742).

Officia Mariana oder Tag-Zeiten. *Sambt beygesetzten Litaneyen von denen Sieben Hauptfesttägen Mariae Der Himmel-Königin.*

Titelblatt wie oben, auf der Rückseite: *Aufsgetheilt auf die Sieben täg durch die gantze wochen umb ein Seeliges Ende* u. s. w. *geschrieben im Jahr 1742 den 1. Aug.*

S. 1 Beg.: *Am Sonntag zu Lob und ehr der unbefleckten empfängnus Mariae.* S. 4 *Zu der Metten* bis S. 28 *Zu der Complet* und ebenso für alle Wochentage (Geburt, Aufopferung, Verkündigung, Heimsuchung, Reinigung, Himmelfahrt).

S. 288 II. Theil: Morgen- und Abendgebete. S. 290 III. Messgebete. S. 324 IV. Beicht-, Communion-, Ablassgebete u. s. w. S. 410 V. Zu der h. Dreifaltigkeit u. s. w. S. 454 VI. Jährliche Vorbereitung zu einem seel. Tod. S. 515 VII. für die vornehmsten Feste und von den Heiligen. S. 606 VIII. für die Abgestorbenen. S. 627—634 Register.

Der Inhalt scheint nicht speziell für ein Kloster bestimmt zu sein. An den entsprechenden Stellen sind 21 auf den Inhalt des betreffenden Theils bezügliche Kupfer von Weigand, Weis u. a. eingebunden. Vor S. 547 Abbildung des heil. Nagels im Dom.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Neuer Lederband.
Wasserzeichen: nicht erkennbar.

---

189. Ed. VII. 61. Pap. 18,3×14,9 cm. 11 Bl. 1 Col. 16—18 Zeil. 17. Jahrh.

Kirchliche Bussform öffentlich gerügter Unzüchtigen (in der protestantischen Kirche) und andere Andachten.

Bl. 1: *Vors erste redet der Pfarrer Vor dem Altar zu dem Volck oder Gemeind.* Dann Bl. 2' *Interrogatoria,* 3' Absolution und *4 Apostrophe ad populum.*

Dann folgen noch Bl. 5' *Gemeine Collect, Pro Pace,* Gebete zur Vesper für die Wochentage, vor und nach der Predigt, Bl. 11 *Auff Pfingsten.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Leder.
Wasserzeichen: Keines.

Druck der Kgl. Universitäts-Druckerei von H. Stürtz in Würzburg.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

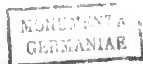
BAMBERG.

—

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

(KIRCHENVÄTER UND ÄLTERE THEOLOGEN. BIS ZUM ENDE DES XIII. JAHRHUNDERTS.)



BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH.
1903.

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Vorbemerkungen zu den patristischen Handschriften.

Nach mehrjähriger Unterbrechung, welche durch den Personalwechsel in der Bibliothek, finanzielle und geschäftliche Verhältnisse verursacht wurde, erscheint hiemit eine neue Lieferung des Handschriftenkataloges. Für die Zukunft darf nach dem gegenwärtigen Stande der Vorarbeiten wohl auf regelmässige Folge der noch übrigen Abtheilungen wenigstens in etwa jährlichen Zwischenräumen gerechnet werden, sofern nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten.

Bei der Scheidung der patristischen Manuscripte von der späteren Theologie schien es vom bibliothekarischen Standpunkt aus angezeigt, über die Periode der eigentlichen Väter hinauszugehen, um nicht gleichartige Handschriftenbestände allzusehr auseinanderreissen zu müssen, um so mehr als damit auch ein unverhältnissmässiges Anschwellen der folgenden Lieferung in äusserlicher wie inhaltlicher Hinsicht vermieden wurde. Die grossen Theologen des dreizehnten Jahrhunderts dürften wohl den geeignetsten Abschluss bilden, wie sich anderseits mit dem Ende dieses Zeitraumes auch eine natürliche Grenze der späteren Handschriftenmasse gegenüber ergibt, die hauptsächlich den Charakter des 15. Jahrhunderts trägt.

Aus finanziellen Rücksichten war bei der verhältnissmässig ausführlichen Anlage des Katalogs im einzelnen möglichste Beschränkung anzustreben. Namentlich wurde aus diesem Grunde von einer vollständigen Inhaltsangabe bei den Homiliarien, welche den Schluss der Abtheilung bilden, abgesehen, zumal eine nähere Würdigung des Inhaltes, welche theilweise auch ein weiteres Eingehen auf die Form und die Begrenzung der einzelnen Stücke erfordern würde, doch den fachwissenschaftlichen Studien vorbehalten werden muss. Im allge-

meinen waren selbstverständlich die Principien und Normen für die Bearbeitung in den früher erschienenen Theilen festgelegt. Nur von den namentlich in den ersten Lieferungen zahlreich eingefügten Verweisungstiteln glaubte der gegenwärtige Bearbeiter absehen zu sollen, da eine auch nur relative Vollständigkeit den Katalog für die Dauer allzusehr belasten würde und diese Hinweise den Gebrauch der Indices, welche nach Abschluss des Bandes erscheinen werden, doch nicht ersetzen könnten. Es möge nach dieser Richtung hier die allgemeine Bemerkung genügen, dass die Commentare zu den biblischen Büchern bereits in den Bibelhandschriften (Lief. 1) behandelt worden sind.

Der Unterzeichnete glaubt sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, dass die finanziellen Opfer, welche für die Fortsetzung des Katalogs namentlich in den letzten Jahren gebracht wurden und denen bei den geschäftlichen Verhältnissen des Instituts nicht minder solche persönlicher Art seitens des Herausgebers entsprechen müssen, auch in der weiteren Fortführung des Werkes nicht ungerechtfertigt erscheinen mögen. Es darf hier als Beleg wohl auf einige Katalognummern hingewiesen werden, wenn auch der Wert einer derartigen Arbeit in der genauen Constatirung des vorliegenden Materials im allgemeinen zu suchen ist unabhängig von einzelnen dabei etwa unmittelbar zu Tage tretenden auffallenderen Ergebnissen. So konnte der auch in paläographischer Hinsicht eigenartige Jesse-Codex Nr. 86 (seither nach Jaeck's Bestimmung für eine Handschrift des 10. Jahrhunderts geltend) abgesehen von dem Schriftcharakter schon durch Beachtung der Widmung als aus der Umgebung Karls des Grossen stammend erkannt werden. In dem als Homiliensammlung des 11. Jahrhunderts ignorirten Manuscript Nr. 155 haben wir nun wohl eine der ältesten und schönsten Handschriften des sog. Homiliars Karls des Grossen zu erkennen, wie die ebenfalls alte Sammlung Nr. 156 in andrer Hinsicht der Aufmerksamkeit des Historikers werth sein dürfte. Auf die Autorschaft Alkuins war der seitherige „Alchonius" des 12. Jahrhunderts Nr. 17 zurückzuführen, noch besonders interessant durch den Anhang der Niniaslegende. Für die weitere Ausbeutung mancher der hier verzeichneten Handschriftenschätze gaben bereits die Katalogisirungsarbeiten mittelbar oder unmittelbar den Anstoss. So konnte der genannte Codex Nr. 17 noch der in Druck befindlichen Dracontius-Ausgabe der Monumenta Germaniae als wichtiges Hilfsmittel zu Gute kommen, den angeblich Isidorischen Apokalypse-Commentar Nr. 102 wird Herr k. Lycealrektor Dr. Hartung dahier demnächst publiciren,

die in mehrfacher Beziehung merkwürdige Boethiushandschrift Nr. 46, welche zunächst nach der paläographischen Seite hin die Aufmerksamkeit des Bearbeiters erregen musste, werden Dr. Rand in Cambridge und Professor Dr. Traube in München als direkt auf Johannes Scottus zurückgehend, aus seinem Besitze und in den Bemerkungen von seiner Hand herrührend erweisen, während sie bisher, wohl in Folge eines schwer erklärlichen Irrthums Jaeck's, als Handschrift des 13. Jahrhunderts ebenfalls unbeachtet blieb. Das Verdienst L. Traube's ist auch die, allerdings schon in das Jahr 1897 zurückreichende, richtige paläographische Bestimmung des schönen Halbuncialcodex Nr. 87, der, wie der verwandte Veroneser allgemein mit der Turonischen Halbunciale des 9. Jahrhunderts verwechselt, nicht die entsprechende Würdigung finden konnte, nunmehr als Seltenheit ersten Ranges chronologisch an der Spitze der hiesigen Handschriften steht. Der Herausgeber fühlt sich aber auch verpflichtet hier der persönlichen Freundlichkeit des letztgenannten Forschers dankbar zu gedenken, welcher die Güte hatte, die Druckbogen durchzusehen und eine grössere Anzahl schätzbarer Notizen sandte, die bei der Correctur noch eingesetzt werden konnten, namentlich auf dem Gebiete der litterarischen Nachweisungen, das bei den Verhältnissen einer kleineren Bibliothek begreiflicher Weise nicht immer so leicht beherrscht werden kann.

Bamberg, den 7. Juni 1903.

Fischer, k. Bibliothekar.

Inhaltsübersicht.

	Nr.
Einzelne Schriften und gesammelte Werke nach den Autoren	1—154
Homiliensammlungen	155—165
Glossar	166

C. Kirchenväter und ältere Theologen.

(Bis Ende des XIII. Jahrhunderts.)

---

1. Q. III. 24. Pap. 30,1×21,1 cm. 237 Bl. 2 Col. 38—46 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—91': **Alberti Magni Compendium theologicae veritatis.**

Bl. 1: *Incipit prologus in Compendium* . . (roth). Beg.: *Ueritatis theoloice sublimitas.*

Bl. 89 nach dem Schluss noch Verse und Bemerkungen: *recipiet sine fine Amen.* Roth: *Anno ic. 31⁰ ffinitus est iste liber* u. s. w. Dann Bl. 90—91' Capitelverzeichniss, ebenfalls mit Datum.

Opera omnia ed. Borgnet. Tom. XXXIV. (Paris. 1895) p. 1—261.

Bl. 94—123: **Speculum s. Mariae editum a Conradino (de Saxonia).**

Bl. 94: *Incipit Speculum s. Marie Editum Achunradino et cetra* (roth) Beg.: *Quoniam ut ait Jeronimus nulli dubium est.*

Bl. 123 Schl.: *Fructus ventris tui Qui . . . viuit . . . Amen.*

Gedruckt in S. Bonaventurae Operum T. VI. Lugd. 1668. p. 429—462. Vergl. V. Rose's Bemerkungen in Handschriften-Verzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin, XIII. Bd., 1901, S. 376.

Bl. 124—191: **Expositio canonis.**

Bl. 124: *Expositio canonis.* Register bis Bl. 127. Dann Beg.: *In nomine domini . . . Karissimi in decretis de consecratione . . . dixit allexander papa quintus a petro.*

Bl. 191 Schl.: *ut illud sacramentum acceptum fiat fiat fiat.* Roth: *Explicit Exposicio misse Sub Anno dni. M⁰CCCC⁰XXXIII⁰. In die Braxedis.*

Bl. 195—233: **Summa Rudium.**

Bl. 195: *Incipit Summa Rudium* (roth). Beg.: *Quia uaria dicta sanctorum.*

Bl. 233 Schl.: *cum intencione legatur. Et sic est finis huius opusculi. Datum in domo ubi nulla copia sed summa inopia. Anno XXXIII.* u. s. w.

Stimmt mit dem Druck Reutlingen 1487 (Hain, Repert. bibl. Nr. 15170, andere ebenda 15171—15172). Bl. 197' Lücke durch Ueberspringen einer grossen Parthie.

Bl. 233'—237: **Compendium librorum juris.**

Bl. 233' Beg.: *Nota totum Corpus Juris diuiditur in Jus Canonicum et in Jus ciuile.*

Bl. 237' bricht ab: *Tricesima 4ª causa habet duas questiones*, dann sind ein oder mehrere Blätter herausgerissen.

Die einzelnen Traktate sind von alter Hand eigens foliirt, doch sind die beiden ersten von gleicher Hand geschrieben. Vor dem dritten Bl. 124 die alte Signatur M. 10.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *praedicatorum bamberge G* 3 und ähnlich wiederholt aus späterer Zeit. Am vorderen Einbanddeckel innen ein Zeugnissformular für Ablegung der österlichen Beicht von *Henricus Sartor Bambergensis dyaconus primissarius in hochstet.* v. J. (14) 39. Dann: *Legauit idem ipse librum hunc fratribus predicatoribus bamberge cum alijs tribus Anno dni. millesimo quadringentesimo sexagesimo* u. s. w.

Ebd.: Ehemals weisser, glatter Lederband mit 2 Schliessen. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen *G* 3. Innen einige Notizen über Einnahmen.

Wasserzeichen: Bl. 1—91: Kopf, dann Ochsenkopf mit Blume; später mit Kreuz, doch wohl verschiedenes Papier.

---

2. B. V. 26. Perg. 19×12,8 cm. 65 Bl. 1. Col. 19—21 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 2—42: **Alcuini Flacci De virtutibus et vitiis liber.**

Bl. 2—2': Capitelverzeichniss (*I. de sa)pientia* u. s. w. Dann: *Incipit prefatio. Dilectissimo filio uuidoni comiti.* Bl. 3': *Incipit textus huius libri. I. de sapientia.* Beg.: *Primo omnium querendum est.*

Bl. 42 Schl.: *perpetua coronabitur gloria. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 613—638.

Bl. 43—51: **Nicaeni concilii canones XX ex versione Dionysii Exigui.**

Bl. 42': *Secundus sinodus incipit constitutio et fides niceni concilii sub-(di?)tis capitulis suis.* Beg. Bl. 43 mit einer Einleitung: *Facta*

est autem haec sinodus apud nichiam bythiniae consulatu constantini augusti u. s. w. Es folgt dann das Symbolum Nicaenum. Dann Bl. 43': *Incipit praefatio sci. concilii.* Beg.: *Concilium sacrum condidit. Venerandi culmini iuris.*

Bl. 43' Beg.: *I. de eunuchis et qui se ipsos absciderunt .*

Bl. 51 Schl. Cap. XX: *domino uota persoluere. Explicit canones. et susscribserunt CCCXVIII . . . Ostus episcopus . . . dixit. Ita credo sicut superius scriptum est.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 147—152, doch ohne den Prolog. Vrgl. Fr. Maassen, Geschichte der Quellen und der Lit. des canon. Rechts im Abendlande. Bd. I. Gratz 1870. S. 41. 45 f.

Bl. 51—65': **Sermones V S. Augustini et aliorum.**

Bl. 51—54: *Sermo in letania magora* (sic!) *ad populum.* Beg.: *Scitis fratres karissimi quia dies isti ad medelam animarum.* — Schl.: *et beata gaudia adiuuante domino . . . Amen.*

Bl. 54—57: *Item eiusdem vbi s(u)pra.* Beg.: *Debitores sumus fratres karissimi uos ammonere.* — Schl.: *in eo usque in senpiternum erit.*

Bl. 57—60: *Incipit sermo de sco. die pascale ad populum.* Beg.: *Sanctissimum ac uenerabilem toto orbe diem.* — Schl.: *qui odie resurrexit a mortuis . . amen.*

Bl. 60—61: *Omelia de die iudicii sci. Agustini episcopi.* Beg.: *O fratres karissimi quam timendus.* — Schl.: *pius dominus eripere dignetur qui . . . uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom XXXIX. Col. 2210. Sermones supposititii CCLI. Auch die übrigen haben viel Aehnlichkeit mit unechten Reden Augustins, vergl. ibid. CLXXIII. CCLII.

Bl. 62—65' Beg.: *Resurrectionem domini nostri iesu christi secundum carnem caelebramus.* — Bl. 65' bricht ab: *et desiderium nostrum semper eregatur, que sursum sunt . . .*

Die Ueberschriften (eine Art unregelmässiger Halbuncialen) sind mit rother und gelber Farbe hervorgehoben. Bl. 62 Versuch einer gezeichneten grösseren Initiale. Die Linien sind mit einem stumpfen Griffel eingedrückt. Oefters beflecktes Pergament; die erste Seite ist stark abgerieben, Bl. 29 ist ein Stückchen ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 150).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Auf dem Papiervorsatzblatt = Bl. 1 ist ein Pergamentblatt aus einem Psalterium (Ps. 125, 126) aus dem 13. Jahrh. aufgeklebt.

3. B. VI. 14. Perg. ca. 24,5×18,5 cm. 34 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 9./10. Jahrh.

Forma institutionis canonicorum collectore Symphosio Amalario. (Fragmenta).

Fragmente auf 17 Doppelblättern (von Rechnungen des 16. Jahrh. abgelöste Einbanddecken).

Bl. 1—2' Beg. in Cap. VII: *Ipsique gestaru*(corr. *e*)*nt arcam* bis *Nullus alius* (Cap. VIII). Dann die Fragmente Bl. 3—4': Cap. IX—X, Bl. 5—5': Cap. XI—XII, Bl. 6—6': Cap. XII, Bl. 7—12': Cap. XXIV bis Ueberschr. von XXVIIII, Bl. 13—14': Cap. XXXVIII bis XLVII, Bl. 15—16': Cap. LXIV (richtig LXXIV)—XCII (bei Migne LXXV—XCIII), Bl. 17—24': Cap. CXI–CXII (bei Migne CXII—CXIII), Bl. 25—28': Cap.CXIV—CXVIII, Bl. 29—30': Cap.CXXII—CXXIII, Bl.31—32': CXXXI—CXXXIV, Bl.33—33': Cap. CXXXV—CXXXVIII, Bl. 34—34': CXLIV—CXLV.

Migne Tom. CV. Col. 815 ff. wie oben angegeben.

Die Blätter stammen aus dem gleichen Manuscripte, doch haben die ersten alterthümlicheren Schriftcharakter. Sie tragen die Inschrift der Archivalien, zu deren Einband sie verwendet waren: *Computatio Dominorum (1560—6), Computatio Georgii Judae Oblegiarii dominorum (1563—6), Computatio fraternitatis Anni 1562—63.*

Prov. u. Gesch.: Geschenkt vom Archivar Oesterreicher im Jahre 1820.

Ebd.: Mappe.

---

4. B. II. 6. Perg. 26,8×22 cm. 112 Bl. 1 Col. 29–36 Zeil. 10. Jahrh.

S. Ambrosii Opuscula varia: De mysteriis liber — De sacramentis libri VI — De officiis ministrorum libri III — Sermo de Salomone — Apologia prior prophetae David — Sermo de mysterio Paschae — Eiusdem sive Gerberti (Silvestri II. pp.) Sermo pastoralis de dignitate sacerdotali — De Gedeone (Prologus in libros III de spiritu s.) — De vinea Nabutae Iezrahelitae liber.

Auf der Rückseite des ersten unnumerirten Blattes steht in Majuskeln und abwechselnd roth und schwarz geschriebenen Zeilen: *In nomine . . . Christi incipit liber Sci. Ambrosii de mysteriis et de sacramentis liber I.* Dann Bl. 1 Beg.: *De moralibus cottidianum sermonem habuimus.*

Bl. 6' Schl.: *regenerationis ueritatem cooperetur. Finit de initiandis feliciter* (roth).

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 405—426.

Bl. 6': *Incipit de sacramentis liber I.* Bl. 7 Beg.: *De sacramentis quae accepistis sermonem adorior.*

Bl. 18' Schl.: *ad praemia uirtutum peruenire possitis. Per dominum . . . amen.*

Migne, ibid. Col. 435—482.

Bl. 18': *In nomine sanctae trinitatis incipit tractatus sci Ambrosii episcopi de officiis liber primus* (roth). Bl. 19 Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 77' Schl.: *quibus obfuerat insolentia.* In Majuskeln: *Explicit.* Dann die Conclusio: *Haec apud uos* bis *instructionis conferat.*

Migne, ibid. Col. 25—194.

Bl. 77': *Sermo sancti Ambrosii de Salomone* (roth). Beg.: *Mirum satis est dilectissimi fratres.*

Bl. 79' Schl.: *dicit se nihil fecisse. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 716—722.

Bl. 80 Beg.: *Apologyam prophetae Dauid presenti arripvimvs stilo scribere.*

Bl. 94' Schl.: *sibi gratiam mercarentur, cui est honor . . . amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 891—926.

Bl. 94': *Item sci. Ambrosii de mysterio paschae* (roth). Beg.: *Paschae mysterium de fide omnibus credentibus.*

Bl. 95' Schl.: *absque initio sine fine in patre regnans . . . amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 695—697. Sermo XXXV.

Bl. 96: *Incipit sermo sci. Ambrosii qui dicitur pastoralis* (roth). Beg.: *Si quis fratres oraculi.*

Bl. 100' Schl.: *saeculorum regna. quae sanctis . . . dare promisisti amen. Expl.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 169—178. Vergl. Tom. XVII, 597.

Bl. 100': *Incipit de Gedeon* (roth). *Hierobahal cum sub arbore.*

Bl. 102' Schl.: *muros armis circumsonabat* (Migne § 17), worauf hier nochmals die Worte *Aqua est ros* u. s. w. (§ 16) folgen. Schl.: *illaesis possimus calcare uestigiis per Iesum . . . cui est honor . . . amen.* Roth: *Explicit liber de Gedeon.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 731—736.

Bl. 102': *Sermo beati Ambrosii de uinea Nabute Iezrahelitae.* Beg.: *Nabutae historia tempore uetus.*

Bl. 111' Schl.: *si primae laqueos preuaricationis euaserint.* Roth: *Explicit de Nabute Iezrahelite.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 765—792.

Der Charakter der Schrift scheint öfters zu wechseln, hauptsächlich wohl, weil dieselbe in einzelnen Parthien kleiner und enger wird, wo der Raum der Pergamentlagen nicht ausreichte. Bei den Hauptheilen grössere sorgfältig ausgeführte Schlussschriften, roth oder schwarz, auch die Anfangszeilen in Uncialen, mit rothen Initialen. Im 2. Buche de officiis stehen am Rand lobende Bemerkungen über einzelne Stellen in unter einander stehenden Majuskeln, im 3. gewöhnliche Hinweise auf den Inhalt, vielfach beschnitten. Auf dem letzten Blatt Abdrücke von griechischer Majuskelschrift. Eingeritzte Linien. Bl. 43 zerrissen, auch sonst ist das Pergament häufig stark verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 86).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

5. B. II. 5. Perg. 28,5×20,7 cm. 115 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 1 Min. Init. 12. Jahrh.

S. Ambrosii Opera varia: De officiis ministrorum libri III — Sermo de Salomone — de Gedeon — Apologia prior prophetae David — Eiusdem sive Gerberti (Silvestri pp. II) Sermo pastoralis de dignitate sacerdotali — Sermo de mysterio paschae.

Bl. 1 Titelbild s. u.! Bl. 2: *Incipiunt capitvla libri seqventis* (roth).

Bl. 4: *Tractatus Sci. Ambrosii episcopi de officiis* (roth, von neuer Hand: *Ministrorum*). Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 82 Schl. mit der als Cap XVII bezeichneten Conclusio: *plurimvm instructionis conferat.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 25—194.

Bl. 82'—83': **Heinrici IV. imp. Constitutio pacis Dei in synodo Moguntina a. 1085 promulgata.**

Bl. 82' Beg.: *Cvm nostris temporibus ultra modvm tribulationibus sancta ecclesia affligeretur.*

Bl. 83 Schl.: *usque ad satisfactionem affligantur. Amen.*

Aus dem Codex veröffentlicht in Mon. Germ. hist. tom. IV. (Leg. II.) pag. 55—58.

Bl. 84': *Sermo sci. Ambrosii de Salomone* (roth). Beg.: *Mirvm satis.*

Bl. 88 Schl.: *dicit se nihil fecisse. Explicit.*

Migne, Patr. lat Tom. XVII. Col. 716—722.

Bl. 88': *Incipit sermo de Gedeon* (roth). Beg.: *Hierobahal cum.*

Bl. 90' Schl. nach den Worten *armis circumsonabant* (§ 17 bei Migne) mit der Wiederholung des Abschnittes *aqua est ros* u. s. w.

(§ 16): *calcare uestigiis. Per iesum . . . cui est honor . . . amen.* Vergl. *B. II. 6.* (Nr. 4) Bl. 102'.

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 731—736.

Bl. 90' Beg.: *Apologyam prophetae dauid praesenti.*

Bl. 108 Schl.: *sibi gratiam mercarentur, cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 891—926.

Bl. 108: *Incipit Sermo Sancti Ambrosii qui dicitur Pastoralis* (roth). Beg.: *Si qvis fratres oracvli.*

Bl. 114 Schl.: *saeculorum regna, quae sanctis . . . dare promisisti. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 169—178.

Bl. 114: *Sermo Sci. Ambrosii De Mysterio Paschae* (roth). Beg.: *Paschae mysterivm de fide omnibus credentibus.*

Bl. 115' Schl.: *regnans cum spiritu sancto . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 695—697.

Auf der Rückseite des ersten Blattes Federzeichnung mit schwarzer, rother und blauer Tinte: In der Mitte ein Engel (Michael als Patron des Klosters?) mit einem Scepter, zu seinen Füssen ein Schreiber oder Miniator bei der Arbeit, unter dem Engel in einem Giebeldreieck und unter diesem in drei Rundbögen je ein Mönch, Halbfiguren in betender Stellung. In zehn das Mittelbild umgebenden Medaillons hat der Miniator die einzelnen Momente der Entstehung eines Buches dargestellt. Das Blatt war früher beschrieben und wurde abgekratzt. — Mit der Feder roth eingezeichnete Initialen Bl. 4, 41, 62', 84', 108. Bl. 84' ist die farbige Ausfüllung begonnen. Gleichmässiges starkes Pergament, theils schwarze, theils eingeritzte Linien. Inhaltliche Hinweisungen und Korrekturen am Rand von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 Vermerk aus dem 17. Jahrh.: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Desgl. Bl. 4.

Ebd.: Starker gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Schliessen. Die Messing-Ecken und die Buckeln in der Mitte fehlen.

Vorn und rückwärts je zwei Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus annähernd gleicher Zeit.

---

6. B. II. 7. Perg. 24,5×19 cm. 169 Bl. 1 Col. 26—27 Zeil. 10. Jahrh.

S. Ambrosii Opera varia: De excessu fratris sui Satyri libri II — De poenitentia libri II — De virginibus (et De virginitate) libri IV — De viduis — Exhortatio virginitatis — De perpetua virginitate S. Mariae.

Bl. 1': *Incipit liber de fratris excessv* (roth, theilweise zerstört). Beg.: *Deduximus fratres dilectissimi* (corr.) *hostiam meam.*

Bl. 14' Schl.: *cogar* (corr.) *exsoluere.* In schwarzen Majuskeln: *De excessv fratris explicit.*

Bl. 14': *Incipit de resvrrectione* (roth). *Superiore libro* u. s. w.

Bl. 40' Schl.: *timere nequeamus.* In Majuskeln: *Explicit de resurrectione.*
Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 1345—1372, 1371—1414.

Bl. 40': *Incipit de paenitentia liber primus* (roth). Bl. 41' Beg.: *Si uirtutum finis. ille est maximus.*

Bl. 72 Schl.: *omnes mundi istius nexu debemus absoluere?* In Majuskeln: *Explicit de penitentia liber II.*
Migne, ibid. Col. 485—546.

Bl. 72 Beg.: *Si iuxta caelestis sententiam ueritatis.*

Bl. 98' Schl.: *gladium quem quaerebat* (Corr.) *inuenit.* In Majuskeln: *Explicit de virginibus liber III.*
Migne, ibid. Col. 197—244.

Bl. 98': *Incipit liber III* (sic! roth) i. e. de virginitate. Beg.: *Nobile apud ueteres.*

Bl. 121 Schl.: *Quia mundum ignorauit Amen.* In Majuskeln: *Explicit de uirginibus liber quartvs.*
Migne, ibid. Col. 279—316.

Bl. 121: *Incipit de vidvis* (roth). Beg.: *Bene accidit fratres.*

Bl. 137' Schl.: *et molestias augeatis.* In Majuskeln: *Explicit de vidvis.*
Migne, ibid. Col. 247—276.

Bl. 137': *Incipit adhortatio virginvm* (roth). Beg.: *Qui ad conuiuium magnum inuitantur.*

Bl. 154 Schl.: *in diem domini nostri . . . seruare digneris.* In Majuskeln: *Explicit adhortatio uirginitatis.*
Migne, ibid. 351—380.

Bl. 154: *Incipit de perpetva virginitate sancte Mariae.* Beg.: *Commendas mihi pignus tuum.*

Bl. 169' Schl.: *per illam uenerabilem gloriam trinitatis. Cui est honor. gloriae* (corr.) *perpetuitas . . . amen. ex . . .* Dann folgen von andrer Hand, halb verloschen, Stellen aus dem Hohen Lied. Darunter: *Scribere disce puer . . .*
Migne, ibid. Col. 319—348.

Der Charakter der Schrift wechselt. Eingeritzte Linien. Theilweise häufige Korrekturen und Randbemerkungen mit Inhaltsbezeichnung. Bl. 77 und 78 am Rande Neumen, auch Bl. 154' bei einem Vers (*Quatuor et Penta duo monos* u. s. w.) und 168' bei einem Antiphon. Bl. 86' f. Notiz über S. Theodora *IIII. kal. Maii.* Bl. 47, 57, 119, 154, 165, 166, 169 ist der Rand ganz oder theilweise abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 108).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

7. B. II. 9. Perg. 23,6×17 cm. 182 Bl. 2 Col. 30 Zeil. 11. Jahrh.

S. Ambrosii Epistolae complures et Opera varia: De benedictionibus patriarcharum liber I — De Abraham liber I — De patriarcha Ioseph liber I — De officiis ministrorum libri III — De poenitentia libri II.

Bl. 1—5: *Incipit epistola Sci. Ambrosii ad Theodosium.* (Epist. XL. Col. 1148—1160). Bl. 5—7': *Alia. Augustissimo imperatori theodosio Ambrosius.* (Epist. LI. Col. 1209—1214). Bl. 7'—8: *Tertia. Beatissimo augusto gratiano . . . Ambrosius episcopus.* (Epist. I. Col. 914—917). Bl. 8—12: *Quarta.* Am Rand: *de pasca Dominis . . . episcopis per aemiliam constitutis Ambrosius.* (Epist XXIII. Col. 1070—1078). Dann in halb griechisch, halb lateinischer Schrift: *CKE AMBROCHΠPΩPXM:: ADΩHN ΘEPKED*; Bl. 12—13: *XV. Ambrosius Yroneo.* (Epist. XXXIII. Col. 1117—1119). Bl. 13—15: *XVII. Ambro(sius) Ireneo.* (Epist. LXXVI. Col. 1314—1318). Dann der übrige Raum und Bl. 15' leer. Bl. 16—30: *Epistola Sci. Ambrosii ad ecclesiam Vercell(en)sium. Ambrosius seruus Christi* u. s. w. (Epist. LXIII. Col. 1240—1272.)

Die Briefe sind bezeichnet nach Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 914 ff.

Bl. 30' Ohne Absatz: *De benedictionibus patriarcharum sci. Ambrosii.* Beg.: *Primum omnium quantam diximus.*

Bl. 41' Schl.: *Ego plantaui apollo rigauit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 707—728.

Bl. 41': *Liber sci. Ambrosii de Abraam.* Beg.: *Abraam libri huius titulus est.*

Bl. 61 Schl.: *A bona senectute conpleuit diem.*

Migne, ibid. Col. 441—478.

Bl. 61: *Liber sci. Ambrosii de Ioseph.* Beg.: *Sanctorum uita caeteris norma uiuendi est.*

Bl. 77 Schl.: *congregamini audite israhel patrem uestrum.*

Migne, ibid. Col. 673—704.

Bl. 77: *Sci. de officiis* (sic!) *Ambrosii liber I.* Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 152 Schl.: *plurimum instructionis conferat.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 25—194.

Bl. 152: *Tractatus sci. Ambrosii de penitentia liber primus.* Beg.: *Si uirtutum finis ille est.*

Bl. 179 Schl.: *mundi istius nexu debemus absoluere?*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 485—546.

Dann ist der übrige Raum von Bl. 179' und 180 ganz frei geblieben. Es folgen von anderer Hand:

Bl. 180'—181: **Siricii papae epistola adversus Iovinianum.**

Bl. 180' Beg.: *optarem semper fratres karissimi.*

Bl 181 Schl.: *possint spiritu adimplere feruentes.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIII. Col. 1168—1172. Tom. XVI. Col. 1169—1171.

Bl. 181—182: **S. Ambrosii Epistola ad Siricium.**

Bl. 181: *Domino dilectissimo fratri syricio Ambrosius Bassianus et ceteri.* Beg.: *Recognouimus litteris.*

Bl. 182 Schl.: *eustasius episcopus et omnes ordines subscripserunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 1172—1177.

Die erste Abtheilung der Handschrift (Bl. 1—15) ist eine Abschrift von Brief I—IV mit Schlussschrift Bl. 12 (Nach L. Traube's Vermuthung [Mittheilung] ist neben den griechischen Buchstaben für die Vokale Geheimschrift angewandt: *Scc. Ambrosi pro Ramu(o)ldo intercede.* Ramwold wohl der als Bücherliebhaber sehr bekannte Emmeraner Abt 975—1000), dann noch XV und XVII. aus einer grösseren Sammlung. Schrift und Anlage ist dieselbe wie in dem folgenden Theil (bis Bl. 179'). Inhaltsangaben theilweise an allen Rändern. Bemerkenswerth sind die vielen Hinweisungszeichen u. dergl., welche neben den Nota- und Chresimon Monogrammen vorkommen. Nach Bl. 67 ist ein kleines Blättchen eingesetzt.

Ungleiches Pergament mit eingeritzten Linien. Die Ueberschriften sind lediglich durch schwarze Uncialen hervorgehoben und mit gelblicher Farbe überstrichen, die auch sonst vielfach in ähnlicher Weise angewendet ist.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Ex libris S. Mich. Arch. Bamb. o. S. B.* Aehnlich Bl. 16. Bl. 1 die alte Signatur *G.* 5.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die Schliesse fehlt, ebenso die Buckeln und Metallecken.

Am vorderen Deckel ist ein Papierblatt aus einem astrologisch-medicinischen Werk festgeklebt mit einem fragmentarischen Verzeichniss der zum Aderlass u. dergl. günstigen Tage (16. Jahrh.).

---

8. B. II. 4. Perg. 26,8×20,5 cm. 104 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 11. Jahrh.

S. Ambrosii Hexaemeron. — De paradiso liber I. — De Cain et Abel libri II.

Bl. 1: *Incipit exameron sci. Ambrosii. Mediolanensis episcopi* (rothe Majuskeln). Beg.: *Tantem miror opinionis.*

Bl. 67 Schl.: *requieuit, qui fecit. Cui est honor . . . amen.* In schwarzen Majuskeln: *Explicit liber sextvs exameron Ambrosii.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 133—288

Bl. 67: *Incipit eiusdem de paradiso liber* (Majuskeln). Beg.: *Et plantauit deus paradisum in ae*(corr.)*dem secundum orientem.*

Bl. 84' Schl.: *metemus ea quae sunt spiritalia.*

Migne, ibid. Col. 291 – 332.

Bl. 84': *Incipit liber VIII* in Majuskeln. Beg.: *De paradiso in superioribus pro captu nostro . . . digessimus.*

Bl. 95' Am Schlusse des ersten Buches (de Cain et Abel) wie oben: *Explicit liber VIII. incipit VIIII.*

Bl. 104' Schl.: *nisi eum praematura paena rapuisset.* In Majuskeln: *Liber Ambrosii Mediolanensis archiepiscopi explicit.*

Migne. ibid. Col. 333 – 380.

Gleichmässiges Pergament, sorgfältige Schrift auf eingeritzten Linien. Inhaltliche Verweisungen am Rande, auch manchmal erklärende Glossen, theilweise von gleicher oder ähnlicher Hand, vielfach beschnitten. Oefters auch Glossen und Korrekturen zwischen den Zeilen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 90).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

9. B. II. 3. Perg. 29×21,5 cm. 96 Bl. 2 Col. 21 Zeil. 12. Jahrh.

S. Ambrosii Hexaemeron Libri VI.

Bl. 1: *Incipit exameron Sci. Ambrosii mediolanensis episcopi* (roth). Beg.: *Tantem miror opinionis.*

Bl. 96 Schl.: *qui fecit cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 133 – 288.

Bl. 96—96' folgt noch der Anfang des Liber de Paradiso: (*E*)*t Plantauit deus* bis *decursus aquarum cujus foli . . .* hier bricht das Manuskript ab.

Migne, ibid. Col. 291—292.

Mittelbare oder direkte Abschrift aus *B II. 4.* mitsammt den Bemerkungen am Rande und ober den Zeilen. Die Inhaltsbezeichnungen am Rande oft in Umrahmung mit dem Nota-Zeichen verbunden. Bl. 1 Initiale T mit der Feder roth eingezeichnet, ausser den Ueberschriften sind auch die Schrift-Texte roth geschrieben. Die Linien sind theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen, meist eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem ersten Vorsatzblatt vorn finden sich (entsprechend der häufig vorkommenden Verwünschung des etwaigen Defraudators: *et satrapae Michaelis cum vindicta sequatur* u. s. w. vrgl. Nr. 29 u. a.) die Verse:

Satrapa spirituum. Clemens hunc suscipe (darüber tironische Note?) *librum*
Qui tibi cůnradi scripto censetur haberi;
Dona feras danti paenas fraudem facienti.

Vergl. H. Bresslau im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. G. XXI. 1896. S. 170, Anm. 2.

Auf demselben Blatt oben etwa gleichzeitig: *Liber s. michah(elis) in monte babenbergensi* und ebenda noch zweimal spätere ähnliche Inschrift; desgl. Bl. 1 aus dem 17. Jahrh.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit Messingecken; die Buckeln fehlen, ebenso die eine der beiden Schliessen.

Als Vorsatzblätter sind am Schlusse zwei Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus ungefähr der gleichen Zeit verwendet.

10. B. V. 27. Pap. 20,7×15,3 cm. 224 Bl. 1 Col. 24–40 Zeil. 15. Jahrh.

S. Anselmi archiep. Cantuariensis Opera varia: Cur Deus homo libri II — De fide Trinitatis — De processione spiritus sancti — Liber de tribus Waleramni quaestionibus, Responsio ad Waleramni querelas de sacramentorum diversitate — De divinitatis essentia monologium — Prosologion s. Alloquium de dei existentia — Liber pro insipiente auctore Gaunilone et Liber apologeticus contra Gaunilonem — Meditatio de terrore iudicii — Dialogi de veritate fragmentum.

Bl. 1: *Incipit prologus in librum anshelmi cantuariensis episcopi cur deus homo* (roth). Beg.: *Opus subditum . . propter quosdam.* Bl. 1' *Incipiunt capitula libri primi.* Bl. 2 *Incipit liber* u. s. w.

Bl. 53 Schl.: *non nobis attribuere debemus. qui est benedictus . . Amen.* Roth: *Explicit secundus liber. Cur deus homo.*
Migne, Patr. lat. Tom. 158. Col. 359–432.

Bl. 53: *Incipit Anselmus de fide cristiana ad vrbanum papam* (roth); *Domino vrbano* u. s. w. Beg.: *Quoniam diuina prouidencia.* Dann Bl. 53' Cap. I: *Cum adhuc in becci monasterio.*

Bl. 67 Schl.: *in eodem libello inueniet.* Roth: *Explicit de fide cristiana.*
Ibid. Col. 261–284.

Bl. 67: *Incipit Anshelmus de processione spiritus sancti contra grecos* (roth). Beg.: *Negatur a grecis.*

Bl. 86' Schl.: *non sensui latinitatis.* Roth: *Explicit epistola de processione spiritus sancti.*
Ibidem Col. 285–326.

Bl. 86': *Incipit epistola . . . de fermentato et azimo* (roth). *Anshelmus . . . waleramno Nuwenburgensi episcopo.* Beg.: *Scienti breuiter loquor.*

Bl. 89' Schl.: *repudiandum iudicatur.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 89': *Incipit episcopi Anshelmi de diuersitate sacramentorum* (roth). *Domino et amico waleramno* u. s. w. Beg.: *Gaudeo et gratias ago.*

Bl. 90' Schl.: *olim quandam epistolam.* Roth: *Explicit* u. s. w.
Ibid. Col. 541–548, 551–554.

Bl. 91: *Incipit prefatio beati Anshelmi . . in monologion* (roth). Beg.: *(Q)uidam fratres sepe me.* Bl. 91': *Capitula.* Bl. 93: *Incipit Anshelmus in Monologyon.*

Bl. 132 Schl.: *solus ineffabiliter trinus et unus.* Roth: *Explicit monologyon.*
Ibid. Col. 141—224.

Bl. 132: *Incipit prologus ... in prosologyon* (roth). *Postquam opusculum quoddam.* Bl. 133: *Incipiunt capitula.* Bl. 133': *Incipit prosologyon* u. s. w.

Bl. 147 Schl.: *intrem in gaudium domini qui est trinus . . . Amen.* Roth: *Explicit prosologyon.*
Ibid. Col. 223—242.

Bl. 147: *Incipit Anshelmus* (sic!) *pro insipiente* (roth). Beg.: *Dvbitanti utrum sit vel neganti quod sit.*

Bl. 150' Schl.: *veneracione et laude suscipienda.*
Ibid. Col. 241—248.

Bl. 150': *Responsio contra insipientem* (roth). Beg.: *Qvoniam non me reprehendit.*

Bl. 157' Schl.: *non maliuolencia reprehendisti.* Roth: *Explicit Anshelmus pro insipiente.*
Ibid. Col. 247—260.

Bl. 157' Beg. De terrore iudicii: *(T)erret me uita mea.*

Bl. 160' Schl.: *per interminata secula. Amen.*
Ibid. Col. 722—725.

Bl. 160': *Incipit prologus anshelmi in librum de veritate* (roth). Beg.: *Tres tractatus pertinentes ad studium.* Bl. 161: *Incipiunt capitula.* 161': *Incipit liber de veritate* u. s. w.

Bl. 165' Bricht in Cap. VI bei Migne ab: *aliquid fallit me visus. quia aliquando renunciat.* Bl. 166—172' sind leer.
Ibid. Col. 467—473.

Bl. 173—176: **Sermones.**

1. Bl. 173: *Ite in vineam meam.* 2. Bl. 174: *Sermo ad prelatos* (roth). Beg.: *Benedicite sacerdotes domini domino.* 3. Bl. 175': *Sermo de humilitate cristi* (roth). Beg.: *Induimus dominum.* 4. Bl. 176: *Item sermo quomodo debeamus conuersari in hac vita* (roth). Beg.: *Sobrie et iuste.*

Bl. 177—216: **Periocha metrica librorum biblicorum Petro quodam auctore.**

Bl. 177 (Genesis) Beg.: *Astripotens celum terram speram mare germen.* (Distichen).

Bl. 216 Schl. mit *Apocalipsis: angelus ostendit se nec adoret ait.*

Bl. 207' Zwischen dem alten und neuen Testament ein *Tetrasticon*: *Post legem veterem pausare parum voluisse.* Schl.: *Que mihi sugenda da petra christe petro.* Vergl. die Re-

capitulatio des Petrus de Riga (Migne, Patr. lat. Tom. CCXII. Col. 32 oben und ebenda Col. 12: „Petrus Riga vocor, cui Christi petra rigat cor.“ Vielleicht das Col. 15 genannte „Compendium Aurorae“.

Einige Glossen, auch Bemerkungen auf eingebundenen Blättchen.

Bl. 216—224: **Vocabularium biblicum.**

Bl. 216' Beg.: *Abstinentia auget merita. Ideo voluit deus abstinere.*

Bl. 224' bricht bei *Gula* ab: *in conviuio sicut iohannes decollatus.*

Wohl Auszug aus Ant. Rampegolus, Biblia aurea. Vrgl. Druck 1516 (?), Hain, Repert. bibl. Nr. 13687 u. a. daselbst 13677—13689. Vrgl. auch theol. Msc. Q. III. 10.

Die Abtheilungen Bl. 173—176 und 177 bis Schluss sind von andern Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1 oben die Signatur *C.*

Ebd.: Rothgefärbter gepresster Lederband; die Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen, sowie einem Hymnarium (12. Jahrh.) verwendet, die erste Hälfte des vorderen enthält ebenfalls Hymnen mit fünfzeiligem Notensystem aus dem 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

11. B. III. 8. Perg. 31,1×22,1 cm. 245 Bl. 2 Col. 35—39 Zeil. 11./12. Jahrh.

Bl. 1—238: **S. Augustini Epistolae et varia ex eiusdem libris excerpta — Contra Manichaeos libri I.—II. 25.**

Bl. 1: *Incipiunt Capitvla epistolarvm Avrelii Avgvstini per diversas provincias sive catholicis sive hereticis transmissarvm.*

Es folgt Bl. 1—3 das Verzeichniss der 161 Augustinischen Schriftstücke, die Bezeichnung (Adressat etc.) roth, Inhaltsangabe schwarz, doch letztere nur bei den ersten Briefen, dann blieb der Raum leer.

Bl. 3': *I. Incipit epistola prima sci. Avgvstini ad Volvsianvm. Domino* u. s. w. Beg.: *De salute tua.* 132. — Bl. 3': *II. Incipit epistola Uolvsiani ad scm. Avgvstinvm epm.* 135. — Bl. 4: *III. Inc. Avg.* (ad Volusianum). 137. — Bl. 8: *IIII. Ep. Marcellini* u. s. w. 136. — Bl. 9: *V. Ep. . . ad Marcellinvm.* 138. — Bl. 12': *VI. Avg. ad italicam.* 92 (bis Col. 320 *explicare*). — Bl. 13': *VII. Avg. ad Marcellinvm.* 143. — Bl. 15': *VIII. Avg. ad Hieronimvm.* 28. — Bl. 16': *VIIII. Item Avg. ad Hieronimvm.* 40. — Bl. 18: *X. Item Avg. ad Hieronimvm.* 67. — Bl. 18: *XI. Hieronimvs ad Avg.* Hieronymi Ep. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 18': *XII. Hieronymvs ad Avg. papam.* Hier. Ep. 103. ibid. 831—832. — Bl. 19:

XIII. Avg. ad Presidivm. 74. — Bl. 19': *XIIII. Avg. ad Hieronimvm.* 73. — Bl. 20': *XV. Hieronimvs ad Avg. papam.* Hier. Ep. 105. M. XXII, 835—837. — Bl. 21': *XVI. Avg. ad Hieronimvm.* 71. — Bl. 22': *XVII. Hieronimvs Avgvstino papae.* 75. — Bl. 28': *XVIII. Hier. ad Avgvst. papam.* Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 29': *XVIIII. Avgvst. Hieronimo.* 82. — Bl. 34': *XX. Avg. et Alpivs* (sic!) *Avrelio papae.* 41 (bis Col. 159 *expecto*). — Bl. 35: *XXI. Avg. Longiniano.* 233. — Bl. 35: *XXII. Longinianvs Avgvstino.* 234. — Bl. 35': *XXIII. Avgvst. Longiniano.* 235. — Bl. 36: *XXIIII. Avg. ad Bonifacivm.* 98. — Bl. 38': *XXV. Avg. ad Hieronimvm.* 166. — Bl. 43: *XXVI. Hieronimvs Avgvstino.* Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 43: *XXVII. Paulinvs et Therasea ad Avgvstinvm.* 25. — Bl. 44': *XXVIII. Avg. Pavlino.* 27. — Bl. 45': *XXVIIII. Pavlinvs et Therasia ad Avg.* 30. — Bl. 45': *XXX. Avgvst. ad Pavlinvm et Theraseam.* 31. — Bl. 47: *XXXI. Pavlinvs et Therasea ad Alipyvm.* 24. — Bl. 47': *XXXII. Pavlinvs et Therasea ad Romanianvm.* 32. — Bl. 49: *XXXIII. Severvs ad Avgvstinvm.* 109. — Bl. 49': *XXXIIII. Avg. ad laetum.* 243. — Bl. 51: *XXXV. Avg. ad Licentivm.* 26 (bis Col. 104 § 2 *putaui*). — Bl. 51: *XXXVI. Versvs Licentii ad Avgvst.* ibid. § 3, Col. 104—106 *(coloni)*. — Bl. 52': *XXXVII. Avgvst. Licentio* ibid. Col. 106—107 (§ 4 bis Schluss). — Bl. 53': *XXXVIII. Maximi Grammatici Mavdarensis* (sic!) *ad Avg.* 16. — Bl. 53': *XXXVIIII. Avg. ad Maximvm Grammaticvm Mavdarensem.* 17. — Bl. 54: *XL. Avgvst. ad Armentarivm et Pavlinvm.* 127. — Bl. 56: *XLI. Avg. Valentino.* 214. — Bl. 57: *XLII. Avgvst. Valentino.* 215 (bis Col. 974 *uinatis*). — Bl. 58: *XLIII. Avg. Vincentio.* 93. — Bl. 67: *Explicit . . . Incipit . . . ad deogratias. XLIIII.* 102. — Bl. 72': *Expl. epistola questionum. Item inc. epistola . . ad bonifacium XLV.* 185. — Bl. 80': *XLVI. Macedonivs ad Avg.* 154. — Bl. 81: *XLVII. Avg. Macedonio.* 155. — Bl. 83': *XLVIII. Macedonivs Avgvstino.* 152. — Bl. 83': *XLVIIII. Avg. Macedonio.* 153. — Bl. 88': *L. Dioscorvs ad Avg.* 117. — Bl. 88': *LI. Avg. ad Dioscorvm.* 118. — Bl. 94': *Item . . . ad Dardanvm LII.* 187. — Bl. 100': *LIII. Epistola Pavlini ad scm. Avg.* 121. — Bl. 103: *LIIII. Epistola sci. Avgvstini ad scm. Pavlinvm epm.* 149. — Bl. 108: *LV. Epistola Nectarii ad scm. Avg.* 90. — Bl. 108: *LVI. epistola . . ad Nectarium.* 91. — Bl. 109': *LVII. Avg(ust)invs presbiter ad Maximinvm.* 23. — Bl. 110': *LVIII.*

Avg. ad Donatvm prbm. 173. — Bl. 112: *LVIIII. Avg. ad Evodivm.* 164. — Bl. 115': *LX. Avg. ad Probam de orando deo.* 130. — Bl. 121: *LXI. Ad Pavlinam Avg. de videndo deo.* 147. — Bl. 130: *LXII. Avg. ad Victorianvm.* 111. — Bl. 131': *LXIII. Avg. ad Orentivm.* 257. — Bl. 132: *LXIIII. Avg. ad Olimpivm.* 96. — Bl. 132: *LXV. Avg ad Cornelivm.* 259. — Bl. 132': *LVI. Avg. ad Donatvm.* 100. — Bl. 133: *LXVII. Avg. ad Olimpivm.* 97. — Bl. 134: *LXVIII. Avg. ad Saelevti(an)am.* 265. — Bl. 135: *LXVIIII. Avg. ad Cyrtenses.* 144. — Bl. 135': *LXX. Avg. ad Memorivm.* 101. — Bl. 136': (*LXXI.*) *Hieronimvs ad Marcellinvm et Anapsitiam* (Anapsychiam). Hier. Ep. 126. M. XXII, 1085—1087. — Bl. 136': *LXXII. Avg. ad Esiechivm* (Hesich.). 199. — Bl. 143': *LXXIII. Avg. ad Florentinam.* 266. — Bl. 144: *LXXIIII. Avg. ad Italicam.* 99. — Bl. 144': *LXXV. Avgvst. ad Pamachivm.* 58. — Bl. 145: *LXXVI. Avg. et qui cvm eo erant fratres Seuero fratribusque suis.* 110. — Bl. 145': *LXXVII. Avgvst. Felici et Hilario.* 77. — Bl. 146: *LXXVIII. Avg. Clero et plebi aecclesiae ipponiensis.* 78. — Bl. 148: *LXXVIIII. Avg. clericis et plebi vniuersae.* 122. — Bl. 148': *LXXX. Avg. Possidio presb.* 245. — Bl. 149: *LXXXI. Avdax ad Avgvstinvm.* 260. — Bl. 149: *LXXXII. Avg. Avdaci.* 261. — Bl. 149': *LXXXIII. Avg. ad Maximam.* 264. — Bl. 150': *LXXXIIII. Alipius et Avgvst. Ivlianae.* 188. — Bl. 152': *LXXXV. Avgvst. Anastasio.* 145. — Bl. 154: *LXXXVI. Avg. Sebastiano.* 248. — Bl. 154: *LXXXVII. Avg. Consentio.* 205. — Bl. 157: *LXXXVIII. Avg. Procvlegiano.* 33. — Bl. 158: *LXXXVIIII. Avg. presbiter Valerio.* 21. — Bl. 159: *XC. Avg. ad Profvtvrvm.* 38. — Bl. 159: *XCI. Avg. Donato.* 112. — Bl. 159': *XCII. Avg. fratribvs Madavrensibvs.* 232. — Bl. 160': *XCIII. Avg. Elpidio.* 242. — Bl. 161': *XCIIII. Avg. ad Nebridivm.* 3. — Bl. 162': *XCV. Avg. ad Donatistas.* 141. — Bl. 164: *XCVI. Pvblicola Avgvstino.* 46. — Bl. 165: *XCVII. Avg. Pvblicolae.* 47. — Bl. 166': *XCVIII. Avgvst. Marciano.* 258. — Bl. 167: *XCVIIII. Avgvst. ad Probam.* 131. — Bl. 167: *C. Avg. Optato episcopo.* 190. — Bl. 170': *CI. Avg. ad Marcellinvm.* 139. — Bl. 171': *CII. Avg. ad Apringum.* 134. — Bl. 172: *CIII. Avgvst. ad Marcellinvm.* 133. — Bl. 173: *Explicit* u. s. w. *Incipit epistola Sillvani vel aliorvm . . . ad papam Innocentivm. CIIII.* M. XX, 569—571 (*comperimus*). — Bl. 173': *CV. Avg. ad Honoratvm epm. partis Donati.* 49. — Bl. 174: *CVI. Avg. ad Gloriosvm et Elevsivm et*

Grammatinvm (sic!) 43. — Bl. 178': *CVII. Avg. ad Emeritvm.* 87. — Bl. 180': *CVIII. Avg. Elevsio Glorio et Felicibvs.* 44. — Bl. 183: *CVIIII. Generoso Fortunatvs. Alipivs. Avgvstinvs.* 53. — Bl. 184: *CX. Avg. Donatistis.* 105. — Bl. 187: *CXI. Avg. ad Festvm.* 89. — Bl. 188: *CXII. Avg. ad* (*eu* corr.) *Sebivm.* 34. — Bl. 189: *CXII. Avg. ad Evsebivm.* 35. — Bl. 189': *CXIIII. Avg. Severino.* 52. — Bl. 190: *CXV. Avg. Donotistis* (sic!). 76. — Bl. 191: *CXVI. Clerici Ipponienses Ianvario.* 88. — Bl. 193': *CXVII. Avg. ad Crispinvm.* 51. — Bl. 194': *CXVIII. Avg. contra Crispinianvm scismaticvm.* 66. — Bl. 195: *CXVIIII. Avgvst. Ad Pascentivm comitem Arrianvm.* 238. — Bl. 198': *CXX. Avg. ad Pascentivm.* 239. — Bl. 199: *CXXI. Pascencii ad Avgvstinvm.* 240. — Bl. 199: *CXXII. Aug. Pascentio.* 241. — Bl. 199': *CXXIII. Avg. Probae et Ivlianae.* 150. — Bl. 199': *CXXIIII. Avg. ad Honoratvm.* 228. — Bl. 201: *CXXV. Avg. ad Italicam.* (Veröffentlicht von V. Rose in Handschriftenverz. der k. Bibliothek zu Berlin. Bd. XII. 1893. S. 456–457. vergl. Ep. 147 ad Paulinam de videndo Deo. M. Col. 596—622.) — Bl. 202': *CXXVI—CXL.* Epistolae Augustini ad Bonifacium et huius ad illum. M. Appendix Ep. I.–XVI., Col. 1095–1098. Der letzte Brief hat hier eine Ueberschrift auf Rasur, aber keine Nummer. — Bl. 203': *CXLI. Commonitorivm Avgvst. ad Fortvnativm.* 148. — Bl. 205': *CXLII. Avgvst. ad Hediciam.* 262. — Bl. 207: *CXLIII. Avg. ad Asellicum.* 196. — Bl. 209': *CXLIIII. Avg. Pavlino et Therasiae.* 80. — Bl. 209': *CXLV. Avg. ad Bonifativm.* 189. Der übrige Raum des Blattes ist frei.

Dann Bl. 211 neuer Abschnitt mit Initiale. Bl. 211': *CXLVI. Liber sci. Avg. ad Hieronimvm presbiterum de sententia Iacobi.* u. s. w. 167. — Nun folgen Excerpte aus Schriften Augustins. Bl. 213': *CXLVII. De caritate dei et proximi* u. s. w. Aus de moribus eccl. cath. M. XXXII, 1321 ff. — Bl. 215: *CXLVIII. Liber sci. Avg. ad inquisitiones ianuarii* u. s. f. Aus Ep. 54. M. XXXIII, 201 f. § 4. 5. — Dann *CXLVIIII—CLIIII* weitere Auszüge aus diesem und dem nächsten Brief (55). — Bl. 217': *CLV. Ex sermone ad populum in uigiliis paschae.* Sermo 221 vollständig. M. XXXVIII, 1089—1090. — Bl. 218: *CLVI. Ex libro questionum in euangelium* u. s. w. (Matth. XII, 40.) M. XXXV, 1325. *Ex libro de baptismo.* M. XLIII, 114 ff. § 9. 14 ff. *Ex libro de blasphemia.* M. XXXVIII, 466 aus § 37. *Ex decretis Anastasii cap. VII.*

Ex decretis Leonis papae cap. XV. Ex epistola Dyonisii Areopagitae ad Demophilvm. M. CXXII, 1184. — Bl. 219: *CLVII. Ex libro de doctrina christiana.* II, Cap. 19–30. M. XXXIV, 50—57. — Bl. 222': *CLVIII. Ex libro . . De mendatii generibvs octo.* Cap. 14 ff. M. XL, 505 ff. *Ex omelia qvinta . . svper Iohannem aevangelistam.* — Bl. 223: *CLVIIII. Incipit liber primvs contra Manicheos* (De Genesi). Bl. 230: *Inc. secundus de genesi.* M. XXXIV, 173—216 (bis Anf. von Cap. XXV). — Bl. 237: *Expl. liber iste Inc. de dilectione dei et proximi CLX.* Aus De doctr. christ. lib. I, Cap. 22 ff. M. XXXIV, 26 ff. — Bl. 238': *CLXI. De concordia conviventivm* ibid. lib. III. Cap. 12—14 (*flagitiosam uideri*) M. XXXIV, 73—74.

Die Episteln sind mit arabischen Zahlen nach der Nummer von Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII bezeichnet. Beim Register Bl. 1—3 sind von Jaeck die Verweisungen auf die Ed. Paris. 1689 ff. angefügt.

Bl. 239—241: **S. Cypriani Epistola ad Donatum.**

Bl. 239: *Incipit liber s. Cypriani Cart. epi. ad Donatvm* (roth). Beg.: *Bene ammones.*

Bl. 241 Schl.: *prolectet aures religiosa mulcedo.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 194—227. Ep. 1.

Bl. 241—244': **Eiusdem De habitu virginum liber.**

Bl. 241: *Item eiusdem ad eundem. De Habitv virginvm* (roth). Beg.: *Disciplina cvstos spei.*

Bl. 244' Schl.: *in uobis uirginitas honorari.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 451—478.

Bl. 244'—245': **Eiusdem Epistola ad Rogatianum.**

Bl. 244': *Item Cypriani De Disciplina ad Rogatianvm. . . . Etiam pridem.*

Bl. 245' Schl.: *in moribus disciplinam.* Von andrer Hand: *Finis est.*

Ibid. Ep. 6. Col. 240—245. Das Weitere fehlt hier.

Häufige und bedeutende Verschiedenheit in der Schrift, namentlich zeigen manche Partien einen alterthümlicheren Charakter. Wo die Lagen unter mehrere Schreiber vertheilt waren, blieb öfters ein Stück des Schlussblattes frei, vrgl. Bl. 84', 120', 128', 210', 222'. Auch durch sonstige kleine Eigenthümlichkeiten weichen die einzelnen Theile von einander ab, wie durch ausführlichere Schlussschriften z. B. Bl. 94', 108'. Theilweise bedeutende Correcturen. Bl. 211 die Bemerkung *ne scribatur.*

Bl. 3' in den Umrissen angelegte Miniatur ohne farbige Ausführung: Der h. Augustin als Mönch, sitzend mit Büchern auf dem Schosse. Ebenda grössere Initiale in Gold mit rother Umränderung; ähnliche kleinere Bl. 211 und roth mit der Feder gezeichnete Bl. 239; sonst gewöhnliche rothe vor den einzelnen Stücken, mit Gold bis Bl. 174 und vereinzelt

später. Die Unterschriften sind in der Regel roth, bei den ersten 5 Briefen in Gold. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 56).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

12. B. III. 20. Perg. 24,2×17 cm. 180 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini Epistolae.

Bl. 1: *I. Incipit prima epistola sci augustini episcopi ad Volvsianvm. Domino illustri* . . . Beg.: *De salute tua.* 132. — Bl. 1: *II. Augustino Volusianvs.* 135. — Bl. 2: *III. Volusiano Augustinvs.* 137. — Bl. 8: *IIII. Augustino Marcellinvs.* 136. — Bl. 9: *V. Marcellino Aug.* 138. — Bl. 15': ad Marcellinum (ohne Nummer und Ueberschrift). 143. — Bl. 18: *VI. Aug. Hieronimo.* 28. — Bl. 20: *VII. Hieronimo Augustinus.* 40. — Bl. 22: *VIII. Augustinvs ad Hieronimvm.* 67. — Bl. 22': *VIIII. Augustino hieronimus.* Epist. Hier. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 23': *X. Augustino Hieronimvs.* ibid. Ep. 103. Col. 831—832. — Bl. 23': *XI. Augustinvs Presidio.* 74. — Bl. 23': *XII. Hieronimo Augustinvs.* 73. — Bl. 27: *XIII. Ier. Augustino.* Hier. Ep. 105. M. XXII, 835—837. — Bl. 28: *XIIII. Ieronimo Avgvstinvs.* 71. — Bl. 29': *XV. Ieronimus augustino.* Hier. Ep. 112. M. XXII, 916—931. — Bl. 38: *XVI. Ieronimvs Avgvstino.* Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 38: *XVII. Augustinus Ieronimo.* 82. — Bl. 49': *XVIII. Augustinus et Alipius Aurelio papae.* 41. — Bl. 50: *XVIIII. Augustinus Longiniano.* 233. — Bl. 50': *XX. Longinianvs Avgvstino.* 234. — Bl. 51': *XXI. Augustinus Longiniano.* 235. — Bl. 52': Ad Bonifacium, ohne Nummer und Ueberschrift. 98. (Bricht in § 2 ab, M. Col. 360. Rasur.) — Bl. 53': *XXII. Incipit liber Sci. Aug. ad Ieronimvm.* 166. — Bl. 64: *XXIII. Ieronimus ad Augustino* (sic!). Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 64': *XXIIII. Augustinus Armentario et Paulino.* 127. — Bl. 68': *XXV. Augustinus Valentino et ceteris.* 214. — Bl. 70': *XXVI. Augustinus Valentino et qui cum sunt* (sic!) *fratribus.* 215. — Bl. 72': *XXVII. Incipit epistola Nectari at* (sic!) *scm. Avgvstinvm.* 90. — Bl. 73: *XXVIII. Inc. epistola sci. Avgustini ad Nectarivm.* 91. — Bl. 76': *XXVIIII. Inc. epistola Pavlini ad scm. Avgvstinvm.* 121. — Bl. 83': *XXX. Inc. epistola Avgvstini ad scm. Pavlinvm episcopum.* 149. — Bl. 95':

XXXI. Avgvstinvs ad Esiechium (Hesychium). 199. — Bl. 113: *XXXII. Augvstinvs ad Evodivm.* 164. — Bl. 120': *XXXIII. Avgvstinus ad Nebridivm.* 3. — Bl. 122': *XXXIIII. Avgvstinvs ad Profvtvrvm.* 38. — Bl. 123: *XXXV. Avgvstinvs Elpidio.* Ep. 242. — Bl. 125: *XXXVI. Pvblicola Avgvstino.* 46. — Bl. 127: *XXXVII. Avgvstinvs Pvblicole.* 47. — Bl. 129': *XXXVIII. Avgvstinvs ad Victorianvm.* 111. — Bl. 133': *XXXVIIII. Avgvstinvs ad Orentivm* (Orontium). 257. — Bl. 134: *XL. Avgvstinvs ad Olimpivm.* 96. — Bl. 134': *XLI. Avgvstinvs ad Cornelivm.* 259. — Bl. 136: *XLII. Avstinvs* (sic!) *ad Saelevtia*(na)*m.* 265. — Bl. 138': *XLIII. Avgvstinus ad Maximam.* 264. — Bl. 139': *XLIIII. Alipivs et Avstinvs* (sic!) *Jvliane.* 188. — Bl. 144: *XLV. Avgvstinvs Consencio.* 205. — Bl. 149': *XLVI. Avstinvs ad Profvtvrum.* 38. — Bl. 150': *XLVII. Avgvstinvs Optato episcopo.* 190. — Bl. 158: *XLVIII. Augvstinvs ad Italicam* (siehe B. III. 8. Nr. 11, Bl. 201—202). — Bl. 160': *XLVIIII—LXIIII.* Epistolae ad Bonifacium et huius ad Augustinum. Append. Ep. 1—16. Col. 1095—1098. — Bl. 163': *LXV. Commonitorivm Avgvst. ad Fortvnativm.* 148. — Bl. 170: *LXVI. Avg. ad Hediciam* (Ecdiciam). 262. — Bl. 173: *LXVII. Avg. ad Asellicvm.* 196. — Bl. 178: *LXVIII. Avg. ad Bonifativm.* 189. — Bl. 179': *LXVIIII. Avg. Pavlino et Therasie.* 80.

Bl. 180' Schl.: *faciendum esse reperias.*

Die Nummern der Briefe sind nach den Bezeichnungen von Migne's Patr. lat. Tom. XXXIII angegeben. Die Ueberschriften sind roth, von Bl. 72' an schwarz geschrieben. Tinte, Schrift und Zahl der Zeilen bleiben sich nicht gleich (vgl. besonders Bl. 32 zu 33). Schwarze Linien. Vielfach Nachträge u. drgl. am Rande.

Prov. u. Gesch: Aus der Dombibliothek (A. 109).

Ebd.: Dombibliotheks-Einband.

---

13. B. III. 29. Perg. 23×16,8 cm. 166 Bl. 1 Col. 30–31 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini Epistolae.

Bl. 1: *In hoc uolumine continentur.* Verzeichniss der 45 Briefe.

Bl. 1': *I. Augustinvs Bonifacio.* Beg.: *Lavdo et gratulor.* 185. — Bl. 16: *II. Avg. uincencio.* 93. — Bl. 33: *III. Dioscorvs Augustino.* 117. — Bl. 33': *IIII. Augustinus ad dioscorvm.* 118. — Bl. 45': *V. August. ad dardanvm.* 187. — Bl. 56: *VI. Avgvstino Macedonivs.* 154. —

Bl 56': *VII. August. Macedonio.* 155. — Bl. 61': *VIII. Augustino Macedonivs.* 152. — Bl. 62: *VIIII. Augustinvs Macedonio.* 153. — Bl. 69: *X. Aug. ad pascentivm comitem arrianum.* 238. — Bl. 75': *XI. August. ad pascencivm.* 239. — Bl. 76': *XII. Pascentivs ad augustinum.* 240. — Bl. 76': *XIII. Aug. Pascencio.* 241. — Bl. 77': *XIIII. Augustinvs ad anastasivm.* 145. — Bl. 79': *XV. Bonifatio Augustinvs.* 98. — Bl. 83: *XVI. Felici et Hylario Augustinvs.* 77. — Bl. 83': *XVII. Aug. clero et plebi ecclesiae ipponiensis.* 78. — Bl. 86': *XVIII. Aug. Clericis et uniuerse plebi.* 122. — Bl. 87': *XIX. Honorato Augvst.* 228. — Bl. 91': *XX. Maximino Augvstinvs presbiter.* 23. — Bl. 94': *XXI. Aug. Donato presbitero.* 173. — Bl. 97': *XXII. Donato Augvst.* 100. — Bl. 98': *XXIII. August. ad cirtenses.* 144. — Bl. 99': *XXIIII. Proculegiano August.* 33. — Bl. 101: *XXV. Valerio Augustinvs.* 21. — Bl. 102': *XXVI. Marcellino Augustinvs.* 139. — Bl. 104: *XXVII. Apring(i)o Augustinus.* 134. — Bl. 105': *XXVIII. Marcellino August.* 133. — Bl. 106': *XXIX. Incipit epistola Siluaui* (sic!) *vel aliorvm cum augustino episcoporum ad papam Innocentivm.* M. XX, 569—571. — Bl. 108: *XXX. Honorato Augustinus.* 49. — Bl. 108': *XXXI. glorioso. Eleusio. felicibus. Grammatico et ceteris Aug.* 43. — Bl. 118: *XXXII. August. ad emeritvm.* 87. — Bl. 121': *XXXIII. Augustinvs Eleusio. Glorio et Felicibvs.* 44. — Bl. 126: *XXXIIII. Generoso. Fortunatvs. Alipivs Augustinvs.* 53. — Bl. 128': Ohne Nummer. *Augustinus Donatistis.* 105. — Bl. 134: *XXXV. Festo Augustinvs.* 89. — Bl. 136': *XXXVI. Evsebio Augvst.* 34. — Bl. 138: *XXXVII. Evsebio Augustinvs.* 35. — Bl 139': *XXXVIII. Seuerino Augvstinvs.* 52. — Bl. 140': *XXXIX. Aug. Donatistis.* 76. — Bl. 142': *XXL.* (sic!) *Januario Clerici ipponienses.* 88. — Bl. 147: *XLI. Augustinus ad crispinum.* 51. — Bl. 148': *XLII. August. contra crispinianum scismaticum.* 66. — Bl. 149': *XLIII. Excerptum de tractatv Augustini Super ps. XXXVI.* (Beg.: *Cvm ceciderit.*) Aus Sermo II. § 17—19, dann Bl. 151 mit Nr. *XLIIII* ebenda § 20 bis Schluss. M. XXXVI, 373—376, 376—383. — Bl. 156: *XLV. (S)incerissimo . . . Deogratias.* 102.

Bl. 166' Schl.: *sine salutis dispendio tolerandum.*

Die Nummern der Briefe sind nach Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII angegeben. Im Text ist die eigentliche Nr. XXXV bei der Numerirung übersprungen, XLIV doppelt als XLIII und XLIIII gezählt; im Register Bl. 1 die richtige Numerirung. Rothe Ueberschriften, bei Nr. XLV schwarze; mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Das

Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben. Bl. 41 schwache Umrisse einer mit einem Stift gezeichneten Halbfigur.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 129).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

14. B. III. 9. Perg. 29,8×22,3 cm. 58 Bl. 2 Col. 36 Zeil. 14. Jahrh.

Augustini, Hieronymi, Rufini Epistolae et alia Opuscula.

Bl. 1: *Epistola augustini ad Jeronimum de origine anime epistola prima* (roth). Beg.: *Deum nostrum Qui nos uocauit.* Ep. 166. M. XXXIII, 720—733. — Bl. 8: *Item augustinus ad Jeronimum secundam epistolam.* Ep. 167. ibid. 733—741. — Bl. 13: *Rescriptum Jeronimi.* Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 13': *Item Jeron. ad august.* Ep. 141. ibid. 1179—1180 und *Post epistolam subscripcio* = Ep. 142. ibid. 1180—1181. — Bl. 14: *Aug. optato episcopo de origine anime.* Ep. 190. M. XXXIII, 857—866. — Bl. 19': *Jeron. ad marcellinum et anapsichiam de anima.* Hier. Ep. 126. M. XXII, 1085—1087. — Bl. 20: *Jeron. ad alippium et augustinum episcopos.* Ep. 143. ibid. 1181—1182. — Bl. 20': *Disputacio cuiusdam de racione anime.* Op. Hier. attrib. Ep. 37. M. XXX. 270—273 (bis *anathema sint*) und Bl. 22': *Dialogus Jeronimi et Augustini a quodam ex eorum epistolis excerptus,* ebenda Fortsetzung 273—280. — Bl. 26: *Omelie* (sic!) *origenis de tribus uirtutibus a Jeronimo translata de greco in latinum.* ibid. Ep. 8. M. XXX, 120—125. — Bl. 29: *Epistola Jeronimi ad domnionem.* Ep. 50. M. XXII, 512—516. — Bl. 31: *Leg. ad pammachium de morte pauline consolatoria epistola.* Ep. 66. ibid. 639—647. — Bl. 34': *Jeron. ad Ruffinum presbiterum rome de iudicio salomonis* u. s. w. Ep. 74. ibid. 682—685. — Bl. 36': *Jeron. de honorandis parentibus.* Ep. Hier. attr. 11. M. XXX, 150—152. — Bl. 37': *Jeron. ad sabinum dyaconum lapsum.* Ep. 147. M. XXII, 1195—1204. — Bl. 41': *Jeron. ad theodosium* etc. Ep. 2. ibid. 331—332. — Bl. 41': *Jeron. ad marcellam de ephod bad et theraphim.* Ep. 29. ibid. 435—441. — Bl. 44: *Jeron. iterum ad marcellam de pane doloris* etc. Ep. 34. ibid. 448—451. — Bl. 45': *Jeron. ad ageruchiam de monogamia.* Ep. 123. ibid. 1046—1059. — Bl. 51': *Jeron. ad Ruffinum exhortatoria.* Ep. 3. ibid 332—335. — Bl. 53: Rufini praefatio in libros *περὶ ἀρχῶν* Origenis. Ep. 80. ibid. 733—735. — Bl. 54: Rufini

Apologia ad Anastasium. M. XXI, 623—628. — Bl. 55: Rufini Prologus in Apologiam s. Pamphili pro Origene. Origenis Opera. Paris. 1512/9. Tom. IV. fol. 160. bis *assertionem docuimus* und der Schluss der Apologie (*A*)*uctores obtrectatorum* bis *declinamus* ibid. fol. 174'(F)—175. — Bl. 56: Hieronymi ad Algasiam. Ep. 121. M. XXII, 1006, in welcher das Manuscript Bl. 58' abbricht mit den Worten: *quod ipse animam habeat.* (Cap. II, ibid. Col. 1011.)

Die Briefe sind citirt nach der fortlaufenden Bändezahl in Migne's Patr. lat.

Grosse Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien, gewöhnliche rothe und blaue Initialen. Ein Theil der Blätter ist befleckt.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze der Chorherren zu Neunkirchen a. B. (Bl. 1: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen*), kam das Manuscript später in die Dombibliothek (A. 60), wo es wohl etwa um die gleiche Zeit wie die übrigen und in ähnlicher Weise gebunden wurde.

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Doch ist auf der Rückseite statt des Wappens der Domherren Neustätter und H. v. Kotzau mit der Jahrzahl 1611 derselbe Stempel des Domkapitels wie auf der Vorderseite eingepresst. Die eine Schliesse fehlt.

---

15. B. III. 32. Pap. 30,5×21,7 cm. III und 371 Bl. 1 Col. 41 Zeil. 15. Jahrh.

S. Augustini Epistolae cum Libro de Baptismo (De fide et operibus).

Bl. II und I': *Registrum huius libri.*

Bl. 1: *Incipivnt epistole sancti Avgvstini episcopi et aliorvm. et primo Avgvstini ad Volvsianvm* (roth). *Domino Illustri* u. s. w. Beg.: *De salute tua.*

Dieselbe Sammlung wie der erste Theil von B. III. 8 (Nr. 11). Doch ist hier bei mehreren Briefen (meist an Hieronymus) nur der Anfang angeführt und auf den zweiten Theil der Handschrift (s. Bl. 340' ff.) verwiesen, wo dieselben in ihrem vollen Text eingefügt sind. Die Verweisung fehlt für die Ep. ad Italicam (Bl. 304, vrgl. dort Bl. 201), ad Marcellinum et Anapsychiam Hieron. Ep. 126 fehlt hier überhaupt (vrgl. Bl. 191', dort Bl. 136), ferner sind Bl. 306' die beiden letzten Briefe ad Bonifacium (15 und 16) in einen zusammengezogen.

Bl. 321'—340': *Augustinus de baptismo.* Beg.: *Qvibusdam videtur indiscrete.* — Schl.: *facilime redargui posset deo gracias.* Migne XL, 197—230.

Bl. 340': *Augustinus Euodio*. 159. — Bl. 342: *Aug. Jeronimo*. 28. — Bl. 344: *Aug. Jeronimo*. 40. — Bl. 346: *Aug. Jeronimo*. 67. — Bl. 346': *Jeronimus Augustino*. Hier. Ep. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 347: *Jeronimus Augustino*. Hier. Ep. 103. ibid. 831—832. — Bl. 347': *Aug. presidio*. 74. — Bl. 347': *Jeronimus Augustino*. Hier. Ep. 105. M. XXII, 834—837. — Bl. 349: *Aug. Jeronimo*. 71. — Bl. 350: *Jeronimus Augustino*. Hier. Ep. 112. M. XXII, 916—931. — Bl. 358': *Jeronimus Augustino*. Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 359: *Aug. ad Theodorum episcopum* etc. 61. — Bl. 359': *Aug. ad Italicam*. (vrgl. B. III. 8. Bl. 201—202.) — Bl. 361': *Aug. ad Celestinum*. 18. — Bl. 361': *Aug. ad Antemium*. 20. — Bl. 362': *Aug. ad Gaium*. 19. — Bl. 362': *Aug. Roma(nia)no*. 15. — Bl. 363: *Nebridius Augustino*. 5. — Bl. 363: *Nebridius Augustino*. 6. — Bl. 363': *Rescriptum Aug. ad Nebridium*. 7. — Bl. 365': *Alia epistola ad eundem*. 9 mit 14. M. Col. 79 (in § 2 anschliessend) —80. — Bl. 367: *Aug. ad eundem*. 4. — Bl. 367': *Aug. Ennosio* (Evodio). 162. — Bl. 370: *Aug. ad deogracias et Theodorum* etc. *Dominis* u. s. w. Beg.: *Quamuis non litteris vestris tamen certissimo . . nunctio comperi.* Bl. 370' Schl.: *ad legendos de trinitate libros ne forte illi persuadeant quod tam breuis epistola non potest. Explicit.*

Die Nummern der Epistolae nach Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII.

Bl. 1 und 12 Pergament. Bl. 1 gemalte Initiale D mit Ranke, darin der h. Augustin als Bischof auf einem Thronsessel, in einem Buch lesend. Unten zwei Wappen (springender Bock und Zirkel). Sonst gewöhnliche Initialen, roth und blau, bis Bl. 252', dann nur schwarze Umrisse, die von Bl. 290' an ebenfalls wegfallen. Rothe Ueberschriften.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziscaner-Kloster. Bl. I: *Iste liber est fratrum minorum bamberg* (etwa 16. Jahrh.), ebenso auf dem hinteren Vorsatzblatt (371'), ähnlich Bl. III von späterer Hand. Bl. 2 unten: *Iste liber est arnaldi hildebrandi ex relictis d. heinrici vbeleines licenciati etc. vicarij in spiritualibus dni. anthonij epi. Bambergens.* (Anton v. Rotenhan 1431—1459.)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband, von dem nur der vordere Deckel erhalten, Rücken und hinterer Deckel in neuer Zeit ergänzt ist; das Beschläg und beide Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Rad.

---

16. B. III. 34. Pap. 31,3×22 cm. 349 Bl. 1 Col. 36–46 Zeil. 15. Jahrh.

Augustini Epistolae cum Libro de Baptismo.

Bl. 1: *Incipiunt epistole Sancti Augustini episcopi et aliorum. Et primo Augustini ad volusianum* (roth). *Domino Illustri* . . . Beg.: *De salute tua.*

Bl. 308'—324': *Augustinus de baptismo.*

Bl. 349' Schl. mit Epistola *Augustinus ad deo gracias et Theodorum etc.* und den Worten: *quod tam breuis epistola non potest.* Darunter: *Expliciunt epistole beati augustini epi. et aliorum plurimorum. Finite autem sunt pridie kalendas Junii id est in vigilia beati Bonifacii . . . et sociorum eius.*

Das Manuscript ist eine Abschrift von B. III. 32 (Nr. 15) oder vom gleichen Original, wie schon aus den kleinen Lücken in der Schrift Bl. 177' (= B. III. 32. Bl. 181), Bl. 180 (= 183') und andern, den fehlenden Titeln Bl. 43' (= 48), 102 (= 109) u. s. w. hervorgeht. Einigemal sind Blätter versetzt (217 ff., 277 ff).

Bl. 1 roher Versuch einer grossen rothen Initiale mit Thier- und menschlicher Figur, sonst gewöhnliche rothe. Auch die Schrift ist viel weniger sorgfältig als in dem genannten Manuscript, namentlich in einzelnen flüchtig geschriebenen Partien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. prope Bambergam. O. S. B.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, ähnlich wie B. III. 32. Die eine Schliesse und die Messingecken (darauf *ave maria gracia plena*) sind erhalten, die andere und die fünf Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn ist ein Pergamentblatt aus einem kirchenrechtlichen Tractat (14. Jahrh.) an den Deckel festgeklebt, hinten ein solches aus einem Antiphonar mit Neumen auf rothen, blauen und gelben Linien (12. Jahrh.) als Vorsatzblatt verwendet.

Wasserzeichen: Wappen mit gekreuzten Schwertern, Ochsenkopf mit Dreieck und Blume, Dreispitz mit Kreuz, Waage.

---

17. B. II. 10. Perg. 38×30,4 cm. 162 Bl. 2 Col. 29—38 Zeil. Etwa 11. Jahrh.

S. Augustini Sermones.

Bl. 1—12: *Incipit liber Sci. Avgvstini episcopi primvs de pastoribvs* (roth). Beg.: *Spes tota nostra quia in christo est.* Sermo 46. M. XXXVIII, 270—295. — Bl. 12—21': *Incipit liber II . . . de ovibvs.* Sermo 47. M. XXXVIII, 295—316. Der übrige Theil von Bl. 21' leer.

Bl. 22—108': *Omeliae sci. Avgvstini nvmero quinqvaginta* (roth). Bl. 22—22' Register. — Bl. 22': *Omelia . . . de versv psalmi. Qvis est homo qvi vvlt vitam* u. s. w. Beg.: *Vocans Hvmanvm genvs spiritvs dei.*

Im allgemeinen die 50 Homilien, wie sie in den älteren Ausgaben (Ed. Basil. 1569. Tom. X, Col. 411 ff., vergleichende Tabelle bei Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX, Col. 2432) sich finden. I—III, V—VI des Manuscripts wie dort, VII—XII ist dort 8—13, XIII

= 7 (Sermo 287 bei Migne), XIV—XXI und XXIII—XXVI wie dort, XXVII = 50, XXIX—XXXII = 28—31, XXXIV—L = 33—49. Doch schliesst XXVII schon mit Cap. III *paenitendo sanamus* (Migne, Sermo 351. Tom. XXXIX. Col. 1542) und XLI in Cap. IV *et nolunt dicere* (Migne S. 211. Tom. XXXVIII, 1056). Völlig verschieden sind IV = Sermo 113 bei Migne (Tom. XXXVIII, 648—652), XXII = S. 109 (Tom. XXXVIII, 636—638), XXVIII = S. 110 (ibid. 638—641), XXXIII = Append. S. 72 (Tom. XXXIX, 1884—1886).

Bl. 108' Schl.: *in hoc seculo separantur. Amen.* Roth: *Explicit tractatvs Sci. Augvstini. De mvliere curva.*

Bl. 109—132': **Eiusdem Liber de spiritu et littera.**

Bl. 109: *De spiritv et littera* (roth). Beg.: *Lectis opvscvlis qvae ad te.*

Bl. 132' Schl.: *Quoniam ex ipso . . . sunt omnia. ipsi gloria . . . Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 201—246.

Bl. 133—162: **De laude dei et de confessione orationibusque sanctorum libri IV collecti ab Alchonio (i. e. Alcuino) levita.**

Bl. 133—133' Capitelverzeichniss. Bl. 133': *Incipit liber primus de lavde dei* u. s. w. *collectus ab Alchonio leuita* (roth). Beg.: *Domine si inueni gratiam* (Gen. XVIII, 3).

Das Werk besteht aus einer Sammlung von Gebeten u. dgl. in 4 Büchern, welche im Text die gleichen Ueberschriften wie das erste haben, doch ohne die Beifügung des Autors. Beim vierten Buch fehlt diese Ueberschrift, während im Capitelverzeichniss die Bezeichnung des dritten Buches ausgelassen ist. Das 1. Buch enthält die Excerpte von Genesis bis zu den Propheten, das 2. die aus den Psalmen bis zum Schluss des alten Testamentes, das 3. die aus dem neuen Testament (beg. mit Pater noster), dann solche aus patristischen Quellen, Legenden u. dgl., das 4. poetische Stücke, nämlich *Carmen Augustini* (das Gloria), *simbolum* (Constantinopolitanum. Charakteristisch: *et in spiritum sanctum dominum . et uiuicatorem . ex patre procedentem . cum patre et filio coadorandum* u. s. w.), *de antiphonario, de hymnis*, dann Excerpte aus *Sedulius, Iuvencus, Arator, Prosper, Fortunatus, Beda, Aldelmus, Dragontius.* Die Namen der Personen, auf welche die einzelnen Stücke zurückzuführen sind, oder sonst die Quelle ist am Rande in rothen untereinander geschriebenen Majuskeln

beigesetzt. Von den zwei letzten im Register aufgeführten Capiteln, *De miraculis niniae episcopi* und *Albinus credulus*, ist das zweite mit den zwei letzten Blättern des 4. Quaternio dieses Theiles verloren gegangen. Das erstere bildet ein abgeschlossenes Werk:

Bl. 157'—162: **Miracula Niniae episcopi.**

Bl. 157' Rothe Ueberschrift. Beg.: *Rex deus eternus patris ueneranda potestas.* Metrische Lebensbeschreibung des Heiligen, zuletzt mit mehreren Abschnitten über seine Wunder.

Bl. 161 Schl. der Vita mit dem Capitel *de mirabilibus pretermissis* u. s. w., worauf Bl. 161' noch *hymnus sci. Nynie epi.* (Beg.: *Arbiter altithronus*) folgt. Das letzte etwa im 14. Jahrh. ergänzte Blatt 162 schliesst: *Gloria patri gloria nato . . . Amen.*

Der Name *Alchonius* ist wohl aus Alchoinus verschrieben. Die Autorschaft des Alkuin für die Sammlung, auf den auch das letzte, leider verlorene Capitel deutet, dürfte durch den Brief desselben bei Migne, Patr. lat. Tom. C. Col. 511 völlig bestimmt sein: *in ecclesia sanctissimi patris Niniae episcopi, qui multis claruit virtutibus, sicut mihi nuper delatum est per carmina metricae artis, quae nobis per fideles nostros discipulos Eboracensis ecclesiae scholasticos directa sunt; in quibus et facientis agnovi eruditionem et eius perficientis miracula sanctitatem per ea, quae ibi legebam.* Hiezu bemerkt der Verfasser des Commentars über die Acta S. Niniani in AA. SS. 16. Sept. V, p. 326 (Urban Stycker): *Utinam ad nos pervenissent carmina illa! Cum enim auctor eorum ad S. Niniani aetatem accedat propius, certiora haberemus monumenta ad illustranda eiusdem gesta* u. s. w. Kurzer Hinweis auf die Miracula der Handschrift bereits in Dümmler's Ausgabe von Alcvini Epistolae, Mon. Germ. hist. Epist. T. IV, Berol. 1895, pag. 431.

Die gleichmässig grossen und kräftigen Schriftzüge geben der ganzen Handschrift ein einheitliches Aussehen, doch wechselt die Hand ziemlich häufig (auch innerhalb der einzelnen Werke) und zeigt theilweise einen weiter vorgeschrittenen Charakter, dann wieder stark alterthümliche Züge, namentlich in den Glossen, welche öfters die verlängerten und verschnörkelten Züge der Urkunden nachahmen. Auch die Zahl der Zeilen weicht stark ab. Die Quaternionen sind nicht sämmtlich vollständig, bezeichnet sind sie nur in dem letzten Theil. Durchweg rothe Ueberschriften der Capitel. Roth mit der Feder gezeichnete Initialen Bl. 1, 22', 133'. Häufig Bemerkungen über den Inhalt, Correcturen und Nachträge von anderer Hand am Rande. Im Anfang ist das Pergament vielfach verkrüppelt; bei Bl. 52, 108, 112, 116, 117, 120, 127, 139, 149, 150 ist der Rand abgeschnitten. Bl. 83, 114, 132, 133, 147, 148 und sonst kleine Risse oder Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem zweiten Vorsatzblatt vorn aus dem 15. Jahrh.: *liber sancti michalis* (sic!) *in monte prope bbbg. Quem si quis abstulerit anathema sit f. 6.* Dieselbe Signatur radirt Bl. 1; hier auch die gewöhnliche Inschrift aus dem 17. Jahrh. *Monasterii S. Mich.* u. s. w. Vermuthlich der von dem Bibliothekar Burchard († 1149) nur mit der Anfangsschrift aufgeführte Band *Augustinus de pastoribus* in dem Verzeichniss der aus älterer Zeit überkommenen Bücher, deren Ursprung er nicht mehr kannte. S. Bresslau's Publikation im N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Gesch. XXI (1896) S. 145, Liste II, Nr. 21. In dem Verzeichniss von 1483 (ebenda S. 177): *F. 6. Augustinum de pastoribus et ovibus et caeteris insertis.*

Ebd.: Brauner Lederband mit eingepressten Querlinien; 2 Bandschliessen und Messingbeschläg an den Ecken. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn und am Schlusse je zwei Pergamentblätter mit neumirten Hymnen und Antiphonen (12. Jahrh.). Von etwas späterer Hand ist ein Hymnus *De s. Heinrico* (*Laudet omnis spiritus* Migne, Patr. lat. Tom. CXL. Col. 185 f.) eingetragen.

---

18. B. III. 21. Perg. 27×20,8 cm. 242 Bl. a) Bl. 1—156: 1 Col. 37 Zeil. 10. Jahrh. b) Bl. 157—242: 2 Col. 51 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—156: **Augustini Sermones LXV.**

Auf der ersten sonst leeren Seite von späterer Hand die halb abgeschabten Verse:

Hoc sibimet proprio ponat (?) *VR . . .*
Et tibi LAVRENTI famule . . . . potenti (?)
Vindice te culp . . . Jo . . . . . .

Bl. 1'—2': Inhaltsangabe der Sermones.

Bl. 2': *Finiunt capitula Incipit sermo primus de eo quod dicit agite paenitentiam* u. s. w. (roth). Beg.: *Euangelium audiuimus et in eo dominum.* Sermo I—XXIII.

Bl. 67': *Finiunt sermones Sci. Aug. in Matheo. Incipiunt eiusdem in Luca* (roth). 15 Sermones, doch ist in der Numerirung mehrfach eine Verwirrung eingetreten.

Bl. 92: *Explicit sermo beati Augustini uigesimus quintus* (sic! Der letzte trägt die ursprüngliche Nummer XXXVI, richtig wäre XV). *Incipiunt sermones Sci. Aug. de uerbis domini in euangel. secundum Iohannem numero XXVII* (roth).

Bl. 156: *Expl. XXVI. Incip. XXVII. De scripturis ueteribus ac nouis contra arrianos.* Der Sermo bricht Bl. 156' ab mit den Worten: *propter quam unxit me euangelizare.*

Die Reihenfolge der Sermones ist die der älteren Ausgaben (verglichen ist Ed. Basil. 1569. Tom. X, 3—249). Eine vergleichende Tabelle mit dem Ordo novus bietet die Mauriner-Ausgabe 1679 ff. im Anfang des Tom. V., Migne's Patr. lat. Tom. XXXIX, Col. 2429 ff. Die Handschrift enthält die 64 Sermones de verbis Domini mit dem ersten De verbis apostoli (bis Col. 249 der genannten Ausgabe). Sermo XXXIII der Ed. Basil. ist hier (Bl. 84) nicht ganz vollständig und der kleine S. LVII derselben fehlt ganz (Bl. 136); dagegen hat das Manuscript Bl. 90'—92' am Schluss der Homilien zu Lucas eine mehr als diese, nämlich Sermo CIX bei Migne Tom. XXXIX, 1961—1962.

Hierauf folgen in 2 Col. 51 Zeil. 13. Jahrh.:

Bl. 157—239: **Stephani Tornacensis Summae decreti partes I & II.**

Bl. 157 Beg.: *Si Duos ad cenam inuitaueris conuiuas.*

Bl. 239 Schl.: *et causarum ultimam et ultimam questionum.*

Die Summa des Stephanus Tornacensis über das Decretum Gratiani. Herausg. v. J. Fr. von Schulte, Giessen 1891. S. IV u. S. 1—258.

Vrgl.: J. Fr. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts. Stuttg. 1875. I, 133. Die Vorrede abgedruckt S. 251 ff.

Bl. 239—239': **Tractatus de iudiciis (super causam II. Gratiani).**

Bl. 239 Beg.: *hactenus magister gratianus egit de personis.* Am Rand c. (Causa) II.

Bl. 239' Schl.: *nec distrahi priuatis personis debent.*

Nach H. Singers Vermuthung ist die kleine Schrift in Köln unter Erzbischof Philipp, also nach 1167 verfasst.

Bl, 239'—242': **Tractatus de matrimonio.**

Bl. 239' *De Matrimonio.* Beg.: *(V)idendum est, quid sit matrimonium et a quo institutum.*

Bl. 242 Schl.: *et maxime eam quae ad nubiles annos nundum peruenit.* Die Rückseite des Blattes füllen noch Glossen und ähnliche Bemerkungen, wie sie sich auch auf den Rändern dieses zweiten Theils der Handschrift häufig finden.

Litt.: J. Fr. v. Schulte, Zur Gesch. d. Lit. über das Dekret Gratians. III. Beitrag. Wien 1870. S. 38 f. und I. Beitr. S. 8 f. (Aus Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der Akad. d. Wiss. in Wien. Bd. LXV. S. 21 ff. und LXIII. S. 299.)

Im ersten Theil der Handschrift rothe Schluss- und Ueberschriften bei den einzelnen Sermonen, grössere in Majuskeln bei den Abtheilungen; gewöhnliche rothe Initialen. Hier öfters Correcturen und Nachträge aus späterer Zeit. Die zweite klein geschriebene Hälfte ist mit (in einzelnen Partien sehr umfangreichen) Randglossen von verschiedenen Händen versehen. Bl. 233' scheint eine andere Hand einzusetzen, der vorausgehende Theil (Bl. 203—233') hat in der ersten Zeile nach oben verlängerte Buchstaben. Der Text des Decrets ist roth, gegen Schluss schwarz unterstrichen. Im ersten Theil eingeritzte Linien, im zweiten sind diese vielfach mit einem schwarzen Stift gezogen. Von Bl. 38, 111, 112 sind Stücke des Randes ausgeschnitten, Bl. 154 ist verletzt, überhaupt sind die Anfangs- und die Schlussblätter des ersten Theiles zerfressen und verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 83).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

19. B. III. 12. Perg. 24,8×17 cm. 188 Bl. 1 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Sermones et Epistolae. Eiusdem Libri: De gratia et libero arbitrio — De catechizandis rudibus — De divinatione daemonum.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss des Bandes von anderer Hand.

Bl. 2: *Incipit lib. sci. avg. de pastoribus* (roth). Beg.: *Spes tota nostra.* Sermo 46. M. XXXVIII, 270—295. — Bl. 20: De ovibus. S. 47.

M. XXXVIII, 295—316. Dann Bl. 35' leer. — Bl. 36: *Aug. ad Probam de orando deo.* Epist. 130. M. XXXIII, 494—507. — Bl. 46: *Avg. ad Paulinam de uidendo deo.* Ep. 147. M. XXXIII, 596—622. — Bl. 66: *Avg. ad Hieronimum de eo quod scriptum est. qui totam legem seruabit* etc. Ep. 167. M. XXXIII, 733—741. — Bl. 73: *De penitencie medicina.* Sermo 351. M. XXXIX, 1535—1549. — Bl. 84: *De penitentia Ninnivitarum* (A. Mai, Bibl. nova patr. Romae 1852. I, 194—204). — Bl. 92': *De utilitate agende penitencie et de psalmo L.* Sermo 352. M. XXXIX, 1549—1560. — Bl. 101: *Epistola sci. augustini ad inquisiciones Ianuarii.* Ep. 54. M .XXXIII, 200—204. — Bl. 104: *Avg. De pastore mercenario et fure.* Sermo 137. M. XXXVIII, 754—763. — Bl. 111: *S. Avgvstini De seminatore verbi.* Sermo 150. M. XXXVIII, 808—814. — Bl. 116: *Aug. De Adam si spiritum sanctum habuit* (Beg.: *Comperi quosdam ex fratribus*). — Bl. 118': *Incipit liber sci. Cipriani episcopi* (vel Augustini) *de dominica oratione.* M. XLVII, 1113—1128.

Die Citate nach Migne, Patr. lat. Die Ueberschriften sind roth.

Bl. 129: *Incipit praefacio sci. Avg. e. in librum de gratia et libero arbitrio sumpta de libro retractationum* u. s. w. (Retr. Cap. LXVI. Migne XXXII, 656). Dann Bl. 129': *De gratia* u. s. w. (roth). Beg.: *Propter eos qui hominis.*

Bl. 153' Schl.: *et manifestationem domini et salvatoris cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 881—912.

Bl. 154: *Incipit liber aurelii aug. de cathezizandis rudibus* (roth). Beg.: *Petisti ut aliquid.*

Bl. 181' Schl.: *plus quam possunt sustinere.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 309—348.

Bl. 181': *Incipit liber Aurelii aug. De diuinatione Demonum* (roth). Beg.: *Qvodam die In diebus sanctis.*

Bl. 188' Schl.: *quantum dominus adiuuat respondemvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 581—592.

Starkes Pergament mit gleichmässiger Schrift auf schwarzen Linien. Bl. 46 rothe mit der Feder gezeichnete Initiale.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 102).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

20. B. III. 30. Perg. 19,9×12,5 cm. 176 Bl. 1 Col. a) Bl. 1—69': 21—23 Zeil., b) Bl. 70—176': 17 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 1—13': **S. Augustini (Gennadii) De ecclesiasticis dogmatibus liber.**

Bl. 1: *In nomine patris . . . id est vnae trinitatis et trinae vnitatis incipit liber de difinitionibus ecclesiasticorvm dogmatvm Sci. Agvstini epi.* Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 13' Schl.: *in moribus inuenire. Explicit definitione* (sic!) u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222. Tom. LVIII. Col. 979—1000.

Bl. 13'—55': **S. Augustini (Fulgentii) Liber de fide ad Petrum.**

Bl. 13': *Incip. liber sci. agustini ad Petrum diaconem de fide sanctae trinitatis amen.* Beg.: *Epistulam fili petre.*

Bl. 55' Schl.: *illi deus reuelauit. explicit liber sci. ag. de fide.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778 (bis Cap. XLIV daselbst).

Bl. 55'—69': **S. Fulgentii Epistola de fide ad Donatum.**

Bl. 55': *Incipit epistoli* (sic!) *sci. Fulgenti episcopi de fide ad Donatum* (theilweise roth). *Domino . . . donato* u. s. w. Beg.: *Multum benedico dominum.*

Bl. 69' Schl.: *naturas in unigenito dei filio domino iesu christo. Explicit epistola sci. fulgenti epi. de fide.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXV. Ep. VIII. Col. 360—372.

Bl. 70—176: **Vita S. Silvestri I. papae. — De inventione s. crucis.**

Vor Bl. 70 ist eines ausgeschnitten, dieses selbst zum Theil. Dasselbe enthält den Schluss der Vorrede zur Vita: *ut pro me tuis orationibus impetres* bis *lubendo fecisti.* Am Schluss Rasur.

Bl. 70': *(Silves)ter igitvr vrbis Rome episcopus cum esset infantulus.*

Bl. 171' Schl.: *sit nobis praemium effugisse supplicium.*

Mombritius, Sanctuarium (Hain, Repert. bibl. Nr. 11544). Vol. II. Fol 280'—294' (ssss VIII—VI s VI).

Vrgl. Wattenbach, Deutschl. Geschichtsquellen i. M.-A. 6. Aufl. Bd. II. S. 490.

Bl. 171': *Legendum in iuentione sce. crucis* (roth). Beg.: *Post haec Constantinus habuit bellum scitarum.*

Bl. 176' Schl.: *In hoc ita(que loco trans)lationi nostrae finem impo(nam) Explicit amen.*

Die letzten beiden Legenden s. auch Q. VI. 59 (histor. Handschriften Nr. 139) Bl. 219—246.

Der Codex zerfällt in zwei Teile: Bl. 1—69' ist in der gewöhnlichen alten Minuskelschrift ohne farbige Initialen und sonstigen Schmuck geschrieben, der zweite auf gelberes Pergament in beneventanischer Schrift, die jedoch gegen Ende (vrgl. Bl. 152/3) etwas weniger

alterthümlichen Charakter zeigt. Am Anfange Bl. 70' eine mit einer Vogelgestalt verzierte, in Gold und bunten Farben ausgeführte Initiale S, die ersten 3 Zeilen in Capitalschrift in Gold auf farbigem Grund, der übrige Theil der Seite in Uncialen; leider ist der obere Theil des Blattes und der Initiale ausgeschnitten. Einfachere Initialen bei einzelnen Abschnitten, Bl. 148' mit Vogelgestalt. Bl. 175 ist ein Eck weggerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 145). Auf der ersten leeren Seite stand eine diesbezügliche Inschrift aus späterer Zeit (etwa 15. Jahrh.).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

21. E. III. 21. Perg. 26,6×16,3 cm. 146 Bl. a) Bl. 1—36': 1—7 Col. 40—50 Zeil. 12. Jahrh. b) Bl. 37—146: 1 Col. 24—27 Zeil. 10. (9./10.?) Jahrh.

Bl. 1—36: **Chronica quae dicitur Hugonis de S. Victore.**

Bl. 1 Beg.: *Fili sapientia thesaurus est.* Dann Bl. 2' die Tabellen: *Conditio*: *celum et terra.* — *In principio* u. s. w. — Bl. 3: *Ab initio* — *homo* — *genuit* — *vixit* u. s. f.

Bl. 36' Schl.: *MCXXV* — *II* — *Honorius secundus* — *sedit annos V. M(enses) II.* — *I. Lotharius regnauit annos VII. imperauit annos V.* Dann die Jahre bis MCXXXVII unausgefüllt.

Der letzte Theil (Bl. 25 ff.) ist herausgegeben von G. Waitz in Mon. Germ. hist. SS. Tom. XXIV, p. 90—97. Das Uebrige noch nicht veröffentlicht, vrgl. A. Potthast, Biblioth. hist. medii aevi. 2. Aufl. Bd. I. S. 238. 625.

Bl. 37—129: **S. Augustini Liber de doctrina Christiana.**

Bl. 37: *In nomine patris . . . incipit liber beati A*(corr. *u*)*gustini de doctrina christiana* (roth). Beg.: *Sunt praecepta quaedam.*

Bl. 129' Schl.: *quantulacumque potui facultate disserui. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 15–122.

Bl. 130—144: **S. Augustini Epistolae ad Volusianum. — Sermo in traditione symboli.**

Bl. 129': *Incipivnt epistole beati A*(corr. *u*)*gustini ad Uolusianum de uirginitate scae. Mariae.* — Bl. 130: *Domino . . . uolusiano A*(corr. *u*)*gustinus episcopus.* Beg.: *De salute tua.* — Bl. 130: *Incipit rescriptum Uolusiani ad scm. A*(corr. *u*)*gustinum . . . .* Beg.: *Petis a me.* — Bl. 131': *Item epistola sci. A*(corr. *v*)*gustini* (roth) *ad Uolusianum . . .* Beg.: *Legi litteras.* — Bl. 139' Schl.: *et proximi caritas.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Ep. 132 (Col. 508—509). Ep. 135 (Col. 512—514). Ep. 137 (Col. 515–525).

Bl. 131': *Incipit tractatus sci. Agustini episcopi de symbulo.* Beg.: *Pro modulo aetatis.* — Bl. 144' Schl.: *fidelis agnoscitur. Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII. Sermo 214. Col. 1065—1072.

Bl. 144'—146: **S. Augustini Enchiridion (Fragmentum).**

Bl. 144': *In nomine domini incipiunt capitulationes libri* (*I—LIIII*). — Bl. 145': *Praefatio* . . . Beg.: *Scripsi etiam librum* (Retract. II, 63) mit Uebergang zum Enchiridion ohne Unterscheidung.

Bl. 146 bricht ab: *quid propter* . . *hereses sit fugiendum.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—232.

Auf der letzten Seite ist von etwas späterer Hand eingeschrieben: *Capitula Papiae inventa et constitvta a Gregorio Roman(o) svmmo pontifice filio Ottonis dvcis.* Beg.: *Placuit sanctae synodo ut omnes episcopi occidentales qui in depositione arnolfi remensis archiepiscopi fuerunt.* — Schl.: *et qui mediator est. anathema sit.*

Beschlüsse der Synode von Pavia 997 unter dem Vorsitze Gregors V.

Im ersten Theil weisses feineres Pergament, öfters mit ausgebessertem Rande; im zweiten ungleichmässiges. In diesem sind einige Blätter (75, 86—88, 91, 98) in bedeutend späterer Zeit ergänzt, doch auch die alten Theile sind von verschiedenen Händen geschrieben, ebenso die alten stark beschnittenen Randnoten. Oefters Versuche zu primitiven Initialen, wobei namentlich Fische verwendet sind (Bl. 68', 69 ff.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (H. 13). Am unteren Rande im zweiten Theil häufig die Inschrift in schwarzen Majuskeln: *Herimarus Archidiaconus — dedit fratribus Remensis ecclesiae,* doch nur in den ursprünglichen Theilen, auf dem ergänzten Blatt 98 fehlt z. B. die betreffende Hälfte. Auf die Reimser Provenienz deuten auch die gegen Gerbert gerichteten Synodalbeschlüsse auf der letzten Seite. Bl. 1 eine radirte Inschrift (etwa 15. Jahrh.).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

22. B. III. 31. Perg. 17,5 × 15,6 cm. 178 Bl. 1 Col. 19—22 Zeil. 10. oder 9./10. Jahrh.

Bl. 1—109: **S. Augustini Opera varia: De haeresibus — Epistolae ad Volusianum — Eiusdem sive Gennadii liber de definitione ecclesiasticorum dogmatum — Epistolae ad Quotvultdeum — Eiusdem s. Vigilii Tapsensis De unitate Trinitatis liber — Eiusdem et Maximi Taurinensis Homiliae.**

Bl. 1 Beg.: *Simoniani a simone mago.*

Bl. 32' Schl.: *me orationibus adiuuetis. Explicit liber de haeresibus.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 25—50.

Bl. 33—34': *Incipit Volusiani ad Scm. Augustinum de inquisitione partus Scae. Mariae* (roth) (bis *ignorari*).

Bl. 34'—48': *Incipit Augustini* (roth) ad Volusianum (bis *proximi caritas*).

Ep. 135 und 137. Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. 512—514. 515—525.

Bl. 49: *Incipit liber sci. Augustini de definitione dogmatum ecclesiarum.* Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 60' Schl. mit Cap. LIIII (Migne LIII): *praeuaricatricis naturae. Explicit* wie oben.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222.

Bl 61—62': *Incipit epistula Quotuultdeus* (sic!) *diaconi* (roth).

Bl. 62'—64: *Incipit senis Augustini ubi rescripsisse significat. de difficultatem* (sic!) *operis* (roth).

Bl. 64—65: *Inc. alia Quotuultdei diaconi ad Augustinum episcopum* (roth).

Bl. 65'—66': *Incip. Rescriptum Sci. Augustini* (roth).

Ep. 221—224. Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 997—1002.

Bl. 67: *Incipit liber Sci. Augustini ex disputatione habita cum Feliciano Arriano* (roth). Beg.: *Extorsisti mihi dilectissime fili.*

Bl. 91' Schl.: *cum iustis coeperit redhibere* (sic!) *mercedem. Explicit libellus Sci. Augustini* u. s. w. wie oben.

Migne, Patr. lat. Tom. LXII. Col. 333—352.

Bl. 91'—96: *Inc. sermo Sci. Augustini de muliere Cananea* (roth). Beg.: *Nostis ex euangelio fratres quemadmodum mulier cananea perseuerando extorsit.* — Schl.: *auribus percipe lacrimas meas. Explicit* u. s. w.

Bl. 96—101': *Incipit eiusdem de eo quod ait Iohannes apostolus in epistola sua* (Rasur): *Si dixerimus quia peccatum non habemus.* Sermo 181. Migne, Tom. XXXVIII, Col. 979—984 (*fit in nobis*).

Bl. 101'—105: *Incipit sermo Sci. Aug. de arbore Ficulnea. et de muliere* etc. Sermo 110. ibid. 638—641.

Bl. 105—107: *Inc. Sci. Avgustini sermo de eo loco ubi dominus sabbato manum aridam curauit.* Maximi Taurin. Homilia 116. Migne, Tom. LVII. Col. 523—526.

Bl. 107'—109: *Incip. sermo Sci. Augustini de Iuda traditore.* Maximi Taurin. Hom. 48. ibid. Col. 335—340, dann mit einem Zusatz: *susanna in uiridi paradisso ab accusatoribus circumuenitur* bis *cotidie iste persequitur* (Aus Hom. 47. ibid. 335—336).

Bl. 110—128: **Evagrii Altercatio legis inter Simonem Iudaeum et Theophilum Christianum.**

Bl. 110: *Incipit altercatio legis* wie oben, von anderer Hand: *Quam scripsit evagrius.* Beg.: *Domino fratri ualerio . aelius salutem . gratissimam tibi refero quaestionem . . . fuit igitur altercatio.*

Bl. 128' Schl.: *tibi sit honor et potestas* (Lücke) *et in cuncta et inmortalia in saecula saeculorum. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XX. Col. 1165—1182.

Aus dem Codex herausgegeben von A. Harnack in Texte u. Untersuch. z. Gesch. d. altchr. Lit. Bd. I. Heft 3. Leipzig 1883. Ueber die Handschrift S. 8.

Bl. 129—177: **S. Chrysostomi Homiliae duae: In Eutropium — De reparatione lapsi.**

Bl. 129—136: *Incipit tractatus Sci. Iohannis Constantinopolitani in Eutropium qui palatio pulsus ad altare configit* (sic!) *ecclesiae* (roth). Beg.: *Semper quidem sed nunc praecipue et competenter dicitur uanitas uanitatum.* — Schl.: *futurorum bonorum participes effici mereamur per gratiam . . . Christi per quem . . . deo patri gloria . . . amen.*

Bl. 136—178: *Incipit eiusdem de reparatione lapsi* (roth). Beg.: *Quis dabit capiti.* — Bl. 178' bricht ab: *et uelut statera posita . utraque* (?) *pars quae demerserit.*

Griechischer Text mit anderer Uebersetzung Ed. Paris. 1718 ff. Tom. III. pag. 381 bis 386 und I. pag. 1–33. (Desgl. Abdruck in Migne's Patr. graeca XLVII ff.) Ueber die in der Handschrift stehende Uebersetzung des *vetus interpres* (Druck Ven. 1503 f.) vergl. V. Rose, Handschriftenverz. d. k. Bibl. Berlin Bd. XII, 1893, S. 63.

Die ersten Blätter, welche wohl die Vorrede u. drgl. enthielten, sind ausgefallen, Bl. 1 ist an das Papiervorsatzblatt angeklebt und hat oben eine Rasur. Ueberhaupt sind die Blätter 1—8 (zwei unvollständige Lagen) von späterer Hand ergänzt, ausser dem Einzelblatt 3, w lches falsch eingesetzt ist und nach Bl. 14 stehen sollte. Ebenso sind nach Bl. 54 drei Blatthälften (mit Spuren eines Registers) ausgeschnitten, doch ohne Lücke im T xt (ursprünglich vielleicht die weggefallenen Anfangsblätter?). Ferner enthält Bl. 67 (erstes Blatt der Lage) oben den radirten Schluss eines Tractates (Schl.: *suos reuocat sacerdotes . Explicit. Explicit liber de heresibus Sci. Augustini?*) Das letzte Blatt fehlt. Bl. 14 geflickt, 178 zerrissen, namentlich die letzten haben durch Nässe gelitten. Die Hand wechselt öfters. Theils rothe, theils schwarze Ueberschriften. In einzelnen Partieen häufig Randbemerkungen von alter Hand, Inhaltsangaben, Correcturen u. drgl., die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A 151).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, auf der Vorderseite beschädigt.

23. B. III. 13. Perg. 21,3 × 16,2 cm. 159 Bl. 1 Col. 22—26 Zeil. Anf. d. 10. Jh.

Bl. 1—90: **S. Augustini Opera varia: De agone Christiano — Adversus quinque haereses tractatus — De vita Christiana — De altercatione ecclesiae et synagogae dialogus — Sermones de decem chordis et duo de moribus clericorum.**

Bl. 1: *Incipit Praefatio* u. s. w. rothe Ueberschrift, fast ganz abgefallen. *Liber de agone christiano fratribus* u. s. w. (Cap. III. der Retractiones.) Dann Bl. 1' Beg.: *Corona uictoriae non promittitur.*

Bl. 18 Schl.: *coronam uictoriae mereamur.* Bl. 18' roth: *Explicit de agone christiano Augustini episcopi liber unus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. Die „Praefatio" XXXII, 631.

Bl. 18': *Incipit sermo Aurelii Augustini aduersus quinque hereses. id est paganos.* u. s. w. (roth). Beg.: *Debitor sum fateor.*

Bl. 35' Schl.: *qui in se credentes custodit . . . amen.* Roth: *Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1101—1116.

Bl. 35': *Incipit liber Augustini episcopi de vita Christiana* (roth). Beg.: *Vt ego peccator.*

Bl. 52' Schl.: *conferamus absentes. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1031—1046.

Bl. 52': *Incipit altercatio ecclesiae et synagogae* (roth). Beg.: *Duarum matronarum uobis censoribus.*

Bl. 63' Schl.: *cum filiis suis ante defecit.* Roth: *Explicit altercatio ecclesiae et synagogae.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1131—1140.

Bl. 63'—79: *Incipit liber sci. Augustini de decem cordis.* Sermo 9. M. XXXVIII, 75—91. — Bl. 79—83: *Incipit sermo . . de moribus clericorum. XV. Kl. Ian. Theodosio Aug. undecimo Ualenti*(corr.: *a*)*no. Ces. primo cons.* Sermo 355. M. XXXIX, 1568—1574. — Bl. 83'—90: *Incipit sermo . . . secundo* (sic!) *de moribus clericorum secum habitantium.* Sermo 356. ibid. 1574—1581.

Bl. 90—111: **M. Aurelii Cassiodorii Senatoris De anima liber.**

Bl. 90: *Liber Magni Aurelii Cassiodori senatoris de anima* (roth). 18 Capitel. Bl. 90' Beg.: *Cum iam suscepti operis.*

Bl. 111' Schl.: *se meruerunt conuersatione tractari.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1279—1308.

Bl. 111'—159': **Gregorii M. Epistolae LIII.**

Bl. 111': *Incipiunt capitula diuersarum epistolarum sci. Gregorii papae urbis Romae* (roth). Bl. 111'—112' Inhaltsverzeichniss (55 Briefe).

Bl. 112': *Expliciunt capitula incipiunt epistolae . . . numero LV. Prima ad Sabinianum diaconum Constantinopolitanum* (roth). Beg.: *De causa maximi praeuaricatoris.* Lib IV, 47. Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII, 720—722. — Bl. 113: *II. Gregorius Felici episcopo in Serdica.* V, 10. — Bl. 113': *III. Greg. Castorio notario.* V, 23. — Bl. 114: *IIII. Greg. Iuliano Scriboni.* IX, 41. — Bl. 114': *V. Greg. Mauritio Augusto.* V, 30. — Bl. 115: *VI. Greg. conductoribus massarum siue fundorum per Gallias constitutis.* V, 31. — Bl. 115': *VII. Greg. Cypriano diacono.* V, 32. — Bl. 116: *VIII. Greg. Constantinae Augustae.* V, 41. — Bl. 116': *VIIII. Greg. Constantinae Augustae.* V, 21. — Bl. 118': *X. Greg. Sebastiano episcopo Riminensi.* V, 42 (bis *ecclesiae uacantes*). — Bl. 119: *XI. Gregorius Eulogio episcopo et Anastasio episcopo Antiochiae.* V, 43. — Bl. 121': *XII. Greg. Anastasio episcopo Antiochiae.* V, 39. — Bl. 122: *XIII. Greg. Datiano episcopo Metropolitano.* V, 16. — Bl. 122': *XIIII. Greg. Johanni episcopo Constantinopolitano.* V, 18. — Bl. 126: *XV. Greg. Castorio episcopo Ariminensi.* II, 41 (bis *perficiat* Col. 579). — Bl. 126': *XVI. Greg. Fortunato episcopo Neapolitano.* V, 37. — Bl. 126': *XVII. Greg. Uirgilio episcopo Arlatensi.* V, 53. — Bl. 128: *XIIII* (sic! *XVIII*) *Greg. uniuersis episcopis qui sunt sub regno Hilderici.* V, 54. — Bl. 129: *XVIIII. Greg. Hilderico regi Francorum.* V, 55. — Bl. 130: *XX. Greg. Ioh. episcopo Corinthiorum.* V, 57. — Bl. 131: *XXI. Greg. uniuersis episcopis per Elledam prouintiam constitutis.* V, 58. — Bl. 132: *XXII. Gregorius Augustino episcopo Anglorum.* XI, 28. — Bl. 134: *XXIII. Greg. Hildeberto regi Anglorum.* XI, 66. — Bl. 135: *XXIIII. Greg. Uirgilio ep. Arelatensi.* XI, 55. — Bl. 135': *XXV. Greg. Augustino episcopo Anglorum.* XI, 65. — Bl. 136: *XXVI. Greg. Etherio episcopo Galliae.* XI, 56. — Bl. 137: *XXVII. Greg. Palladio presbitero.* XI, 2. — Bl. 137': *XXVIII. Greg. Iohanni abbati montis Synai.* XI, 1. — Bl. 138 *XXVIIII. Greg. Cononi abbati Galliae montis Lirensis.* XI, 12. — Bl. 138': *XXX. Greg. Casclepidoto* (sic!) *patritio Galliae.* XI, 14. — Bl. 139: *XXXI. Gregorius Brunichilde reginae Francorum.* XI, 69. — Bl. 139': *XXXII. Greg. Teoderico regi Francorum.* XI, 59. — Bl. 140: *XXXIII. Greg. Brunihilde regine Francorum.*

XI, 62. — Bl. 140': *XXXIIII. Greg. Brunihildae* u. s. w. XI, 63. — Bl. 141: *XXXV. Greg. Quirigo episcopo et ceteris in Hibernia catholicis episcopis.* XI, 67. — Bl. 142': *XXXVI. Greg. Anthenio subd(iacono) Campaniae.* XI, 71. — Bl. 143: *XXXVII. Greg. Theophistae patricinae* (sic!). XI, 45. — Bl. 148: *XXXVIII. Greg. Baucade et Ag(nello) episcopis de* . . . I, 10. — Bl. 148': *XXXVIIII. Greg. Felici episcopo Mesanensi de ecclesia construenda.* II, 5. — Bl. 149: *XL. Greg. Sabino subd(iacono) de orto monasterio dando.* II, 4. — Bl. 149: *XLI. Greg. Eusebio abbati de subiectione sui episcopi.* II. 36. — Bl. 149': *XLII. Greg. ad Iustinianum de Leone episcopo suscipiendo.* II, 33. — Bl. 149': *XLIII. Greg. Ueloci magistro militum de persecutione Ariulfi.* II, 3. — Bl. 150: *XLIIII. Greg. ad Mauritium et Uitalianum magistros militum.* II, 29. — Bl. 150: *XLV. Greg. ad Stephanum Cartarium* (Chartularium) *Siciliae restituendis* (sic!). II, 28. — Bl. 150': *XLVI. Greg. Mauritio et Uitaliano magistris militum de praedatione.* II, 30. — Bl. 151: *XLVII.. Greg. universis militibus in Neapoli.* II. 31. — Bl. 151': *XLVIII. Greg. Maximiano de abbate suo refouendo.* II, 34. — Bl. 151': *XLVIIII. Greg. Honorato diac. de Uenantio honorando.* II, 53. — Bl. 152: *L. Greg. Squillacino de sacris ordinibus* (?). II, 37. — Bl. 152': *LI. Greg. Petro sub(diacono) Sicilia* (sic!) *de uniuersis causis.* II, 32. — Bl. 155: *LII. Greg. Secundino seruo* . . . IX, 52. — Bl. 158: *LIII. Greg. episcopo Sereno Massiliensi.* XI, 13.

Der Schluss des letzten Briefes ist unlesbar. Roth: Bl. 159' *Expliciunt epistolae beati Gregorii papae (vrbis Romae?) Deo gratias amen.*

Im Register steht am Schlusse noch ein Brief: *LV. Palladio praesbitero* und nach XL ebenfalls einer: *XLI. Suagrio. etherio. uirgilio et desiderio episcopis in galliis,* die hier fehlen.

Ueber den Codex vergl. Monumenta Germ. hist. Epist. Tom. II, Berol. 1899. Praef. p. XVII. Vergleichende Tabelle zu der bei Migne abgedruckten Mauriner-Ausgabe, nach der oben citirt ist, ebenda p. XXXVIII. P. Ewald im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde III. 1877. S. 477—480.

Bl. 1 ist ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von später Hand (14. oder 15. Jahrh.) auf dem unteren Rande eingeschrieben. Die rothen Ueberschriften sind zum Theil abgefallen. Gewöhnliche schwarze Initialen; Bl. 79 ist ein Kopf eingezeichnet. Bl. 140, 142, 148, 154—159 sind verletzt. Das erste Blatt und die Schlusspartie 145—159 haben durch Nässe u. dgl. stark gelitten, das letzte war früher an den Einbanddeckel festgeklebt und ist zum grossen Theil unlesbar geworden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 139). Hier im 13. Jahrh. nach dem von Dümmler, Anz. f. K. d. d. Vorzeit 1877, Col. 85—86 veröffentlichten Katalog.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

24. B. III. 26. Perg. 23,5×16,4 cm. 182 Bl. 1 Col. 31—32 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: De haeresibus — De definitione ecclesiasticorum dogmatum liber Gennadio tributus — De agone Christiano. — De fide ad Petrum liber (Fulgentii ep. Ruspensis) — Enchiridion — Soliloquiorum libri II — De quantitate animae — Retractationum libri II.

Bl. 1: Index capitum.

Bl. 1': *Incipit epistola quoduultdei ad Scm. Augustinum* (roth). *Domino venerabili* u. s. w. Beg.: *Domine . . . beatissime pater . precor pietatem tuam . ut ex quo christiana religio.* Aus Epist. 221. Dann ebenfalls unvollständig Ep. 222. 223. — Bl. 3: *Prologvs in librum de heresibvs Incipit* (roth). *Qvod Petis sepissime.*

Bl. 17' Schl.: *Me orationibus adivvetis.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 17': *Incipit liber sci. Augustini episcopi. De diffinitione aecclesiasticorum docmatum* (roth). Schl.: *Credimvs vnum deum esse.*

Bl. 23 Schl.: *similitudinem in moribus inueniri.*
Ibid. Appendix. Col. 1213—1222.

Bl. 23: *Excerptum de libro retractacionum* (roth) (Lib. II, 3). Dann: *Incipit . . . liber de agone christiano* (roth). Beg.: *Corona victorie non promittitur.*

Bl. 34 Schl.: *Coronam uictorie mereamur.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. XXXII, 631.

Bl. 34 Beg.: *Incipit liber sci. augustini ad petrum diaconum de fide* (roth). Beg.: *Epistolam fili Petre tuae caritatis accepi.*

Bl. 52' Schl.: *hoc quoque illi deus reuelauit.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778.

Bl. 53 Index capitum (des Enchiridion). Bl. 56: *Capitulum I. Incipit Liber* (roth): *Dici non potest dilectissime fili Lavrenti.*

Bl. 88 Schl.: *de fide spe caritati conscripsi. Vale. Explicit.* Bl. 88' leer.
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—290.

Bl. 89: *Incipit Liber primus Soliloqviorvm sancti Avgvstini episcopi* (roth). Beg.: *Volventi michi multa.*

Bl. 111 Schl.: *A. fiat ut speramus.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 869—904.

Bl. 111: *Incipit Liber de quantitate animae per dialogum editus subtilissime* (roth). Beg.: *Quoniam uideo te abundare ocio.*

Bl. 138' Schl.: *et me ipsum oportuniorem obseruabo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1035—1080.

Bl. 138': *Incipit Liber retractionum* (sic!) *S. Augustini.* Beg.: *Iam diu est.*

Bl. 182' Schl.: *alios a me dictos retractare caepissem. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—656.

Oefters Bemerkungen, Correcturen und Ergänzungen von gleichzeitiger Hand. Starkes, oft lückiges Pergament; die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 122).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

25. B. III. 10. Perg. 29×21,5 cm. 81 Bl. 1 Col. 35—38 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Contra Academicos libri III cum cap. I (et Prologo) Retractationum — De disciplina Christiana — De moribus ecclesiae catholicae contra Manichaeos libri II — Sermones et Epistolae (V) cum Regula secunda.

Bl. 1 Vorn eingebundenes Einzelblatt. Auf der Rückseite eine angefangene Initiale M, deren Umrisse mit einem Griffel eingedrückt sind. Darüber das Inhaltsverzeichniss des Bandes mit der fälschlichen Bezeichnung *Augustinus retractationum* statt Contra Academ. Auf der Vorderseite und dem freigebliebenen unteren Theil der Rückseite ist von anderer Hand (vermuthlich zur Ergänzung des folgenden für die Retractationen angesehenen Werkes) eingetragen: *Prologvs retractationvm Sci. Avgustini episcopi* (roth). Beg.: *(I)am diu est.* — Schl.: *ordinem nouerit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—586.

Bl. 2—3: *Avrelii Avgvstini ex libro retractacionum* (roth). Das auf das Werk bezügliche Cap. I. *Cvm ergo reliquissem,* an welches sich lib. I contra Acad. anschliesst: *Hoc opus sic incipit. O utinam romaniane* u. s. w.

Bl. 30 Schl.: *quam speraueram fecimus.* Am Rand von Bl. 31 roth: *Avrelii Avg. Academ. lib. III. explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 905—958. Der als Einleitung vorausgehende Theil der Retractationen ibid. 585—587.

Bl. 31: *Avrelii Avgvstini liber de disciplina christianorvm* (roth). Beg.: *(L)ocutus est ad nos.*

Bl. 34' Schl.: *et pater unum sumus.* Roth: *Explicivnt Avrelii Avgvstini episcopi retractacionvm libri II* (sic!).

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 669—678. § 16 fehlt in der Handschrift.

Bl. 34': *Incirit* (sic!) *eiusdem de moribus aecclesiae catholicae contra Manicheos* (roth). Beg.: *In aliis libris satis opinor.*

Bl. 61 Schl. lib II: *catholicae multitudine non ualetis.* Roth: *Avrelii Avgvstini de moribus manicheorvm explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1309—1378.

Bl. 61—63: *Incipit sermo s. Avgvstini de moribus clericorvm. XV. kal. Ian. Theodosio Avg. XI. Valentino Caes. primo Cons.* Sermo 355. Migne, Tom. XXXIX, 1568—1574. — Bl. 63—66: *Incipit eiusdem de moribus clericorum secum habitantium.* S. 356. ibid. 1574—1581. — Bl. 66—69: *Explicit de moribus clericorum sermo II . . . Incipit regula sci. Avgvstini episcopi* Tom. XXXII, 1449—1452, dann *Haec svnt quae observetis praecipimvs in monasterio constitvti* (roth) *(P)rimum propter quod* u. s. f. wie Regula I, ebenda 1378—1384. — Bl. 69—75: *Avgvstinus de orando deum.* Ep. 130. Tom. XXXIII, 494—507. — Bl. 75—79: *Commonitorivm Aug. episcopi.* Ep. 148. ibid. 622—630. — Bl. 79—80: *Avgvstinvs de concvpiscentia carnis adversus spiritum.* Sermo 151. Tom. XXXVIII, 814—819.

Bl. 81 Schl.: *sed non pigeat inde deum precari.*

Die Schrift wechselt häufig. Eingeritzte Linien. Nicht hieher gehörige angefangene Initiale Bl. 1'. Bl. 47 und 73 zerrissen, ausserdem viele ursprüngliche Lücken im Pergament. Das letzte Blatt ist zum grossen Theil ausgeschnitten, der Rest auf dem Papier-Vorsatzblatt aufgeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 71).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

26. B. III. 17. Perg. 21 × 15 cm. 165 Bl. 1 Col. 28, von Bl. 73 an 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: De sermone domini in monte libri II — De fide ad Petrum (liber Fulgentii) — Enchiridion — Contra epistolam Parmeniani libri III — Epistola ad Auxilium et Epistolae ad Classicianum fragmentum.

Bl. 1: *Incipit liber sci. Augustini episcopi De Sermone domini in monte habito. liber primus de misericordia* (roth). Beg.: *Ser-*

monem qvem locvtvs est. — Bl. 32: *Incipit liber II. de mundatione cordis.*

Bl. 63 Schl.: *si uolumus aedificare super petram. Explicit liber.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 1229—1308.

Bl. 63'—65': *Retractatio sci. Avgvstini de praecedenti volvmine* (roth). *Eo tempore qvo de genesi* u. s. w. Retract. I, 19. Migne XXXII, 614—617.

Bl. 66: *Incipit liber sci. Aug. ad petrum diaconum de fide* (roth). Beg.: *Epistolam fili petre.* — Bl. 66': *Finito prologo incipit liber* (roth). *Quocumque igitur.*

Bl. 86 Schl. mit Cap. XL und *Epilogvs: illi deus reuelauit. Explicit.* Bl. 86' leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778 (Cap. XLIV).

Bl. 87: *Incipiunt capitula libri enchiridion beati augustini ad laurentium primicerium aecclesiae urbicae* (roth). — Nach dem Capitelverzeichniss Bl. 90: *Capitvlvm primvm* (roth). Beg.: *Dici non potest.*

Bl. 121' Schl. mit Cap. CXXXII: *quam prolixum de fide spe caritate conscripsi . Vale. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col 231—290.

Bl. 122: *Excerptum de libro retractationum* u. s. w. (roth). *In tribvs libris* u. s. w. — Dann: *Incipit tractatus . . . contra parmenianum donatistam. Lib. I. incipit* (roth). Beg.: *Mvlta qvidem et alia aduersus donatistas.*

Bl. 164 Schl.: *saltem non audeant gloriari. Explicit lib. III. Sci. Avgvstini contra Parmenianvm Donatistam.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIII. Col. 33—108. Das vorangehende Capitel (II, 17) der Retractationen Tom. XXXII. Col. 637.

Bl. 164: *Incipit epistola . . ad auxilium episcopum pro classiciano cum tota familia excommunicato* (roth) . . . Beg.: *Vir spectabilis.*

Bl. 165: *Item ex epistola cuius supra ad eundem classicianum . . .* Beg.: *Ego propter eos.*

Bl. 165 Schl.: *quae non agit perperam.* Von andern Händen (?) *Aufer litem et reuoca pacem. veni creator spiritus mentes tuorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 1066—1068. Epist. 250 mit Fragmentum.

Initialen mit der Feder schwarz eingezeichnet auf rothem, gelbem, blauem und grünem Grunde: Bl. 1, 66, 90, 122; mehr schablonenartige, doch mit ornamentaler Verzierung: Bl. 32, 63', 66', 87, 122, 131, 149; sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien. Auf dem Rande inhaltliche Verweisungen, die stark beschnitten sind. Nach Bl. 118 ist ein Blatt ausgerissen, ebenso Bl. 36 zum grössten Theil; Bl. 165 ist ein Stück des Randes weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt von Jaeck's Hand: *Ex bibl. Carmelitarum Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf einem am Rücken aufgeklebten Blättchen die Signatur *Q. Lin. IV. 2.*

---

27. B. III. 15. Perg. 27,7×19,5 cm. 115 Bl. 1 Col. 31—32 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini: De doctrina christiana libri IV — Sermo in traditione symboli — Liber de divinatione daemonum — Liber de catechizandis rudibus.

Bl. 1: *Incipit prefatio beati Avgvstini . de doctrina Christiana* (roth). Beg.: *Svnt precepta qvaedam tractandarum scripturarum.* Dann Bl. 3: *Incipit lib. I* (roth). *Dve sunt res* u. s. w.

Bl. 74' Schl.: *quantulacumque potui facultate disserui. Explicit liber IIII. B. Augvstini de doctrina christiana.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 15—122.

Bl. 74': *Incipit tractatvs Sci. Avgvstini Episc. de symbolo* (roth). Beg.: *Pro modvlo etatis rvdimentorum.*

Bl. 79' Schl.: *christianus fidelis agnoscitur.* Roth: *Explicit tractatus beati Avg. de symbolo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXVIII. Col. 1065—1072. Sermo 214.

Bl. 79': *Incipit liber Avrelii Avg. de divinatione daemonvm* (roth). Beg.: *Qvodam die in diebvs sanctis octavarvm.*

Bl. 86' Schl.: *quantum dominus adiuuat respondebimvs.* Roth: *Explicit liber de diuinatione daemonum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 581—592.

Bl. 87: *Incipit liber aurelii aug. de cathezizandis rudibus* (roth). Beg.: *Petisti vt aliquid* u. s. w.

Bl. 114 Schl.: *plus quam possunt sustinere.* Roth: *Explicit liber aug. de cathezizandis rudibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 309—348.

Bl. 114': In kleinerer, doch ähnlicher Schrift Bemerkung über die Liturgie des Festes des h. Andreas: *(F)estvm S. Andreae apostoli persepe infra aduentum domini occurrit* u. s. w. — Darunter die Namen: *Comes Beringarius . Cesamesriut . Niuenriut . Haselach . Heinrich* (corr.: *de*) *parchstein . Oudalrich de Tiuren.*

Bl. 115 folgen von anderer Hand die Capitel über die Bücher de doctrina christ. und de divin. daemonum aus den Retractationen

(Lib. II. Cap. IV und XXX). Letzteres bricht ab: *latentia . an alia ui . et ea.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 631 f. und 643.

Im Anfang kleinere Schrift, die später einen grösseren und derberen Charakter annimmt. Eingeritzte Linien. Bl. 1 mit der Feder schwarz eingezeichnete Initiale auf rothem Grund. Auf dem Rand theilweise inhaltliche Verweisungen und andere Bemerkungen aus verschiedener Zeit, die vielfach durch Beschneiden gelitten haben. Bl. 82 unten einige Neumen oder Tironische Noten.

Prov. u Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt ein Inhaltsverzeichniss mit der Ueberschrift: *Codex monasterij Sancti michaelis montis monachorum prope bambergam Quem si quis abstulerit anathema sit* (etwa 15. Jahrh.). Im Verzeichniss der unter Abt Wolfram 1112—1123 angeschafften Bücher, s. Breslau, Bamb. Studien im N. Archiv f. ä. d. G. XXI. S. 143 Verz. I, 19.

Ebd.: Schweinslederband mit starkem Holzdeckel auf Bünden. Schliessen und Buckeln fehlen.

An den Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Psalterium aus etwa gleicher Zeit festgeklebt.

28. B. III. 18. Perg. 27 × 19,7 cm. 88 Bl. 1 Col. 31—33 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Liber de opere monachorum — De bono coniugali — De sancta virginitate — De viduitate — Epistola de orando deo ad Probam — Liber exhortationum s. de salutaribus documentis.

Bl. 1: *Incipit prefatio beati Avgvstini in librum de opere monachorum* (roth) (i. e. Retractationum lib. II. cap. 21). *Ut de opere monachorvm.* Dann *Incipit liber* u. s. w. (roth). *Ivssioni tue.*

Bl. 18 Schl.: *tuae beatitudinis nouerim.* Roth: *Explicit Avgvstinvs ad Avrelivm de opere monachorvm.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 549—582. Die „Praefatio" Tom. XXXII. Col. 638 f.

Bl. 18: *Incipit liber s. Avgvstini de bono conivgali.* Beg.: *Qvoniam vnusquisque homo.*

Bl. 30' Schl.: *patres fuerunt. Nec distuli atque . . . uno* (corr. *sicut*) *potui uolumine ostendi.* Roth: *Explicit Aug. de bono coniugali.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 373—396.

Bl. 30': *Incipit eiusdem de sancta virginitate* (roth). Beg.: *Librvm de bono conivgali.*

Bl. 48 Schl.: *et superexaltate eum in secula.* Roth: *Explicit liber s. Avgvstini de sancta uirginitate.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 397—428.

Bl. 48: *Incipit eivsdem de sancta viduitate.* Roth: *Augvstinvs . . . religiosae famvlae dei Julianae . . . salutem.* Beg.: *Ne peticioni tuae.*

Bl. 58' Schl.: *perseuerans in gratia Christi Amen.* Roth: *Explicit liber S. Avg. de sancta vidvitate.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 431—450.

Bl. 58': *Incipit liber eivsdem de orando deo ad Probam* (roth). *Avgvstinvs . . . Religiosae famulae* u. s. w. Beg.: *Et petisse te.*

Bl. 66 Schl.: *quam petimus et intelligimus.* Roth: *Explicit liber S. Avg. de orando deo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 494—507. Ep. 130.

Bl. 66: *Incipit liber exhortationvm beati Avg. ad qvendam comitem carissimvm sibi.* Beg.: *Frater si* (roth) *cvpias scire.*

Bl. 88 Schl.: *Quia tibi est . . . imperium et potestas . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1047—1078.

Nun folgt noch der Anfang der Retractationes Bl. 88: *Incipit prologvs . . . in libros retractationvm* (roth). *Iam div est* bis *uel si non ignoscatur non tamen . . .* Hier bricht das Manuscript mit Bl. 88' ab.

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—586.

Das vorliegende Manuscript hat den der Handschrift B. III. 16 (Nr. 29) vorangehenden Band der Sammlung Augustinischer Schriften gebildet. Das letzte Blatt, welches den Anfang der Retractationen enthält, ist Doublette zu dem ersten (Bl. 2) von B. III. 16. Letzteres ist zwar von anderer Hand geschrieben, aber das Blatt enthält genau so viel wie das Schlussblatt hier und selbst die einzelnen Zeilen sind in beiden vielfach conform. Der Raum, welchen Bl. 88 der Schluss des vorangehenden Tractates einnimmt, blieb auf dem Anfangsblatt von B. III. 16. frei. Vergl. auch die Bl. 66 von B. III. 18. in späterer Zeit auf dem Rande beigefügte Bemerkung für den Abschreiber: *nota ad finem huius libri es scribendum.*

Bl. 1, 66, 88 roth mit der Feder eingezeichnete Initialen, sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 unten: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam* (etwa 15. Jahrh.) und die Signatur *F. 14.*, letztere auch am oberen Rande. Ebenda eine ähnliche Notiz aus dem 17. Jahrh. Wie die zugehörige Handschrift B. III. 16. (Nr. 29) ist auch diese vom Bibliothekar Burchard unter Abt Wolfram (1112—1123) erworben oder dort geschrieben worden. Vrgl. Verzeichniss I Nr. 15 bei H. Bresslau im N. Archiv f. ä. d. G. XXI, S. 143. In dem späteren Verzeichniss XXXI, S. 178.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit Messing-Ecken und zwei Schliessen. Die Buckeln fehlen. Auf der Vorderseite ein mit Messing eingefasstes Blättchen unter Horndecke mit der Inhaltsangabe (doch ohne *liber exhortationum* und das letzte Bruchstück).

29. B. III. 16. Perg. 26,6×19 cm. 98 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Retractationum libri II — De nuptiis et concupiscentia libri II — De sententia Iacobi epistola ad Hieronymum et huius rescriptum.

Bl. 1: Excerpte aus Gennadius, Isidor, Cassiodor, Victor Vitensis über Augustin.

Bl. 2 Beg.: *Iam div est ut facere cogito.*

Bl. 51' Schl.: *dictos retractare caepissem.* Roth: *Expl. l. retractationum.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—656.

Bl. 51': *Incipit prologvs sci. Avg. in libros de nvptiis et concvpiscentia* (roth). *Scripsi duos libros* (Retractat. lib. II, cap. 53). Dann *Item epistola eiusdem ad ualerium comitem* (roth). *Domino illustri* u. s. w. *Cum diu moleste.* — Bl. 52': *Incip. lib. I. . . .* (roth). Beg.: *Heretici novi.*

Bl. 91 Schl.: *saluator possit esse et ipsorum. Explicit liber II. de nvptiis ad valerivm comitem.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 411—474. Der „Prologus" Tom. XXXII, Col. 651.

Bl. 91: *Augustinus ad ieronimum de eo quod scriptum est qui totam legem* u. s. w. (roth). Beg.: *Quod ad te scripsi.* — Bl. 97' Schl.: *comunicare digneris. Expl.*

Bl. 97': *Rescriptum beati ieronimi* (roth). Beg.: *Uenerabili pape* u. s. w. *Uirum uenerabilem.* — Bl. 98 Schl.: *ob fraudem cuiusdam omisimvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII, Col. 733—741. Augustini Ep. 167. Tom. XXII, Col. 1161—1162. Hier. Ep. 134.

Grosse kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Häufig lückiges und geflicktes Pergament. Bl. 2 ist ein Theil des Blattes für eine nicht mehr ausgeführte Ueberschrift freigelassen und eine Initiale roth mit der Feder eingezeichnet. Am Rand theilweise inhaltliche Verweise u. drgl., die durch zu starkes Beschneiden vielfach beschädigt wurde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. Am Schlusse des Manuscriptes Bl. 98 stehen von etwas späterer Hand die Verse: *Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur. — Babenbergensi quod sit de monte sciatur. — Qui fraudauerit hunc anathemate percutiatur. — Et satrape michahelis eum uindicta sequatur.* Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam.* mit der Bezeichnung F. 26 und summarischer Inhaltsangabe. Fortsetzung zu B III. 18. (Nr. 28). Bei Bresslau a. a. O. Verzeichniss I, 16 und XXXI unter der alten Signatur F. 26.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit 2 Messingschliessen; die Buckeln und Ecken fehlen. Auf der Vorderseite unter einem in Messing gefassten Hornplättchen die Worte: *Liber retractationum beati augustini episcopi. F. 36* (irrthümliche Lesung von 26 auf Bl. 1). Als Vorsatz und Deckblatt sind je zwei Pergamentblätter mit Lectionen aus annähernd gleicher Zeit benutzt.

30. B. III. 25. Perg. 22,4×15,7 cm. 179 Bl. 1 Col. 29, dann 30 Zeil. 1 Federzeichng. 12. Jahrh.

Bl. 1—10: **S. Augustini Librorum de civitate Dei Fragmenta.**

Bl. 1 Beg.: *Credimus et tenemus . . . quod pater genuerit uerbum* (Lib. XI, 24 ff.).

Migne, Tom. XLI. Col. 337. Zum Schluss vrgl. Lib. XXI, 8, 5.

Bl. 10'—13: **De gentibus et diversitate linguarum ex S. Isidori libris Excerpta.**

Bl. 10': *Gens est multitudo hominum.* Isidori Etym. Lib. IX, 2 u. a. Bl. 12': *Lingvarum diuersitas.* Ibid. IX, 1.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 328. 325.

Bl. 14—16: **Boethii Brevis Christianae fidei complexio.**

Bl. 14 Beg.: *Christianam fidem noui ac ueteris testamenti pandit auctoritas.*

Bl. 16' Schl.: *laus perpetua creatoris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1333—1338.

Bl. 17—35: **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 17 Index. Bl. 17': *Domino uenerabili . . . augustino episcopo quiuu'tdeus* (sic!) *diaconus* (Ep. 221). dann Ep. 222 Augustini ad Quotvultdeum. Ep. 223 Quotvultdei (alle nicht vollständig). Dann Bl. 19 Beg.: *Quod petis sanctissime* (sic!).

Bl. 35' Schl.: *me orationibus adiuuetis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 35—41': **(S. Augustini?) De definitione eccles. dogmatum liber Gennadio attributus.**

Bl. 35': *Incipit Liber sci. Augustini episcopi de diffinitione ecclesiasticorum dogmatum* (roth). Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 41' Schl.: *similitudinem in moribus inueniri.*

Migne, Ibid. App. Col. 1213 - 1222.

Bl. 41'—55: **S. Augustini De agone christiano liber.**

Bl. 41': *Excerptum de libro retractationum* u. s. w. (roth) (Lib. II, 3). Dann: *Incipit Sci. Augustini Liber De agone christiano* (roth). Beg.: *Corona uictorie non promittitur.*

Bl. 55 Schl.: *coronam uictorie mereamur. Explicit Liber Feliciter Sancti Avgvstini.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. XXXII. 631.

Nach Auszügen aus Epist. Augustini ad Hieronymum LXXXII. 22. Migne T. XXXIII. Col. 285 u. a., sowie aus *de fide et operibus* folgt ohne Ueberschrift:

Bl. 56—75: **(S. Augustini sive) Fulgentii De fide ad Petrum liber.**

Bl. 56 Beg.: *Epistolam fili Petre tuae karitatis accepi.*

Bl. 75 Schl.: *hoc quoque illi deus reuelabit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Append. Col. 753—778. Tom. LXV. Col. 671—706.

Bl. 75'—112: **S. Augustini Enchiridion de fide, spe et caritate.**

Bl. 75' Index capitum. Dann Bl. 78' Beg.: *Dici non potest.*

Bl. 112' Schl.: *de fide spe caritate conscripsi. Vale. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231–290.

Bl. 112'—113' Auszüge aus *Aug. ad Italicam* (Epist. XCII, 2—3. Migne Tom. XXXIII, Col. 318), *de baptismo paruulorum* u. a. Dann ohne Ueberschrift:

Bl. 114—121: **Bernaldi presb. Tractatus de vitanda excommunicatorum communione.**

Bl. 114: *Domno ac uenerabili G(ebehardo) . . . B(ernaldus) solo nomine presbiter . . . celestis patriae eternam possessionem.* Beg.: *De periculosa excommunicatorum communione uitanda.*

Bl. 121 Schl.: *cum nouatianis desperasse iudicemus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXLVIII. Col. 1181. In der Handschrift nur bis 1187.

Bl. 121—125: **Bernaldi De Berengarii haeresiarchae damnatione multiplici tractatus. Praecedunt Auctoritates ss. patrum et conciliorum de corpore domini.**

Bl. 121: *De corpore domini* (von anderer Hand). Beg.: *Sancta et uniuersalis synodus ephesina una ex quatuor conciliis quae sanctus gregorius . . . comparat.* — Dann folgt ohne Unterscheidung der genannte Tractat:

Bl. 122': *Sed tam execrabile anathema totque auctoritates. tamque indubitabiles . beringerius andegauensis diabolica presumptione contemnens. . heresim sui nominis condidit.*

Bl. 125 Schl.: *uel a sancta romana aecclesia quoquomodo dissentire detegimur.* Und ohne Unterbrechung: *Decretum papae paschalis II. actum Warstallis. Quoniam aecclesia . . . maxime in teuthonicis partibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXLVIII. Col. 1453—1460. Ueber das angefügte Dekret vrgl. den ähnlichen Concilsbeschluss Jaffé, Regesta pont. Berol. 1851. pag. 492 (22. Oct. 1106) und liturgische Handschrift Ed. II. 16. Bl. 33—81 (Bd. I. 1. Abth. B. Nr. 140).

Bl. 125'—179: **S. Augustini Epistolae et complura ex eiusdem, SS. Fulgentii et Gregorii operibus Excerpta.**

Bl. 125'—129: *Avgustinus in libro psalm . XXVIII.* (roth). Beg.: *Ante quam ueniat dies dedicationis* . und viele andere Excerpte. — Bl. 129'—130': Ad Anastasium Ep. 145. Migne, Tom. XXXIII. Col. 592—595. — Bl. 130': *Aug. ad Italicam* wie oben Bl. 112'. — Bl. 131—140': *Incipit Liber Sci. Augustini ad dardanum de Praesentia dei.* Ep. 187. ibid. Col. 832—848. — Bl. 141—149: *Aug. ad probam de orando domino.* Ep. 130. ibid. Col. 494—507. — Bl. 149—150: Sentenzen aus Augustin, Bibelsprüche u. drgl. mit Bemerkungen. Beg.: *Apostolus dicit Sine intermissione orate.* — Bl. 150'—154': *Commonitorium Augustini Fortunato* (sic!). Ep. 148. ibid. Col. 622—630. — Bl. 155: *Aug. ad marcellinum* Excerpt. — Bl. 155': Macedonii ad Augustinum. Ep. 152. ibid. Col. 652—653. — Bl. 156—162: *Incip. epistola Augustini ad Macedonium* Ep. 153. ibid. Col. 653—665. — Bl. 162'—163: Auszüge: *Aug. in libro X. de confessione.* 163': desgl. *de uirginitate sancta.* — Bl. 164—165: *Sermo (II.) Sci. Fulgentii episcopi.* Fragment. Migne, Tom. LXV. Col. 726—728. — Bl. 165'—173': *August. de ciuitate dei.* Fragment (Lib. V, 1—11). Migne Tom. XLI. Col. 141—154. — Bl. 173'—175: Desgl. *de libero arbitrio* aus verschiedenen Schriften. — Bl. 175'—179: *Gregorius in omelia de dragma perdita.* Aus Hom. in Ev. Lib. II, 34, 6—15. Migne Tom. LXXVI. Col. 1249—1255.

Bl. 179 Schl.: *ab expositionis nostrae ordine longe digressi sumus.*

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; die Fragmente vielfach auf ursprünglich leergelassene Seiten, theilweise in kleinerer Schrift, doch von denselben Schreibern wie die vorhergehenden oder nachfolgenden Theile. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Bl. 25' Federzeichnung: Christus, zu seiner Rechten *Petrvs*, zur Linken *Pavlvs*; unten in der Mitte eine Frauengestalt (Ecclesia), welche von je einem *tortor* auf jeder Seite zerfleischt wird, hinter diesen je eine Männergestalt: *falsus frater* und *Hereticus.* Die Personen mit Spruchbändern. Um das Ganze läuft die Inschrift: *Ecclesiae sanctae satanae molimine grassae Compatitur dominvs. Capvt hic est, illaque corpvs.* und *Ecclesiae fili pvgnae precingere tali Fravde manv lingva veraberis intvs et extra.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 131).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ohne Jahrzahl und auf der Rückseite statt der Wappen des Dompropstes Joh. Chr. Neustetter und des Domdechants Hektor von Kotzau das Domkapitelswappen wiederholt.

31. B. III. 2. Perg. 36,5×28 cm. 231 Bl. 2 Col. 40 u. 44 Zeil. 12. Jahrh.

Augustini De civitate Dei libri XXII (mutilati).

Bl. 1: *In nomine domini incipit liber sci augustini De ciuitate dei mirifice disputatus adversus paganos et demones eorum deos ab exordio mundi usque in finem secℓi* (roth). Beg.: *Gloriosissimam civitatem dei.*

Bl. 231' Schl.: *sed deo mecum gratias congratulantes agant. Amyn.* In Majuskeln: *Explicivnt libri s. Avgvstini episcopi de civitate dei* u. s. w. *nvmero XXII.* Dann: *Scriptores libri. conseruet gratia christi — Dicat et hic amen. qui par sibi postulat omen.* Darunter von späterer Hand: *In isto volumine deficiunt tres libri videlicet XVI. XVII. et XVIII. liber ut superius apparet.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLI. Col. 13—804.

Bl. 145 beginnt mit einer neuen Pergamentlage eine andere Hand, anscheinend etwas jüngeren Charakters; das Pergament wird stärker ausgenützt (44 Zeilen statt 40), die rothen Initialen und Schlussschriften (lib. XIII. XIV.) werden durch schwarze ersetzt. Bl. 168' bricht dieser Theil der Handschrift in lib. XV. (Cap. XXIII, 4. Col. 470 bei Migne) ab: *iudas apostolus dicat.* Bl. 169' beg.: *Incipivnt capitvla non praesentis sed svbseqventis libri . id est XX^mi^,* dann folgt Buch XIX. Von hier an ist der Charakter der Schrift wieder der alte, bis diese gegen Schluss abermals den engern und weniger sorgfältigen, ganz wie oben zeigt.

Bl. 1 Roth mit der Feder gezeichnete Initiale E, sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien. Das Pergament hat viele grössere oder kleinere Lücken. Bl. 66 durch Feuchtigkeit beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 29).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

32. B. III. 28. Perg. 22,8×15,4 cm. 247 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini De civitate Dei libri VIII—XVIII.

Bl. 1 Beg.: *Nunc intentiore nobis opus est animo.*

Bl. 247 Schl.: *de quibus ambobus finibus deinceps deserendum* (sic!) *est. Explicit liber XVIII.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLI. Col. 223—620.

Vielfach Correcturen und auf den Inhalt verweisende Bemerkungen von gleichzeitiger Hand, besonders am Rande, der durch zu starkes Beschneiden stark verstümmelt ist, theilweise in langgezogener und verschnörkelter, der Urkundenschrift ähnlicher Art, auch Chresimon- und Nota-Zeichen.

Bl 101 von späterer Hand die durch Beschneiden verstümmelte Bemerkung zu Lib. XIII 11, 1 *(difficillime definitur)*: *immo facillime o (t)u augustine. Jacobus polonus. colligitur*

tum (!) ex lege quod (u)iucus moritur ff. (Pandectae) . . . *dies lega . cedit IIII. in fine. Ja(co)bus polonus scolas(ti)cus babenbergensis et (prop)ositus Wisli(c)ensis in polonia et canonicus Wratislauiensis.* Nach Jaeck's Pantheon lebte dieser 1243—1261.

Die Linien sind mit einem schwarzen Stifte gezogen. Bl. 1 roth mit der Feder gezeichnete Initiale. Sonst gewöhnliche vor den einzelnen Büchern. Kleine Schlussschriften nur nach Buch IX und X, ausführlichere nach XIV, wo mit Bl. 138 eine andere Hand beginnt. Von Lib. XVIII fehlt das erste Capitel.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A 124). Bl. 1 von späterer Hand: *Iste est Maioris Ecclesie.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

33. B. III. 23. Perg. 24,9×18,3 cm. 225 Bl. 1 Col. 26 Zeil. Init. 10. Jahrh.

Augustini Confessionum libri XIII.

Bl. 1' Beg.: *Incipit liber primus confessionum Aurelii Augustini episcopi* (roth). Beg.: *Magnus es domine.*

Bl. 225' Schl.: *sic inuenietur . sic aperietur. Explicit liber tertius decimus. Sci. Augustini episcopi confessionum . deo gratias amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 659—868. Die Handschrift benutzt im Corpus script. eccl. lat. Vol. XXXIII Augustini Confess. ed. Knoell. Wien 1896. p. XXIV.

Feines weisses Pergament. Eingeritzte Linien. Vor jedem der 13 Bücher eine Initiale in Gold, roth umrändert, meist auf blau und grünem Grunde: Bl. 1'. 16'. 25. 37. 51'. 65'. 82'. 99'. 115'. 132'. 163'. 181'. 201. Gold ist auch bei der rothen Ueberschrift und den Anfangsworten Bl. 1 verwendet. Theilweise inhaltliche Verweisungen am Rand etwa aus dem 15. Jahrh. Häufige und umfangreiche Correcturen auf Rasur, wohl von der Hand des Schreibers. Wo solche vorzunehmen waren, hat dies der Corrector durch ein mit einem Metallgriffel eingeritztes *e* (*emendetur!*) und andere Zeichen am Rand angegeben, oft auch den richtigen Text in der gleichen Weise angedeutet (vergl. z. B. Bl. 96. 158').

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 101).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

34. B. III. 14. Perg. 26,8×21,8 cm. 63 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 10. Jahrh.

S. Augustini De praedestinatione sanctorum et De dono perseverantiae libri.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber sancti Augustini de predestinatione sanctorum* (roth). Beg.: *Dixisse quidem apostolum scimus.*

Bl. 25 Schl.: *ne offendat unius nimia longitudo. Amen. Explicit liber primus.*

Migne, Patr. lat. XLIV. Col. 959—992.

Bl. 26: *Incipit liber secundus* (i. e. De dono perseverantiae). Beg.: *Jam de perseuerantia diligentius disputandum est.*

Bl. 63' Schl.: *Nosse quod scribo amen.* Roth: *Explicit liber secundus de praedestinatione sanctorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLV. Col. 993—1034.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope bambergam* (etwa 15. Jahrh.) und ähnlich von einer Hand des 17. Jahrh. Vrgl. die Bibliotheksverzeichnisse II Nr. 24 und XXXI unter F. 21 bei H. Bresslau im N. Archiv f. ä. d. G. XXI, S. 145 und 178.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit der Inschrift: *Augustinus de praedestinatione ff. 21.* unter einem Hornplättchen mit Messingeinfassung. Die Buckeln und Ecken fehlen, ebenso die Schliesse.

---

35. B. III. 7. Perg. 34×23,5 cm. 96 (95 + 93ᵃ) Bl. 2 Col. 41 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini de Trinitate libri XV.

Bl. 1: *Epistola beati augustini episcopi ad aurelium papam. (D)omino* (roth) . . . *aurelio* u. s. w. Beg.: *De trinitate quae deus.* Dann *capitula libri I.* Dann *Incipit liber primus . . de trinitate* (roth). Beg.: *Lectvrvs hec.*

Bl. 95 Schl.: *ignosce et tui. Explicit liber XV.* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 819—1098. Der Brief an Aurelius Col. 818.

Gleichmässiges weisses Pergament, regelmässige kräftige Schrift, die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen. Bl. 94 eine grössere Lücke durch Ueberspringen eines Blattes (Cap. XXVI, Migne, Col. 1094 oben von *utero uirginis* auf *et matris* Cap. XXVII Col. 1095, Zeile 9 v. u.). Diese ist theilweise (von Cap. XXVII an) ergänzt durch ein kleines eingesetztes Blatt, dessen Rückseite einen darauf bezüglichen Brief enthält: *Honorabili domino B. episcopo B. de ebra dictus prior. Si quid potest oratio peccatoris. Dictvm uobis fuerat nescio quo referente . quia codicem nostrum uidelicet aug. de trinitate . correctionis gratia misissemus in franciam* u. s. w. In der That sei die vorliegende Lücke von den Brüdern des Klosters entdeckt und später aus einer anderen (jedoch nur *excerpta* enthaltenden) Handschrift ergänzt worden; der auf der Rückseite des Billetes verzeichnete Nachtrag wird für den gleichartigen Bamberger Codex übersandt. Der Ebracher Prior ist vielleicht Berengerus, seit etwa 1272 Abt desselben Klosters, und der Adressat Berthold, Bischof von Bamberg 1257—85.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 39), wo sich die Handschrift nach dem oben Bemerkten wohl von Anfang an befand.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

36. B. II. 18. Perg. 32,5×23 cm. 205 Bl. 2 Col. 35—43 Zeil. 10. Jahrh.

Eugippii Thesaurus ex S. Augustini operibus.

Bl. 1: *Eugaepius uir uitae ualde uenerabilis presbiter . ex libris sci. augustini ualde altissimas questiones . . . deflorans . . . collocauit . . .*

Dominae merito uenerabili . . . probae eugaepius . . . Beg.: *Excerptorum codicem.* Dann Bl. 1': *Explicit Praefatio Libri Excerptorvm. Incipivnt capitula eiusdem.* — Bl. 6' Beg.: *Quod ad te scripsi.*

Bl. 205' Schl.: *ut senilis sermo. non solum sit grauis. sed etiam braeuis. Gloria est deo omnipotenti benedicto Amen. Explicivnt excerta* (sic!) *de libris beati Avrelii Avgustini episcopi Hypponiensis. Baenedictvs iesus christus dominus. qvi adivvat in omnibvs.* Von späterer Hand ist noch ein Bibelvers mit Neumen eingeschrieben.

Migne, Patr. lat. Tom. LXII. Col. 559—1088.

Unregelmässiges, häufig lückenhaftes und fleckiges Pergament. Kleine, doch sehr deutliche Schrift auf eingeritzten Linien, die Buchstaben f und s sind eigentümlich nach oben verschnörkelt. Mehrere Hände, doch der gleiche Schriftcharakter. Primitiv ornamentirte kleine Initialen sind schwarz eingezeichnet. Roth fehlt vollständig. Bl. 79 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* (15. Jahrh.) mit Signatur *F. 16.* Ebenso am inneren Einbanddeckel. Am Rande von Bl. 1 ähnliche Bemerkung aus dem 17. Jahrhundert. Das Buch befindet sich bereits in dem vom Bibliothekar Burchard unter Abt Wolfram (1112—1123) angefertigten Verzeichniss der älteren Bücher mit der Namensform *Eugepius.* Jaeck hat (Jaeck und Heller, Beiträge zur Kunst- und Litteraturgesch. Nürnb. 1822) S. XXII missverständlich in *Eusepius* geändert, während er in dem alten Handschriftenkatalog Nr. 507 das Werk unter Eugenius v. Carthago aufführt. Bei Bresslau in N. Archiv f. ä. d. Gesch. S. 145 Verz. II, 28. Die Handschrift hat im späteren Verz. XXXI ebenfalls *Eugenii* (ebenda S. 178) wie die Aufschrift des Einbandes des vorstehenden Codex.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden. Von den stark beschlagenen zwei Bandschliessen fehlt die eine, ebenso sämmtliche Buckeln; die Ecken sind mit Messing eingefasst, ebenso ein unter Horn liegendes Blättchen mit dem Titel: *Questiones eugenij ex libris sci. augustini episcopi collecte numero 348 ad sacram probam virginem.* Roth: *F. 16.*

Am vorderen Einbanddeckel ist ein Pergamentblatt festgeklebt, welches Versikel mit Neumen und ähnliche Einzeichnungen verschiedenen Alters enthält.

---

37. B. V. 29. Pap. mit einigen Pergamentblättern. 21×15,8 cm. 190 Bl. (189 u. Vorsatzbl.). 1 Col. 24—29 Zeil. 15. Jahrh. (1473).

Bl. 1—43: **Bedae (? Petri Damiani) Tractatus de continentia servanda.**

Bl. 1: *Incipit pulcherrima adhortatio venerabilis bede presbiteri ad sacerdotes pro seruanda iugi continentia* (roth). Beg.: *Hec est vere karitatis et amicicie regula.*

Bl. 43' Schl.: *vnde faui miri dulcoris et gratie subministrantur.* Roth: *Explicit tractatus . . . de continencia seruanda.*

Anscheinend eine Compilation aus den Werken des Petrus Damiani. Der Anfang Diss. II contra clericorum intemperantiam Opusc. XVIII in Migne, Patr. lat. Tom. CXLV. Col. 398—414. Dann Diss III. Col. 419 u. s. w. Unter andern Bl. 34'—40 De vili vestitu Opusc. XXIX ebenda 517—522, die Schlusspartie aus Diss. III des erstgenannten Opusculum Col. 420—421.

Bl. 43—153: **Bedae De tabernaculo et vasis eius libri III.**

Bl. 43': *Incipiunt capitula libri primi* (bis *tercii*) *eiusdem de tabernaculo* u. s. w. — Bl. 44': *Incipit exposicio* etc. . . . Beg.: *Locuturi iuuante domino.*

Bl. 153' Schl.: *semen cui benedixit dominus. amen. Explicit liber tercius* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XCI. Col. 393—498.

Bl. 154—189: **Guilelmi episc. Paris. Tractatus de tentationibus et resistentiis.**

Bl. 154: *Incipit Tractatus* u. s. w. *magistri Gwilhelmi doctoris parisiensis* (roth). Beg.: *Post hoc ordine suo promissa.*

Bl. 189 Schl.: *declinantes et finem huius capituli facientes. Explicit tractatus* u. s. w. In kleiner Schrift: *Nota quod ille tractatus est excerptus ex opusculis Guillhermi libro sexto* u. s. w.

Guilhermi Opera de fide etc. Ed. Norimb. (Hain 8300) fol. CCXVII'—CCXXVIII'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capucinerkloster. Bl. 1: *Pro Conventu Bamberg. fratrum min. strict. observ.* Auf dem Vorsatzblatt: *Iste liber est fratrum Canonicorum Regularium Monasterii beate Marie virginis in birckling* (Birklingen in Mittelfranken) *herbipolensis diocesis. Completus per fratres eiusdem domus Anno 1473.* Dann Register.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Auf dem Rücken die alte Signatur *P.* An den Einbanddeckeln innen Biblische Lectionen mit Versikeln mit Neumen (11. Jahrh.).

Wasserzeichen: Wage in Kreis, von Bl. 94 an Ochsenkopf mit Krone und Kreuz.

---

38. B. V. 30. Pap. 21,6×16 cm. 192 Bl. 1 Col. 25—29 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—86: **Bernardi abbatis Cassinensis Speculum nigrorum monachorum.**

Bl. 1: *Incipit prologus in speculum nigrorum monachorum editum a venerabili patre Bernhardo abbate cassinense.* Beg.: *Precordialissimis fratribus Johanni decano.*

Bl. 86' Schl.: *valeas tandem facie ad faciem in eternum videre. amen. Explicit speculum nigrorum monachorum editum a venerabili . . . Bernhardo abbate cassinense sub nominibus libelli* (corr.: *aut. opusculi*) *A discipulis autem suis monachis cassinensibus speculum appellatum est* u. s. w. Bl. 87—91 leer.

Bernardi I. abb. Casin. Speculum monachorum etc. Denuo edidit P. Hil. Walther O. S. B. Friburgi Brisg. 1901. Die Handschrift p. XVII. XX. Alte Ausgaben p. XX. Vrgl. die Aufsätze des Herausgebers in Studien u. Mitteil. a. d. Benediktiner- und Cistercienser-Orden. Jahrg. XXI.

Bl. 92—119: **M. Aur. Cassiodorii Senatoris De anima liber.**

Bl. 92: *Incipit liber magni aurelij cassiodori senatoris de anima* (roth). 18 Capitel. Dann *Quid amici requisiverint* (roth). Beg.: *Cum iam suscepto.*

Bl. 119' Schl.: *conuersacione tractare.* Roth: *Explicit liber cassiodori de anima.* Dann *Pax legenti* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1279—1308.

Bl. 119—131: **S. Cypriani De XII abusivis saeculi liber.**

Bl. 119': *Incipit liber cipriani de XII abusiuis.* Beg.: *Duodecim abusiua sunt seculi. Hoc est sapiens sine operibus. senex sine religione.*

Bl. 131 Schl.: *ne sine nobis Christus esse incipiat in futuro.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 947—960. Tom XL. (Augustin) Col. 1079—1088. Mit gleichem Anfang Cypriani Op. rec. Hartel, Vindob. 1868/71. Appendix 152—173.

Bl. 131—148: **S. Ambrosii De Elia et ieiunio liber.**

Bl. 131: *Incipit sermo beati ambrosij de ieiunio.* Beg.: *(D)iuinum ad patres resultauit.*

Bl. 148' Schl.: *meruit insigne pietatis. Explicit. Deo gracias. OSDCKD.* Bl. 149 leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XIV, Col. 731—764.

Bl. 150—192: **M. Aur. Cassiodorii De institutione divinarum litterarum liber.**

Bl. 150: *Incipit Prefacio Cassiodori senatoris* (roth). Beg.: *Cum studia secularium litterarum.*

Bl. 192 Schl.: *pio domino supplicemus. Explicit liber primus Cassiodori senatoris Institutionum diuinarum litterarum. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1105—1150.

Die Schrift wechselt öfters im ersten Tractat, der übrige Theil scheint von einer Hand geschrieben zu sein.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monast. S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* (17. Jahrh.)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband; die Schliesse fehlt. Als Vorsatzblätter wurden 4 Pergamentblätter aus einem Missale des XII. Jahrh. verwendet. Auf einem derselben mit Rothstift 1489.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange, theilweise mit einer Schlange umwunden.

39/1. B. II. 13. Perg. 39,3×30 cm. 255 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 15. Jahrh. (1413).

S. Bernardi Claraevall. Sermones de tempore.

Bl. 1: *Incipiunt tytuli sermonum* etc.

Bl. 2: *Incipiunt sermones beati Bernhardi abbatis Clareuallensis de tempore et de precipuis sollempnitatibus domini nostri Jesu Christi et primo de aduentu.*

Bl. 2 (*De aduentu I*): *Hora est iam nos de sompno.* — 3 *secundus* = Migne, Sermo I. — 6' *tertius* = ibid. II. — 8 *quartus* = III. — 10' *Exultate fratres.* (CLXXXIV, 832). — 14 = IV. — 15' = VI. — 17 = VII. — Bl. 17' *In uigilia natiuitatis Christi. Sermo primus* = III. — 21 *secundus* = V. — 23 *tercius* = VI. — 26' *quartus* = II. — 29 *quintus* = I. — 31 *sextus: Hodie de mari* (CLXXXIV, 839). — 34' *sextus* (sic!) = IV. — Bl. 37' *In die natiuitatis domini nostri. Sermo primus* = II. — 39' = III. — 41' *tercius* = IV. — 42' *quartus* = I. — 45 *quintus* = V. — 46' *sextus: Ecce iam uenit plenitudo.* — 49 *septimus: Iudicia dei abyssus.* — 50 *Quid est quod maria portat iesum.* — 50' *Et uocabitur nomen eius* (De div. LIII). — 51 *Quod beatam mariam dicimus purificari* (De div. LI unvollst.). — 51 *Pastorum est vigilare* (Sent. XI. ibid. Col. 750). — 51 *Multipharie multisque modis deus locutus.* — 54 *Non poterit explicari* (CLXXXIV, 827). — Bl. 57 *Item in circumcisione. Sermo primus: Postquam consummati . . . Audiuimus paucis* = I. — 58' *secundus* = III. — 62 *tertius: in monte syon.* — 66' *quartus* = II. — 67' *In circumcisione neruus rumpitur* (Sent. 15. ib. Col. 750). — 68 *De Epifania . . . : Obtulerunt ei.* (ibid. Sent. 15). — 68 *Moralis circumcisio nostra.* — Bl. 69' *De Epyfania* (Sermo I) = III. — 72 *secundus: Triplicem huius festiuitatis.* — 75 *tertius* = I. — 78' *quartus* = II. — 79' *quintus: Cum natus esset Iesus.* — 84 *sextus: Redituris ad patriam.* — Bl. 85 *In octaua Epyfanie sermo primus* = I. — 86 *secundus* = Dom. I. post. oct. Epiph. (Col. 155). — 87' *tertius: Sciendum nobis est.* — 88' *quartus: Erant ibi posite* (De div. LV. LVI). — 90' *quintus* = II. — Bl. 93 *Dominica infra octauam Epiphanie*: 3 Sermones *de puero Iesu* (Aelredi abb. Rievall. Migne CLXXXIV, 849—870, 1—4, 5—11, 19 bis Schl.). — Bl. 102 *De septuagesima. Sermo primus* = II. — 103 *Pars tua sumus* (Sent. 13. Col. 750). — 103 *secundus* = I. — Bl. 105 *In capite ieiunij S. primus* = I. —

106' *secundus* = II. — Bl. 108' *Dominica prima in quadragesima Sermo primus*: *Obsecramus uos.* — 109' *secundus* = III. — 110' *tercius* = IV. — 111' *quartus*: *In uia estis* (De div. XXII). — Bl. 114 *In palmis* (Sermo primus): *Hoc enim sentite.* — 117 *secundus* = I. — 118' *tercius* = II. — 120 *quartus: Dauid futura spiritu preuidens.* — 122 *quintus*: *Mansvetus super asinam.* — Bl. 125' *In cena domini* = Col. 271. — Bl. 127' *Item in passione s. primus* = Col. 263. — 132 *secundus: De uirga yesse.* — 132 *tercius*: *Respice fidelis.* — 136' *quartus*: *Isti sunt dies.* — 139' *quintus: Opus redempcionis.* — 142' *sextus: Libet adhuc attendere.* — 146' *Qvid retribuam . . . Uerba quidem.* — 150' *Respice domine in faciem.* — Bl. 153 *Sermo in vigilia pasche . . . Si consurrexeris.* — Bl. 156 *In die s. pasche s. primus: Abeuntes itaque.* — 156' *secundus* = In temp. resurr. II (Col. 283). — 157 *tercius: Ecce igitur Christus.* — 157' *quartus: Qverat proinde mens.* — 158' *Lingue quoque aromata tria.* — 159' *In pascha: Ecce uincit leo* (De div. LVII). — 160 *Quid est quod post mortem eius* (De div. LVIII). — 160' *Expurgate vetus fermentum.* — 162 u. 165 *vicit leo* (= Col. 273, hier getheilt). — 168 *Sicut in corporum medicina* = In temp. resurr. III. — 170 *Omnia que de saluatore* (De div. XLIV). — 170' *En lectulum salomonis.* — 171 *Eterna celestis patrie.* — 173' *De resurrectione: Duo sunt pedes dei.* — 175 *Resurrexit dominus.* — 176' *Tristicia uestra.* — Bl. 178 *Sabbato infra oct. pasche: Duo electi discipuli* — Bl. 178 *Dominica in octaua pasche* = I. (Col. 291). — 180' = II. — Bl. 182 *In diebus Rogacionum sermo primus* = Col. 297. — 182' *Bonus est dominus.* — 185 *Karitas qua pro nobis* = In Quadrag. V (Col. 178). — 187 *Sicut eger ad medicum* (De div. CVII). — Bl. 188 *In ascensione sermo primus* = I. — 189' *secundus* = IV. — 193' *tercius* = II. — 195' *quartus* = III. — 196 *quintus* = V. — 202 *sextus*: *Sollempnitatem presentis.* — 204 *septimus*: *Nemo ascendit* (De div. LX). — 205' *octauus*: *Nemo ascendit. Vna Christi persona.* — 206' *nonus: Triplicem nobis in ecclesia* (De div. XLIII). — 207 *decimus*: *Vita cordis amor.* — 207' *undecimus*: *Qvis ascendet in montem* (De div. LXI). — Bl. 208 *In festo penth. sermo primus*: *Ueni sancte spiritus.* — 209' *secundus* = I. — 211' *tercius* = II. — 214 *quartus: Mediator dei.* — 216 *quintus: Locuturi fratres.* — 218' *sextus* = III. — 221 *septimus: Sicut de Christo duo sunt* (De div. LXXXVIII). — 222 *Prima gracia est timor*

(CLXXXIV, 1113). — Bl. 223' *De septem vicijs.* — *De processione spiritus s.* — 224 *Congregati estis.* — 225' *Beata illa semper trinitas* (De div. XLV). — Bl. 226' *Sermo ad Petrum abbatem de sacramento corporis* etc. — Bl. 232 *Misericordias* = Dom. VI. p. pent. II. — 233 *Scitis quod* = ibid. III. — 235 *De septem panibus* = ibid I. — 236 *De eo quod nuperrime* (De div. XXXVI). — Bl. 237' *Dominica de uerbis apostolis quintus: Sicut portauimus* (De div. LXIX). — 237' *sextus: Spectaculum facti* (De div. LXX). — 238 *septimus: Uidens enim* (De div. XXIX. § 2 bis Schl.). — 239 *Pauperes quidem* (De div. XXXVIII). — 240 *nonus*: *Sic non existimet* (De div. XXXII). — 241 *De forma pastoris.* — 241'—242: 4 Sent. de humilitate (aus De div. XXVI u. a.). — 243 *De murmure* (Sent. 16. Col. 751). — Bl. 243' *In penthecoste sermo: Dies penthecostes* (Nachtrag zu Bl. 225'). — Bl. 244' *S. de naturis dencium* (De div. XCIII, § 2). — 245 *de naturis lacrimarum.* — 247 *de trina qualitate indiciorum: Qvid retribuam* (CLXXXIV, 1131).

Bl. 247 Schl.: *ad eius similitudinem reformaris. Amen.*

Bl. 248—255': Alphabetischer Index. Bl. 255': *Explicit Registrum seu tabula materiarum sermonum beati Bernhardi de tempore. Anno domini M⁰CCCC⁰XIII⁰ Sabbato post Jacobi apostoli.*

392. B. II. 12. Perg. 40,2×30 cm. 258 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 15. Jahrh.

Eiusdem (Tom. II.) **Sermones de sanctis.**

Bl. 1 *Incipit tabula sermonum . . . de sanctis.*

Bl. 2 *Incipiunt sermones de sanctis et primo de uigilia Andree* = Migne, Col. 501. — Bl. 3' *In die s. Andree: Ut propensius studium* (Migne. De diversis XVI). — 5' *Ad quietum studium* (Nicolai Claraev. M. CLXXXIV, 1049). — 9 = I. (Col. 503). — Bl. 12 *In die s. Nycolai ep.*: *Nycolaus iste* (Nicol. Claraevall. M. CLXXXIV, 1055). — Bl. 14' *In obitu . . Humberti* = Col. 513. — Bl. 17 *In die s. Steffani*: *Adhuc filium uirginis* (Nicol. Claraev. M. CLXXXIV, 845). — Bl. 20 *In natalibus Johannis ew.*: *Qvi vicerit.* — 21' *Gaudeamus fratres.* — Bl. 26 *in natali Innocentium* = Col. 129. — 27 *secundus: Hodie fratres k.* — Bl. 28 *de Conuersione s. pauli*

= I bis § 4 (Col. 359—362). — 29' desgl. ibid. § 5 bis Schluss. — Bl. 30' *De purificacione s. marie.* I—III wie Migne, Col. 365—372. — 34 *quartus*: *Postquam impleti . . . Mira res agitur.* — 37 *quintus*: *Recordor sermonis.* — 38' *sextus*: *Adorna thalamum.* — Bl. 42 *in festo s. Benedicti . . . primus: Dixit symon.* — 45 *secundus: Beatus uir . . . Audite fratres.* — 48 *tercius*: *Beatus uir . . . Iam denuo.* — 51 *quartus: Audistis hesterna.* — 56 *quintus*: *Conuenientibus vobis* = Col. 375. — 59' *sextus: Dilectus deo* (Odonis abb. Morimund. M. CLXXXVIII, 1655—1658). — 61 *Festiua b. benedicti.* — 65 *Justum deduxit dominus* (De div. XXI). — 65' *Sapiencia vincit maliciam.* — 66 *Omni custodia serua cor* (De div. LXXXII). — Bl. 66' *in annunciacione*: *Occasione presentis sollempnitatis.* — 69 *sermo secundus*: *Ave gratia plena* (De div. XLVII). — 69' *tercius*: *Egredietur uirga.* — 72 *quartus: Ave gratia* (De div. XLVI). — 72' (*quintus*) = II (Col. 390). — 74 (*sextus*): *Dies diei eructat* (De div. XLIX). — 74' (*septimus*) = III. — 77' *octauus*: *Missus est angelus . . . Missus est coluber.* — 79' *nonus* = I. — Bl. 83' *In natiuitate s. Johannis bapt. primus: Audite insule.* — 86 *secundus* = Col. 397. — 90 *tercius*: *Hodie dilecti dies illuxit* (CLXXXIV, 991). — Bl. 96 *In uig. s. petri et pauli* = Col. 403. — Bl. 97 *In natiuitate petri et pauli: Hodierna dies dil. clara est.* — 99 (*secundus*): *Petrus apostolus apostolorum princeps.* — 101 *tercius: Petri et pauli sollempnitas.* — 104 *quartus* = III. (Col. 412). — 106 *quintus* = I. — 107' *sextus* = II. — Bl. 110 *In festo marie magdalene de vberibus sponse. Hodie misericordia et ueritas.* — Bl. 114 *In festo s. Laurencii*: *Si perfecti essetis.* — Bl. 116'—126: *In assumpcione b. marie primus* bis *quartus* = I—IV (Col. 415—430) — 126 *quintus*: *Hic totum decurret ingenium.* — 129' *sextus*: *Assumpta est . . . gaudent angeli.* — 131' *septimus: Signum magnum apparuit.* = Infra oct. Col. 430. — 137 *alius*: *Assumpta est . . . ad laudem . . . huius.* — 139 *item*: *Intrauit dominus . . . quo dominus ac saluator.* (CLXXXIV, 1001). — Bl. 143' *Sermo siue planctus domini Odonis abb. Morimundi super morte gl. patris Bernhardi ex libro analeticorum . . . assumptus s. primus: Svbijt a pretitulacionis serie.* — Bl. 145 *Item de obitu domini Odonis sermo B. Bernhardi abb. sermo secundus*: *Quam dulcis hodie.* — Bl. 150' *De obitu s. Bernhardi: Cvm accubuisset.* — Bl. 153 *In natiuitate b. marie s. primus*: *Cogitanti michi.* — 156 *secundus*: *De gaudijs properamus.* — 159 *tercius* = Col. 437. — 164' *Item: Ferculum fecit.*

— 165' *quintus: Surge amica.* — 165' *sextus: Sapiencia edificauit* (De div. LII.). — Bl. 167 *in exaltacione sancte Crucis sermo primus: Graue iugum.* — 168 *secundus*: ist hier nicht abgeschrieben, sondern auf B. II. 13 verwiesen. — Bl. 168 *In f. s. Michahelis sermo primus* = I (Col. 447). — 170 *secundus*: *Circa rerum cardinem.* — 174 *tercius* = II. — Bl. 175 *in festiuitate omnium sanctorum. Sermo primus* = I. — 181 *secundus*: *Non inmerito.* — 185' *tercius*: *Hodie dies serenior.* — 188 *quartus* = II bis gegen Ende von § 4: *voltu suo.* — 189' *quintus* = V. — 193' *sextus* = III. — 195 *septimus* = IV. — Bl. 198 *In festo Malachie primus* = I. — 200' *secundus* = II. — Bl. 203 *In die s. Martini primus*: *Nobilis ille.* — 207 *secundus* = Col. 489. — Bl. 213 *In festo s. Clementis* = Col. 499. — Bl. 215—225 *In dedicacione ecclesie* I—V wie Migne Col. 517—535. — 225 *sextus: Sapientia edificauit.* — 241 *septimus: Gloriosa quedam.* — 243 *Item*: *in die ille sanctificauit.* — 247 *Item* = ibid. VI.

Bl. 248 Schl.: *et futurorum expectacio premiorum* (Col. 536). 248'—249' leer.

Bl. 250—258 Alphabetischer Index.

Die Aehnlichkeit der Schrift und der ganzen Anlage, vor allem die Verweisung in B. II. 12. (Bl. 168: *require in alio libro de passione domini ibi habetur sermone LmoIXo*) zeigt, dass beide Manuscripte als zusammengehörige Bände geschrieben wurden.

So weit sich die Homilien bei Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII unter derselben Rubrik finden, ist oben nur die Ordnungsnummer daselbst beigefügt, ähnlich wo dieselben unter den in dem gleichen Band enthaltenen Sententiae und Sermones de diversis zu finden waren; bei Verweisung auf andere Sermone ist die Bandzahl bei Migne eigens angegeben. Im Manuscript tragen dieselben, mit Ausschluss der ganz kurzen Stücke, noch eine durchlaufende Nummer und haben rothe auf den Inhalt bezügliche Aufschriften; hier sind in der Regel nur die Anfangsworte der Predigten selbst angeführt und überhaupt möglichst gekürzt.

Beim Anfang der Sermone in beiden Bänden (Bl. 2) eine grosse roth und blau eingezeichnete Initiale. Grosse, kräftige, gleichmässige Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Die schwarzen Majuskeln sind öfters mit gezeichneten Gesichtern verziert.

Prov. u. Gesch.: Die beiden Bände stammen ursprünglich aus dem Kloster der regulirten Stiftsherren in Neunkirchen am Brand. In B. II. 13, Bl. 2 ist noch zur Noth die ausgelöschte Inschrift zu lesen: *Iste liber est Ecclesie S. Michahel. Canonicorum Regularium In newkirchen auf dem prant.* Eine rothe, vermuthlich gleichartige, ist in B. II. 12, Bl. 2 vollständig ausgewaschen. Wie die Vergleichung mit B. II. 14 (Nr. 40.) zeigt, wurden sie wahrscheinlich ebenfalls von Alexis von Eggolsheim geschrieben. Später kamen sie in die Dombibliothek (A. 23 und 22).

Ebd.: Gleicher einfach gepresster Schweinslederband. Bei B. II. 12 fehlt eine der 10 starken Buckeln und eines der beiden Schliessenbänder, bei B. II. 13 sämmtliche Buckeln. Auf der Vorderseite unter einem mit Messing gefassten Hornplättchen die Titel:

Sermones S. Bernhardi de precipuis festiuitatibus domini nostri und *Sermones Bernhardi de solempnitatibus sanctorum.* Auf Papierblättchen die alte Signatur B.

An den Deckeln ebenfalls Stücke aus einer Homilie enthaltende Pergamentblätter in ähnlicher Schrift.

40. B. II. 14. Perg. 37,7×28 cm. 213 Bl. 2 Col. 38—47 Zeil. 15. Jahrh. (1415.)

S. Bernardi Claraevall. Sermones et opuscula.

Bl. 1 Register von andrer Hand. Bl. 1' Beg.: *Salue regina misericordie* (Sermones IV in Salve Regina. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Col. 1059—1078). — Bl. 8: *Incipit prologus cuiusdam in sermone bti. bernhardi abbatis in concilio remensi ab eo prolati.* Beg.: *Rogasti me iam sepius.* Dann *Sermo . . . ad prelatos II.* (corr. *I*) (ibid. 1085—1096). — Bl. 12: *Ad abbates venientes ad capitulum* etc. *sermo tertius* (CLXXXIII, 634—637). — Bl. 13': *Sermo . . . tempore secacionis et messionis de irriguo* etc. . . . *primus.* (ibid. 645—647). — Bl. 14: *De altitudine cordis . . . sermo secundus* (ibid. 637—639). — Bl. 15: *Item Sermo ad monachos dum meterent quod querendus sit dominus . . . tertius* (ibid. 639—644). — Bl. 16': . . . *de humilitate* (CLXXXIV, 792 bis *quae perfectio* 808). — Bl. 23: *S. de caritate.* — Bl. 25: *Sermo Tercius.* Beg.: *Sapientia vincit maliciam* (CLXXXIV, 1031—1044). — Bl. 29: *Sermo apollogeticus*, hier ohne Praefatio (CLXXXII, 898—918). — Bl. 37: *Inc. prologus cuiusdam* wie Bl. 8, dann *Sermo* (CLXXXIV, 1079—1086). — Bl. 39: . . . *De moribus infantum* (De ord. vitae ibid. 561 ff. unvollständig). — Bl. 43' *ad nouicios.* Beg.: *Paucis fratres.* — Bl. 44: *Incipit planctus sancte Marie* (CLXXXII, 1133—1142, im Manuscript mit einem grösseren Stück am Anfang: *Quis dabit capiti meo* und erweitertem Schluss). — Bl. 47': *Dominica in calendis Nouembris s. de uisione ysaiae* (CLXXXIII, 343—360, die 5 Sermones als Capitel bezeichnet). — Bl. 54': *Inc. tractatus . . . de psalmo Qui habitat* mit Praefatio (ibid. 185 - 224, nur bis zu Vers 10). — Bl. 73: *Explicit de psalmo Incipiunt sententie de psalterio. Beatus vir* u. die folgenden (Serm. de div. 72—75. 77. ibid. 692—696. 697). — Bl. 75: *Mors peccatorum* Sent. 6 (ibid. 749). — Bl. 75: *De tribus misericordiis* etc. (ibid. 573—574). — Bl. 75': *Miserere mei.* — Bl. 76: *De triplici morte sanctorum* (ibid. 686—687).

— Bl. 76: *De circumstancia vnitatum* (ibid. 698—699). — Bl. 76': *De tribus osculis* (ibid. 703—706). — Bl. 77': *De osculo spiritus sancti* (ibid. 707). Es folgen Sent. 8—10 ibid. 749—750. — Bl. 78: *Tria genera emissionum* (ibid. 710—714). — Bl. 79': *Veni in hortum* (ibid. 714—715). — Bl. 80': *Egredimini* (ibid. 672—673). — Bl. 81': *De libris sapiencie* (ibid. 700—701). — Bl. 81': *Quomodo sapiencia vincat maliciam* etc. (ibid. 574—577). — Bl. 82: . . . *siue ad austrum* etc. (ibid. 702). — Bl. 82': . . . *De stercore boum* etc. (ibid. 749. Sent. 7). — Bl. 82': . . . *Omnia fecisti in pondere* (ibid. 702—703). — Bl. 83: . . . *Fili memorare nouissima* (ibid. 571—573). — Bl. 84: . . . *In sex tribulacionibus* (ibid. 616—620). — Bl. 85': *De carne* etc. . . . *animarum* (ibid. 556—558). — Bl. 86': *De Quatuor fontibus saluatoris* (ibid. 719—723). — Bl. 88: *De cantico* . . . *Ego dixi* etc. (ibid. 546—551). — Bl. 91: *Sequitur de temperancia de dauid et golya* etc. (ibid. 333—338). — Bl. 92: *De uerbis abacuc* etc. (ibid. 554—556, abweichend). — Bl. 93': *de tribus panibus* (ibid. 682—683). — Bl. 94: . . . *qui michi ministrat* (ibid. 685—686). — Bl. 94: *De ewang. qui uult uenire post me* (ibid. 686). — Bl. 94: *Caueamus fratres ne vasorum* etc. (ibid. 735). — Bl. 94': . . . *Invisibilią dei* (ibid. 565—567). — Bl. 95: . . . *Scimus quoniam diligentibus* etc. (ibid. 644—645). — Bl. 96: . . . *Qui gloriatur* (ibid. 558—561). — Bl. 97: *De triplici mandato caritatis* (ibid. 620). — Bl. 97': *Remedia contra carnis affectum* (das gleiche Stück bis 622). — Bl. 98': . . . *hij secuntur agnum quocunque.* — Bl. 98': *De tribus locis et tribus testimonijs* (Sent. 1. ibid. 747 abweichend). — Bl. 98': *De magnanimitate* etc. (ibid. 665—666). — Bl. 99: *De tribus quibus reconciliari debemus* (Sent. 17. ibid. 752). — Bl 99: *De triplici pace* etc. (ibid. 725—726). — Bl. 99': *De triplici casu hominis* etc. (ibid. 727—728). — Bl. 100: *Tres status esse in anima* (ibid. 732—733). — Bl. 100': *De triplici morbo.* — Bl. 100': *Beati pauperes spiritu* (ibid. 688—689). — Bl. 101: *De diuersis affectionibus anime* etc. (ibid. 561—565). — Bl. 103': *De quattuor generibus hominum possidentium regnum dei* (ibid. 726). — Bl. 103': *De quattuor modis dilectionis* (ibid. 727). — Bl. 104: *de quattuor perfectibus Electorum* (ibid. 728—730). — Bl. 105: *De impedimento confessionis* (ibid. 730—731). — Bl. 105': *Discretio vite quinque sensibus anime* (ibid. 567—569). — Bl. 106': *Sermo contra pessimum vicium ingratitudinis* (ibid. 612—616). — Bl. 108': *De ratione et voluptate pro corpore litigantibus.* — Bl. 109: *De ani-*

marum remediis (ibid. 731—732). — Bl. 109': *De duabus creaturis deum intelligentibus* (ibid. 750. Sent. 12). — Bl. 109': *De duobus locis animae rationalis* (ibid. 701—702). — Bl 110: *De duplici baptismo* (ibid. 569—571). — Bl. 111: *De quatuor que conferunt veram humilitatem* (CLXXXIV, 1146. Sent. 88). — Bl. 111: *De murmure* (CLXXXIII, 751—752. Sent. 16).

Bl. 111'—123: *Incipit liber sententiarum Bernhardi* . . . Beg.: *Ait dominus seruis: Negociamini dum venio.* — Schl. mit den Abschnitten: *De scire deum — Tota uita hominum comparari potest molendino.*

Bl. 123—124': *Inc. liber Bernhardi* . . . *de sacramentis corporis et sanguinis domini* etc.: *Fratri* . . *carissimo illuminatos oculos habere cordis.* Beg.: *Lego et relego.* — Bl. 125': *Inc. alius tractatus de eodem ualde bonus. Carissimo suo electo ex milibus* . . . Beg.: *Cum nuper re ita exigente cuidam fratri.* — Bl. 135 Schl.: *que animam nostram reficit amen.*

Bl. 135—149: *Tractatus de obseruatione et ratione pasche.* Beg.: *Acturi de obseruatione paschali.* — Schl.: *ibi se copiosissime inuenisse gaudebit.*

Bl. 149—158': *Incipit liber* . . . *ad milites templi.* Capitel. Dann *Hugoni* u. s. w. Beg.: *Semel et secundo.* — Schl.: *et digitos nostros ad bellum. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 921—940.

Bl. 158'—163': *Exhortatio accedendi ad quatuor principales uirtutes.* Beg.: *Euge frater euge. uicia transcende.* — Schl.: *Supplex tu ora hoc modo.*

Der letzte Theil des Tractats De ordine vitae Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Ende v. Cap. VII. bis Schluss, Col. 574—584.

Bl. 163'—170: *Ad severinum monachum de caritate.* Beg.: *Cogit me.* — Schl.: *et quam se ipsum et hec de hijs sufficiant. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, 583. Hier nur bis Cap. IV, Col. 597.

Bl. 170'—183: *Incipit liber* . . . *Bernhardi de amando deum. Viro* . . . *ayemerico* . . . Beg.: *Oraciones a me.* — Schl.: *miserationis affectus. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII, 973—1000.

Bl. 183—200: *Incipit Epistola ad Columbensem abbatem* . . . Beg.: *Rescriptum meum.* Dann *Incipit liber* . . . *de precepto et dispensacione.* — Schl.: *satisfacere voluntati. Explicit liber Bernhardi* . . *de precepto* . . *et finitus per manus Conradi Allecis*

de Eckolczheim. Anno et ce. XV⁰. In uigilia Annunciacionis marie.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII, 859—894.

Bl. 200'—213 Alphabetischer Index über das Buch.

Kräftige Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1' Initiale in verschiedenen Farben eingezeichnet. Die grossen Buchstaben sind öfters mit Gesichtern verziert. Alle Ueberschriften roth.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben im Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. Br. von Alexis von Eggolsheim (Bl. 200). Später kam das Manuscript in die Dombibliothek (A. 27).

Ebd.: Weisser, einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen, die Buckeln fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur B.

An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Antiphonar oder drgl. mit Neumen aus dem 13. Jahrh.

---

41. B. V. 3. Perg. 16,8×12,4 cm. 101 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—37: **S. Bernardi Expositio super Cantica canticorum (i. e. Guillelmi S. Theoderici abbatis ex S. Bernardi sermonibus contexta). Cum Sermone (XCI) de tribus emissionibus.**

Bl. 1: *Incipit expositio Bernhardi abbatis super cantica Canticorvm* (roth). Beg.: *Epithalamium canticum amoris.*

Bl. 34 Schl. des Textes: *uestrarum prouidebo.* Daran schliesst sich ohne Absatz: *Emissiones tuae paradisus.*

Bl. 37 Schl.: *magnitudo discriminis est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 407—436 (mit Abweichungen) und CLXXXIII. Col. 710—714.

Bl. 37'—66: **S. Bernardi Tractatus de libero arbitrio.**

Bl. 37': *Incipit tractatus de libero arbitrio* (roth). Beg.: *Loquente me.*

Bl. 66 Schl.: *hos et magnificavit.* Roth: *Explicit tractatus* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 1001—1030.

Bl. 66 folgen Sententiae: *Qvi nvtriti erant in croceis* (vrgl. Migne, CLXXXIII, 751 ff.). Bl. 67 ein Nachtrag zum Commentar (zu Bl. 37): *Egredimini filie syon* und andere Auszüge, Bl. 68' Schl.: *quarta desperatio. Explicit.* Bl. 68'—91': Aehnlich aus De dilig. deo (CLXXXII, 973) mit Excerpten aus anderen Kirchenvätern, darin auch Briefe (Bl. 76: Bern. Ep. 11. Migne CLXXXII, 108—115. Bl. 83': Ep. 254. ibid. 459—462. Bl. 86: *Epistolas ad me perferendas tradidisti.* Bl. 88': De unitione divinae et humanae naturae).

Bl. 91'—101: **Passio S. Margarethae virg. et martyris (Antioch.).**

Bl. 91': *Incipit passio* u. s. w. (roth). Beg.: *Post passionem et resurrectionem domini.*

Bl. 101' Schl.: *ante tribunal domini . . . cui honor est . . . Amen. Explicit passio* u. s. w. Dann ein Gebet.

Gedruckt in Mombritius, Sanctuarium (Hain, Repert. bibl. 11544). Vol. I. Fol. 103'—107 (v. m. IIII—VIII). Vrgl. Acta sanct. 20. Jul. V, p. 31.

Bl. 1 roth mit der Feder gezeichnete Initiale, sonst schmucklos, meist ohne sichtbare Linien. Von Bl. 17 und 35 ist der untere Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 153).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

42. B. VI. 11. Pap. 10,8×7,5 cm. 260 Bl. 1 Col. 17 Zeil. 15. Jahrh. (1469.)

Bl. 1—25: **Meditatio B. Bernardi de passione domini.**

Bl. 1 Titel wie oben (roth). Beg.: *Sepcies in die laudem dixi. Rogasti me.*

Bl. 25 Schl.: *scilicet . . . Christi Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit contemplatio beati Bernardi de passione . . . Christi secundum septem horas.*

Unter den Werken Beda's. Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 561—568.

Bl. 25'—52': **Meditatio domini Abbatis de Caesarea.**

Bl. 25' Titel wie oben (roth). Beg.: *In deutronomio legitur quod cum sanctus Moyses daret populo precepta.*

Bl. 52' Schl.: *digne querendus est . . . Christus Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit Meditacio passionis . . . Christi cum orationibus domini Abbatis de Cesarea.*

Bl. 53—59: **Meditationes in orationem dominicam.**

Bl. 53 Beg.: *Incipiunt meditaciones* etc. *per triplicem modum scilicet per viam purgatiuam* etc. Beg.: *Orrat deuotus deo.*

Bl. 59 Schl.: *aliquid obiectum adesse senserit. Hec omnia extracta sunt ex tractatu mistice theologie Vie syon lugent* (S. Bonaventurae) *per quendam patrem Carthusiensem. amen.*

Bl. 60—109: **S. Augustini Manuale (s. Speculum).**

Bl. 60: *Manuale Augustini* (roth). Beg.: *Adesto mihi verum lumen.*

Bl. 109 Schl.: *et inmortalia secula seculorum. Amen.* Roth: Verweisung auf den Tractat Bl. 175 ff.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 967—984.

Bl. 109'—132: **Tractatus de divina sapientia.**

Bl. 109': *Incipit tractatus* u. s. w. *Et est excerptum tractatus Vie syon lugent* (roth, vrgl. oben 53 ff.) Beg.: *Cum ad deum tendimus.*

Bl. 132 Schl.: *qui super omnia est benedictus . . . Amen. Explicit tractatus breuis de diuina sapiencia.*

Bl. 132'—145: **S. Gregorii papae Expositio super psalmum Miserere mei Deus.**

Bl. 132' Beg.: *Confessio et oratio ac exposicio* wie oben (roth). Beg.: *O ineffabilis misericordia.*

Bl. 145 Schl.: *Gloria tibi trinitas . . . Amen. Deo gratias.*

Bl. 145'—160: **Tractatus de arte se cognoscendi.**

Bl. 145': *De arte cognoscendi se* (roth). Beg.: *Ex quo secundum beatum Bernardum dicentem Scio neminem absque sui cognicione saluari posse.*

Bl. 160 Schl.: *occurret tibi deus misericorditer suscipiendo te amen.*

Bl. 160'—173': **Formula honestae vitae B. Bernardi.**

Bl. 160' Titel wie oben roth. Beg.: *Petis a me frater karissime.*

Bl. 173' Schl.: *et corona in domino ihesu Amen. Explicit formula honeste vite Beati Bernhardi abbatis clarevallensis. Anno domini 1469.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1167—1170. Im Manuscript erweitert.

Bl. 175—193: **S. Augustini Manuale.**

Bl. 175: *Manuale Augustini* (roth). Beg.: *Superiori sermunculo.*

Bl. 193 Schl.: *ac sempiternaliter viuis . . . Amen. Deo laus . . . Amen. Explicit Manuale beati Augustini Episcopi yponensis Anno domini M⁰CCCC⁰LXIX⁰.* Bl. 193ᵃ leer.

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 1047—1054 unter Alcuins Werken. Vrgl. Tom. XL, 967 f.

Bl. 194—260: **S. Ambrosii Oratio ante missam et aliae.**

Bl. 194: *Oracio Ambrosij ante missam* (roth). Beg.: *Summe sacerdos et vere pontifex.* Dann andere gleicher Art, worunter Bl. 205 *Oracio Alberti magni*, 211' *post missam*, 212 für die Horen. Bl. 225' *vigiliae defunctorum.* A. Schl.: *Orate deum pro scriptore Anno LXIX⁰.* Bl. 256—260 Nachtrag: *priuilegium mortis de salutari modo bene moriendi. Quod quidam deuotus carthusiensis reliquit post se.* A. Schl. gereimte Hexameter.

Das Manuscript ist, wie schon das kleine Format zeigt, als Andachtsbuch für ein Kloster zusammengestellt. Bl. 59' ist ein sehr alter Holzschnitt, der gekreuzigte Heiland mit Maria und Johannes, eingeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz. Bl. 1 von späterer Hand: *Bantz. y. 22.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Schliesse. An den Einbanddeckeln Stücke von Pergamentblättern aus liturgischen Manuscripten (14. Jahrh.)

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange.

---

43. Ed. VII. 52. Perg. 11×8 cm. 175 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 13. Jahrh.

Excerpta ex operibus SS. Bernardi, Augustini, Hugonis de S. Victore et aliorum.

Kleines Taschenbuch mit Betrachtungen, aus verschiedenen Kirchenvätern compilirt.

Bl. 1: *Incipiunt notule excerpte ex dictis ven. Bernardi. qualiter uiuere ac proficere debeamus* (roth). Beg.: *Putas parua res sit scire uiuere?* — Bl. 54': *Expliciunt notule excerpte ex dictis Beati Bernardi patris nostri. Item ex dictis sanctorum* (roth). — Bl. 72 Gebete und andere Excerpte aus verschiedenen Kirchenvätern. — Bl. 83: *Incipiunt auctoritates sci. Augustini ep.* — Bl. 88' Desgl. *Bernardi.* — Bl. 90: *De palma* (darin: *super hunc ramum sedet auis que dicitur weclage*). — Bl. 93': *De VII verbis domini in cruce* u. Mehreres dergl. — Bl. 97: *Omelia Origenis* (?) *de eadem lectione* (Joh. XX, 11.) *Audiuimus fratres Mariam ad monumentum foris stantem.* — Bl. 113': *De igneo amore filie syon.* — Bl. 118: *de arra anime* (Hugonis de s. Victore. Beg. in dem Prolog: *Et ut discamus ubi nos oporteat.* Die Personen des Dialogs *Augustinus* und *anima.* Mit Abweichungen vom Text bei Migne, Tom. CLXXVI, 951—970). — Bl. 127: *De triplici gaudio.* — Bl. 133: *De requietione* (?) *pacis eterne.* — Bl. 140': *Verbum mihi est rex ad te.* (Eckberti Schonaug. Soliloquium. Migne CXCV, 105—114.) — Bl. 153: *De discordia que est inter babilon et ierusalem* (Bernardi, Parab. II. Migne CLXXXIII, 761—765). — Bl. 160' *hec excerpta sunt de sermone Bernardi De assumptione b. v. Marie* und andere Abschnitte über Maria. — Bl. 167': *Incipit tractatus b. Bernardi abbatis de formula honeste uite* (Migne, Tom. CLXXXIV, 1167—1170). — Bl. 172 Sentenzen. Der Schluss Bl. 174' unleserlich. Das letzte Bl. 175 ist Vorsatzblatt ebenfalls aus einer contemplativen Schrift.

Am Anfang und Schluss stark durch Nässe beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Nach Jäck Nr. 198 aus dem Kloster Langheim. Bl. 1: *Ex libris f. christiani fürst Salernitani 1574.*

Ebd.: Ursprünglich Pergamentblätter aus einem exegetisch-contemplativen patristischen Werk (12. Jahrh.), abgelöst und durch einen neuen Einband ersetzt.

---

44. B. V. 2. Perg. 20×14 cm. 151 Bl. 2 Col. 38 Zeil. 13./14. Jahrh.

Flores B. Bernardi (collecti a Guilelmo Tornacensi).

Bl. 1: *Incipiunt flores beati bernardi. Incipit prologus sequentis operis* (roth). *Par est in uerbis . . . Dvm non essem alicui exercicio.*

Bl. 1': *capitula libri primi.* Dann: *hic tractus liber est in scripta redactus. incipit liber primus excepcionum collactarum* (sic!) *de diuersis opusculis beati bernardi . . . de eo quid est deus* u. s. w.

Bl. 148: *Explicit lib. X*, dann folgen noch Capitel de b. Maria. Schl. Bl. 151: *utrobique periculum Expliciunt flores bernardi* mit ähnlicher Schlussschrift darüber von anderer Hand.

Das Manuscript enthält mehr als der Druck (Hain, Repert. bibl. Nr. 2925, vrgl. ebenda 2926). Ueber den Autor vrgl. Mabillon's Praefatio Migne, Patr. lat. CLXXXII, Col. 19, Nr. XI.

Roth und blaue Initialen, theilweise mit kleinen schwarz mit der Feder eingezeichneten Köpfen verziert.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Langheim. Bl. 1 *Monasterij Langheim a. 1641.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit Schliessen. Vorn die eingestempelten Buchstaben *F. S. A. L.* (= Frater Stephanus — Mösinger — abbas Langheimensis, 1734—1751, der den Grund zur Langheimer Bibliothek legte, vrgl. Jäck, Beschr. v. Vierzehn-Heiligen u. Langheim, S. 64).

45. Q. V. 78. Pap. 21,7×15 cm. 303 Bl. 1 Col. 26—33 Zeil. 15. Jahrh.

Fr. Bertholdi o. min. Sermones.

Bl. 1 unten von andrer Hand: *Sermones fratris bertoldi de ordine minorum.* Beg.: *In omnem terram exiuit sonus eorum etc. hec verba leguntur in epistola Rom. 16* (i. e. 10, 18) *et sumuntur de vetere testamento.*

Die Sermone ohne Aufschriften. Schl. mit dem Text *Hic venit in testimonium* (Joh. Baptista) Bl. 294': *in salubri penalitate et hoc in testimonium . et sic est finis. ffinitus est liber ille . . . Anno . .*

M°CCCC° vndecimo. Dann Verse auf den Namen des Schreibers (*Heinricus döckler* von Nördlingen in Schwaben) u. s. w.

Bl. 295—298' Verzeichniss von Häretikern, dann Einträge theologischen Inhalts von verschiedenen Händen.

Bl. 302'—303' Register über die Sermone *de apostolis* u. s. w.

Fast nur Sermones communes, ohne völlig durchgeführte Ordnung. Der erste des Manuscripts ist bei G. Jakob, Die lat. Reden des s. Berthold v. R., Regensb. 1880, Nr. 7 des Rusticanus De Communi (S. 75); es folgen ebenda 8—10, 16 (?), 2 u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Stark beschädigter weisser Lederband; Schliessen und Buckeln fehlen. Auf einem Papierblättchen alte Signatur *X. VII* (?).

An den Einbanddeckeln Stücke eines Verzeichnisses von eingegangenen Gefällen; einige ähnliche u. a. Notizen auf dem letzten Blatt. Vorn ein Pergamentvorsatzblatt mit einer fragmentarischen Urkunde (Kaufbrief: . . . *bayrn vnd Comenteur der zwayr huser Aychach vnd blumental . . . Teutsches ordens vergehen offenlich* u. s. w. 1352), hinten ein solches aus einem Antiphonar mit Neumen aus dem 12. Jahrh. Ein Papiervorsatzblatt mit theologischen Einträgen ist grösstentheils ausgerissen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

46. Q. VI. 32. Perg. 18,9×15,4 cm. 45 Bl. 1 Col. a) Bl. 1—21: 26—27 Zeil., b) Bl. 22—40: 18—22 Zeil., c) Bl. 41'—45: 35—45 Zeil. 9.—10. Jahrh.

Bl. 1—6: **Boethii liber Quomodo Trinitas unus deus.**

Die erste stark abgeriebene Seite der Lage enthält den Schluss eines philosophischen Tractates. Schl.: *illud dicunt quod grece ON dicitur* (?) . . . *finit.*

Bl. 1: (*Anicii*) *Manilii Severini Boetii v. c. et ill. excons. ord. patricii incipit liber. quomodo trinitas unus deus ac non tres dii ad Q. Aur. Memmium Symmachvm . . . socervm. Domino patri symmacho boetius.* Beg.: *Inuestigatam diutissime quaestionem.*

Bl. 6 Schl.: *imbecillitas subtrahit uota subplebunt.*

Migne, Patr. lat. Tom LXIV. Col. 1247—1300. — A. M. S. Boetii Phil. consolationis l. v. Acced. Opuscula sacra. Rec. R. Peiper. Lips. 1871. p. 149—163.

Bl. 6—7: **Eiusdem liber Utrum Pater et Filius et Spiritus Sanctus de divinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 6: *Anicii . . . Manlii Seuerini Boetii . . . ad Januarium diaconem utrum pater* u. s. w. Beg.: *Quaero an pater.*

Bl. 7 Schl.: *et fidem si poteris rationemque coniunge.*

Migne, Patr. lat ibid. Col. 1299—1302. Peiper p. 164—167.

Bl. 7—8: Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint, cum non sint substantialia bona.

Bl. 7 Beg.: *Item eiusdem ad eundem, quomodo substantiae* u. s. w. Beg.: *Postulas ut ex ebdomadibus nostris.*

Bl. 8' Schl.: *alia aliud omnia bona. finit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1311—1314. Peiper a. a. O. 168—174.

Hierauf in Uncialschrift: *Ista aepistola in aliis libris non inuenitur.*

Bl. 8—12: Eiusdem Brevis fidei Christianae complexio.

Bl. 8' Beg.: *Christianam fidem noui ac ueteris testamenti.*

Bl. 12 Schl.: *laus perpetua creatoris. Finit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1333—1338. Peiper a. a. O. p. 175—185.

Bl. 12—21: Eiusdem liber De persona et duabus naturis.

Bl. 12: *Domino . . . Iohanni diaconi boetius filius.* Beg.: *Anxie quidem.*

Bl. 21: *omnium bonorum causa perscribit. Finit.* Dann: *Carmina que quondam studio florente peregi. Fl . . .* (Beg. von Philos. consolat. l. I.) Bl. 21' Federproben mit Neumen, radirt.

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1337—1354. Peiper a. a. O. 186—218.

Bl. 22—27: Candidi Arriani liber De generatione divina.

Bl. 22: *Candidi Arriani ad Marivm Victorinvm rhetorem . de generatione divina.* Beg.: *Omnis generatio o mi dulcis senectus.*

Bl. 27' Schl.: *gloria uero et corona iustorum atque sanctorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. VIII. Col. 1013—1020.

Bl. 28—41: Marii Victorini liber De generatione divini verbi.

Bl. 27': *Marii uictorini rhetoris urbis romae ad candidum arrianum.* Bl. 28 Beg.: *Magnam tuam intellegentiam.*

Bl. 41 Schl.: *in omni uerbo semper confitentes.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1019—1036.

Bl. 41: *hiro(nymus) in prologo suorum trium librorum in epistolam ad galatas.* Beg.: *Itaque et quod illi absenti.*

Die Notiz über Marius Victorinus daselbst Migne, Patr. lat. Tom. XXVI. Col. 332.

Bl. 41—45: Homiliae III (Herici?).

Bl. 41': *Domc. IIII. in adventr dni. evangelium secundum Ioh.* (I, 19) *Miserunt Iudaei . . .* Beg.: *Praecursor redemptoris nostri.* — Bl. 43: *Dom. XXII. Post pentecost. secundum Math.* (XXII, 15) *Abeuntes . . . Luca referente.* — Bl. 44: *Dominica V. post pentecost. secundum Math.* (V, 18) *Amen . . . Rerum omnipotentissima dispositrix.*

Die zweite Homilie steht unter dem Namen des Hericus Antissiodorensis im sog. Homiliar des Paulus Diaconus bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV, Col. 1449—1452. Auch die erste ist von Hericus nach der Berliner Handschrift Nr. 352 (5) in Handschriftenverzeichnisse der k. Biblioth. zu Berl. XIII. Bd. 1901. S. 171. Vrgl. die Ausführungen V. Rose's daselbst.

Die erste Partie (Bl. 1—21), bestehend aus 3 Lagen zu 4, 3 und 4 Doppelblättern, von denen das letzte Blatt abgeschnitten ist, in ziemlich kleiner Minuskel, vielfach stark mit Glossen (grösstentheils mit jenen des Einsidlensis bei Peiper, pag. XXXXVII ff. übereinstimmend) auf dem Rand und zwischen den Zeilen beschrieben, welche sich meist kursivem Schriftcharakter nähern, manchmal mit Tironischen Noten. In dem folgenden Theil (drei Quaternionen) Ansätze im Charakter der alterthümlichen rundlichen Minuskel, die namentlich auf der Anfangsseite Bl. 28 kalligraphische Form anstrebt, dann aber nachlässiger und eckiger wird. Die Ueberschrift Bl. 27', die biographische Notiz Bl. 41 und einige Randbemerkungen in insularem Schriftcharakter. Die letzte Partie (von Bl. 41' an) ist auf den leer gebliebenen Blättern ohne Beachtung der vorhandenen eingedrückten Linien in sehr kleiner unregelmässiger Schrift eingetragen. Der Text ist hier durchaus stark mit Tironischen Noten vermischt. Die Schrift ist in einzelnen Theilen des Manuscripts, besonders bei manchen Glossen, sehr verblichen, durchaus ohne Schmuck, namentlich das erste und letzte Blatt ist stark abgebräunt und vielfach unleserlich, auch sonst häufig Flecken, von Bl. 42 ist ein Stück abgeschnitten. Auf dem unteren abgekratzten Theil der letzten Seite aus dem 15. Jahrh.: *libellus candidi ad victorinum rethorem de generacione diuina.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 149).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

47. Q. VI. 30. Perg. 18,8×11 cm. 156 Bl. (und 4 unbeschriebene: Vorsatzblatt, 29ª, 69ª, 88ª). a) Bl. 1—88: 1 Col. 30 Zeil. b) Bl. 89—156: 1 Col. 33—39 Zeil. theilw. mit Glossen. 12. Jahrh.

Bl. 1–88: **Opus philosophico-theologicum.**

Ohne Titel. Vielleicht mehrere Einzelwerke oder Auszüge, die zu einem Werke encyklopädischen Charakters zusammengestellt sind, wobei die ersten oder letzten Blätter der betreffenden Lagen öfters leer blieben.

Bl. 1 Beg.: *Scientiae species* (roth) *duae sunt sapientia et eloquentia. Sapientia est uera cognitio rerum.* Dann Capitel über *fides* u. s. w. *sacramentum. peccatum.* — Bl. 10: *Hominem creauit* etc. Erbsünde, Seele, Engel, Bl. 29ª leer. — Bl. 30: Trinität u. drgl., Bl. 69 abbrechend, dann Bl. 69ª leer. — Bl. 70: *Mortalium omnis cura diuersa quidem calle procedit* (metaphysischer Tractat). Bl. 87' Schl.: *inefficaces esse non possunt.* Bl. 88ª leer.

Bl. 89 Gesammttitel für den 2. Theil von späterer Hand. — Bl. 89'—90: *Libros questionum anicii quos exhortacionibus.* Der Schluss steht Bl. 95' nachgetragen: *esse credantur.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1247. Im Manuscript grössere Einschaltung Am Anfang Randbemerkung über allegorische Auslegungen in der Bibel.

Bl. 90'—95': **Boethii tractatus De fide Christiana.**

Bl. 90' Beg.: *Xpyctianam fidem noui ac ueteris testamenti.*

Bl. 95' Schl.: *laus perpetua creatoris.*

Migne, ibid. Col. 1333—1338. Peiper (Lips. 1871) pag. 175—185. Glossen auf dem durch Linien abgetheilten Rande.

Bl 96—104: **Eiusdem liber De persona et duabus naturis.**

Bl. 96 Beg.: *Anxie qridem diuque sustinui.*

Bl. 104 Schl.: *incommutabili proposito suae uoluntatis prescribit* (sic!)

Migne, ibid. Col. 1337—1354. Peiper, pag. 186—218. Spärlichere Glossen auf dem von Bl. 97' an sehr schmalen Rande.

Bl. 104'—113: **Eiusdem liber Quomodo Trinitas unus deus.**

Bl. 104': *Investigatam diutissime questionem.*

Bl. 113 Schl.: *uota supplebunt. Amen.*

Migne, ibid. Col. 1247—1256. Peiper pag. 149—163. Der Rand etwa bei der Hälfte der Blätter abgetheilt, nur theilweise mit Glossen.

Bl. 113'—115: **Eiusdem liber Utrum Pater etc. de diuinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 113 Beg.: *Quero an pater et filius.*

Bl. 115' Schl.: *si poteris rationemque coniunge.*

Migne, ibid. Col. 1299—1302. Peiper pag. 164—167. Glossen auf dem halbseitig abgetheilten Rande.

Bl. 116—130: **Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint etc. Cum Gilberti Porretani commentario.**

Bl. 116: *Postulas vt ex ebdomadibus nostris.*

Bl. 121 Schl.: *alia ad aliud omnia bona.*

Migne, ibid. Col. 1311—1314. Peiper pag. 168—174.

Der Commentar des Gilbertus, anfangs als Randglosse, beginnt auf dem leergelassenen Theile von Bl. 115': *Quod graece philosophia* und füllt nach Schluss des Tractats die vollen Blätter. Bl. 130 Schl.: *harum specierum genus sunt bona.*

Migne, ibid. Col. 1313—1334.

Bl. 130—156: **Gilberti Porretani Commentarii in librum Boethii de Trinitate.**

Bl. 130 Beg.: *Omnium. Quae Rebus percipiendis suppeditant.*

Bl. 156' bricht ab: *quoniam deperit . id est a domino recedit sublato seruo.*

Migne, ibid. Col. 1255—1292.

Die Handschrift besteht aus zwei ursprünglich selbständigen Theilen, wie oben angegeben, von verschiedenen Händen, die später zusammengebunden wurden. Im zweiten Theil beim Anfang der einzelnen Werke roth eingezeichnete Initialen, die blau und grün ausgefüllt sind (Bl. 90', 96 u. s. w.). Der Raum für die Ueberschriften ist leer geblieben. Die Linien sind zum Theil mit einem schwarzen Stift gezogen, namentlich in der zweiten Hälfte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Vorsatzblatt: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam* (so auch Bl. 89). *Quem si quis abstulerit anathema sit.* Auf der ersten leeren Seite aus etwa gleicher Zeit der Vermerk *Liber in phylosophya. 2 opera* (?) *theologia.* In der Chronik des Abts Andreas Lang (R. B. Msc. hist. 2) Bl. 79 werden unter den vom Abt Wolfram (1112—1123) erworbenen Büchern genannt *Boecij tres vnus ex hijs glosatus cum continuis glosis*; mit dem letzteren ist wahrscheinlich diese Handschrift identisch. Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Verzeichniss I, Nr. 41.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingecken und Schliesse. Von den ersteren fehlen alle bis auf zwei. Vorn und hinten ein Pergamentblatt mit biblischen Lectionen (12. Jahrh.).

---

48. Q. VI. 31. Perg. 19,8×13,5 cm. 78 Bl. Bl. 26—57: 2, sonst 1 Col. a) Bl. 1—25: 27—28 Zeil. b) Bl. 26—57': 40 Zeil. c) Bl. 58—63: 30 Zeil. Bl. 64—70: 25 Zeil. d) Bl. 71—77: 32—40 Zeil. 12/13. Jahrh.

Bl. 1—11: **Boethii liber De persona et duabus naturis.**

Bl. 1: *B. Adversus Nestorium et euticen pro persona et natura. D. S. ac venerabili patri Johanni Diac. B. filius* (roth). Beg.: *Anxie te quidem.*

Bl. 11' Schl.: *omnivm bonorum causa perscribit. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1337—1354. Ausgabe von Peiper, Lips. 1871, pag. 186—218.

Bl. 12—16: **Eiusdem liber (primus) Quomodo Trinitas unus deus.**

Bl. 12: *Anicii Manilii Seuerini Boetii . . . Incipit liber quomodo trinitas unus deus. non tres dii. ad . . . socervm* (roth). Beg.: *Investigatam diutissime.*

Bl. 16 Schl.: *uota supplebunt. Anicii . . . Explicit liber primus* (roth).

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1247—1256. Peiper, p. 149—163.

Bl. 16—17: **Eiusdem liber (secundus) Utrum Pater et Filius et Spiritus Sanctus de divinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 16': *Incipit eiusdem secundus ad Iohannem diaconum. vtrum* u. s. w. (roth). Beg.: *Quero an pater.*

Bl. 17 Schl.: *fidem si poteris rationemque coniunge.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1299—1302. Peiper, p. 164—167.

Bl. 17—19: **Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint etc.**

Bl. 17': *Item eiusdem ad eundem quomodo* u. s. w. (roth). Beg.: *Postulas ut ex ebdomadibus.*

Bl. 19' Schl.: *alia ad alia omnia bona.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1311—1314. Peiper, p. 168—174.

Bl. 19—23: **Eiusdem tractatus De fide Christiana.**

Bl. 19': *Incipit tractatus eiusdem* u. s. w. (roth). Beg.: *Christianam fidem.*

Bl. 23' Schl.: *laus perpetua creatoris. Amen.* Roth: *Explicit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1333—1338. Peiper, p. 175—185.

Bl. 23—25: **Epistola cuiusdam magistri Parisiensis E . . . de natura humana Christi.**

Bl. 23' Beg.: *P. Magistro suo . . . diligendo E . . . salutem . .* Beg.: *Dampnatae nuper haereseos professores de qua iam alia uice mandaui uobis. adhuc multis auctoritatibus . . . probare nituntur. gigantem geminae substantiae. uerum deum uerum hominem. nec esse nec fuisse aliquid constans ex partibus. nec secundum quod homo. esse aliquam substantiam compositam ex anima et carne.*

Bl. 25' Schl.: *Salutat uos magister Robertus praepositus scolae magistri Juonis. Valete.*

Bl. 26—57: **S. Gregorii M. Homiliarum in Ezechielem lib. I. decurtatus.**

Bl. 26'—28: Text Ezech. I—IV, 3. Bl. 29 Beg.: *Et factum est. Et sermo coniunctionis est.*

Bl. 57' Schl.: *sine carne roborare Iesus . . . Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 796—934.

Bl. 58—70: **De investitura episcoporum. Decreta pontificum. Epistolae Ivonis Carnot. et Ioannis p. VIII.**

Bl. 58—62: *Leo constantini filius.* Schl.: *uitam agere debemus.*

Anonyme Streitschrift über die Investitur, veröffentlicht von Leo Kunstmann in „Theol. Quartalschrift" Tübingen u. Wien 1837. S. 186—196. Mon. Germ. hist. Libelli de lite II. p. 498—504; über den Codex p. 496. Frühere Ausgaben des Traktates u. s. w. in dem Aufsatz von E. Bernheim in Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. XVI. Göttingen 1876. S. 281—295.

Daran reihen sich einzelne Artikel: *Primo cap. Non canonice agit* bis *Quinto cap.*, das Bl. 63' abbricht: *sermones scripsit.* Das letzte Blatt ist ausgeschnitten.

Auszüge von Kunstmann a. a. O. Vollständig veröffentlicht von E. Bernheim „Artikel gegen Eingriffe des Papstes Paschalis II. in die Kölner Metropolitanrechte", Westdeutsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst I. Trier 1882. S. 374—382. Der Text S. 374—377. Ebenda über die Entstehungsbedingungen (um 1106—1109) dieser Streitschriften.

Bl. 64—70' von andrer Hand: *Ex decretis Adriani pp. Karolo regi. Tempore ex quo Longobardi italiam intrauere.* — Bl. 65 Privilegien Leos VIII: *Convenit apostolico* (Mon. Germ. Leg. II. P. 2. pag. 167—168) und Bl. 66: *Leo servus* (ibid. 168—170). — Bl. 68: Statutum Nicolai II. de elect. papae (ibid. 177—180). — Am Schlusse Bl. 70' sind mit kleinerer Schrift eingetragen: Epistola Ivonis Carnot. episc. *Luduwico . . . francorum regi* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXII, Col. 269—270. Epist. CCLXV.) und *Iohannes papa (VIII) Anshelmo lemogine ecclesiae episcopo* (ibid. Tom. CXXVI, Col. 839). Am Schluss unvermittelt angereiht eine Bitte um Absolution (*duas eheu sorores incestaui*).

Die Partie Bl. 64—70 ausser den Zusätzen findet sich in etwa gleichzeitiger Abschrift auch im Codex P. I 9. Bl. 102'—105', worüber vrgl. Pertz, Archiv VII, S. 822.

Bl. 71—76': **De unitate substantiae et pluralitate personarum in divinis probatio.**

Obiger Titel von späterer Hand am untern Rande; unterstrichene Textworte mit Commentar. Bl. 71 Beg.: *Nunc ad propositum. praemissae(?) sunt auctoritates ad probandam unitatem substantie et pluralitatem personarum.*

Bl. 76' Schl : *deus ex deo. plurale est.*

Bl. 77 Sermo in sehr stark gekürzter Schrift: *Inter olores canoros licet anserem strepere. domini mei . . . non dedignetur aliquis uestrum* u. s. w. Bl. 77'—78 verschiedene theologische Notizen.

Die Handschrift besteht aus vier oben abgegrenzten Haupttheilen mit stark verschiedener Schrift, welche wohl erst später zusammengebunden wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam.* Aehnlich am Beginn des 2. und 3. Theils Bl. 26 und 58. Vrgl das Michelsberger Bücherverzeichniss von 1483 bei Bresslau, 21. Bd. des N. Archivs f. ä. d. Gesch. S. 180, XXXI, sub litt. K. 19—21: *Boetium de s. Trinitate, textum cum commento (?) cum caeteris insertis. Diversas quaestiones contra haereticos circa divinitatem. Chronicam et decretum Hadriani papae Carolo missam.* In den früheren Verzeichnissen nur allgemeine Angaben XXVII, 13 und I, 41.

Ebd.: Rother Lederband; an den Ecken mit Messing beschlagen. Die Schliesse fehlt, auch eine der Ecken. Auf der Vorderseite ein Pergamentblättchen mit dem Inhaltsverzeichniss und der alten Signatur *K. 20* (vgl. ob Bresslau a. a. O. S. 180 Anm. 1).

Vorn und hinten ein Pergamentblatt aus einem Graduale des 12. Jahrhunderts mit roth gezeichneten Initialen.

49. B. V. 41. Pap. 21,8×25,7 cm. 379 Bl. 1 Col. 25—34 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—140: **S. Bonaventurae Collationes (Sermones de tempore).**

Bl. 1 Oben: *Collationes domini Bonaventure primus* (roth). Beg.: *Ueniet desideratus . . . Quoniam ad misericordiam* (De adv. II in der angeführten Ausgabe). Es folgen *secundus*: *dominica secunda* (= ibid. I). *dominica tercia* (ibid. pag. 8. Dom. II, alius) u. s. w.

Bl. 140 Schl. 49. *dominica vicesima quarta* (= Dom. XXIII. post. Pent. S. III.): *glorie assimilacionem. Rogamus etc. Expliciunt sermones compilati per bonauenturam ordinis fratrum minorum.* Bl. 140'—144' leer.

Das Manuscript enthält nur einen Theil der Sermone wie sie sich in den Opera Lugd. 1668 Tom. III finden.

Bl. 145—379: **Sermones.**

Bl. 145 Beg.: *Uocatum est nomen eius Iesus etc. Moyses videns deum in rubo igneo inquisiuit de nomine dei.*

Bl. 378' Schl. mit einem Abschnitt *de dominica oratione.* Bl. 379 noch eine Paraphrase des Pater noster.

Die Sammlung enthält nicht nur eigentliche Sermone, sondern auch Tractate über Schriftstellen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Istum librum legauit magister iohannes hebrer sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ordinis praedicatorum.* Bl. 1 *praedicatorum bamberge* (etwa gleichzeitig und nochmals aus dem 17. Jahrh.) mit der alten Signatur *d. 23*, diese auch Bl. 145 und 379.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen die alte Signatur *C* (?). Auf einem Pergamentstreifen *Collaciones Boneuen.* Ebenso auf dem Schnitt. Auf beiden Seiten ein Pergament-Vorsatzblatt mit Fragmenten eines lateinischen Gedichts grammatischen Inhalts (13. Jahrh.). Auf einem Papiervorsatzblatt einige Excerpte: *allegoria* etc.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, im zweiten Theil Dreispitz mit Kreuz.

---

50. B. V. 31. Pap. 21,2×14,7 cm. 153 Bl. 1 Col. 30—34 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—104': **S. Bonaventurae Breviloquium in s. scripturam.**

Bl. 1 Beg.: *Breviloquium boneuenture in sacra scriptura, sequitur registrum* (roth). — Bl. 3: *Sequitur liber primus de recommendacione sacre scripture cap. 1. Flecto genua mea.*

Bl. 104' Schl.: *qui est trinus et unus deus benedictus . . . amen.* Bl. 105—108 leer.

Ed. Lugdun. 1668. Tom. VI. 5—55.

Bl. 109—132': **Tractatus de paralogismis consuetis fieri in materia Trinitatis (Hermanni Lurz).**

Bl. 109 Beg.: *Incipit tractatus de paralogismis consuetis fieri de materia trinitatis benedicte et eorum solutionibus premittam primo aliqua preambula.*

Bl. 132' Schl.: *a parte subiectorum(?) et sic . . . est finis huius tractatus de paralogis et argumentis sophisticis que in superbenedicte trinitatis materia fieri consueuerunt. deo gratias.* Dann Verse: *A fatuis sordide libri tractantur vbique* etc.

Der Verfasser ist nach Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität, Wien 1865, S. 410 und ebenda Anm. 1 Hermann Lurz oder Lorz von Nürnberg, Pfarrer von Hollfeld, Professor der Medizin und 1387 und 1390 Rektor an der Wiener Universität.

Bl. 133—153': **Ioannis de Turrecremata Flores sententiarum B. Thomae de Aqu. de autoritate summi pontificis.**

Bl. 133 Beg.: *Mandastis reuerendissime pater . . . Juliane dignissime presbiter Cardinalis.*

Bl. 153 Schl.: *uel de medio subtrahat hec ille. Expliciunt flores sententiarum* u. s. w. *collecti per magistrum Iohannem de turre Cremata in Concilio Basiliensi anno domini 1431 ordinis predicatorum sacri pallacij apostolici magistrum.*

Druck Lugduni 1496. Hain, Repert. bibl. Nr. 1422.

Am Schlusse scheint eine Partie ausgerissen (vrgl. unten Ebd.). Der letzte Tractat ist von einem andern Schreiber geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1: *Iste liber est bacc. petri stoss ordinis carmelitarum.* Auch am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Die Schliesse und das sonstige Beschläg fehlt. Auf der Vorderseite des Einbanddeckels ein Pergamentblatt mit dem Inhaltsverzeichniss: *Breuiloquium pauperis boneuenture. cum tabula. P(ar)alogismi in diuinis. Sententiarum flores de papali auctoritate. Summa(?) de indulgencijs. Tractatus super audienda confessione mendicantium.* Darunter, ganz abgerieben, anscheinend wieder auf den Besitzer Peter Stoss bezügliche Inschrift. Auch auf den Einband selbst ist der Inhalt mit grossen, stark verloschenen Buchstaben aufgeschrieben, hier mit den *tractatus de auctoritate s. pontificis* wie im Manuscript schliessend. Papierblättchen mit der alten Signatur *X. k(r?) II.* Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 4.* Am hinteren Einbanddeckel Pergamentblatt aus einem grammatischen Tractat (14. Jahrh.).

Wasserzeichen: Anfangs unkenntlich, dann Ochsenkopf (mit Stern?).

51. Q. VI. 37. Perg. 18,2×14,2 cm. 89 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 14. Jahrh.

S. Bonaventurae Diaeta salutis.

Bl. 1: *Incipiunt Capitula Diete salutis.* — Bl. 1': *Incipiunt themata dominicalia . . .* Beg.: *Abiciamus opera* (a. a. O. pag. 325—332). — Bl. 9' Beg.: *Hec est uia.*

Bl. 88' Schl.: *et maiestas per infinita secula seculorum Amen.* Roth: *Explicit Dieta salutis.* Bl. 89 und am Einband von späterer Hand ein Verzeichniss von Episteln und Evangelien sowie Anlage eines alphabetischen Index.

S. Bonaventurae Operum Lugd. 1668. Tom. VI. pag. 272—325. Der Appendix 325—332 geht im Manuscript voraus.

Einige Randglossen, auch in deutscher Sprache.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 2: *Conventus bambergensis ordinis predicatorum* mit der alten Signatur *G. 25.* Aehnlich von späterer Hand Bl. 1. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *post mortem fratris Conradi Molitoris de Rat. detur conuentui Bambergensi 1486. Argentine pro 1 fl. 24 ₰ bambergens.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die eine Schliesse fehlt. Auf der Rückseite ein Blättchen mit der Aufschrift *Dieta Salutis*, darunter ebenso die alte Signatur *G. 25.*

Auf einem früher am Einband festgeklebten Pergamentblatt steht: ***Est aliquis dominorum honorabilium uolens habere scriptorem huius maioris uel minoris scripture Aut ligatorem librorum, Intimet habitacionem suam seu locum habitacionis sue huic cedule et habebit socium fideliter continuant(em?).***

---

52. Q. IV. 39. Pap. 30,2×22 cm. 209 Bl. 2 Col. 30—48 Zeil. 15. Jahrh. (1418).

Bl. 1—76: **S. Bonaventurae Diaeta salutis.**

Bl. 1 Beg.: *Hec est via ambulate in ea.*

Bl. 69 Schl.: *virginis filius cui . . . est honor . . . Amen. Explicit liber qui dieta salutis intitulatur finitus Anno 1418* u. s. w. Roth: *floris.* Dann Bl. 69—76: *Registrum.*

S. Bonaventurae Operum Lugd. 1668. Tom. VI. pag. 272—325.

Bl. 76'—78': *Infra scriptos quos vobis nominabo prohibeo a communione* u. s. w.

Bl. 80—87': **Tractatus de confessione.**

Bl. 80 Beg.: *Quoniam circa confessionem animarum pericula sunt.*

Bl. 86' Schl.: *in regno celorum gaudium sibi accumularent.* Es folgen deutsche und lateinische Excerpte aus *Anshelmus* u. a.

Nach Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. des can. Rechts, Bd. II, 1877, S. 531 f. wahrscheinlich im 14. Jahrhundert von einem Geistlichen der Diöcese Passau Namens Paulus verfasst. Auch Berengar von Fredoli zugeschrieben.

Bl. 87—97: **S. Ruperti ep. Lingonensis tractatus Templum dei.**

Bl. 87': *Incipit tractatus qui templum de(i) merito nuncupatur super vita hominum et maxime clericorum . . .* Beg.: *(T)emplum dei sanctum est.*

Bl. 97 Schl.: *est esse in temperancia. Explicit templum dei cuius compositor fuit sanctus rupertus episcopus lingonensis de fide katholica et diebus pertinentibus ad officium sacerdotale.* Es folgt noch eine Erklärung des Pater noster.

Bl. 97—106: **B. Bernardi Liber de conscientia.**

Bl. 97' Beg.: *Consciencia in qua anima perpetua* (sic!) *mansura.*

Bl. 106' Schl.: *a corde tuo repellere. Explicit liber de consciencia beati Bernhardi anno domini XVIII.*

Pseudo-Bernardi Tractatus de interiori domo, unvollständig. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 509—532.

Bl. 106'—109: **Notula de distinctione peccati mortalis et venialis.**

Bl. 106' Beg.: *Sicut dicit Augustinus Immo(?) quoque nostrum nil plus agitur.*

Bl. 109' Schl.: *via semper est tucior elegenda. Explicit notula de discernatione* (?) u. s. w. Bl. 110—115 leer.

Bl. 116—209: **Glossa sequentiarum totius anni.**

Der Titel nach dem Inhaltsverzeichniss am Einbande. Bl. 116 Beg.: *(G)ustate et videte quoniam suauis est dominus. Est dominus beatus vir qui sperat in eo.*

Im Allgemeinen vrgl. Textus sequentiarum cum commento 1489 (Hain, Repert. bibl. Nr. 14687, vrgl. ebenda 14682—14688). Am Schlusse Bl. 207 noch weitere auf Marienfeste (Conceptio u. s. w.). Bl. 208' *finis.* Bl. 209 Nachtrag. Vrgl. Msc. Q. III. 41 (theol. Manuscripte) bis Bl. 205' = Q. III. 41. Bl. 244.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.* Am vorderen Einbanddeckel innen: *liber domini heinr. Schuffers Summisar. Ecclesie bambergensis.*

Ebd.: Mit rothem stark zerrissenem Leder überzogener Holzdeckel. Das Beschläg fehlt. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen das Inhaltsverzeichniss des Bandes. Auf der Rückseite die Signatur *Q. Lin. IV. 139.* Als Vorsatzblatt ein Stück Pergament aus einem philosophischen(?) Tractat (13. Jahrh.). Unter den Papierdeckblättern an den Einbanddeckeln eine Nürnberger Privaturkunde des 15. Jahrh., ferner ein Stück Pergament mit Noten und slavischem Text; ein weiterer Streifen aus einem Urkundenbuch (hier geistliches Beneficium in Ansbach) ist abgelöst.

Wasserzeichen: Bl. 1—115 Ochsenkopf mit Kreuz, 116 bis Schluss Ochsenkopf mit Stern.

53. B. V. 38. Pap. 20,5×14,5 cm. 143 Bl. 1 Col. 22—27 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—78: **S. Bonaventurae Soliloquium.**

Bl. 1: *ymago vite. Soliloquium bonauenture de quatuor mentalibus exerciciis. Prologus* (etwas später nachgetragen). Beg.: *Flecto genua mea.*

Bl. 78 Schl.: *Qui est trinus . . . Amen. Explicit liber qui intitulatur ymago uite.*

S. Bonaventurae Opp. Lugduni 1668. Tom. VII. pag. 105—125.

Bl. 78'—81: **Schola virtutum.** Bl. 78': *Incipit scola virtutum.* Beg.: *Qvicunque es qui cupis ingredi scolam celestis exercicii.*

Bl. 81 Schl.: *tandem omnes lucraberis.*

Bl. 81: **Instructio bona.** Beg.: *Hec seruare decet quemlibet Religiosum.* — Bl. 81' Schl.: *aut temerarius iudex.*

Bl. 81'—86: **Tractatus de fuga pueri pulchri.** Beg.: *Rex potens et diues deus omnipotens filium sibi fecit hominem.* — Bl. 86' Schl.: *quem uita remordet. Et sic est finis huius parabole.*

Bl. 87—143: **Innocentii III. Libellus de vilitate conditionis humanae (de contemptu mundi).**

Bl. 87: *Incipit libellus Innocencii* wie oben. *Domino . . P. portuensi episcopo . . .* Beg.: *Modicum ocii.*

Bl. 143 Schl.: *ignis ardens in saecula saeculorum amen.* Bl. 143': *tabula tercie partis.* Dann *Explicit libellus Editus a lathario sanctorum Sergi et bachi dyacono cardinali* u. s. w. . . . *qui est de miseria et vilitate humane condicionis.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 701—746. Doch finden sich im Manuscript Abweichungen (Auslassungen?) in der Anordnung der Capitel u. drgl.

Im letzten Tractat bei Beginn der einzelnen Bücher mit Gold verzierte, sonst gewöhnliche roth und blaue Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Nach Jäck Nr. 1459 geschrieben von Nonos. Stettfelder, doch ist dies wohl eine Verwechslung mit dem ähnlichen Msc. B. V. 42. (Nr. 54).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessen, ganz ähnlich B. V. 42 (Nr. 54). Bl. 1 die alte Signatur *O. III.*

Vorn am Einbanddeckel ein Pergamentblatt, wohl philosophischen Inhalts, in ausserordentlich kleiner und stark gekürzter Schrift. Ebenso am Schlusse eines mit Sequenzen auf S. Heinrich und Otto (14. Jahrh.). Auch sonstige Pergamentstreifen aus verschiedener Zeit.

Wasserzeichen: Kopf, von Bl. 51 an Ochsenkopf mit Blume.

54. B. V. 42. Pap. 21,6×15,2 cm. 161 Bl. 1 Col. 25—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—69: **S. Bonaventurae Soliloquium. — Schola virtutum. — Instructio bona. — Tractatus de fuga pueri pulchri.**

Auf dem ersten Vorsatzblatt (1) Inhaltsverzeichniss des Bandes, späteres auf dem zweiten (1[a]).

Bl. 1 (= 1[b]) oben am Rande von andrer Hand: *Incipit liber qui intitulatur imago vite.* Beg.: *Flecto genua.* — Bl. 62' Schl.: *Explicit liber qui intitulatur ymago vite per fratrem N. inutilem monachum Anno domini 1470 in vigilia scti thome apostoli* (Ed. Lugd. 1668. VII, 105—125).

Bl. 63: *Incipit scola virtutum.* — Bl. 65: *Instruccio bona.* — Bl. 66: *Tractatus de fuga pueri pulchri.* — Bl. 70—73 leer.

Diese erste Partie der Handschrift ist wohl nur Abschrift aus dem hiemit übereinstimmenden Theil des Manuscripts B. V. 38 (Nr. 53), Bl. 1—86; die secundäre Stellung derselben zeigen öfters vorkommende Auslassungen an.

Bl. 74—80: **Augustini Speculum peccatoris.**

Bl. 74 Beg.: *Quoniam fratres karissimi in via huius seculi.*

Bl. 80 Schl.: *vitam eternam possideus. Quod concedat nobis* u. s. w. *Amen. Explicit epistola beati Augustini ep.* Bl. 80'—84' leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 85—86: **Tractatus Ioannis Tinctoris de sabbato.**

Bl. 85 Oben der Titel von andrer Hand. Beg.: *Circa declarationem tertii precepti decalogi.*

Bl. 86' Schl.: *ne populus abstrahatur a publica . . . Et haec ille.*

Bl. 87—91: **Iacobi Carthusiensis (de Clusa) Quaestio utrum non progredi sit retrogredi.**

Bl. 87 Beg.: *Queritur vtrum sicut in via domini non progredi sit discrete seu defectuose retrogredi.*

Bl. 91 Schl.: *et matris integritati sit laus . . . amen. Et hic est finis horum dictorum . . . doctoris iacobi carthusiani.*

Bl. 92—115: **Eusebii Emeseni (Eucherii) Homiliae X ad religiosos.**

Bl. 92. Der später eingeschriebene, auch Bl. 91' nachgetragene Titel ist oben abgeschnitten. Beg.: *Exhortatur nos sermo diuinus.*

Bl. 115 Schl.: *praemiorum gaudia sine fine durarent. Amen. Deo gracias.* Bl. 115'—117 leer.

Eucherii Lugdun. Homiliae I—X. Migne, Patr. lat. Tom. L. Col. 833—859.

Von Bl. 94 an andre Hand, vielleicht die des vorangehenden Tractates.

Bl. 118—159: **Alberti Magni De virtutibus tractatus.**

Bl. 118: *Sunt quedam vicia que frequenter speciem.*

Bl. 159 Schl.: *has perfectas virtutes enarrare. Explicit tractatus de virtutibus*, von andrer Hand: *veris Alberti magni Ratisponensis episcopi.*

Opera omnia ed. Borgnet. Vol. XXXVII (Paris 1898) p. 417—512.

Die Partien Bl. 1—69, 74—84, 85—117, 118 bis Schluss sind ursprünglich selbstständige Manuscripte, die später zusammengebunden wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 (Vorsatzbl.): *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope babenbergam* mit der Signatur *O. 14.* Der Theil Bl. 1—69 scheint von dem Bruder Nonosus Stettfelder, dem späteren Sekretär des Abtes Andreas, geschrieben zu sein.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

An der Innenseite der Deckel ist je ein Pergamentblatt aus Gradualien oder Antiphonarien des 12. Jahrh. festgeklebt, das vordere mit Neumen.

Wasserzeichen: Bl. 1—84 Ochsenkopf mit Blume, 85—115 *p*(?) und andere, 118 bis Schluss Ochsenkopf in verschiedener Form, Wappenschild mit gekreuztem Schwert und Schlüssel.

---

55. B. III. 42. Pap. 31×21 cm. 399 Bl. 2 Col. a) Bl. 1—249: 50, b) Bl. 253—375: 47, c) Bl. 375'—378: 60—65, d) Bl. 385—399: 45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—249: **S. Bonaventurae In librum I. Sententiarum Expositio et alii in eiusdem operis libros Commentarii.**

Bl. 1 Beg.: *Profunda fluuiorum scruta(tus est).*

Bl. 249' Schl.: *in omnes generationes seculi seculorum Amen.* Roth: *finis.*

S. Bonaventurae Operum Ed. Lugdun. 1668. Tom. IV, p. 1—390. Das Manuscript enthält jedoch anscheinend manchmal mehr oder weniger als dieser Commentar.

Bl. 253—375: Commentar zu den 4 Büchern. Beg.: *Cupientes de penuria* (Prolog) . . . *Veteris ac noue (I, 1)* . . . *Questio vtrum preter doctrinas philosophicas necessaria sit doctrina sacre scripture.* — Schl. mit Lib. IV, Dist. 50: *ignis ille erit turbidus et fumosus et fetulentus. Deo gracias.*

Bl. 375—378: Ein Stück eines ähnlichen Commentars: *Circa secundum librum sentenciarum. Creacionem rerum insinuans. Iste est secundus liber sentenciarum. Qui sic continuatur ad precedentem.* — Bl. 378' Schl.: *Expliciunt abstractiones terminorum que multum valent in scolis theologorum.*

Sehr kleine Schrift, vielleicht dieselbe Hand, welche in den übrigen Theilen Randbemerkungen einschrieb.

Bl. 385—399 Wieder von andrer Hand kurzer Commentar zu Lib. IV. Beg.: *Samaritanus enim . . . Hic incipit quartus liber qui sic continuatur ad precedentes nam postquam egit magister de prelacione dei.* — Bl. 399 Schl. mit Dist. L: *vident se illas penas per gratiam evasisse.*

Bl. 1 Initiale *P* in verschiedenen Farben. Eingedrückte Linien. Bl. 1 und die letzten beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 7).

Ebd.: Schweinslederband mit gleichem Beschläg wie B. III. 37 (Nr. 57). Auf dem Schnitte: *bona ven. Super prior. Sententiarum. Scriptum quoddam super quatuor.*

Wasserzeichen: Im ersten Theil Dreispitz mit Kreuz, dann Ochsenkopf mit Kreuz und Blume; im zweiten Waage, später die obigen; Ochsenkopf in verschiedener Form bis Schluss.

---

56. B. VI. 1. Pap. 31,4 × 20,6 cm. 465 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 15. Jahrh.

S. Bonaventurae In librum II. Sententiarum Expositiones.

Bl. 1 Oben klein: *prologus bonaventure super 2º senienciarum.* Beg.: *Solummodo hoc inueni.*

Bl. 465' Schl.: *duorum librorum precedencium cui est honor . . . Amen.*

Ed. Lugdun. 1668. Tom. IV. pars II. p. 1—534. Das Manuscript scheint den Commentar nicht ganz vollständig zu enthalten, hat aber auch Abschnitte, welche sich im Druck nicht finden.

Bl. 1 Initiale *S* in verschiedenen Farben. Eingedrückte Linien.

Prov. u. Gesch: Aus der Dombibliothek (M. 8).

Ebd.: Wie B. III. 37 (Nr. 57). Beide Schliessen fehlen. Am vorderen Deckel sind einige Sentenzen eingetragen. Auf dem Schnitte: *bona ven. super 2m Sententiarum.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, dann Dreispitz mit Kreuz.

---

57. B. III. 37. Pap. 31,4 × 20,9 cm. 448 Bl. 2 Col. 45 Zeil. 15. Jahrh. (1467).

S. Bonaventurae In librum quartum Sententiarum Expositio.

Bl. 1 oben: *prologus bonauenture super 4to sententiarum* (roth). Beg.: *Piguentarius faciet piguenta suauitatis.*

Bl. 442' Schl.: *virtus et fortitudo per infinita secula seculorum . . Amen. et est finis huius materie Anno domini Millesimo quadringentesimo Sexagesimo septimo.*

Bl. 443—448': *Registrum questionum.*

Ed. Lugdun. 1668. Tom. V, pars II. 1—556.

Deutliche Schrift auf eingedrückten Linien. Auf dem beschädigten Bl. 1 Initiale *P* in bunten Farben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 9).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingbuckeln, die Schliessen fehlen. Auf dem Schnitte: *bona ven. super 4° Sententiarum.*

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange.

---

58. B. V. 43. Pap. 21,2×16 cm. 603 Bl. 1 Col. 20—26 Zeil. 15. Jahrh. (1492).

Commentar (Predigten?) zum Lignum vitae des h. Bonaventura. — 12 Predigten von Heinr. Vigilis.

Bl. 1: *Hie vachent an die bredig vber das buchlein des heiligen engelischen lerers Bonauenture das do heist lignum vite* (roth). Beg.: *Et ostendit michi ex vtraque parte* u. s. w. *Er hot mir gezaigt* u. s. w. *Sant Paulus zu den epheseren oder ad ephesios spricht also, Got der ewig vater der do ist reich in parmherczigkeit.*

Bl. 388' Schl.: *do er ist . . . der gegenwurff aller vnser frewden Amen Deo gratias.*

Bl. 389: *Dise erste predig sagt von dem ersten blat des lebendigen holczes das ist von dem rot der heiligen armut* (roth). Beg.: *Folia autem ligni in sanitatem gencium . . . Also stet in dem puch der gotlichen offenwarung.*

Bl. 603 Schl. *Die zwelft vnd leczt bredig . . . von der bruderlichen stroff* mit den Worten: *nit geschiden werden von dir Qui viuis . . . Amen.* Roth: *Aue Crux fidelis . . . Explicit feliciter 1492.* Dann: *Anno dni MCCCCXCI hat swester vrsala kollerin die XII vett des heilligen ewangeliums geschriben das der wirdig Andechtig vatter Heinricus vigilis in vnser kirchen gepredigt hat dem got genedig sey.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskanerkloster. Bl. 1: *FF. Min. Bamb. ad s. Annam.* Der zweite (und wohl auch der erste) Theil geschrieben von der Nonne Ursula Koller, wahrscheinlich im Clarissenkloster zu Bamberg, s. oben.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die zwei Schliessen fehlen. Auf dem Rücken die alte Signatur *P.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Bl. 393 Krone(?).

---

59. B. IV. 39. Pap. 30,7×21 cm. 334 Bl. a) Bl. 1—286: 1 Col. 35—45 Zeil., b) Bl. 287—334: 2 Col. 43—54 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Bl. 1—48': Ioannis Cassiani De institutis coenobiorum libri XII.

Bl. 1 *Cassianus natus* u. s. w. Das Capitel des Gennadius über Cassian (LXI. Migne LVIII, 1094). Dann *Verba Cassiodori de Cassiano* (De Inst. Div. litt. Cap. XXIX. Migne LXX, 1144) bis *ignorabat.*

Bl. 1': *Cesaris imperio famuletur romulus orbis* (14 Hexameter) und die bei Migne XLIX, Col. 52 gedruckten *En tibi* u. s. w.

Bl. 2: *Incipit prefacio Cassiani presbiteri in librum Collacionum* (roth). Beg.: *Veteris instrumenti.* Bl. 3 Capitel, dann *Incipit liber primus.*

Bl. 48' Schl.: *in veritate credamus.* Roth: *finis 12 librorum beati Cassiani presbiteri siue Johannis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 53—476. — Am Schlusse des 1. Buches zwei Kapitel (X und XI) mehr im Manuscript.

Bl. 48'—207': **Eiusdem Liber Collationum.**

Bl. 48': *Incipit prologus in collaciones abbatis Moysi.* Beg.: *Debitum quod.* Bl. 49' Capitel. Dann *Incipit collacio prima Abbatis Moysi* u. s. w. (roth).

Bl. 207' Schl.: *credimus inflammandos.* Roth: *Explicit collacio abbatis Abraham de mortificatione. Deo gratias. Explicit liber Collacionum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 477—1328.

Bl. 208—286': **Henrici de Vrimaria De perfectione spirituali hominis interioris libri XXIV.**

Bl. 208: *Incipit liber de perfectione spirituali hominis interioris* (roth). *Hec est intitulacio et continencia libri presentis . . . Istum librum . . . concepit magister heinricus de vrimaria* u. s. w. (Inhalt u. drgl.). Dann Prologus, Beg.: *Quia multa predicabilia.*

Bl. 286' Schl. Lib. XXIV: *gloriam eterne beatitudinis recepturi Cui est honor . . . Amen. Et sic est finis.*

Bl 287—334': **Caesarii Heisterbacensis Distinctiones de miraculis.**

Bl. 287 Beg.: *Incipit prologus in dyalogum Cesarii de miraculis in ordine nostro et extra peractis* (roth). Beg.: *Colligite fragmenta.* Der Prolog nicht vollständig. Dann *Capitulum primum distinctionis prime.* Beg.: *Cupiens aliquid loqui.*

Bl. 334 Schl. mit *distinctio V. cap. 18* (*Mulier quedam crudeliter a dyabolo vexabatur*) und den Worten: *sit demonum natura cognoscere potens ex subiectis.* Dann noch die Capitelbezeichnung c. 19, die übrigen Blätter sind ausgerissen.

Von der Ausgabe: Ill. Miraculorum et Historiarum memorabilium lib. XII. Antwerp. 1605 stark abweichend, sowohl in Einzelheiten wie in der Auswahl der Erzählungen.

Das letzte Werk ist von andrer Hand geschrieben als die vorangehenden. In der ersten Schrift einige Initialen auf Goldgrund, in der zweiten einige ganz in Gold eingezeichnet. Die Schlusspartie des Manuscripts hat stark durch Nässe gelitten

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Ad usum FF. Minorum Bambergae ad S. Annam.*

Ebd.: Weisses Schweinsleder über einen starken Holzdeckel gezogen mit 2 Messingschliessen. Stark abgenützt. Auf der Vorderseite ist ein Pergamentblättchen aufgeklebt mit der Inhaltsangabe: *Cassianus de institutis sanctorum patrum et collacionibus corundem. Liber de perfectione spirituali hominis interioris. Quatuor* (sic!) *distinctiones dyalogi Cesarii.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *F. II.* Auf dem Rücken in ähnlicher Weise eine alte Signatur *P.*

Am hinteren Einbanddeckel ein Stück einer Pergamenturkunde (*domini Andree presenti et petenti de Archidiaconatu de Eckelsheim in dicta Bambergensi ecclesia*).

Wasserzeichen: Bl. 1—214 Kreuz, von Bl. 217 an Dreispitz mit Kreuz, von 229 Ochsenkopf mit Blume, dann wechselnd, zuletzt wieder ähnlicher Dreizack wie oben.

---

60. P. II. 12. Perg. 33×23,7 cm. 234 Bl. 2 Col. 34—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—57: **Ioannis Cassiani De institutis coenobiorum libri XII.**

Bl. 1' *Ex libro virorum illustrium* u. s. w., die Capitel aus Gennadius und Cassiodor wie B. IV. 39 (Nr. 59) von andrer Hand. Bl. 1ª die Verse wie ebenda, theilweise ebenfalls nachgetragen. Dann *Incipit prefatio Cassiani qui et Johannes in librum Collacionum* (roth). Beg.: *Ueteris instrumenti* u. s. w. ähnlich wie dort.

Bl. 57 Schl. des 12. Buches: *in veritate credamus.* Roth: *Explicit de spiritu superbie liber beati cassiani prespiteri siue iohannis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 53—476. — Am Schlusse des ersten Buches Cap. X und XI im Manuscript mehr.

Bl. 57—233: **Eiusdem liber Collationum.**

Bl. 57: *Incipit prologus abbatis moysi* (roth). Beg.: *Debitum quod* u. s. w. Capitula der Collatio I. Bl. 58: *Incipit collacio prima abbatis moysi de monachi destinacione* u. s. w.

Bl. 233' Schl.: *credimus inflammandos. Explicit liber collacionum. Finitus est iste liber Anno dni. Millesimo quadringentesimo sexto . . . per manus hainrici dicti Monachi de Vlma. qui sit benedictus in secula* (sic!). *Amen Amen Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 477—1328.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 43).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

61. HJ. IV. 15. Perg. 27,4×20,7 cm. 103 Bl. 1 Col. 25—27 Zeil. 8. Jahrh.

Bl. 1—67': **M. Aur. Cassiodorii Senatoris Institutiones divinarum et saecularium litterarum.**

Bl. 1 leer. Bl. 1' Beg.: *Incipit prefatio. Cum studia secularium.*

Bl. 4 Schl.: *intimatum Explicit prefatio Cassiodorii senatori* (corr.: *s*). *Incipit ei(us)dem institucionum diuinarum lectio* (darüber *liber primus*) *que quo ordine legi debeat uidenter exponitur. incipiunt tituli libri primi deo gratias.*

Bl. 4': *explicuerunt tituli libri primi*, dann in Umrahmung mit Thierornamenten: *deo gratias. Incipit eiusdem opus promissum.* Beg. des I. Buches: *de octateucho. Primus scripturarum diuinarum codex est octatheuchus.*

Bl. 34' Schl.: *domino supplicemus. Cassiodori senatoris institvtionum diuinarum litterarum explicit liber primvs. Incipit eiusdem secularium litterarum liber secundus deo gratias.* — Bl. 35—36: Präfatio, Bl. 36': Capitel und Beginn des II. Buches.

Bl. 65 unten der gewöhnliche Schluss: *diuinam noscimur abere doctrinam,* auf den hier noch ein weiterer Zusatz (bei A. Mai, Class. auct. III. 350—357, s. Laubmann S. 93) folgt: *His igitur breuiter de doctrinis secularibus conprehensis.* Bl. 67' Schl.: *Incipiunt esse brebes qvos prius estimauimus longiores.* Darauf Rasur. Darunter: *Cassiodori senatoris institutionum diuinarum et humanarum rerum libri duo explicuerunt feliciter.* Darunter mit grossen Majuskeln: *Codex archetypvs ad cvivs exemplaria svnt reliqvi corrigendi.*

Bl. 68 folgen noch 5 Zeilen: *Complexis . . . institutionum duobus libris* u. s. w. vrgl. Laubmann a. a. O. S. 93 f.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1105—1220.

Der Codex enthält die erste (kürzere) Redaktion des II. Buches.

Litt.: Laubmann, Cassiodor's Institutiones saecularium litterarum in der Würzburger und Bamberger Handschrift. Sitz.-Ber. d. philos.-philol. u. hist. Cl. d. k. b. Ak. d. W. z. München 1878. II. S. 71—96.

Das II. Buch theilweise (*De rhetorica*) in Halm, Rhetores lat. min. Lips. 1863. p. 495—504. vrgl. praef. p. XII sq.

Abschnitte in Keil, Grammat. lat. Vol. VII. p. 210—216. Vrgl. praef. p. 141 und Mommsen, Chron. min. (Mon. Germ. hist.) Vol. II. Berol. 1894. p. 39—41.

L. Spengel, Die subscriptio der institutiones des Cassiodorus im Bamberger Codex. Philologus. XVII. (1861). S. 555—557.

Fr. Haase, De lat. codd. mss. subscriptionibus commentatio. Ind. lect. in univ. litt. Vratislav. 1860. p. 7 s.

Aug. Reifferscheid, De lat. codicum subscriptionibus commentariolum. Ind. schol. in univ. litt. Vratislav. 1872. p. 5.

Bl. 68—75': Mallii Theodori Liber de metris.

Bl. 68: *Incipit malli theodori dae metris* (roth). Beg.: *Dubitare nemine* (sic!) *arbitror.*

Bl. 75' Schl.: *etiamsi nihil a quoquam adiciatur existiment. Deo Gratias.* Am Rande durch Beschneiden verstümmelte rothe Schlussschrift: *Finitur lib. malli theodori de metris lege qui cupis feliciter.*

Keil, Gramm. lat. Vol. VI. p. 585—601. vrgl. Praef. 581 f.

Bl. 75'—82': Gregorii Turonensis De cursu stellarum liber.

Bl. 75': *In christi nomine incipit de cursv stellarum ratio qualiter ad officivm implendvm debeat obseruari.* Beg.: *Plerique philosophorum.*

Bl. 82' Schl.: *totum psalterium decantabis.*

Haase hat die Autorschaft des Gregor v. Tours nachgewiesen und die Schrift aus dem Codex herausgegeben: Gregorii Turonens. episc. liber de cursu stellarum etc. Gratulationsschrift. Breslau 1853. Beschreibung der Handschrift S. 5 f. Schriftmuster.

Ed. Br. Krusch in Mon. Germ. hist. SS. rer. Merov. T. I. Hann. 1885. 857—872. Vrgl. 855 f.

Bl. 82'—102': Isidori Hisp. De natura rerum liber.

Bl. 82' Praefatio: *Domino et filio karissimo sisibito . ysidorus . episcopus. dum te prestante* (sic!) *ingenio.*

Bl. 83 *incipiunt capitula.* Bl. 83' Beg.: *Dies est solis orientis presentia* (Auf Rasur).

Bl. 102' Schl.: *Sic ignis ille gehennae . . . finem numquam est habiturus* (Rasur). Am Rand: *Explicit.* Das letzte Capitel fehlt.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 963—1016.

Ed. G. Becker Berol. 1857. Ueber den Codex praef. p. XXIV.

Bl. 102'—103: Sisebuti Carmen de eclipsi lunae.

Bl. 102' Beg.: *Tuerte* (sic!) *in lucu lentis. uaga carmina gignis.*

Bl. 103 Schl.: *luna meet fratrem retrectis* (? Correctur) *oblectibus urgens. Explicit amen deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 1112—1114.

Riese, Anthologia lat. Pars I, 2. Lips. 1870. Nr. 483. Pag. 9—13. Praef. p. VII. Poetae lat. min. rec. Aem. Baehrens, Vol. V, 357—360. Lips. 1883. G. Goetz, De Sisebuti carmine disp. Ind. lect. Jena WS. 1887 1888.

Auf der Rückseite des letzten Blattes das grosse griechische Alphabet mit darüber geschriebenen Benennungen der Buchstaben und der griechischen und lateinischen Zahlen, dann die Vocale und Diphthonge und das kleine Alphabet, darüber Angabe der Aussprache in lateinischen Buchstaben.

Unten eine Notiz: *breue recordacionis de pecora maiore XXXXI: de berbici maiori VII capre XII ec(?)bici IIII et (?) angelli VIIII fidelis seruus et.*

Das Pergament ist vielfach lückenhaft, Bl. 38 oben eine Ecke weggeschnitten. Der Codex ist in frühbeneventanischer Schrift geschrieben (vrgl. auch Wattenbach, Lat. Palaeogr. 4. Aufl. 1886 S. 19). Rothe, gelbe und grüne Farbe ist zur Hervorhebung der Aufschriften und

sonst angewandt, so bei den Initialen; diese mehrfach mit Thiergestalten; auch z. B. Fische statt der Abkürzungsstriche in den Ueberschriften. In der Schrift des Cassiodor sind häufig roh gezeichnete Thier- und Menschengestalten in verschiedenen Farben ornamental für die Schemata u. drgl. verwendet, letztere auch in der des Gregor, wo die Sternbilder roth eingezeichnet sind; bei Isidor die mathematischen Figuren ebenfalls in Farben. Bl. 29' vor dem 29. Cap. des I. Buches des Cassiodor eine Zeichnung, das Kloster Vivarium darstellend: ein grösseres Gebäude mit Kreuzen auf dem Dach und den Thürmen und der Ueberschrift *sanctus martinus*, ein kleineres mit der Ueberschrift *sanctus Iauuarius*, darunter der *Fluuius apellena* (sic!) mit vielen Fischen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (L. 5).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

62. E. III. 18. Perg. 30,7×25 cm. 94 Bl. Col. bis Bl. 56' verschieden, dann 2 Col. 42 Zeil. Anf. d. 11. Jahrh.

Chronica Eusebii et Hieronymi, Prosperi, Isidori, Bedae annalibus Lobiensibus (et Vedastinis) adaucta. (Chronicon Lobiense).

Bl. 1': *In Christi nomine incipit liber chronicorum temporvm. Eusebivs Hieronimvs Vincentio et Galligno svis salvtem* (abwechselnd roth und schwarz). Beg.: *Vetus iste disertorum mos fuit.*

Bl. 2: *Explicit praefatio* (roth). *Incipit epithome Evsebii* (roth). Beg.: *Moysen gentis.*

Bl. 53' Schl.: *sepultura quoque caruit.* Roth: *Finivnt chronica Evsebii.* Dann der Abschnitt *Ab urbe condita* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XXVII. Col. 223—508.

Bl. 53'—55': Chronicon imperiale (Pseudo-Prosperi).

Bl. 53': *huc usque hieronimus presbiter ordinem praecedentium digessit annorum que sequuntur prosper digessit.* Beg.: *Igitur ualente a gothis* u. s. w. (roth).

Bl. 55' Schl. mit Theodosius: *XXV annum in imperio consumante.*

Migne, Patr. lat. Tom. LI. Col. 859—864.

Bl. 56 noch die rothe Ueberschrift *Martianvs et ualentinianus annos VII.* Dann Schema für die Jahre 457—535 mit wenigen Einzeichnungen.

Veröffentlicht von G. Waitz, Mon. Germ. hist. SS. Tom. XIII. p. 224 und Th. Mommsen, ebenda Chronica min. Vol. I. p. 620-622.

Bl. 57—58: S. Isidori Chronicon minus s. de discretione temporum.

Bl. 57 Beg.: (*P*)*rima aetas in exordio sui continet.*

Bl. 58 Schl.: *tempus deo soli est cognitum.*

Isidori Etymologiarum lib. V. Cap. XXXIX. Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 224—228. Mon. Germ. hist. Chron. min. Vol. II. Berol. 1894. p. 426—481. vrgl. 417.

Bl. 58—59': Adbreviatio Chronicae.

Bl. 58 Titel wie oben (roth). Beg.: *Adam cum esset CXXX annorum.*

Bl. 59' Schl.: *Sunt . . . ab origine mundi anni us(que) in presentem annum IIII DCCLXI.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 1173—1177. Vrgl. Mon. Germ. hist. Tom. II. pag. 256 und Chron. min. Vol. III. Berol. 1898. p. 349—353. Vrgl. 347

Bl. 59'—61: De ortu et obitu patrum.

Bl. 59': *VI. Incipit de ortu* u. s. w. (roth). Beg.: *Adam pater generis humani dei manibus ex terra creatus.*

Bl. 61 Schl. mit Titus: *ibidem requiescit in pace.*

Bl. 61—78: Bedae Chronicon.

Bl. 61 Beg.: *Prima igitur aetas saeculi nascentis.*

Bl. 78' Schl.: *honore recondidit. leonis anno VIIII. beda scribit suum librum . . . beda obiit.*

Beda, De temporum ratione Cap. LXVI. Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 521—571. Vrgl. Mon. Germ. hist. Chron. min. Vol. III. Berol. 1898. p. 231.

Bereits in Beda's Chronik sind Notizen über fränkische Könige, das Bisthum Lüttich und Kloster Lobbes eingefügt (veröffentlicht von Waitz a. a. O. S. 226 f.). Nach Schluss derselben reihen sich ohne Unterscheidung an die Annales Lobienses Bl. 78': *Huius leonis anno XXI. obiit sanctus florebertus* (Waitz S. 227 f.), in welche vom Jahre 874 an die Annales Vedastini aufgenommen sind (Bl. 83': *Karolus rex andegauis* bis Bl. 92').

Bl. 94 Schl.: *DCCCCLXXXII . . . Pascha in tarente celebrauit.*

Darunter von späterer Hand: *Noscant omnes . . . quod Hengelbrhect de cila tradidit filium suum pertoldum sco. georio de babenberc tributarium* u. s. w. mit Zeugenreihe.

Die Annales Lobienses nebst den früheren Einschiebseln veröffentlicht von G. Waitz in Mon. Germ. hist. SS. Tom. XIII. p. 226—235. Die Vedastini Tom. II. p. 196—209 nebst den Lobienses (p. 194—211), diese aus Würdtwein, Nova subsidia diplom. XIII, p. 151—214.

Ueber die ganze Compilation vrgl. Waitz a. a. O. p. 224 f., Giesebrecht, Gesch. d. d. Kaiserzeit. 2. Aufl. Bd. II. S. 582 und W. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsqu. im Mittelalter. 6. Aufl. Bd. I. S. 381.

Der Codex ist von verschiedenen Händen geschrieben. Die Linien sind scharf eingeritzt. Die erste Seite des Codex ist leer; hier von späterer Hand die Bezeichnung *Cronica.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (H. 10). Wahrscheinlich stammt die Handschrift aus dem Kloster Lobbes in der Diöcese Lüttich; doch muss sie schon im 12. Jahrhundert in der Dombibliothek gewesen sein, wie die am Schlusse eingezeichnete Urkunde beweist.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

63. B. IV. 5. Perg. 32,9×20,2 cm. 207 (1ª) Bl. 1 Col. 34—35 Zeil. 1 Min. 11. Jahrh.

S. Cypriani ep. Carthag. Liber epistolarum (cum aliis opusculis).

Bl. 1 an das Papiervorsatzblatt festgeklebt, Bl. 1' Miniatur (19,5 cm hoch): *Scs. cyprianvs* (roth) als Bischof mit dem Pallium bekleidet, in der linken das Evangelienbuch, die rechte segnend erhoben, auf einem Thronsessel; in Gold, Blau und Roth. Darunter *Versvs secvndi Alexandri papae ab ipso aediti* (roth). Beg.: *Martyris et sacri Cypriani presulis archi.* (Hartel, Praef. p. LVI.)

Bl. 1ª: *Incipitur liber epistolarum Sci. Cypriani . . . primatis totius africae quae est tertia pars mundi* (roth). Dann ebenso biographische Notiz: *Scs. iste cyprianus kartaginiensis archiepiscopus martyr et doctor praecipuus* u. s. w. Dann *Incipiunt capitula* (*I—LXVIII*).

Bl. 1': *Incip. liber epistolarum Sci. cypriani.* — Bl. 2 oben Rasur. *Caecilii cypriani epistola ad Donatum Incipit* (roth). Beg.: *Bene ammones.* (Migne, Patr. lat. Tom. IV. Ep. I. Col. 194—227. Hartel p. 3—16.) — Bl. 6: *Inc. de disciplina et habitv virginvm. II.* (M. IV. 451—478. H. 187—205.) — Bl. 12: *Inc. de lapsis. III.* (M. IV. 478—510. H. 237—264.) — Bl. 20': *Inc. de aecclesiae catholicae unitate adversus hereticos et scismaticos. IIII.* (M. IV. 509—536. H. 209—233.) — Bl. 27': *Inc. de mortalitate. V.* (M. IV. 603—624. H. 297—314.) — Bl. 32': *Inc. ad demetrianum. VI.* (M. IV. 561—584. H. 351—370.) — Bl. 38': *Inc. de zelo et liuore. VII.* (M. IV. 663—676. H. 419—432.) — Bl 42: *Inc. de opere et aelemosinis. VIII.* (M. IV. 625—646. H. 373—394.) — Bl. 48: *Inc. de patientia. VIIII.* (M. IV. 645—662. H. 397—415.) — Bl. 53': *Inc. de oratione Dominica. X.* (M. IV. 537—562. H. 267—294.) — Bl. 61: *Inc. epistola ad Fortunatum de exhortatione martyrum. XI.* (M. IV. 677—702. H. 317—347.) — Bl. 69: *Inc. epistola ad quirinum,* dann Lib. I—III *De iudeis et christianis* (M. IV. 703—810.

H. 35—184.) *XII—XIIII.* — Bl. 103: *Inc. ad caecilium de sacramento dominici calicis. XV.* (M. IV. Ep. LXIII. Col. 384—401. H. Ep. LXIII.) — Bl. 107: *Inc. ad cyprianum epistola cleri et plebis Romanorum. XVI.* Auf Rasur. (M. IV. Ep. XXXI. Col. 315—323. H. Ep. XXX.) — Bl. 109': *Inc. epistola ad Rogatianum Iuniorem et caeteros confessores. XVII.* (M. IV. Ep. LXXXI. Col. 437—442. H. Ep. VI.) — Bl. 110': *Item Inc. epistola Ad Rogatianum presbyterum et caeteros confessores de obseruanda disciplina. XVIII.* (M. IV. Ep. VI. Col. 240 bis *in moribus disciplinam* Col. 245.) — Bl. 112: *Inc. Moysi et Maximo presbyteris et caeteris confessoribus. XVIIII.* (M. IV. Ep. XXV. Col. 295—297. H. Ep. XXVIII.) — Bl. 112': *Inc. ad eosdem. XX.* (M. IV. Ep. XV. Col. 271—275. H. Ep. XXXVII.) — Bl. 114: *Inc. ad eosdem De laude martyrii. XXI.* (M. IV. 817—834. H. App. p. 26—52.) — Bl. 120': *Inc. ad martyres et confessores feliciter. XXII.* (M. IV. Ep VIII. Col. 251—256. H. Ep. X.) — Bl. 122: *Inc. ad clerum De precando deo* (Rasur) *pro peccatis nostris. XXIII.* (M. IV. Ep. VII. Col 246—251 *glorietur.* H. Ep. XI.) — Bl. 124: *Inc. ad thibaritanos. XXIIII.* (M. IV. Ep. LVI. Col. 359—369. H. Ep. LVIII.) — Bl. 127: *Inc. Ad maximum Et Nicostratum. XXV.* (M. IV. Ep. XLIV. Col. 349-350. H. Ep. XLVI.) — Bl. 127': *Inc. ad presbyteros et diaconos ut his confessoribus qui in carcere sunt constituti humanitas omnis praebeatur. XXVI.* (M. IV. Ep. XXXVII. Col. 336 bis *praebuerunt* Col. 337. H. Ep. XII.) — Bl. 128: *Inc. ad martyres et confessores in metallo constituti* (sic!) *feliciter. XXVII.* (M. IV. Ep. LXXVII. Col. 427—433. H. Ep. LXXVI.) — Bl. 130: *Inc. epistola felicis. XXVIII.* (M. IV. Ep. LXXX. Col. 436 bis *bene valere* 437. H. Ep. LXXIX.) — Bl. 130: *Inc. ad lucium* (sic!). *XXVIIII.* (M. IV. Ep. LXXIX. Col. 435 bis *praecipias* 436. H. Ep. LXXVIII.) — Bl. 130': *Inc. Rescripta confessorum. XXX.* (M. IV. Ep. LXXVIII. Col. 433 bis *meminisse* 434. H. Ep. LXXVII.) — Bl. 131: *Inc. ad presbyteros et diaconos. XXXI.* (M. IV. Ep. XXXII. Col. 324 bis *valere* 324. H. Ep. XXXII.) — Bl. 131': *Inc. presbyteris et Diaconibus Rome constitutis. XXXII.* (M. IV. Ep. XIV. Col. 268 bis *possimus* 270. H. Ep. XX.) — Bl. 132: *Inc. ad cornelium papam de quinque presbyteris Epistola I. XXXIII.* (M. III. Cornelii pp. Ep. XII. Col. 822—856. H. Ep. LIX.) — Bl. 139': *Inc. ad eundem. De Nouatiano epistola II. XXXIIII.* (ibid. Ep. VII. Col. 748—754. H.

Ep. LII.) — Bl. 140': *Inc. ad eundem de confessoribus a nouato et nouatiano seductis. Epistola III. XXXV.* (ibid. Ep. III. Col. 731. H. Ep. XLVII.) — Bl. 140': *Inc. ad eundem de eiusdem ordinatione* (auf Rasur). *Epistola IIII. XXXVI.* (ibid. Ep. II. Col. 725 —731. H. Ep. XLV.) — Bl. 141': *Inc. ad eundem de episcopatu eius et scismate nouatiani. Epistola V. XXXVII.* (ibid. Ep. I. Col. 722—724. H. Ep. XLIV.) — Bl. 142: *Inc. ad eundem de Maximo et urbano . . . regressis. epistola VI. XXXVIII.* (ibid. Ep. VIII. Col. 754—756. H. Ep. LI.) — Bl. 143: *Inc. ad eundem De confessione eius. Epistola VII. XXXVIIII.* (ibid. Ep. XIII. Col. 856 —864. H. Ep. LX.) — Bl. 144: *Inc. ad eundem de paenitentia lapsorum. epistola VIII. XL.* (Conc. Carthag. II. M. III. 877—888. H. Ep. LVII.) — Bl. 145': *Inc. ad antonianum de cornelio et nouatiano. XLI.* (M. III. Cornelii epist. X. Col. 787—820. H. Ep. LV.) — Bl. 153: *Inc. ad clerum et plebem De aurelio confessore lectore ordinato. XLII.* (M. IV. Ep. XXXIII. Col. 325—329. H. Ep. XXXVIII.) — Bl. 153': *Inc. ad clerum et* (auf Rasur) *plebem de celerino confessore lectore ordinato. XLIII.* (M. IV. Ep. XXXIV. Col. 329—333. H. Ep. XXXIX.) — Bl. 154': *Inc. ad clerum et plebem De numidico confessore presbitero ordinato. XLIIII.* (M. IV. Ep. XXXV. Col. 333—334. H. Ep. XL.) — Bl. 155: *Inc. ad felicem presb. et plebem asturicorum De marciale et basilide. XLV.* (Carth. Conc. IV. M. III. 1057—1072. H. Ep. LXVII.). — Bl. 157': *Inc. ad plebem De V presbiteris sibi insidiantibus. XLVI.* (M. IV. Ep. XL. Col. 341—348. H. Ep. XLIII.) — Bl. 159': *Inc. ad epictetum et plebem asturitanorum de fortunato quondam episcopo eorum. XLVII.* (M. IV. Ep. LXIV. Col. 401—406. H. Ep. LXV.) — Bl. 161: *Inc. ad Iubaianum de baptismate hereticorum. XLVIII.* (M. III. 1155—1174. H. Ep. LXXIII.) — Bl. 167: *Inc. ad quintum de eorundem baptismate. XLVIIII.* (M. IV. Ep. LXXI. Col. 421—425. H. Ep. LXXI.) — Bl. 168: *Inc. ad Iubaianum de eodem. L.* (Conc. Carth. I. M. III. 1074—1082. H. Ep. LXX.) — Bl. 169': *Inc. Sententiae episcoporum numero LXXXVII. de eodem. LI.* (Conc. Carth. VII. M. III. 1089—1116. H. 435—461.) — Bl. 175': *Inc. ad Stephanum de rebaptizandis. sententia concilii. LII.* (Conc. Carth. VI. M. III. 1083—1090. H. Ep. LXXII.) — Bl. 176': *Inc. ad pomponium contra epistolam Stephani. LIII.* (M. III. 1173—1184. H. Ep. LXXIV.) — Bl. 179': *Inc. ad magnum de his qui ab hereticis baptizati sunt. rebaptizandis. LIIII.* (M. III. Col. 1183.

Schl.: *ad christi aecclesiam ueniunt* mit Cap. XI daselbst, Col. 1194. H. Ep. LXIX.) — Bl. 183: *Inc. ad eundem de baptismate infirmorum. LV.* (Beg.: *Quaesisti etiam fili* ibid. Cap. XII bis Schluss, Col. 1194–1200.) — Bl. 185: *Inc. ad Fidum de infantibus baptizandis. LVI.* (Carth. Conc. III. M. III. 1047—1056 *nihil faciunt.* H. Ep. LXIV.) — Bl. 186: *Inc. ad Eucratium de histrione. LVII.* (M. IV. Ep. LXI. Col. 373–374. H. Ep. II.) — Bl. 186': *Inc. ad clerum et plebem de uictore qui faustinum presbyterum testamento tutorem nominauit. LVIII.* (M. IV. Ep. LXVI. Col. 410—412. H. Ep. I.) — Bl. 187': *Inc. ad lucium de exsilio reuersum. LVIIII.* (M. III. 1003—1008. H. Ep. LXI.) — Bl. 188: *Inc. ad Maximum vrbanum* etc. . . . *de regressione eorum ad aecclesiam. LX.* (M. IV. Ep. LI. Col. 352—355. Schl.: *pacis unitatem rememoratio habuit Obto* u. s. w. H. Ep. LIV.) — Bl. 189: *Inc. ad florentium quem et puppianum. LXI.* (M. IV. Ep. LXIX. Col. 413—420. H. Ep. LXVI.) — Bl. 191': *Inc ad pomponium de uirginibus. LXII.* (M. IV. Ep. LXII. Col. 375—383. H. Ep. IV.) — Bl. 193: *Inc. de eo quod idola dii non sint. LXIII.* (M. IV. 585—604. H. p. 19—31.) — Bl. 196: *Inc. aduersus iudaeos. LXIIII.* (M. IV. 999—1008. H. App. 133—144.) — Bl. 199: *Inc. Ad fortunatum et ceteros de his qui per tormenta superati sunt. LXV.* Auf Rasur. (M. IV. Ep. LIII. Col. 356—358. H. Ep. LVI.) — Bl. 200: *Inc. ad rogatianum de diacono. LXVI.* (M. IV. Ep. LXV. Col. 406–409. H. Ep. III.) — Bl. 201: *Inc. Caena Cypriani. LXVII.* (M. IV. 1007—1014) in 2 Col. stichisch abgetheilt. — Bl. 204': *Inc. oratio Cypriani. LXVIII.* (M. IV. 987—990. H. App. 146—151.) — Bl. 205' Schl.: *Per bonum et benedictum Iesum . . . per quem est tibi domine honor . . . amen.* Roth: *Oratio Cypriani explicit feliciter.* Bl. 206 ist der in gleichzeitiger Minuskelschrift eingeschriebene Text abgekratzt, so dass nur einzelne Worte erkennbar sind.

Ueber den Codex (*B*) in Hartel's Ausgabe (Vindob. 1868 71) Praef. p. LVI.

Gleichmässiges starkes Pergament mit eingeritzten Linien Kräftige gleichmässige Schrift, regelmässig rothe Schluss- und Ueberschriften. Die ersten Blätter sind verkrüppelt und haben auch sonst gelitten, namentlich Bl. 1' mit der Miniatur (s. o.). Von Bl. 187 ist der Seitenrand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 46).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

64. B. IV. 6. Perg. 30 × 20,6 cm. 178 Bl. Zeilen und Hände verschieden. 11./13. Jahrh.

I. Bl. 1—100: 2 Col. 37 Zeil. 11. Jahrh.

Bl. 1—37: **Cypriani Opuscula varia.**

Bl. 1—3: *Ad Donatvm* Epistola. Beg.: *Bene ammones Donate* (roth) *karissime.* — Schl.: *prolectet aures religiosa mulcedo.*
Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 194—227. — Ed Hartel, Vindob. 1868/71, p. 3—16.

Bl. 3—8: *Incipit liber de lapsis.* Beg.: *Pax ecce.* — Schl.: *merebitur sed coronam.* M. ibid. 478—510. Hartel 237—264.

Bl. 8—11': *Incipit liber de opere et elemosinis.* Beg.: *Multa et magna.* — Schl.: *pro passione geminabit.* M. ibid. 625—646. Hartel 373—394.

Bl. 11'—15: *Incipit liber de bono patientiae.* Beg.: *De patientia locvtvrvs.* — Schl.: *timentibus honoremur.* M. ibid. 645—662. Hartel 397—415.

Bl. 15—17': *Liber de zelo et liuore incipit.* Beg.: *Zelare qvod bonvm.* — Schl.: *ante placeamus.* M. ibid. 663—676. Hartel 419—432.

Bl. 17'—21': *Incipit liber ad Demetrianum.* Beg.: *Oblatrantem te.* — Schl.: *immortalitate securus. Ad Demetrianvm explicit.* M. ibid. 561—584. Hartel 351—370.

Bl. 22—26': Bl. 22 oben *Explicit de lapsis(!) Incipit liber de vnitate catholicae aecclesiae.* Beg.: *Cvm moneat.* — Schl.: *dominante regnabimus.* M. ibid. 509—536. Hartel 209—233.

Bl. 26'—31': *De oratione Dominica.* Beg.: *Evangelica precepta.* — Schl.: *agare* (sic!) *non desinamus. Cypriani de oratione dominica. Explicit.* M. ibid. 537—562. Hartel 267—294.

Bl. 31'—35: *Incipit liber de mortalitate.* Beg.: *Etsi aprt plvrimos* — Schl.: *desideria maiora.* M. ibid. 603—624. Hartel 297—314.

Bl. 35—36: *Incipit de disciplina. Cyprianus Rogaciano . . .* Beg.: *Eciam pridem uobis.* — Schl.: *admirentur in moribus disciplinam.* Ep. VI. bei Migne 240—245. Hartel Ep. XIII. p. 504—509.

Bl. 36—37': *Incipit adversvm Ivdaeos.* Beg.: *Adtentdite sensvm.* — Bricht ab: *anus persuadet diserto.* M. ibid. 999—1007. Hartel Append. 133—143.

Bl. 38—75: **Gregorii Naz. Orationes VIII Rufino interprete.** Von andrer Hand.

Bl. 38—51: Apologeticus. *Incipit prefatio Gregorii Nanzanzeni episcopi vel Rufini presbyteri. Proficiscenti mihi.* — Bl. 38 Schl.:

magis probato Explicit praefatio Gregorii ep. nanzanzeni. Incipit excusationum id est uerum de se testimonium apologeticum . . . translatum. Beg.: *Uictus sum.* — Schl.: *et pastores in christo . . . Amen. Explicit apologeticus Sci. Gregorii episcopi liber primus.*

Die Uebersetzung gedruckt in Liber B. Gregorii Nanz. ep. translatus a quodam Rufino. Argent. per Ioan. knoblouch. 1508. Fol. b—g III'. Vrgl. Migne, Patr. Graeca. Tom. XXXVI. Col 735 wo der oben stehende Prolog abgedruckt ist, und die Vita Rufini (von Vallarsi) Patr. lat. XXI, 189.

Bl. 51—54: *Incipit eiusdem secundus de natale Domini.* Beg.: *Christus nascitur. Gloriamini.* — Schl.: *possibile est per christum . . . Amen. Explicit liber secundus* (ibid. fol. g IV — h VII').

Bl. 54—58: *Incipit eivsdem tercivs de epyphania* Beg.: *Iterum iesus.* — Schl.: *fulgeat coram hominibus per christum . . . Amen. Explicit liber tercius* (ibid. h VII' — k III').

Bl. 58'—61': *Incipit liber IIII^us de pentecosten. et de spiritv sancto.* Beg.: *De sollemnitate.* — Schl.: *et exultacio sanctorum cum quo est . . gloria . . . Amen. Explicit liber IIII^us* (ibid. m III' — o III).

Bl. 61'—65: *Incipit liber qvintvs in semet ipso de agro regressvs.* Beg.: *Desiderabam uos.* — Schl.: *et fide probabili tibi gloria . . . Explicit liber V^us* (ibid. o III — p II').

Bl. 65—67: *Incipit liber VI^us de Hieremia presente imperatore* u. s. w. Beg.: *Ventrem meum . . doleo.* — Schl.: *misericordiam speramus per christum . . . Explicit liber VI^us* (ibid. p III — q III').

Bl. 67—71': *Incipit liber VII^us de reconciliatione et unitate monachorum.* Beg.: *Linguam nostram soluit.* — Schl.: *corda uestra in christo . . . Amen* (ibid. q III' — r VII').

Bl. 71'—75: *Incipit liber VIII. de grandinis vastitate cvm pater episcopus reticeret.* Beg.: *Quid laudabilem.* — Schl.: *quem fructificauit primo in christo iesu . . . Amen.* (ibid. r VIII — t III').

Die 8 Homilien entsprechen folgenden Nummern in der bei Migne, Patr. Graeca Tom. XXXV und XXXVI abgedruckten Mauriner-Ausgabe (griechischer Text mit andrer Uebersetzung) I = 2, II = 38, III = 39, IV = 41, V = 26, VI = 17, VII = 6, VIII = 16.

Bl. 75—100: **S. Ioannis Chrysostomi De sacerdotio libri VI.**

Bl. 75 Beg: *Incipit dialogvs. Basilii. et Iohannis libri. VI. Iohannes* (roth). *Mihi quidem multi fuerunt amici certi.*

Bl. 100' Schl.: *in eternum tuum recipias tabernaculum.* 2 Zeilen Rasur. Roth: *Basilii et Iohannis dialogi lib. VI. explicit.*

Der griechische Text in Joh. Chrysost. Opera omnia. Paris. 1718. Tom. I. 362—436. Abgedruckt Migne, Patr. graeca. Tom. XLVII. Col. 623—693 Nach V. Rose, Handschriftenverz. d. k. Bibl. zu Berlin XIII. S. 120, 126; alte Uebersetzung gedr. Hain, 5048—50.

II. Bl. 101—146': 1 Col. 34—52 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 101—146': **Eusebii Chronicon Hieronymo interprete.**

Bl. 101 Aufschrift von späterer Hand: *Chronica a tempore primi prophete moysi etc.* Hieronymi praefatio. Beg.: (*Vetus iste* verwischt) *disertorum mos fuit.*

Bl. 101': Schl.: *sunt omnia.* Roth: *explicit praefatio. Incipit epithome Evsebii* (fast ganz verwischt). Bl. 101' Beg.: *Moysen gentis ebraicae.*

Bl. 102' Schl.: *breuitate ponemus.* Dann Chronicon Eusebii. Beg.: *Primus assiriorum rex ninus* u. s. w. (roth).

Bl. 146' bricht ab: *bellum cinalense aduersum licinium* . . .

Migne, Patr. lat. Tom. XXVII. Col. 223—235. 259—496.

III. Bl. 147—152: 1 Col. 24—33 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 147—151': **Chronici Wirceburgensis fragmentum.**

Bl. 147 Beg.: *VII. VIII. VIIII. Magna fames impersecutores* (sic!) *facta est et lues. dioclecianus moritur.*

Bl. 151' Schl.: *V. VI. VII. VIII. Sanctus pirminus augiam insulam serpentibus liberat.* Dann 2 Zeilen Rasur.

Monum. Germ. hist. Script. T. VI. p. 21, Zeile 63 — 26, Zeile 19.

„In Wahrheit handelt es sich weniger um eine Handschrift als um eine freie Benützung des Chron. Wirziburgense." Waitz N. Arch. III, 193 (s. u.!).

Bl. 151'—152: **Notitia de gente Francorum.**

Bl. 151' Beg.: *(N)obilissima gens francorum. de antiquissima troianorum processit prosapia.*

Bl. 152 Schl.: *erat Clodoueo regi francorum uxor christiana.* Bl. 152' leer. Die letzten 2 Blätter der Lage sind ausgeschnitten.

Veröffentlicht von Waitz in Forschungen zur deutschen Geschichte. III. Göttingen 1863. S. 145—147.

IV. Bl. 153—169: 6 Col. 39—42 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 153—169: **Chronicon quod dicitur Hugonis a S. Victore. Annales Cavenses. Annales Pragenses.**

In 6 Abtheilungen: *anni domini — Indictiones — pontifices — anni pontificum — Imperatores — anni imperatorum.*

Bl. 153 Beg.: *Anno quadragesimo secundo imperii Octauiani . augusti . natus est ihesus christus.*

Bl. 169 Schl.: *MCCXVII . . . apud turarium a theodoro.* Dann sind noch die Jahre bis MCCXXXV vorgezeichnet.

Der sog. Chronik des Hugo von S. Victor (Mon. Germ. SS. XXIV p. 90—97, über den Codex p. 89) sind schon von ursprünglicher Hand Stücke aus den Annales Cavenses (Mon. Germ. hist. SS. III. p. 188—193: „Annales breves") eingefügt, ebenso eine kurze Fortsetzung (ibid. SS. XXIV, 97—98); ferner sind später andere annalistische Notizen eingetragen, die Pertz abgesondert als *Annales Pragenses* herausgegeben hat: SS. Tom. III. p. 119—121.

Weisses dünnes Pergament, wahrscheinlich italienischen Ursprungs.

V. Bl. 170—178: 3—4 Col. bis etwa 65 Zeil. 12./13. Jahrh.

Bl. 170 ist auf der ersten leeren Seite dieser Abtheilung von andrer Hand eine Inhaltsangabe zu Tichonius Afer, De VII reg. (Migne, Patr. lat. Tom. XVIII. Col. 15 ff.) eingetragen: *Sancti spiritus assit* u. s. w. *De septem regulis ticonij.* Beg.: *Prima est de domino et de eius corpore.*

Bl. 170'—178: **Chronicon a creatione mundi usque ad finem regni Iudaeorum.**

Bl. 170' Beg.: *Sex diebvs perfecta est rervm conditio.*

Bl. 178' Schl. mit *Agrippa rex.* Roth: *Hic iudeorvm regnum finitum est anno II° uespasiani et titi post natiuitatem christi.*

Tabellen, durch eine Art Säulen abgetheilt, die unten mit Füssen versehen, oben mit Thier- und Menschenköpfen verziert sind, statt letzterer sind Bl. 176 zwei menschliche Figuren, 177 ff. Hunde eingezeichnet. Kleineres Pergament als vorher.

Die einzelnen Theile des Codex sind wohl erst 1611, als das Buch den jetzigen Einband erhielt, vereinigt worden. Aber auch innerhalb derselben lassen sich verschiedene Hände unterscheiden. Von der ersten Lage sind nur 2 Blätter und am Schluss ein Einzelblatt vorhanden, demnach ist der ursprüngliche Anfang vielleicht weggefallen. Die vierte (andere Hand) beginnt Bl. 22 oben mit der Schlussschrift von *De lapsis*, was zeigt, dass die Vorlage hier dieselbe Reihenfolge hatte wie Cod. B. IV. 5 (Nr. 63). Auf dem letzten Blatte der vorangehenden (Bl. 21') steht von später Hand: *Amico sibi spirituali in christo plebano* . . . (Name unlesbar) *salutis.* Bl. 35—37' sind die letzten zwei Reden auf diesen Schlussblättern der Lage nach Ausradirung des ursprünglichen Textes eingeschrieben (Schluss nicht vollständig). Die III. Abtheilung (Bl. 147—152) besteht nur aus einer Lage, deren zwei letzte (wohl leere) Blätter ausgeschnitten sind. Die letzte, Bl. 170 ff., hat kleineres Format als die übrigen. Im ersten Theil mit der Feder eingezeichnete rothe oder schwarze Initialen, rothe Ueberschriften; über die Verzierungen des letzten s. oben! In der IV. Abtheilung 153—169 mit Tinte gezogene Linien. Fast der ganze erste Theil hat stark durch Nässe gelitten; ebenso das Anfangsblatt 101.

Litt.: Beschreibung des Codex von G. Waitz, Neues Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde Bd. III (1877). S. 192—194.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 64).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

65. Q. V. 6. Pap. 22×15,8 cm. 259 Bl. 1 Col. 24—33 Zeil. 15. Jahrh.

Das Buch von des ewssern vnd ynnern menschen zunemung vnd volkumenheit Bruder Davids barfuser ordens (Formula Novitiorum).

Bl. 1: *Das ist das Register diss puchs* bis Bl. 7. Bl. 7—11' leer.

Bl. 12: *Hye hebt sich an das buch* wie oben. *Czum ersten von dem ewssern menschen. die vorrede des anhebenden maysters zu seinem junger* (roth). Beg.: *Dv aller libster . du hast von mir begert das ich dir etwas beschreibe zu besserung.*

Bl. 259' Schl.: *oder vmb versprochne dinck von got dem herren die verleyhe got . . . Amen. Hie haben die drey tayl ein ende Gott dir rechte verstentlikeit sende* u. s. w.

Das lateinische Original der *Formula Novitiorum* in Max. Bibliotheca vet. patr. Lugd. Tom. XXV. p. 869—936.

Bl. 12 Pergament. Am Anfang hier roth und blaue Initiale mit phantastischer Thiergestalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuzinerkloster. Bl. 1: *Pro Conv. Bamberg. fratrum min. strict. obs.* (?) Geschrieben wurde das Manuscript wohl im Dominikanerinnen- oder Clarissenkloster in Nürnberg, wie die ähnlichen historischen (Nr. 146 ff.) und liturgischen (Nr. 92 ff. u. a.) Handschriften; auf dem hinteren Einbanddeckel steht: *Gen Nurmberg in sant* (sic!) *kloster.*

Ebd.: Rother Lederband mit 2 Bandschliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken *P.* Auf dem Vorsatzblatt *A.* Pergamentdeckblatt: Urtheil in Sachen eines *Egloffstein* (15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

66. B. IV. 8. Perg. 27,5×21 cm. 107 Bl. 1 Col. 29 Zeil. Init. 11. Jahrh.

S. Dionysii Areopagitae Libri a Iohanne Scotto translati.

Bl. 1 Beg. der Praefatio ohne Ueberschrift: *Hanc libam sac*(*ro* u. s. w. abgerissen). Dann *Gloriosissimo catholicorvm regvm karolo* u. s. w. Bl. 3': *Incipivnt libri sci. Dionisii Ariopagitae. qvos Iohannes Iervgena transtvlit* u. s. w. (Ueberschriften roth.)

Bl. 4: *Incipivnt capitvla libri primi* (roth. i. e. de caelesti ierarchia). — Bl. 4': *Liber . . . ad timotheum episcopum ephesiorum* (roth). *Epigramma*, dann die Verse *conpresbytero* u. s. w. Bl. 5: *Incipit liber primvs . . .* (roth). Beg.: *Omne datum* (roth) *optimvm.* — Bl. 25 Schl.: *secretum silentio honorificantes.* Roth: *Explicit liber de caelesti ierarchia. Angelicarum descriptionum* u. s. w.

Bl. 25': *Epigramma* u. s. w. — *Incipivnt capitula de ecclesiastica ierarchia.* — *Incipit liber* . . . (roth). Beg.: *Quia qvidem secvndvm nos.* — Bl. 54' Schl.: *usque uapores.* Roth: *Explicit liber de ecclesiastica ierarchia.*

Bl. 54: *Epigramma* u. s. w. Dann Capitula: *Conpresbitero timotheo* u. s. w. — *Incipit liber de divinis nominibvs* . . . (roth). Beg.: *Nvnc autem o beate.* — Bl. 93' Schl.: *duce deo transcendemus.* Roth: *Explicit liber de diuinis nominibus.*

Bl. 93': *Incipit de mystica theologia* (roth). Capitula. Bl. 94: *Epigramma.* — Dann: *Compresbytero timotheo dionisius presbyter* (roth). Beg.: *Trinitas svperessentialis.* — Bl. 96' Schl.: *et summitas omnium.* Roth: *Explicit liber de mystica theologia.*

Bl. 96': *Incipiunt epistolae diuersae sci. Dionisii* (roth): Index der 10 epistolae. — *Epistola sci. dionisii ariopagitae guio monacho missa* (roth). Beg.: *Tenebrae qvidem obscurae.* — Bl. 107' Schl.: *et his qui tecum sunt trades.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXII. Col. 1029—1194. Vrgl. Mon. Germ. hist. Poet. lat. Tom. III. rec. L. Traube. Berol. 1896. p. 525.

Bei Beginn der einzelnen Werke eine Initiale in Gold mit rothen Rändern auf blauem und grünem Grund: Bl. 5, 25' (mit Drachengestalt), 54, 94. Sonst gewöhnliche rothe, bei welchen auch öfters Gold zur Füllung verwendet ist. Bei den Initien eine oder zwei Zeilen in Majuskeln. Eingeritzte Linien. Von Bl. 1 ist ein Theil abgerissen und durch leeres Pergament ergänzt. Die ersten und letzten Blätter sind vielfach vom Holzwurm durchlöchert, wie das überhaupt bei den Codices aus der Dombibliothek der Fall ist.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 82).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

67. B. IV. 7. Perg. 32,8×23 cm. 97 (95) Bl. 1 Col. 32 Zeil. Init. 13. Jahrh.

S. Dionysii Areopagitae Libri a Iohanne Scotto translati.

Bl. 1 Vorsatzblatt. Bl. 2: *Hanc libam sacro* und die einleitenden Stücke wie B. IV. 8 (Nr. 66).

Bl. 4': *Incipivnt capitvla libri primi* (De caelesti ierarchia) u. s. w. wie dort. — Bl. 5' *Incipit liber primvs* . . . Beg.: *Omne datvm optimvm.* — Bl. 23' Schl.: *silentio honorificantes. Explicit* u. s. w.

Bl. 23': *Epigramma.* — *Incipiunt capitula de ecclesiastica ierarchia.* — *Incipit liber* . : . : *Qvia qvidem secvndvm nos.* — Bl. 48 Schl.: *usque uapores. Explicit* u. s. w.

Bl. 48: *Epigramma.* — Capitula. — Bl. 48': *Incipit liber de diuinis nominibus . . .: Nvnc autem o beate.* — Bl. 84 Schl.: *duce deo transcendemus. Explicit* u. s. w.

Bl. 84: *Incipit de mystica theologia.* Capitula. — *Epigramma.* Dann *Compresbytero* etc. roth: Beg.: *Trinitas superessentialis.* — Bl. 86' Schl.: *et summitas omnium. Explicit* u. s. w.

Bl. 86': *Incipiunt epistole diuersae sci. Dionisii:* Index. — Dann *Epistola . . . gaio monacho missa.* Beg.: *Tenebre qvidem obscvre.* — Bl. 96 Schl.: *et his qui tecum sunt trades.*

Der Codex ist höchst wahrscheinlich von B. IV. 8 (Nr. 66) abgeschrieben. Wenigstens stimmt die ganze äussere Anordnung, die roth geschriebenen Theile, die Ueberschriften u. s. w genau überein, abgesehen von einzelnen Verschiedenheiten in der Orthographie. Sogar der Drache in der Initiale *Q* (Bl. 25' des älteren Manuscripts) kehrt hier Bl. 24 wieder. Vrgl. auch die vielfach identischen Glossen u. drgl., die Correcturen (Bl. 85 mit Bl. 94' des älteren) u. a.

Initialen am Beginn der einzelnen Werke mit der Feder roth eingezeichnet auf gelbem Grund: Bl. 5', 24 (Drache), 48' (Thiergestalt), 84. Dabei die Anfangszeilen in Majuskeln, gleichfalls gelb überstrichen. Die Linien sind mit schwarzem Stift gezogen. Grosse Lücken im Pergament. Bl. 92 und 95 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1): *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenbergam* (15. Jahrh.), ähnlich auf der Rückseite desselben; desgl. Bl. 2 und 5 von einer Hand des 17. Jahrh.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die zwei Schliessen und sämmtliche Buckeln fehlen; der Rücken ist defekt. Auf der Vorderseite die alte Signatur *H. 12,* darunter: *Pertinet ad montem monachorum.*

Vorn und rückwärts ein Vorsatzblatt (Bl. 1 und 97) und ein an dem Deckel festgeklebtes Blatt aus De divisione naturae des Johannes Scottus vrgl. Migne a. a. O. Col. 458 u. a., doch anscheinend Auszug oder Bearbeitung. (Pergament, 13. Jahrh.)

68. Q. VI. 44. Perg. 22,7×15 cm. 168 Bl. a) Bl. 1—128: 1 Col. 28 Zeil. 10./11. Jahrh. b) Bl. 129—168: 1 Col. Text, 19 Zeil. mit Glossen. 13. Jahrh.

Bl. 1—104: **Gezonis Liber de corpore et sanguine Christi.**

Bl. 1 Verwaschene späte Inschrift: *Super sacramento corporis et de missa etc.* (?) *Incipit prologus uel epistola sequentis operis* (roth). Beg.: *Dilectissimis fratribus quibus ex diuina.* Dann Bl. 3 die 70 *capitula* und Bl. 5 *uersos* (sic!) *domni odonis* wie bei Migne a. a. O. Bl. 5' *uersus Paschasii Ratberti* (ebenda Tom. CXX. Col. 1261—1264). Bl. 7 Beg. Cap. I: *Quod humana infirmitas.*

Bl. 104 Schl.: *quae non potest separari.* Roth: *Explicit liber. Deo gratias. amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVII. Col. 371–406. (Der Text des letzten Capitels aus Ambrosius s. Tom. XVI. Col. 744.)

Bl. 104—129: **Capitulum de vita B. Apollonii. — Expositiones de vestimentis sacerdotalibus, de missa.**

Bl. 104—105: *Incip. cap. excerptvm de vita beati Apollonii* (roth). Beg.: *Interea dum caetera premittentes, alia prosequamur. cum contra uoluntatem cogebat.* (Inhaltlich entsprechend Acta sanct. 25. Jan. II. 627. Cap. V. § 19.)

Bl. 105—106': *De uestimentis sacerdotalibus modernis ad anticum habitum comparatis quis* (sic!) *mistice significant prosequamur. inprimis de super. humerale* (roth). Beg.: *Primum ergo eorum indumentum* (wie A. II. 53. Msc. liturg. Nr. 131. Bl. 50'—52[a]').

Bl. 106': *Adornatvr . decoratvr . Sponsa christi . . . incipit expositio in libro sacramentario compta flore . . .* (roth). Beg.: *Officivm dicitur qvasi efficium* (ebenda Bl. 53).

Bl. 106'—123: *Incipit expositio missae . edita in caenobio s. Dionisii* (roth). Beg.: *Primvm in ordine missae Antiphona.*

Die Expositio bei Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVIII. Col. 1173 unten bis 1186. Doch enthält das Manuscript statt der hier stehenden Erklärung des Pater noster eine weitläufigere *Tractatio or. dominicae* in katechetischer Form. Beg.: *Int. Quo modo uocatur haec oratio? R. dominica.* Wie bei Migne steht die Expositio in den liturg. Handschriften Nr. 140 (Ed. II. 16) Bl. 160'—170' und Nr. 131 (A. II. 53) Bl. 30'—50'.

Bl. 123—124: *Recapitulatio. Primum autem* (roth) *in caelebratione misse. Ad introitum* wie Msc. lit. 131 (A. II. 53.) Bl. 53—54'.

Bl. 124—128': *De officio misse. quando et a quibus Statutum est.* Beg.: *Quod nunc agimus* (roth). — Bl. 128' bricht ab: *ordine numerantur. eisdem fuisse(m) temporibus.*

Walafridus Strabus, De rebus eccles. Cap. XXII. Migne, Patr. lat. Tom. CXIV. Col. 944—949.

Bl. 129—168: **Apocalypsis S. Ioannis cum commentario.** (13. Jahrh.)

Bl. 129 Prolog: *Iohannes apostolus et euangelista a domino christo electus.* Dann Bl. 130: *Apocalypsis quam dedit illi.* — Bl. 168 Schl.: *cum omnibus uobis. amen.*

Die Glossen Beg. Bl. 129: *Iohannes . . . dum in captiuitate . et exilio aput pathmos.* — Schl. Bl. 168: *optans ut aduenial uerbum dei.*

Beide zeitlich stark verschiedene, wohl erst im 17. Jahrh. zusammengebundene Theile haben sehr hübsche regelmässige Schrift, namentlich der erste; doch sind die Nachträge von Bl. 104 an in weniger festen Zügen, wahrscheinlich von verschiedenen Händen geschrieben. Im zweiten Theil viele Glossen an den hiefür bestimmten Seitenrändern und zwischen den Zeilen zum Theil auf mit schwarzem Stift gezogenen Linien; im ersten den Inhalt bezeichnende Randbemerkungen. Die letzten zwei Blätter sind verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 132). Am Beginn des zweiten Theils Bl. 129 oben, theilweise weggeschnitten: . . . *maioris ecclesie in bbb.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch auf der Rückseite statt des Wappens der beiden Domherren das Capitelswappen wie auf der Vorderseite.

69. B. IV. 10. Perg. 32,6×25,5 cm. 247 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—198: **S. Gregorii M. Homiliae in Ezechielem.**

Bl. 1' *Incipit liber omeliarum beati Gregorii papae In ezechiel prophetam* (roth). Beg.: *Dilectissimo fratri Mariano episcopo Gregorius . . . Omelias quae in beato ezechiel* u. s. w. Nach Schluss der ersten Homilie Bl. 8: *Explicit Praefatio . incipit omelia I^a^.* – Hom. XII = Lib. II, 1 ohne Unterscheidung der Praefatio.

Bl. 198' Schl.: *ad hereditatem perpetuam erudit. Sit itaque gloria omnipotenti domino . . . qui uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 785—1072.

Bl. 199—247': **S. Gregorii M. Epistolae.**

Bl. 199: *Gregorivs Venantio episcopo Lunensi.* Beg.: *(F)raternitatis uestrae adeo nobis.* (Lib. X, 43. Migne LXXVII, 1101—1102.)

Bl. 241 Schl. mit dem unvollständigen Briefe *CXII Gregorio ep. Cal.* (Caralitano. Lib. IX, 6. Migne ibid. 944—945): *diuisum habere populum non debetis.* Dann Bl. 241'—247 Verzeichniss der 112 Briefe von der gleichen Hand.

Der Codex enthält die ersten 112 von den 200 Briefen der Sammlung C. Vrgl. P. Ewald, Studien zur Ausgabe des Registers Gregors I. im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. III, 1877. S. 471 f. und darnach die Praefatio der Ausgabe in den Monum. Germ. hist. Epist. Tom. II. Berol. 1899. p. XIV ff. Verzeichniss der Briefe ebenda.

Starkes gleichmässiges Pergament. Durchgehend grosse deutliche Schrift, doch von verschiedenen Händen. Dieselbe hat grossentheils einen eigenthümlichen, stilisirten Charakter, vielleicht in Folge von Anlehnung an ältere Schriftzüge, während andere Partien selbst gegen die Inhaltsangaben u. drgl. am Rande einen bedeutend vorgeschrittenen Eindruck machen; durchaus jüngeren Charakter hat die Schrift in den Briefen. In diesem letzten Theil viele Correcturen, namentlich wo sich spätlateinische und dialektartige Vocalisirung findet, besonders in den rothen Ueberschriften. Die Inscriptio fehlt bei den Briefen regelmässig. Im Anfang roth mit der Feder gezeichnete Initialen, von Bl. 41' an gewöhnliche. Bl. 217 ist der Rand weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 41). Bl. 1: *Gregorius super Ezechyelem et est dominorum Maioris ecclesie in Babenberg* (etwa 15. Jahrh.). Bl. 70' am unteren Rande von späterer Hand die halb weggeschnittene Inschrift: *Nobili uiro Domino de Sichia (?) Conuentus sanctimonialium in vrae . . . filia virginis ebren (?).* Eine ähnliche ist Bl. 2 radirt.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

70. B. III. 39. Perg. 40,5×29,3 cm. 117 Bl. 2 Col. 46 Zeil. Init.
14. Jahrh. (1391.)

Bl. 1—86: **S. Gregorii M. Homiliae in Ezechielem.**

Bl. 1: *Incipit liber Omeliarum beatissimi Gregorij pape in Ezechielem prophetam. Prefacio cuius supra* (roth). *Dilectissimo fratri Mariano* . . . Beg.: *Omelias que in beato ezechiel.* Dann *prologus* = Hom. I. — Bl. 43' *omelia duodecima* = Praef. und Hom. I. von Liber II.

Bl. 82 Schl. *omelia XXI* mit den Worten: *Sit itaque gloria omnipotenti domino . . . qui uiuit . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omelie beati Gregorij pape in librum ezechielis prophete Sub anno incarnacionis cristi M°CCC°LXXXXI° completum est hoc opus . . . in monasterio sci. michaelis archangeli neunkirchen auf dem prant uocitati Canonicorum regularium.* Bl. 83—86: *Registrum* (Index rerum).

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 785—1072.

Bl. 86'—88': **S. Bernardi Claraevall. Sermo de moribus adolescentum (De ordine vitae).**

Bl. 86': *Sermo sci. Bernhardi clareuallensis abbatis de moribus adolescentum* (roth). Beg.: *Hortatur quidem timidam.*

Bl. 88' Schl.: *totisque viribus sibi diripiunt illud.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 561 ff. Das Manuscript hat jedoch nach Cap. VI der Ausgabe nur mehr einzelne excerpirte Sätze.

Bl. 89—99': **S. Augustini Liber exhortationis (De salutaribus documentis).**

Bl. 89: *Incipit liber exhortacionum b. Augustini ad Flauium comitem karissimum sibi.* Beg.: *O mi frater si cupias.*

Bl. 99' Schl.: *imperium et potestas in secula seculorum amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1047—1078.

Bl. 99'—104: **Liber B. Augustini de orando Deo ad Probam.**

Bl. 99': *Incipit liber* u. s. w. wie oben . . . Beg.: *Et petisse te.*

Bl. 104 Schl.: *facere supra quam petimus et intelligimus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 494—507. Ep. CXXX.

Bl. 104—105': **Sermo de corpore Christi.**

Bl. 104: *Sequitur sermo de Corpore Christi peroptimus* (roth). Beg.: *Circa sacramentum eukaristie sunt quatuor inquirenda.*

Bl. 105' Schl.: *Cuius sacietatis participes nos faciat crucifixus Qui . . . uiuit et regnat . . . Amen.*

Sermo aus späterer Zeit. Augustinus und viele Väter sind citirt.

Bl. 105'—116': **S. Hieronymi Expositio in Marcum evangelistam.**

Bl. 105': *Incipiunt capitula.* Bl. 106: *Incipit exposicio Jeronimi presbiteri in marcum ewangelistam* (roth). *(O)mnis scriba doctus in regno celorum.* Dann Bl. 106': *Incipit omelia prima cap. I.*

Bl. 116' Schl. mit Cap. XXXII: *concordans enarrat. Hunc libellum . . . qui imitando perscrutauerit* u. s. w. *Lege ergo et imitare assidue.* Roth: *Explicit exposicio sancti Jeronimi presbiteri Super marcum ewangelistam. 1391.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 609–668.

Bl. 116—117': **S. Pauli et Senecae Epistolae.**

Bl. 116: *Epistole a sco. Paulo et Seneca ad inuicem misse.* Beg.: *Credo tibi Paule nunciatum quod heri de te . . . sermonem habuimus.*

Bl. 117 nach dem Schluss bei Haase: *sabino consul.* folgt noch: *Fama est quod reges parthos* (vrgl. ibid. Ep. 17, 11 S. 38) und Bl. 117': *Aue crede mihi iocunda tibi diuino numine collata.* — Schl.: *Non est facile vetitis seruare iusticiam.*

L. A. Senecae Opera. Rec. Fr. Haase. Lips. 1852/53. Vol. III. p. 476—481.

Im ersten Theile Initialen mit bildlichem Schmuck: Bl. 1 der h. Gregorius als Papst, Bl. 3 doppelte Thiergestalt mit Menschenkopf, Bl. 43', 47', 50 Köpfe; sonst blau und rothe, einige mit weiss ausgesparten Thiergestalten und Blumenornamenten, in den mit der Feder gezeichneten Ranken öfters Köpfe. Von Bl. 61' an sind nur die Initialen-Körper eingezeichnet, in den späteren Theilen (Bl. 88' ff.) des Manuscripts gewöhnliche rothe. Grosse sorgfältige Schrift. Die Linien sind mit Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 21). Früher im Besitz der Chorherren in Neunkirchen a. B., wo das Buch im Jahre 1391 geschrieben wurde (Bl. 82, 116'). Bl. 1: *Iste liber est Canonicorum Regularium ecclesie s. mich(aelis) arch. in newnk.*

Ebd.: Schweinslederband; sämmtliche Buckeln und Schliessen fehlen. Auf einem an der Vorderseite aufgeklebten Papierblättchen die alte Signatur *B.*

Als Vorsatzblatt ist vorn ein Pergamentblatt aus einer Bibelhandschrift verwendet, am Schlusse eines an den Deckel festgeklebt, welches ein Zeugniss des Decans der Prager Universität für *Eberhardus Dominicus Schücz de Vorchheim* über das erlangte Baccalaureat enthält d. d. 6. März 1386.

71. B. III. 38. Pap. 29,6×20,5 cm. 269 Bl. 2 Col. 32—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—108: **S. Gregorii M. Homiliae XL in Evangelia.**

Bl. 1: *Incipit epistola gregorii pape ad episcopum thauromeritanum* (roth), von späterer Hand: *super ewangelia de sanctis et de tempore. Reuerentissimo . . . Secundino* u. s. w. Beg.: *Inter sacra missarum solempnia.* Dann *Incipiunt capitula omeliarum.* Bl. 1' Beg. Hom. I.

Bl. 108' Schl. Hom. XL: *in nostris mentibus loquatur Qui viuit . . . amen. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 1075—1312.

Auf dem Rande Bemerkungen von andrer Hand.

Bl. 109—269: **SS. Patrum Homiliae de tempore et de sanctis.**

Bl. 109 Beg.: *In Dominica prima in aduentu domini. Leccio . . . Cvm appropinquasset Iesus Ierosolimis* u. s. w. *Omelia Beati Iohannis Episcopi de eadem leccione* (von späterer Hand: *et est crisostomus*). Beg.: *Puto res ipsa exigit.*

Bl. 267' Schl.: *quod factus est benigne pro nobis Jesus . . . qui . . . viuit . . . Amen.* Bl. 268—269 Register von andrer Hand.

Aehnlich dem Paulus-Homiliar (vrgl. B. I. 3. Nr. 155), hier die Nummern 2, 3, 5, 11, 12, 13, 8, 15 (Dann Hom. XIX des Paulusdruckes bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV), 24, 25, 48, 49, 59, 60 u. s. w. nach Wiegands Verzeichniss. Nach *Dom. XXV* post pent. (= Dom. XXVI des Paulusdruckes bei Migne XCV. Col. 1453) Bl. 198' Beg. der Homiliae de sanctis; *In Natale S. Stephani* bis *De sancto Nicolao*, Bl. 242' Communes, dann mehrere *in dedicatione ecclesiae*, schliessend mit Nr. 129 der Pars aestiva des Paulushomiliars. Von den Homilien Gregors sind nur die Anfangsworte angegeben, für das Weitere ist auf den vorangehenden Theil des Manuscriptes verwiesen. Nach Bl. 179' grössere Lücke.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1 *Langheim 1673.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Schliessen. Auf der Vorderseite *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44).

Wasserzeichen: Im ersten Theil Glocke, zuletzt Schwert; im zweiten Ochsenkopf mit Blume.

---

72. B. V. 5. Perg. 26,5×20,5 cm. 150 Bl. 1 Col. 21—23 Zeil. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Dialogorum de vita et miraculis patrum Italicorum et de aeternitate animarum libri IV.

Bl. 1: *Incipiunt capitula (libri I.) dialogorum gregorii . . papae* (roth). Dann *Dialogorvm Gregorii vrbis Romae papae liber primvs incipit feliciter. Qvadam die dvm nimiis quorundam secularium tumultibus depressus.*

Bl. 150 Schl.: *si ante mortem deo hostia ipsi fuerimus. Explicit liber dialogorum Gregorii.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 149—429. Lib. II. (Vita Benedicti) Tom. LXVI. Col. 125—204.

Abgenutztes, theilweise krüppeliges Pergament, durch das Einritzen der Linien manchmal rissig. Besonders das letzte Blatt ist auch sonst stark beschädigt. Einfache Initialen, roth und grün, vor den ersten drei Büchern; vor dem vierten Bl. 106' ähnliche, sorgfältiger mit der Feder ornamentirt; abwechselnd in rothen und grünen Majuskeln sind

die Ueberschriften der Bücher und die Schlussschrift ausgeführt, ebenso die Anfangsbuchstaben bei den Indices capitum vor diesen, sowie die bei den einzelnen Capiteln, ferner die Bezeichnungen der Personen des Dialogs. Bl. 27 sind zwei primitiv ausgeführte Köpfe mit einem scharfen Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 88).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

73. B. IV. 12. Perg. 36,5×25,6 cm. 63 Bl. 2 Col. 46 Zeil. 14. Jahrh. (1384.)

S. Gregorii M. Dialogorum de vita et miraculis patrum Italicorum et de aeternitate animarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit prologus primi libri Dyalogorum* (roth). Beg.: *Quadam die dum nimis quorundam secularium.*

Bl. 60 Schl.: *deo hostia ipsi fuerimus. Amen. Expliciunt libri dyalogorum Editi a beato Gregorio Finiti sub anno domini M°C°C°C°LXXXIIII°* u. s. w.

Bl. 60'—63 leer. Auf Bl. 63' ist von späterer Hand ein Inhaltsverzeichniss angelegt.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 149–429. Lib. II (Vita Benedicti) Tom. LXVI. Col. 125—204.

Grosse deutliche Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Häufig Ergänzungen u. drgl. am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 38). Früher im Besitze der Chorherren zu Neunkirchen a. B. Bl. 1 die fast ganz ausgetilgte etwa gleichzeitige Inschrift: *Iste liber est ecclesie S. Michaelis Canonicorum regularium in newnkirchen.*

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Schliessen. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen. Auf der Vorderseite steht: *Liber dialogorum.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *B.*

74. B. V. 7. Perg. 25,9×19,6 cm. 156 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 1 Init. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1': *In nomine domini incipiunt capitula* (roth), I—LXV ohne Abtheilung in Bücher.

Bl. 5 Beg.: *Pastoralis curae me pondera fugere delitiscendo uoluisse.*

Bl. 156' Bricht ab: *Qualinus dum ultra te raperis* (a. a. O. Col. 126).

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—126.

Scharf eingeritzte Linien. Die Schrift der letzten Zeilen ist nach unten verlängert. Bl. 5 Initiale P, darin mit der Feder gezeichnete geflügelte Sphinx. Manchmal am Rand

kleine mit der Feder gezeichnete Ornamente, wohl als Hinweisungen. Der leere Rand des Pergaments ist abgeschnitten Bl. 12. 17. 31. 105. 118. 124. 148. 154. Namentlich das erste Blatt, welches früher am Einbanddeckel festgeklebt war, und das letzte ist verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 96).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

75. B. V. 8. Perg. 23,8×15 cm. 195 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1': *In nomine domini incipiunt capitula libri regulae pastoralis gregorii pape.* I—LXII ohne Abtheilung in Bücher.

Bl. 6: *In nomine domini incipit liber regulae pastoralis Gregorii papae. scriptus ad Iohannem episcopum* (roth). Beg.: *Pastoralis cvrae me.*

Bl. 195' Schl.: *tui me meriti manus leuet.* In Majuskeln: *Finit Deo gratias. Explicit liber regulae pastoralis. Obsecro quicumque hoc uolumen legeris ut ores pro peccatore Rainerio diacono scriptore. Gratias deo digno cultu agamus claro carmine.* Dann noch 3 Zeilen in Urkundenschrift: *Fide jusssa* (sic!) *praecessorum nostrorum siue regum. siue imperatorum. locis diuino cultui consecratis. sacra et ueneranda religione elata* (sic!) *sunt confirmamus nos quoque a deo in futuro speramus.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128.

Bl. 1' Initiale I, Bl. 6 P, roth mit der Feder gezeichnet, auf gelb gefärbtem Grund. Sorgfältige, gleichmässige und kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 1 leer, nur einige Federproben: *Carmina quae quondam studio flor* . . . (Boethii Consol. philos.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 112).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

76. B. V. 4. Perg. 28,7×22,7 cm. 101 Bl. 2 Col. 27 Zeil. Federzeichn. 10. (?) Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 2—4: Inhaltsangabe der 65 Capitel.

Bl. 4: *Incipit prologus beati Gregorii pape urbis Rome in librvm pastoralis curae Scriptvm ad Iohannem Rauennatis aecclesiae episcopum* (roth). Bl. 4' Beg.: *Pastoralis cvrae.*

Bl. 101' Schl.: *tui me meriti manus leuet.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128

Starkes Pergament, öfters Lücken. Gleichmässige, etwas derbe Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 2 schwarz eingezeichnetes *N*, Bl. 5 ebenso rothes *N* und Bl. 4' grössere Initiale *P* mit Thierkopf als oberem Abschluss. Auf der ersten Seite von Bl. 1 einige Einträge aus dem zwölften Jahrh.: *Omnia sunt bona sunt* (sic!) *quia tu bonus omnia condis. viuas et ualeas crescat tibi tempus et estas.* Auf der zweiten Columne *Anno incarn. D. MCXLVII* (Todesjahr des Abtes Hermann vom Kloster Michelsberg), das weitere radirt. Auf der Rückseite dieses Blattes rohe schwarze Zeichnung: ein sitzender Bischof, welcher das Buch *Pastoralis cura* in der Hand hält. Darüber der Vers *Dilige . punge . gregem. sectando per omnia legem. Episcopus Otto VIII.* (der heilige Otto, Bischof 1102—1139). Bei dem Verse etwa gleichzeitige glossenartige Bemerkungen mit blasserer Tinte (*cum dilectione dei et proximi* u. s. w.), unten *Pastoralis Cura.* Der rohe Charakter der schmucklosen Zeichnung und die bei der Aufschrift befindlichen Bemerkungen dürften in derselben eher die Federübung eines gleichzeitigen Michelsberger Mönches als etwa ein Dedikationsbild für den Bischof vermuthen lassen. Jedenfalls ist zu beachten, dass dieses erste Blatt des Quaternio dieselbe Lineatur hat, wie die übrigen, also nicht für ein Bild bestimmt war und dass die Einträge der ersten Seite mit Benutzung der vorhandenen Linien, also sicher später, gemacht wurden. Der Codex selbst dürfte einer früheren Zeit, etwa dem Ende des 10. Jahrhunderts, zuzuweisen sein.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 unten: *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* (15. Jahrh.). Desgl. oben die gewöhnliche Inschrift aus dem 17. Jahrh. In den Bücherverzeichnissen des Klosters wird eine *Pastoralis cura* unter den Büchern genannt, deren Herkunft dem Bibliothekar Burchard † 1149 nicht mehr bekannt war, vermuthlich dieser Codex, in dem Verzeichniss von 1483 unter E (9). (Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Liste II, 17 S. 145 und S. 177 unter E 9.) Eine alte Signatur trägt die Handschrift nicht, vielleicht ist diese neben der obengenannten Inschrift Bl. 2 ausradirt.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen, ebenso die Schliesse.

An den Deckeln ist je ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen festgeklebt. Auf einem leeren Pergamentvorsatzblatt hinten schwarz skizzirt eine Initiale *D* und ein springender Löwe in einem Kreis.

77. M. II. 6. Pap. 31×22 cm. 280 Bl. 2 Col. Bl. 1—216: 42 Zeil., Bl. 217—280: 48—55 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1: *Incipiunt Capitula* (63) *Regule pastoralis* etc. (roth). Bl. 2 Beg.: *Pastoralis cure.*

Bl. 47' Schl.: *manus leuet. Explicit liber Regule pastoralis.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128.

Bl. 47—60: S. Augustini (Fulgentii) Liber de fide ad Petrum.

Bl. 47': *Incipit epistola siue liber . . . Augustini . . . de fide ad petrum. In nomine domini.* Beg.: *Epistolam fili petre.*

Bl. 60 Schl.: *hoc illi quoque deus reuelabit. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778.

Bl. 60—65: **S. Augustini (?) Liber de contemplatione Christi (Manuale).**

Bl. 60: *Incipit liber augustini* etc. Bl. 60' Beg.: *Qvoniam in medio.*
Bl. 65 Schl.: *dicere ut amem deum meum.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 951—962, nur bis Cap. XXIV.

Bl. 65—80: **S. Bernardi Claraevall. tractatus De IV gradibus spiritualis exercitii (Scala claustralium), De planctu Christi, Orationes et Meditationes, Stimulus amoris.**

Bl. 65: *Incipit tractatus beati bernhardi de quatuor gradibus spiritualis exercicij.* Beg.: *Cvm die quodam corporali.* — Bl. 68: *quanto a primo gradu remocior. Explicit* etc.
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 475 ff. Hier bis Cap. XII (Col. 483), doch nicht vollständig. Unter Augustinus Werken ibid. Tom. XL, 997 ff.

Bl. 68: *Incipit planctus Christi Beati bernhardi.* Beg.: *Adoramus te Christe Iesu preciosum.* — Bl. 70 Schl.: *in sepulcro quieuisti. Qui es benedictus . . . Amen. Explicit.*

Bl. 70: *Incipit Exhortacio beati bernhardi ad primam.* Beg.: *Hec cum gemitibus veraciter ex corde.* — Bl. 71: *Sequitur oratio Ad Matutinum.* — Bl. 73: *Ad Completorium.* — Bl. 73' Schl.: *qui incepit et perfecit. Explicit contemplacio . . de passione Iesu Christi domini et ma(gistri?).*

Bl. 73': *Incipit stimulus amoris beati bernhardi uel tractatus passionis Iesu Christi.* Beg.: *Ihesum nazarenum a iudeis.* — Bl. 78' Schl.: *virtus et imperium per infinita secula seculorum. Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 953—966.

Bl. 78': *Incipit contemplacio beati bernhardi super septem horas.* Beg.: *Completorium dici potest.* — Bl. 80' Schl.: *sedebis ibi ad monumentum domini ma(gistri?) Iesu Christi. Nota aliqui ascribunt illum tractatum bernhardi aliqui non* etc. *Explicit* etc.

Bl. 81—82: **Deploratio virginitatis amissae B. Anselmi.**

Bl. 81: *Incipit deploracio* etc. Beg.: *Anima mea erumpnosa.*
Bl. 82 Schl.: *qui es benedictus in secula. Amen. Explicit deploracio* etc.
Migne, Patr. lat. Tom. CLVIII. Col. 725—729.

Bl. 82—85': **Hugonis de S. Victore De virtute orandi tractatus.**

Bl. 82: *Incipit Hugo* u. s. w. Beg.: *Qvo studio et quo affectu.*
Bl. 85' Schl.: *Quis autem omni psalmo insit affectus prolixioris operis tractatum expetit.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 977—986, bis Cap. VII mit anderem Schluss.

Bl. 85'—100: **Liber de bono conscientiae Augustini vel Hugonis (de S. Victore).**

Bl. 85: *Incipit liber* wie oben. Bl. 86 Beg.: *Domus hec in qua.*

Bl. 100 Schl.: *ubi nescire. Explicit liber b. Augustini vel Hugonis* etc.

„De interiori domo" Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 507—538, bis Cap. XXVIII.

Bl. 100'—108' leer. Dann folgt:

Bl. 109—119': **Ciceronis De amicitia et** (119'—129:) **De senectute libri.** Bl. 129—132': **Extractiones ex libris I—V Tusculanarum disputationum,** Bl. 132'—140': **de libris De officiis,** Bl. 140'—142: **de Timaeo Platonis et de Commento Chalcidii,** Bl. 142—146: **de libris Maximi Valerii Mirabilium factorum atque dictorum,** Bl. 146—148': **de libro Macrobii in expositione Somnii Scipionis.** Bl. 148'—155: **L. Senecae liber De verborum copia.** Bl. 155—158: **Proverbia Senecae.** Bl. 158—158': **Septem sapientium sententiae, Sententiae Publ(il)ii (Syri), Epitaphium Boethii.** Bl. 159'—188: **Symmachi Epistolaris liber.** Bl. 188'—215: **Senecae Epistolae.**

Dieser Theil der Handschrift, Bl. 109—215, ist aus der Pergamenthandschrift M. IV. 4 (Classikerhandschrift Nr. 19) genau abgeschrieben, siehe dort, das *Epitaphium boecij editum a gilberto papa et siluester* (!) bei Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 287.

Bl. 217—280: **Ioannis de Capistrano Tractatus de cupiditate.**

Bl. 215'—216' leer. Bl. 217: *Incipit tractatus de cupiditate secundum fratrem Johannem de Campistrano* (roth). Beg.: *Nolite thezaurisare.*

Bl. 280' Schl.: *i. e. pacientur turbinem penalitatem. Explicit 3ª pars secunde partis de cupiditate secundum fratrem Johannem de capistrano.*

Bl. 1—215 Kräftige deutliche Schrift auf eingedrückten Linien, doch wird dieselbe in dem letzten Theil bereits kleiner, ähnlich der Schlusspartie 217 ff.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Holzdeckel, in neuer Zeit überzogen oder ganz erneuert. Auf dem Schnitt die Inhaltsangabe *Pastorale Gregorii et alii diuersi tractatus XX* (!).

Als Vorsatzblätter sind 2 Stücke aus Pergamenturkunden verwendet mit Verträgen eines *Jost Ertzgreber* von Würzburg (genannt darin ist *Albrecht Schenckherr zu lympurg Thumherr zu Meyncz*). Auf der Rückseite des vorderen das Verzeichniss des Bandes.

Wasserzeichen: Bl. 1—192 Dreispitz mit Kreuz, 195—216 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 217—254 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 255—280 desgl. und Ochsenkopf.

78. B. IV. 13. Perg. 33×24,3 cm. 113 Bl. 1 Col. 38 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 2—53: **S. Gregorii Nazianz. Orationes VIII Rufino interprete.**

Bl. 1 fehlt, 2 leer. Bl. 2': *Incipit praefatio Gregorii Nanzanzeni episcopi uel Rufini presbyteri* (roth). Beg.: *Proficiscenti mihi ex urbe magno opere iniungebas.*

Bl. 53' Schl.: *quem fructificauit primo in christo . . . cui est gloria . . . amen.* Roth: *Explicit liber VIII sci. Gregorii Nanzanzeni episcopi.*

Stimmt ausser unbedeutenden Einzelheiten genau mit der Handschrift B. IV. 6. (Nr. 64) Bl. 38—75 überein.

Bl. 54—87: **S. Ioannis Chrysostomi De sacerdotio libri VI.**

Bl. 53': *Incipit dialogus Basilii et Iohannis libri sex* (roth). Bl. 54 Beg.: *Iohannes* (roth). *Mihi quidem multi.* (Beim ersten Buch fehlen die sonst vorausgehenden Capitula, wie auch in B. IV. 6.)

Bl. 87 Schl.: *recipias tabernaculum*; Roth: *Basilii et Iohannes* (sic!) *dialogi lib. sextus explicit.* Bl. 87' leer.

Ebenfalls wie in der Handschrift B. IV. 6. (Nr. 64), Bl. 75—100'. Doch fehlen dort die Schlussschriften der einzelnen Bücher.

Bl. 88—114: **S. Gregorii Nyss. De hominis opificio liber.**

Bl. 88: *Sermo Gregorii episcopi Nyssae de* (Lücke) *in ea que relicta sunt in examero a beato Basilio suo fratre* (roth). Beg.: *Si proprietates rerum honoras. oportet enim dicere.*

Bl. 114 Schl.: *cui gloria et potentia patri et filio et sancto spiritu in saecula amen.* Unten von andrer Hand drei Alleluia und Neumen; hier und auf der letzten Seite einige Federproben und verloschene Einträge.

Nicht die (bei Migne, Patr. lat. Tom. LXVII, Col. 347—408 abgedruckte) Uebersetzung des Dionysius Exiguus. Griechischer Text Migne, Patr. graeca Tom. XLIV, Col. 125—256.

Ungleiches, zum Theil stark vergilbtes Pergament. Gewöhnliche rothe, theilweise sehr grosse, gelb ausgefüllte Initialen, Bl. 48' roher Versuch zu ornamentiren. Das erste Blatt fehlt nach der in neuer Zeit vorgenommenen Foliirung, kann aber wohl nur ein Papiervorsatzblatt gewesen sein; das letzte und wohl auch das erste Blatt waren früher am Deckel festgeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 43).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

79. B. VI. 12. Pap. 18,5×13,3 cm. 58 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 17.(?) Jahrh.

S. Gregorii Nyss. Opus de hominis opificio.

Bl. 1: *Τοῦ εὐαγίου πατρὸς ἡμῶν γρηγορίου ἐπισκόπου νύσης. τῷ αδελφῷ δούλῳ θεοῦ πέτρῳ: προοίμιον*: (roth). Beg.: *Εἰ ταῖς διὰ τῶν χρημάτων τιμαῖς.*

Bl. 57' Schl.: *ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.* Roth: *τέλος τῶν λ. κεφαλαίων.*

Auf Bl. 58 Ergänzung einer fehlenden Stelle von späterer Hand.

Migne, Patr. graeca Tom. XLIV. Col. 125—256.

Rothe Ueberschriften und primitive Initialen. Das Manuscript ist in Folge von Nässe sehr stark abgestockt.

Pror. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek.

Ebd.: Alter Pappband.

80. B. IV. 15. Perg. 35,3×24,2 cm. 147 (145) Bl. 1 Col. 32—33 Zeil. 12. Jahrh.

S. Hieronymi Epistolae cum Dialogo adversus Pelagianos.

Bl. 1 Vorsatzbl. Bl. 2: *Hieronimus ad Demetriadem virginem.* Beg.: *Si svmmo ingenio.* Epist. Pelagii. Migne, Patr. lat. Tom. XXX, Col. 16—46. Hier. Ep. suppos. 1. — Bl. 20': *H. ad Principiam virginem.* 65. XXII, 623—639. — Bl. 29': *H. ad Thesifontem.* 133. XXII, 1147—1161.

Bl. 36': *Incipit prologus dialogi Attici cognomento hieronimi et Cretoboli cognomento pelagii.* Beg.: *Scripta iam ad Tesifontem epistola.* — Bl. 83' Schl.: *errorem sequamini Gloria indiuidue trinitati. Amen.* Roth: *Explicit liber tertivs sci. Hieronimi contra Pelagivm sub . . . altercatione positi.* Dann Rasur von 2 Zeilen.

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 517—618.

Bl. 84: *Hier. ad Demetriadem virginem.* Ep. 130. Migne XXII, 1107—1124. — Bl. 94: *Iher. de Pamphilo martyre.* 34. XXII, 448—451. — Bl. 95': *Item ad Marcellam.* 29. XXII, 435—441. — Bl. 98': *Damasus ad iheronimum.* 35. XXII, 451—452. — Bl. 99: *Iher. ad damasum.* 36. XXII, 452—461. — Bl. 104: *Iher. ad Pammachium.* 48. XXII, 493—511. — Bl. 114: *Iher. ad Celantiam.* 148. XXII, 1204—1220. — Bl. 123': *Iher. ad Paulinvm.* 85. XXII, 752—754. — Bl. 124: *Iher. ad presidium* bis *esse ueniendum.* Ep. suppos. 18. XXX, 188—192 unten. — Bl. 127: *Iher.*

ad Hylariam. Ep. suppos. 13. XXX, 168—181. — Bl. 135': *Iher. ad Clavdiam.* Ep. Sulp. Severi. 1. XX, 223—227. — Bl. 138: *Iher. de iudicio Salomonis.* 74. XXII, 682—685. — Bl. 139': *Iher. ad Thesifolam.* Abermals Prol. ad Dial. adv. Pelagianos. XXIII, 517—520. — Bl. 140': *Iher. ad Pammachium.* 66. XXII, 639—647. — Bl. 145': *Iher. ad Theophilum.* 99. XXII, 812—813.

Bl. 146 Schl.: *uel uertendos transmitte. Explicivnt epistolae Hieronimi.* Darunter $\overline{P}$ *Re(s)ponde.*

Kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 2' mit der Feder roth eingezeichnete Initiale, ebenso Bl. 84 *I* als Thiergestalt, sonst gewöhnliche rothe, die Ueberschriften in rothen Majuskeln. Der leere Raum des letzten Blattes (146) ist abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2: *Codex cenobij scti. michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.* Dabei die Signatur *C. 13* (15. Jahrh.). Aehnliche Bemerkung an der Innenseite des vorderen Einbanddeckels unten und aus dem 17. Jahrh. ebenfalls auf Bl. 2. Wahrscheinlich der nach den Michelsberger Bücherverzeichnissen des Bibliothekars Burchard († 1149) von dem Mönch Dietpertus geschriebene Band. (Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Liste XIV, 5. In dem Verzeichniss von 1483 ebenda S. 176 irrthümlich als *C. 14* statt *13*.)

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband auf Bünden mit 2 Schliessen. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen.

Vorn und hinten je 2 Blätter (2 mitnummerirt als Bl. 1 und 147) aus einem Missale des 12. Jahrh. mit einer rothen gezeichneten Initiale.

81. B. III. 41. Pap. 31,2×21,2 cm. 223 Bl. 2 Col. 41 Zeil. 1 Init. 15. Jahrh.

S. Hieronymi Epistolae.

Bl. 1: *In nomine dni. Incipit Epistola Damasi pape ad Jeronimum* (roth). Beg.: *Dormientem te.* Ep. 35. — Bl. 1: *Inc. . . . ad Damasum pp. de septem vindictis cayn.* 36. — Bl. 4': *ad eundem de interpretationibus tractatus Origenis* (in Cant. Canticorum): *Origenis cum in ceteris.* Bl. 4' I., Bl. 9 die II. Homilie. M. XXIII, 1173—1196. — Bl. 14': *Jher. ad Tranquillinum qua r(atione?) Originem legere debeat.* 62. — Bl. 14': . . . *damasi p. ad Iher. de Osanna.* 19. — Bl. 14': *Inc. Responsio* etc. 20. — Bl. 16: *Item ad damasum p. de Nouo nomine trium ypostaseon.* 15. — Bl. 17: *Ep. ad p. damasum cui apud Syriam in fide communicare debeat.* 16. — Bl. 17: *Pars cuiusdam scripti Jheronimi de Eodem loco ysaie pr. ut in rubrica sequenti.* (aus Ep. 18, § 17: *Septuaginta . Et missus est vnus ad me de seraphim* bis Schl., M. XXII, 372—376).

— Bl. 18': *Pars quaedam cuiusdam scripti b. Jheronimi de seraphim et calculo* etc. (Der erste Theil von Epistel 18, § 1—16. ibid. Col. 361—372.) — Bl. 22': Ad Damasum de duobus filiis. 21. — Bl. 29: *Ep. b. augustini ad s. Jher.* 101. — Bl. 29: *B. Jheronimi ad S. Augustinum.* 102. — Bl. 29': *B. Jher. ad eundem augustinum.* 103. — Bl. 30: *Augustini ad praesidium Ep.* August. Ep. 74. M. XXXIII, 250—251. — Bl. 30: *Aug. ad b. Jheronimum.* (Aug. Ep. 73, bis *contra fluminis tractum* § 3. M. XXXIII, 245—246.) — Bl. 30': *Jher. ad augustinum* (*Cum a sancto patre sollicite quererem.*). — Bl. 30': *Augustini ad Eundem Jher.* 56. — Bl. 32: *Augustini ad Jher.* (110, § 3: *Cur itaque conor* M. XXII, 911—915). — Bl. 34: *Bti. Jeron. ad August.* 105. — Bl. 35: *Aug. ad. Jher.* 67. — Bl. 36': *Augustini ad Jheron.* 104. — Bl. 37': *Jheron. ad aug.* 112. — Bl. 43: *Jher. ad marcellinum et anapsichiam.* 126. — Bl. 44: *Augustini de origine anime ad Iher.* (August. Ep. 166. M. XXXIII, 720 bis *dignatus est sperni*, Anf. von § 6, Col. 723.) Dann Bl. 45 *Augustini ad Jher.* ebenda weiter *Qrero vbi* (Col. 723—733). — Bl. 49': *Aug. ad Jher. de eo quod scriptum est: qui totam legem* etc. August. Ep. 167. M. XXXIII, 733—741. — Bl. 53': *Jher. ad aug.* 134. — Bl. 54: *Jheronimi ad aug.* 141. — Bl. 54: *Jheronimi ad augustinum et alipium.* 142. — Bl. 54: *Jheronimi ad Augustinum.* 143. — Bl. 54': *Simbolum fidei a beato Jher. compositum Et s. pape damaso ab eodem misso* (sic!). (Pelagii Libellus fidei. Migne XLVIII, 488—491.) — Bl. 55': *Jheron. ad helyodorum epm. exhortatoria.* 14. — Bl. 58': *Jheron. ad Nepotianum de vita clericorum.* 52. — Bl. 63: *ad paulum de institutione clericorum et monachorum et diuine hystoriae questionibus.* 58. — Bl. 66: *Jheronimi ad Amandum presb. de diuersis quaestionibus.* 55, 1—4. — Bl. 67': *Jheronimi ad eundem Responsiua vel ad damasum.* (Derselbe Brief § 5 bis Schl. ibid. 564—565.) — Bl. 68: *Incipit liber Jher. de optimo genere interpretandi ad pammachium.* 57. — Bl. 72': *pammachij et oceani ad Jher.* 83. — Bl. 72': *Jher. ad pammachium et Oceanum et est multum pregnans.* 84. — Bl. 76: *De clericis praecipue vt mulierum colloquia vitent et conuersationes.* (Ad Ocean. Ep. suppos. 42. M. XXX, 297—301.) — Bl. 78: *Jher. pammachio et oceano correctiua* etc. Ep. suppos. 32. M. XXX, 247—249. — Bl. 79: *B. Jher. ad marcum presb. calcid.* 17. — Bl. 79': *Sermo b. Jher. de natiuitate domini.* Ep. suppos. 25. M. XXX, 227—228. —

Bl. 80': Ad Eustochium de custodia virginitatis. 22. — Bl. 93: Ep. ad Demetriadem de serv. virginitate. 130. — Bl. 100': Ad Laetam de institutione filiae. 107. — Bl. 104': *Jher. ad matrem et filiam* etc. 117. — Bl. 107': *Jher. ad Castorinam materteram Epistola.* 13. — Bl. 108: Ad Innocentium de muliere septies percussa. 1. — Bl. 109': Ad Hedibiam de quaestionibus XII. 120. — Bl. 120': Ad Algasiam de quaest. XI. 121. — Bl. 134': Ad Marcellam de quaest. novi testamenti. 59. — Bl. 135': Ad Marcellam de Onaso. 40. — Bl. 136: Ad Marcellam de Hebr. nominibus. 26. — Bl. 136': Ad Marcellam de X nominibus dei. 25. — Bl. 136': Ad Marcellam. 41. — Bl. 137': Ad Marcellam contra Novatianos haer. 42. — Bl. 138: Ad Marcellam. 27. — Bl. 138': Ad Marcellam de muneribus. 44. — Bl. 139: Ad. Marcellam. 43. — Dann ohne Unterscheidung: *verum ut ad villam* (aus Ep. 46 de s. locis, § 10—11. M. XXII, 490—491). — Bl. 140: Ad Marcellam de aegrotatione Blesillae. 38. — Bl. 140': Ad Marcellam de Ephod et Theraphim. 29. — Bl. 143: Ad Marcellam de allocis Ps. CXXVI. 34. — Bl. 144: Ad Marcellam. 32. — Bl. 144': Ad Paulam de Alphabeto Hebr. Ps. CXVIII. 30. — Bl. 145': Ad Marcellam de voce Diapsalma. 28. — Bl. 146': Ad Fabiolam de veste sacerdotali. 64. — Bl. 152': Ad Furiam de viduitate servanda. 54.

Die letzte Epistel bricht mit Bl. 156' ab: *admonitam uolo.*

Wo nicht anders angegeben, sind die Briefe nach Migne, Patr. lat. Tom. XXII nummerirt.

Bl. 157—223: **Aeneae Sylvii Epistolae.**

Bl. 157 oben v. and. Hand: *Nota praesens littera est exhortatio ad studia litterarum.* Beg.: *Illustrissimo principi ex sanguine cesaris sato domino S(igismundo).* A. Schl.: *Ex Grecz.* Ed. Basil. 105. Voigt 71. — Bl. 163: . . . *heinrico Scoter.* A. Schl.: *Ex herpipoli.* Bas. 99. Voigt 171. — Bl. 164: *Petrus de noxeto. Enee.* Fragment. Beg.: *Incumbunt praeterea.* Schl.: *dolore afficerem.* Bas. 170. Voigt 69. — Bl. 164: *Eneas ep. petro noxeto.* Beg.: *Quod patrem tibi.* Schl.: *superis gratiam.* Bas. 45. Voigt 93. — Bl. 164': *Berchtoldo luneburgensi.* Bas. 23. Voigt 61. — Bl. 164': *Enee ad Jo. Campisium.* Beg.: *Quod amicitiam.* Schl.: *semper subiciamur*, auch sonst unvollst. Bas. 51. Voigt 117. — Bl. 165': *Item Eiusdem ad eundem.* Beg.: *Agnoui te.* Schl.: *nunquam vuas.* Fragment. Bas. 82. Voigt 165. — Bl. 166: . . . *dno. Joh. Schindel.* Bas. 84.

Voigt 161. — Bl. 166': . . . *Michaheli de pfullend(orf).* Bas. 97. Voigt 125. — Bl. 168 . . . *Johanni Tuskiony.* Schl.: *nomen adumbret*, dann 1½ Col. leer. Bas. 70. Voigt 103. — Bl. 169: *Hanibal dux Numidie.* Ad Lucretiam. Bas. 123. — Bl. 169': . . . *Caspari Sligk.* Bas. 112. Voigt 120. — Bl. 170: . . . *Mariano Sozino.* Schl.: *ex wienna V. non. Julias MCCCC.L.XLIIII.* (sic!), dann Verse. Bas. 113 und 114. Voigt 119. — Bl. 186 . . . *Johanni de carnial.* Schl.: *Ex laybaco XIII. nouembris 1449.* Von Voigt hieraus veröffentlicht 184. — Bl. 188 . . . (Sigismundo) *duci Austrie.* A. Schl. Verweisung auf *littera hanibal*, s. oben. Bas. 122. Voigt 76. — Bl. 188': . . . *Nicol. wartenbergensi.* Bas. 106. Voigt 174. — Bl. 190': *Epistola facta ad lucreciam.* Beg.: *Noli te afflictare* mit *Responsio.* Die Einleitung der Ed. Bas. 411 fehlt, dagegen am Schl. Bl. 191'—192 längere Erzählung. — Bl. 192': *Prothesilaus hectorem laudibus efferens homeri sermonem de eo editum comprobat* etc. — Bl. 193: *De poetria* (v. a. Hand). Bas. 104. — Bl. 197: . . . *Caspari Schick* (sic!) A. Schl.: *Ex pisino hystrie opido Idibus Septembr. Anno ic. 48mo.* Bas. 110. Voigt 180. — Bl. 198': . . . *wilhelmo de lapide.* Bas. 111. Voigt 110. — Bl. 200': . . . *Johanni de Aych.* Bas. 79. Voigt 159. — Bl. 202: . . . *Eneas fridr. Tergest. Cancellario inter alia: Item melius* bis *sed perseuera.* Bas. 77. Voigt 143. — Bl. 202: . . . *Cardinali Cuman.* Von Poggio. Vrgl. Voigt S. 330. — Bl. 203: *Anthonius picolominus S. p. d. Adriano et thadeo fratribus religiosis.* Beg.: *Nunquam adeo putaui nos veros monachos.* Schl.: *silencio quo mecum vtimini valete.* — Bl. 203': . . . *Johanni comiti de lupfen.* Bas. 125. Voigt 101. — Bl. 204': . . . *Genitori suo siluio.* Bas. 15. Voigt 48. — Bl. 205': . . . *Johanni frevnt.* Bas. 92. Voigt 169. — Bl. 207: . . . *Jo. freunt.* Bas. 83. Voigt 163. — Bl. 207: *Item Eiusdem ad eundem.* Fragment: *Credo te etiam audiuisse* bis *videlicet de miseria curialium.* Bas. 89. Voigt 140. — Bl. 207': *Item Eiusdem ad Casp. Slick.* Fragment: *Item beati qui.* Bas. 42. Voigt 84. a. Schl. abweichend: *Sic contigit petro trotrer* u. s. w. bis *fert premium.* — Bl. 207': . . . *nepoti suo Anthonio.* Bas. 4. Voigt 14. — Bl. 208: . . . *Caspari primario.* Bas. 16. Voigt 55. — Bl. 209: . . . *Johanni peregallo.* Bas. 37. Voigt 19. — Bl. 209': . . . *Johanni lauterbach.* Bas. 91. Voigt 129. — Bl. 210': . . . *Johanni ptolomeo.* Bas. 5. Voigt 13. — Bl. 211: . . . *Caspari Slick.* Bas. 102. Voigt 21. — Bl. 211': . . . *Johanni Campisio.* Bas. 38. Voigt

20. — Bl. 212: . . . *procopio de Rabenstain.* A. Schl.: *Ex wienna* Dann Sentenz. Bas. 108. Voigt 118. — Bl. 216' leer. Bl. 217: *De Miserijs curialium . . . Jo de Aych.* Bas. 166. Voigt 134, in der Form vollständig von dem gewöhnlichen Text abweichend.

Bl. 223' bricht ab: *mihi non videtur humanum opus sed diuinum.* A. Schl. ist eine Lage Papier ausgerissen.

G. Voigt, Die Briefe des Aeneas Sylvius vor seiner Erhebung auf den päpstl. Stuhl. Aus dem XVI. Bd. des Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen bes. abgedruckt. Ueber die Handschrift vrgl. S. 10 [330].

Beide Theile der Handschrift sind von demselben Schreiber geschrieben, dagegen sind die Ueberschriften der ersten Hälfte, wo solche vorhanden, fast sämmtlich von einer andern gleichzeitigen Hand ergänzt. Bl. 1 Initiale *D*, darin Hieronymus als Kardinal, mit Ranken. Sonst ist im ersten Theil der Raum für die Initialen freigelassen.

Pror. u. Gesch.: Aus dem Franziskanerkloster. Bl. 1: *Pro Conuentu Bamberg. ffrum. Min.* Auf dem hinteren Einbanddeckel: *V. Schaumberg.* (Der spätere Bischof Georg von Schaumberg 1459—75?)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Messingschliessen. Am Rücken Papierblättchen mit der Signatur *P.* Am hinteren Einbanddeckel ist ein Blatt aus einem wenig älteren Pergamentmanuscript moralisirenden Inhalts (*de auaritia*) festgeklebt.

Wasserzeichen: Krone mit Blume.

---

82. B. V. 39. Pap. 20,9×15,8 cm. 148 Bl. 1 Col. 27—47 Zeil. 15. Jahrh. (1480—81.)

Bl. 1—30: **Alberti (Trotti) de Ferrariis Tractatus de horis canonicis.**

Bl. 1 Beg.: *Tabula composita a domino alberto de ferrarijs vtriusque iuris doctore de placentia super infrascripto opusculo de horis canonicis.* — Bl. 4': *tractatus . . . incipit.* — Bl. 5 Beg.: *Materiam horarum, quas canonicas appellamus.*

Bl. 30 Schl.: *idem semper quam tene menti. In hoc finitur presens opus Laus deo. Anno MCCCCLXXXI*, von andrer Hand: *Inligatus anno LXXXXII in vigilia mathie apostoli per me fratrem fridericum Newpäueren.* Dann 3 leere Blätter.

Drucke siehe Hain, Repert. bibl. Nr. 591—602.

Bl. 31—148: **S. Hieronymi Epistolae.**

Bl. 31: *Jeronymus ad eustochium filiam scte. paule de virginitate seruanda et alijs multis* (roth). Beg.: *Audi filia et vide.* Ep. 22. — Bl. 43: *J. ad Innocencium de sepcies percussa.* 1. — Bl. 45: *Prologus . . . in epistolam ad matrem et filiam in gallia commorantes.*

117. — Bl. 48': Hieron. ad Marcellam. 44. — Bl. 48': *J. ad theodosium et ceteros anachoritas* u. s. w. 2. — Bl. 49: *Epistola damasi pape* u. s. w. M. XIII, 440—441. — Bl. 49': *J. ad Damasum papam de gloria patri* (nur bis *latine prefacio*) Suppos. Ep. 47. M. XXX, 304—306. — Bl. 49': *Explanatio fidei beati ieronimi ad damasum.* (Pelagii symboli explan. M. XLVIII, 488—491.) — Bl. 51: *J. augustino reddens ei salutacionis officia.* Epist. Augustini 81. M. XXXIII, 275. — Bl. 51': *Augustinus Jeronymo de roboranda veritate scripture.* Aug. Ep. 82. M. XXXIII, 276—291. — Bl. 56': *J. Marcellino et Anapsichie super statum anime.* 126. — Bl. 57': *J. de educatione iuvenum et honore erga parentes.* Suppos. Ep. 11. M. XXX, 150—152. — Bl. 58': *Augustinus Jeronimo de origine anime.* 131. — Bl. 65: *Augustinus Jeronimo de eo quod scriptum est, qui totam legem seruauerit.* 132. — Bl. 69': *J. augustino . . . similiter laudat ingenium.* 134. — Bl. 70': *J. augustino quod gloria dignus est quem heretici detestantur.* 141. — Bl. 70': Ep. ad Augustinum 142. — Bl. 70': *J. augustino et alipio de aniano pseudodiacono.* 143. — Bl. 71: *Pammachius et oceanus Jeronimo pro Origenis libris.* 83. — Bl. 71': *J. Pammachio et oceano de haeresi orgenis.* 84. — Bl. 75': *J. ad theophilum alexandrinum de pace prelatorum ad subditos.* 82. — Bl. 78': *J. cum in exilium pro fide deportandus tractaret de veritate ecclesie.* Beg.: *Multi quidem fluctus et vnde immanes sed submergi non vereor.* — Schl.: *pro his gracias agamus deo . . . amen.* — Bl. 80': *J. ad marcum presbiterum calcide.* 17. — Bl. 81: *Diffinitio Niceni simboli* (ad Cyrillum). Suppos. Ep. 17. M. XXX, 182—187. — Bl. 85: *J. de tribus virtutibus.* Ibid. Ep. 8. Col. 120—125. — Bl. 88': *J. ad rusticum exhortatoria super poenitentem.* 122. — Bl. 93: *J. ad Domnionem de quodam qui sibi detrahebat pro iouiniano.* 50. — Bl. 94': *J. ad Dardanum de terra promissionis.* 129. — Bl. 98: *J. ad Lucium* (sic!) *beticum non recurrendum de agro domini* u s. w. 71. — Bl. 99': *J. ad Vitalem prespiterum de salomone* u. s. w. 72. — Bl. 100': *J. ad Abigaum de renouanda . . . amicitia.* 76. — Bl. 101: *J. ad Sabinianum diaconum quem corripit pro lapsu adulterii.* 147. — Bl. 104': *J. ad theodosium et ad ceteros anachoritas* u. s. w. 2. — Bl. 105: *J. ad eusebium de commentariis in matheum.* M. XXVI, 20—22. — Bl. 105: *J. ad sunniam et fretelle* (sic!) *de psalterio* u. s. w. 106. — Bl. 114': *J. ad marcellam de quinque questionibus.* 59. — Bl. 115': *J. ad gaudencium de institucione in-*

fantis pacatule. 128. — Bl. 117: *J. ad quandam* (Marcellam) *viduam de sufferencia temptacionum* u. s. w. Suppos. Ep. 3. M. XXX, 52—56. — Bl. 119: *J. ad Ageruciam de monogamia.* 123. — Bl. 124: *J. ad algasiam de vndecim questionibus.* 121. — Bl. 137': *J. ad heldibiam* (sic!) *de duodecim questionibus* u. s. w. 120.

Bl. 148' Schl.: *finis epistolarum beati Jeronimi anno 80.*

Die Briefe sind, wo nicht anders bemerkt, mit der Nummer nach Migne, Patr. lat. Tom. XXII bezeichnet. Die Ueberschriften sind im Manuscript roth eingeschrieben.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit einer Schliesse. Die fünf Buckeln jeder Seite fehlen. Gebunden von dem Frater Friedrich Neubauer 1492 nach Bl. 30.

Als Vorsatzblätter vorn ein Pergamentdoppelblatt aus einem Antiphonar mit vierzeiligem Notensystem (ca. 14 Jahrh.), hinten zwei Blätter aus einem Graduale mit Neumen und drei gezeichneten Initialen (12./13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuz und mit einem von einer Schlange umwundenen Kreuz.

83. Q. VI. 64. Perg. 32,5×25,2 cm. 173 Bl. 2 Col. Bl. 1—114: 44 Zeil., Bl. 115—173: 47 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

S. Hieronymi Breviarium in Psalmos.

Bl. 1—1': Register. Bl. 2: *Incipit prefatio* (roth). *Evsebius Jeronimus Sofronio . . . Scio quosdam.* (Praef. in libr. Psalm. Migne XXVIII, 1183—1188.)

Bl. 2: . . . *Incipit Breuiarium sci. Jeronimi prespiteri de psalmorum codice. Incipit prologus* (roth). *Proxime cum origenis psalterium.*

Bl. 173 Schl.: *concentibus* (sic!) *ipsi gloria . . . amen. Anno 1470.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXVI. Col. 871—1346.

Einzelne Partien sind durch Nässe fleckig und verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1 *Langheim 1673.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit den aufgedruckten Buchstaben *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44). Zwei Schliessen.

84. B. V. 10. Perg. 28,1×19,5 cm. 107 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—63: **S. Hieronymi Commentarius in Ecclesiasten.**

Bl. 1: *Prologus beati Ieronimi presbiteri in aecclesiasten* (roth). Beg.: *Memini me ante hoc ferme quinquennium.* — Dann *Incipit exposicio* u. s. w.

Bl. 63' Schl.: *malum bonum et bonum malvm.*

Dann folgen noch 14 Zeilen: *Tria sunt difficilia mihi et quartum quod penitus ignoro I. uiam nauis in mari* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 1061—1174.

Bl. 64—107: **S. Hieronymi De viris illustribus liber cum Epistola ad Desiderium et libro Gennadii.**

Bl. 64 Ueberschrift von späterer Hand: *Ieronimus in librum de illustribus viris.* Ep. ad Desiderium. Beg.: *Lecto sermone.* Schl.: *si uolueris.*

Bl. 64': *Ego columba inueniens catalogum sci. ieronimi* bis *huius libri amittere.*

Bl. 65 Beg.: *Hortaris me dexter.*

Bl. 91' Schl.: *quae nunc habeo in manibus et nec dum expleta sunt.*

Dann schliesst sich nach 1 Zeile Zwischenraum unmittelbar Gennadius an. Beg.: *Iacobvs cognomento sapiens.*

Bl. 107 bricht das Capitel *Victorinvs* (Migne LXXXVIII) ab: *inuitatus a sancto hilario urbis romae episcopo.* Von späterer Hand: *de est magna pars.* Die zwei letzten Blätter sind herausgerissen.

Hieronymus Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 631—759. Gennadius Tom. LVIII. Col. 1060—1112. Der Brief an Desiderius, der hier als Prolog vorausgeht, Migne, Tom. XXII. Col. 492—493. Epist. XLVII.

Ueber den Zusatz des *Columba* vrgl. A. Ebrard, Zeitschr. f. histor. Theol. 1862. S. 403—411. O. v. Gebhard's Ausgabe der Uebersetzung des Pseudo-Sophronius, Beigabe zu Richardson's Ausgabe von De viris inl. Leipzig 1896. S. XXVIII ff.

Der Codex ist der Bambergensis Herding's. Vrgl. dessen Ausgabe Lipsiae 1879.

Starkes Pergament mit vielen Lücken und Rissen, theilweise rauh (abgekratzt?). Correcturen von verschiedenen Händen. Im Commentar zum Ecclesiastes häufige Inhaltsverweise am Rande, im Hieronymus und Gennadius ist bei griechischen Worten regelmässig die lateinische Uebersetzung übergeschrieben; die Capitel über *Mosanus* und *Modestus* Bl. 75' von andrer Hand auf Rasur. Bl. 1 Zwei mit der Feder roth eingezeichnete Initialen, auf dem letzten leeren Pergamentblatt Federzeichnung eines löwenartigen Thieres. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Monasterij S. Mich. Arch. O. S. B.* (17. Jahrh.). Nur im Verzeichniss von 1483. Bresslau, N. Archiv XXI, S. 176.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel, der Rücken defect. Auf der Vorderseite die alte Signatur *C. 10* mit abgeschabter Inschrift, dieselbe auf dem Rücken.

85. B. V. 9. Perg. 27,9×20,3 cm. 142 Bl. a) Bl. 1—103: 1 Col. 31 Zeil., b) Bl. 104—142: 2 Col. 40 Zeil. 1 Min. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—55: **S. Hieronymi In Danielem Commentarius.**

Bl. 1 Zeichnung s. u.! Bl. 2: *Incipit prologus commentariorum Ieronimi presbiteri in Danielem prophetam* (roth). Beg.: *Contra prophetam*

Danielem duodecim libros scripsit porphirius. Dann Bl. 3': *Incipit commentvm* (roth). *Anno tercio. regni ioachim.*

Bl. 55 Schl.: *quid ei respondere debeamus. Explicit.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXV. Col. 491—584.

Bl. 55'—74': S. Ambrosii De Isaac et anima liber.

Bl. 55': *Incipit Ambrosivs de Ysaac et Rebecca* (roth corr. *uel anima*). Beg.: *In patre* (roth) *nobis sancti ysaac.*

Bl. 74' Schl.: *qui his utitur seruare se debet et custodire.*
Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 527—560.

Bl. 74'—89': Eiusdem De bono mortis liber.

Bl. 74': *Incipit liber sancti Ambrosii episcopi de bono mortis* (roth). Beg.: *Quoniam de anima superiori libro.*

Bl. 89' Schl.: *et ipse est decus. gloria. perpetuitas . . . Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 567—596.

Bl. 90—103: Eiusdem De historia Nabuthe Iezraelitae liber.

Bl. 89': *Incipit liber sancti Ambrosii episcopi de hystoria Nabvte Iezrahelitae* (roth). Bl. 90 Beg.: *Nabvte hystoria.*

Bl. 103 Schl.: *etiam si primae laqveos preuaricationis euaserint; Explicit liber de Naboth Iezrahelita.*
Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 765—792.

Bl. 104—119': S. Augustini De gratia et libero arbitrio liber. — Praecedit Epistola Valentini.

Bl. 104: *Exemplar epistolae Valentini monachi ad scm. Avgvstinvm episcopum* (roth). *Domino* u. s. w. . . . Beg.: *Venerabilia scripta.* — Bl. 105': *Incipit praefacio . . . sumpta de libro retractationum* . . . (roth). — Dann Beg.: *Propter eos Qui hominis liberum arbitrium.*

Bl. 119' Schl.: *et manifestationem domini . . . Cui est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit liber Aug. ad . . . de coniugiis adulterinis* (sic! zum Theil radirt und von neuer Hand corrigirt).

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 881—912. Der vorausgehende Brief des Valentinus Tom. XXXIII. Col. 975—978. Ep. 216. Der Abschnitt der Retractationen (Cap. LXVI) Tom. XXXII. Col. 656.

Bl. 119'—134: Eiusdem Epistola ad Casulanum de ieiunio sabbati. — De Adam, si spiritum sanctum habuerit. — De peccato Adam et Evae.

Bl. 119': *Epistola eiusdem ad casulanum presbiterum* u. s. w. (roth). (*Dilectissimo*) *et desideratissimo . . Casulano . . .* Beg.: *Nescio*

unde sit factum. — Bl. 127' Schl.: *uel disceptatione sectare.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 127': *Augustinvs de adam . si spiritum sanctum habvit.* Beg.: *Comperi* (roth) *quosdam.* — Bl. 129 Schl.: *possunt ei agere.* 4 Zeilen leer. Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 129: *Incipit liber . . . de peccato Adam et Evae.* Beg.: *Nvlli* (roth) *dvbivm arbitror.* — Bl. 134' Schl.: *quam uestibus mundos esse oportet. Qui uiuit . . . Amen.* Roth: *Explicit sermo . . . de peccato Adam et Evae.*

Die Epistola (XXXVI) Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 136—151. Die zwei folgenden Abschnitte aus Quaestiones veteris et novi testamenti, Nr. CXXIII und CXXVII Tom. XXXV. Col. 2369—2372 und 2378—2386.

Bl. 134—142: **S. Cypriani Carthag. De oratione dominica liber.**

Bl. 134': *Incipit liber sancti Cipriani episcopi de diuina oratione.* Beg.: (*E*)*vangelica* (roth) *praecepta fratres.*

Bl. 142' Schl.: *et gratias agere non desinamvs.* Roth: *Explicit liber sancti episcopi* (später: *cypriani*) *de oratione dominica.*

Darunter ein Inhaltsverzeichniss des Bandes, etwa aus dem 15. Jahrh.

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 537—562

Der Codex besteht aus zwei Theilen. Bl. 1—103' ist in einer Columne mit kräftiger Schrift geschrieben, aber nicht durchgehends von derselben Hand; Bl. 104 bis Schluss ist in einer Columne begonnen, doch geht der Schreiber nach einigen Zeilen zu zwei Columnen über, etwas kleinere Schrift. Bl. 19 ist ein Theil der Seite freigelassen, doch ohne Lücke im Text, Bl. 78' und sonst einige Zeilen. Starkes, öfters lückiges und vergilbtes Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stifte gezogen. Im ersten Theil roth mit der Feder gezeichnete, blau und grün grundirte Initialen: Bl. 2, 3', 53', 74', 90 und Bl. 55' schwarz mit der Feder sorgfältig eingezeichneter Drache als I. Im zweiten Theil ist Bl. 104 die Initiale schwarz gezeichnet mit blauer, grüner und dunkelrother Füllung, ähnlich zwei Bl. 105'. Bl. 119 und 129' sind dieselben nur skizzirt, 134' der Raum leer gelassen, 127' ähnlich wie im ersten Theil ausgeführte. Die Anfangszeilen in rothen oder schwarzen Minuskeln, öfters gelb überstrichen. Vorn ist ein Einzelblatt von anderem Pergament eingeheftet, das zu einem Missale gehörte; es enthält auf der Vorderseite die Praefation der Messe, auf der zweiten ein Canonbild (Entwurf in schwarzer Federzeichnung): Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes, in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in der Mitte der Umfassungslinien drei männliche Brustbilder in Medaillons, oben ähnlich der h. Geist. Am Schlusse des ersten Theils ist der leere Rand von Bl. 103 ausgeschnitten, ebenso die folgenden Blätter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 *Ex Libris Monasterij S Mich. Arch. Bamb. O. S. B.* Hier wurde es unter Abt Hermann (1123—1147) erworben oder geschrieben, wie aus dem in der Chronik des Abtes Andreas Lang erhaltenen Bücherverzeichniss hervorgeht. Vrgl. Bresslau's Veröffentlichung desselben im N. Archiv f. ä. d. G. XXI S. 148 f. Verzeichniss V, 42—49 und ebenda S. 163 Anm. 1. In der Liste von 1483 (XXXI) C. 6. siehe S. 176 daselbst.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die Buckeln und beide Schliessen fehlen.

An den Einbanddeckeln je ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar mit Neumen aus etwa gleicher Zeit.

86. B. V. 13. Perg. 22×15,2 cm. 166 Bl. 1 Col. bis Bl. 95': 23, dann 24 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 1—127: **S. Hieronymi Contra Iovinianum libri II.**

Bl. 1 leer. Bl. 1' in 8 Zeilen, abwechselnd roth und schwarz: †. *Incipit Hieronimi presbyteri contra Iovinianum hereticvm liber primvs* (Majuskeln) *feliciter* (Minusk.) *Iesse pontifex vtere felix* (Maj.). Bl. 2 Beg.: *Pauci admodum dies sunt.*

Bl. 127 Schl.: *quam sub consulibus epicuri luxuriam susceperunt.* — Bl. 127' in Majuskeln: *Explicit ad Iovinianvm liber II.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 221—352.

Bl. 127'—166: **Rufini Expositio symboli.**

Bl. 127': *Incipit Expositio symboli expositvm a Rvfino uiro sco. cuivs lavs in virorvm reuelatvr inlvstrivm a Hieronimo aeditvm* (Majuskeln) *laurentio papae Rufinus.* — Bl. 128 Beg.: *Mihi quidem fidelissime papa.*

Bl. 166' Schl.: *et obprobrio aeterno per christum . . . Amen.* In Majuskeln: *Explicit expositio fidei secundvm symbolvm lege feliciter.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXI. Col. 335—386.

Die Anfangsseiten Bl. 2—3. Bl. 74' (Anfang des 2. Buches C. Jov.), Bl. 128 sind in Halbunciale geschrieben, das Uebrige in breiten kräftigen Minuskeln. Die aus Jovinian citirten Stücke des ersten Buches Bl. 4' ff. (Migne, Col. 224 *Dicit uirgines* bis *remunerationem*) und Bl. 5' (ebenda Col. 225—228 = § 5 *Prima inquit* bis *nubtae sunt*) sind durch merowingische Schrift und Anführungszeichen hervorgehoben, die ähnlichen Stücke des zweiten Buches Bl. 82' ff. (Col. 303—304 = § 5) und Bl. 102' ff. (Col. 326—329 = § 18—20) in Halbuncialen. Oefters Correcturen und Bemerkungen, namentlich über den Wechsel des Sprechenden (Hieron. oder Jovinian) etwa aus dem 11. Jahrh., von einer Hand, welche auch die griechischen Worte und die merowingische Schrift überschrieb; aber auch einige Randbemerkungen u. drgl. von früheren Händen. Das Manuscript ist theilweise stark verkrüppelt und hat in den Anfangspartieen durch Nässe, auch durch Holzwurm gelitten. Das letzte Blatt war früher angeklebt, weshalb die Schrift hier grossentheils abgerissen ist.

Der Codex ist durch die Widmung auf Bl. 1' im Zusammenhalt mit dem (dreifachen) Schriftcharakter in chronologischer (und vielleicht auch localer) Beziehung sicher zu bestimmen. Der dort genannte *pontifex Jesse* ist der Bischof von Amiens dieses Namens, ein Karl dem Gr. nahestehender Hofmann, der von diesem namentlich mit verschiedenen Gesandtschaften betraut wurde. Er ist zuerst 799 nachzuweisen und starb 836 oder 837. Biographische Daten über ihn bei Migne CV, 779 ff., Abel-Simson, Jahrb. d. fränk. Reiches unter Karl d. Gr. Leipz. 1883, Bd. II. S. 281 f., 452 f., 497 u. Jahrb. u. Ludw. d. Fr. Leipz. 1874/76, Bd. I. S. 363 f., II. S. 166 u. a. Es ist anzunehmen, dass er den Codex

für seine Epistola de baptismo (v. J. 812) verwendete, vrgl. z. B. die Anfangsworte des Cap. *de symbolo* (Migne CV, 789) mit der im Codex enthaltenen Expositio des Ruffin § 2 (Migne XXI, 338). Vrgl. L. Traube, Textgesch. der Regula S. Benedicti, München 1898, S. 118 (Abh. d. Ak. d. W. III. Cl. XXI, 3. Abth. S. 716) über die hier sicher gestellten Verhandlungen über das Symbolum.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 138).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ist, wie auch bei einigen andern, auf der Rückseite statt des gewöhnlichen Wappens der beiden Domherren Chr. Neustetter und Hektor von Kotzau das Capitelswappen wiederholt.

Früher scheint der Band noch andere Schriften enthalten zu haben; auf der ersten (leeren) Seite steht die fast ganz ausgelöschte Inschrift des 15. oder 16. Jahrh.: *yeronimus contra jouinianum hereticum . parabole Salomonis textus Cantica canticorum . liber Sapientie . liber yesu filii Sirach* (??). *Et sermo de angelis* (?) *in fine.*

---

87. B. IV. 21. Perg. 29,1×21 cm. 138 (77ª, 94ª) Bl. 1 Col. 34—35 Zeil. 6. Jahrh.

Bl. 1—51: **S. Hieronymi et Gennadii De viris illustribus libri.**

Bl. 1 Oben von andrer Hand: *L. illustrivm virorvm.* Beg. der Praefatio: *Hortaris me dexter ut tranquillum sequens.*

Bl. 1' Schl.: *suamque potuis imperitiam recognoscant. explicit praefatio beati hieronymi de inlustribus ecclesiae uiris incipiunt capitula eiusdem libri.*

Bl. 2—5 Capitula *I—CXXXV hieronymus.* Dann: *Hucusque hieronymus presbyter abhinc gennadius massiliensis.* Dann weiter *CXXXVI iacobus episc.* bis *CCXXVI iohannes presbiter. Expliciunt capitula incipit textus.*

Bl. 1' auf dem freien Raum Bemerkungen von späteren Händen (etwa 10. Jahrh.). *Grece homo antropos dicitur eo quod sursum spectet* u. a., dann Auszüge: *Seueriani episcopi . Gregorius . Pafnutius. Germanvs abbas. Theodorrs.* bis Bl. 2'.

Bl. 5' Beg.: *Simon petrus filius iohannis prouinciae galileae uico bethsaida.*

Bl. 33: nach dem gewöhnlichen Schluss *et necdum expleta sunt* folgt hier noch ohne Unterscheidung ein etwa eine Seite umfassender Zusatz: *item post hunc librum dedicatum in iona lib. I; in abdia lib. I.* u. s. f. bis Bl. 33': *in zacharia propheta libros tres. Hucusque hieronymus abhinc gennadius presbyter massiliensis ecclesiae subrogauit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 631—760.

Bl. 33': *CXXXVI. Jacob cogmento* (sic!) *sapiens Nisibinae* u. s. w.

Bl. 51 Schl. (mit Cap. *CCXXVI Johannes*): *uiuere adhuc dicitur ex tempore etiam et declamare.* Dann in Majuskeln: *Explicit lib. sci. Hieronymi vel qvos svbrogavit gennadivs de inlvstribus viris. inc. de heresibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. LVIII. Col. 1060—1115.

Richardson scheint den Codex oberflächlich gekannt zu haben. Im Handschriftenverzeichniss seiner Ausgabe, Leipz. 1896, doppelt als 34 und 64 (S. XVII. XX). Vrgl. die Gruppirung S. XXV. XXVII (nur für Hieronymus).

Bl. 51'—79': **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 51: *Domino merito uenerabili . . . augustino episcopo quoduultdeus diaconus.* Beg.: *Diu trepidus fui* (Epist. CCXXI). — Bl. 52': *Explicit incipit rescribtvm sancti avgvstini* (Ep. CCXXII). — Bl. 53': *Explicit. Incipit Rescribtum* (Ep. CCXXIII). — Bl. 54': *explicit. incipit rescribtum* (Ep. CCXXIV). — Bl. 55: *explicit epistula sancti augustini rescribta. incipit praefatio eiusdem de heresibus.*

Bl. 55'—56' Capitula (LXXXVIII). Bl. 56': *Expliciunt capitula incipit liber.*

Bl. 57 Beg.: *Quod petis saepissimae* (sic!) *atque instantissime.* — Bl. 59: *Simoniani.*

Bl. 79' Schl.: *quod tam magnum esse creditis me orationibus adiunctis.* In Majuskeln: *Explicit liber sancti avgvstini de haeresibvs. incipit ad sanctvm Pavlinvm de cvra pro mortvis gerenda(m* radirt).

Zwischen dem *Explicit* und *Incipit* steht mit schwärzerer Tinte in Cursivschrift: *Nestoriana et Eutychiana hic scriptus* (sic!) *non sunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 80—95: **S. Augustini De cura pro mortuis gerenda liber.**

Bl. 80 Beg.: *Diu sanctitati tuae coepiscope uenerande pauline.*

Bl. 95 Schl.: *profecto interrogationis* (sic!) *tuae mea responsio defuisset. Exp(licit) epistula sancti augustini de cura pro mortuis gerenda. Incipit eiusdem liber enchiridion.*

Ohne Capiteleintheilung; doch sind die Abschnitte durch hervortretende Majuskeln unterschieden. Am Rand in kleiner schiefer Uncialschrift Inhaltsangaben.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 591—610. Benutzt im Wiener Corpus: Augustini Vol. XXXXI (sect. V. pars III.) Wien 1900. pag. 620—660 und praef. pag. XXXXI. als saec. IX, wie überall vor Traube's Bestimmung.

Bl. 95—136: **S. Augustini Enchiridion de fide, spe et caritate.**

Bl. 95—96 Capitel: *I. Hic ostendit fide* (*t* radirt) *spe et caritate deum esse colendum* bis Cap. LIIII. — *expliciunt capitula incipit textus.*

Bl. 96' Beg.: *Dici non potest dilectissime fili laurenti.*

Nach Bl. 135' sind mehrere Blätter ausgefallen (*intellegere possumus et quo* . . . Migne Schluss von Cap. CIII, hier XLVIIII, bis

(volumi)nis finis) — Bl. 136 Schl.: *de fide et spe et caritate conscribsi.* In Majuskeln: *Explicit liber enchiridion.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—290.

Andere Capiteltheilung wie bei Migne. Am Rande Inhaltsangaben wie im vorhergehenden Tractat.

Durchaus schöne, gleichmässige Halbunciale. Ungleiches, meist feines und glattes, theilweise stark vergilbtes Pergament. Auch die Schrift macht nicht immer ganz den gleichen Eindruck und wechselt zwischen 34 und 35 Zeilen, ist auch grossentheils mit blasserer Tinte geschrieben. Theilweise ist die Tinte abgefallen und hat das Pergament stark angegriffen. Wenige Bemerkungen von verschiedenen Händen am Rand oder zwischen den Zeilen. Bl. 5—20 und 80—94ᵃ' der Titel in kleiner Uncialschrift am oberen Rande. Die Linien sind eingeritzt. Statt des letzten Quaternio nur zwei Einzelblätter (s. oben!).

Litt.: L. Traube, Paläogr. Forschungen, I. (in Vorbereitung). Vrgl. Deutsche Litteraturzeitung 1899. S. 1219.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 68).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

88. B. IV. 20. Perg. 28,8×22,5 cm. 84 Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. 10. Jahrh.

Bl. 1—16: S. Hieronymi Sermo de assumptione B. Mariae.

Bl. 1': *In nomine domini incipit sermo beati Hieronimi ad Paulam et Eustochium miss(us) de assumptione scae. Mariae matris domini.* Beg.: *Cogitis me o Paula.*

Bl. 16 Schl.: *appareatis in gloria sempiterna. Amen. Finit sermo . . . missus.* Eine Inschrift (in Majuskeln) darunter ist ausradirt.

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 126—147.

Bl. 16' auf der letzten Seite der Lage und dieser Abtheilung des Manuscripts ist mit andrer Tinte in Majuskeln ein Gedicht auf Mariae Himmelfahrt eingeschrieben. Beg.: *Emicat ecce dies cunctis ueneranda per orbem.* Schl.: *Adiutrix proprii Heinrici* (auf Rasur von etwas späterer Hand und in etwas gedrängterer Schrift) *semper alumni Sis foveasque tuum domina per secula seruum.* Dasselbe ist auf der (leeren) zweiten Columne nochmals in der Schrift des 15. Jahrh. wiederholt.

Bl. 17—18': S. Gregorii Turon. ep. De passione S. Iuliani mart. liber.

Bl. 17 Beg.: *Sanctus igitur Iulianus uiennensi urbe ortus.*

Bl. 18' Schl.: *merentes excipit. laetos remittit. Regnante domino* u. s. w. *Amen. Explicit de passione beati Iuliani martyris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXI. Col. 1103—1106.

Bl. 19—60: **Expositio in Cantica Canticorum (M. Aurelio Cassiodorio attributa).**

Bl. 19: *Osculetur me osculo oris sui.* Beg.: *Salomon inspiratus diuino spiritu.*

Bl. 60 Schl.: *christi bonus odor sumus deo in omni loco.* Roth: *Finit trac . . .* Der übrige Theil der Columne ist abgeschnitten.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1055—1106.

Bl. 61—84: **S. Ioannis Chrysostomi Homiliae in laudem S. Pauli apostoli Aniano interprete.**

Bl. 61 Epistola Aniani. *(D)omino sco. Evangelo presbitero. Anianus.* Beg.: *Recenti experimento didici.* Dann Bl. 61': *Incipit omelia in laudem Pauli apostoli prima* (roth). Beg.: *Nichil prorsus errauerit.*

Bl. 84 Schl.: *Gratia et misericordia domini . . . Amen.* Roth: *Explicit omelia VII^{ma} in laudem Pauli apostoli. Lege feliciter.*

Jo. Chrysost. Opera omnia. Paris. 1718 ff. Tom. II. pag. 475—517. Abgedruckt Migne, Patr. gr. Tom. L.

Die Schrift des Codex ist älter als vom Anfang des XI. Jahrh. Dass der Name in dem Gedicht Bl. 16' radirt ist, zeigt, dass dasselbe ursprünglich an einen andern gerichtet war (wahrscheinlich stand hier *Ottonis*) und auf Heinrich umgeformt wurde. (Gegen Hirsch, Jahrb. d. d. Reiches unter Heinrich II. Berl. 1864. Bd. II. S. 110, Anm. 1.) Auch auf der ersten Seite stehen Widmungsverse: *Inclyte de superis dentur tibi munera pacis. — A Christo imperium regnaque cesar habes* in alterthümlicherer Schrift. Vrgl. auch die radirte Schlussschrift Bl. 16. Obgleich die einzelnen Theile von verschiedenen, mehr oder weniger alterthümlichen Händen herrühren (auch innerhalb derselben Wechsel, namentlich Bl. 41', Col. 2) weist doch die gleiche Zeilenzahl und Lineatur (5 Querlinien zwischen den Columnen) darauf hin, dass sie zugleich geschrieben wurden und wohl nur die einzelnen Lagen und Abtheilungen verschiedenen Schreibern zugetheilt waren. Im ersten Tractat sind die Sätze durch rothe Anfangsbuchstaben unterschieden, ähnlich im letzten, wo am Anfang der Homilien schwarze grössere Initialen eingezeichnet sind, die später aber nicht mehr nachgetragen wurden.

Beim ersten und dritten Theil farbige Initien: Bl. 1 ganz in ineinander geschriebene Majuskeln, in abwechselnd rothen oder schwarzen Zeilen mit farbiger Initiale C, deren Innenraum eine Federzeichnung enthalten zu haben scheint, aber dann mit blauer Farbe ausgefüllt wurde. Aehnliches Initium in verschiedenen Farben Bl. 19, Initiale O mit dem Lamm Gottes. Bl. 61 mit der Feder schwarz eingezeichnete Initiale aus 2 Hundekörpern, Bl. 61' ähnliche mit roth und grünem Grund. Kleine Zeichnungen am unteren Rande: Bl. 27 zwei Adler, welche aus einem Kelch trinken, 32' zwei Pfaue (farbig), Bl. 24' Ornamente.

Auf der früher angeklebten ersten sowie auf der letzten Seite Federproben aus verschiedener Zeit, auch ausradirte Namen, Inhaltsangabe etc. Bl. 1': *Herbord Conqueritur Sanctitati vestre* aus dem XII. oder XIII. Jahrh.

Vom Rande sind Stücke abgeschnitten Bl. 1, 60, 72, 82, 84.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 75).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

89. B. V. 40. Pap. 21,5×15,9 cm. 318 Bl. 1 Col. 20—30 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—45: **S. Hieronymi Regula monacharum.**

Bl. 1: *Incipit Regula beati Jeronimi doctoris eximy ad Eustochium virginem quam bethleem . . . in monasterio sub istius regule obseruationibus conclusit* (roth). Beg.: *Tepescens in membris.*

Bl. 43 Schl.: *vestris iuuate orationibus Explicit regula gloriosi ieronimi. Deo gracias.* Roth: *Incipiunt Capitula tocius Regule prescripte* (Bl. 43—45).

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 403—438.

Bl. 45'—261: **Viridarium de vita et doctrina S. Hieronymi.**

Bl. 45: *Prologus in viridarium beati Jeronimi* (roth). Beg.: *Uie syon lugent.* — Bl. 48' Schl.: *partem modicam cum intersignis ponit. Explicit prologus.*

Bl. 48': *Incipit legenda beati ieronimi doctoris eximy* (roth). Beg.: *Primam huius opusculi partem aggredior que subdiuisa distingwit duplex tempus in hoc glorioso doctore* (B. IV. 14. Nr. 91. Bl. 7'—9'). — Dann Bl. 50: *De vita eiusdem* (roth). Beg.: *Jeronimus euseby viri nobilis ab oppido stridonis quod a gothis euersum.* — Bl. 59' Schl. mit Translatio: *illius basilicam voluit honorare. quam in terris . . . deuotissime laudauit. Amen.* Roth: *Explicit prima pars viridary . . continens eiusdem legendam . . . ac translacionem.*

Bl. 59'—61': *De laude Jeronimi Quidam metrista . . .* (roth). Beg.: *O flos doctorum.* Dann weitere zwei *metristae, Collectae, orationes.*

Dann folgen Bl. 61', 134', 150' die sog. Briefe des Eusebius (Migne, Patr. lat. XXII, 239—282), Augustin (ebenda 281—289) und Cyrillus (ebenda 289—326) über Hieronymus.

Bl. 223: *De translatione corporis Jeronimj gloriosi* (roth). Beg.: *Continuando autem in quadam legenda de Roma transmissa reperimus. quod lapso post mortem . . . tempore.* Dann Miracula. — Bl. 233 Schl.: *Hec suus Andreades descripsit mira Johannes* (vrgl. Msc. B. IV. 14. Nr. 91. Bl. 19). Roth: *Explicit pars 2ª secunde tocius.*

Bl. 233: *Incipit pars tertia* (blau). Bl. 233' Beg.: *Terciam nunc . . partem aggredior. ponens certa sanctorum et doctorum dicta. quae beatum Jeronimum . . . extollunt* (Praef. Bl. 48': *et de ipso epithania. ympnum. orationes*). — Bl. 251' Schl.: *ne ipse ab ea deserar.* Roth: *Explicit 3ª pars.* (B. IV. 14. Bl. 19'—21.)

Bl. 251': *Incipit pars quarta.* Beg.: *Qvia post prodigia* u. s. w. . . . *Concepi igitur in hac quarta . . parte de epistolis sermonibusque excerpta . . . breuius conscribere.* — Bl. 261 Schl. (wie oben Bl. 134'): *adipisci. Amen.* Roth: *Explicit viridarium de vita et doctrina gloriosi Jeronimi doctoris eximij.* Bl. 261'—267 leer.

Bl. 267'—318: **Richardi de Buri Philobiblon.**

Bl. 267': *Industrioso sagacique Friderico Creusner inclite vrbis Nurnberg ciui librariorum ductori Frater Johannes Abbas in Ebrach.* — Bl. 268' Schl.: *diues nummis et annis. Ex ebrach die veneris 17 Septembris anno christi 1484.*

Bl. 268' Schl.: *Phylobyblon . . . Richardi dilmelinensis Episcopi de querimonys librorum prologus foeliciter incipit.* — Bl 269: *Tractatus de amore librorum grece dictus philobiblon* (roth). Beg.: *Uniuersis christi fidelibus.* — Bl. 271 Capitula. — Bl. 271': *Cap. primum.*

Bl. 318' Schl.: *fruibilis faciei conspectum. Amen.* Roth: *Tractatus de cultu simul et amore librorum Siue de librorum querimonys. Quem dilmelinensis diuus presul Richardus eius opifex grece philobiblon vocitauit foeliciter explicit. Per fratrem Johannem Hilpurchawsenn professum eberacensem scriptus idem tractatus.*

Am Rande Glossen von verschiedenen Händen.

Litt.: *The Philobiblon of Rich. de Bury . . . Edited and translated by* Ernest C. Thomas. *London 1888.* Ueber die Handschrift vrgl. S. LXXIII f.

Den Brief des Abtes Johannes Kaufmann von Ebrach an den Buchdrucker Fr. Creussner, in welchem er sich über die Speyerer Ausgabe (1483) beklagt und ihn auffordert, nach dieser Recension eine neue zu veranstalten, veröffentlichte Jaeck im Serapeum, Jahrg. IV. Leipz. 1843. S. 191 f. Vrgl. den Aufsatz von E. G. Vogel über Rich. v. Bury u. s. w. ebenda S. 129 ff. 154 ff.

Der erste Theil (Regula und Viridarium) ist von andrer Hand geschrieben als das Philobiblon; in jenem ist öfters durch nach oben oder unten verlängerte Buchstaben die Urkundenschrift nachgeahmt; hier auch grosse roth und blau eingezeichnete Initialen, im zweiten Theil nur gewöhnliche rothe. Bl. 308 ist zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum.* Wenigstens der zweite Theil wurde im Kloster Ebrach geschrieben vrgl. Bl. 318'. Auf dem ersten der leeren Blätter am Anfang steht: *Memoriale fratris Johannis Cai* (?).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit zwei starken Schliessen und zwei Buckeln in der Mitte; von den 8 Ecken fehlt eine.

Wasserzeichen: Bl. 1—267: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, dann kleine Waage in Kreis, von Bl. 293 an wie im Anfang.

90. B. V. 32. Pap. 19,5×15 cm. 220 Bl. 1 u. 2 Col. 20—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: **Eusebii De morte S. Hieronymi epistola.**

Bl. 1: *Incipit epistola beati eusebij ad damasum portuensem episcopum et ad* (corr.: *theodomum*) *senatorem romanum de morte gloriosi Jeronimi doctoris eximii* (roth). Beg.: *Patri Reuerendissimo Damaso* u. s. w. *Multifaria multisque modis.*

Bl. 47 Schl.: *et in futuro gaudia que iam possides adipisci amen.* Roth: *Explicit epistola eusebij de morte gloriosi Jeronimi.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 239—282.

Bl. 47—100: **Epistolae quae feruntur SS. Augustini et Cyrilli de laudibus S. Hieronymi.**

Bl 47: *Incipit epistola scti. augustini ad cirillum episcopum Jerosolimitanum de laudibus beati Jeronimi* (roth). — Bl. 47' Beg.: *Gloriosissimi christiane fidei athlete.* — Bl. 56' Schl.: *aliqualiter defraudatur desiderio.* Roth: *Explicit* etc.

Dann *Incipit epistola cirilli . . . de miraculis gloriosi Jeronimi et primo de eius obitu* (roth). Beg.: *Uenerabili viro episcoporum eximio.* — Bl. 100 Schl.: *orationibus memor esto.* Roth: *Explicit epistola cirilli episcopi ad augustinum* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 281—326.

Bl. 100'—111: **Laudivii equitis Hiersol. Vita S. Hieronymi.**

Bl. 100': *Laudiuius eques Jerosolimitanus ad franstinum* (sic!) *beldrandum bachinonensem de vita beati Jeronimi* (roth). Beg.: *Jam tuo sepe hortatu francine.*

Bl. 111 Schl. Cap. 17: *vt plura fortasse ac meliora deinceps afferamus.*

Drucke bei Hain, Repert. bibliogr. Nr. 9943—9946.

Bl. 116—146: **Io. Gersonii Alphabetum divini amoris.**

Bl. 116: *Alphabetum diuini amoris de eleuacione mentis in deum*, durchstrichen: *venerabilis magistri Johannis gerson cancellarius* (sic!) *parisiensis* (roth). Beg.: *Ad honorem omnipotentis Dei aliquos modos.*

Bl. 146 Schl.: *adiutor tuus protector director et finis. Amen.* Roth: *Explicit Alphabetum . . . Johannis Gerson Cancellarij parisiensis Anno etc. LXXI°.*

Joh. Gersonii Opera omnia. Antwerpiae 1706. Tom. III. Col. 769—800.

Bl. 152—160': **Eruditio noviciorum et Memoriale provectorum quoad exercitia exteriora.**

Bl. 152 Titel wie oben, dann Beg.: *Aduersum* (?) *exercicium humilitatis quinque nos excitant.*

Bl. 160' Schl.: *Excepta ecclesia macula infamie . . . quam alij ad hoc sepe concipiunt magnum.*

Dann Bl. 161—163 leer. An dem letzteren ist ein Papierblatt festgeklebt, das verschiedene Einzeichnungen und auf der Rückseite den Schluss eines theologischen Tractates nebst Bemerkungen über die 12 *Gradus humilitatis* enthält.

Bl. 165—185': **S. Bernardi Claravall. De gradibus humilitatis et superbiae tractatus.** (2 Columnen.)

Bl. 165: Inhaltsangabe. Dann *Incipit liber bernhardi abbatis de duodecim gradibus humilitatis quem edidit germano suo Gerhardo monacho* (roth). Bl. 165' Beg.: *Rogasti me frater G.*

Bl. 185' Schl.: *quam in nostro codice leges. etc. Explicit liber ad Gerhardum editus a Beato Bernhardo de gradibus humilitatis finitus anno* 7°.

Migne, Patr. lat. Tom CLXXXII. Col. 941—972.

Bl. 188—220: **De imitatione Christi libri (Thomae a Kempis).**

Bl. 188: *Pars prima. Capitulum primum de imitacione Christi et contemptu omni(um) vanitatum mundi.* Beg.: *Qvi sequitur me.*

Bl. 220 Bricht in Cap. 9 von Pars III ab: *omnibus bonis tua tamen nobililitas et infi . . .* (Opera Duaci 1625. Cap. VIII. pag. 371).

Bl. 220' liturgische und grammatische Bemerkungen von andrer Hand, ähnliche auf einem grossentheils ausgerissenen noch folgenden Blatt.

Nur der erste Theil Bl. 1—111 ist von gleicher Hand geschrieben, dann wechselt die Hand mit den einzelnen Schriften.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster (nach Jaeck).

Ebd.: Rother Lederband; die Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblatt ist vorn und hinten je ein Pergamentblatt aus einem Hymnarium (12. Jahrh.) verwendet.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, dann mit Krone und Blume. Bl. 116—151: *p.* Bl. 152—162: Ochsenkopf mit Blume. Bl. 165 ff. Krone mit Kreuz, Bl. 176 ff. kleines Kreuz, Bl. 204 ff. Ochsenkopf mit Blume.

91. B. IV. 14. Perg. 40,5×29 cm. 118 Bl. 2 Col. 43—49 Zeil. Init. 14. Jahrh. (1395).

Bl. 1—64': **Iohannis Andreae Hieronymianus.**

Bl. 1: *Incipit Jeronimianus per dominum Johannem Andree doctorem decretorum egregium compositus bonus et praedicare uolentibus multum*

sanus . . . (roth). Beg.: *Ieronimianum. Hoc opus per iohannem andree urgente deuocione compositum in partes rite diuiditur.*

Bl. 64' Schl.: *ut supra . . . ipse testatur ieronimus.* Dann 2 Hexameter: *Accipe ieronimum* u. s. w. *Finitus est liber . . . 1395 in uigilia s. apostolorum Symonis et Jude.*

Druck siehe Hain, Repert. bibl. Nr. 1082.

Bl. 65—119: **S. Hieronymi Epistolae et Dialogus adversus Pelagianos.**

Bl. 65: *Jeronimus* (Durchstrichen, darüber von andrer Hand: *hec epistola . . . pelagij heretici*) *ad Demetriadem virginem.* Beg.: *Si summo ingenio.* Bl. 74 Ad Principiam, Bl. 78' ad Ctesiphontem, Bl. 82' Dial. adversus Pelagianos, Bl. 107' ad Demetriadem, Bl. 112' ad Hilariam, Bl. 117 ad Claudiam.

Bl. 118 Schl.: *illorum dolore gaudebimus. Vale soror . . . dilectissima.* Bl. 118' folgt noch ein angefangenes Register *in Jeronimianum.*

Diese Partie entspricht genau dem Codex B. IV. 15. (Nr. 80) Bl. 2—93' und 127—137'; auch die auf einzelne Stellen verweisenden Randbemerkungen sind die gleichen. Die Orthographie ist verschieden, ebenso finden sich kleine formelle Abweichungen in den Ueberschriften u. drgl. Die vorliegende Handschrift ist aus der genannten oder einer dieser ganz nahestehenden abgeschrieben.

Grosse starke Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1 Initiale *H* mit Hieronymus als Cardinal, Bl. 22 *P* in bunten Farben, sonst gewöhnliche rothe, Bl. 7' und 19' mit gezeichneten Köpfen in den Ranken. Rothe Ueberschriften.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 24). Ursprünglich im Besitze der regulirten Chorherren in Neunkirchen am Brand. Bl. 1 stark verblichen: *Iste liber est Ecclesie Sti. Michahelis Canonicorum regularium In newkirchen auf dem prant.* Aehnliche Bemerkung am hinteren Einbanddeckel innen. Ebenda: *Johannis Currificis Detur Bamberge Heinrico Truhsess. qui recipiat adhuc flor. II.*

Ebd.: Einfach gepresster starker Schweinslederband auf Bünden. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen, ebenso die zwei Schliessen. Auf der Vorderseite ein Papierblättchen mit der Signatur *B.* Am vorderen Einbanddeckel ein Pergamentblatt aus einem Urkundenbuch, betreffend einen Johannes, der wegen Gewaltthätigkeiten, verübt gegen einen Domherrn Friedrich von Egloffstein zu Forchheim 1358, u. a. excommunicirt war.

---

92. Q. VI. 65. Perg. 25,9×18,2 cm. 173 Bl. 2 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

Hugonis de S. Victore De sacramentis Christianae fidei liber II.

Bl. 1: *Incipit praefatiuncula in librum secundum de sacramentis Christianae fidei* (roth). Beg.: *Magnae sunt in scripturis* u. s. w. Dann *Distinctio partium.* — Bl. 3': *Incipit liber secundus de Incarnatione uerbi et impletione legis* u. s. w.

Bl. 173 Schl.: *in fine sine fine. Amen. Expliciunt sententiae. Magistri Hugonis. De nouo testamento.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 363—618.

Sehr regelmässige kräftige Schrift auf mit einem schwarzen Stift gezogenen Linien. Bl. 3' mit der Feder roth eingezeichnete Initiale *I.* Von dem letzten Blatte ist die untere (leere) Hälfte abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 93).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

93. Q. VI. 41. Perg. 20,3×13 cm. 108 Bl. 1 Col. 26—28 Zeil. 12./13. Jahrh.

Bl. 1. Die erste Seite enthält ein Stück aus dem Gedicht des Hildebertus Cenomanensis De mysterio missae: *Tollimur e medio* bis *panis imago manet* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXXI. Col. 1192 unten bis 1194) von andrer Hand als das Folgende. Dabei Glossen und Notizen (*pascha annotinum* u. a.).

Bl. 1'—73': **Hugonis de S. Victore Summa sententiarum.**

Bl. 1': *Incipit Liber sententiarvm* (roth). Beg.: *De fide et spe.*

Bl. 73' schliesst das Capitel *De spirituali fornicatione* mit den Worten: *infirmus poposcerit exsoluere* (Migne a. a. O. Col. 170 i. d. Mitte). Dann folgen hier die Capitel: Bl. 73' *Quod non debent coniugium contrahere uirgines uelatae.* Bl. 75' *Qua discretione excommunicationes fieri debeant* (und andere Quaestiones, Excerpte aus Vätern u. drgl.). Bl. 83' *De Symonia.* Bl. 85' *De prophetia.* Bl. 86 *Item de excommunicatione* (und Anderes).

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 41—170.

Bl. 89—91: **Mamerti Vienn. episcopi Ordo missae.**

Bl. 89: *Incipit ordo Mamerti viennensis episcopi* (roth). Beg.: *Missa iuxta sanctorum patrum instituta hora tercia celebranda est.*

Bl. 91' Schl.: *Nam sicut in adam omnes m. i. et in christo o. v.* (1. Cor. 15, 22.)

Bl. 91'—108: **De missa et alia Excerpta. Sententiae.**

Bl. 91': *Item de Missa* (roth). Beg.: *Missa pro multis causis celebratur* (Vrgl. Hildebertus Cenoman. Migne, Tom. CLXXI, 1156 ff. Doch mit anderweitigen Excerpten). Bl. 94 *De ministris huius officii* u. drgl. Bl. 95 *De uestimentis aecclesiasticis* u. a. Dann Bl. 96—99 eine Art Directorium für Messe und Brevier.

Bl. 99: *Hic rursum incipiunt sententiae de multis* (roth). Beg.: *Sciendum est quod apostolus omnes corinthios iubet excommunicare forni-*

catorem. Darin Bl. 104: *Venerabili abbati de sco. laurentio H. a. humilis filius laudunensis aecclesiae (Non uult deus malum).* — Bl. 108 Schl.: *Diligere deum debemus . . . propter ipsum.* Bl. 108' von andrer Hand ein Abschnitt über die Trinität.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 143). Auf Bl. 1' steht von einer Hand etwa des 15. Jahrh. *Sacristie liber.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

94. Q. II. 41. Perg. 29,5×20,5 cm. 417 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 1400.

Iacobi de Voragine Sermonum de sanctis pars prima.

Bl. 1: *Incipiunt Thematum inicia in sermones Jacobi de uoragine de sanctis* (roth). — Bl. 3': *et primo prologus eiusdem* (roth). Beg.: *Rogatus ut post compilatas legendas.* Dann *Sermo primus de scto. Andrea* (roth). *Uestigia eius . . . Sunt qui secuntur deum per fidem.*

Schl. mit *De Translacione s. dominici, Sermo Quartus* = Sermo 174 Bl. 406': *Bonus odor sumus deo in hijs qui salui fiunt. Finita est pars prima . . . 1400* u. s. w. — Bl. 407—417 Alphabetischer Index. A. Schl.: *Explicit prima pars Jacobi de uoragine cum registro finita sub anno dni M°CCCC° . . . in monasterio Canonicorum regularium in newnk(irchen) uulgariter auf dem prant dicto. Bambergensis dyocesis. Si melius scripsissem tytulum memorie apposuissem . . .* Von andrer Hand: *Sed ego vlricus prepositus eius confrater appono nomen fratrum (?) dominus conradus Mawrer. Qui scripsit in anime eius remedium* u. s. w. (ebenfalls Verse).

Von dem Druck Venet. 1497 vielfach abweichend, namentlich was die Zahl der Sermone für die einzelnen Feste betrifft.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Neunkirchen a. B., wo es nach Bl. 417 auch geschrieben wurde. Auf dem Pergamentvorsatzblatt: *Iste liber est canonicorum regularium in newnkirchen auf dem prant et ecclesie sancti michaelis* u. s. w. Dann Rasur. Aehnlich Bl. 3'. Später kam die Handschrift mit den andern Neunkirchner Codices in die Dombibliothek, deren Signatur *B. Nro. 28* sich noch auf dem Rücken des Buches befindet.

Ebd.: Starker weisser Lederband. Von den zwei Schliessen fehlt eine, ebenso eine der 10 Buckeln.

An den Deckeln Pergamentdeckblätter ebenfalls homiletischen oder contemplativen Inhalts, aus dem 14. Jahrh.

95. Q. V. 56. Pap. 21,3×14 cm. 255 Bl. 1 Col. 21—31 Zeil. 15. Jahrh.

Quadragesimale extractum ex Iacobo de Voragine et alii Sermones et Exempla.

Bl. 1—96: *Sermones beate virginis* (roth). Beg.: *Missus est angelus gabriel . . . Quod nec lex nec ius nec mos habet ut sponsam quis accipiat.* — Bl. 97—108: Exempla. Beg.: *Exemplum de puero Iesu* (roth). *Quando beata virgo maria cum Joseph in egiptum.* — Bl. 109—119': Sermone für die österliche Zeit. Bl. 121—208: *Quadragesimale.* Dann verschiedene Sermone. Bl. 222—234': Legenden und Sermone über Heilige. — Bl. 235—245': Verdeutschte Gebete, Improperien, Hymnen u. drgl. für Ostern mit Noten, *In(h)ibitiones*; zuletzt Bl. 246 *Sermo de passione cristi.*

Blatt 232 ist ein grosser Theil des Papiers weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1 *predicatorum bambergc*, ähnlich von späterer Hand Bl. 2. Bl. 1 alte Signatur *E. 21* (corrigirt), ebenso Bl. 121, 255'.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Eine Bandschliesse und 10 niedere Metallbuckeln. Auf der Rückseite, wo auch der Verschluss für die Schliesse, stark verblasst: *De libris (?) ff. Alberti.* Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Sermones de beata virgine per adventum predicabiles cum aliquibus sermonibus per quadragesimam et alia plura.* Auf einem Papierblättchen *E* (verkehrt).

Auf dem vorderen Einbanddeckel innen ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand. Einige Pergamentstreifen aus einem späten liturgischen Manuscript mit grossen Mensuralnoten.

Wasserzeichen: Meist Ochsenkopf in verschiedener Form.

96. B. V. 15. Perg. 26×18,6 cm. 184 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 13. Jahrh.

Innocentii III. pont. Sermones.

Bl. 1: *Sermones Innocencii pp. per circulum Anni. In Annunciatione Beatissime virginis Marie* (roth). Beg.: *Ave Maria* u. s. w. *Hec uerba sancti angeli beatam uirginem salutantis.* — Bl. 3': *Item Alius de Annunciacione Nemo ascendit* (De Sanctis XIV). — Bl. 5 *Item . . .: Descendat dilectus meus.* — Bl. 6' *Item alius . . .: Egredietur uirga.* Beg.: *Verbis domini cor hominis serenatur.* — Bl. 7' *Item in purificatione . . .: Sint lumbi uestri precincti.* — Bl. 9' *Item . . .: Ecce positus est hic.* — Bl. 10' *Item . . .: Postquam impleti sunt.* — Bl. 11' *Item alius vnde supra ad Claustrales: Detracta pelle hostie.* — Bl. 13' *Item . . .: Ecce ego mitto angelum* (De S. XII). — Bl. 16 *Item alius . . .: Si oblatio fuerit.* — Bl. 17'

Alius . . .: Svscepimus deus. — Bl. 18 *Item alius . . .: Svscepimus deus misericordiam.* — Bl. 20 *In Assumpcione S. Marie . . .: Intrauit Iesus* (De S. XXVII). — Bl. 21' *Item . . .: Qve est ista . . . Cum aurora sit finis* (De S. XXVIII). — Bl. 22' *Item alius . . .: In oculis suis* (De S. XXIX). — Bl. 23' *Item . . .: Gloriosa dicta sunt.* — Bl. 24' *Alius . . .: Dilectus meus mihi.* — Bl. 25' *In Ass. . . .: Facta est quasi nauis.* — Bl. 27' *Item alius . . .: Qvid faciemus sorori nostre.* — Bl. 29 *Alius . . .: Qve est ista . . .* Beg.: *Reperitur quod gabriel.* — Bl. 33 *In Assumptione . . .: Joachim summus sacerdos.* — Bl. 36' *In Aduentu dominj: Uniuerse uie domini.* — Bl. 37 *Item alius . . .: Apperuerunt fontes.* — Bl. 37' *De S. Maria: Ascendet dominus.* — Bl. 39 *De Adu. d. comminatio ad penitentiam: Tremor apprehendit.* — Bl. 39' *Horror et comminatio secundi Aduentus: Deus manifeste.* — Bl. 40 *De aduentu dnj.: Ecce dominus in fortitudine.* — Bl. 40' *Dominica II. Adu. d.: Erunt signa.* — Bl. 45 *Sermo In Nat. dominj . . .: Habitantibus in regione.* — Bl. 46' *Item . . .: Et ipse tamquam sponsus.* — Bl. 47 *Item alius . . .: Conuertisti planctum.* — Bl. 47' *In circumcisione dnj.: Nouate uobis nouale.* — Bl. 49' *In Epyphania dnj.: Svrge in luminare.* — Bl. 51' *In Septuagesima: Formauit deus hominem.* — Bl. 55 *In capite Jeiunii: Memento quod cinis* u. s. w. Beg.: *Legitur quod dauid adulterium.* — Bl. 56 *Item . . .: Memento* u. s. w. Beg.: *Quod hodie recipitur.* — Bl. 56' *In die cinerum: Memento* u. s. w. Beg.: *Scitis quod hodie accedunt.* — Bl. 57' *Dominica I quadragesime: Inuocabit me.* — Bl. 59 *Item in quadragesima . . .: Dvctus est Jesus.* Beg.: *Omnis Christi actio.* — Bl. 60 *Domin. II. quadr.: Sancti estote.* — Bl. 61 Desgl.: *Reminiscere miserationum.* — Bl. 62 *Dom. III.: Oculi mei semper.* — Bl. 63' *Item D. II.* (III. rad.) *quadr.: Miserere mei.* — Bl. 64' *Estote factores uerbi.* — Bl. 65' *Commouisti terram.* — Bl. 66 *Recordare quid acciderit.* — Bl. 67 *Recordare paupertatis.* — Bl. 68' *Precium meum cogitauerunt.* — Bl. 69 *Erue a frammea.* — Bl. 69' *Sermo de Passione dnj: Vespere et meridie.* — Bl. 70 *Item alius . . .: Propter nomen tuum deduces.* — Bl. 71' *Item . . .: Deus autem rex.* — Bl. 72 *In Ramis palmar.: In cant. Hiemps abiit.* — Bl. 74 *In die palmar.: Cvm appropinquasset.* — Bl. 74' *Item . . .: Abicite deos.* — Bl. 76 *In cena dnj.: In genesi. Afferam paxillum.* — Bl. 77 *In die Resurrectionis: Resurrexi et adhuc.* — Bl. 79 *Item . . .: Marchus. Nolite expauescere.* — Bl. 80 *Vnam petii a domino.* —

Bl. 80' *In deo sperauit cor.* — Bl. 81' *Cantate domino.* — Bl. 83 *In IIII° Capitulo ysays. Sume citharam.* — Bl. 84 *Zacharias pater. Que sunt iste plage.* — Bl. 84' *Dominica I Post occuli*: *Misericordia dni. plena.* — Bl. 86 *Obsecro uos tamquam aduenas.* — Bl. 87' *Cvm uenerit spiritus* u. s. w. Beg.: *legitur in apoc.: Accipe librum.* — Bl. 89 *Cvm uenerit spiritus* u. s. w. Beg.: *Dicit iacobus in epistola.* — Bl. 90' *Ecce seruus meus intelliget.* — Bl. 91' *Exaudi domine uocem.* — Bl. 93 *Manda deus uirtuti tue.* — Bl. 95 *Nemo ponit uinum.* — Bl. 95' *De sancta Trinitate: Benedicat nos deus.* — Bl. 97 *D. II. post Trinitatem. Cvm consummauerit.* — Bl. 98 *Homo quidam erat diues.* Beg.: *Iste homo diues est deus.* Bl. 99 *Vocauit dominus uillicum.* — Bl. 99' *Qvid hic audio de te?* — Bl. 101 *Misereor super turbam.* — Bl. 102 *Siluestri pp.*: *Ecce sacerdos magnus* (De S. VII). — Bl. 102' *In conuersione sci. Pauli Ap.*: *Nemo uenit ad me* (De S. IX). — Bl. 104 desgl.: *Nolo mortem* (De S. X). — Bl. 105 *Congregans sicut in vtre.* — Bl. 105' *De sco. Gregorio pp.*: *Statuit ei* (De S. XIII). — Bl. 107' *De sco. Johanne bap.: Posuit me dominus.* — Bl. 109 *Item . . .*: *Inter natos* (De S. XVI). — Bl. 110 *Item . . .*: *Elizabeth uxor tua* (De S. XIX). — Bl. 111 *In Nat. b. Petri ap.*: *Interrogabat Iesus* (De S. XXI). — Bl. 113 *Item . . .*: *Duc in altum* (De S. XXII). — Bl. 113' *De sco. petro et S. Paulo*: *Seth et sem.* — Bl. 115 *De s. Paulo ap.: Bonum certamen.* — Bl. 116' *De s. Maria Magd.*: *Vbi habundatur* (De S. XXIII). — Bl. 117' *Item . . .*: *Nvmquid ingressus es.* — Bl. 119 *Item alius . . .*: *Ad locum unum exeunt.* — Bl. 119' *De sco. Germano conf.*: *Qvasi matutina stella.* — Bl. 120' *Ad vincula S. Petri ap.: Misit herodes* (De S. XXIV). — Bl. 121' Desgl.: *Nvnc scio vere.* — Bl. 123 *Facies craticulam* (De S. XXVI). — Bl. 124' *Item Laurencii M.*: *Noli timere.* Beg.: *Qualiter uerbum dei.* — Bl. 125 *De Omnibus Sanctis: Dvo Seraphym* (De S. XXX). — Bl. 125' *Ex tribu iuda XII milia signati.* — Bl. 126 *De sco. Martino episcopo*: *Viuit in christo gemma.* — Bl. 127 *Katherine v. et M.*: *Infirma mundi eligit.* — Bl. 128' *De sco. Andrea ap.*: *Uenite post me.* — Bl. 130 *De sca. Genofeua v.*: *Date nobis de oleo.* — Bl. 131' *In festo b. Antonj*: *Ivstus cor suum.* — Bl. 132' *De sco. Gregorio pp.*: *Cognouit eum in benedictionibus.* — Bl. 133' *Dyonisii et sociorum eius*: *Nvmquid mittes fulgura.* — Bl. 135 *In Nat. plurimorum ap.: Non uos me elegistis.* — Bl. 137 desgl. *Nimis honorati* (Communes I). — Bl. 138' *In nat. apostolorum*: *Nisi dominus cu-*

stodierit (Com. II). — Bl. 139' *De Apostolis*: *Pro patribus tuis nati.* -- Bl. 140 *In festo Evangelistarum*: *Fluvius egrediebatur* (Com. III). — Bl. 141 *De Martiribus*: *Isti sunt* (Com. VI). — Bl. 142' desgl.: *Tamquam aurum* (Com. VII). — Bl. 144 desgl.: *Vendidisti populum.* — Bl. 144' desgl.: *Exultate iusti.* — Bl. 145 *In Nat. unius martiris*: *Qui uult uenire* (Com. IV). — Bl. 146' *De vno mart.*: *Posuisti domine* (Com. V). — Bl. 147' desgl.: *Domine in virtute.* — Bl. 148 desgl.: *Hic accipiet benedictionem.* — Bl. 148' desgl.: *Protexisti me.* — Bl. 148' *De sco. Martino ep.*: *Ecce uir prudens.* — Bl. 150 *De vno confessore*: *Ecce sacerdos magnus qui flos rosarum.* — Bl. 151 *Item* . . .: *Sint lumbi.* — Bl. 151' desgl.: *Beatus uir qui suffert.* — Bl. 153 *De confessoribus*: *Vigilate* (Com. X). — Bl. 154 desgl.: *Beati mundo corde* (De S. XXXI. In sol. omn. S.). — Bl. 155' desgl.: *Justus vt palma.* — Bl. 157 *De virginibus*: *Simile est regnum* (Com. XII). — Bl. 158 desgl.: *Specie tua.* — Bl. 158' desgl.: *Audi filia et uide.* — Bl. 159 *De dedicatione ecclesie*: *Domvs mea domus orationis.* — Bl. 160 *Item* . . .: *Flvminis impetus.* — Bl. 160' *Contra illos qui peccant in festa sanctorum*: *Sollempnitates uestras.* — Bl. 161 *De s. Cruce*: *In Exiguo ligno.* — Bl. 162' *De Synodo*: *Mardocheus iudaice gentis.* — Bl. 165 *Item* . . .: *Hodie serui increuerunt.* — Bl. 166 *De Prelatis*: *Vox domini praeparantis.* — Bl. 166' *Psalmista de prelatis*: *Et nunc reges.* — Bl. 168' *Jeremias de prelatis*: *Propter montem syon.* — Bl. 169' *Salomon de prelatis*: *Diligite iusticiam.* — Bl. 171' *De prelatis*: *Fecit deus luminaria.* — Bl. 171' desgl.: *Ego sum pastor bonus.* Beg.: *Cum omnia uerba.* — Bl. 172 desgl.: *Vbi boues non sunt.* — Bl. 172' *Item* . . .: *Non sum medicus.* — Bl. 173 *Psalmista de prelatis*: *Circumiui.* — Bl. 173' *De prelatis*: *Ponam arcum.* — Bl. 174 desgl.: *Aaron et filios.* — Bl. 174' *De sacerdotibus*: *Vinum et omne.* — Bl. 174' *Item* . . .: *Tolle leuitas.* — Bl. 175 *Devs hebreorum.* — Bl. 175' *De ordine clericali*: *Circumdederunt me.* — Bl. 176 *Sciencia cognoscit.* — Bl. 176' *Ponam clauem.* — Bl. 177 *Vvlnus et liuor.* — Bl. 178' *De prelatis*: *Qvis consurget.* — Bl. 180' *Qvi docet manus.* — Bl. 181 *Filii alieni.* -- Bl. 181' *Ab occulis meis.* — Bl. 182' *De Passione domini*: *Memor sit omnis.* — Bl. 183 *De penis infernalibus*: *Pones eos ut clibanum.* — Bl. 183' *Item* . . .: *Pene infernales sunt secundum diuersa peccata* (De cont. mundi lib. III, 4). — Bl. 183' *Nvmquid uoluntatis mee est mors impii.*

Bl. 184' Bricht ab: *si cruce signati ab hoste triplici s.*

Die Sammlung, in welche neben den Homilien wohl auch Excerpte aus andern Schriften aufgenommen sind, ist völlig verschieden von Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 313 ff., auf welche oben durch die eingeklammerten Nummern bei einzelnen Sermones verwiesen ist.

Regelmässige, deutliche Schrift, mit Tinte gezogene Linien. Rothe Aufschriften, vor jedem Abschnitt eine grössere einfache rothe Initiale.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 94).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

97. B. V. 16. Perg. 26,6×18,7 cm. 190 Bl. 1 Col. 41—43 Zeil. 1 Init. 13. Jahrh.

Ioannis de Abbatis Villa (vulgo Algrini) Summa de Sermonibus dominicalibus super epistolas et evangelia.

Bl. 1 Beg.: *Incipit summa magistri Iohannis de abbatis villa . de sermonibus dominicalibus super epistolas et ewangelia per totum circulum anni* (roth). Beg.: *Cum sacrosancta mater ecclesia sancto pronuntiante spiritu . . . certas portiones certis temporibus in missarum officiis deputasset.*

Bl. 2': *evangelium secundum Mattheum XX° I° C°* (roth). *Cum appropinquasset . . . Hoc euangelium deseruit duabus dominicis.*

Bl. 190 Schl. mit *Dom. XXV.* post pentec. (*Jerem. XL° V°* und *Joh. VI° C°*): *aduersitatum fluctibus non opprimitur, sed emergit. semper in tribulationibus laudans deum . qui uiuit . . . amen. Explicit summa Sermonum. Magistri Iohannis de Abbatis Villa.*

Auf dem Rande flüchtige Inhaltsbemerkungen mit einem Stift, manchmal auch in sorgfältiger kleiner Schrift mit Tinte. Gleichmässiges weisses Pergament; mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Bl. 1 Farbige Initiale auf Goldgrund; sonst gewöhnliche rothe, die mit der Feder etwas verziert sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Bl. 1 am Rande: *Langheim 1673.* Unten: *Munere ac beneuolencia D. Iohannis Misneri Diaconi Ecclesiae Culmbachensis, sum Viti Bonifacij senioris patricij Culmbach*: *Rursus Vitus Bonifacius dono dat D. Friedericho Mareschalco Oeconomo conuentus Lanckheymensis. Anno restitutae salutis 1551* u. s. w. Von derselben Hand sind auf dem Vorsatzblatt Psalmstellen u. drgl. eingetragen, desgl. auf der letzten Seite mit der Unterschrift *Vitus Guttetter Senior 1551.* (Auf dem Vorsatzblatt von alter Hand auch Bemerkung über die 7 *persecutiones.*)

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit Messingschliessen. Vorn die Buchstaben *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44).

98. Q. VI. 29. Perg. 17×11,4 cm. 155 Bl. 1 Col. 25—26 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—44: **Summa mgri. Johannis (?)**

Bl. 1 Titel von späterer Hand, eine rothe Ueberschrift getilgt. (Dogmatisch-)moralisches Compendium. Beg.: *Principium et causa omnium deus.* Dann die Capitel *De creatione mundi — De angelis — De libero arbitrio. — De creatione angelorum* u. s. w.

Bl. 44' Schl.: *dimittet ipsam et adherebit priori uxori.* Von andrer Hand Bemerkungen allegorischer Art über Tugenden und Laster u. a.

Bl. 47: *Generaliter teneas. quod ubicunque iuratur aliquid faciendum. uel uitandum quod . . . esset peccatum mortale.* Dann ähnliche Abschnitte *de uirtutibus — De Jure Naturali* u. s. w. über Tugenden, Sünde, Busse etc.

Schl. mit dem Cap. *Difinitiones magistrorum* Bl. 101': *in uirum recipere potest. dicit iste de masc.* Dann Memorialverse von andrer Hand: *Qui binas ducit uxores* bis Bl. 102'.

Bl. 104—125: **De gratia et libero arbitrio (tractatus S. Bernardi).**

Bl. 104 Beg.: *Opusculum de gratia et libero arbitrio quod illa qua scitis occasione nuper aggressus sum.*

Bl. 125 Schl.: *hos et magnificauit. Explicit tractatus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 1001—1030.

Dann folgen Abschnitte über Tugenden, Sünden u. drgl. bis Bl. 155'.

Von Bl. 28, 29, 31—37, 58, 59 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *G. 12. predicatorum bamberge*, nochmals von späterer Hand. Bl. 104 und 155: *L. 4.*

Ebd.: Stark abgewetzter weisser Lederband. Auf einem Papierblättchen *G. 12.* An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Brevier des 13. Jahrh.

---

99. B. IV. 36. Pap. 31,5×21,4 cm. 238 Bl. 1 Col. 40 Zeil. Init. etc. 15. Jahrh. (1475).

S. Isidori Hispal. Etymologiarum libri XX. Praecedunt Epistolae VI ad Braulionem episc. et huius ad illum.

Bl. 1: *Isidori iunioris Hispalensis episcopi epistola ad Braulionem . . . incipit feliciter. Domino meo . . .* Beg.: *Omni desiderio desideraui.* Ep. 9 bei Migne und die folgenden 4 Briefe. — Bl. 3 Schl. mit Ep. 13: *Ora pro nobis . . . frater.* Dann folgt *Item epistola Isidori,*

die Widmung: *Domino braulioni . . . En tibi sicut pollicitus sum* u. s. w.

Die 5 Briefe Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 908—914.

Bl. 3: *De quibus conditor huius operis disputauerit hac tabula subscripta et quidem generali continetur*: Inhaltsübersicht der 20 Bücher.

Bl. 3': *Isidori . . . liber ethimologiarum . . . incipit.* Nochmals die Widmung: *En tibi* u. s. w. — Bl. 4 Capitula von Lib. I. — Dann Beg.: *De disciplina et arte. Disciplina a discendo.*

Bl. 238' Schl. Lib. XX: *uis morbi ignis ardore siccetur. Finitur Isidorus laus deo per me F. G. 1475.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 73—728.

Sorgfältige, offenbar eine alte Vorlage nachahmende Schrift, mit einem Stift gezogene Linien. Am Rand Inhaltsbezeichnungen von andrer Hand. Bl. 1 eine Initiale, blau mit rother Füllung auf Goldgrund, deren Ranken die Ränder der Seite füllen. Bl. 111' ein ebenfalls sorgfältig gezeichneter und colorirter *Arbor consanguineitatis* und sonstige kleinere Zeichnungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Ex Libris Monasterij S. Mich. Arch. Bamb. O. S. B.* Hier wurde es wohl auch 1475 geschrieben, s. Bl. 238'.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden. Die Ränder sind mit Messing beschlagen; die beiden Schliessen sowie die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen. Am hinteren Einbanddeckel Bemerkung über den Preis des Buches: *Item liber iste constat bn. V. fl. X. no.* Eine andere Notiz am vorderen Deckel ist theilweise abgekratzt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Ochsenkopf mit Stern, von einem Pfeil durchbohrtes Herz.

100. B. VI 3. Pap. 30,3×21,3 cm. 170 Bl. 2 Col. 40—55 Zeil. 15. Jahrh.

S. Isidori Hispal. Etymologiarum libri XX. Praecedunt Epistolae V ad Braulionem episc. et huius ad illum.

Bl. 1 oben: *In nomine dei summi incipit liber primus Ethymologyarum feliciter amen.* Dann: *Ut valeas que requiris* u. s. w. Inhaltsübersicht der 20 Bücher.

Bl. 1: *Epistola ysidori episcopi ad braulionem* (roth) . . . Beg.: *Omni desiderio.* Ep. 9 bei Migne und die folgenden 4 Briefe. — Bl. 3 Schl. Ep. 13: *beatissime domine et frater.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 908—914.

Bl. 3: *Incipiunt libri ethi(molog)iarum ysidori spalensis episcopi ad braulionem amen* (roth). *Domino et filio zezibuto ysidorus. en tibi* (?) *sicut pollicitus* u. s. w. Dann *Incipiunt capitula . . .* (roth). Beg.: *Disciplina a discendo.*

Bl. 170 Schl. Lib. XX: *ignis ardore siccetur. Et sic est finis operis ethimologiarum id est de origine verborum editum rogatu braulionis Et Sizibuti . . . Deo gracias.* Roth die Schreiberverse: *Versu completo saltat scriptor pede leto — Da mihi dona tua sanctissima virgo maria.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 73—728.

Am Schlusse von Lib. X. Bl. 88' findet sich ein Zusatz: *(A)b octauo ydus marcias usque ad nonas aprilis quod sunt dies XXIX* u. s. w. Dann Bl 90' Verse: *Qvi gradiens pelagi fluctus compescit amaros* u. s. w.

Bl. 20 rohe Zeichnung. Gewöhnliche rothe Initialen, die theilweise in primitiver Weise mit der Feder ornamentirt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmelite bambergenses.*

Ebd.: Rother, stark defecter Lederband. Die zwei Schliessen fehlen. Auf der Vorderseite ein Papierblättchen mit der alten Signatur *Z. 4.* Auf dem Rücken: *Q. lin. III. 6.* Zum Einbinden wurde ein Stück eines Pergamentblattes aus einer medicinischen Handschrift des 13. Jahrhundert verwendet.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

101. B. V. 19. Perg. 22,1×14,2 cm. 149 Bl. 1 Col. 27—31 Zeil. 9./10. Jahrh.

Bl. 1—17': **S. Augustini Sermo de symbolo. — Capitula de clericis.**

Bl. 1 (später eingefügt) einige Verse mit Neumen, Bemerkung *De cometis* aus Sergius. Bl. 1' Zeichnung eines Schemas mit umlaufendem Alphabet.

Das erste Blatt ist ausgefallen. Bl. 2 Beg. in Cap. I: *diabolum dimicando et magnam lucem infusam cordibus.*

Bl. 16' Schl.: *ipse est enim qui uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1117—1130.

Dann schliessen sich unmittelbar einzelne Capitel an mit rothen Ueberschriften Bl. 16': *Cap. IIII De indoctis sacerdotibus* (Beg.: *Quamquam admonita doctorum*) bis Bl. 17': *Cap. VIIII Ubi clerici non plus quam sufficiat ordinentur.*

Bl. 17'—80: **S. Isidori Hisp. De fide catholica contra Iudaeos libri II.**

Bl. 17': *Incipit* (sic!) *capitula de libro sci. Hysidori episcopi iunioris* (roth Cap. I—LX). — Bl. 18': *In nomine domini . . . incipit praefatio . . . testimoniorum de Christo* (roth). *Dominae sanctae sorori Florentinae Hysidorus.* Beg.: *Quaedam quae diuersis temporibus.*

Bl. 80 Schl. Lib. II.: *in quibus habitat in aeternum amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 449—538. Mit Abweichungen (kleinere Abschnitte fehlen, so ganz Lib. II, Cap. 2).

Bl. 80—86: **Sermo S. Augustini de Adam et fructu arboris.**

Bl. 80: *Incipit sermo* wie oben. Beg.: *In ueteri testamento. id est in genesi legimus.* — Bl. 83 Schl.: *absentiam procuret.* Dann: *Incipit alius de quo supra* (roth). *Debitum curo persoluere.* — Bl. 86 Schl.: *quod adam peccauit imputemus amen.*

Das Ganze-Sermo I supposititius Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX. Col. 1735—(1739, Nr. 5—)1741.

Bl. 86—100': **Bedae De natura rerum liber (I).**

Bl. 86: *Naturas rerum uarias* u. s. w. (roth). Dann 45 Capitula. Bl. 87 Beg.: *De quadrifario dei opere XCIIII.* (sic! roth). *Operatio diuina que saecula creauit.*

Bl. 100' Schl.: *ad occidentem extenditur.* Roth: *explicit liber I.*

Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 187—278.

Bl. 100'—111: **Eiusdem De temporibus liber (II).**

Bl. 100': *Incipit liber secundus feliciter* (roth). 21 Capitula. Bl. 101 Beg.: *Tempora momentis et horis.*

Bl. 111 Schl.: *tiberius dehinc. quintum agit annum. I. indictione I.*

Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 277—292.

Hierauf folgen ohne Unterscheidung, nur mit rothen Capitelüberschriften

Bl. 111—149: **Capitula varia ex S. Gregorii M., Isidori et aliorum patrum scriptis — Item ex Epistolis paparum et Canonibus conciliorum excerpta.**

Bl. 111 *De septemtrionali axe e VII. planetis.* Bl. 112 *Quod post mortem purgaturius ignis sit* aus Gregorii M. Dialogorum Lib. IV. Cap. 39 (Migne Tom. LXXVII. Col. 393) und ähnlich die Cap. 42, 43, 44, 25, 28, 33, ganz oder theilweise. Bl. 116 *De cogitationibus malis.* 116' *De uerbo otioso. De curiositate.* 117 *De reconciliatione poenitentium.* 118 *De presbiteris qui morientibus paenitentiam denegant* u. s. w. 118' *Quod Greci singulis dominicis communicent.* 119 *De commemoratione defunctorum* u. s. w. 125 *De ritu mulierum in ecclesia.* 125 *De ecclesia in quam mortuorum cadauera . . . sepeliuntur.* 125' *De reliquis sanctorum uel ritu sacerdotum* u. s. w. 128' *De VIII. Gregorii principalibus uitiis in expositione Iob.* (Lib. XXXI, 45. Migne Tom. LXXVI. Col. 620) und ähnliche bis 132' *De uitio inuidiae.* 134 *Hysidoris* (sic!)

iunioris de scriptoribus sacrorum librorum (De eccl. officiis Lib. I, 12. Migne Tom. LXXXIII. Col. 747). 136 *Eiusdem Ysidoris de offerturiis* (ibid. Cap. 14).

Die Capitel Bl. 116—125' ff. in dem Poenitentiale Pseudo-Theodori (Wasserschleben, die Bussordnung d. abendl. K., Halle 1851, S. 566 ff.) Cap. XX—XXII, XXVI, XXVIII—XXXIII. Cap. XXX und theilweise die aus Gregor ebenso in dem Paenitentiale des 10. Jahrh. Nr. 106 der k. Bibl. Berlin. Handschriftenverz. Bd. XII, S. 224 fl.

Bl. 136' ein Capitelverzeichniss zu einer Canonsammlung: *cap. XXVIII In epistola sci. syrici papae hera I* bis *XLVII In concilio caelestini papae kap. V.* Dann 137 *Sententia papae Leonis, de apocrifa scriptura* u. s. w. Bestimmungen von Päpsten und Concilien in Auszügen.

Schl. mit *Constitutione* (sic!) *in synodo Matiscentium.* Dann noch Bl. 148': *In christi nomine incipit rescriptum beati Gregorii papae ad Augustinum episcopum quem Saxoniae in predicationem direxerat* (roth). Beg.: *Inter cetera et ad locum . per dilectissimum filium meum laurentium.* — Bl. 149 bricht ab in Cap. VI: *fratrum germanorum uel dua* . . . Darunter einige verloschene Worte.

Zu einzelnen der aufgeführten Stücke Bl. 137, 148' u. a. vrgl. Fr. Maassen, Gesch. d. Quellen u. d. Litt. des can. Rechts im Abendl. Bd. I. Gratz 1870. S. 830 f., 827, 304.

Bis Bl. 40' sehr stark vergilbte Tinte; einzelne Seiten sind neu nachgefahren, ebenso die letzte des Bandes. Die Hand wechselt öfters. In der Schrift De natura rerum Glossen in kleiner, doch sorgfältiger, etwas späterer Schrift, die stark beschnitten sind. Die letzten Blätter sind vom Wurm zerfressen, beschmutzt und abgerieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 135).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

102. B. V. 18. Perg. 24,9 × 17,1 cm. 110 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 9. Jahrh.

Bl 1—78: **Isidori Liber Sententiarum (i. e. Defensoris Scintillarum liber).**

Bl. 1' Inhaltsangabe des Bandes aus dem 15. Jahrh. Darunter noch Spuren der alten rothen Ueberschrift: *Incip. cap. esydori sente(ntiarum).* Dann die Capitel *I de caritate* bis *LXXXI de lectionibus.*

Bl. 2 oben von andrer alter Hand bemerkt: *Ysid. de uirtutibus. In nomine dei summi*, dann verloschene rothe Ueberschrift. Beg.: *Dominus dicit in euangelio maiorem caritatem nemo habet.*

Bl. 78' Schl.: *interior homo nutriatur ac pascitur. Explicit liber sententiarum.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXVIII. Col. 599—718.

Bl. 78—101: **S. Isidori Hispal. De ordine creaturarum liber.**

Bl. 78': *Incipiunt capilae* (sic! roth). 15 Capitel. Dann *Incipit liber sci. Isydori de ordine creaturarum de fide trinitatis ratione* (*et unica debet intellegi?*) roth, theilweise erloschen. Beg.: *Universitatis dispositio bifaria ratione debet intellegi.*

Bl. 101 Schl.: *minas hominum paenitus et non* (Rasur) *timebimus.* Roth: *Explicit liber sancti Isydori.* Dann noch in kleinerer Schrift: *Scs. hieronimus de anima dicit* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 913—954.

Bl. 101—110: **Isidori (?) Tractatus super Apocalypsin S. Ioannis.**

Bl. 101: *In Christi nomine incipit prologus apocalipsis iohannis apostoli* (roth). Beg.: *Multa quidem obscuritas in hoc habetur uolumine.*

Bl. 102 Schl.: *migrauit ad deum.* Roth: *Explicit prologus incipit tractatus super apocalypsin.* Beg.: *Commemorator* (corr.: *ium*) *in apocalypsin ioh. apostoli. Iohanne(s) gratia dei interpretatur.*

Bl. 110 Schl.: *Veni domine iesu. Gratia domini . . . cum omnibus uobis amen. Explicit liber sancti Ysidori.*

Eine gewisse Aehnlichkeit in dem Prologe mit jenem der Scintillae, welche, ebenfalls als Isidorische Schrift, am Anfang des Bandes stehen, könnte die Vermuthung nahe legen, dass beide Schriften auf den gleichen Autor zurückzuführen sind (*tamen dixi non ex me sed ex salina magistri edidi* u. a.).

Stark vergilbtes und krüppeliges Pergament, theilweise mit grossen ursprünglichen Lücken. Bei vielen Blättern ist der untere Rand verletzt, von Bl. 103 und 110 sind Stücke ausgerissen, die letzten sind auch sonst beschädigt. Das erste ist an das Papiervorsatzblatt festgeklebt. Primitive, mit der Feder eingezeichnete Initialen mit riemenartiger Ornamentik, roth und gelb ausgefüllt. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 105).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

103. B. IV. 23. Perg. 30×22,2 cm. 241 Bl. 2 Col. 30 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—87: **S. Isidori Hispal. Sententiarum libri III.**

Bl. 1—4 Inhaltsverzeichniss über sämmtliche Werke des Bandes. Beg.: *Incipiunt capitula I libri ysidori hispaniensis episcopi de summo bono* (roth). — Bl. 5: *Incipit liber ysidori. hyspaniensis episcopi de summo bono I.* (roth). Beg.: *Deus summum bonum est quia incommutabilis est.*

Bl. 87' Schl.: *Et mortuo ne fraudes misericordiam.* Roth: *Explicit liber ysidori hyspaniensis episcopi de summo bono.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—738.

Bl. 87—104: **Liber S. Augustini (?) De regula et vita canonicorum.**

Bl. 87': *Hore canonice celebrentur quas scire . . . canonicos opportet. Incipit liber augustini* u. s. w. (roth). Bl. 88 Beg.: *Horam terciam, sextam et nonam Daniel* u. s. w.

Bl. 104' Schl. mit dem Capitel *De prelatis*: *perpetua felicitate a domino remunerentur.* Roth: *Explicit liber augustini de regula et uita canonicorum.*

Hierauf folgt ein Capitel *De quadruplici inferno* (roth). Beg.: *Nota quadruplicem esse infernum.*

Bl. 105—185: **Liber Clericus de vita et officio clericorum.**

Bl. 104': *Incipit liber de uita et officio clericorum. et officio ecclesiastico. et de expositione misse qui liber dicitur clericus* (roth. Corr.: *vel Mitrale*). Bl. 105 *Assit principio* u. s. w. *Clericus* (roth). Beg.: *Clericus est generale nomen eorum qui in quocunque gradu deo seruiunt in ecclesia.*

Schl. mit dem Capitel *Vt nec ualde bonis nec ualde malis christianis defunctis elemosine subtrahantur* Bl. 185': *quia historicus hoc scribens non egrotabat.*

Das gleiche Werk in Ed. V. 13. Liturg. Manuscripte Nr. 134. Bl. 1—71'.

Bl. 185—216: **Micrologus de ecclesiasticis observationibus (Liber Clericus ?).**

Bl. 185': *Incipit primus liber de officio misse et primo de introitu cap. I.* (roth). Beg.: *Presbyter cum se parat.*

Nach Schluss des 1. Buches Bl. 195' Cap. XXIII bei Migne durchstrichen und die Mittelblätter ausgeschnitten. Dann mit Cap. XXIV bei Migne Bl. 196: *Incipit liber II. de ecclesiasticis obseruationibus de ieiunio IIII temporum* u. s. w. (roth).

Bl. 216' Schl.: *cap. XL. saturari mereamur.* Roth: *Explicit II. liber clerici. de ecclesiasticis obseruationibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 979—1022.

Bl. 216—219: **Tractatus de XII fundamentis et XII portis coelestis Ierusalem et IX ordinibus angelorum.**

Bl. 216': *Incipit tractatus quidam de XII fundamentis* u. s. w. (roth). Beg.: *Inuenimus celestis ierusalem fundamenta ex XII lapidibus esse constructa.*

Bl. 219 Schl.: *numquam a diuino conspectu remouentur.* Roth: *Explicit tractatus quidam de XII portis* u. s. w.

Bl. 219—221: **Liber metricus qui dicitur Clericus.**

Bl. 219: *Incipit liber qui dicitur clericus.* Beg.: *Intepuit subito tenui mens uestra calore* u. s. w. Dann die Abschnitte: *De statu cleri — De uestimentis — De uestibus religionis* u. s. w.

Bl. 221' Schl. mit dem Abschnitt: *de moderamine et multiplicitate locucionis: Explicit hoc scriptum quod cleri dicit amictum.* Roth: *Explicit clericus.*

Bl. 221—241': **Libellus de expositione canonis.**

Bl. 221': *Incipit libellus* u. s. w. *et primo de sacramento altaris cap. I* (roth). Beg.: *Quatuor sunt de substantia sacramenti altaris. Ordo. Intencio. materia et forma.*

Bl. 241' Schl.: *in tercio uero differentia.* Roth: *Explicit libellus de exposicione canonis.*

Grosse gleichmässige Schrift, mit Tinte gezogene Linien. Roth und blaue, mit der Feder ornamentirte Initialen. Nach Bl. 19 ist ein kleines Blatt mit Ergänzungen eingebunden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 5: *Monasterij S. Michaelis Arch. prope Bambergam O. S. B.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen die Verse: *Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur Sancti michaelis prope babenberg quod sit de monte sciatur* u. s. w. vrgl. Nr. 29 mit der Bezeichnung *L. 6*; diese auch Bl. 1.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel; die beiden Schliessen und die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Als Vorsatzblatt wurde ein Pergamentblatt benützt aus einer sehr gross geschriebenen Urkunde: *Anno . . . MCCXCV . . . consecratus est ec . . . sollempnis in honorem sacrosancte resurrectionis.* Auch ein am hinteren Einbanddeckel festgeklebtes Pergamentblatt ist auf der Rückseite beschrieben (14. Jahrh.).

---

104. B. IV. 35. Pap. 30,6×21,4 cm. 320 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh. (1463/64).

Bl. 1—102: **De sacrificio missae.**

Bl. 1 Praefatio: *Uenerabiles patres ac domini desiderio desiderastis saniusque postulastis narrare* (sic!) *vobis a me signorum mistica.* Dann Bl. 1' Beg.: *In exordio presentis operis quatuor sunt facienda.*

Bl. 102' Schl.: *ut in eternum laudemus eum qui viuit . . . Amen. Finitum est presens opus per me Conradum Hartungi decanum ecclesie beate marie virginis et sancti Gangolffi martiris extra muros Bambergenses anno domini M°CCCC°LXIII° in profesto sancte katherine* u. s. w. (Auf Bl. 1 unten: *Inceptus in profesto scti. Augustini M°CCCC°LXIII°.*)

Bl. 103—156: **S. Isidori Hisp. Sententiarum libri III.**

Bl. 103: *Tituli primi* bis *tertii libri.* Dann Bl. 104: . . . *incipit liber primus . . . Cap. primum.* Beg.: *Svmmum bonum deus est.*

Bl. 156' Schl.: *Et mortuo ne fraudes misericordiam. Explicit liber ysidori . . . anno domini M°CCCC°LXIIII^to* u. s. w. ähnlich wie oben . . . *in Tewerstat extra muros Bambergenses.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—738.

Bl. 157—206: **S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.**

Bl. 157: *Pastorale Gregorii.* Beg.: *Pastoralis cure me.*

Bl. 206 Schl.: *meriti manus leuet. amen. finitum est presens opus per me Conradum Hartungi decanum . . . Sub anno domini M°CCCC°LXIIII^to* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII Col. 13—128.

Bl. 207—287: **Fr. David de Augusta Formulae novitiorum libri III.**

Bl. 207 *Formula Nouiciorum fratris Dauid liber primus de exteriori homine* (von andrer Hand?). Beg.: *Desiderasti a me carissime.* — Bl. 214 Nach dem Schluss der angegebenen Ausgabe (*et castus in omnibus*) ohne Unterscheidung weiter: *Si religiosus inter seculares diu conuersetur* u. s. w. Dann ein weiterer Abschnitt: *Doceo te non tuo arbitrio dimittendum* bis Bl. 214' (*Cogitacio nostra versari debet circa septem* u. s. w.). A. Schl. Roth: *Explicit primus liber.*

Bl. 214': *Secundus liber qui est de reformacione hominis interioris id est mentis* (roth). Beg.: *In priori formula nouiciorum.* — Bl. 235' Schl. ebenfalls mit Zusatz: *3. in quocumque loco sederet non subito inde recederet.* Roth: *Explicit liber primus* (corr. 2) *de regulari disciplina.*

Bl. 235': *Incipit liber 2* (corr. 3) *de septem processibus religiosorum* u. s. w. (roth). Beg.: *Profectus religiosorum septem processibus.* — Bl. 287 Nach dem Schluss (*pro acceptis uel promissis. Que nobis dominus concedat amen. laus deo*) noch ein Abschnitt: *Collaciones meas quas pro exhortacione* u. s. w. bis Bl. 287': *in via dei mei intenderim inchoare. Deo gracias. Explicit liber de septem profectibus religiosorum Excerptus de summa viciorum et aliis libris per fratrem dauid de ordine minorum . . . finitus ipso die sanctorum Johannis et pauli martirum . . . anno domini M°CCCC°LXIIII^to . . . amen.*

Die drei Tractate in Maxima bibliotheca vet. Patrum. Tom. XXV. Lugd. 1677. pag. 869—936, doch hier mit vielfachen Abweichungen, Umstellungen u. s. w.

Bl. 288—292: **S. Gregorii (? Ps. Augustini) Speculum peccatorum.**

Bl. 287': *Incipit Speculum peccatorum.* von andrer Hand: *S. Gregorij.* Bl. 288 Beg.: *Qvoniam carissimi in via huius seculi.*

Bl. 292 Schl.: *vitam eternam possideas quod tibi concedat qui est . . . benedictus amen. Explicit Speculum peccatorum editum ut dicitur a sancto Gregorio.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 292—297: **Speculum amatorum mundi (S. Bernardini Senensis).**

Bl. 292: *Incipit speculum amatorum mundi.* Beg.: *Uidete quomodo caute ambuletis . . . apostolus conscius consiliorum dei* u. s. w.

Bl. 297 Schl.: *et precibus possideat quod nobis prestare dignetur qui . . . viuit . . . Amen. Explicit Speculum amatorum mundi. anno domini M°CCCC°LXIIII^{to} in crastino sancti vdulrici.*

S. Bernardini Senensis Opera. Ed. Venet. 1745. Tom. III. pag. 437—440.

Bl. 297—301: **Tractatulus de horis canonicis (Henrici de Hassia).**

Bl. 297: *Sequitur tractatulus de horis canonicis bonus et vtilis.* Beg.: *Sepcies in die . . . ps. CXVIII°. Quamuis enim deus semper.*

Bl. 301 Schl.: *vitam eternam habebit, Quam nobis concedat . . . amen. Explicit tractatulus* u. s. w.

Druck bei Hain, Repert. bibl. Nr. 8407. Vrgl. ebenda 8406.

Bl. 301—308: **Tractatus De utilitatibus cantus vocalis excerptus ex Vitis fratrum Iordani de Quedlinburg.**

Bl. 301 von andrer Hand: *Sequitur tractatus de vtilitatibus cantus vocalis.* Beg.: *Psalmus dicitur laus dei cum cantico.*

Bl. 308' Schl.: *et meritum augeatur a domino . . . Qui est trinus et vnus deus . . . amen. Explicit tractatus in quo primo tractatur* u. s. w. *Que omnia excerpta sunt de secundo libro intitulato vitas fratrum edito per fratrem Iordanum de Quidilburg ordinis sancti Augustini.*

Bl 308—315: **Breviloquium Scti. Thomae de Aquino.**

Bl. 308': *Incipit breuiloquium* u. s. w. Beg.: *A principio mundi ante omnia creauit deus celum.*

Bl. 315' Schl.: *distinctio secundum exigenciam meritorum. Explicit breuiloquium sancti Thome de acquino.*

Bl. 316—320': *Registrum huius libri* (über die Capitel sämmtlicher Bücher des Bandes). Die letzten Blätter fehlen.

Sorgfältige Schrift. Vor den einzelnen Werken grössere blau und roth eingezeichnete Initialen, welche mit der Feder ornamentirt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuzinerkloster. Bl. 1: *Pro Conventu Bamberg. fratr. min. strict. observ.* Geschrieben von dem Decan bei S. Gangolf Konrad Hartung in der Theuerstadt bei Bamberg 1463/64, wie aus den Schlussschriften hervorgeht.

Ebd.: Brauner, in neuer Zeit reparirter Lederband.

Wasserzeichen: Thurm mit Zinnen.

---

105. B. VI. 4. Pap. 28×19,8 cm. 170 Bl. 2 Col. 43—60 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—48: **S. Isidori Hisp. Sententiarum libri tres.**

Bl. 1 Capitula von Lib. I. Dann Beg.: *Summum bonum deus est.*

Bl. 48' bricht ab in Lib. III. Cap. 57: *veniat super te malum et rescies* (sic!) *et irruet super te ca . . .*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—728.

Bl. 49—73: **Tractatus de passione Christi.**

Der Anfang fehlt. Bl. 49 Beg.: *Respondeo ad hoc quod consuetudo fuit christo quod decima pars* (sic!) . . . *iussit dare pauperibus* u. s. f. Dann *Secunda hora noctis hec tria sunt facta.*

Bl. 73 Schl. mit dem Cap. *Sexto oportet considerare passionem domini ad grates referendum* und den Worten: *fieri participes sue glorie quod nobis concedat . . . amen.*

Bl. 59 ist unbeschrieben und später eingesetzt; hier Lücke im Text.

Bl. 74—155: **Sermones in Synodo et tempore Quadragesimae (Johanne de Capistrano et aliis auctoribus).**

Bl. 74 Beg.: *Sacerdotes quoque qui ascendunt ad dominum sanctificentur . . . In hiis verbis singularia documenta tanguntur.* Dann folgen: Bl. 76 derselbe Text *feria 2ª in synodo.* Bl. 78: Aehnlich. Bl. 80': *Religio munda* corr. *(feria VI. post Jubilate).* Dann Bl. 86' *In die cinerum* bis Bl. 155' *in vigilia palmarum Sermo de Annunciacione Marie.*

Bl. 155' bricht ab: *magnum donum hodie collatum humano generi.*

Nach dem 4. Sermo Bl. 86 steht: *feria sexta post Jubilate sermo iste factus est in ecclesia sancti Johannis pro religiosis et secularibus presbiteris clausis januis . . . in summo vocatis ecclesie per fratrem Johannem de capistrano . . . pro tunc legatum missum a latere domini apostolici transmontana almanie pro informandis bohemis ut ad vnitatem . . . se diuerterent anno domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo* (*q* corr.?) *tercio.* Als von demselben verfasst ist bezeichnet ein Sermo Bl. 147'. Bl. 142': *Nota quod dominica in passione Judica anno etc. LIII. fratres patris deuoti fuerunt processionaliter introducti in monasterium eorum de nouo cis fundatum in Noua ciuitate extra portas wratislauienses* u. s. w. Bl. 101: *Sabbato ante reminiscere in die sancti mathie Anno LIII.*

Bl. 156—170: **Nicolai de Lyra Postilla super Cantica Canticorum.**

Bl. 156 Oben: *lyra super cantica* (roth). Beg.: *Osculetur me etc. Expedito primo salomonis libro in quo traduntur documenta.*

Bl. 170' Schl.: *Quia ibi est suauissima refectio electorum ad quam nos perducat qui . . . viuit . . . Amen. Explicit postilla f. n. de lyra de ordine fratrum minorum doctoris sacre theologie super libros salomonis* (sic!) *Deo gratias.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Langheim. Auf dem ersten Blatt des Bandes: *Emil Fr. Hieronymus Bauer Profess. Langheim. ac p. t. Prepositus Tambacensis ex auctione Fratzscheriana Coburgi 1763.*

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken braunes Leder.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Bl. 49 ff. Ochsenkopf mit Blume, 144 ff. Traube, 156 ff. Dreispitz mit Kreuz.

Vorgebunden sind dem Manuscript folgende Druckschriften: 1. Thomae Aquin. Quodlibet. Colon. 1485. per Iohannem Koelhoeff.

2. Concordantie Biblie et Canonum cum Titulis decretalium totiusque Juris ciuilis. Basilee per Nicolaum Kessler. 1487.

3. Tractatus de verbo rei collectus ex doctore sancto (Thoma Aquin). Das letzte Blatt fehlt.

106. Q. V. 8. Pap. 21,7 × 14,5 cm. 222 Bl. 1 Col. 23—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—4: **Planctus Bernhardi Westerrodis (?).**

Gedicht. Bl. 2 Titel. Beg.: *Collacionis gratia pertracturus aliqua de statu clericali.*

Bl. 4 Schl.: *Que nouerant artificis industria polluci* (?). Bl. 4—4' Bemerkungen über die Beichte.

Bl. 5—35: **S. Isidori Hisp. Synonymorum libri II.**

Bl. 5: *In nomine . . . trinitatis incipit prologus libri soliloquiorum ysidori . . .* Beg.: *In subsequenti hoc libro.*

Bl. 35' Schl.: *supra vitam meam places qui es benedictus . . . amen. Explicit liber soliloquiorum* u. s. w. Dann folgen mehrere Quaestiones über Eucharistie und Beicht.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 825—868.

Bl. 37—66: **Flores sententiarum beati Thomae de Aquino de autoritate summi pontificis collecti per magistrum Iohannem de Turrecremata.**

Bl. 37 Beg.: *Mandastis reuerendissime pater et domine.*

Bl. 66' Schl.: *uel de medio subtrahat. haec etc. Expliciunt flores* wie oben . . . *in Concilio basiliensi anno dni. 1437* u. s. w. Dann noch Auszüge aus Kirchenvätern Bl. 67—70' (im Register als *Certi canones*).

Druck Lugduni 1496. Hain, Repert. bibliogr. Nr. 1422.

Bl. 71—105: **Liber beati Augustini de concordia testimoniorum.**

Bl. 71 Titel. Beg.: *(P)aulus seruus Iesu Christi. In sancto ewangelio secundum Joh. non dicam uos seruos.*

Bl. 86 Schl.: *ante acta non imputarentur et sic est finis.* Dann *Sequuntur alique questiones recepte ex libro beati augustini questionum veteris ac noui testamenti* (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XXXV. Col. 2207 ff.).

Bl. 105'—154: Vielerlei Excerpte aus Kirchenvätern und anderen Autoren (*Franciscus Maronis* [Mayron] de indulgentiis, verschiedene *regulae* de s. Trinitate, theologische Quaestiones u. drgl.).

Bl. 155—172: **Medicinale mysticum (auctore Hugone de Folieto?).**

Bl. 155 Titel. Beg.: *Cogis me frater karissime ut ea quae de medicina.*

Bl. 172' Schl.: *nec discrete cogitaciones mentem cooperiunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 1183. Bricht ab Col. 1201.

Bl. 173—196: **Meditationes beati Bernardi.**

Bl. 173: *Incipiunt meditaciones* u. s. w. Beg.: *Mlti multa sciunt.*

Bl. 196 Schl.: *vnum eundemque deum Qui viuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 485—508.

Bl. 197—200: **Eiusdem Tractatus de conflictu vitiorum et virtutum.**

Bl. 197 Beg.: *(I)nter babilonem et ierusalem nulla pax est.*

Bl. 200 Schl.: *Sed non auffugiunt. Amen. Bernhardus de conflictu* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII. Col. 761—765.

Bl. 201—209: **S. Bernardi de conscientia aedificanda liber.**

Bl. 201: *Incipit liber de bono consciencie bti. augusti(ni) epi.* (von andrer Hand). Beg.: *Domus hec in qua habitamus.*

Bl. 209' Schl. mit Cap. CXIX (in Cap. XIII bei Migne): *si transgrediatur terminos suos deo gratias. Explicit libellus scti. bernhardi de consciencia.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 507—519.

Bl. 210—222 Excerpte, Canones u. drgl. Bl. 1 enthält ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1933 aus dem Franziskanerkloster.

Ebd.: Glatter Lederband mit einer Bandschliesse. Auf einem Papierblättchen roth die alte Signatur *O. 3.*

Innen zwei Pergamentstreifen aus einem Brevier oder drgl. des 12. Jahrh.

Wasserzeichen: Häufig wechselnd.

---

107. B. III. 11. Perg. 28,8×20 cm. 129 Bl. 1 Col. 29—32 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1'—6: **Excerptum ex libro Sci. Augustini Enchiridion.**

Bl. 1 s. unten! Bl. 1': Obige Inschrift (roth). Beg.: *Dici non potest.* Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231 bis gegen Schluss von Cap. XVIII: *siue mentiatur* und noch Cap. CX, hier als LI bezeichnet, mit Schlussbemerkung (*in canone bracanensi*) über Unstatthaftigkeit der Fürbitte für Selbstmörder und Verurtheilte.

Bl. 7—62: **S. Iuliani ep. Toletani Ἀντικειμένων libri (II?).**

Bl. 7 Beg.: *In nomine domini . . . liber Anticimen: auxiliare tvo princeps ivstissime servo* (roth). Beg.: *Cum in genesi septem primi dies.*

Bl. 17': *Explicit liber primvs inchoat secvndvs ex libro regvm* mit Interrog. XL (= Migne XXXIX). Beim Beginn des neuen Testaments Bl. 44 nur Initiale ohne Ueberschrift. Nach Bl. 56' springt das Manuscript von Int. LIII (= Migne LI) auf LXXIIII (= Migne LXXXII) über. Die letzte nummerirte Interrogatio ist LXXVI (Bl. 57) = Migne Lib. I, XCIII; dann folgen weitere ohne Nummern bis *Quomodo in libro geneseos ob effusionem sanguinis dominus cain* u. s. w. Bl. 62' Schl.: *ex diuerso latere incidat. Finit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCVI. Col. 595—704. Vielfach abweichend.

Bl. 63 ein Abschnitt über die körperliche Himmelfahrt Mariae. Dann *Incipit de decem nominibus omnipotentis dei hebreorvm.* Ueber das *dicere domini, Septem uindictae Cain.* Bl. 63': *Sentencia sci. Gregorii excerpta ex moralia* (sic! *Duae quippe sunt partes electorum*).

Bl. 64—85: **Iusti Urgellensis in Cantica Canticorum Explicatio.**

Bl. 64 Beg.: *Incipit svper cantica canticorvm quod inchoat. domino meo vere piissimo . . . Sergii* (sic!) *pape* u. s. w. Die Epistola selbst fehlt. *Incipit tractatvs sci. Ivsti ad Sergivm papam* (roth). Beg.: *(O)scvletvr me.*

Bl. 85 Schl.: *super omnem gloriam angelorum exaltatus et permanens usque in finem . . . Amen.* Roth: *Explicit svper cantica canticorum sci. Ivsti finit.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 961—994.

Bl. 85—110: **Alcuini De SS. Trinitate libri III.**

Bl. 85: *In nomine domini incipit epistola Alchvini leuitae ad Carolum imperatorem* (roth). *(D)omino glorioso karolo.* — Bl. 86: Capitula. — Bl. 87: *item prologus* (roth). *Quamuis enim.*

Bl. 110 Schl.: *cuius nullus est finis. Amen. Explicit liber tercius. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 11—54.

Bl. 110—124: **Alcuini De vitiis et virtutibus liber.**

Bl. 110: *In nomine domini . . . incipit liber alchuini levitae ad Guidonem comitem. item epistola eiusdem* (roth). *Dilectissimo filio uuidoni comiti.* — Bl. 111: Capitula. — Dann: *Incipit textus libri. I. De sapientia* (roth). *Primo omnium querendum est.*

Bl. 124 Schl.: *perpetua coronabitur gloria. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 613—638.

Bl. 124 Auszüge aus Augustin (De civ. dei XX, 5, 3).

Dann von andern Händen:

Bl. 124' Beschreibung der Theile eines Palastes: *Primo proaulium* u. s. w.

Litt. vrgl. in der Publikation Wattenbachs im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. XI. 1886. S. 399 f. Huelsen, Mittheilungen d. k. d. archäol. Instituts, Rom 1902. Bd. XVII. S. 255—268. Ferner bei Uhlirz s. u.!

Bl. 124' Gedicht auf Rom: *Nobilibus quondam fueras constructa patronis.*

Monum. Germ. hist. Poet. lat. Tom. III. Berol. 1896 rec. L. Traube, pag. 554 ff. Benützt ist der Codex auch schon von Jaffé, Biblioth. rer. Germ. V, 457 f.

Bl. 125—129' Homilie: *Est spiritus spiritui* u. s. w. *Videntes dilectissimi piae religionis affectu uos idcirco huc uenisse ut nostrae mortalitatis infirmitas* u. s. w. (Darüber von andrer Hand: *de baenet cuthani.*) Bricht Bl. 129' ab.

Auf der ersten leeren Seite ist nach einem mit Neumen versehenen Verse (*Celi celorum*) das Aufgebot Otto II. v. J. 981: *Herkembaldus eps. C. loricatos* u. s. w. eingetragen.

Jaffé, Biblioth. rer. German. V. S. 471 f. Monum. Germ. hist. Constitutiones I, 632 f. M. Lehmann, Das Aufgebot zur Heerfahrt Otto II. nach Italien in Forsch. z. deutschen Geschichte IX. Göttingen 1869. S. 435—444. K. Uhlirz, Jahrbücher des deutschen Reiches unter Otto II. und Otto III. Bd. I (Leipz. 1902) Excurs VIII. S. 247 ff., wo auch Beschreibung des Codex.

Der Raum für die Initialen blieb meist leer. Bl. 7 und 44 sind diese in der alterthümlichen Art mit riemenartiger Ausfüllung des Buchstabenkörpers schwarz eingezeichnet. Bl. 54' roher Thierkopf. Ungleiches Pergament mit vielen ursprünglichen Lücken u. drgl. Namentlich die letzten beiden Blätter haben durch Nässe, Holzwurm und Schmutz stark

gelitten, ebenso ist auf der ersten Seite vieles unlesbar geworden. Bl. 128 zerrissen, Bl. 47 und 90 ist der Rand abgeschnitten.

Im ersten Theile häufig Glossen, Bl. 54' am Rand ein Vers mit Neumen, sonst einzelne Bemerkungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 73).
Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

108. Q. VI. 51. Perg. 30,7×21 cm. 51 Bl. 1 Col. 25—27 Zeil. 10. Jahrh.

S. Iuliani Toletani ep. Prognosticon futuri saeculi libri III.

Bl. 1 enthält noch den fragmentarischen Schluss einer Schrift, worin ein Heiligthum mit wunderkräftiger Quelle beschrieben wird. Beg.: . . . *losa non in morem operis humani parietibus erectis . sed instar speluncae praeruptis et petrosae eminentibus asperata scopulis.* Bl. 1' Schl.: *qui hereditatem capiunt salutis in Christo Iesu domino nostro.*

Bl. 1': *In nomine domini . . . incipit liber pronosticorum futuri saeculi: utere feliciter Spasandre papa iugi per saecula longa. Sanctissimo . . . Idalio . . . Iulianus* u. s. w. (roth). Beg.: *Diem illum clara.* Die Responsio fehlt. Bl. 4': *Oratio* (roth) *Desertum* u. s. w. (Migne Col. 460). Bl. 5': *Explicit prologus Incipiunt capitulae* (sic! libri I.). Dann Bl. 6' Lib I. u. s. w.

Bl. 51 Schl. Lib. III.: *peruenire ad regnum cuius non est finis.* Roth: *Explicit liber pronosticorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCVI. Col. 453—524. Die Widmung (Bl. 1') auch in der alten Julian-Handschrift zu Wolfenbüttel Gud. 148 (nach Traube's Mitthlg.).

Nach Bl. 6 ist das Mittelblatt der Lage ausgefallen, welches den Schluss von Capitel III mit Anfang von Capitel IX enthielt. Ebenso eines nach Bl. 49' mit Cap. XLV Schluss bis Anfang LVII. Die Lücken sind in alter rother Schrift angemerkt.

Hierauf folgt von etwas späterer Hand der Anfang der Vita s. Mariae Aegypt.: *Hvirs imitabilis conuersionis . . . certamen . . . transtulit . . Paulus* u. s. w. Beg.: *Secretum regis* und bricht mit dem Blatte ab: *ab infantia educati sunt . luctam.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXIII. Col. 671—673.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 61).
Ebd.: Dombibliothek-Einband.

109. B. IV. 38. Pap. 30,2×21 cm. 188 Bl. (151[a]). 2 Col., von Bl. 129 an 1 Col. 28—50 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1472/73).

Bl. 1—51: **Lactantii De divinis institutionibus libri I. II. VII.**

Bl. 1 Raum für die Ueberschrift frei. Beg.: *Magno et excellenti ingenio viri.*

Bl. 18' bricht ab in Lib. I, Cap. 21 (Migne Col. 237): *ibi priapum sompno ejus.* Bl. 19—35 lib. II, Bl. 36—51 lib. VII.

Bl. 51' Schl.: *a domino consequamur. Lelij Lactancij firmiani liber septimus foeliciter explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. VI. Col. 111—237. 253—346. 733—822.

Bl. 52—62: **Petri Blesensis Compendium in Iob.**

Bl. 52 Oben: *Petrus Blesnensis super Iob* (roth). *Dilecto . . . Heinrico . . . regi* u. s. w. Beg.: *Gratias ago gratie largitori* u. s. w. — Dann Beg.: *Vir erat in terra hus.*

Bl. 62' Schl.: *triumphat et regnat . . . Amen. Explicit glosa moralis super Job Petri blesnensis* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 795—826

Bl. 62'—82: **Eiusdem Liber oppositionum contra perfidiam Iudaeorum.**

Bl. 62': *Sequitur liber oppositionum eiusdem* u. s. w. Capitelverzeichniss. Dann: *Secuntur oppositiones . . . Capitulum primum.* Beg.: *(Q)ue-relam in tuis litteris.*

Bl. 68'—69 am Rande Auszüge aus Briefen des Autors *de natiuitate beate virginis.*

Bl. 82 Schl.: *sed ut golyas ense proprio iuguletur. Expliciunt oppositiones contra iudeos Petri blesnensis . . . per fratrem Mathiam farinatorem. Anno domini 1473 in studio Erfordensi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 825—870.

Bl. 82—85: **Sermones II: De dedicatione et De sanctificatione ecclesiae.**

Bl. 82: *Sermo de dedicacione. Domum tuam domine decet sanctitudo ps. 92. Dicit Aristoteles . . . Quod apes in aluearibus suis solent regi eorum edificare domum.* — Bl. 85 Schl.: *ad quam domum perducat nos qui regit deus . . . Amen.*

Bl. 85: *De sanctificacione ecclesie.* Beg.: *Sanctificatur ecclesia primo ut dyabolus expellatur. Dicit plinius in speculo naturali Vinea que debet ferre fructum copiosum.* — Bl. 85' Schl.: *vsque ad consummacionem seculi. Amen.*

Bl. 86–112: **Petri Blesensis Epistolae.**

Bl. 86 *Anxia petri peticio ut summus pontifex quedam verba emendet.* 236 (hier weiter gehend, Schl. *bestia que tocius humani generis siciebat*). — Bl. 87' *Inveccio eiusdem petri in rebellionem clericorum et canonicorum.* 152. — Bl. 88' *Alia epistola.* 240 (bis *opes superbe et gloria*). — Bl. 88' *Petrus arguit nepotes suos ingratitudinis et malicie.* — Bl. 89' *Querela anxia contra prelatum.* 239. — Bl. 90 *Excusatio et querela eiusdem de mendacio et falsitate scriptorum.* 210. — Bl. 90' *Exhortacio archidiaconi ad abbatem ne . . . nimis austerus existat.* 235. — Bl. 91 *Abbatisse de warewell epistola consolatoria.* — Bl. 91' *Responsio Petri Bles. ad multas graues questiones* (*abbati de coggeshale*). — Dann ähnliche Quaestiones (vielleicht Excerpte?): Bl. 94 *Vtrum voluntas preiudicet operi* (*abbati de dorkester*). — Bl. 94' *Vtrum peccatum sit maius in mente quam in ore* (*abbati de osenaria*). — Bl. 95' *De diuersis modis ignorancie* (*S. nannecens. electo*). — Bl. 96' *Planctus et imploracio precum* (*A. de meansa*). — Bl. 97' *Accusacio sui et imploracio beneficiorum christi* u. s. w. (*abbati de elemosina*). — Bl. 98 *De diuersis modis diligendi* (*R. decano Rothom*). — Bl. 99 *Vtrum abstinere a malo sit bene facere* (*Magistro columbo*). — Bl. 99' *Legimus Job dixisse Non peccaui*, ohne Ueberschrift. — Bl. 100' *De variis excommunicacionum modis* (*domino G. euoracens. archiepisc.*). — Bl. 101 *Questiones de resurrectione lazari* (*priori de Rameste*). — Bl. 101' *Vtrum mereatur . . . aliquis dormiendo* (*abbati de raleden.*). — Bl. 101' *De promissione centupli* (*Magistro R. de Cancia*). — Bl. 103 *Excusacio . . . quare non predicat sicut solebat* (*priori sce. trinitatis*). — Bl. 103' *Ad quendam electum minus sufficientem* (*G. Antisiodorensi electo*). — Bl. 104 *Deuota . . . precum imploracio in instantibus periculis mortis* (*abbati Cirentester*). — Bl. 105' *Vtrum deus magis debeat diligere hominem quam homo deum* (*archidiacono ochsonie*). — Bl. 106' *Contra incontinencie malum* (*Ill. viro et amico . . . B.*). — Bl. 107 *Agit de sacerdocio* u. s. w. (*Abbati sci. Augustini*). — Bl. 108 *Exhortacio ad penitenciam* (*Magistro et amico*, ohne Namen). — Bl. 108' *Consolatoria . . . super rebus sibi ablatis* (*R. abbati de N.*). — Bl. 109' *De malo inobediencie* u. s. w. (*B. monacho*). — Bl. 110' *Exhortacio ad eos qui nec accipiunt nec predicant crucem* (Ep. 232).

Bl. 112' Schl.: *donec videamus . . . dominari Jacob et finium terre. Amen.* Roth: *per fratrem Mathiam farinatorem.*

Bl. 113—126: **Ioannis Lemovicensis Somnium morale Pharaonis.**

Bl. 113: *Incipit sompnium* u. s. w. *ad dominum theobaldum regem Novarre inclitum campanie ac vrie comitem polentinum Victoriosissimo principi . . . iohannes lemonicensis.* Beg.: *Bonum certamen certare, cursum feliciter consummare.*

Bl. 126 Schl.: *graciarum actiones et vox laudis.* Roth: *Explicit morale sompnium pharaonis Iohannis lemonicensis in XX epistolis distinctum.*

Bl. 126'—128 folgen zwei Abschnitte moralisirenden Inhalts ohne Ueberschrift: *(Q)ria secundum Gregorium ad constanciam . . . Summum in rebus bonum est iusticiam colere* und Bl. 127' *(F)raus est mercatio in orbe* u. s. w. — Bricht Bl. 128 ab: *Quia quicunque deo spem et caritatem.* — Bl. 128' leer.

Bl. 129—187: **Boethii De consolatione philosophica libri V. — Ciceronis Paradoxa. — Aristotelis Oeconomicorum libri II (i. e. I). Cum commentariis et prologis traditis in universitate Erfordensi descripti a Math. Farinatore.**

Bl. 129: *Scite siquid ego . . . Licet profecto mihi vos . . . hijs affari versibus.* — Bl. 129' Schl.: *ex cuius commentarijs textus seriem . . . explicare decreui. Explicit vita Boecij.*

Bl. 130: *Bohecius de consolatu philosophico. Incipit. Bohecij . . . Liber primus Metrum primum feliciter* (roth). Beg.: *Carmina que quondam.*

Bl. 171' Schl.: *cum ante occulos iudicis agitis cuncta cernentis. Explicit Liber Bohecij de Consolatu philosophico feliciter Quintus Per fratrem Matthiam* (unten roth: *Farinatorem*) *ordinis Carmelitarum in studio erfordensi anno 1472. finitus. Deo gracias.*

Bl. 172 oben *Arenga in tullium* (roth). Beg.: *Antea quam ad hunc locum et cetum ornatissimum accederem nonnulla vobis explicare constitueram* u. s. w. Dann: *Vita Tullij.*

Bl. 173' Beg.: *Animaduerti brute sepe cathonem.*

Bl. 179' Schl.: *pauperes estimandi sunt. Marci Tullij Ciceronis paradoxa finiunt.* Roth: *Mathafar* (Math. Farinator?). Dann 4 Verse *In senium vergo caput ad declinium mergo* u. s. w.

Bl. 180 Oben: *Yconomicorum Aristotelis liber 1us* (roth). Beg.: *Yconomica et politica differunt non solum.* — Bl. 182 *Liber secundus.* Beg.: *Bonam mulierem* = I. Cap. 6.

Bl. 184' Schl.: *et multum od suam uxorem et filios et parentes. Explicit textus librorum yconomicorum Aristotelis per fratrem Mathiam farinatorem in alma vniuersitate Erfordensi.*

Bl. 185—187: *Puncta super yconomica* (roth). A. Schl.: *Expliciunt puncta super libros yconomicorum Aristotelis per fratrem mathiam farinatorem . . . 1472 in die blasii finita.*

Der Commentar in Glossenform zwischen den Zeilen und am Rand.

Kleine farbige Initialen auf Goldgrund mit Ranken am Rande Bl. 1, 19, 36, 52, 130.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Durch den Carmeliten Fr. Math. Farinator in Erfurt 1472—1473 geschrieben.

Ebd.: Pappband; Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Wasserzeichen: Krone auf einer Stange bis Bl. 51, dann Ochsenkopf mit Blume bis Bl. 63, dann von einem Pfeil durchbohrtes Herz bis 123, dann Dreispitz mit Kreuz und die genannten wechselnd.

110. B. IV. 24. Perg. 34×24 cm. 129 Bl. 1 Col. 28—33 Zeil. Init. 15. Jahrh.

S. Leonis M. Sermones.

Bl. 1—2: *Incipit tabula sermonvm* u. s. w. (roth), die *rvbrice* mit den *principia sermonvm.* Das ursprüngliche Bl. 1 ist ausgefallen; es enthielt *Sermo de electione sua* = Migne, Patr. lat. Tom. LIV, Serm. I und II. — Bl. 3 beginnt: *(obser)uantiam dominicae institutionis* (Migne Col. 144 oben). — Bl. 3: *De eodem Sermo secvndvs* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LIV. Serm. I bis LXII mit Ausnahme von V, XI, XX. Dann Bl. 81 ff. LXIV, LXVI, LXIII, LXV, LXVII bis LXXXIV. Bl 113' Sermo *de Machabeis* (XIX des Appendix bei Migne, Col. 517—520), weiter Sermo LXXXV bis XCVI, schliesslich Sermo *de Absalon* (bei Migne inediti Nr. VIII. Tom. LVI. Col. 1151—1154).

Bl. 129 Schl.: *exitium uoluit intulisse. Finis.* Roth: *Expliciunt sermones beati Leonis pape feliciter.*

Gleichmässiges feines weisses Pergament mit eingeritzten (im Register mit Tinte gezogenen) Linien. Zierliche kalligraphische Schrift, welche sich an die ältere Minuskel anlehnt. Vor jedem Sermo eine kleine, sorgfältig ausgeführte Initiale, goldener Körper auf blauem Grunde mit rother und grüner Füllung. Diese Grundfarben sind noch weiss oder gelb ornamentirt. Vom letzten Blatt ist der leere Raum, etwa ein Drittel, abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Am Schlusse der Schrift Bl. 129: *Lieber* (sic!) *hic pertinet ad uenerabilem uirum dominum hertnidum vom Stein decanum ecclesiae Bambergensis.* Auf der Rückseite dieses letzten Blattes einige Notizen aus dem 17. Jahrh. über den genannten *Hardnidus Stein de Ostheim* † 1491. Dann kam das Buch in das Dominicanerkloster (auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Bibliothecae fratrum Praedicatorum Bambergae 1677*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die beiden Schliessen fehlen.

111. B. IV. 40. Pap. 30,7×22 cm. 91 Bl. 2 Col. 38—46 Zeil. 15. Jahrh.

S. Leonis M. Sermones.

Bl. 1: *Incipit tabula* u. s. w. wie B. IV. 24. (Nr. 110).

Bl. 3 (ursprünglich 1): *Leonis pape* (durchstrichen) *Sanctissimi et beatissimi Sermo primus de electione sua Incipit feliciter* (roth). Beg.: *Laudem domini loquatur.*

Bl. 91' Schl.: *voluit intulisse. finis. Expliciunt sermones beati leonis pape feliciter.*

Die völlige Uebereinstimmung des Manuscriptes mit B. IV. 24. (Nr. 10), die auffallende Gleichheit z. B. in der Abkürzung der Schlussworte der Homilien, die graphischen Verhältnisse bei dem häufigen Ueberspringen von Zeilen u. drgl. machen es wahrscheinlich, dass dasselbe eine directe Abschrift ist, obgleich es in einzelnen Kleinigkeiten abweicht und auch die orthographischen Eigenthümlichkeiten jener Handschrift (z. B. *auxiliante, quamuis*) nicht theilt.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Ex libris Monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam O. S. B.* (17. Jahrh.). Aehnlich Bl. 3.

Ebd.: Von der Zeit geschwärzter gepresster Lederband mit Metall-Ecken und einer Schliesse; die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn zwei, hinten ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: Hund mit T darüber.

---

112. B. IV. 25. Perg. 28,8×20 cm. 183 Bl. 1 Col. 31 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—131: **Origenis Homiliae XXVIII in librum Numerorum Rufino interprete.**

Bl. 1: *Incipit praefatio* (Rasur, von späterer Hand *Rvffini*) *in librvm Nvmerorvm* (roth). Beg.: *Ut verbis tibi.* — Bl. 1': *Incipit omelia prima Adamantii Origenis . . . De principio numerorum.* Beg.: *Divinis nvmeris* (roth) *non omnes.*

Bl. 131 Schl.: *capilli capitis numerati sunt. Per christum . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omeliae origenis adamantii in librum numerorum numero uiginti et octo.*

Origenis Opera omnia. Paris. 1733. Tom. II. pag. 275—386 und abgedruckt bei Migne, Patr. graeca. Tom. XII. Col. 583—806.

Bl. 131—154: **Origenis Homiliae IX in librum Iudicum.**

Bl. 131: *Incipit liber omeliarum Origenis adamantii in librum iudicum . de eo quod scriptum est . seruiuit populus* u. s. w. (roth). Beg.: *Lector quidam presentis.*

Bl. 154 Schl.: *consequi mereamur in christo . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omeliae origenis adamantii in librum iudicum.*

Ibid. pag. 458—478. Bl. 153, Zeile 7 springt von der 8. Homilie *uellus in peluim* S. 475 der genannten Ausgabe in 9: *Post haec ait Populus multus est* (S. 477 daselbst) über, ähnlich wie B. IV. 26. Bibelhandschriften Nr. 37, Bl. 20. Migne, Patr. graec. XII, 951—990.

Bl. 154—170: **Bachiarii Epistola de reparatione lapsi. — Eusebii (Emiseni vel potius Fausti Reginensis) Homilia de corpore et sanguine domini. — S. Hilarii Pictaviensis ep. Homilia de sacramentis et de s. Trinitate.**

Bl. 154': *Incipit epistola Bachiarii ad Ianvarivm . . .* Beg.: *Nisi uererer.* — Bl. 166' Schl.: *merearis in domino . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XX. Col. 1037—1062.

Bl. 166': *Omelia sci. Eusebii epi.* u. s. w. Beg.: *Magnitvdo caelestium.* — Bl. 169' Schl.: *preparare dignetur qui regnat . . . Amen.*

Die unter dem Namen mehrerer Kirchenväter gehende Homilie u. a. in den Werken des Hieronymus Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 280—284.

Bl. 169': *Omelia s. Hilarii* wie oben (roth). Beg.: *Eos nvnc qui inter patrem.* — Bl. 170 Schl.: *cum uiuat ipse per patrem.* Dann *Propositio: Est homo exterior qui corrumpitur* etc.

Aus Hilar. De Trinitate VIII, 13 ff. excerpirt. Migne, Patr. lat. Tom. X. Col. 246—249.

Bl. 170—183': **Expositio de benedictionibus Israelitici populi.**

Bl. 170: *Incipit expositio* u. s. w. (roth). Beg.: *Benedictio ista qua filii Irahel in deuteronomio.*

Bl. 183' Schl.: *ubi sempiternum deum habeant amicum. Amen.*

Starkes, vielfach lückiges Pergament mit eingeritzten Linien. Die Schrift wechselt öfters. Goldne, roth umränderte Initialen Bl. 1, 1', 131'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Ex libris Monasterij S. Mich. Arch. Bamb. Ord. S. Bened.* Vermuthlich das in dem Bücherverzeichniss des Bibliothekars Burchard (bei Bresslau N. Archiv Bd. XXI. S. 143 Liste I, 11) aufgeführte Exemplar und demnach unter Abt Wolfram (1112—1123) geschrieben oder erworben.

Ebd.: Neuer Lederband.

---

113. B. IV. 27. Perg. 29,7×22,3 cm. 148 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 10. Jahrh.

Origenis De principiis libri IV Rufino interprete.

Bl. 1: *Ad Macharivm Rvffinvs in periarchon* (von andrer Hand in schwarzen Majuskeln später darübergeschrieben). *Scio quam*

plvrimos fratrvm scientiae (roth) *scribturarum.* — Bl. 2 Schl.: *quae bona sunt tenete.*

Bl. 2': *Haec continet Origenis periarchon liber primvs* (roth. Dieselbe Ueberschrift ist Bl. 2 ausradirt) 30 Capitel. — Bl. 3' lib. I: *Qvod omnis veritas non nisi a christo* u. s. w. Beg.: *Omnes qui credunt.*

Bl. 147 Schl. lib. IV: *exposuimus sentiendum est.*

Origenis Opera omnia. Paris. 1733. Tom. I. pag. 45—195. Abgedruckt bei Migne, Patr. graec. Tom. XI. Col. 111—414.

Bl. 147' von späterer Hand (12./13. Jahrh.) verschiedene Quaestiones: *De animabus sanctorum cum interpellantur ab hominibus* u. a. Bl. 148 von andrer Hand Auszüge über die Bibelübersetzungen u. a.

Vor jedem Buche ein Capitelverzeichniss, bei den Capiteln rothe Ueberschriften in Uncialen. Die Linien sind mit einem stumpfen Griffel eingedrückt. Wenige Randbemerkungen in kleiner, etwa gleichzeitiger Schrift, auch solche von späteren Händen. Bl. 144 scheint auf eine ausradirte Schrift übergeschrieben zu sein. Bl. 109 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 66).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

114. B. VI. 5. Perg. 21,2×16,2 cm. 68 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Paschasii Radberti Liber de corpore et sanguine Christi. — Sermo (S. Augustini?) in natali S. Cypriani.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss von späterer Hand (15. Jahrh.).

Bl. 1' *Incipiunt versvs Paschasii . . .*: *Regis adire sacrae* bis *uirtute beatus.* — Dann: *Paschasivs Ratberto* (sic!) *Placido suo salvtem.* Bl. 1a: *Dilectissimo filio* u. s. w. Beg.: *Noui igitur.* — Bl. 3': *Quod Christi commvnio* u. s. w. (roth). Beg.: *Quisqvis Catholicorvm.*

Bl. 63 Schl.: *ut ad illa resurrectionis gaudia quantotius uenire ualeamvs.* Roth: *Explicit liber Paschasii de corpore et sanguine Domini nostri Jesu Christi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXX. Col. 1261—1345.

Dann: *In natali s. Cypriani* (roth). Bl. 63' Beg.: *Sancta sollempnitas beatissimi martiris.*

Bl. 67 Schl.: *aram fecimus Cyprianvm.* Roth: *Explicit sermo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLVI. Col. 862—866.

Das Manuscript ist etwa im 15. Jahrh. mit Ueberspringung des ersten Blattes foliirt. Die Hand wechselt öfters, am auffallendsten Bl. 39/40. Die Schrift, auch im zweiten Theil, hat mancherlei Eigenthümlichkeiten, viele Interpunktionen u. a. Oefters finden sich Rand-

bemerkungen, häufiger Bezeichnung von Citaten(?) u. drgl. Sorgfältig, aber nur in schwarzen Umrissen mit der Feder eingezeichnete Initialen: Bl. 1' (mit Vogelgestalt), 1a, 3'. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *Conventus Bambergensis praedicatorum.* Bl. 1a die Bezeichnung *K 6* am oberen und unteren Rande. Offenbar das Exemplar aus der Michelsberger Bibliothek, welches in der Publikation Bresslau's, N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI S. 179 als *K. 7* angeführt wird (die von dem Herausgeber beigesetzten Ziffern differiren um eine, vrgl. S. 180 Anm.). Die Bl. 1a unten neben der Signatur radirte Schrift lautete: *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope bbbg.*, wie in den andern Codices gleicher Herkunft. Wahrscheinlich die Handschrift, welche bereits ebenda in der Liste II. Nr. 65 aufgezählt wird, deren Herkunft also dem Bibliothekar Burchard † 1149 nicht mehr bekannt war.

Ebd.: Rothgefärbter Lederband auf Bünden. Die 5 Buckeln auf jeder Seite und die Schliesse fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentstück aus einem Missale aus etwas späterer Zeit eingesetzt.

---

115. B. I. 9. Perg. 31,8×22 cm. 174 (IV + 170) Bl. 2 Col. Bl. 1—111: 52 Zeil., dann 56—58 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Comestoris Historica scholastica.

Vorn sind 4, hinten 1 Pergamentblatt (in unrichtiger Reihenfolge) eingebunden, von welchen 3 ein Verzeichniss der biblischen Bücher mit den Anfängen und der Anzahl der Kapitel (unvollständig), ferner *versus de numero et ordine librorum biblie* und ähnliche Uebersichten und Memorialverse enthalten. Auf zweien *Tytuli huius libri* von späterer Hand. Auf dem letzten ist auch der Prologus: *Reuerendo patri . . . wilelmo* etc. in kleiner Schrift eingetragen.

Bl. 1: *Incipit prologus super pentateucum* (in kleiner rother Schrift später überschrieben). Beg.: *Imperatorie maiestatis.*

Das alte Testament schliesst Bl. 111' mit 2 Mach. Cap. 1 (Migne, Col. 1524) unter Verweisung auf Bl. 134. Bl. 112: *Incipit historia actuum apostolorum* (Col. 1645). Schluss derselben Bl. 133': *in cathecumbis* (Col. 1722), worauf ein kurzer Abschnitt über die Todesstätten der Apostel etc. folgt. Dann unmittelbar anschliessend Bl. 134: *Incipiunt hystorie de commendatione Johannis hyrcani,* der Bl. 112 ausgelassene Teil des zweiten Machabäerbuches (Cap. II—XXVI). Bl. 137': *Hinc ewangelij historia* (Col. 1537).

Bl. 167 Schl.: *ascendit Iesus C. propria uirtute.* Roth: *Explicit hystoria super nouum testamentum.* Daneben Rasur.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVIII. Col. 1053—1722, doch, wie angegeben, in veränderter Ordnung. Das Register hat die gewöhnliche Reihenfolge bei lib. Mach., die Actus Apost. überhaupt nicht. Häufig finden sich durch rothe Striche eingefasste Beifügungen von derselben Hand, welche zum Theil mit den Additiones bei Migne übereinstimmen. Am Rande Bemerkungen von andrer Hand.

Bl. 168 und 169 enthalten ein Fragment mit Quaestiones (*utrum deus ab eterno potuerit facere creaturam — utrum deus possit omnia possibilia*). Bl. 170 ein Stück des eingangs erwähnten Verzeichnisses.

Ziemlich weisses und gleichmässiges Pergament, namentlich bis Bl. 92', wo die Linien sorgfältig mit Tinte gezogen sind; Bl. 93—111' etwas derbere Schrift, dann wieder andere Hand; die Linien sind hier theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen. Roth und blaue Initialen, ebenso Capitelzahlen am Rand. In dem zweiten Theil Bl. 93 ff. sind die Initialen etwas kleiner, 112 ff. nur rothe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 48).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

116. Q. VI. 60. Pap. 40,5×28,6 cm. 198 Bl. 2 Col. 50—56 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1456).

Petri Comestoris Historia scholastica.

Bl. 1 grösstentheils ausgerissen. Beg. . . . *pater creauit mundu* . . .

Bl. 198 Schl.: *scilicet in cathacumbis.* Roth: *Anno dominj 1456. In die Helene imperatricis.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVIII. Col. 1055—1722.

Das erste Blatt, welches eine sorgfältig gemalte Initiale enthielt, von der noch die Ranken vorhanden sind, ist zum grössten Theil ausgeschnitten, auch sonst sind öfters Blätter ausgerissen. Der Rand fehlt Bl. 12, 13, 119, 164; zerschnitten ist auch Bl. 2 und 3. Kleinere farbige Initialen am Beginn der einzelnen Bücher. Die äusseren Blätter der Lagen meist Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Schliessen. Die 10 Buckeln fehlen, ebenso die Metallecken ausser einer. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 2.*

Wasserzeichen: Waage.

117. B. VI. 16. Perg. 23,3×18,2 cm. 246 Bl. 1 Col. 29 Zeil. 16. Jahrh. (1501).

S. Petri Damiani Opuscula et Epistolae.

Bl. 1: *Incipit apologeticus liber petri damiani. humilis monachi. de contemptu seculi. Quod monastica disciplina . . . languescat. Capitulum primum. Hunc titulum prepone* (roth). Bl. 2: *vacat* (d. h. der Rand?): *Incipit apologeticus liber* u. s. w. (roth). Beg.: *De contemptu seculi huius.* Opusc. XII. Migne, Patr. lat. Tom. CXLV. Col. 251—291. — Bl. 32: *Incipit epistola . . . ad hildebrandum.* Opusc. XX. M. CXLV, 441—456. — Dann ohne Unterscheidung weiter: *Adhuc dilectissimi virgineus.* Sermo XXXV. De ss. Flora etc. M. CXLIV, 691—693. — Bl. 42': *Epistola . . . ad gamungenses heremitas.* Epist. Lib. VIII, 32. M. CXLIV, 422—432. — Bl. 50': *Epistola . . . ad blancam comitissam.* Opusc. L. M. CXLV, 731—750. — Bl. 64: *Incipit epistola . . . de incontinencia episcoporum.* Opusc. XVII. M. CXLV, 379—388. — Bl. 69: *Incipit epistola . . . ad nicolaum papam.* (Contra intemperantes clericos Diss. II. bis Cap. 8: *vocabulum sorciuntur.* M. CXLV, 398—414. Dann ohne Unterscheidung weiter: *Hoc enim nunc videtur,* Schluss von Cap. 2 der Dissert. III. ad Adelaidam, Col. 419, bis Cap. 3, Col. 419.) — Bl. 81: *De prohibenda sessione in ecclesia* . . . (Beg.: *Vidi eciam torporis* (Cap. 2). Bl. 83' Schl.: *non timemus.* Das Uebrige fehlt.) Opusc. XXXIX. M. CXLV, 644—648. — Bl. 83': *De his qui domestice facultatis conqueruntur inopiam.* (Aus Opusc. XXXI Contra Philargyriam. Cap. 5. M. CXLV, 537 bis Cap. 6, Col. 539.) — Dann weitere Excerpte aus derselben Schrift: *Cor denique sacerdotis* (ebenda) und *Euellatur a corde* (Col. 542). Bl. 86' Schl.: *iure fungamur.* — Bl. 86': *Quod sacerdotes erronei mali sunt . . . quod autem per eorum ministerium fit, bonum est.* (Beg.: *Cecus aliquando lucernam in manibus tenet.* Bl. 88 Schl.: *in suis iniquitatibus pereant.*) — Bl. 88: *De contemptu adversitatis* (Beg.: *Nemo turbetur si quemlibet fortassis adversitas feriat.* Bl. 90 Schl.: *glorie singularitate se iactare.*) — Bl. 90: *De reatu episcopi romane ecclesie subiectis referendo.* (Aus Epist. Lib. VIII, 12 ad Alex. II. pont. M. CXLIV, 215—218.) — Bl. 92: *De contemptu preciosarum vestium.* Opusc. XXIX. M. CXLV, 517—522. — Bl. 95': *Quod furor hominis non excommunicat, sed spiritus domini.* (Beg.: *Daturus plane.* — Bl. 96': *In fructuariensi*

certe monasterio. Bl. 98 Schl.: *et gracie sumministrantur.*) — Bl. 98: *Incipit petri damiani disputacio de perfectione monachorum.* Opusc. XIII. M. CXLV, 291—328. — Bl. 125: *Incipit epistola . . . de scurrilitate vitanda.* Epist. Lib. V, 2. M. CXLIV, 340—342. — Bl. 127: *Incipit epistola . . . ad marinum nepotem suum.* Opusc. XLIX. M. CXLV, 721—732. — Bl. 134: *Incipit epistola . . . in qua hortatur quendam comitem post bona recepta ad consideracionem futuri iudicij.* Epist. Lib. VII, 15. M. CXLIV, 454—455. — Bl. 134': *Epistola . . . ad Johannem episcopum in qua ostendit quod despiciendi sunt honores* u. s. w. Epist. Lib. IV, 6. M. CXLIV, 305—306. — Bl. 135': *Hic monachum a regiminis ambicione refrenat* u. s. w. Opusc. XXI. M. CXLV, 455—464. — Bl. 140': *Murmurantem consolatur egrotum.* Epist. Lib. VIII, 6. M. CXLIV, 473—476. — Bl. 142': *Incipit Antilogus . . contra iudeos.* Opusc. II. M. CXLV, 41—58. — Bl. 153': *Incipit dyalogus inter iudeum inquirentem.* Opusc. III. M. CXLV, 57—68. — Bl. 160': *Sequitur epistola . . . quod curiales episcopi . . . symoniace hereseos laqueis innectuntur.* Opusc. XXII. M. CXLV, 463—472. — Bl. 166': *Incipit epistola . . . ad cardinales . ut auaricie resistant.* Opusc. XXXI. M. CXLV, 529—542. (Der Schluss von Cap. 5 (Schl. hier: *libertate iusticie*) und Cap. 6 fehlen. Diese Partie steht Bl. 83'—85' und 85'—86.) — Bl. 172': *Incipit epistola . . de insolencia malignorum hominum.* Epist. Lib. I, 15. M. CXLIV, 225—235. — Bl. 180: *Incipit liber qui appellatur dominus uobiscum.* Opusc. XI. M. CXLV, 231—252. — Bl. 194: *Petri damiani epistola siue liber. Quod monasterium viuarium sit animarum* u. s. w. Opusc. LII. M. CXLV, 763—792. — Bl. 214: *Incipit prologus libelli . . . qui intitulatur retorice reclamacionis. inuectio in episcopum* u. s. w. Opusc. XVI. M. CXLV, 365—380. — Bl. 223: *Incipit regula heremitica* u. s. w. Opusc. XV. M. CXLV, 335—364. — Bl. 241': *De ordine vite heremitice et facultate videlicet heremi.* Opusc. XIV. M. CXLV, 327—336.

Dann roth: *Hunc librum. ego frater reinherus peccator monachus scripsi. anno etatis mee lxx primo ordinis autem quinquagesimo primo. Ad hoc me prouocauit amor fraterne salutis. Qui scriptus est Anno domini M° quingentesimo primo in monasterio montis monachorum.*

Bl. 246' Inhaltsverzeichniss des Buches. A. Schl. von derselben Hand roth: *Hic liber pertinet monasterio montis monachorum prope*

Bamberg. Quem si quis abstulerit anathema sit. et satrape michaelis eum vindicta sequatur.

Grosse deutliche Schrift auf weissem Pergament. Die Titel stets roth. Ebenso die (gewöhnlichen) Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2: *Ex Libris Monasterij S. Mich. Arch. prope Bamb. Ord. S. Bened.* 17. Jahrh. Dort von Bruder Reinher geschrieben s. Bl. 246. Vrgl. Jäck und Heller, Beitr. z. Kunst- u. Litt.-Gesch. Nürnb. 1822. pag. XXXXV.

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Schliessen; das Beschläg in der Mitte und an den Ecken fehlt.

An den Deckeln sind zwei Pergamentblätter angeklebt mit Versen aus Lucan Phars. IV, 314—341 und III, 725—751 mit Randglossen (11. Jahrh.).

---

118. B. IV. 31. Perg. 35,6×22 cm. 149 Bl. 2 Col. 48—50 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit liber primus sententiarum* (roth). Beg.: *Cupientes aliquid de penuria.* Bl. 1—2' *capitula primi libri.* Bl. 3 Beg.: *(V)eteris ac nouae legis.*

Bl. 149' Schl. von lib. IV: *ad penas usque uia duce peruenit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Oefters Noten am Rande. Sorgfältige gleichmässige Schrift, eingedrückte Linien. Der Raum für die grösseren Initialen wurde nicht ausgefüllt, sonst nur gewöhnliche kleine, blau oder roth. Feines weisses Pergament, das vielfach Risse hat, die theilweise geflickt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Liber S. Mich. Arch. Monasterij prope Bambergam. O. S. B.* (17. Jahrh.). Auf dem Pergamentvorsatzblatt die oft wiederkehrenden Verse: *Cuius et unde sit* (s. Nr. 29) mit der alten Signatur *F. I.*, während Bl. 1 mit *K. I.* bezeichnet ist (so in dem Bücherverzeichniss von 1483, vrgl. die Publikation Bresslau's im N. Archiv f. ä. d. G. XXI. S. 179).

Ebd.: Brauner Lederband. Das Beschläg (5 Buckeln auf jeder Seite) fehlt; ebenso die beiden Schliessen.

An beiden Einbanddeckeln sind innen Pergamentblätter aus einem Graduale (13. Jahrh.) mit Neumen (rothe und gelbe, mit *F* und *C* bezeichnete Linien) festgeklebt, in dem jedoch theilweise ein älterer Text ähnlicher Art getilgt zu sein scheint; ein weiteres ist als Vorsatzblatt verwendet, desgl. vorn ein leeres Blatt mit den oben angegebenen Versen.

---

119. Q. VI. 52. Perg. 31,3×20 cm. 164 Bl. 2 Col. 48—49 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit exordium sententiarum magistri petri* (roth). Die ersten Worte radirt, beg.: *aliquid de penuria.* Nach dem Prolog die

Capitel der 4 Bücher. Bl. 8 Beg. lib. I.: *Omnis doctrina de rebus uel de signis* (roth). *Veteris ac noue legis.*

Bl. 164' Schl. von Lib. IV: *ad pedes usque uia duce peruenit. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Am Rande ausser den (meist rothen) Inhaltsangaben und Citaten öfters kleine Bemerkungen oder Nachträge. Mehrere Hände, auch verschiedene Behandlung der Lineatur. Die Initialen sind nicht nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 57).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

120. Q. VI. 53. Perg. 31,7×24,5 cm. 159 Bl. 2 Col. 46 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **Ex S. Hilarii Pictav. Libro de synodis Excerpta.**

Bl. 1 Beg.: *hylarius in tercio libro de synodo* (roth) . . . *Multi unam substantiam patris et filii praedicant. ut uideri possint.*

Die Schrift bei Migne, Patr. lat. Tom. X. Col. 479 ff.

Bl. 3—158: **Petri Lombardi Sententiarum libri IV.**

Bl. 3 Beg.: *Cvpientes aliquid de penuria.* Dann die Capitel von Lib. I, Bl. 4' Beg. desselben.

Bl. 158 Schl. von lib. IV: *per media ad pedes usque uia dvce pervenit.*

Bl. 159 Bemerkungen theologischen Inhalts von verschiedenen Händen.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Auf dem Rande ausser roth geschriebenen Inhaltsangaben und Citaten auch sonstige Bemerkungen oder Nachträge. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Am Beginn eines jeden Buches eine gemalte Initiale auf Goldgrund: Bl. 3 der Autor schreibend in C, Bl. 4' Kirche und die mit verbundenen Augen dargestellte Synagoge in U, Bl. 50' ornamentirtes C, Bl. 88 Geburt Christi in C, Bl. 117 Ueberfall des Juden und der barmherzige Samariter in S. Sämmtlich mit genauer Ausnützung des Raumes in den Buchstabenkörper componirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 52).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

121. Q. VI. 47. Perg. 27,2×19,6 cm. 208 Bl. 2 Col. 39—48 Zeil. Init. 13./14. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Erste Seite leer. Bl. 1': *Incipit proemium in librum sententiarum* (roth). Beg.: *(C)vpientes aliquid de penuria.* Bl. 2: *Incipiunt capitula* (libri I). Bl. 3' Beg. lib. I.

Bl. 208' Schl. lib. IV: *per media sto(?) pedes usque uia duce peruenit.* Am Schlusse sind einige Zeilen (Schlussschrift des Schreibers?) radirt.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Weisses glattes Pergament. Die Hand wechselt öfters. Kleine, zierliche blau und rothe Initialen mit Verzierung. Grössere mit bildlichen Darstellungen vor Buch III Bl. 122 (der Autor(?) in C mit phantastischer Randverzierung) und vor IV Bl. 154 (Barmherziger Samariter in S), doch letztere nur skizzirt, vor den ersten beiden Büchern ist der Raum für die Initialen nicht ausgefüllt. Gegen Schluss fehlen die rothen Titel, die Verzierungen der Initialen u. drgl. Meist mit einem Griffel, zuletzt auch mit Tinte gezogene Linien.

Pror. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 91).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

122. Q. V. 12. 20,2×14,4 cm. 317 Bl. Bl. 1—58: Perg. 2 Col. 55—72 Zeil. etwa 13. Jahrh. — Dann: Pap. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—58: **Petri Lombardi Sententiarum libri IV.**

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. mit lib. II, Dist. I, 7: *homo propter deum dicitur esse.*

Bl. 58 Schl.: *ad pedes usque* . . . (unlesbar). Dann von späterer Hand: *Error Magistri sententiarum*, ähnlich wie Migne Col. 961 unten ff.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 653—962. Am Schlusse des III. Buches Capitelverzeichniss des IV., sonst fehlen diese.

Sehr kleine, doch sorgfältige Schrift, namentlich sind die Randglossen, welche sich auf mehreren Blättern finden, winzig klein geschrieben. Saubere kleine Initialen in rother und blauer Farbe. Dünnes feines Pergament, theilweise mit Tinte gezogene Linien. Manche Seiten sind stark abgerieben, die Randglossen haben durch Beschneiden gelitten.

Bl. 59—134: Tabula über das vorangehende Werk (15. Jahrh.).

Bl. 143—194: **Mag. Petri (i. e. Johannis) de Fonte Conclusiones Sententiarum.**

Bl. 143 Beg.: *Ueteris ac noue testamenti siue legis Distinctio prima . . . decem habet conclusiones.*

Bl. 194 Schl.: *impiorum ineffabili calamitate. Et sic est finis. Expliciunt conclusiones sententiarum magistri Petri de fonte lectoris in monte pessulano fratris ordinis minorum. Rescripta sunt autem Per me fratrem Conradum molitoris Suppriorem ord. predicatorum Atque finita sunt in Conuentu Bambergensi . . . 1469 . . . Amen.* Aehnliche ausführliche Schlussschriften v. J. 1467 auch bei den vorhergehenden Büchern.

Das Compendium des Johannes de Fonte wie in dem Druck o. O. u. Jahr bei Hain, Repert. bibl. Nr. 7225. Die kurze Einleitung fehlt im Manuscript.

Bl. 201—216: *Diffinitiones virtutum Moralium* und ähnliche Auszüge. (Bl. 211': *Ego fr. Conradus de molendino istum librum scripsi partem in landfshuta 1465 et partem in babenberga 1469 et 70* u. s. w.) — Bl. 220—225': *Extracta ex secunda secunde Sti. Thome de aquino . . De 7 vicijs capitalibus.* (Bl. 225' ähnliche Schlussschrift v. 1465.) — Auf Bl. 226—227' ist ein theologisches Lexikon begonnen (*Abissus* bis *Affinitas*).

Bl. 232—252: **S. Augustini Liber de corpore et anima.**

Bl. 232 *Incipit prologus* u. s. w. (roth). Beg.: *Quoniam dictum est.*

Abgekürzt. Bl. 252' Schl.: *corpus anime iterum vnietur. Explicit libellus* u. s. w. . . . *per me fratrem Conradum molitoris . . . 1463.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 779 ff.

Bl. 252'—255' (256'): *Incipit tractatulus compendiosus et brevis scti. thome . . . de potencijs anime* (roth), Auszug oder angefangner Commentar (vrgl. Opera Romae 1570/71 Tom. XVII, 2. fol. 7 ff. Opusc. XLIII) u. a., auch deutsch glossirt. *Explicit 1464* etc.

Bl. 258—260' Metrische Inhaltsangabe: *Distinctiones I—IV. libri sententiarum scripti* (sic!) *per fratrem Conradum Rattelstorffer ord. pred. in lansdhutt* (sic!) *1464* . . . Roth: *Per fratrem Conradum de molendina.* Bl. 261: *Articuli in quibus ipse communiter non tenetur magister sententiarum* (nach dem Register).

Bl. 262—287: **Tractatus bonus de philosophia (Honorii Augustod.).**

Bl. 262 *Incipit* u. s. w. (roth). *Quoniam ut ait tullius in prologo.*

Bl. 287 Schl.: *longitudinem operis terminemus.* Dann ein Capitel über die Elemente und die Humores des Menschen. Notizen von andrer Hand.

Honorii Augustodunensis de philos. mundi libri IV. Migne, Patr. lat. CLXXII, 41—102.

Bl. 289—297': Sermo de s. Dominico, Gebete *De s. thoma* u. a., Auszüge, Concepte zu Predigten, Gebete u. drgl., geschrieben von *Johannes swarcz in bononia 1455/56.*

Bl. 299—300': *Tabula brevis super secundam secunde sci. thome.* Bl. 301—306: *Quaestiones applicabiles dominicis diebus et festiuis* (Titel nach dem Register).

Bl. 307(306')—317' Sammlung von Briefen, Urkunden u. drgl., auch in deutscher Sprache, meistens aus den dreissiger Jahren des 15. Jahrh., von Nürnberg, Basel etc. datirt, wohl als Formulariensammlung für ein Dominikanerkloster.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 2: *Conv. Bamb. ord. Praedicatorum.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen.

Als Vorsatzblatt ist ein Blatt aus einer Incunabel exegetischen Inhaltes verwendet. Auf der Rückseite geschriebenes Register über den Inhalt des Bandes.

Wasserzeichen: Bl. 59—131 Ochsenkopf mit Blume, 134—142 Kreuz, 143—261 Ochsenkopf, Waage u. a. (?), 262—288 Waage in andrer Form, dann öfter wechselnd.

---

123. Q. IV. 30. Pap. 27,9×20,7 cm. 310 Bl. 2 Col. 44 Zeil. 15. Jahrh. (1458).

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit prologus libri sententiarum mgri. lombardi concellarij vniuersitatis parisiensis* (roth). Beg.: *(C)vpientes aliquid.* Bl. 1'—4 Capitel und Bl. 4 Beg. von liber I.

Bl. 307 Schl.: *via duce peruenit Amen.* Roth: *Explicit quartus liber sentenciarum 1458.* Bl. 309—310': Memorialverse über den Inhalt der 4 Bücher. Am Schl. 1458.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962. Kleinere Abweichungen am Anfang (Einleitungen) und Schluss der Bücher.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1: *Ad Bibliothecam Monasterij Langheim a° 1691 (1611?).*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen mit den eingepressten Buchstaben *F. S. A. L.*, vrgl. Nr. 44. Die mit rother Tinte vorne aufgeschriebene Zahl 1471 hat wohl keine Bedeutung.

Wasserzeichen: Waage in Kreis.

---

124. Q. IV. 31. Pap. 30,5×21,3 cm. 370 Bl. 1 Col. meist 32(—50) Zeil. 15. Jahrh. (1465).

Bl. 1—363: **Petri Lombardi Sententiarum libri IV.**

Bl. 2: *Incipit prologus in Sententiarum libros mgri. Petri Longobardi parisiensis episcopi* (roth). Beg.: *Cvpientes aliquid.* Bl. 2'—4 Capitel und Bl. 4 Beg. von lib. I.

Bl. 363 Schl. lib. IV: *via duce peruenit.* Roth: *finitus est liber iste quartus sententiarum per h. l. anno dni 1465 in die animarum in alma vniuersitate studii lipczens.* Bl. 363'—364': *Item in istis arti-*

culis subsequentibus magister a doctoribus communiter non tenetur und andere Bemerkungen.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962. Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, auch auf dem Vorsatzblatt = Bl. 1.

Bl. 365—369: **Tractatus de sacramentis.**

Bl. 365: *In nomine tuo dulcis iesu . . . Incipit Tractatus de Sacramentis. Primo quod sit sacramentum. Pro rudioribus clericis proposui breuiter colligere ex sancti thome dictis pauca.*

Bl. 369 Schl.: *secundum consuetudinem de licentia episcopi vel Archydyaconi.* Bl. 370 Federproben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ordinis praedicatorum.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume (und Kreuz), auch gekreuzte Schlüssel mit Kreuz. Bl. 197 bis Schluss: kleinerer Ochsenkopf mit Dreieck (unten) und Blume.

---

125. Q. III. 37. Pap. 30,3×21,2 cm. 246 Bl. 1 Col. 30—38 Zeil. 15. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri I—III.

Bl. 1 Beg. mit Prolog: *Cupientes aliquid.* Bl. 1'—5 Capitel und Bl. 5 Beg. von lib. I.

Bl. 246 Schl. des III. Buches: *uiciorum fere occidantur.* Roth: *Explicit liber tercius.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—840. Das Manuscript ist am oberen Rand und in den letzten Partien durch Nässe sehr stark beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband, eine Schliesse und zwei der 10 Metallbuckeln fehlen, auch sonst stark beschädigt. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 7.* Beim Einbinden wurden Pergamentstreifen, wahrscheinlich von einem kirchenrechtlichen Manuscript des 15. Jahrh. verwendet.

Wasserzeichen: Glocke (?), Bl. 48 bis Schluss gekrönter Kopf.

---

126. Q. VI. 43. Perg. 22,2×14,6 cm. 58 Bl. 1 Col. Bl. 1—2: 25 Zeil., Bl. 3—58: 48—51 Zeil. 12. u. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **S. Augustini Sermo de poenitentibus.** (11./12. Jahrh.)

Bl. 1 Beg.: *Penitentes . . . si estis penitentes.*

Bl. 2' Schl.: *Dimitte itaque incertvm et tene certvm.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX. Col. 1713—1715. Sermo CCCXCIII. Mit Bemerkungen von späterer Hand auf dem Rande.

Bl. 3—57: **In Petri Lombardi Sententiarum libros IV Commentarius.** (13. Jahrh.)

Bl. 3 Beg.: *Sicut pigri et desidiosi nimium lectoris est.*

Bl. 57 Schl.: *quam filius delectetur in comedendo mel. Explicit.*

Dann noch ein Abschnitt über *Septuaginta ebdomadis* (Dan. IX, 24 ff.). Auf der letzten Seite (Bl. 58') wahrscheinlich ein Stück aus einem exegetischen Commentar.

Häufig kurze Bemerkungen am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 134).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ist auf der Rückseite statt des Wappens der beiden Domherrn das Capitelswappen wiederholt, ohne Jahrzahl.

---

127. Q. VI. 38. Perg. 15,8×10,8 cm. 76 Bl. 1 Col. 39 Zeil. 13. Jahrh.

In Petri Lombardi Sententiarum libros IV Commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Sicut pigri et desidiosi.* Lib. II Bl. 36, lib. III Bl. 48', lib. IV Bl. 63.

Bl. 76' Schl.: *quam filius delectetur in melle comedendo mel.*

Am Rande ausser den roth geschriebenen Inhaltsangaben vielfach kürzere Notizen, Correcturen etc.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 154). Auf Bl. 1 ist wie auch in Q. VI. 43. Nr. 126 eine Inschrift, vielleicht auf den früheren Besitzer bezüglich, zerstört.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

128. Q. VI. 46. Perg. 24,2×16 cm. 58 Bl. 2 Col. Bl. 1—25: 47—57 Zeil., Bl. 27—58: 35—43 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **Stephani Tornacensis Summae fragmentum.**

Bl. 1: *Sci. spiritus adsit nobis gratia.* Beg.: *(S)i duos ad cenam conuiuas inuitaris.*

Bl. 2 bricht das Fragment im Anfang von Dist. II ab: *breuiter sibi colligat.*

Ein Stück der Summa (Dist. XXXI und ein Theil von XXXII) findet sich noch auf der ersten Columne von Bl. 9 eingetragen.

Lit.: Die Summa des Stephanus Tornacensis über das Decretum Gratiani. Herausg. von J. Fr. v. Schulte. Giessen 1891. S. IV. Text S. 1—11. Vrgl. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Lit. des canon. Rechts. Bd. I. Stuttg. 1875. S. 133 ff. Die Vorrede S. 251 ff.

Bl. 2—58: **In Petri Lombardi Sententiarum libr. IV. et libr. I. Commentarii.**

Bl. 2, zweite Col. Beg.: *Mamarianus* (corr. *Samaritanus*) *enim. In hoc IIII° libro magister uolens tractare de sacramentis ecclesie. premisit transitum.* — Bl. 25 Schl.: *duce. id est ducatum et iter monstrante.* Dann noch einige Bemerkungen (*Mors*). Bl. 26 leer.

Bl. 27 Andere Hand. Beg. des Commentars zum 1. Buche: *Cvpi. etc. More scribentium premittit Magister proemium.* — Daneben auf den schmalen Seitenrändern ein weiterer Commentar, beg.: *(S)vmma diuine pagine in credendis consistit et agendis.* — Bl. 58 Schl. mit dem Ende des I. Buches und den Worten: *labor non ingratus nos expectat.*

Die Lemmate in der Summa schwarz, in den Commentaren roth unterstrichen. In der ersten Hälfte der Handschrift öfters Randglossen, die zum Theil durch Beschneiden verstümmelt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 113).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

129. B. V. 20. Perg. 20,7×14,7 cm. 66 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Prosperi Aquit. (Juliani Pomerii) De vita contemplativa libri III.

Bl. 1: *In dei nomine svmmi opificis incipit praefatio lib. Prosperi* (roth). Beg.: *Div mvltvmque renisus* bis *capitula . . . adtexam.*

Bl. 1': *Incipivnt capitvla libri primi; explicit prologus.*

Bl. 2: *Item incipit prologus*: *Itaqve vrbes*, der übrige Theil des Prol. bei Migne, § 3 bis Schl.: *adiuante tractemus.*

Bl. 2': *Incip. liber primvs* . . . Beg.: *Contemplativa vita in qva creatorem.*

Bl. 66' Schl.: *verba sunt instituta. Explicit liber tertivs.*

Migne, Patr. lat. Tom. LIX. Col. 415—520.

Schrift und Pergament wechseln öfters. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 67).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, durch Holzwurm defect.

130/1. B. IV. 28. Perg. 31,7×23,5 cm. 159 Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. Anfang des 13. Jahrh.

Richardi a S. Victore Opera varia: De contemplatione libri V — De patriarchis (s. De praeparatione animi ad contemplationem) — De exterminatione mali et promotione boni — De statu interioris hominis.

Bl. 1: *Incipiunt capitula sequentis operis.* Nach den Capiteln von Lib. I: *Incipit liber Richardi de contemplatione* . . . Beg.: *Mysticam illam Moysi.*

Bl. 76' Schl.: *ociosis locuti sumus.* Roth: *Explicit liber Richardi de contemplatione.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 63—192.

Bl. 76': *Incipiunt capitula* . . . — Bl. 78: *Incip. lib. Richardi de Patriarchis. De studio sapientiae . . . cap. primvm.* Beg.: *Beniamin adolescentvlvs.*

Bl. 112' Schl.: *humana ratio applaudit.*

Ibid. Col. 1—64.

Bl. 112' Capitula. Bl. 113': *De exterminatione* u. s. w. I. Beg.: *Qvid. est tibi mare.*

Bl. 136' Schl.: *promoueri non meretur.*

Ibid. Col. 1073—1116.

Bl. 136': *Praefatio seqventis operis.* Beg.: *Sero quidem.* Bl. 137: *Capitvla* u. s. w. (51 ohne Theilung in Tractate). Bl. 137': *De statu interioris hominis post lapsum I.* Beg.: *Omne caput.*

Bl. 159' Schl.: *neque fota oleo. Explicit.*

Ibid. Col. 1115—1160.

Blatt 159 ist an den letzten (XX.) Quaternio einzeln zur Ergänzung angefügt, vielleicht von derselben Hand, doch mit andrer Tinte geschrieben. Ursprünglich sollte als erstes Blatt des XXI. Quaternio das Bl. 3 des Codex B. IV. 29 (Nr. 130/2) folgen. Die Ergänzung fand offenbar statt, als das Manuscript wegen des grossen Umfangs beim Binden in zwei Theile zerlegt wurde.

Vielfach lückiges Pergament. Mit Tinte gezogene Linien. Vor den einzelnen Büchern und Tractaten roth mit der Feder gezeichnete Initialen, öfters mit Thiergestalten. Sämmtliche Ueberschriften roth.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 in gleichzeitiger Schrift roth: *Liber s. Michahelis in monte babenbergensi.* Ausgewaschene alte Signatur *M. 3.* Aehnliche Inschrift aus dem 17. Jahrhundert.

Ebd.: Wie B. IV. 29. Die zwei Bandschliessen fehlen. Vorn ein Pergamentblatt, ein Stück aus einer Beschreibung Roms enthaltend (etwa 13. Jahrh.). Ferner ein am Einband festgeklebtes Blatt aus einem Antiphonar mit Neumen (12. Jahrh.), ebenso hinten ein Blatt aus einem Brevier (12. Jahrh.).

130/2. B. IV. 29. Perg. 32,8×24,5 cm. 165 Bl. und 2 Vors.-Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. Anfang des 13. Jahrh.

Bl. 1—98: **Richardi a S. Victore Opera varia (Tomus II.): De eruditione interioris hominis libri I. et II. — Mysticae adnotationes in Psalmos. — Praecedunt Fragmenta: a) libri eiusdem auctoris De interiore hominis statu, b) S. Gregorii M. Homiliarum in Evangelia (prologus et index), c) Epistola Godefridi magistri hospitalis Ierusalemit. de statu rerum in terra sancta.**

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola B. Gregorii ad secundinum episcopum tavromilitanvm. in XL omelias ipsius* (roth) . . . Beg.: *Inter sacra missarum sollempnia.* — Bl. 2 Schl. des Index: *XL Homo quidam erat diues . habita ad populum in basilica s. Laurencij.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 1075—1078.

Bl. 2 Von andrer Hand auf dem leergelassenen Raum der Seite: *Anno dni. M°C°XC°III° misse sunt littere iste . . . Fr. Godefridus . . . sancte domus hospitalis ierusalem humilis magister . . . fratri M. Praeposito eiusdem domus priori in ungaria.* — Schl.: *sed penitus habitoribus est destituta.*

Veröffentlicht von W. Wattenbach, N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. XI. Hannover 1886. S. 402.

Bl. 2 Unten in rother Schrift das Verzeichniss der folgenden Werke des Manuscripts, doch von *Richardus* nur *de somnio Nab.*, vorher Rasur.

Bl. 3—3' enthält das letzte Capitel des Buches De interiore hominis statu: *Prius itaque est sanare* bis Schluss: *fota oleo* und bildete ursprünglich die Fortsetzung von Bl. 158' in B. IV. 28 (Nr. 130/1).

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 1158—1160.

Bl. 3': *Incipiunt capitula.* Bl. 4': *Incipit lib. primus Richardi de somnio Nabuchodonosor . . . Capitulum primvm.* Beg.: *Qvid. Illud Nabvchodonosor Somnium.*

Bl. 72 Schl. von Lib. II: *gradientes in superbia humiliare possit.* Roth: *Explicit de somnio Nabvch.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 1229—1348.

Bl. 73: *Incipit tractatvs Richardi svper qvosdam psalmos.* Beg.: *Qvare fremuervnt gentes.*

Bl. 98' Schl. mit Cant. Habac.: *praui consensus erigitur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 265—404. Das Manuscript enthält nur die Psalmen 2. 25. 40. 44. 74. 80. 84. 98. 104. 117. 118. 121. 134. 138. 139. und Cant. Habacuc.

Die Schrift fährt nach den oben angegebenen Schlussworten ohne Absatz fort: *Post sex annos septimum qui sequuitur quasi festiuum ducimus.* Dann folgen weitere mystische Auslegungen: Bl. 99': *Tolle puerum et matrem eius* — 100' desgl. — 103' *Sex sunt dies in quibus operari debemus* — 104 *Sanctificamini hodie* und *Egiptus est uita secularis.*

Bl. 104'—105 in vier Haupt-Abtheilungen *Alfabetum Hebraicum, Grecum, Chaldaicum* und *Ruthenicum* sowie griechische Zahlen, eingezeichnet auf der letzten und ersten Seite der beiden Theile der Handschrift.

Bl. 105'—121': **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 105' Index capitum. Bl. 106: *Incipit epistola Quodvultdei* (roth) . . . Beg.: *Diu trepidus fui* (Ep. 221). Dann noch *Rescriptum* (Ep. 222), desgl. Ep. 123. 124. Bl. 108' *Prologvs . . . incipit* (roth). Beg.: *Qvod Petis sepissime.*

Bl. 121' Schl.: *me orationibus adivvetis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 121'—126': **S. Augustini De ecclesiasticis dogmatibus liber (Gennadio tributus).**

Bl. 121': *Incipit avg(ustinus) de diffinitione dogmatum ecclesiasticorum I.* (roth). Beg.: *Credimvs vnum deum esse.*

Bl. 126' Schl. mit Cap. LII.: *in moribus inueniri. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222. Vrgl. Tom. LVIII. Col. 979—1000.

Hierauf folgt eine Bemerkung über die Capitelzahl der Evangelisten in griechischer Schrift mit übergeschriebener lateinischer.

Bl. 126'—142: **Gandulphi Flores sententiarum.**

Bl. 126': *Flores sentenciarum Magistri Gandulfi* . . . (roth). Beg.: *Cvm hec sit fides catholica ut unum deum in trinitate . . . ueneremur.*

Bl. 142 Schl.: *Intelligitur a cohabitatione usque ad tempus peracte satisfactionis.*

Bl. 142—143: **Versus de Sacramento (Hildeberti Cenomanensis). — De pontificibus Romanis.**

Bl. 142 Titel (roth). 7 Verse: *Est ratio cur pars* bis *bissus habet.* Migne, Patr. lat. CLXXI, 1194. Dann *Versifice de pontificibus Romane sedis* (roth). Beg.: *Si vis pontifices romane discere sedis.* — Schl. mit Coelestin III. (1191—1198): *Heinricus sextus a quo sumpsit diadema.* Dann grössere Rasur.

Bl. 144—150: **Haymari monachi (?) Rhythmus de expeditione Hierosolymitana.**

Bl. 144: *Rithmus de expeditione ierosolimitana* (roth). Beg.: *Dvm Romanus pontifex degeret uerone.*

Bl. 150 Schl.: *Ydus quarto ivlii redditur annorum.* (Riant S. 115.) Bl. 150' leer.

Der Verfasser ist nach Riant Amerigo Monacco dei Corbizzi, 1184 Erzbischof von Caesarea, 1194 Patriarch von Jerusalem.

Erste Ausgabe von J. B. Herold als Anhang zu *De bello sacro* (des Guil. Tyrius) *continuatae historiae libri VI.* Basil. 1549.

P. E. D. Riant, De Haymaro monacho Disquisitio critica. Accedit eiusdem Haymari monachi De expugnata a. d. MCXCI Accone liber tetrastichus (Paris) 1865. Der Text S. 72 ff., mit zwei Facsimile des Bamberger Codex. S. auch unten die Vorsatzblätter! Beschreibung der Handschrift S. 11 ff.

Weitere Litteratur siehe A. Potthast, Biblioth. historica medii aevi. 2. Aufl. Berlin 1896. Bd. I. S. 571.

Bl. 151—165: **S. Mathiae apost. Acta — Inventio et Miracula.**

Bl. 151: *Incipit praefatio in passionem beati Mathie Apostoli* (roth). Beg.: *Cvm Multo Studio ac sollicitudine flagrarem.*

Bl. 155: *Hec de uita et actibus . . . que iudeo interpretante didici* u. s. w. Dann *Qualiter treverim uenerit . . .* (roth). Beg.: *Constantino Itaque* u. s. w. (Translatio, Inventio, Miracula).

Bl. 165' Schl. mit *De Mortuo suscitato* und den Worten: *ne fastidium legentibus nasceretur omisimvs.*

Die Acta s. Acta Sanct. 24. Febr. (III. pag. 441—445). Prolog. II. fehlt im Manuscript. Die Translatio u. s w. ibid. 445—448. Supplementum miraculorum in Pez, Thesaurus anecdotorum noviss. Tom. II. Pars III. Col. 7—26, doch mit einzelnen Abweichungen.

Die beiden Vorsatzblätter (vorn und rückwärts) enthalten Theile aus einem ganz ähnlichen Codex (nach Riant a. a. O. S. 14 aus Flores sententiarum Gandulphi, Rhythmus pontificalis — Rhythmus Acconensis). Von einem Theil der letzten Columne des hinteren Blattes in dessen oben angeführter Ausgabe ein Facsimile.

Die beiden ersten Blätter gehörten ursprünglich nicht zur Handschrift und sind wohl wie die Vorsatzblätter nur zum Schutz vorgeheftet. Mit Bl. 3, welches sich an den dazugehörigen Codex B. IV. 28. Bl. 158' anschliesst, beginnt die eigentliche Handschrift mit der XXI. Lage des Pergaments. Bl. 105 wieder ein anderer Theil, die Quaternionen sind hier von vorn nummerirt. Der Charakter der sehr sorgfältigen Schrift ist im ganzen der gleiche, doch ist dieselbe bei den poetischen Stücken etwas kleiner und auch sonst etwas verschieden. Bl. 4' mit der Feder roth gezeichnete Initiale *Q* mit dem schlafenden Nabuchodonosor, ähnlich Bl. 44 ornamentirtes *E*, Bl. 73 *Q* mit einem Drachen. Die Linien sind mit Tinte gezogen.

Theilweise stark lückiges Pergament. Bl. 72 ist mit Ausnahme des kleinen mit dem Schluss des Tractats beschriebenen Stückchens ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Lib. S. Michaelis in monte babenbergensi* (roth) von gleicher Hand wie der Text, ebenso auf dem ursprünglichen

Schlussblatt 104'. Aehnliche Bemerkung auf dem ersten Vorsatzblatt und (aus dem 17. Jahrh.) Bl. 3. Bl. 1 Ausgewaschene alte Signatur *M. 2.*

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die drei Schliessen fehlen. An den Deckeln sind Pergamentblätter mit Lectionen u. drgl. aus einem gleichzeitigen Brevier u. a. festgeklebt. Ueber die merkwürdigen Vorsatzblätter s. oben.

---

131. B. V. 23. Perg. 25×17,3 cm. 83 Bl. 2 Col. 40—43 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—42: **Richardi a S. Victore De contemplatione libri V.**

Bl. 1: *Incipit liber primus* (roth). Beg.: *Misticam illam.*

Bl. 42' Schl.: *ociosis locuti sumus.* Roth: *Explicit deo gratias Liber Magistri Richardi de contemplatione.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 63—192.

Bl. 42—52: **Ernaldi abb. Bonaevallis Tractatus de septem verbis domini in cruce.**

Bl. 42' Beg.: *Post regulas fidei euuangelico dogmate promulgatas.*

Bl. 52' Schl.: *et qui sepulti magistri. Explicit liber de . . .* (Rasur). *Deo Gratias.* Bl. 53 leer.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIX. Col. 1681—1726.

Bl. 54—74: **S. Bernardi Claravallensis De consideratione libri V.**

Bl. 54: *liber primus S. Bernardi abbatis De consideratione* (roth). Beg.: *Svbit animum dictare.*

Bl. 74' Schl.: *sed non finis quaerendi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 727—808.

Bl. 74—83: **Eiusdem Liber de praecepto et dispensatione.**

Bl. 74': *Incipit prolugus* (sic!) *in libro de precepto et dispensatione Sci. Bernardi* (roth). *Domino Nostro abbati columbensi . . .* Beg.: *Rescriptum meum ad epistolas.*

Bl. 83 Schl.: *satisfacere uoluntati. Explicit liber* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 859—894.

Bl. 1 Kleine, zum Theil abgefallene Initiale in Gold auf blauem Grund. Die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen oder eingeritzt. Ungleiches, theilweise sehr feines weisses Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 104).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

132. Q. VI. 42. Perg. 22×14,5 cm. 118 Bl. 1 Col. 28—30 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—64: **Roberti de Flamesburia Poenitentiale et alia.**

Bl. 1': *Incip. lib.* (*de penitencijs et* schwarz, später auf Rasur eingeschrieben) *confessionibus* (roth). *Qvo modo suscipiendus sit penitens* (Capitelangabe) . . . Beg.: *Penitens . Suscipe me miserum peccatorem domine.*

Bl. 64' Schl.: *sic uero puto tu securus eris.* Roth: *Explicit poenitentiale magistri roberti uiri autentici et illustrissimi confessoris.*

Das Buch *de matrimonio* (Bl. 3'—13) und das Capitel *de usuris* (Bl. 36'—37) veröffentlicht von J. Fr. Schulte, Roberti Flamesburiensis Summa de matr. et de usuris. Gissae 1868. Der bei Baluzius. Miscellaneorum lib. VII. pag. 345 gedruckte Prolog fehlt. Vrgl. Schulte, Die can. Handschriften . . . in Prag. Abh. d. k. böhm. Gesellsch. d. W. VI. Folge, 2 Bd. Prag 1868. S. 65. Die Handschrift selbst erwähnt in dessen Gesch. d. Quellen u. Lit. des canon. Rechts. I. S. 209. Anm. 4.

Bl. 65—80: **Poenitentiale (ex Burchardi libro, qui Corrector vocatur, excerptum?).**

Bl. 65: *Quomodo sacerdotes plebem sibi commissam tempore penitudinis amonere et instruere debeant. Ex dictis augustini* (roth). Beg.: *Presbiteri ammonere debent plebem sibi subiectam.* Bei Burchardus (Migne Patr. lat. Tom. CXL. Col. 949 ff.) Cap. 2 bis *cautissime obseruet.* Dann *Fecisti homicidium* u. s. w., die Bussen für die einzelnen Sünden, im allgemeinen entsprechend dem Cap. V ebenda. Bl. 72': Die allgemeinen Bussbestimmungen wie Cap. IX—XXIV. Bl. 74—75: Nachträge von Bussen für einzelne Vergehen. Bl. 75: *Ex penitentiali theodori* wie bei Burchard Cap. VI und VII bis *merear.* Bl. 76: wie Cap. XXVIII—XLII und XLVII ff. Theilweise bedeutend kürzer, auch im einzelnen abweichend.

Bl. 80' bricht ab: *conditori suo satisfaciat ut qui commisit* (Migne Col. 998 unten).

Bl. 81—109: **Decreta generalis concilii Lateranensis IV.**

Bl. 81 Beg.: *Firmiter credimus . . . quod unus solus est uerus deus.*

Es folgen die 70 Capitel, doch ohne Ueberschriften und Nummern, zuletzt die Bulle Exped. pro recup. terra sancta, schliessend Bl 109': *proficiat ad salutem. Amen.*

Labbei et Cossartii SS. Concilia. Cur. Coleti. Tom. XIII. Col. 927—1018.

Bl. 109': Die Notiz des abbas Ursperg. über die Theilnehmer an dem Concil. a. a. O. Col. 904.

Bl. 110—118: **Innocentii III p. Epistolae.**

Bl. 110 Beg.: *Noua quaedam nuper de quibus miramur.*

Es sind nach Migne Patr. lat. Tom. CCXIV—CCXVII folgende Nummern: Bl. 110: *lib.* XIII. Ep. 187. Bl. 110: XIV, 107. Bl. 110': XIV, 140. Bl. 110': XV, 6. Bl. 111: XV, 118. Bl. 111': XV, 162. Bl. 111': XV, 166. Bl. 112: XV, 191. Bl. 113: XV, 202. Bl. 113': XVI, 3 und XVI, 26 (bis *consueuit*). Bl. 114: XVI, 93. Bl. 114': XVI, 118. Bl. 115': XVI, 158 (bis *expressam*). Bl. 116: XVI, 165. Bl. 116': XVI, 166. Bl. 116': *Lundon. archiepiscopo . . . Tua nos duxit fraternitas consulendos ut cum homines prouincie tue proni sint ad periuria. Rome . . . Kal. martii . anno XVI.* Bl. 117: *episcopo ketinensi. Auditis litteris tuis et intellectis quas dilectus filius abbas Casemarii proposuit.* Bl. 117': *Cum inter dilectos filios.* Opera Colon. 1575. Tom. II, 693. Constit. II. 89. Bl. 118: *Salubriter conscientie* ibid. pag. 806. Const. V, 47.

Bl. 118 Schl.: *anno pontificatus nostri octauo decimo.*

Randbemerkungen aus dem 15. Jahrh. Auf der ersten und letzten Seite Auszüge von Concilsbeschlüssen gleichfalls aus späterer Zeit. Auf letzteier und einem noch folgenden Pergamentblatte ist die Schrift abgekratzt. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 64). Bl. 1': *Iste liber pertinet ad librariam ecclesie Bamberg.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Aussergewöhnlich stark wurmstichig.

---

133. — — — Perg. 17,8×10,1 cm. 8 Bl. 1 Col. 37 Zeil. 12/13. Jahrh.

Caelii Sedulii Carminis paschalis fragmenta.

Von einem Einband abgelöste Pergamentblätter (Bl. 7 die Signatur Q. II. 21, also von einer theologischen Druckschrift), welche zusammengelegt die Partie von lib. II, 123 (*hec laceros crines*) bis IV, 41 (*uestigia claudis*) ergeben, abgesehen von einigen am Rande abgeschnittenen Versen (III. 30—32. 100—101). Lib. III ist in der Handschrift als lib. II, lib. IV als *Liber Tercius* bezeichnet.

Migne, Patr. lat. Tom. XIX. Col. 609—675.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuer Pergamentband.

---

134. B. V. 25. Perg. 22,7×16 cm. 161 Bl. 1 Col. 21—30 Zeil. 9./10. Jahrh.

Bl. 1—101: **Sententiae de diversis auctoribus in unum connexae (Defensoris Scintillarum liber).**

Die erste Lage des Pergaments ist ausgefallen und wurde unter Anwendung von Rasuren von etwa gleich alter Hand durch Einfügung eines doppelten und zweier einfachen Blätter ersetzt, doch ohne einen vollen Anschluss herzustellen. Bl. 1 Beg.: *De caritate. Dominus dicit in euangelio Majorem caritatem nemo habet.*

Schl. mit den Capiteln: *LXXVIII De iudicibus siue rectoribus, LXXVIIII De medicis, LXXX De uerba otiosa* (sic!), *LXXXI De breuitate huius uite* Bl. 100': *Cyprianus dixit . . . quia aeternitatem de deo sperat.* Roth und schwarz: *Finiunt sententiae de diuersis auctoribus in unum conexum* (sic!). *Deo gratias. Amen. Hucbaldus.* Von anderer Hand ist in kleiner Schrift eine Oration eingetragen. Dann folgt noch ein kleineres eingeheftetes Blatt (101) mit einem Stücke des Cap. *De lectionibvs* von derselben Hand, welche den Anfang ergänzt hat. Schl.: *parabit enim tibi mensam spiritualem. Explicit liber scintillarvm.* Dann noch eine *Oratio. Fiant nunc Orationes omnium sanctorum super nos* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXVIII. Col. 599—715. Abweichend. Vrgl. auch Msc. *B. V.* 18 (Nr. 102).

Bl. 102—113: **Vita S. Philiberti abb. Gemeticensis.**

Bl. 102: *Incipit prologus in uita scti. Filiberti abbatis* (roth). Beg.: *Dum prisca patrum recolimus.*

Bl. 102': *Aliud prologum in uita* (auf Rasur roth) *sci. Filiberti abbatis.* Beg.: *Inclitus ille arbiter.*

Bl. 102': *Incipit uita* u. s. w. (roth). Beg.: *Sanctus igitur Filibertus haelisatio territorio ortus.*

Bl. 113' Schl.: *Anima eius sancta est Christo reddita regnante eo cum patre . . . Amen.*

Acta sanct. 20. August. Tom. IV. pag. 75—80 ausser dem von andrer Hand geschriebenen ersten Prolog des Manuscripts (darin: *imperio patri spirituali* (sic!) *coschino abbati uel omni congregationi gemmetici monasterii* u. s. w.).

Bl. 113'—141: **Vita S. Aichadri abb. Gemeticensis.**

Bl. 113': *Incipiunt capitula in uita sci. Aichadri abbatis* (roth). 35 Capitel.

Bl. 114': *Incipit proemium in uita sci. aichadri abbatis* (roth). Beg.: *Dum plura sint electorum digesta.*

Bl. 115: *Item aliud proemium* (roth). Beg.: *Omnis frequentata laus.*

Bl. 115: *Incipit uita sci. ac beatissimi aichadri abbatis* (roth). Beg.: *Beatus itaque aichadrus aquitanicae regionis.*

Bl. 141 Schl.: *XVII kal. Octobr. migrauit ad dominum percepturus ab eo gloriam sempiternam qui . . . uiuit . . . Amen.*

Acta Sanct. 15. Sept. Tom. V. 85—99. Der Prolog pag. 85 hier anders getheilt.

Bl. 141'—161: **Vita S. Hugonis archiep. Rothomagensis.**

Bl. 141': *Incipiunt capitula in uita sci. ac beatissimi hugonis archiepiscopi* (roth). 31 Capitel.

Bl. 142: *Incipit proemium* u. s. w. (roth). Beg.: *Magnum est nomen tuum.*

Bl. 143': *Incipit uita* u. s. w. (roth). Beg.: *Sicut superius in proemio huius cartule promisimus.*

Bl. 161' Schl.: *usque in finem debite perducit actionis adiuuante Christo per secula amen.*

Ungedruckte Vita. Vergl. Mabillon, Acta sanct. o. Ben. Saec. III, 1. p. 468 f.

Das Manuscript ist von verschiedenen Händen geschrieben. Namentlich scheint der erste Theil bis Bl. 101' älter zu sein. Viele Rasuren und Correcturen. Einige primitiv mit der Feder schwarz eingezeichnete, roth verzierte Initialen. Die Anfangs-Partien sind stark beschnitten, die ersten Blätter durch früher durchgehende rostige Nägel verletzt. Im Anfang sind zwei, wahrscheinlich leere Blätter ausgeschnitten, ebenso nach Bl. 92 und am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 130).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

135. Q. VI. 33. Perg. 22,5×16,2 cm. 78 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Smaragdi Diadema monachorum.

Bl. 1: *Hunc modicum libellum Smaragdvs de diuersis uirtutibus collegit et ei nomen diadema monachorum imposuit* u. s. w. *Incipit Prologus* (roth). Beg.: *Hvnc modicvm libellvm nostri operis.* Bl. 1': *Capitula.* Bl. 3: . . . (Cap. I) *de oratione.*

Bl. 78 bricht in Cap. XCVII ab: *Superuola uicia ut con . . .*

Migne, Patr. lat. Tom. CII. Col. 593—686.

Unreines lückenhaftes Pergament mit eingedrückten Linien. Bl. 27, 63, 73, 77 ist der Rand, Bl. 1 ebenfalls ein Stück weggeschnitten. Nach Bl. 39 fehlt eines, am Schluss 6 Blätter. Viele etwa gleichzeitige Correcturen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae* (17. Jahrh.). Aehnlich Bl. 3. Wohl das nach dem Bücherverzeich-

nisse V, Nr. 74 unter Abt Hermann 1123—1147 zugekommene, nach XIV, 6 von dem Mönch Dietpertus geschriebene Exemplar bei Bresslau, N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Geschichtsk. Bd. XXI. S. 149 und 151. Vrgl. die Handschrift Nr. 80.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die Schliesse und die Ecken fehlen.

Vorn ist ein Pergamentblatt aus einem Missale (12. Jahrh.) an den Deckel festgeklebt.

---

136. Q. VI. 50. Perg. 28,8×21,7 cm. 98 Bl. 2 Col. 48—55 Zeil. 13. Jahrh.

Stephani Langton archiep. Cantuariensis Summa theologica.

Bl. 1: *Summa magistri steph'* (auf Rasur) *cantuariensis archiepiscopi* (roth). Beg.: *Breues dies hominis sunt et numerus mensium.*

Bl. 98' Schl. mit dem Cap.: *De extrema unctione* und den Worten: *de ea participatione fidei spei caritatis.* Roth: *Explicit summa magistri stephani cantuariensis archiepiscopi.*

Bemerkungen von anderen Händen auf dem breiten, doch durch Beschneiden verstümmelten Rande. Gewöhnlich roth und blaue Initialen, mit schwarzem Stifte gezogene Linien. Am Schluss sind (leere?) Blätter herausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 74).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

137. B. V. 35. Pap. 20,6×15 cm. 222 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15 Jahrh.

S. Thomae Aquin. Sermones (de tempore?).

Bl. 1: *sermones boni S. thome de aquino* (am ob. Rand). *Dominica prima de aduentu domini Sermo primus* (roth). *Benedictus qui venit . . . Constituite diem sollemnem. Quanto affectu patres nostri diem istum.*

Der letzte Sermo über das Ev. *Ibat Jesus in ciuitatem que uocatur naym* schliesst Bl. 222: *Et quia deus uisitauit plebem suam etc. Rogemus etc.*

Von den Sermones in den Opera Romae 1570 Tom. XVI. gänzlich verschieden. Von Bl. 24' eine andere Hand mit viel sorgfältigerer Schrift, doch ohne Angabe der Tage für die Evangelien und Episteln.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1 des Vorbandes: *Conuentus Bambergensis ord. ff. praedicatorum.*

Ebd.: Stark abgeriebener, ursprünglich wohl rother Lederband. Von den 2 Schliessen fehlt die eine. Eingebunden 2 Pergamentstreifen aus einem exegetischen Werk (etwa 14. Jahrh.).

Vorgebunden ist: *Sermones sancti Augustini ad heremitas* . o. O. u. Jahr. (Hain Nr. 1997).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

138. B. IV. 30. Perg. 31,8×21,5 cm. 170 Bl. 2 Col. 53 Zeil. 14. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars I.

Bl. 1 Beg.: *Quia catholice ueritatis doctor.*

Bl. 167 Schl.: *decebat eum . qui est . . . benedictus deus . . amen. Explicit liber primus summe fratris thome de aquino ordinis predicatorum.* Bl. 167—170' Register.

Opera omnia. Tom. IV und V. Romae 1888/9.

Gewöhnliche blaue und rothe Initialen. Meist mit Tinte gezogene Linien.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitz der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. kam das Manuscript später wie die übrigen dieses Klosters in die Dombibliothek (A. 44). Bl. 1: *Iste liber est ecclesie sci. Michaelis archangeli Canonicorum regularium in Newnkirchen* (wie gewöhnlich theilweise ausgewaschen).

Ebd.: Dombibliothek-Einband; doch statt des gewöhnlichen Wappens der beiden Domherrn auf der Rückseite ist hier das Capitelswappen wiederholt, ohne Jahrzahl. Der Einband ist beschmutzt und stark abgewetzt.

---

139. Q. III. 3. Pap. 31,3×21 cm. 395 Bl. und 3 beschr. Vorsatzbl. 2 Col. 53—55 Zeil. 15. Jahrh. (1475).

Bl. 1—181: **S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars I.**

Bl. 1 Beg.: *Qvia vero katholice veritatis doctor.*

Bl. 178 Schl.: *decebat eum qui est super omnia benedictus . . . Amen.* Bl. 178'—181': *Registrum titulorum.* Am Schlusse 1475.

Opera omnia Tom. IV und V. Romae 1888/9.

Oefters Nachträge oder Bemerkungen am Rande.

Bl. 182—395: **S. Thomae Aquin. Summa contra gentiles.**

Bl. 182'—185': *Registrum capitulorum.* Bl. 186: *Incipit Summa . . . Thome Contra Gentiles et infidelium errores* . . . (roth). Beg.: *Veritatem meditabitur.*

Bl. 395' Schl.: *exultabitis usque in sempiternum amen.*

Opera Romae 1570. Tom. IX.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Pergament-Vorsatzblatt: *Codex monasterii Sci. michaelis montis monachorum prope Bamberg. ord. Sci. Benedicti.*

Hunc librum legauit . . . honorabilis dominus ffridericus teglein de lichtenfels quondam capellanus dni . gross (Bischof Gross von Trockau 1487--1501) *Babenbergensis.* Auf einem Pergamentblatt am Schlusse Notizen dieses *Teglein* über seine Promotion im Jahre 1474.

Ebd.: Geschwärzter Lederband mit 2 Schliessen und Messingecken. Die fünf Buckeln jeder Seite fehlen. Auf einem mit Messing gefassten, unter Horn gelegten Pergamentstreifen die Inhaltsangabe.

Auf einem Papiervorsatzblatt vorn ein fragmentarisches Namensverzeichniss der *fraternitas Sci. Michahelis que alio nomine dicitur fraternitas maior* vom Jahre 1470.

An den Einbanddeckeln innen sind Pergamentblätter mit Lectionen angeklebt (12. Jahrh.).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz und Ochsenkopf mit Blume.

---

140. Q. III. 2. Pap. 40,2×28,5 cm. 256 Bl. 2 Col. 50—60 Zeil. 15. Jahrh. (1466).

S. Thomae Aquin. Prima secundae Summae theologiae.

Bl. 1 Beg.: *Qvia sicut damascenus dicit homo factus.*

Bl. 250' Schl.: *hec de moralibus dicta in communi sufficiant. Explicit prima pars secundi libri summe . . . Scripta per me Conradum hartungi decanum ecclesie beate Marie virginis et sancti Gangolffi in Tewerstat extra muros Bambergenses finita XI^a die mensis Marcij anno dni. M^o CCCC^o LXVI^to laus deo.* Bl. 250'—256 *Registrum.*

Opera omnia. Tom. VI und VII. Romae 1891/2.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikanerbibliothek. Bl. 1: *K 17 (?) fratrum ord. predicatorum conventus bambergensis.* Aehnlich nochmals von einer Hand des 17. Jahrh.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Die 8 Ecken und die 2 Buckeln, sowie die beiden Schliessen fehlen. Vorn ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Prima secunde S. thome.* Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *N.*

Wasserzeichen: Waage in Kreis.

---

141. Q. III. 4. Pap. 31×21,2 cm. 483 Bl. 2 Col. 45—53 Zeil. 15. Jahrh. (1474).

S. Thomae Aquin. Secunda secundae Summae theologiae.

Bl. 1: *Questio prima* (roth). Beg.: *Post communem consideracionem.*

Bl. 474' Schl.: *nos perducat ipse qui promisit Jesus . . . Amen.* Bl. 474'—482: Register. Bl. 482'—483': Alphabetischer Index. Am Schlusse 1474.

Opera omnia. Tom VIII—X. Rom. 1895/9.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 10).
Ebd.: Schweinslederband, beide Deckel sind abgerissen und neu ergänzt.
Wasserzeichen: Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben Blume.

---

142. Q. III 7. Pap. 30,6×21,5 cm. 219 Bl. 2 Col. 42—50 Zeil. 15. Jahrh

S. Thomae Aquin. Secunda secundae Summae theologiae (Fragmentum).

Bl. 1 Beg. in Quaestio XCII, 1: *quandoque transumptiue accipiuntur in malis.*

Bl. 219' Schl.: *ipse qui promisit Jesus . . . amen.*

Opera omnia. Ed. Rom. 1882 ff. Tom. IX. pag. 298 — X, 553.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzblatt: Carmeli Bambergensis.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband, stark beschädigt; die 10 Buckeln und 2 Schliessen fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur G, auf dem Rücken *Q. Lin. III. 2 (?).*

An den Einbanddeckeln sind 2 Pergamentblätter aus einem Missale mit Neumen des 11./12. Jahrh. festgeklebt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Blume, von Bl. 25 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, Bl. 107 desgl. mit Blume (?), Bl. 193 desgl. mit Kreuz und Stern.

---

143. B. IV. 33. Perg. 38,3×28,2 cm. 241 Bl. 2 Col. 45—48 Zeil. 15. Jahrh. (1419).

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.

Bl. 1 Beg.: *Quia saluator noster dominus ihesus cristus teste angelo.*

Bl. 233' Schl.: *penitentia mortalium et venialium. Deo gratias.* Roth: *Explicit tertia pars.* Bl. 233'—237: *capitula.* Bl. 237: *Expliciunt capitula tercie partis fratris thome de aquino Anno dni. etc. XVIIII°.* (1419). Bl. 237—241': *Registrum.*

Opera Romae 1570. Tom. XII. F. 1—298.

Prov. u. Gesch.: Der Codex stammt aus dem Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. Bl. 1: *Iste liber est ecclesie sci. Michaelis Canonicorum regularium in Newnkirchen* (getilgt). Dann kam die Handschrift in die Dombibliothek (A. 26).

Ebd.: Wie der ähnliche Codex *B. IV.* 32. (Nr. 146), der irrtümlich wie der vorliegende in einem Rückenschild als *Summa* bezeichnet ist, während umgekehrt dieser mi *B. IV* 32 zusammen von Jaeck Nr. 78 als *Scriptum* in *I. et III. libr. Sententiarum* aufgeführt ist. Das Beschläg fehlt.

Die beiden Einbanddeckel sind innen mit Pergamentblättern aus einem Brevier mit Neumen (12. Jahrh.) überklebt.

---

144. Q. III. 6. Pap. 31,5×21,5 cm. 388 Bl. 2 Col. 49—55 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Bl. 1—286: **S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.**

Bl. 1 Fragment aus einer oratorischen Schrift Ciceros.

Bl. 2 Beg.: *Qvia saluator noster dominus Jesus.*

Bl. 283 Schl.: *penitentia venialium et mortalium. Et est finis.* Bl. 283'—286: Register.

Opera. Romae 1570. Tom. XII. Fol. 1—298.

Bl. 287—388: **S. Thomae Aquin. Quaestiones quodlibetales.**

Bl. 287 Beg.: *Qvesitum est de deo angelo et homine.*

Bl. 386 Schl.: *in carcere vel alio modo.* Dann: *Secundo de pena eterna* mit Verweisung auf III, 23. Dann: *Et tantum de quodlibetis beati thome de aquino 1470.* Bl. 386'—388': *Tabula* über die 12 Abtheilungen.

Opera Romae 1570 Tom. VIII, 2. Fol. 1—78.

In den Initialen einzelne roh gezeichnete Ornamente und Thiergestalten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 12).

Ebd.: Brauner Lederband; beide Deckel sind abgerissen und neu ergänzt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Bl. 14 gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, 265 Ochsenkopf unten mit Dreieck und Stern, oben mit Blume, Bl. 287 Dreispitz mit Kreuz u. a.

---

145. Q. III. 5. Pap. 31×21,4 cm. 459 Bl. 2 Col. 45—47 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.

Bl. 1 *Questio prima* (roth). Beg.: *Qvia saluator noster.*

Bl. 447 Schl.: *penitencia mortalium et venialium.* Bl. 447'—452': *Capitula.* Bl. 453—459': Alphabetischer Index. Am Schlusse: *Et sic est finis per me paulum Zaida tunc temporis s. moram trahentem in curia Regnitz* (Hof in Oberfranken) *Anno domini M°CCCC°* (*LXXVII°?* durchstrichen) *septimo ydus mensis nouembris.* Darunter roth: 1475.

Opera. Romae 1570. Tom. XII. Fol. 1—298.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 11).

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. 2 Schliessen. Die 8 Ecken und 2 Buckeln fehlen. Auf dem Schnitt: *Tercia Secundae.*

Vorn und hinten je ein Pergamentvorsatzblatt aus einem Missale des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bis Bl. 336 Ochsenkopf mit Krone und Blume, dann desgl. mit Blume und (unten) Dreieck, von Bl. 433 an Dreispitz mit Kreuz.

---

146. B. IV. 32. Perg. 38,2×28 cm. 179 Bl. 2 Col. 45—50 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Scriptum in I. librum Sententiarum M. Petri Lombardi.

Bl. 1—2 später eingesetzte Nachträge, doch von derselben Hand. Bl. 3: *Postilla fratris Thome in primum sententiarum. Distinctio prima* (roth). Beg.: *Ego sapiencia effudi.*

Bl. 176' Schl.: *per fidem inicianit cui est honor . . . amen.* Roth: *Explicit primus liber sententiarum fratris thome* u. s. w. Bl 176'—179: Register.

Opera Romae 1570. Tom. VI. F. 1—146.

Am Rande vielfach Bemerkungen oder Nachträge. Letztere auch auf einem eingesetzten kleinen Blatte 114ª.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich in dem Stift der regulierten Chorherren zu Neunkirchen a. B. Bl. 1 die, wie gewöhnlich, ausgewaschene Inschrift: *Iste liber est ecclesie sancti Michaelis archangeli in Newnkirchen (Canonicorum regularium?) auff dem prant.* Später kam sie wie alle diese Handschriften an das Domkapitel, dessen Signatur A. 25 auf dem Rücken des Buches steht.

Ebd.: Schweinslederband it eingepressten Linien und zwei Bandschliessen. Das Beschläg (sämmtliche 8 Ecken und 2 Buckeln) fehlt. Auf einem Papierblättchen die alte Bezeichnung *C.* Auf dem Rücken der irrthümliche Titel: *Summae D. Thomae Pars I.*

An den beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen (12. Jahrh.) angeklebt.

---

147. B. IV. 34. Perg. 41,4×29,8 cm. 326 Bl. 2 Col. 46—66 Zeil. 15. Jahrh. (1420).

S. Thomae de Aquino Scriptum super IV. librum Sententiarum M. Petri Lombardi.

Bl. 1: *Incipit Scriptum* u. s. w. (roth). Beg.: *Misit verbum suum.*

Bl. 311' Schl.: *ad quem omnia ordinantur. Cui est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit quartum scriptum Sancti Thome de aquino terminatum in vigilia sci. Mathei . . . Anno M°CCCC°XX°.* Bl. 311'—317'

Inhaltsverzeichnis. Dann eine *Nota de commendacione Sci. Thome.* Bl. 318—326' Alphabetischer Index.

S. Thomae Aqu. Opera Romae 1570. Tom. VII, 2. Fol. 1—269'.

Am Anfang eine grosse blau und roth eingezeichnete Initiale. Von Bl. 178. 292. 293 fehlt der Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die eine der beiden Bandschliessen fehlt; ebenso die acht Ecken und die 2 Buckeln der Mitte. Auf einem unter Horn gelegten mit Messing gefassten Pergamentblättchen: *Thómas super quartum sententiarum.* Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *C.* Auf dem Rücken die Signatur der Carmelitenbibliothek: *Q. Lin. III. 1.*

Beide Einbanddeckel sind innen mit Pergamentblättern, wohl aus demselben Brevier (12. Jahrh.) wie *B. IV, 33.* Nr. (143) überklebt.

---

148. B. VI. 10. Pap. 14,9×10,6 cm. 219 Bl. 1 Col. 18—26 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—38: **B. Thomae de Aquino Tractatus de beatitudine aeternitatis.**

Bl. 1: *Incipit tractatus beati thome* u. s. w. (roth). Beg.: *Beati qui habitant.*

Bl. 38' Schl.: *ut manifestetur habundancia glorie tue . . . Amen*

Opusc. LXIII Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 97—102.

Bl. 38—53: **B. Thomae Tractatus de divinis moribus.**

Bl. 38': *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Perfecti estote.*

Bl. 53' Schl.: *solus scit numerum electorum. Amen.*

Opusc. LXII. Ibid. Fol. 95—97.

Bl. 53—71: **S. Thomae de Aquino Summa de sacramentis ecclesiae et de articulis fidei.**

Bl. 53': *Incipit summa scti . thome* u. s. w. (roth). Beg.: *Postulat a me.*

Bl. 71 Schl.: *surget corpus spirituale. Ad quam gloriam nos perducat pater . . . Amen. Finitus est . . . per me fratrem Arnoldum de pugna . . . Amen.* Roth: *anno dni. M°CCCC°LXIIII in colonia.*

Opusculum V. Ibid. Fol. 61—64.

Bl. 71'—72' Bulle: *Dilectissimis omnibus fratribus . . cum . . fratre iacobo et coepiscopo habitantibus Clemens ep. Communis vita omnibus est meritoria* (?). Dann Einträge, auf den Dominikanerorden und das Bamberger Kloster bezüglich.

Bl. 73'—113: **Ammonitiones ad spiritualem vitam utiles De imitatione Christi et contemtu omnium vanitatum mundi (Thomae a Kempis De imitatione Christi liber I.).**

Bl. 73'—74 *Capitula.* Bl. 74: *Sequitur libellus. Incipiunt ammoniciones* u. s. w. (roth). Beg.: *Qui sequitur me . . . Hec sunt verba Christi quibus ammonemur.*

Bl. 113 Schl.: *tibi ipsi vim intuleris. Amen.* Roth: *Expliciunt ammoniciones* u. s. w.

Bl. 113'—117': *Cogita de dotibus corporis tui* und andere Abschnitte.

Bl. 117—152: **Liber vitae.**

Bl. 117': *Incipit prohemium in librum vite* (roth). *Liber iste intitulatur liber vite quia eius materia uel subiectum.*

Bl. 152 Schl.: *daturus regnum dei patris . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 152—156: *De dignitate et magnificentia ordinis Scti. Benedicti.* Orationes S. Thomae und verschiedene Auszüge.

Bl. 156—180: **Tractatus de arte moriendi.**

Bl. 156 Titel. Beg.: *Cum de presentis exilij miseria mortis transitus.*

Bl. 180 Schl.: *occupet mori discat etc. . . . Explicit libellus* u. s. w.

Die häufig vorkommende Schrift wird verschiedenen Verfassern beigelegt. Hain, Repert. bibl. Nr. 4386—4393, Dominicus Capranica, ebenda 5801 Matth. de Cracovia, ohne Verfasser 14911—14913, auch Henricus de Hassia, s. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia, Leipz. 1888, S. 21.

Bl. 180'—188': *De timore domini*, u. a. Auszüge, Gebete. Bl. 189'—190' über päpstliche Verordnungen in liturgischer Beziehung u. a., Todestage der *Fuchs de walpurck* 1432 ff. Bl. 192 Capitel der biblischen Bücher mit Jahreszahl 1462.

Bl. 193—204: **Libellus de confessione.**

Bl. 193: *Libellus iste continet de confessione scilicet qualis esse debeat* u. s. w. (roth). Beg.: *Quia circa confessionem sacramentalem faciendam plerique nimis negligenter.*

Bl. 204' Schl.: *audiat et intelligat.*

Dann Bl. 204'—210 chronikartige Einträge und verschiedene Auszüge.

Bl. 212—215: **De virtutibus, vitiis et conditionibus principum.**

Bl. 212 Titel. Beg.: *Clemencia siue mansuetudo que contradicit iracundie.*

Bl. 215 Schl.: *et varijs odoribus delectatur prouerb. XXVII cap.*

Bl. 215'—219: Verschiedene Auszüge und chronikartige Einträge.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 2: *Conv. Bamb. ord. Praed.*

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliesse fehlt. Innen angeklebt ein Stück Pergament mit den Capitelverzeichnissen zu den ersten Tractaten; auf dessen Rückseite Aufnahme eines Würzburger Ehepaares in die Gnadengemeinschaft des Bamberger Dominicaner-Convents durch den Prior Johannes Schill dat. 1464. Auf einem Vorsatzblatt Verzeichniss von biblischen Lectionen.

Wasserzeichen: Bl. 1—71 kleiner Ochsenkopf. Bl. 72—188: 5 Zacken oder Ochsenkopf mit Kreuz und Blume. Bl. 192—204: Ochsenkopf mit Stern, dann Ochsenkopf in andrer Form.

---

149. B. VI. 9. Pap. mit Pergamentblättern. 15,5×10,7 cm. 253 Bl. 1 Col. Bl. 1—124: 18—23 Z., Bl. 125—253: 30—40 Z. 15. Jahrh.

Bl. 1—3: *Forma dandi crucem euntibus contra turcos.* Dann leere Blätter.

Bl. 8—55': **B. Thomae de Aquino Tractatus de beatitudine aeternitatis.** — Bl. 55'—73': **B. Thomae Tractatus de divinis moribus.** — Bl. 73'—92': **S. Thomae de Aqu. Summa de sacramentis etc.**

Wie *B. VI. 10.* (Nr. 148) Bl. 1—71 (ohne die Schlussschrift).

Bl. 93—110': *De meditacione beneficiorum quae a deo suscepimus* und andere Auszüge.

Bl. 111—123: **B. Hieronymi Vita B. Pauli primi heremitae.**

Bl. 111: *Incipit prologus* u. s. w. Beg.: *Inter multos sepe dubitatum est.*

Bl. 123 Schl.: *regum purpuras cum penis suis. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 17—30.

Bl. 123' Absolutionsformel v. J. 1473. Dann chronikartige Einträge (Papst Zacharias, Pipin etc.).

Bl. 125—248: **Antonini archiep. Florent. Confessionale.**

Bl. 125: *Prologus super Tractatum de instructione seu directione simplicium confessorum editum a dno. anthonio archiepiscopo florentino.* Beg.: *Defecerunt scrutantes.*

Bl. 248' Schl. mit dem Cap. *circa infirmos 49,* Fol. *i.* 4 des Druckes Venet. (Ant. de Strata) 1482: *a domino papa pro ultimo articulo mortis tue in nomine patris* u. s. w. *Explicit Summa confessionum seu interrogatorium pro simplicibus sacerdotibus Editum ab archiepiscopo . . . Anthonino ordinis predicatorum. Anno dni MCCCCLXXX in die petronelle . . . per me f. Joh. schlegel tum temporis bawenberge exist.* Bl. 250—253 Register.

Stark verschieden von dem oben genannten Druck. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 1162 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 8: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum. E. XV.* (17. Jahrh.). Aeltere Inschrift *predicatorum bamberge B. 7.* Bl. 125.

Ebd.: Einfach gepresster weisser Lederband mit einer Schliesse.

An den Deckeln Pergamentblätter aus Brevieren u. drgl. (14. Jahrh.)

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuz. Bl. 45—92 Dreispitz mit Blume. Bl. 93—124 wie anfangs. Bl. 125—249 Ochsenkopf mit Kreuz (unten) und Blume. Dann wechselnd.

---

150. B. VI. 8. Pap. 21,3×14,5 cm. 170 Bl. 1 Col. 17—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—29: **S. Thomae Compendium theologiae.**

Bl. 1: *Incipit prologus beati Thome de aquino in conpendium suum de fide, spe et caritate* (roth). Beg.: *Eterni patris verbum.*

Bl. 29' bricht ab am Schl. von Cap. CII der römischen Ausgabe von 1570 Tom. XVII. Fol. 21', doch hier andere Einteilung: *et eam secundum diuersos gradus.*

Bl. 30—35: *Isti sunt Articuli per plebanos Argentinenses contra fratres quatuor ordinum mendicantium publice predicati Contra quos ego frater heinricus collis ordinis minorum arcium et sacre theologie inmeritus magister Similiter publice in sermonibus meis replicaui* (roth). Beg.: *Inprimis predicauerunt infra.*

Bl. 35 Schl.: *cum Romana ecclesia nichil asserendo pertinaciter. Et sic est finis huius materie scriptum per me fratrem Nicolaum vnbehuen* (? vrgl. Bl. 137) *de bamberga in vlma tunc temporis magistrum studencium Anno dni 1456⁰ in quadragesima Amen.* Roth: *hilff k.* Bl. 35'—36' leer.

Bl. 37—88': **Parvulus philosophiae cum Commentario.**

Bl. 37 Beg. des Textes: *Natura est primum principium et causa mouendi.* — Bl. 50 Schl.: *actualiter ad intelligere se.*

Bl. 50' Beg. des Commentars: *Circa tractatum paruuli philosophie sciendum* (roth). *Pro* (?) *quo presens tractatus est philozophicab.* — Bl. 88' Schl. *omni compositione carens. Cui sit laus . . . Et sic est finis huius totius paruuli philosophie cum declarationibus satis solempnibus.*

Bl. 88—124: **S. Thomae Aqu. Liber de ente et essentia cum Commentario Ioannis Versoris.**

Bl. 88': *Sequitur liber de ente et essentia.* Beg.: *Qroniam paruus error.* — Bl. 106 Schl: *Finis huius sermonis et consummatio . . . Explicit* u. s. w.

Bl. 106 Beg. des Commentars: *Vtrum nomen essencie summatur ab ente.* — Bl. 124' Schl.: *Ex dictis patet solucio ad argumenta* (der Schluss abweichend und verkürzt). *Explicit scriptum versoris super de ente et essentia sci. thome doctoris.* Dann mit Tinte überschmierte Schlussschrift mit Jahrzahl 1465 (?).

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 16029 ff.

Bl. 125—136: **S. Thomae Aquin. Tractatus II: De productione formae substantialis — De unitate formarum.**

Bl. 125 Beg.: *(D)e productione forme substantialis in esse sententiam sollemnem.* — Bl. 131 Schl.: *per creacionem . . . Expl. tractatus doctoris sancti* etc.

Bl. 131' Beg.: *Queritur an de vna re sit tantum vna forma.* — Bl. 136 Schl.: *multiplicabiles in infinitum per differentiam. Explicit tractatus sci. thome de aquino . . de vnitate formarum.*

Bl. 137—170: **Commentarius in S. Thomae Aqu. Librum de ente et essentia.**

Bl. 137 Beg.: *Insignis perypatetice veritatis interpres doctor sanctus ne dum adultos prouehi.*

Bl. 170' Schl.: *sed lucens eternaliter. Amen. deo gratias. O sca. basilea.*

Der Name des Schreibers (vrgl. Bl. 35) *vnbehauen* roth Bl. 137. Bl. 149: *O scta. colonia.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *ordinis predicatorum — conventus bamberg.* mit den alten Bezeichnungen *C 19* und *J 22!* Aehnlich von späterer Hand Bl. 2.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die Schliesse fehlt. Vorn auf einem Papierblättchen: *N.* Ebenso die Aufschrift: *Compendium theologie Sci. Thome de Aquino.*

Wasserzeichen: Bl. 1—35 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 36—124 Dreispitz mit Kreuz, 125—136 Ochsenkopf mit Blume, 137—170 kleiner Ochsenkopf.

151. B. V. 36. Pap. 19,9×14,6 cm. 213 Bl. 1 Col. Bl. 1—92: 28—31, Bl. 93—213: 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—92: **S. Thomae Opusculum de humanitate Iesu Christi.**

Bl. 1 Beg.: *Cristus Jesus uenit . . . Apostolus in uerbis propositis.*

Bl. 88' Schl.: *homo glorificabitur. Cuius participes nos efficiat deus. Amen.* Bl. 88'—92': Register.

Opusculum LX. Opera, Romae 1570, Tom. XVII, 2. Fol. 64—79'.

Bl. 93—213: **Sermones de Epistolis et Evangeliis dominicalibus totius anni.**

Bl. 93: *Dominica prima Aduentus dni. de epistola. Induimini dominum Jesum Christum. Rom. 13. Beatus Ambrosius LI° de iacob et uita beata sic inquit.*

Bl. 212 Schl. mit *Dominica 24* post Trin.: *placabiles deo nos efficiat . idem qui in trinitate perfecta viuit . . Amen. Benedictus deus. Amen.* Bl. 213—213' Register.

Ausser den Kirchenvätern, dann Bernard, Thomas, Hugo de S. Vict., Petrus Bles. u. drgl. ist besonders *Mag. Wilhelmus de tornaco* citiert.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* (etwa 15. Jahrh.) und ähnlich aus dem 17. Jahrh. Mit Signatur *D* (in *E* corr.) 27; auch Bl. 93 und 212: *D* 27. Bl. 2: *Istum librum legauit magister iohannes hebrer, Sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ordinis predicatorum.*

Ebd.: Rother Lederband, stark verletzt. Die eine Schliesse fehlt. Vorn ein aufgeklebtes Pergamentblatt mit der Inhaltsangabe: *Sanctus thomas de humanitate Christi. Item Collaciones per annum dominicis diebus. Cum suo registro.* Darunter auf einem Papierblättchen: *D 27.*

An beiden Einbanddeckeln ein Pergamentblatt, anscheinend aus einem grammatischen Werke des 14. Jahrh. in grosser, doch stark verwischter Schrift.

Wasserzeichen: Bl. 1—29 Ochsenkopf, dann Ornament. Im zweiten Theil Ochsenkopf in andrer Form.

---

152. B. V. 37. Pap. 20,9×15 cm. 290 Bl. Bl. 31—139: 2, sonst 1 Col. 22—32 Zeil. (14.?) 15. Jahrh.

Bl. 1—13: **B. Thomae de Aquino o. pr. Tractatus de divinis moribus.**

Bl. 1: *Incipit Tractatus* u. s. w. Beg.: *Perfecti estote sicut et pater.*

Bl. 13' Schl.: *ipse solus scit numerum electorum. Amen.* Roth: *Explicit.*

Opusc. LXII. Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 95—97. Bl. 1 gemalte Initiale.

Bl. 15—30 Druckschrift: (Herm. Schildiz), *Speculum clarum nobile et preciosum sacerdotum.* Hain, Repert. bibl. 14518.

Bl. 31—86': **Sermones compilati a S. Thoma Aquin. de sanctissimo sacramento altaris.**

Bl. 31: *Incipiunt sermones compilate* (sic!) *a thoma de aquino. Sermo primus de sanctissimo sacramento domini nostri Jesu Christi de tribus causis institutionis eius* (roth). Beg.: *Venite comedite panem etc. Causam tuam tracta . . . prouerb. 25.*

Schl. mit *De triplici potu ex vulneribus Christi thema proprium sermo 28* Bl. 86' mit den Worten: *temporalium bonorum recte meritoque contempnerentur.* Dann leer bis Bl. 90'.

Vrgl. Opusculum LVIII. Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 42—61 und Alberti M. Opera, ed. Borgnet Vol. XIII. (Paris. 1891) p. 669—797. Doch in der Handschrift stark abweichend in der Zahl und Einteilung der Sermone wie im Einzelnen. Siehe auch Handschriftenverz. d. k. Bibl. zu Berlin, Bd. XIII. S. 635.

Bl. 91—134: **Eiusdem (?) Tractatus de symbolo.**

Bl. 91 Beg.: *Fniculus triplex difficile rumpitur.*

Bl. 131' Schl.: *ad sedes sydereas transferuntur quas nobis prestare dignetur . . . amen. Explicit tractatus super symbolum quem compilauit reuerendus doctor thomas de aquino.* Bl. 132—134' Index hiezu. 135 leer.

Nach Pez, Thesaurus anecd. noviss. I. S. LXXVII. Nr. 9 wohl der Tractat des Henricus de Hassia.

Bl. 135'—139': Tractatus des salutatione angelica (unvollständig). Beg.: *(Q)vatuor michi timorem ac tremorem faciunt loqui de virgine gloriosa.* Bl. 140—145 leer.

Bl. 146—290: **Petri de Palude Tractatus de causa immediata ecclesiasticae potestatis.**

Bl. 146: *Incipit tractatus de potestate Ecclesiastice dignitatis Magistri petri de palude ac domini patriarche Jerosolimitani Ordinis fratrum predicatorum* (roth). Beg.: *Circa potestatem a Christo collatam.*

Bl. 277 Schl. etwas früher als der Druck (Paris 1506): *quod irrationabiliter ageret et peccaret.* Dann wie dort *Epylogus* (Tabula). Bl. 290: *Explicit tractatus de causa immediata ecclesiastice dignitatis et potestatis anno domini M°CCC°XLIII* (wohl 1443?) *in vigilia ascensionis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *praedicatorum bamb. P. 18.* Aehnlich nochmals von späterer Hand. Diese Signatur auch auf dem letzten Blatt.

Ebd.: Gepresster heller Lederband mit zwei Schliessen. Vorn ein Blatt mit Inhaltsangabe, jetzt unlesbar. Darunter *N.*

Am vorderen Einbanddeckel innen ist ein Inhaltsverzeichniss des Bandes eingeschrieben, nach welchem derselbe noch zwei Schriften enthielt: *Tractatus racionis et consciencie de sumpcione pabuli salutiferi corporis domini nostri Jesu Christi. — Exhortacio de celebracione misse per modum dialogi inter pontificem et sacerdotem.* Diese Partie ist zwischen Bl. 13 und 14 herausgerissen. Hinten ein Blatt aus einem frühen Druck kirchenrechtlichen Inhalts mit Glossen.

Wasserzeichen: Bl. 1—13 *p.* Bl. 31—145 Ochsenkopf mit Stern. Bl. 146—299 Ochsenkopf mit Krone und Kreuz.

153. Q. III. 8. Pap. 29,4×22 cm. 119 Bl. 2 Col. 22—35 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Liber contra mag. Wilhelmum de S. Amore (Contra impugnantes Dei cultum et religionem).

Bl. 1: *Incipit liber magistri thome . . . contra mag. wilhelmum hereticum de sco. amore.* Beg. mit Inhaltsübersicht. — Bl. 2: *Incipit prologus . . .* Beg.: *Ecce inimici tui.*

Bl. 119 Schl.: *sufficiant deo adiuuante. Cui sit honor . . . Amen. Explicit liber* wie oben.

Opusc. XIX. Thomae de Aqu. Opera Romae 1570/1. Tom. XVII. Fol. 127'—160'. Das Manuscript hat durch Nässe stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Iste liber est conuentus . . . (Ca)rmelitarum.*

Ebd.: Rother Lederband. Buckeln und Schliessen fehlen. Auf der Vorderseite ein über eine frühere Inschrift geklebter Pergamentstreifen mit dem Titel: *Sanctus Thomas de aquino contra wilhelmum hereticum suosque complices adherentes (eidem fratres?) mendicantium quatuor ordinum et eorum priuilegia derogantes.* Darunter auf einem Papierblättchen die alte Signatur *G. VII.* Auf dem Rücken *Q. Lin. III. 8.*

Auf der Innenseite sind Pergamentstreifen mit Stücken eines christlich-lateinischen Gedichtes in Distichen festgeklebt (12. Jahrh.).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz.

---

154. B. VI. 2. Pap. 30,7×21 cm. 408 Bl. 2 Col. 37—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—35: **Vincentii Bellovacensis Epistola de morte filii regis Franciae consolatoria.**

Bl. 1: *Epistola de morte* u. s. w. (roth). Beg.: *Dilecto deo et hominibus . . . lodwico . . .* Beg.: *Regie maiestati vestre.*

Bl. 35 Schl.: *valeat in nobis modestia regie mayestatis.*

In den Opuscula Basil. (Joh. de Amerbach) 1481 Fol. *N 1* bis Schluss des Bandes.

Bl. 35'—95': **Eiusdem Tractatus de eruditione.**

Bl. 35' rothe Ueberschrift wie oben. Beg.: *Serenissime ac reuerendissime domine sue . . . margarethe.*

Bl. 95' Schl.: *cum in nobis uirginitas honorari etc. Amen.* Roth: *Explicit tractatus de Erudicione puerorum nobilium Vincencii speculatoris.*

Ibidem Fol. *F. 1. — M. 8.*

Bl. 95'—102': **S. Augustini Suspiria.**

Bl. 95' Ueberschrift roth: *Suspiria beati augustini episcopi ypo(nensis).* Beg.: *Summa trinitas virtus vna et indiscreta.*

Bl. 102' Schl.: *pastor meus et salus mea eterna Jesu Christe . . . Amen.*

Bl. 102'—106: **Epistola B. Augustini (?) ad Aegidiam.**

Bl. 102' rothe Ueberschr. wie oben. *Dilecte in christo filie egidie frater C. perpetuam salutem . . .* Beg.: *Quod a te visitare* (sic!) *non possum.*

Bl. 106 Schl.: *Quam nobis concedat Christus . . . Amen.* Roth: *Explicit epistola bti. augustini ad egidiam.*

Bl. 106'—108': **Liber contemplationum B. Bernardi (Eckberti Schonaugiensis Soliloquium).**

Bl. 106': *Incipit liber contemplacionum beati bernhardi.* Beg.: *Uerbum mihi ad te o rex seculorum.*

Bl. 108' Schl.: *et regnum solidum permanens in secula seculorum. Amen.* Roth: *Explicit contemplaciones beati bernhardi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCV. Col. 105—114.

Bl. 109—125: **S. Augustini Liber Soliloquiorum.**

Bl. 109: *Incipit liber solliloquiorum* u. s. w. Beg.: *Agnoscam te.*

Bl. 125 Schl.: *omnis clemencia sit deo patri . . . Amen.* Roth: *Explicit soliloquium* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 863—898.

Bl. 125'—231: **Petri Blesensis Epistolae.**

Bl. 125'—126' Register. Bl. 127 Beg.: *Rogatus a vobis.*

Bl. 231' Schl.: *iocunditas eternum in supplicium . Amen deo gratias. Expliciunt epistole petri Blesensis doctoris eximij nec non Cancellarij regis francie illustrissimi.*

Das Manuscript enthält folgende Briefe nach den Nummern in Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 1 ff.: 1—7. 9—18. 20—27. 148. 28. 32. 33. 154. 29. 35. 36. 145. 34. 39. 31. 144. 147 (nur der Anfang übereinstimmend). 146. 87. 90. 91. 93. 94. Als XLVI: *Carnotens . episcopo. Jam speramus in vobis et de vobis.* 69. 86. 79. 80. 84. 88. 99. 117. 120. 60. 65. 66. 40. 45. 46. 118. 73. 75. 78. 81. 85. 242. (Nach dem Schluss bei Migne weiter: *filius autem obedientie vestre fratres et dominos meos rogo.*) 131. 102. 105. 82. 56. 58. 61. 47. 48. 37. 41. 42. 44. 49. 50. 51. 52. 54. 55 150. 96. 98. Als XCI: *Ad Soldanum instruccio fidei. Allexander episcopus seruus seruorum dei Soldano persarum veritatem agnoscere . . .* Beg.: *Ex litteris tuis et nunciorum tuorum.* 57. 162. 159. 156. 163. 158. 62. 136. 173. 155. 59. 67. 128. 72. 74. 77. 63. 64. 89. 97. 103. 119 121. 106—111. 122—126 143. 132. 137. 95. 76. 138 (unvollst.). 127. Dann als CXXXIII—CXXXV des Manuscripts Carmen II. (ibid. Col. 1129—1136) Strophe 1—8, 9—13, 21—31.

Bl. 231'—253: **S. Augustini Sermones ad fratres eremitas.**

Bl. 231': *Incipiunt Sermones b. augustini ad fratres suos heremitas primus de forma et modo viuendi.* Beg.: *Fratres mei et leticia.*

Bl. 253 Schl.: *salutare in osculo pacis sancte . Amen. Expliciunt sermones beatissimi patris . . . augustini ad heremitas fratres suos in-*

uenti parisiis a domino Ruberto de bar dictus (?) de florencia cancellario parisiensi in octauas scti. paschatis deo gratias 1457.

Das Manuscript enthält die Sermone 1—4. 6—13. 43. 5. 26. 44. 14—22. bei Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1235 ff.

Bl. 253—377: **Jacobi Magni Sophilogium.**

Bl. 253: *Sophilogium Jacobi magni* (roth) *Capitula.* Bl. 254 Beg.: *Illustrissimi principis Regis francorum deuotissimo confessori.*

Bl. 377' Schl.: *et loquitur vidue Sit laus deo. Explicit Sophilogium.*

Ausgaben bei Hain, Repert. bibl. 10467—10480.

Bl. 377'—381: **Summarium Psalmorum.**

Bl. 377': *Incipit Summarium psalmorum et cuiuslibet (?) eorum.* Beg.: *Scias carissime in Christo quod liber psalmorum componendus est per modum orationum.* Eine kurze Charakterisirung des Inhalts jedes Psalmes.

Bl. 381 Schl. mit den Cantica und dem Anast. Symbolum. *Explicit* u. s. w.

Bl. 381—383: **S. Augustini De triplici habitaculo liber.**

Bl. 381: *Incipit liber beati augustini de triplici habitaculo hominum bonorum, malorum et mediorum.* Beg.: *Tria sunt habitacula.*

Bl. 383' Schl.: *et misericordem Cui honor . . . Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 991—998.

Bl. 384—384': **Concordantiae articulorum fidei.**

Bl. 384: Rothe Ueberschrift wie oben. *Incipiunt testimonia prophetarum et apostolorum de Christo et fide Christiana in vnum concordantes.* Beg.: *Inter apostolos . . . petrus . . . primum articulum fidei posuit dicens* u. s. w. Mit Randbemerkungen.

Bl. 384' Schl.: *alii ad mortem . deo gratias.*

Bl. 385—400: **Tractatus de decimis (Andreae de Escobar).**

Bl. 385 rothe Ueberschr. wie oben. Beg.: *Decimarum solucionem et primiciarum et oblacionum quibus in temporalibus.*

Bl. 400: *et pro me ipso paupere aiacen . hyspano ordinis scti. benedicti quociens leget tractatum istum pater noster exoret. Rome MCCCCXXV compilatus fuit iste tractatus.*

Vrgl. Schulte, Die Gesch. der Quellen und Lit. des canon. Rechts II. 1877. S. 441.

Bl. 400—408: **Expositio articulorum fidei.**

Bl. 400: Rothe Ueberschr. wie oben, im Register: *Errores contra constitutionem firmiter credimus. Firmiter. Contra illos qui ad tempus credunt.*

Bl. 408 Schl. mit der Glosse zu *peruenire. Explicit tractatus decurtatus de summa trinitate et fide katholica.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen, ebenso die eine Schliesse. Auf der Vorderseite ein Pergamentblatt mit dem Inhalt (letzter Theil). Darunter auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *X*. Auf dem Rücken *Q Lin. II* . . . Am vorderen Einbanddeckel innen ein Register über den Inhalt des Manuscripts. Vorn ein Stück einer Pergamenturkunde aus dem 15. Jahrh.: Bestallung des Dekans an der Kirche des h. Martin zu Forchheim *Johann wemauss*.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, 85 ff. Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, 145 ff. Apfel mit kreuzförmigem Dreiblatt, 206 ff. Ochsenkopf mit Kreuz und Blume und andere.

---

155. B. I. 3. Perg. 40,3×30 cm. 188 (186 + 2) Bl. 2 Col. 32, in der letzten Lage 31 Zeilen. Init. 9. Jahrh.

Homiliarium (Pauli Diaconi).

Bl. 1: *Sermo beati Hieronimi de uespere sabbati paschalis. I. Quomodo iuxta matheum uespere sabbati maria magdalene uidit.* — Bl. 1': *Lectio sci. euangelii secundum Matheum. In illo tempore. Uespere sabbati* u. s. w. Dann *(II.) Incipit omilia eiusdem lectionis dicenda in uigiliis paschae Bedae uenerabilis presbyteri.*

Bl. 186' bricht mit dem XXVI. Quaternio ab in *XCIII. Item omil. uener. uiri presbyteri Bedae* in vig. s. Andreae mit den Worten: *salutis curam gerere* (Migne XCIV, 258). Darunter von anderer Hand: *Require in hirsuto.*

Die Handschrift stimmt mit wenigen Ausnahmen mit dem Verzeichniss bei Fr. Wiegand, Das Homiliarium Karls d. Gr. Leipzig 1897. Es ist nämlich *XXXVIII. Dominica II. post pentecosten* = Wiegand 57. Dom. I. post nat. apost., *XL* (sammt dem Evangelium, hier wie *XXXVIIII* für) *Dom. III post pent.* = W. 38. Dom. II. p. pent. Ferner fehlen im Manuscript 4 von den dort verzeichneten Homilien: W. 58, 60 (hier folgende Eintheilung: *LVII. Dominica prima post natale apostolorum* = W. 56. Dom. post n. a., W. 57. Dom. I an andrer Stelle s. ob.! W. 58. Dom II fehlt sammt der Perikope, *LVIII. Dom. II* = W. 59, W. 60. Dom. III fehlt, dann *LIX—LXII. Dom. III—VI* = W. 61—64. Dom. IV—VII. Vrgl. auch Wiegand S. 72, Anm. 4), 70 (in adsumptione Sce. Mariae), 93. Bei Nr. *LXXVIIII* ist in der Handschrift zu der Perikope aus Markus das entsprechende Stück aus dem Lucascommentar des Beda (Migne XCII, 456—457 statt wie bei W. 82 Expos. in Marci ev. ebenda 221 ff.) gesetzt, umgekehrt stand bei *CX* (= W. 114) nach Angabe des Registers vor dem Sermo aus dem Lucascommentar die entsprechende Perikope aus Mathäus (V, 1), beide mal mit der ausdrücklichen Hervorhebung: *Item expositio Bedae sec. Lucam de eadem lectione* und *sermo uen. bedae de eadem lectione in euang. secundum lucam* (auch bei dem ähnlichen Verhältniss *LXXII* = W. 75 ausdrücklicher als dort: *Quae tamen exposita est a . . beda presbitero secundum Lucam*). Hom. *VI* ohne Namen des Autors, *XVIII. Augustini, LVI* (= W. 55, anonym)

ebenfalls *Augustini*. Die letzte, unvollständige Homilie *XCIII* = W. 97. Zwei als Vorsatzblätter vorn (hier verkehrt) und hinten eingebundene Blätter aus dem Register (enthaltend Nr. *LXVII* = W. 69 bis *CXXX* = W. 134) gestatten die Vervollständigung der Inhaltsübersicht bis zum Schlusse. Darnach folgten *XCIV*, *XCV* wie Wiegand 98, 99 und ohne Unterscheidung die communes *XCVI—CXXX* wie W. 100—134.

Bemerkenswert ist Bl. 181' (nach *XC*. Dom. III post sci. angeli) die Verweisung: *In sci. Martini Lectiones Require inferius de confessoribus sermonem fulgentii et omiliam bti. Gregorii papae*. Das Fehlen des Festes Mariae Himmelfahrt erklärt sich vielleicht daraus, dass dasselbe im Frankenreiche theilweise nicht am 15. August gefeiert wurde, vrgl. Migne, LXXII, 180 f.

Nach Bl. 48 sind zwei Quaternionen (VII und VIII) ausgefallen (Schlussstück von Hom. *XX* mit Anfang von *XXV*), die zwei Mittelblätter nach Bl. 170 (aus Hom. *LXXXII*, *LXXXIII*), ebenso die zwei zusammengehörigen nach Bl. 174 (in Hom. *LXXXV*, *LXXXVI*) und 178 (Anfang von Hom. *LXXXVIII*), ferner je ein Einzelblatt nach 129 (in Hom. *LVII*) und nach 182 (in Hom. *XCII*).

Schöne, kräftige, gleichmässige Schrift. Rothe Ueberschriften, am Anfang der Homilien häufig mit schwarzer Tinte eingezeichnete Initialen, die mit violetter, rother, gelber, auch grüner Farbe gefüllt sind. Der schöne auf starkes Pergament geschriebene Codex ist leider arg abgenützt, durch Staub, theilweise auch durch Feuchtigkeit beschmutzt, namentlich an den Ecken abgegriffen, manche Blätter zerrissen, Bl. 87 der untere Rand abgeschnitten. Noch mehr aber wurde er dadurch beschädigt, dass man namentlich am Anfang der Homilien grössere oder kleinere Stücke, manchmal ganze Seiten, abzukratzen und denselben durch neue Einträge für den zeitweiligen Gebrauch einzurichten versuchte, namentlich im 15.—16. Jahrh. Oefters auch Randbemerkungen über Aenderungen, Nachträge u. drgl. aus sehr verschiedener Zeit. Die Lesestücke wurden theilweise später durch Ziffern abgetheilt.

Prov. u. Gesch.: Auf Bl. 1 befand sich ein Eintrag, der wahrscheinlich lautete: *Iste liber est Canonicorum Regularium in Newkirchen*. Derselbe ist, wie dies bei den Codices gleicher Herkunft häufig der Fall ist, fast ganz ausgewaschen, lässt sich aber durch Vergleichung mit diesen, die auch den gleichen Einband haben, noch feststellen. Später kam die Handschrift mit den übrigen Neunkirchnern in die Dombibliothek (B. 6).

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband. Von den zwei Bandschliessen fehlt die eine. Auf einem Pergamentblättchen die Aufschrift: *Omelie de tempore* (15. oder 16. Jahrh.). Darunter die Signatur *B*.

---

156. B. I. 4. Perg. 37×23 cm. 204 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 9./10. Jahrh.

Homiliarium.

Der Anfang fehlt, da das erste Halbblatt des Quaternio ausgeschnitten ist. Bl. 1 beginnt in der Homilie des Walafrid Strabo In init. evang. Matth. (Migne, Patr. lat. CXIV, 852—862): *nostrae id est post perceptionem remissionis* (v. 2.). — Bl. 6: *II. In uigilia dni. de non. Lectio sci. euangelii sec. Matheum . C . . . Cum esset disponsata* u. s. w. *Omelia lectionis eiusdem* (am Rande roth:

Bed, aus Hom. I, 5. Migne XCIV, 31 ff.). Beg.: *Mattheus apostolus et euangelista natiuitatem.* — Bl. 7': *De signis natiuitatis Christi . Miserator et misericors humani generis dominus* (ähnlich, doch abweichend von Rabanus Maurus Migne CX, 466 ff.). — Bl. 8': *Lectio . . . Exiit edictum* u. s. w. *Omelia . . . Saluator noster.* — Bl. 11: *In nocte sca. lectio . . . In principio erat uerbum* u. s. w. (am Rande *cap. 1*) . *omelia . . Quia temporalem.*

Der Theil schliesst: *in ascensa dni. (Resurrectio domini nostri . . . quam assiduis istis diebus)*, worauf noch eine weitere Homilie *(Ad uirtutes dificile consurgimus, ad uitia sine labore dilabimur)* folgt. Bl. 107'—108 Stücke aus der Liturgie des Mathäustages u. a., von verschiedenen Händen.

Bl. 108' In schwarzen Majuskeln: *In nomine domini incipiunt capitula liber* (sic!) *huius pars prima.* Die zwei Mittelblätter des Registers sind ausgerissen. Bl. 109: *Explicit capitvlarium.* Dann *Dom. post ascensa dni. lectio . . . Cum uenerit paraclitus* u. s. w. *omelia . . Dominus Jesus Christus in sermone quem audistis.*

Bis zum letzten Adventssonntag (*LXXVIII. dom. I. ante natale dni.* wie Paulus Nr. 8, hier Bearbeitung). Dann folgen noch: Bl. 197' *LXXVIIII In dedicatione ecclesiae* (Bearbeitung von Paulus, pars aest. 125), Bl. 199 *LXXX In natale uirg.* (Evang. wie P. vor 121), Bl. 200 *Item de eadem lectione.* Bl. 201' *In natale sci. hrodpherti confess.* (Beg.: *Gaudete dilectissimi fratres in domino qui et* (sic!) *sanctissimi patris et protectoris nostri sancti scilicet hrodpherti epi. solemnia conuenistis.*) Dann noch Bl. 202' *LXXXII de sacerdotibus* (Anfang nach Fulgentius Migne LXV, 719. Paulus p. aest. 108). Diese Homilie bricht auf der früher an dem Papiervorsatzblatt aufgeklebten, theilweise unlesbar gewordenen zweiten Seite von Bl. 204 ab. Nach dem Register folgte hier noch eine weitere Homilie *in dedicatione ecclesiae* (Ev. wie Paulus vor 129).

Das Homiliar ist von dem des Paulus Diaconus durchaus verschieden. Eine Anzahl von Predigten scheinen zwar nach den Initien übereinzustimmen, allein die alten Homilien sind hier überarbeitet, theilweise im Ausdruck verändert, besonders aber gekürzt oder in dem compilatorischen Charakter der Zeit aus dem Besitzstand mehrerer Kirchenväter zusammengesetzt. Die Quelle ist häufig am Rande angedeutet, wohl von der Hand des Textes, in schwarzer, auch rother Schrift: *bed.* (wohl die Hauptquelle), *hier. aug.* oder *ag. greg. leo. ioh. eus.*, vereinzelt: *can.* (Bl. 25) *ben.* (168) *iul.* (176' Iulianus Pomerius. M. LIX, 478), dann Bl. 61 *mg.* in blasserer Tinte, ebenso Bl. 202' vor der letzten Homilie quer *magi.* Aehnlich auch am Anfang der Stücke neben den Ueberschriften, in diesen selbst nur einmal die Angabe eines Verfassers Bl. 74': *sermo sci. hieronimi in uigilia osanne* (im allgemeinen aus dem Mathäuscommentar Migne XXVI, 152 ff.). Bei der Homilie *in nat.*

sci. Cyriaci Bl. 146' steht am Rande *Heriphret*, doch wohl von späterer Hand. Wahrscheinlich ist der Sammler und Bearbeiter des Homiliars nicht weit von den Kreisen Walafrids zu suchen, dessen Homilie (ohne Ueberarbeitung) den Anfang bildet. Die ausserhalb des Jahreszirkels stehende Predigt auf den h. Ruppert, der als geistlicher Vater gefeiert wird, würde auf Salzburg weisen. Sie scheint sich, wohl nach stereotyper Art abgefasst, theilweise wörtlich anzunähern einer von A. Linsenmayer, Gesch. d. Predigt in Deutschland, München 1886, S. 51 citierten aus einem Freisinger Homiliar des 10. Jahrh. (in München *Clm 6342*) auf den dortigen Kirchenpatron Corbinian.

Die allgemeine Anlage stimmt mit dem Paulushomiliar so ziemlich überein, vielfach auch die Perikopen; doch finden sich im einzelnen mannigfache Abweichungen. So hat die Handschrift 6 Dominicae post pentec., 6 post nat. apostolorum, 5 post S. Laurentii, 2 post S. Cypriani, 7 post S. angeli, dann 4 ante nat. Domini, bedeutend mehr Ferien und Heiligenfeste als bei Paulus, nämlich folgende Homilien: Bl. 12' *In natale sci. stephani.* 14' *ioh. euangel.* 15' *innocentorum.* 26 ohne Ueberschrift Felicis. 27' *agne et agathe uirg.* 29' *sebastiani.* 33 *IIII non. feb. purificatio sca. maria* (sic!). 88' *XVII k. av. tyburtii et ualeriani et maximi.* 90' *uitalis IIII k. Mai.* 92 *philippi et iacobi kl. mai.* 94 *Mens mai . . nerenei (?) et achillei et sci. pancratii.* 97 *gordiani.* 119 *urbani pap. VIII. kl. iun.* 121' *marcellini et petri IIII non. iun. (?).* 124 *basilidis pridie id. iunii.* 128' *Gervasi et protasi XIII. kal. iul.* 130' *in uigl.* und 132 *in nat. sci. ioh. Bapt. VIII kl. iul.* 133 *iohannis et pauli VI. kl. iul.* 134 *in uigl. . . petri et pauli IIII k. iul.* 135' *in nat. sci. petri III kl. iul.* 136' *sci. pauli II k. iul.* 142 *VII fratrum VI. id. iul.* 144' *in eodem die . . scae felicitatis.* 146' *cyriaci id. iul.* 147 *apollinaris mart. X k. aug.* 149' *felicis simplici faustini et beatricis IIII kl. aug.* 152 *stephani pontif. IIII non. aug.* 154' *xysti. felicissimi et agapiti VIII id. aug.* 155' *in nat. sci. laurentii in prima mis. IIII id. aug.* 156' dsgl. *in die III. id. aug.* 158' *eusebii (?) XVIIII (?) kl. sept.* 160 *in adsumptione scae mariae XVIII. k. sept.* 161 *in natale sci. agapiti XV. kl. septemb.* 163 *timothei XI kl. septemb.* 165' *die decollationis sci. ioh. babt. III kl. sept.* 167' *in natiuitate scae. mariae VI. id. sept.* 170 *corneli et cypriani XVIII k. oct.* 173' *sci. mathei euangelistae XI. kl. octob.* 177 *plurimorum sanctorum.* 178 *in dedicatione ecclesiae scae. michaelis III kl. oct.* 186 *sci. martini IIII id. nou.* (nur Verweisung auf Felix etc., dsgl. auf Agapitus). 187' *in uig. sci. andr(e)ae III kl. dec.* 188' dsgl. *in nat. pridie kl. decemb.*

Die Nummerierung der Homilien ist im ersten Theil ganz vernachlässigt. Bei den Perikopen Capitelangabe von gleicher Hand in kleinerer Schrift. Innerhalb der Homilien rothe Anfangsbuchstaben, wohl ohne systematische Bedeutung, die Lectionen sind öfters durch Ziffern am Rand in späterer Zeit abgetheilt. Bei mehreren Stücken ist der für die rothe Ueberschrift bestimmte Raum nicht ausgefüllt. Einzelne Randbemerkungen liturgischer Art, Verse mit Neumen u. dgl.

Ungleiches Pergament. Häufige durch das Einritzen der Linien entstandene Schnitte und andere Beschädigungen. Der Rand oder andere Stücke fehlen: Bl. 31. 51. 68. 101. 107. 114. 135. 137. 144. 164. 166. 167. 181. 182. 185. 191. 197. 200. 202. Bl. 40. 191. 204 zerrissen und geflickt. Bl. 109 Schwarz mit roth eingezeichnete Initiale *J*, sonst gewöhnliche rothe. Bl. 71' halb weggeschnittene Zeichnung (zwei Hunde). Bl. 114' rohe Köpfe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 7).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

157. B. I. 2. Perg. 42,6×31 cm. 260 Bl. 2 Col. 40 und 44 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliarium.

Bl. 1—1ª Register, doch nur (für den Sommertheil) von Ostern an.

Bl. 1ᵇ: *Sermo beati Maximi epi. Ebtomada I. de adventv dni.* Beg.: *Igitur quoniam post tempus.* — Bl. 1ᵇ': *Eptomada IIII. ante natale dni. lectio s. evang. s. Matthevm. In ill. Cvm appropinqvassent* u. s. w. *Omel. b. Johannis epi. de eadem lect.* — Bl. 3': *Alius sermo b. Maximi epi.*

Auswahl aus der ursprünglichen Sammlung des Paulus Diakonus etwa in der Art des alten Paulusdruckes von 1482. Das Homiliar enthält die folgenden nach dem Verzeichniss Wiegand's nummerirten Stücke des echter Paulus mit einigen Einfügungen, welche hier mit M bezeichnet nach dem späteren Paulusdruck von 1539 bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV, 1159 ff. citirt sind: 4. 2. 6. 3. 9. 5. 10. 8. 11. 12. 13. 15. 17. 19. 24—27. 30—34. 36. 37. 40. 29. 35. 41. Dann Bl. 43 *Lectiones de Isaia propheta legende in epiphania dni.* 42. 43. 48. 49. 51. 58—61. 64—73. 84. 74. 76. 77. M: LXXX. 86. 88. 90—94. 96. 105. Am Schluss des Wintertheils sind wohl Blätter ausgefallen, der Sommertheil hier ohne Unterscheidung Bl. 92 weiter: 2. 5. 9—15. 20—24. 19. 25. 28. 29. 30. 33. Dann die Ferien nach Pfingsten, auch vom Druck abweichend, *Fer. VI* = 84 (Fer. VI mensis septimi). 16. M: CLIX. 38. 39. 37. 40. 44. 45. 52. 54. 57. 58. 60. 61. 62. M: CLXIX. 64. 118. 68. 69. 70. 73. 63. 77. 74. 75. 76. 99. 80. 82. 84. 86. M: De sanct. XXXVI. 87 verschieden (vrgl. Com. zu Lucas XX, 27. M. Tom. XCII, 579). 88. 89. M: CLXXXVIII und CLXXXIX. 94, doch abweichend. 95. 96 abweichend (wohl Bearbeitung nach dem Mathäuscommentar M. Tom. XCII, 48). p. hiem. 1 (hier *Dom. XXVI* post pent.). 97. 98. 100. 101. 103. 110. 111. M: De S. LXXXI. 114. 115. 116. 104. 107. 109. 123. 122. 129. Die Bestimmung der Homilien für die einzelnen Tage ist öfters verschieden. Kleinere Abweichungen innerhalb der Homilien sind hier nicht berücksichtigt.

Nach der letzten Homilie (*in dedic. templi*) folgen bis Schluss der Lage von verschiedenen Händen: Bl. 234' mit Initiale *In natiuitate scae. Mariae* (Walafrid Strabo, In init. ev. Math. Migne CXIV, 849—862. vrgl. Anfang von *B. I. 4.* Nr. 156). Bl. 237' *Sermo de perpetua integritate scae. Mariae (Temporibvs beati Bonifacii).* Bl. 238 *in oct. apostolorum (Audiuit dilectio).* Bl. 238' *In nat. s. Jacobi (Mater filiorum Zebedei).*

Dann Bl. 239 Nachträge namentlich für Aposteltage: Bl. 239: 48. 51. Bl. 239' *Sermo de s. Pavlo (Secvndum uasis electionis confessionem).* Bl. 241 zu Math. XIV, 22 *Audiuit Dilectio.* Bl. 241' *Om. Gregorii* wie Bl. 238'. Bl. 242 M. de S. XLIX. Bl. 243 *Bedae* (Migne XCIV, 447 ff. theilweise). Bl. 243' *Sermo Ysachar abbatis* M. De S. LXIII. Bl. 245 M. De S. LX.

Bl. 248 Neuer Abschnitt mit Initiale, Communes: *Ecce ego mitto uos . . . Quia dominus pastor omnium.* Bl. 249 *Sermo b. Gregorii* (aus Mor. in Job. XXV, 73—77. Migne LXXVI, 564—567). Bl. 250

auf einen beliebigen Martyrer. Bl. 250': 113. Bl. 252: 117. Bl. 253: 105. Bl. 253': 108. Bl. 256 *Argustini* (Migne XXXVIII, 573 ff. theilweise). Bl. 257: 47. — Bl. 258 noch von verschiedenen Händen: *Sermo Legendus in kl. aug. ad ui(ncula) sci. (petri)* und *Postquam dominus impios sacerdotes* (*B. I. 4.* Bl. 176).

Grosse kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Es lassen sich hauptsächlich zwei Hände unterscheiden, bei der einen 44, bei der andern 40 Zeilen. Bl. 119 und 120 ebenfalls andere Hand und anderes Pergament, letzteres überhaupt verschieden. Rothe Ueberschriften. Einfache grosse rothe Initialen, welche theilweise primitiv verziert sind; mit der Feder eingezeichnete Bl. 1, 234, 248. Bl. 115 und 258 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 3).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

158. B. I. 7. Perg. 32,2×25,2 cm. 241 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliarium cum Lectionibus a die paschae usque ad adventum.

Bl. 1' (an das Papiervorsatzblatt angeklebt): *In die sco. paschae . Evangelium secundum Marcum: In illo tempore Maria Magdalenae* u. s. w. *Omelia beati Gregorii papae . de eadem lectione.* Beg.: *Multis nobis lectionibus.* (S. Greg. XL Hom. in ev. 21, 1—4. Migne LXXVI, 1169—1172 = Paulus Diac. Pars aest. 5) als *lectio I—III.* — Bl. 2' *Fer. II. lectio sci. euangelii . Secundum lucam* (Luc. XXIV, 13). *Om. beati Greg. papae . de eadem lectione* und so fort bis *Feria VI* je eine Homilie in 3 Lektionen abgetheilt mit Perikope, entsprechend bei Paulus Nr. 9—13, doch nur die ersten Theile hievon. — Bl. 7 *Sabbato . lectio* u. s. w. Ev. Io. XX, 1. *Omelia beati Greg. papae . de eadem lectione* (Hom. in Ev. 22. M. LXXVI, 1174 bis § 4. *menbra constringunt* 1176). — Bl. 8' *Dominica I. post albas* Greg. ibid. Hom. 21, § 5 *Bene autem* M. Col. 1172 bis Schluss als *lectio I—VI,* dann mit Perikope Jo. XX, 19 *Om. beati Greg. papae* (ibid. Hom. 26. M. Col. 1197 = P. 15) als *l. VII—VIIII.* — Dann je drei Lektionen für *Fer. II—V* aus der gleichen Homilie, bis Schluss derselben. — Bl. 14 *Fer. VI.* Apocal. I, 1—20. — Bl. 14' *Sabbato* desgl. II, 1—11. — Bl. 15 *Dominica II.* ohne Perikope. Aus Greg. ibid. Hom. 24. § 4 *Scitis namque* bis Schluss (M. LXXVI, 1186—1188) als *l. I—VI,* dann mit Perikope Io. X, 11 *Om beati Greg. pape . de eadem l.* (ibid. Hom. 14. M. Col. 1127 = P. 20) als *l. VII—VIIII.* —

Dann je drei Lectionen für *Fer. II—IIII* aus derselben Homilie bis Schluss. — Bl. 19 *Fer. V* Apocal. II, 12—29. — Bl. 19 *Fer. VI* desgl. aus III, 1—11. V, 6—10. — Bl. 19' *Sabbato* Desgl. V, 11—VI, 17. — Bl. 20' *Medium pascha.* Aus Greg. ibid. Hom. 25. § 2 ff., *Mens namque* M. Col. 1191 ob. bis 1192 unten *specialiter scio*, als *l. I—VI*, dann mit Perikope Io. XVI, 16 *Om. beati aug. epi. de eadem l.* (In Io. ev. Tract. CI. M. XXXV, 1893 bis *quam modicum fuerit* Col. 1895 unten) als *l. VII—VIIII.* — Bl. 23 *Fer. II* Ep. Jac. I, 1—25. — Bl. 23' *Fer. III* Desgl. I, 26—II, 13. III, 1—6 u. s. w.

Bl. 192' *Dominica XXIII* post pent. (Hom. von *lectio VII* an = P. 95) und nach den Ferien noch Bl. 198 *Dominica V. de aduentu dni.* (= P. pars hiem. 1), diese ohne Abtheilung in Lektionen.

Bl. 200: *Orationes*, zum Theil mit kurzen „*Lectiones*" (Bl. 204 *de sca. Trinitate* auch „*Cap.*") von *Dominica paschae* an, zuletzt Bl. 205 *lectiones dominicales vsque ad aduentum dni.*, sowie Bl. 206 Orationen für 25 Sonntage *post oct. Pentecosten.* Bl. 207: *Orationes matutinales, vespertinales, lectio ad completorium.*

Dann Bl. 208 von etwas verschiedener Hand Lesestücke: *Augustini epi. de sca. Trinitate* (*Omnes quos legere* De Trin. I, 9 u. a., 6 Lectionen und je 3 für die Ferien). Bl. 217' dsgl. Ezechiel III, 10—XXIII, 18. Bl. 227 2 Reg. I, 17—XII, 25. Bl. 232 Prov. IX, 7—XXIV, 34. — Bl. 240 noch eine Homilie zu Luc. IV, 38 auf Quinquagesima (Bl. 58 dasselbe Evangelium am Samstag nach Pfingsten). Diese schl. Bl. 241: *iam non relinquitur sed datur. Per dominum . . . amen.*

Gleichmässige kräftige Schrift, doch wohl nicht durchaus die gleiche Hand. Mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Bl. 1 zwei mit der Feder roth eingezeichnete Initialen. Die Lektionen sind am Rand durch rothe und schwarze Nummern geschieden, in den Nachträgen von Bl. 227 an nicht mehr. Am Anfang auf dem Rande theilweise andere Bezeichnungen als in den rothen Ueberschriften z. B. Bl. 8' *De dominica paschae.* Bl. 44 und 45 sind im 14. Jahrh. ergänzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 14).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

159. B. I. 6. Perg. 31,5×24,3 cm. 208 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliae et Sermones ss. patrum de Sanctis.

Bl. 1: *Felicis presbyteri in pincis sepulti. Lectio sci. euang. secundum matheum . . . Qui nos audit* u. s. w. *Omelia uen. bedae presbyteri de eadem.* Beg.: *Cum dominus et saluator noster fideles discipulos.* — Bl. 1': *Timothei apostoli.* Pauli Ep. I ad Timoth. Eingang, dann IV, 1 bis Ep. II. I, 14. — Bl. 3: *Conuersio S. Pauli.* Im allgemeinen wie August. Sermo de Sanctis XIV der älteren Ausgaben (Basel 1569 Tom. X, 1194 f.). — Bl. 4': *Secundum Lucam . . . Ponite ergo. Om. beati Gregorii papae de eadem lectione. Membris suis* (XL Hom. in ev. XXXV, 3. Migne LXXVI, 1261 bis Schluss). — Bl. 7: *Purificatio Scae. Mariae. Exultent virgines* = Paulus (bei Wiegand) 65. — Bl. 8: *Sermo . Egredietur uirgo.* — Bl. 8': *Secundum lucam . . . Postquam impleti* u. s. w. *Om. uen. bedae presb. de eadem lectione* = P. 67 (theilweise).

Schl. mit Andreas = P. 98. Dann die communes: Bl. 108' *In nat. apostolorum* P. 101, 100 u. s. f., Bl. 144' weitere Sermones und Homiliae gleichen Inhalts. — Bl. 164: *In dedicatione aecclesiae Sermo b. Augustini: Certum propriumque catholicae fidei fundamentum* (wohl Compilation aus Augustinischen Schriften). Dann P. 129. 125 (theilweise). Bl. 169' *Om. b. Augustini* (Tract. in Io. Ev. XLVIII. Migne XXXV, 1741—1746).

Das Manuscript ist von ähnlicher, theilweise vielleicht der gleichen Hand geschrieben wie *B. I. 7* (Nr. 158) und bildet wohl den gesonderten Theil de sanctis zu diesem. Es enthält ausser den bereits am Anfang aufgeführten Stücken Predigten für folgende Feste: Bl. 10 *Cathedra sci. Petri.* 12 *Mathiae apli.* 14 *Gregorii papae et conf.* 19' *sci. Benedicti abbatis.* 23 *Annunciatio scae. Mariae.* 25' *Apost. Philippi et Jacobi.* 26 *Exaltatio scae. crucis et sanctorum mart. Cornelii et Cypriani.* 29 *Barnabae apli.* 35' *Vig. sci. Johannis baptistae* — desgl. *in sca. nocte.* 39' *Vig. sci. Petri* u. s. w. 43 *Commemoratio sci. Pauli ap.* 53 *Octaba apostolorum.* 55' *VII fratrum et scae. Felicitatis.* 57 *Mariae Magdalenae.* 62 *Jacobi ap.* 63 *Ad uincula sci. Petri.* 65 *Inuentio sci. Stephani.* 67 *In nat. S. Laurentii.* 72 *In assumptione scae. Mariae.* 77' *Bartholomei ap.* 79 *In decollatione sci. Johannis bapt.* 82' *In natiuitate scae. Mariae.* 85' *In exaltatione scae. Crucis et sanctorum mart. Cornelii et Cipriani.* 89' *Mathei ap.* 92' *De sco. Michaele.* 96 *In nat. apostolorum Symonis et Judae.* 97 *In festiuitate omnium sanctorum.* 99 *In nat. sci. Martini.* 101' *In nat. s. Bricii conf.* 102' *Vig. sci. Andreae apostoli.*

Dann ähnlich wie bei *B. I. 7.* Bl. 173': *In purificatione scae Mariae Capitula* (oder „*lectiones*") bis Andreas, das Commune, de dedic. Bl. 177' Orationen für die Heiligentage (sehr zahlreich, auch für solche, die nicht im Homiliar vertreten sind) *Felicis in Pincis* bis Silvester, das Commune, dedicatio, mit einzelnen Nachträgen am Rande.

Bl. 188 Von andren Händen (bis 195' derselben wie *B. I. 7.* Bl. 217' ff.) Nachträge von Lesestücken: *De apostolis. Audiamus Christum dicentem. Uenite ad me.* — Bl. 190 = Paulusdruck bei M. De S. XLIII (in Ass. b. Mariae, aus Ambrosius Expos. in Luc. M. XV, 1640 ff.). — Bl. 191' *De martyribus* (Maximi. Migne LVII, 427—430 mit andern Lectionen). — Bl. 193: *Sermo Avgvstini* (De dedic. App. S. CCXXXI. Migne XXXIX, 2171—2172). — Bl. 194 *De sca. Maria: Mater generis nostri paenam intulit.* — Bl. 195 = P. pars hiem. 32. — Bl. 196 *De innocentibus S. Severiani* (Paulusdruck bei M. Nr. XXXVIII de temp., nicht vollständig). — Bl. 197 Epist. Petri I. Eingang und II, 11—V, 11. — Bl. 198' de ass. b. Mariae *(I)nde o sanctissimae uirgines.* Schl. Bl. 202': *et plena humanitas in deum assumpta.*

Von andren Händen Urkunden: Bl. 203 *Notum sit . . . qualiter odalricus babenbergensis aecclesiae canonicus . . . tradidit praedium suum Franchendorf* etc. 1093 II. non. Mai. — Bl. 203' *Priuilegium Benedicti papae de wineheringa.*

Die beiden Urkunden bei Ussermann, Episcopatus Bamberg. Codex probat. p. 54 und 28.

Bl. 204—208' Von andrer Hand (2 Col.) Directorium für das Brevier, beginnend mit *Memoria omnivm sanctorvm*, die Blätter nicht in der richtigen Reihenfolge.

Einzelne Bemerkungen, Verweisungen, liturgische Einträge, Responsorien u. dgl. am Rande und andren leeren Stellen der Blätter aus verschiedener Zeit. Nummern für die Lectionen finden sich nur theilweise, wohl von späterer Hand beigeschrieben. Rothe Ueberschriften, die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Bl. 133 ist ein Stück vom Rande ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 15).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

160. B. I. 1. Perg. 43,2×31,6 cm. 167 Bl. 2 Col. 41, von Bl. 129 an 40, von Bl. 153 an 38 Zeil. Min. u. Init. 12./13. Jahrh.

Homiliarium.

Bl. 1: *Sermo beati Maximi ep. ebdomada I. de adventu domini.* Beg.: *Igitur quoniam post tempvs.*

Das Manuscript stimmt bis Bl. 33' mit *B. I. 2* (Bl. 35) überein. Im Folgenden sind häufig weitere Partien eingeschoben, öfters stehen

auch andere Homilien an Stelle jener. Dasselbe schliesst mit der Pfingstoctav ab: Bl. 154 *Sabbato* (post pent.) entspricht Bl. 135' in *B. I. 2* mit andrer Homilie. Dann folgt hier eine Einschaltung von mehreren Homilien *quattuor temporum in quadragesima*, *in die palmarum* und von mehreren communes (und Apostelfesten), zuletzt Bl. 164' = 108 bei Paulus Diac. Die abschliessende Homilie Bl. 165 *In Oct. pent.* ist wieder identisch mit *B. I. 2* Bl. 136' (*In pascha annotina*) = Paulus 16.

Hierauf folgen noch (ohne Unterscheidung), theilweise ohne Angabe des Festes, die Homilien: Bl. 165' = 129 bei P. (in dedic.) Bl. 166 *In nat. apostolorum Symonis et Jude* = De sanct. LXXI des Paulusdruckes bei Migne Tom. XCV. Bl. 166' = P. 101. Bl. 167 = P. 118. Bl. 167' Schl.: *procul dubio semet ipsum reliquit.*

Kräftige, etwas derbe Schrift auf starkem Pergament. Die Linien sind theilweise eingeritzt, theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen, von Bl. 154' an mit Tinte. Von Bl. 153 an scheint das Manuscript von späterer Hand fortgesetzt zu sein. Vor den meisten Sermonen, auch den Evangelien Initialen, zum Theil sehr gross, deren Umrisse mit der Feder roth eingezeichnet und mit verschiedenen Farben ausgefüllt sind. Dabei sind öfters Thiergestalten verwendet. Bei einigen Stücken ebenfalls roth gezeichnete, theilweise auch colorirte figürliche Darstellungen: Bl. 4' (Christus), 28 (Johannes), 51 zwei männliche Figuren in der Initiale bei Epiphanie, 84' eine männliche Gestalt in betender Stellung *in capite ieiunii*, Bl. 86 die Versuchung Christi in der Initiale. Nach Bl. 97 ist der Raum für dieselben leer gelassen (so für eine grosse vor Ostern Bl. 105), oder es sind gewöhnliche rothe Initialen eingesetzt. Die letzten Partieen haben durch Nässe stark gelitten, besonders ist der untere Rand vielfach abgestockt und zerschlissen, auch namentlich das erste Blatt ist stark beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 2).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

161. Ed. IV. 17. Perg. 22,4 × 14,2 cm. 123 Bl. 2 Col. 30 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Homiliae in Evangelia per circulum anni.

Bl. 1 Bemerkungen homiletischen oder erbaulichen Inhalts. Bl. 1' Beg.: *In nat. S. Johannis b. secundum Lucam* (roth): *In illo t. Elisabet* u. s. w. *Audiamus sub breuitate sensus huius lectionis.* — Bl. 3: *In uigilia nat. dni. . . . Cvm esset desponsata . . . In exordio huius lectionis questio animum pulsat* u. s. w.

Schl. mit Dom. XXIV post oct. pent. (nicht mehr nummerirt. *Loquente Iesu ad turbas*), Dom. I. und II. in adventu domini Bl. 122 mit den Worten: *et letificamini de praemio uitae aeternae. quam (?) percepturi estis.*

Dann noch Bl. 122 von ähnlicher Hand liturgische Bemerkungen: *Noscat uestra caritas quod in diebus sollempnibus . . . altaria ornamus.* Bl. 122' aus etwa gleicher Zeit: *oratio aurea. Diz ist uon dem guldine almusen* (Veröffentlicht in Zeitschr. f. deutsches Alterthum XIV. 1869. S. 556). Bl. 123 verschiedene Bemerkungen und Auszüge (auch musikalischen Inhalts mit Neumen). Bl. 2' ist eine Beschwörung von Wasser zur Erprobung der Schuld oder Unschuld und eine Art Hymnus mit Neumen eingeschrieben.

Wohl durchaus freie Bearbeitung der alten Homilien von Gregor, Beda u. a.

Die Initialen sind in den Umrissen roth mit der Feder eingezeichnet und mit blauer und grüner Farbe ausgefüllt. Bl. 51 primitive Zeichnung der zum Grabe gehenden Frauen, auch sonst sind Menschen- und Thierfiguren verwendet. Bl. 56 fehlt der Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 58).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

162. Ed. IV. 16. Perg. 22,5×14,3 cm. 104 Bl. 1 Col. Bl. 1—48: 33, dann 32 Zeil. 12./13. Jahrh.

Homiliae (S. Bernardi Claravall. et aliae).

Bl. 1: *Sermo In die Pentecostes* (roth). Beg.: *Qvam Libenter uobis communicem* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII. Col. 330). Dann *De apostolis Petro et Paulo* (ibid. 412) u. s. w. ohne durchgeführte Ordnung, vielfach auch kleine Stücke ohne Titel.

Schl. mit *De Ascensione* (ibid. 299, unvollständig), dann *De tribus in cruce et tribus in carcere* Bl. 48' mit den Worten: *ut in olla iam non mors sed uita sit.*

Dann eine andere Abtheilung mit etwas späterem Schriftcharakter. Bl. 49: *Incipit Sermo de aduentu domini* (roth). Beg.: *Aspiciebam ego in uisione noctis.* Bl. 52': *In media quadragesima*: *Egredere de terra et de cognatione* u. s. w.

Schl. mit dem Text *Lapidem quem reprobauerunt* Bl. 104: *nisi frumentum electorum et uinum germinans uirgines.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 57).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ohne Jahrzahl und das Capitelswappen auf beiden Seiten.

---

163. Ed. IV. 13. Perg. 24,3×17,6 cm. 53 Bl. 2 Col. 50 Zeil. 13. Jahrh.

Homiliae S. Augustini, Hieronymi, Petri Chrysologi et al.

Drei fragmentarische Theile:

I. Bl. 1—20' enthält ohne Bezeichnung Homilien für die Ferien nach dem 2. und 3. Fastensonntag (bis Mittwoch). Bl. 1: *Secundum Johannem* (roth). *In illo tempore dixit Iesus turbis iudeorum. Ego uado* u. s. w. Roth: *Omelia sci. augustini de eadem lectione.* Beg.: *Leccio sci. euangelij quae praecesserat* (Aug. in Io. ev. tractatus XXXVIII. Migne, Patr. lat. XXXV, 1675—1681). — Bl. 2': *Uerba domini* (ibid. Tract. XXXIX). — Bl. 3': . . . *Super cathedram moysi* u. s. w.: *Nvnc. Iesus locutus est.* — Bl. 5 desgl. (Hieron. Com. in ev. Math. XXIII, 1 sqq. Migne XXVI, 174—176) u. s. w.

Auf Bl. 20' (dem letzten Blatte der zweiten Lage) hat der Schreiber in der Seite abgebrochen: *cor amoris iaculo uulneratum* (Hieron. Com. in ev. Math. XV, 20. Migne XXVI, 113).

II. Bl. 21—27' über Evangelien über Lazarus und Maria Magd. Beg. in einer Homilie: *elata sed in domo mortua* (August. Com. in Io. ev. Tract. XLIX, 3—25. Migne XXXV, 1748—1757). — Dann Bl. 23': *Sermo S. Seuerini de lazaro* (Petri Chrysologi S. LXIII. Migne LII, 375—379). — Bl. 24': *Sci. Seuerini epi. Sermo de eodem* (eiusdem S. LXV. ibid. 382—386). — Bl. 25' und 26 ohne Bezeichnung noch S. XCIII und XCIV des gleichen Autors. — Bl. 26': *Et ecce mulier* etc.: *Hoc loco plerique puti uidentur.* Bricht Bl. 27' ab: *Nec paulus ipse. quia paulus.* Der übrige Theil der Seite leer.

III. Bl. 28—53: Homilien de Sanctis, nach der Ordnung des Kirchenjahres. Bl. 28: *De natiuitate domini . . .: Unigenitus patris.* — Bl. 28': *Conuentio* (sic!) *s. stephani* u. s. w. — Bl. 53 bricht ab in einer Homilie über Thomas: *quia dubitauit de resurrectione domini.*

Die letzte Abtheilung ist von andrer Hand geschrieben; hier rothe, vorher blau und rothe Initialen. Sehr kleine, ziemlich sorgfältige Schrift, theilweise mit einem schwarzen

Stift gezogene, meist eingeritzte Linien. Die Unterschriften, wo sich solche finden, roth. Von Bl. 32 ist der Rand abgeschnitten. Das Manuscript hat stark durch Nässe gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 52).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

164. B. I. 5. Perg. 37,7×28,5 cm. 176 Bl. (178 nach der Nummerirung von alter Hand, dabei 81, 82 übersprungen). 2 Col. 34 Zeil. Init. 14./15. Jahrh.

Homiliae et Sermones de Communi sanctorum.

Bl. 1': *Incipit commune sanctorum de Ewangelistis videlicet omiliarum. Sec. lucam* (roth). *In illo tempore: Designauit dominus et alios* u. s. w. *omelia gregorii papae de eadem lectione habita ad episcopos* u. s. w. (In Ev. Hom. XVII. Migne LXXVI, 1138—1149). — Bl. 7': *In uigilia unius apostoli . . . Omil. b. Gregorii* (ibid. Hom. IV, Col. 1089—1092) u. s. f.

Der erste Theil (Homilien) schliesst mit mehreren De X virginibus Bl. 106. Bl. 106'—107 leer.

Bl. 107' beginnt der zweite Theil (Sermones): *Commune sanctorum primo de ewangelistis. Sermo b. Gregorii papae* (roth). Beg.: *Per sanctum propheciae* (Hom. in Ezech. IV. § 1—4. Migne LXXVI, 814—817). — Bl. 108': *In uigilia apostolorum Sermo. Beatus qui post aurum . . . In scripturis diuinis legimus.* Dieser Theil enthält auch Bl. 165 einen *Sermo de s. nycolao* (Petri Comestoris S. III. Migne CXCVIII, 1728—1732) und Bl. 168 *de s. lucia* (eiusdem S. IV. ibid. 1732—1735) und schliesst mit einem *Sermo de uirginibus: Celebrantes sancte uirginis N. natalicia* Bl. 177 mit den Worten: *tradidit palmam. Qui regnat* u. s. w. Dann *Registrum in Commune sanctorum* bis Bl. 178.

Ausser den gewöhnlichen Kirchenvätern werden auch als Autoren genannt Rabanus und ein Richardus (Bl. 25). Sehr viele sind anonym.

Grosse Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1' kleinere Initiale *D*, am Beginn des zweiten Theils Bl. 107' grosses *P* mit phantastischen Thiergestalten und Köpfen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. Nach der Aehnlichkeit der Schrift scheint es von Alexis von Eggolsheim geschrieben. Vrgl. Nr. 40. Bl. 1 die halb ausgeäzte Inschrift: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen.* Später kam die Handschrift mit den übrigen an die Dombibliothek (B. 8). Bl. 1: *Ad Bibliothecam Reverendissimi Capituli Bambergensis.*

Ebd.: Starker einfach gepresster Schweinslederband mit Messingecken, von denen eine fehlt, ebenso das Beschläg von einer der beiden Bandschliessen und die 5 Messingbuckeln auf jeder Seite. Vorn befand sich ein (unter Horn liegendes?) Blättchen mit der Titelaufschrift, das weggerissen ist. Darunter ein Papierblättchen mit der Bezeichnung *B*.

An der inneren Seite der beiden Einbanddeckel ein Pergamentblatt aus einem Kalender mit häufigen Einzeichnungen von Jahrtagen.

---

165. B. III. 33. Pap. 31,5×21,1 cm. 378 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 15. Jahrh. (1456/72).

Bl. 1—197': **Sermones collecti de dictis diversorum doctorum.**

Bl. 1 Sermones de tempore. Beg. (mit Advent): *Ecce rex tuus venit tibi. Matth. XXI. pro spiritus sancti gratia impetranda occurrit mihi verbum.*

Bl. 136' Schl. mit *Confide filia* (Matth. IX, 22) Domin. 24 (?) post Trin. *Expliciunt sermones collecti de dictis diuersorum doctorum. Augustini videlicet Ambrosy Jeronimi Gregorij Ysidori Anshelmi. magistri in sentencijs. beati thome et plurimorum aliorum anno domini 1472 in cena domini.*

Bl. 137: *Secuntur modo sermones de sanctis ex dictis supradictorum doctorum collecti et primo De sancto Andrea. Uenite post me . . . Mt. IIII. Auditum audiuimus.*

Bl. 197' Schl. mit Katharina. *Expliciunt sermones collecti ex dictis doctorum diuersis anno 1472. In curia (?) scti. sebaldi nuremberg.*

Dann folgen Bl. 197'—203 noch Predigten *De dedicacione templi, De scto. augustino, De decollatione sci. Johannis baptiste, De scto. jeronimo, De ewang. luca.*

Bei jeder Lektion zuerst ein Abschnitt über das betreffende Evangelium, dann, gewöhnlich kurze, Sermone.

Bl. 203': *Beatus augustinus in libro de consolacione mortuorum sermone quinto dicit* (Sermo 173. Migne XXXVIII, 937—939). — Bl. 204 Ueber Hieronymus: *Augustinus ad cirillum* (Migne XXXIII, 1121) u. a. — Bl. 205: Sermo über *Deus omnia bene fecit* und Auszüge aus *math. de croconia, frater egidius in tractatu de prescientia et predestinacione* etc., *heinricus de frimaria.*

Bl. 209': *Secuntur autoritates allegate in primis quatuor sermonibus in aduentu.*

Bl. 210'—213: *Concordancie noui et veteris testamenti de specialibus festis.*

Bl. 213'—215': *Apparentia contraria in scriptura sacra cum solucionibus.* Bl. 216 leer.

Bl. 217—257: **Nicolai Derdrick Tractatus de III partibus poenitentiae.**

Bl. 217 Beg.: *(E)cce nunc tempus acceptabile etc. secunda chor. quarto. duo sunt tempora hominis.*

Bl. 257' Schl.: *A quo nos custodiat qui sine fine viuit . . . Amen. Explicit tractatus bonus Magistri nicolaj derdrick de tribus partibus penitencie finitus feria 2. post marcj ewang. hora undecima etc. 56.*

Bl. 257': *Sermo Beati bernhardi de annunciacione dominica. Ave maria gratia plena* (Migne CLXXXII, 1141—1148). — Bl. 261: *Memoriam fecit mirabilium* (Predigt aus späterer Zeit). — Bl. 271': *Cvm vidisset Iesus matrem et discipulum.* — Bl. 272: *Stabat iuxta crucem.* — Bl. 290'—298' leer.

Bl. 299—378: **S. Augustini Homiliae L.**

Bl. 299 Register. Bl. 299': *Item omilia prima. (V)ocans genus humanum.*

Dieselben Homilien wie *B. II. 10.* Bl. 22—108' (Nr. 17), doch keine Abschrift davon. Die letzte Homilie ist hier nicht vollständig, sondern schliesst Bl. 378' mit den Worten: *sequatur illa caput suum* (Migne XXXIX, 1712). *Amen gotzs namen. Expliciunt quinquaginta omelie beati Augustini episcopi doctoris profundissimi.*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck N. 1309 aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; Messingschliessen und Buckeln fehlen. Auf dem Rücken die Bezeichnung *D.*

Wasserzeichen: Abwechselnd Ochsenkopf, Dreispitz mit Kreuz, Waage, Glocke (?).

166. P. II. 33. Perg. 54×34,5 cm. 85 Bl. 3 Col. 64—66 Zeil. 10./11. Jahrh.

Liber Glossarum.

Bl. 1: *Incipit liber glossarum.* Beg.: *A littera in omnibus gentibus ideo prior est litterarum quod nascentibus uocem aperiat. — Abba syrum nomen significat in latinum pater . quod paulus romanis scribens exposuit.*

Bl. 85' bricht ab: *Patricius paternus grece,* doch Fortsetzung Bl. 78: *Patriae ad limina* bis Bl. 78', 1 Col.: *Peculator dictus pro eo quod sit pecuniae.*

Von verschiedenen Händen geschrieben, theilweise unvollständige Lagen mit eingehefteten Einzelblättern, die Blätter öfters auch nicht ganz von dem betreffenden Schreiber ausgefüllt. Bedeutende Lücken im Text. Durchaus ohne Roth. Ungleiches Pergament, häufig stark befleckt, verkrüppelt und sonst beschädigt. Stücke vom Rand sind abgeschnitten Bl. 14. 15. 23. 73. 77 (das halbe Blatt).

Litt.: G. Goetz, Der Liber Glossarum. Abh. der philol.-hist. Cl. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Bd. XIII. 1891. S. 213–288. Ueber den Codex S. 230 f., 241 u. a.

A. Deuerling, Nachträge zu Placidus und dem liber glossarum. Blätter f. d. Bayer. Gymn. u. Realschulwesen XIV. Bd. 1878. S. 285 f.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (L. 1).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

